

XEROX[®]

WorkCentre[®] 7132



print | copy | scan | fax | email

Benutzerhandbuch



ME3612DE04-2

Copyright © 2006 Xerox Corporation. All rights reserved.

www.xerox.com/support

Übersetzung:
Xerox
GKLS European Operations
Bessemer Road
Welwyn Garden City
Hertfordshire
AL7 1BU
UK

© 2006 Fuji Xerox Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Der Urheberrechtsschutz erstreckt sich auf sämtliche gesetzlich zulässigen oder bewilligten urheberrechtsfähigen Materialien und Informationen beliebiger Art, einschließlich der mit den Softwareprogrammen erzeugten Materialien, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, so z. B. Muster, Symbole, Bildschirmanzeigen usw.

Xerox® und alle in dieser Veröffentlichung erwähnten Xerox-Produktbezeichnungen sind Marken der Xerox Corporation. Die Produktnamen und Marken anderer Hersteller werden hiermit anerkannt.

Nähere Informationen über lizenzierte Produkte siehe Abschnitt "Lizenzinformationen".

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Jedoch behält sich Xerox das Recht vor, diese Informationen jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Änderungen und technische Neuerungen werden in den folgenden Auflagen berücksichtigt. Die aktuellsten Informationen sind unter www.xerox.com zu finden.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	15
Xerox Welcome Centre	15
Seriennummer	15
Anzeigesprachen auf dem Display	16
Konventionen	16
Zusätzliches Referenzmaterial	18
Besondere Hinweise	19
Hinweise zur Betriebssicherheit	19
Sicherheitshinweise zum Netzanschluss	20
Sicherheitshinweise zur Batterie	21
Sicherheitshinweise zum Laser	21
Sicherheitshinweise zum Betrieb	22
Sicherheitshinweise zur Wartung	23
Sicherheitshinweise zur Ozonemission	23
Verbrauchsmaterialien	23
Hochfrequenzenergie	24
Sicherheitszertifizierung	24
Zertifizierungen	25
CE-Kennzeichnung	25
Fax-Funktion	26
RFID-Zertifizierungen	26
Umweltverträglichkeit	27
USA	27
Kanada	27
Lizenzinformationen	28
Unrechtmäßige Vervielfältigung	29
Recycling und Entsorgung des Geräts	29
Europäische Union	29
Andere Länder	29

2	Systemübersicht	31
	Gerätekomponenten	31
	Steuerpult.....	34
	Betriebsarten und Funktionen	35
	Betriebsschalter	36
	Einschalten.....	36
	Ausschalten.....	37
	Schutzschalter.....	37
	Energiesparbetrieb.....	38
	Zeitintervalle einstellen.....	39
	Modustasten.....	40
	Alle Betriebsarten	41
	Funktionen.....	41
	Auftragsstatus.....	41
	Gerätestatus.....	41
	Auftragsunterbrechung.....	42
	Umweltpapier	42
3	Kopieren.....	43
	Kopienerstellung	43
	1. Vorlagen einlegen.....	43
	2. Funktionen auswählen.....	45
	3. Auflage eingeben.....	46
	4. Kopierauftrag starten	47
	5. Auftragswarteschlange prüfen.....	47
	Kopierauftrag abrechnen	47
	Kopieren	48
	Ausgabefarbe	48
	Verkleinern/Vergrößern	49
	Materialzufuhr.....	50
	Seitenaufdruck.....	51
	Ausgabe	52
	Bildqualität.....	55
	Vorlagenart.....	55
	Bildoptionen.....	56
	Bildoptimierung.....	57
	Farbeffekte	57
	Farbabstimmung.....	60
	Tonabstimmung.....	61

Layout.....	62
Buch	62
Buch, 2-seitige Ausgabe.....	63
Vorlagenformat	64
Randausblendung.....	65
Bildverschiebung	66
Drehung	68
Spiegeln/Negativ.....	69
Vorlagenausrichtung.....	69
Ausgabe	70
Broschürenerstellung.....	70
Deckblätter.....	73
Klarsichtfolientrennblätter	74
Mehrfachnutzen	75
Poster	75
Bildwiederholung	76
Textfeld	77
Aufdruck.....	78
Bildwiederholungsfestwert.....	79
Auftragserstellung	79
Auftragsaufbau	80
Probeexemplar	83
Vorlage aufteilen.....	83
Außen/innen löschen.....	84
4 Fax/Internet-Fax.....	85
Länderkennzahl für Faxoption.....	85
Verfahrensweise für Fax/Internet-Fax	86
1. Vorlagen einlegen.....	87
2. Funktionen auswählen.....	88
3. Empfänger angeben	89
4. Fax/Internet-Fax-Auftrag starten.....	89
5. Auftragswarteschlange prüfen	90
Fax/Internet-Fax-Auftrag stoppen.....	90
Faxempfänger	91
Adressbuch.....	91
Kurzwahl	92
Tastatur.....	93
Deckblattmitteilung	96

Internet-Fax-Empfänger	97
Adressbuch.....	97
Tastatur	98
iFax-Text.....	99
Allgemeine Einstellung (Fax/Internet-Fax).....	100
Helligkeit.....	101
Vorlage	101
Vorlagenart.....	102
Auflösung.....	102
Layout (Fax/Internet-Fax).....	103
Vorlagenformat.....	103
Buch-Scannen	104
Verkleinern/Vergrößern	105
Sendeoptionen (Fax).....	106
Übertragungsbericht.....	106
Kommunikationsmodus	107
Nach Priorität/zeitversetzt senden.....	107
Vorspann senden	109
Druckauflage	109
Mehrfachnutzen.....	110
Gegenstellen-Mailbox.....	110
F-Code.....	111
Zusatzfunktionen (Fax)	112
Abrufen	113
Für Abruf speichern.....	113
Manuell senden/empfangen	115
Internet-Fax-Optionen	117
Bericht/Lesebestätigung.....	117
iFax-Profil	118
Mehrfachnutzen.....	119
Kommunikationsmodus	119
5 Scannen/E-Mail.....	121
Verfahrensweise beim Scannen	121
1. Vorlagen einlegen.....	122
2. Funktionen auswählen.....	123
3. Scanauftrag starten	124
4. Auftragswarteschlange prüfen.....	124
5. Gescanntes Dokument speichern	124
Scanauftrag abbrechen	125

E-Mail	126
Adressbuch.....	127
Tastatur.....	129
Eigene hinzufügen	129
Scanausgabe: Mailbox	130
Scanausgabe: Netzwerk	131
Scanausgabe: FTP/SMB.....	132
Übertragungsprotokoll	133
Adressbuch.....	134
Durchsuchen.....	134
Tastatur.....	135
Allgemeine Einstellung	135
Scanfarbe	135
Vorlage	136
Vorlagenart	137
Dateiformat	138
Bildqualität.....	140
Fotooptimierung.....	140
Bildoptionen	141
Bildoptimierung.....	141
Schattenunterdrückung.....	142
Layout.....	142
Scanauflösung	143
Buch-Scannen	143
Vorlagenformat	144
Randausblendung.....	145
Verkleinern/Vergrößern	145
Ausgabe	146
Bildkomprimierung	147
Lesebestätigung	147
Aufteilen.....	147
Dateiname	148
Bei Dateinamenkonflikt.....	148
Antwort an.....	149
6 Mailbox	151
Anzeige "Mailboxen"	151
Dateiliste.....	152
Mailbox-Dokumente drucken/löschen.....	153
Verarbeitungsprofileinstellung	154

7 Drucken	159
Druckertreiberoptionen.....	161
Hauptoptionen	161
Druckerstatus	163
Emulierungsparameter.....	164
PCL-Emulierung	165
HP-GL/2-Emulierung	168
PDF-Direktdruck.....	172
8 CentreWare Internet-Services	175
Betriebssysteme und Browser.....	175
Zugriff auf CentreWare Internet-Services.....	176
Grundfunktionen der CentreWare Internet-Services.....	176
Komponenten der Bedienungsoberfläche	176
Services	177
Status	178
Allgemein.....	178
Materialbehälter und Ausgabefächer.....	179
Komponenten	180
Aufträge.....	181
Aktive Aufträge	181
Auftragsprotokolle.....	182
Auftragsverwaltung.....	182
Drucken/Scannen.....	183
Auftragsübertragung.....	183
Auftragsprofile	184
Einstellung.....	189
Standard-Benutzererkennung und Kennwort	190
Parameter.....	190
Support.....	218
9 Papier und anderes Druckmaterial	221
Materialzufuhr	221
Vorbereitung.....	221
Einlegen von Druckmaterial.....	221
Zusatzzufuhr.....	223
Tandembehältermodul (TBM).....	224
Automatischer Behälterwechsel	224
Lagerung und Handhabung von Druckmaterial	225

Geeignete Materialformate und -arten	225
Materialformate.....	225
Materialarten.....	227
10 Einrichtung des Geräts.....	231
Verfahrensweise zur Systemeinstellung	231
1. Systemeinstellungsmodus aufrufen.....	231
2. Gewünschte Einstellungen wählen.....	232
Systemeinstellung	232
Allgemeines.....	233
Systemuhr/Intervalle.....	233
Signaltöne.....	235
Anzeige/Tasten.....	237
Behälter	238
Aufdruck.....	240
Bildeinstellung.....	241
Berichte.....	244
Wartung	246
Andere Einstellungen.....	247
Kopierbetrieb	252
Register "Kopieren"	252
Standardeinstellung	253
Betriebssteuerung.....	258
Standardvorlagenformate	260
Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte	261
Eigene Farben	261
Textfeld - Stempel erstellen	262
Netzwerk	262
Anschlüsse	263
Protokoll.....	265
E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts	266
Proxyserver.....	267
E-Mail.....	268
Authentifizierungsserver/Verzeichnisdienst.....	270
Öffentlicher Schlüssel.....	275
Andere Einstellungen.....	277
Druckbetrieb	277
Speicherzuweisung.....	278
Andere Einstellungen.....	280

Scanbetrieb	282
Standardeinstellung	283
Scanausgabe: FTP/SMB - Standardeinstellung	285
Standardvorlagenformate	285
Standardausgabeformate	286
Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte	286
Andere Einstellungen	287
Faxbetrieb	288
Standardanzeige	288
Standardeinstellung	289
Fax-Steuerung	291
Zielbestimmung/Ausgabeziel	294
Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte	295
Standardvorlagenformate	295
Faxgeräteeinstellung	296
iFax-Steuerung	297
E-Mail	299
Standardeinstellung	299
E-Mail-Steuerung	299
Mailboxen/Mailbox-Speicherung	302
Mailboxen	302
Mailbox-Speicherung	303
Einstellungsmenü	304
Mailbox	304
Verarbeitungsprofile	306
Verarbeitungsprofil-Schlüsselwörter	309
Adressbuch	310
Gruppenwahl	314
Textbausteine	315
Materialformat/-art	315
Administratorkonto	316
Benutzername	316
Systemadministratorkennwort	317
Höchstanzahl Anmeldeversuche	317

Zugriffssteuerung	318
Benutzerkonten erstellen/bearbeiten	318
Kontodaten	319
Kontodaten zurücksetzen	320
Systemadministratorzähler (Kopieraufträge)	321
Kennungseingabe	321
Druckaufträge	322
Zugriff mit Kennwort	323
Anmeldung/Kostenzählung	323
11 Auftragsstatus	325
Auftragsstatus	325
Aufträge in Verarbeitung	326
Fertig gestellte Aufträge	327
Aufträge im Speicher	328
Geschützte Ausgabe	329
Probeexemplare	330
Druckverzögerung	330
Öffentliche Mailbox	331
Nicht übertragene Faxe	332
12 Systemstatus	335
Systemstatus	336
Gerätedaten	336
Materialbehälter	337
Festplatte überschreiben	337
Druckmodus	337
Faxempfangsmodus	341
Zähler/Berichte	341
Zähler	342
Berichtausgabe	342
Automatisch gedruckte Berichte	347
Austauschmodule	348
Austauschmodulstatus überwachen	348
Tonermodule auswechseln	349
SMart Kit-Austauschmodule auswechseln	349
Störungen	350

13 Authentifizierung und Kostenzahlung	351
Überblick über die Authentifizierung	351
Benutzergruppen	351
Authentifizierungsarten	352
Authentifizierungsgesteuerte Funktionen	353
Authentifizierung für Verarbeitungsprofile und Mailbox.....	355
Arten von Verarbeitungsprofilen	355
Mailboxarten	360
Verarbeitungsprofil mit Mailbox verknüpfen	366
Überblick über die Kostenzahlung	369
Authentifizierung und Kostenzahlung	369
Funktionen der Kostenzahlung.....	370
14 Wartung	377
Verbrauchsmaterialbestellung.....	377
Gerätereinigung	377
Steuerpult und Display	378
Vorlagenglas und Vorlageneinzugsglas	378
Vorlageneinzugsrollen	378
Tonermodulaustausch.....	379
Schwarzes Tonermodul (K) austauschen.....	380
Farbige Tonermodule (CMY) auswechseln	382
SMart Kit (Austauschmodule)	384
Trommeleinheit.....	384
Tonersammelbehälter und ROS-Reiniger	387
Sekundäre Übertragungswalze	389
Fixieranlage	391
Übertragungsbandreiniger.....	394
Heftklammermagazin	396
Heftklammern im Office-Finisher (optional) nachfüllen.....	396
Heftklammern im integrierten Office-Finisher (optional) nachfüllen	398
Automatischer Farbabgleich	400

15 Fehlerbeseitigung	405
Verfahrensweise zur Fehlerbeseitigung	405
Materialstaus	406
Materialstaus hinter Abdeckung A	408
Materialstaus hinter Abdeckung B	409
Materialstaus hinter Abdeckung C	411
Materialstaus hinter Abdeckung E	411
Materialstaus in den Behältern 1, 2, und 3 (optional)	412
Materialstaus im Tandembehältermodul (optional)	412
Materialstaus in Behälter 5 (Zusatzzufuhr)	413
Materialstaus hinter Duplexmodulabdeckung D (optional)	413
Materialstaus im Office-Finisher (optional)	414
Materialstaus im integrierten Office-Finisher (optional)	415
Staus im Vorlageneinzug	415
Störungen im Hefter	417
Heftklammerstaus im Office-Finisher (optional)	418
Heftklammerstaus im integrierten Office-Finisher (optional)	420
Problembehandlung	422
Fehlercodes	427
Display-Meldungen	455
Xerox Welcome Centre	456
16 Technische Daten	457
Gerätedaten	457
Materialzufuhr	459
Ausgabe	460
Netzanschluss	462
Faxmodul	462
17 Glossar	465
Begriffserklärungen	465
18 Anhang	473
Installation des PostScript-Moduls	473
Installation des Faxmoduls	474
Trennung des integrierten Office-Finishers	476
19 Index	477

1 Einführung

Willkommen bei der Xerox WorkCentre-Produktfamilie.

Das vorliegende Handbuch enthält detaillierte Informationen, technische Daten und Anleitungen zur Verwendung des Geräts.

Xerox Welcome Centre

Tipps und Supportinformationen zu Installation und Benutzung des Geräts sind auf der Xerox-Website zu finden:

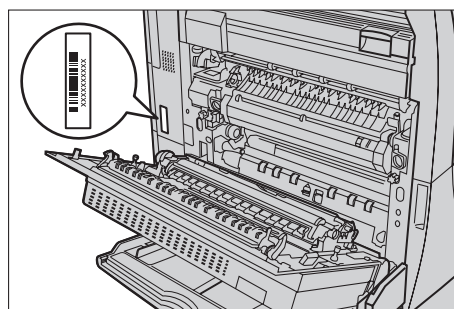
<http://www.xerox.com/support>

Weitere Informationen erteilen unsere Experten im Xerox Welcome Centre. Bei Installation des Geräts wurde möglicherweise die Telefonnummer eines lokalen Xerox-Partners genannt. Diese Nummer bitte hier eintragen.

Telefonnummer des Welcome Centre oder Xerox-Partners:

Seriennummer

Bei einem Anruf beim Welcome Centre oder Xerox-Partner muss die Seriennummer angegeben werden, die links am Gerät hinter Abdeckung A zu finden ist, siehe Abbildung.



Die Seriennummer bitte hier notieren.

Seriennummer:

Jegliche evtl. angezeigten Fehlermeldungen bitte notieren. So lassen sich Probleme schneller lösen.

Anzeigesprachen auf dem Display

Die Sprache lässt sich auf zweierlei Weise ändern:

Zur vorübergehenden Änderung der Sprache die Taste <Sprache> auf dem Steuerpult drücken und die gewünschte Sprache auswählen.

HINWEIS: Nach einem Neustart des Geräts wird die Standardsprache wiederhergestellt.

Zur Änderung der Standardsprache in der Systemeinstellung die Option [Allgemeines] und dann [Anzeige/Tasten] auswählen. Auf dem Bildschirm [Anzeige/Tasteneinstellung] die gewünschte Sprache als [Standardsprache] auswählen. Weitere Informationen *siehe Allgemeines, S. 233*.

Konventionen

Dieser Abschnitt beschreibt die im vorliegenden Handbuch verwendeten Konventionen.

- Der Name "Xerox WorkCentre 7132" wird synonym mit dem Begriff "Gerät" benutzt.

Hauptbedienungskraft/Systemadministrator

Als Hauptbedienungskraft wird die für die Wartung des Geräts zuständige Person bezeichnet.

Als Systemadministrator wird die Person bezeichnet, die das Netzwerk einrichtet, die Druckertreiber installiert und die Software verwaltet.

Ausrichtung

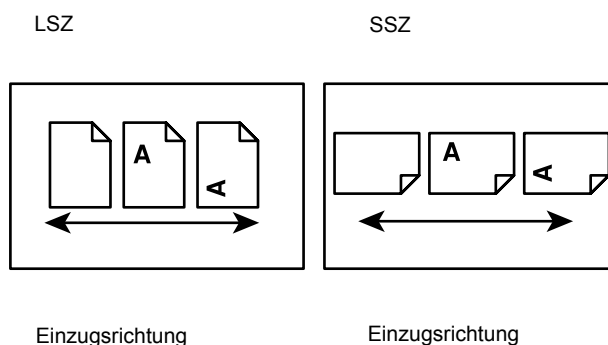
Die Ausrichtung bezeichnet die Richtung des Druckbilds (Hoch- oder Querformat) auf der Seite. Bei der Vorlagen- oder Materialzufuhr wird die Ausrichtung nach Längsseiten- oder Schmalseitenzufuhr unterschieden.

Längsseitenzufuhr (LSZ)

Bei Längsseitenzufuhr die Vorlage mit einer der Längsseiten zuerst in den Vorlageneinzug einlegen. Druckmaterial für die Längsseitenzufuhr so in den Materialbehälter einlegen, dass eine der Längsseiten an der linken Behälterseite anliegt.

Schmalseitenzufuhr (SSZ)

Bei Schmalseitenzufuhr die Vorlage mit einer der Schmalseiten zuerst in den Vorlageneinzug einlegen. Druckmaterial für die Schmalseitenzufuhr so in den Materialbehälter einlegen, dass eine der Schmalseiten an der linken Behälterseite anliegt.



[Eckige Klammern]

Geben die Namen der Dialogfelder, Registerkarten, Schaltflächen, Funktionen und Optionskategorien auf dem Display an. Werden auch für die Angabe von Datei- und Ordnernamen auf einem PC verwendet.

Beispiel:

- Auf der Anzeige [Bildqualität] die Option [Vorlagenart] antippen.
- [Speichern] antippen.

<Spitze Klammern>

Kennzeichnen Namen von Steuerpulttasten, Zahlen- oder Symboltasten, Leuchtanzeigen am Steuerpult oder Betriebsschalterstellungen.

Beispiel:

- Die Taste <Gerätestatus> drücken, um die Anzeige [Systemstatus] aufzurufen.
- Die Taste <C> auf dem Steuerpult drücken, um den unterbrochenen Auftrag zu löschen.

Kursivschrift

Kennzeichnet Querverweise auf andere Abschnitte und Kapitel.

Beispiel:

- Zum Reinigen des Vorlagenglases siehe Kapitel *Wartung*, S. 377.
- *Materialzufuhr* – Seite 50.

Achtung

Warnungen dieser Art weisen darauf hin, dass bei Nichtbeachtung der aufgeführten Hinweise Verletzungsgefahr besteht.

Beispiel:

ACHTUNG: Das Gerät darf nur an eine einwandfrei geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Vorsicht

Warnungen dieser Art beziehen sich auf Vorgänge, bei deren unsachgemäßer Ausführung Schäden am Gerät, an der Software etc. entstehen können.

Beispiel:

VORSICHT: Alle hier nicht beschriebenen Verfahren oder davon abweichende Vorgehensweisen können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.

Hinweise

Hinweise enthalten zusätzliche Informationen zur Ausführung einer Aufgabe oder andere wissenswerte Anmerkungen.

Beispiel:

HINWEIS: Wenn das Gerät nicht mit einem Vorlageneinzug ausgestattet ist, ist diese Funktion nicht verfügbar.

Zusätzliches Referenzmaterial

Folgende zusätzliche Informationsquellen über das Gerät stehen zur Verfügung.

- Xerox WorkCentre 7132 Kurzübersicht
- Xerox WorkCentre 7132 Systemhandbuch
- Xerox WorkCentre 7132 Kurzübersicht zur Netzwerkeinrichtung (CD-ROM des PCL-Druckertreibers)
- Online-Hilfesysteme (Druckertreiber und CentreWare-Dienstprogramme)
- Dokumentation zu den CentreWare-Dienstprogrammen (HTML)

HINWEIS: Die im vorliegenden Handbuch abgebildeten Display-Anzeigen gelten für ein mit allen Optionen konfiguriertes Gerät.

Besondere Hinweise

Dieser Abschnitt enthält besondere Hinweise zur Verwendung dieses Geräts.

- Das Gerät beim Verschieben nicht am Steuerpult oder Vorlageneinzug sondern am Geräteunterbau fassen. Übermäßiger Druck auf den Vorlageneinzug kann zu Funktionsstörungen führen.

Hinweise zur Betriebssicherheit

Bitte vor Benutzung des Geräts genau durchlesen.

Das Xerox-Gerät sowie die empfohlenen Verbrauchsmaterialien und Austauschmodule entsprechen strengen Sicherheitsanforderungen. Gerät und Verbrauchsmaterialien entsprechen den geltenden Sicherheitsbestimmungen und Umweltschutznormen. Um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten, müssen die Anweisungen auf den folgenden Seiten beachtet werden.

Die Sicherheits- und Umweltverträglichkeitsprüfungen wurden unter ausschließlicher Verwendung von Xerox-Materialien durchgeführt.

ACHTUNG: Änderungen oder Umbauten an diesem Gerät, z. B. der Anschluss externer Geräte oder die Erweiterung um neue Funktionen, die nicht ausdrücklich durch Xerox genehmigt wurden, können zur Ungültigkeit der Sicherheits- und Umweltverträglichkeitszertifizierungen führen. Näheres ist vom Xerox-Servicepartner zu erfahren.

Warnhinweise

Alle am Gerät angebrachten oder in der Dokumentation zum Gerät enthaltenen Warnhinweise müssen befolgt werden.



Vorsicht So gekennzeichnete Warnhinweise kennzeichnen Teile des Geräts, bei deren Berührung Verletzungsgefahr besteht.



Vorsicht So gekennzeichnete Warnhinweise kennzeichnen Teile des Geräts, die heiß werden und deshalb nicht berührt werden dürfen.

Stromversorgung

Der Anschluss des Geräts an das Stromnetz muss in Übereinstimmung mit den Angaben auf der Datenplakette des Geräts erfolgen. Im Zweifelsfall bitte an den zuständigen Stromversorger wenden.



ACHTUNG: Das Gerät darf nur an eine einwandfrei geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Das Gerät ist mit einem Schutzkontaktstecker ausgerüstet. Dieser Stecker ist für geerdete Steckdosen geeignet. Dies ist eine Sicherheitsfunktion. Gerät nur an Stromquellen anschließen, für die es ausgelegt ist. Im Zweifelsfall einen Elektriker zu Rate ziehen.

Für Bedienungskräfte zugängliche Bereiche

Dieses Gerät ist so ausgelegt, dass nur ungefährliche Bereiche zugänglich sind. Gefährliche Bereiche sind durch Abdeckungen oder Schutzeinrichtungen geschützt, die nur mit einem Werkzeug entfernt werden können. Diese Abdeckungen und Schutzeinrichtungen nicht entfernen.

Wartung

Die durch Bedienungskräfte auszuführenden Wartungsarbeiten sind in der Dokumentation zum Gerät beschrieben. Keine Wartungsarbeiten durchführen, die nicht in der Dokumentation zum Gerät beschrieben sind.

Reinigung des Geräts

Vor der Reinigung des Geräts Stecker aus der Steckdose ziehen. Nur die für das Gerät empfohlenen Teile und Verbrauchsmaterialien verwenden. Ansonsten können Leistungseinbußen oder Gefahrensituationen die Folge sein. Keine Reinigungssprays verwenden, da sonst Explosions- oder Entzündungsgefahr besteht.

Sicherheitshinweise zum Netzanschluss

- ▷ Nur das mit dem Gerät gelieferte Netzkabel verwenden.
- ▷ Das Netzkabel an eine leicht zugängliche, geerdete Steckdose anschließen. Kein Verlängerungskabel verwenden. Im Zweifelsfall einen Elektriker zu Rate ziehen.
- ▷ Das Gerät muss an einen Verzweigungsschaltkreis angeschlossen werden, dessen Kapazität höher ist als die Nennstromstärke und -spannung des Geräts. Nennstromstärke und -spannung des Geräts siehe Datenplakette an der Rückseite des Geräts. Muss das Gerät versetzt werden, den Xerox-Servicepartner oder das zuständige autorisierte Kundendienstunternehmen verständigen.
- ▷ Bei unsachgemäßem Anschluss des Erdleiters des Geräts besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- ▶ Bei der Platzierung des Geräts darauf achten, dass niemand auf das Netzkabel treten oder darüber stolpern kann.
- ▶ Keine Gegenstände auf das Netzkabel stellen.

- ▶ Elektrische oder mechanische Sicherheitsschalter und -vorrichtungen niemals überbrücken oder deaktivieren.
- ▶ Die Lüftungsschlitze frei halten.
- ▶ Keine Gegenstände in die Schlitze und Öffnungen des Geräts stecken oder fallen lassen.
- ▷ Sollte eine der nachstehend beschriebenen Situationen eintreten, unverzüglich das Gerät ausschalten und das Netzkabel von der Steckdose trennen. Kundendienst anfordern.
 - Das Gerät gibt einen ungewöhnlichen Geruch ab oder erzeugt ungewöhnliche Geräusche.
 - Das Netzkabel ist beschädigt oder die Isolierung durchgescheuert.
 - Eine Sicherung ist durchgebrannt, ein Sicherungsautomat oder anderer Schutzschalter hat angesprochen.
 - Flüssigkeit ist in das Gerät gelangt.
 - Das Gerät wurde Wasser ausgesetzt.
 - Ein Teil des Geräts ist beschädigt.

Trennung vom Stromnetz

Zur Trennung des Geräts vom Stromnetz das Netzkabel abziehen. Das Netzkabel ist an der Geräterückseite eingesteckt. Um die Stromversorgung des Geräts ganz zu unterbrechen, den Netzstecker ziehen.

Sicherheitshinweise zur Batterie

**VORSICHT: Die Lithiumbatterie nicht austauschen.
Bei Verwendung des falschen Batterietyps besteht Explosionsgefahr.**

Sicherheitshinweise zum Laser

VORSICHT: Alle hier nicht beschriebenen Verfahren oder davon abweichende Vorgehensweisen können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.

Das Gerät ist als Laser-Produkt der Klasse 1 zertifiziert. Das Gerät emittiert keinerlei gefährliche Laser-Strahlung.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

Um einen sicheren Betrieb des Xerox-Geräts zu gewährleisten, stets die folgenden Sicherheitsrichtlinien befolgen.

Zu beachten:

- Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen. Im Zweifelsfall einen Elektriker zu Rate ziehen.
- ▷ Das Gerät darf nur an eine einwandfrei geerdete Steckdose angeschlossen werden.
Das Gerät ist mit einem Schutzkontaktstecker ausgerüstet. Dieser Stecker ist für geerdete Steckdosen geeignet. Dies ist eine Sicherheitsfunktion. Gerät nur an Stromquellen anschließen, für die es ausgelegt ist. Gerät niemals mit einem ungeeigneten Stecker an das Stromnetz anschließen, im Zweifelsfall einen Elektriker zu Rate ziehen.
- Stets alle am Gerät angebrachten oder in der Dokumentation zum Gerät enthaltenen gelieferten Warnungen und Anweisungen befolgen.
- Beim Versetzen oder Transport des Geräts sorgfältig vorgehen. Zum Transport des Geräts in ein anderes Gebäude den Kundendienst verständigen.
- Gerät nur an gut belüfteten Orten aufstellen, an denen genügend Platz für Wartungs- und Reparaturarbeiten vorhanden ist. Mindestabmessungen siehe Installationsanleitung.
- Nur die speziell für das Xerox-Gerät entwickelten Teile und Verbrauchsmaterialien verwenden. Anderenfalls kann es zu Leistungsverlusten kommen.
- Vor der Reinigung des Geräts Stecker aus der Steckdose ziehen.

Zu vermeiden:

- Gerät niemals mit einem ungeeigneten Stecker an das Stromnetz anschließen, im Zweifelsfall einen Elektriker zu Rate ziehen.
- Keine Wartungsarbeiten durchführen, die nicht in der Dokumentation zum Gerät beschrieben sind.
- Das Gerät nicht in einer Einbauposition installieren, sofern nicht für ausreichende Lüftung gesorgt ist. Näheres ist vom Xerox-Partner oder autorisierten Händler zu erfahren.
- Mit Schrauben befestigte Abdeckungen und Schutzeinrichtungen nicht entfernen. Die derart geschützten Teile dürfen für Bedienungskräfte nicht zugänglich sein.
- Das Gerät nicht in der Nähe eines Heizkörpers oder einer anderen Wärmequelle aufstellen.
- Niemals Gegenstände in die Schlitze und Öffnungen des Geräts stecken oder fallen lassen.
- Elektrische oder mechanische Sicherheitsschaltungen oder -vorrichtungen niemals überbrücken oder deaktivieren.
- Gerät nicht benutzen, wenn es ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche abgibt. In diesem Fall Netzstecker ziehen und sofort Kundendienst rufen.

Sicherheitshinweise zur Wartung

Keine Wartungsarbeiten durchführen, die nicht in der Dokumentation beschrieben sind.

- Keine Reinigungssprays verwenden. Nur die speziell für das Gerät empfohlenen Reinigungsmittel verwenden, da andernfalls schlechte Laufleistung und Sicherheitsrisiken möglich sind.
- Verbrauchsmaterial und Reiniger nur wie in diesem Handbuch beschrieben verwenden. Sämtliche Materialien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Mit Schrauben befestigte Abdeckungen und Schutzeinrichtungen nicht entfernen. Sie schützen Teile, die nicht vom Benutzer gewartet oder repariert werden können.
- Keine Wartungsarbeiten durchführen, sofern nicht vom Xerox-Partner dazu angeleitet oder sofern die entsprechende Verfahrensweise nicht in der Dokumentation beschrieben ist.

Sicherheitshinweise zur Ozonemission

Dieses Gerät produziert bei Normalbetrieb Ozon. Ozon ist schwerer als Luft; die freigesetzte Menge ist abhängig vom Druckvolumen. Die in der Installationsanleitung angegebenen Betriebsbedingungen müssen eingehalten werden, damit die Ozonemission die zulässigen Grenzwerte nicht übersteigt.

Weitere Informationen über Ozon finden sich in der Xerox Veröffentlichung "Ozone", die in den USA und Kanada telefonisch unter 1-800-828-6571 angefordert werden kann. In anderen Ländern bitte an den Xerox-Servicepartner wenden.

Verbrauchsmaterialien

Alle Verbrauchsmaterialien gemäß den Anweisungen auf der Verpackung lagern.

- ▷ Verbrauchsmaterialien von Kindern fernhalten.
- ▷ Toner oder Tonerbehälter niemals offenen Flammen aussetzen.

Hochfrequenzenergie

USA, Kanada, Europa

Dieses Gerät wurde geprüft und gemäß den Bestimmungen für ein digitales Gerät der Klasse B in Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen, Teil 15, für zulässig befunden. Diese Bestimmungen sollen bei der Installation in Wohngebieten einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen und bei nicht vorschriftsmäßiger Installation und Nutzung Frequenzstörungen verursachen. Für einen störungsfreien Betrieb kann jedoch in keinem Fall garantiert werden. Sollte das Gerät den Rundfunk- und Fernsehempfang erheblich stören, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellen lässt, ist der Benutzer gehalten, die Störungen anhand einer der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder versetzen.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine Steckdose anschließen, die nicht mit dem Stromkreis des Empfängers verbunden ist.
- Gegebenenfalls sollte der Händler oder ein erfahrener Radio- und Fernsichttechniker zu Rate gezogen werden.

Änderungen oder Umbauten an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von Xerox genehmigt wurden, können zum Verlust der Betriebsgenehmigung führen.

Gemäß den FCC-Bestimmungen der USA müssen für dieses Gerät abgeschirmte Kabel verwendet werden.

Sicherheitszertifizierung

Das Xerox-Gerät wurde von der folgenden Körperschaft gemäß der folgenden Norm zertifiziert:

<u>Körperschaft</u>	<u>Norm</u>
Underwriters Laboratories Inc.	UL60950-1 1st (2003) (USA/Kanada)
NEMKO	IEC60950-1 1. Auflage (2001)

Das Gerät wurde gemäß der Qualitätsnorm ISO 9001 gefertigt.

Zertifizierungen

CE-Kennzeichnung

DURCH KENNZEICHNUNG DIESES PRODUKTS MIT DEM CE-ZEICHEN ERKLÄRT SICH XEROX BEREIT, DEN FOLGENDEN RICHTLINIEN DER EUROPÄISCHEN UNION ZU ENTSPRECHEN (MIT WIRKUNG VOM SIEHE DATUM):

1. Januar 1995: EU-Richtlinie 72/23/EWG ergänzt durch EU-Richtlinie 93/68/EWG, Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen.

1. Januar 1996: EU-Richtlinie 89/336/EWG, Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

9. März 1999: EU-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Der vollständige Text dieser Erklärung einschließlich der Definition der entsprechenden Richtlinien sowie der jeweiligen Standards ist über den Xerox-Partner erhältlich.

ACHTUNG: Um eine fehlerfreie Funktion dieses Geräts in der Nähe von ISM-Geräten (Hochfrequenzgeräte für industrielle, wissenschaftliche, medizinische und ähnliche Zwecke) zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass die Störstrahlung dieser Geräte reduziert oder auf andere Weise begrenzt wird.

ACHTUNG: Dies ist ein Produkt der Grenzwertklasse A. Der Einsatz des Produkts in Wohngebieten kann Frequenzstörungen verursachen, die der Benutzer gegebenenfalls zu beseitigen hat.

ACHTUNG: Gemäß der EU-Richtlinie 89/336/EWG müssen für dieses Gerät abgeschirmte Kabel verwendet werden.

Fax-Funktion

EU-Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität

Das Xerox-Produkt wurde von Xerox selbst gemäß der Richtlinie 1999/5/EG zertifiziert. Das Gerät ist für den Betrieb in folgenden Ländern ausgelegt:

Österreich	Deutschland	Luxemburg	Schweden
Belgien	Griechenland	Niederlande	Schweiz
Dänemark	Island	Norwegen	Vereinigtes Königreich
Frankreich	Irland	Portugal	Finnland
Italien	Spanien		

Bei Auftreten von Problemen ist der Xerox-Partner die erste Anlaufstelle. Das Gerät wurde gemäß TBR21, einem technischen Standard für Geräte, die in analog geschalteten Telefonnetzen innerhalb der Europäischen Union verwendet werden, getestet und als kompatibel befunden. Die Länderkennzahl kann vom Benutzer geändert werden. Entsprechende Anweisungen können der Benutzerdokumentation entnommen werden. Länderkennzahlen sollten vor Anschluss des Geräts an das Netzwerk eingerichtet werden.

HINWEIS: Das Gerät ist sowohl puls- als auch tonwahlfähig. Es wird jedoch empfohlen, sofern das Fernsprechnetzt dies zulässt, das schnellere und zuverlässigere Tonwahlverfahren zu verwenden.

Änderungen am Gerät oder die Verwendung einer externen Steuerungssoftware können zur Ungültigkeit der Produktzertifizierungen führen, sofern sie nicht ausdrücklich durch Xerox genehmigt wurden.

RFID-Zertifizierungen

Dieses Gerät erzeugt unter Verwendung eines Induktionsschleifensystems zur Hochfrequenzidentifizierung (RFID) eine Frequenz von 13,56 MHz. Das System ist in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 1999/5/EG und den jeweils geltenden Gesetzen und Bestimmungen zertifiziert.

Umweltverträglichkeit

USA

Energy Star®



Als ENERGY STAR®-Partner stellt Xerox Corporation/Fuji Xerox fest, dass dieses Produkt die ENERGY STAR®-Richtlinien für Energie sparenden Betrieb erfüllt.

ENERGY STAR® und ENERGY STAR MARK sind in den USA eingetragene Marken.

Das ENERGY STAR®-Programm entstand in Zusammenarbeit der Regierungen der USA, Japans und der EU sowie Herstellern von Bürogeräten und soll die Entwicklung stromsparender Kopierer, Drucker, Faxgeräte, Multifunktionsgeräte, Computer und Bildschirme fördern.

Mit dem ENERGY STAR® gekennzeichnete Xerox-Geräte sind werkseitig so eingestellt, dass sie nach einer bestimmten Zeit in einen Energiesparzustand schalten oder sich ganz ausschalten. Der Energieverbrauch kann so im Vergleich zu anderen Geräten um die Hälfte reduziert werden.

Wiederaufnahmezeit nach reduziertem Betrieb: 12 Sek.

Empfohlenes Umweltpapier: Typ 3R91165

Kanada

Environmental Choice^M



Terra Choice Environmental Services, Inc. in Kanada hat geprüft, dass dieses Xerox-Produkt allen geltenden Anforderungen für das Environmental Choice^M EcoLogo^M-Umweltschutzzeichen entspricht.

Als Teilnehmer am Environmental Choice^M Programm stellt Xerox Corporation fest, dass dieses Produkt die Environmental Choice^M Richtlinien für Energie sparenden Betrieb erfüllt.

Environment Canada richtete das Environmental Choice^M Programm im Jahr 1988 ein, um Verbrauchern bei der Wahl umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen zu helfen. Kopierer, Drucker, digitale Drucksysteme und Faxprodukte müssen hinsichtlich Energie sparendem Betrieb und Emissionen bestimmte Kriterien erfüllen und mit recycelten Verbrauchsmaterialien kompatibel sein. Gegenwärtig umfasst das Environmental Choice^M Programm über 1600 Produkte und 140 Lizenzen. Xerox ist ein führender Anbieter von EcoLogo^M-Produkten.

Lizenzinformationen

JPEG-Code

Unsere Druckersoftware enthält Code der Independent JPEG Group.

Heimdal

Copyright © 2000 Kungliga Tekniska Högskolan (Königliche Technische Hochschule, Stockholm, Schweden). Alle Rechte vorbehalten.

Weiterverbreitung und Verwendung als Quellcode und in Binärform, modifiziert oder unmodifiziert, ist unter folgenden Bedingungen erlaubt:

1. Bei der Weiterverbreitung des Quellcodes muss dieser den obigen Copyright-Hinweis, diese Bedingungen und den unten stehenden Hinweis zum Haftungsausschluss aufweisen.
2. Bei Weiterverbreitung in Binärform müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Bedingungen und der unten stehende Hinweis zum Haftungsausschluss in der Dokumentation bzw. anderen mitgelieferten Materialien aufgeführt werden.
3. Weder der Name der Hochschule noch die Namen ihrer Mitarbeiter dürfen zur Billigung oder Werbung für von dieser Software abgeleitete Produkte verwendet werden, sofern nicht vorher eine schriftliche Erlaubnis eingeholt wurde.

DIESE SOFTWARE WIRD VOM HOCHSCHULINSTITUT UND SEINEN MITARBEITERN SO WIE SIE IST ("AS IS") UND OHNE IRGEND EINE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, EINSCHLIESSLICH – ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF – GEWÄHRLEISTUNG DER EIGNUNG FÜR DEN GEWÖHNLICHEN GEBRAUCH ODER EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IN KEINEM FALL IST DAS INSTITUT ODER SEINE MITARBEITER FÜR IRGENDWELCHE UNMITTELBAREN ODER MITTELBAREN SCHÄDEN HAFTBAR, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER BEILÄUFIG ENTSTANDENER, KONKRETER ODER FOLGESCHÄDEN UND DES VERSCHÄRFTEN SCHADENSERSATZES (EINSCHLIESSLICH – ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF – BESCHAFFUNG VON ERSATZGÜTERN UND -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGSENTGANG, DATENVERLUSTE, GEWINNENTGANG ODER UNTERBRECHUNGEN DES GESCHÄFTSABLAUFS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE DER SCHADEN VERURSACHT WURDE UND WELCHE HAFTBARKEITSTHEORIE ANGEWANDT WIRD, OB VERTRAGSHAFTUNG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG, HAFTUNG AUS UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGER UND ANDERER HANDLUNGEN), DIE AUF IRGEND EINE ART AUS DEM GEBRAUCH DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, AUCH WENN SIE VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDEN.

RSA BSAFE



Dieses Produkt enthält RSA BSAFE-Verschlüsselungssoftware von RSA Security Inc.

Unrechtmäßige Vervielfältigung

Die Vervielfältigung bestimmter Dokumente ist in manchen Ländern gesetzeswidrig und kann mit Geld- oder Gefängnisstrafen geahndet werden. Je nach Land kann dies für folgende Dokumente gelten:

- Geldscheine
- Banknoten und Schecks
- Bank- und Staatsanleihen und Wertpapiere
- Reisepässe und Ausweise
- Urheberrechtlich geschütztes Material oder Markenzeichen, sofern nicht die Erlaubnis des Inhabers eingeholt wurde
- Briefmarken und andere begebare Wertpapiere

Diese Liste ist nicht vollständig, und es wird keine Haftung für ihre Vollständigkeit oder Genauigkeit übernommen. Im Zweifelsfall einen Rechtsanwalt zu Rate ziehen.

Recycling und Entsorgung des Geräts

Bei der Entsorgung des Xerox-Produkts ist zu beachten, dass es kein Blei, Quecksilber oder andere Stoffe enthält, deren Entsorgung den Umweltschutzbestimmungen unterliegt. Der Gehalt an Blei und Quecksilber entspricht den einschlägigen internationalen Bestimmungen bei Markteinführung des Geräts.

Europäische Union



Dieses Symbol am Gerät bedeutet, dass es nicht mit dem normalen Haushaltsabfall entsorgt werden sollte.

Gemäß den europäischen Rechtsvorschriften sind gebrauchte elektrische und elektronische Produkte getrennt vom Haushaltsabfall zu entsorgen.

Privathaushalte in den EU-Mitgliedsstaaten können gebrauchte elektrische und elektronische Geräte kostenlos bei ausgewiesenen Sammelstellen abgeben. Informationen sind beim örtlichen Abfallentsorger erhältlich.

In einigen Mitgliedsstaaten ist der Händler verpflichtet, das alte Gerät beim Kauf eines neuen Geräts kostenlos zurückzunehmen. Informationen sind beim Händler erhältlich.

Andere Länder

Informationen zur Entsorgung sind beim örtlichen Abfallentsorger erhältlich.

2 Systemübersicht

Das System verfügt je nach Konfiguration über digitale Kopier-, Fax-, Druck- und Scanfunktionen.

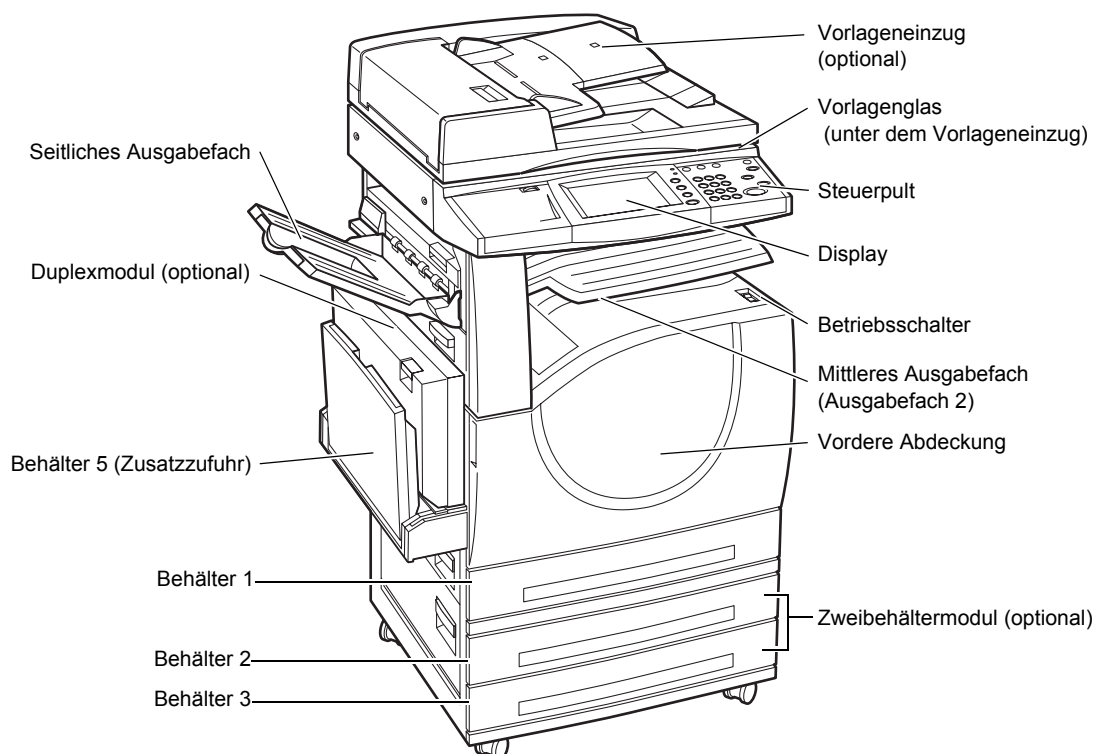
Die in diesem Handbuch abgebildeten Display-Anzeigen gelten für ein Gerät, das mit allen Optionen konfiguriert ist.

Je nach Konfiguration und den von der Hauptbedienungskraft vorgenommenen Einstellungen kann der Inhalt der Anzeigen auf dem Display des Geräts von den Abbildungen abweichen. Die Namen der Schaltflächen und Symbolleisten hängen ebenfalls von der Gerätekonfiguration ab.

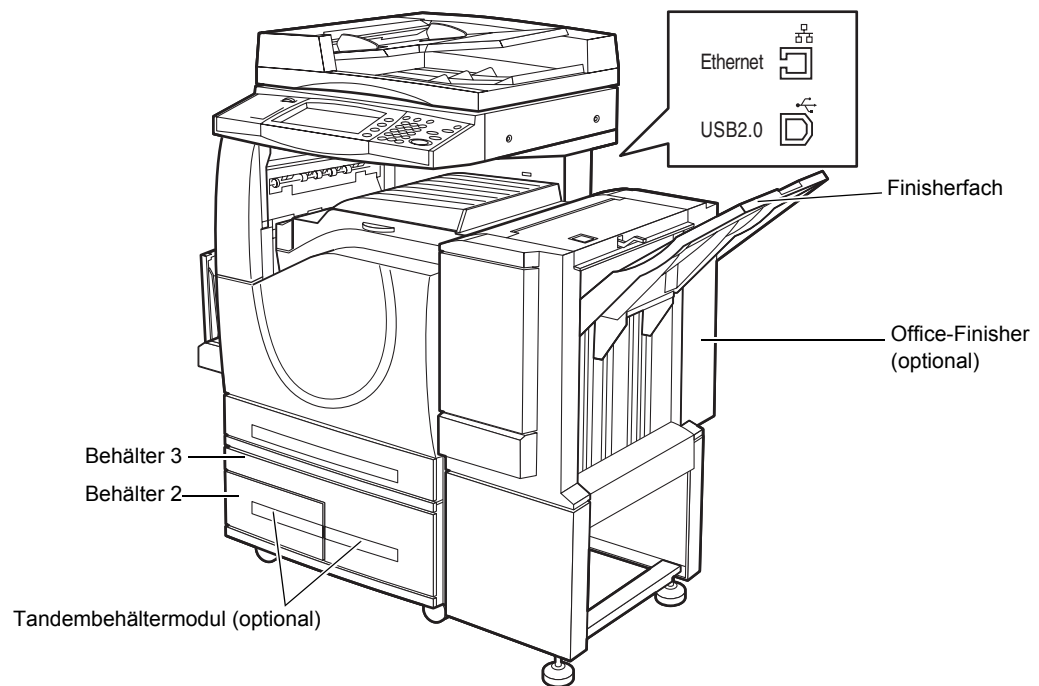
Weitere Informationen zu den hier nicht beschriebenen Optionen sind auf der Xerox-Website zu finden oder vom Xerox-Partner erhältlich.

Gerätekomponenten

Die folgenden Abbildungen zeigen die Standard- und optionalen Komponenten des Geräts. Die Konfiguration ist abhängig vom Modell.



HINWEIS: Je nach Konfiguration ist statt des Vorlageneinzugs eine Vorlagenglasabdeckung angebracht. Zwei optionale Materialbehälter können angebracht werden.



Telefonbuchse

An der Rückseite des Geräts. Die Telefonbuchse dient zum Anschluss des Faxmoduls.

USB 1.1-Anschluss (Host)

An der Rückseite des Geräts. Dient zum Anschluss des Faxmoduls.

USB 1.1-Anschluss (Gerät)

An der Rückseite des Geräts. Dient zum Anschluss eines PCs, über den Softwareaktualisierungen geladen werden können.

USB 2.0-Anschluss (Gerät)

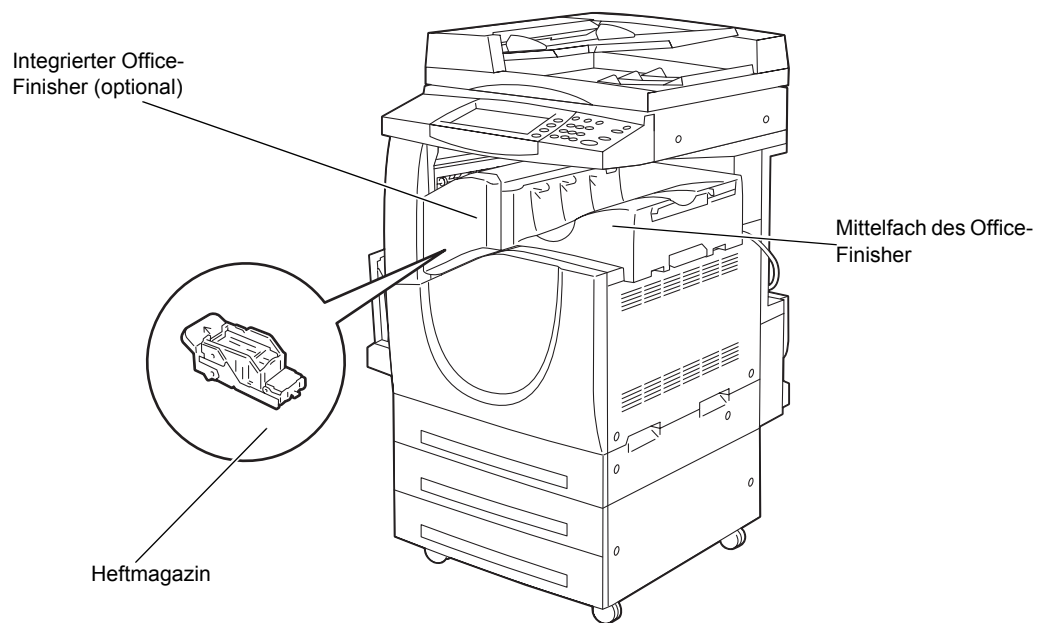
An der Rückseite des Geräts. Dient zum Anschluss eines lokalen Clientcomputers, wenn das optionale Druckermodul angeschlossen ist.

100Base-TX/10Base-T-Anschluss

An der Rückseite des Geräts. Dient zum Anschluss eines Netzkabels, wenn das optionale Druckermodul angeschlossen ist.

Office-Finisher

Zum automatischen Heften oder Sortieren der Ausgabe. Das Finisherfach fasst 1000 Blatt Papier der Stärke 80 g/m² im Format A4 oder kleiner.



Integrierter Office-Finisher

Ausgabefach für geheftete oder sortierte Drucke. Das Mittelfach des integrierten Office-Finisher fasst max. 500 Blatt à 90 g/m² im Format A4 oder kleiner.

Duplexmodul

Für zweiseitige Kopien. Das Duplexmodul kann mit den Materialbehältern 1, 2 oder 3 verwendet werden. Weitere Informationen siehe *Seitenaufdruck* in Kapitel "Kopieren", S. 51.

Behälter 2 und 3

Unten im Gerät befinden sich je nach Konfiguration folgende optionale Materialbehälter.

- Zweibehältermodul: Ergänzung der Standardkonfiguration (1 Behälter). Jeder Behälter fasst 520 Blatt Papier (80 g/m²).
- Tandembehältermodul: Ergänzung der Standardkonfiguration inklusive Großraumbehälter. Behälter 2 fasst 900 Blatt Papier (80 g/m², A4, Längsseitenzufuhr). Behälter 3 fasst 1200 Blatt Papier 80 g/m² A4 oder kleiner). Das Tandembehältermodul wird im vorliegenden Handbuch auch als "TBM" bezeichnet.

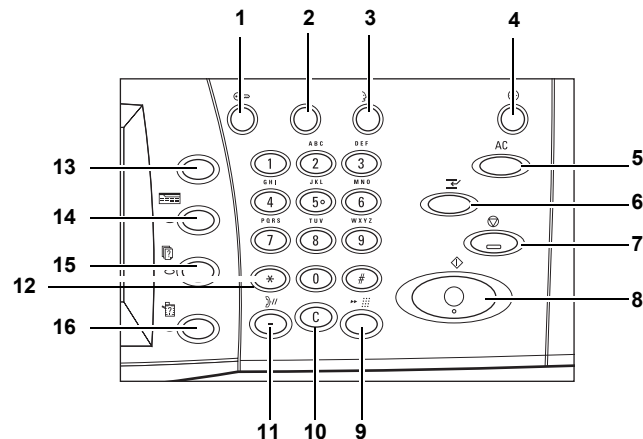
Zusatzzufuhr

Ermöglicht es, die Standardmaterialbehälter zu umgehen, um auf anderen Materialformaten zu drucken. Die Zusatzzufuhr fasst 100 Blatt Papier (80 g/m² in den Formaten B6 (SSZ) bzw. Monarch-Umschlag (LSZ) bis A3 (SSZ)).

HINWEIS: Nur Material mit einer Länge von mindestens 140 mm in die Zusatzzufuhr einlegen, da es ansonsten zu Papierstaus und Schäden im Inneren des Geräts kommen kann.

Steuerpult

Die folgende Abbildung und Tabelle zeigt die Namen und Funktionen der Steuerpulttasten.



	Taste	Funktion
1	<Anmelden/ Abmelden>	Aufrufen der Anmeldeanzeige zum Zugang zur Systemverwaltung oder zur Anmeldung, wenn die Authentifizierungsfunktion aktiviert ist. Nach dem Anmelden diese Taste NICHT noch einmal drücken, da sonst sofort die Abmeldung erfolgt.
2	<Hilfe>	Hat bei diesem Gerät keine Funktion.
3	<Sprache>	Ändern der Anzeigesprache. HINWEIS: Nach dem Wechseln der Sprache werden bestimmte Buchstaben u. U. nicht richtig angezeigt.
4	<Energiespar- betrieb> (grüne Anzeigeleuchte)	Zeigt, ob sich das Gerät im Energiesparbetrieb befindet. Storniert außerdem die aktuelle Energiesparbetriebs-Einstellung.
5	<AC>	Wiederherstellen der Standardeinstellungen und Einblenden der ersten Anzeige der aktuellen Betriebsart.
6	<Unterbrechen>	Vorübergehendes Unterbrechen eines Auftrags, um einen eiligen Auftrag vorzuziehen.
7	<Stopp>	Unterbrechen oder Abbrechen eines Auftrags, je nach Auftragsart. Sind mehrere Aufträge in Verarbeitung, werden sie alle unterbrochen oder abgebrochen. Bei Betätigung von [Stopp] auf der Anzeige [Auftragsstatus] wird nur der markierte Auftrag unterbrochen.

	Taste	Funktion
8	<Start>	Starten oder Wiederaufnehmen eines Auftrags.
9	<Kurzwahl>	Eingeben von Kurzwahlnummern.
10	<C>	Löschen eines numerischen Werts oder der letzten eingegebenen Ziffer und Ersetzen des aktuellen Werts durch den Standardwert. Auch zum Abbrechen unterbrochener Aufträge.
11	<Wählpause>	Einfügen einer Pause beim Wählen einer Faxnummer.
12	<*(Stern)>	Angabe des in einer Faxnummer verwendeten Sonderzeichens und Kennzeichnung eines Gruppencodes. Auch zur Angabe eines F-Codes oder eines Kennworts.
13	<Alle Betriebsarten>	Aufrufen der Anzeige [Alle Betriebsarten] zur Wahl der gewünschten Betriebsart.
14	<Funktionen>	Kehrt zur vorherigen Kopier-, Fax- oder Scananzeige zurück, wenn die Anzeige [Auftragsstatus] oder [Gerätstatus] ausgewählt wird.
15	<Auftragsstatus>	Ruft die Anzeige [Auftragsstatus] auf, über die die Verarbeitung von Aufträgen überprüft werden kann. Außerdem können von hier aus das Auftragsprotokoll aufgerufen und Angaben zu abgeschlossenen Aufträgen eingesehen werden.
16	<Gerätstatus>	Ruft die Anzeige [Gerätstatus] auf, über die der Systemstatus, Zählerstände und der Zustand des Tonermoduls aufgerufen und verschiedene Berichte gedruckt werden können.

Die Namen der Steuerpulttasten und ihre Symbole können sich von Land zu Land unterscheiden.

Betriebsarten und Funktionen

Die Funktionen des Geräts werden im Folgenden kurz erläutert. Anzeige <Alle Betriebsarten>.

HINWEIS: Die Anordnung der Symbole für die Betriebsarten und Funktionen auf dem Display kann von der Hauptbedienungskraft geändert werden.

1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. Die gewünschte Betriebsart wählen.



Kopieren

Optionen zum Kopieren von Vorlagen, zum Beispiel Vergrößern, Verkleinern, Kopieren von zwei bis vier Vorlagen auf ein Blatt. Weitere Informationen siehe Kapitel *Kopieren*.

E-Mail

Optionen zum Versenden von gescannten Vorlagen per E-Mail, z. B. Dateiformat. Weitere Informationen siehe Kapitel *Scannen/E-Mail*.

Fax

Optionen zur Faxübertragung von Dokumenten, z.B. Verkleinern, Vergrößern, Empfängerangabe über das Adressbuch, Kurzwahl. Weitere Informationen siehe Kapitel *Fax/Internet-Fax*.

Internet-Fax

Ermöglicht Gebühren sparendes Senden und Empfangen von Faxdokumenten über das Internet oder Intranet. Nach dem Scannen der Vorlagen können die Dokumente per E-Mail gesendet werden, und von einem Internet-Fax-kompatiblen Gerät gesendete Dokumente können als E-Mail-Anlage empfangen werden. Weitere Informationen siehe Kapitel *Fax/Internet-Fax*.

Scanausgabe: Netzwerk

Scannen von Dokumenten und Speichern in elektronischer Form auf einem Dateiserver im Netzwerk mithilfe eines Auftragsprofils. Die gespeicherten Dokumente können von einem PC aus abgerufen werden. Weitere Informationen siehe Kapitel *Scanausgabe: Netzwerk, Scannen/E-Mail, S. 131* und *Services* in Kapitel "CentreWare Internet-Services", S. 177.

Scanausgabe: FTP/SMB

Scannen und Speichern von Dokumenten auf einem Zielgerät mithilfe des FTP- oder SMB-Protokolls. Weitere Informationen siehe *Scanausgabe: FTP/SMB* in Kapitel "Scannen/E-Mail", S. 132.

Scanausgabe: Mailbox

Scannen und Speichern zugriffsgeschützter Dokumente in einer privaten Mailbox, aus der sie dann abgerufen werden können. Weitere Informationen siehe *Scanausgabe: Mailbox* in Kapitel "Scannen/E-Mail", S. 130.

Mailboxen

Bestätigen, Drucken oder Löschen der Dokumente in einer Mailbox. Ermöglicht auch die Verknüpfung mit einem Auftragsverarbeitungsprofil, die Ausführung eines verknüpften Verarbeitungsprofils oder das Lösen einer Verknüpfung. Weitere Informationen siehe Kapitel *Mailbox*.

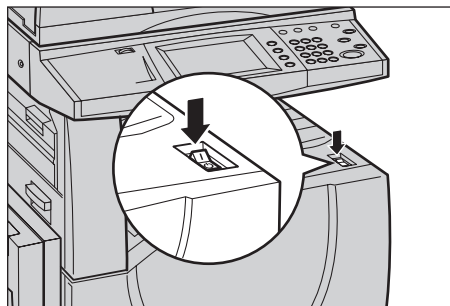
Betriebsschalter

Einschalten

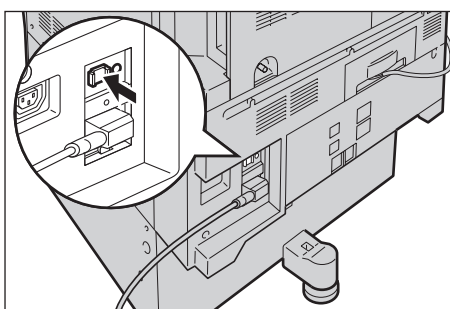
Das Gerät muss an eine funktionierende Steckdose angeschlossen sein.

Das Gerät ist je nach Konfiguration maximal 42 Sekunden nach dem Einschalten betriebsbereit. Weitere Informationen siehe *Gerätedaten* in Kapitel "Technische Daten", S. 457.

1. Betriebsschalter drücken (Position <I>).



HINWEIS: Startet das Gerät nicht, prüfen, ob sich der RESET-Schalter an der Rückseite des Geräts in der Rücksetzposition (gedrückt) befindet.



Ausschalten

Mit dem Ausschalten mindestens 5 Sekunden nach Fertigstellung aller Kopier- oder Druckaufträge warten.

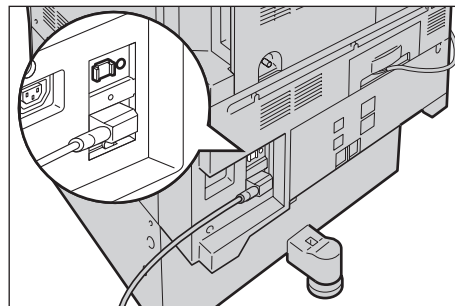
Nach Betätigung des Betriebsschalters werden bei Geräten mit Festplatte Daten gespeichert, danach schaltet sich das Gerät aus. Dieser Vorgang dauert etwa 10 Sekunden.

VORSICHT: Zwischen dem Ein- und Ausschalten des Geräts mindestens 20 Sekunden warten. Anderenfalls könnten Festplatte und Gerät beschädigt werden.

Schutzschalter

Das Gerät verfügt über einen Schutzschalter der bei Spannungsverlusten die Stromversorgung des Geräts automatisch unterbricht. Wird die Stromversorgung unterbrochen, die RESET-Taste an der Geräterückseite überprüfen. Bei ausgelöstem Schalter ist die RESET-Taste herausgesprungen. Die Stromversorgung durch Drücken der RESET-Taste wiederherstellen.

Vor Benutzung des Geräts die TEST-Taste drücken. Arbeitet der Schutzschalter ordnungsgemäß, springt die RESET-Taste heraus. Ist dies der Fall, RESET-Taste drücken.

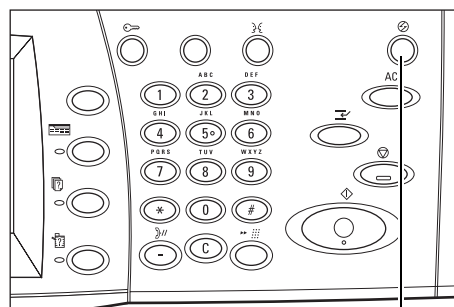


HINWEIS: Springt die RESET-Taste bei Betätigung zurück oder lässt sich das Gerät auf diese Weise nicht einschalten, das Xerox Welcome Centre verständigen.

Energiesparbetrieb

Durch die Energiesparfunktionen wird der Stromverbrauch bei Nichtbenutzung des Geräts wesentlich reduziert. Die Taste <Energiesparbetrieb> befindet sich oben rechts auf dem Steuerpult und leuchtet, wenn sich das Gerät im Energiesparbetrieb befindet. Folgende Energiesparmodi stehen zur Verfügung:

- Reduzierter Betrieb
- Ruhezustand



<Energiesparbetrieb>
Leuchtanzeige/Taste

Reduzierter Betrieb

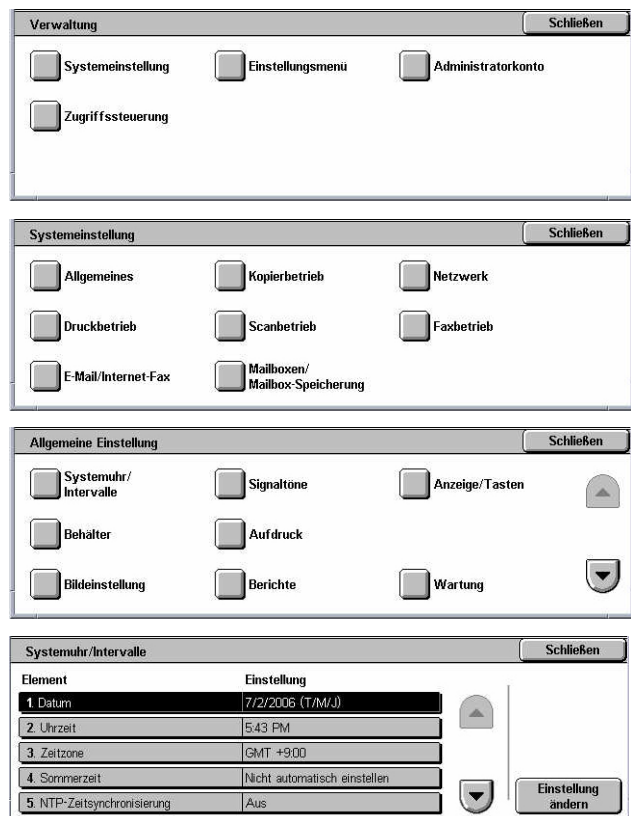
Das Gerät schaltet nach einer bestimmten Zeit nach dem letzten Arbeitsvorgang automatisch auf reduzierten Betrieb um. Das Display ist dann dunkel, und die Energiesparanzeige leuchtet. Der normale Betrieb wird wieder aufgenommen, wenn die Taste <Energiesparbetrieb> betätigt wird oder beim Gerät ein Fax- oder Druckauftrag eingeht. Das Zeitintervall für den reduzierten Betrieb kann je nach Anforderungen auf einen Wert zwischen 1 und 240 Minuten eingestellt werden.

Weitere Informationen siehe *Auto-Energiesparbetrieb* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 235.

Ruhezustand

Das Gerät schaltet nach einer bestimmten Zeit automatisch vom reduzierten Betrieb in den Ruhezustand um. Im Ruhezustand wird noch weniger Strom verbraucht als im

4. Auf der Anzeige [Verwaltung] die Schaltfläche [Systemeinstellung] antippen.
5. Auf der Anzeige [Systemeinstellung] die Schaltfläche [Allgemeines] antippen.
6. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] die Schaltfläche [Systemuhr/Intervalle] antippen.
7. Gewünschte Option antippen.
8. [Einstellung ändern] antippen.
9. Gewünschte Einstellung ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
10. [Speichern] antippen.



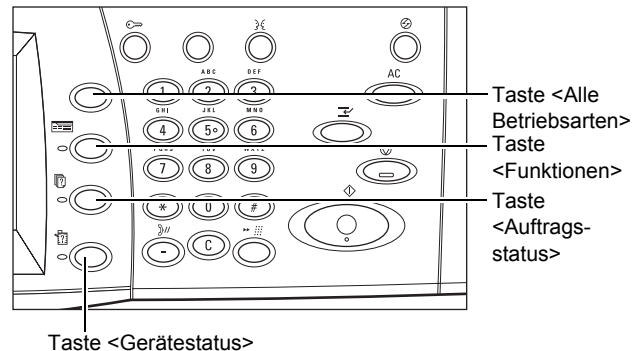
Modustasten

Die Modustasten dienen zum Zugriff auf die Anzeigen zum Wählen von Funktionen, Überwachen des Auftragsstatus und Abrufen allgemeiner Informationen über das Gerät.

Das Gerät verfügt über vier Modustasten:

- Alle Betriebsarten
- Funktionen
- Auftragsstatus
- Gerätestatus

HINWEIS: Wenn sich das Gerät im Einstellungsmodus befindet, haben diese Tasten keine Funktion.



Alle Betriebsarten

Diese Taste ermöglicht den Zugriff auf alle Betriebsarten des Geräts.

HINWEIS: Die Anordnung der Symbole für die Betriebsarten auf dem Display kann von der Hauptbedienungskraft geändert werden.

1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.



Funktionen

Führt zurück zur jeweils vorangegangenen Anzeige. Bei Anzeige des [Auftragsstatus] oder [Gerätestatus] führt die Taste <Funktionen> zurück zu den zuletzt angezeigten Kopier-, Fax- oder Scanfunktionen. Sind Kopier-, Fax- oder Scanfunktionen angezeigt, ändert sich die Anzeige bei Betätigung dieser Taste nicht. In diesem Fall zum Zugriff auf die Funktionen einer anderen Betriebsart die Taste <Alle Betriebsarten> wählen.

Auftragsstatus

Zum Aufrufen von Informationen über laufende und abgeschlossene Aufträge. Der neueste Auftrag wird am Anfang der Liste angezeigt. Die Funktion dient auch zum Überprüfen, Löschen oder Drucken von gespeicherten Dokumenten oder Dokumenten in der öffentlichen Mailbox des Geräts. Weitere Informationen siehe Kapitel *Auftragsstatus*.

Gerätestatus

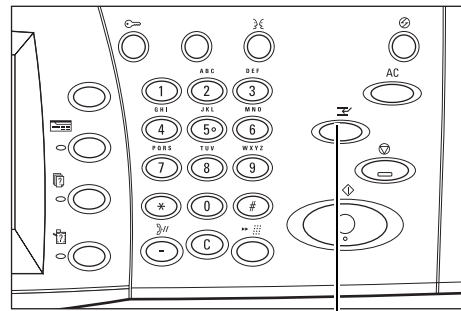
Zum Anzeigen von Informationen über den Systemstatus, den Kostenzähler, den Zustand der Tonerkartusche und sowie zum Drucken verschiedener Berichte. Weitere Informationen siehe Kapitel *Systemstatus*.

Auftragsunterbrechung

Diese Funktion dient zum vorübergehenden Unterbrechen eines laufenden Auftrags, damit ein eiliger Auftrag gestartet werden kann.

HINWEIS: Der laufende Auftrag wird automatisch an einer passenden Stelle unterbrochen.

1. Die Taste <Unterbrechung> auf dem Steuerpult drücken.
2. Die Anweisungen für den gewünschten Auftrag eingeben.
3. Die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken.
4. Um den unterbrochenen Auftrag fortzuführen, erneut <Unterbrechung> und dann <Start> drücken.



Taste <Unterbrechung>

HINWEIS: Unterbrochene Aufträge können weder vorgezogen noch freigegeben noch in der Druckwarteschlange gelöscht werden.

Umweltpapier

Die Verwendung von Umweltpapier hat keine Leistungsminderung zur Folge. Xerox empfiehlt Umweltpapier mit einem Altpapieranteil von 20%, das über Xerox und von anderen Bürobedarfshändlern erhältlich ist. Informationen über andere Arten von Umweltpapier sind vom Xerox-Partner und unter www.xerox.com erhältlich.

3 Kopieren

Dieses Kapitel enthält Informationen und Anweisungen zur Benutzung der Kopierfunktionen.

HINWEIS: Welche Funktionen verfügbar sind, hängt von der Konfiguration des Geräts ab.

Kopienerstellung

In diesem Abschnitt wird das grundlegende Verfahren zum Erstellen von Kopien beschrieben. Zunächst ist zu bestimmen, wie viele Kopien von welcher Vorlage erstellt werden sollen. Anschließend sind folgende Schritte auszuführen:

1. *Vorlagen einlegen – Seite 43*
 2. *Funktionen auswählen – Seite 45*
 3. *Auflage eingeben – Seite 46*
 4. *Kopierauftrag starten – Seite 47*
 5. *Auftragswarteschlange prüfen – Seite 47*
- Kopierauftrag abbrechen – Seite 47*

HINWEIS: Ist die Authentifizierungsfunktion aktiviert, muss ggf. eine Kontonummer eingegeben werden. Im Zweifelsfall an die Hauptbedienungskraft wenden.

1. Vorlagen einlegen

Vorlagen können über folgende Bereiche zugeführt werden:

- Vorlageneinzug für ein- oder mehrseitige Dokumente
- Vorlagenglas für einseitige oder gebundene Dokumente

HINWEIS: Geräte ohne Vorlageneinzug haben stattdessen eine Vorlagenglasabdeckung.

HINWEIS: Das Gerät erkennt das Vorlagenformat automatisch. Welche Formate erkannt werden, wird von der Hauptbedienungskraft in der Formattabelle festgelegt. Weiteres zum Einrichten der Formattabelle siehe *Materialformateinstellung* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 247. Wird das Vorlagenformat nicht erkannt, wird zur Überprüfung der Vorlage oder zur manuellen Formateingabe aufgefordert. Zur manuellen Eingabe des Vorlagenformats siehe *Vorlagenformat*, S. 64.

Vorlageneinzug

Der Vorlageneinzug fasst bis zu 50 Blatt Papier (38-128 g/m²). Die Vorlagen dürfen 125–297 mm breit und 115–432 mm lang sein bzw. den Standardformaten A5–A3 SSZ entsprechen. Nur unbeschädigte Vorlagen einlegen und alle Heft- oder Büroklammern entfernen. Standardformate werden automatisch erkannt, andere Formate können über das Register [Layout] manuell eingegeben werden.

Zum Kopieren von Mischformatvorlagen über den Vorlageneinzug siehe *Mischformatvorlagen*, S. 65.

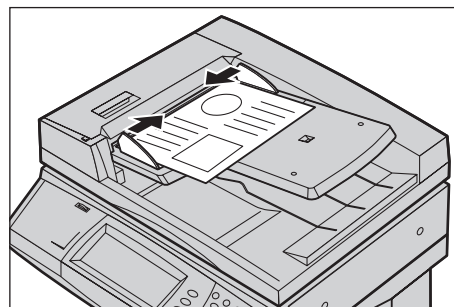
HINWEIS: Zur Vermeidung von Staus im Vorlageneinzug gefaltete oder zerknitterte Vorlagen über das Vorlagenglas kopieren und die Vorlagen dann durch diese Kopien ersetzen.

HINWEIS: Wenn Material eines nicht genormten Formats in den Vorlageneinzug eingelegt und als Vorlagenformat [Automatisch] ausgewählt wird, kann es zu Papierstaus kommen. In diesem Fall wird die Eingabe des benutzerdefinierten Materialformats empfohlen. Weitere Informationen siehe *Vorlagenformat*, S. 64.

Über den Vorlageneinzug können auch Vorlagen unterschiedlicher Formate nacheinander kopiert werden. Die Vorlagen an der oberen Ecke des Vorlageneinzugs ausrichten.

Zum Kopieren von Mischformatvorlagen über den Vorlageneinzug siehe *Mischformatvorlagen*, S. 65.

1. Zunächst sämtliche Heft- und Büroklammern entfernen.
2. Vorlagen mit der zu kopierenden Seite nach oben in den Einzug einlegen. Die erste Seite muss zuoberst liegen, der Seitenkopf nach hinten oder nach links zeigen.
3. Den Stapel zwischen die Führungen legen, die linke Kante am Vorlageneinzugsfach ausrichten und die Führungen an die Vorlagen heranschieben.



Ist unter [Materialzufuhr] die Option [Auto] gewählt, wird das Druckmaterial automatisch entsprechend dem Vorlagenformat ausgewählt. Behälter, Druckmaterialformat und Ausrichtung werden auf dem Display angezeigt.

HINWEIS: Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Gerät einen geeigneten Behälter findet. Ist kein geeigneter Behälter vorhanden, den Behälter manuell auswählen oder die Zusatzzufuhr verwenden. Zur Behälterwahl siehe *Materialzufuhr*, S. 50.

2. Auf der Anzeige [Alle Betriebsarten] die Option [Kopieren] antippen. Die Anzeige [Kopieren] wird eingeblendet.



HINWEIS: Ist die Authentifizierungsfunktion aktiviert, müssen ggf. ein Benutzername und ein Kennwort eingegeben werden. Im Zweifelsfall an die Hauptbedienungskraft wenden.

3. Gewünschte Option antippen. Bei Optionen, die über [Mehr] aufgerufen werden, die gewählte Option mit [Speichern] bestätigen oder mit [Abbrechen] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.

Über die verschiedenen Register können weitere Einstellungen vorgenommen werden. Zu den einzelnen Registern siehe folgende Abschnitte:

Kopieren – Seite 48

Bildqualität – Seite 55

Layout – Seite 62

Ausgabe – Seite 70

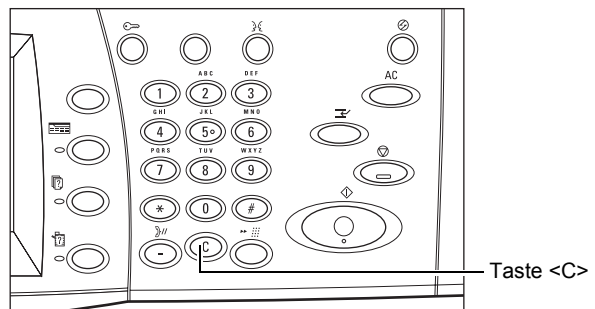
Auftragserstellung – Seite 79

3. Auflage eingeben

Es können maximal 999 Exemplare ausgegeben werden.

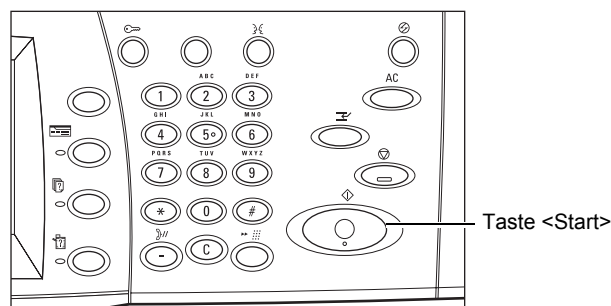
1. Die Kopienanzahl über die Zifferntastatur eingeben. Der eingegebene Wert wird auf dem Display rechts oben angezeigt.

HINWEIS: Zum Korrigieren einer falschen Eingabe die Taste <C> drücken und den richtigen Wert eingeben.



4. Kopierauftrag starten

1. Taste <Start> drücken. Die einzelnen Vorlagen werden gescannt. Die verbleibende Anzahl Kopien wird auf dem Display rechts oben angezeigt.



Bei Geräten mit Festplatte kann die nächste Vorlage gescannt oder der nächste Auftrag programmiert werden, sobald das Scannen beendet ist. Auch während der Aufwärmphase des Geräts können Aufträge programmiert werden.

5. Auftragswarteschlange prüfen

1. Die Taste <Auftragsstatus> auf dem Steuerpult drücken.

Aufträge in Verarbeitung	Fertig gestellte Aufträge	Aufträge im Speicher	Wartende Aufträge drucken
Dokument/Auftragsart	Status	Ziel/Details	Seiten
00002 Kopierauftrag	Wird gescannt	A4 100%	1/1

Die Warteschlange mit dem Kopierauftrag wird angezeigt. Wird kein Auftrag angezeigt, wurde der Auftrag möglicherweise bereits verarbeitet.

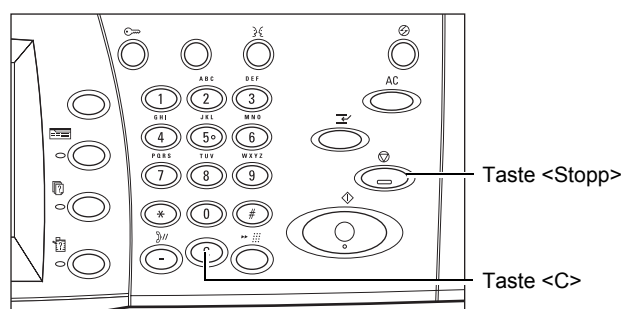
Weitere Informationen siehe *Aufträge in Verarbeitung* in Kapitel "Auftragsstatus", S. 326.

Kopierauftrag abbrechen

Zum Abbrechen eines laufenden Kopierauftrags die Schritte unten befolgen.

1. Auf dem Display [Stopp] antippen oder auf dem Steuerpult die Taste <Stopp> drücken.

HINWEIS: Die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken, um den unterbrochenen Auftrag wieder aufzunehmen.



2. Gegebenenfalls die Taste <Auftragsstatus> drücken, um den Auftragsstatus zu prüfen. Zum Schließen der Anzeige [Auftragsstatus] die Taste <Funktionen> drücken.

Aufträge in Verarbeitung	Fertig gestellte Aufträge	Aufträge im Speicher	Wartende Aufträge drucken
Dokument/Auftragsart	Status	Ziel/Details	Seiten
00002 Kopierauftrag	Wird gescannt	A4 100%	1/1

- Die Taste <C> auf dem Steuerpult drücken, um den unterbrochenen Auftrag zu löschen.

Kopieren

In diesem Abschnitt werden die auf der Anzeige [Kopieren] angebotenen Optionen erläutert. Zu den einzelnen Optionen siehe folgende Abschnitte:

Ausgabefarbe – Seite 48

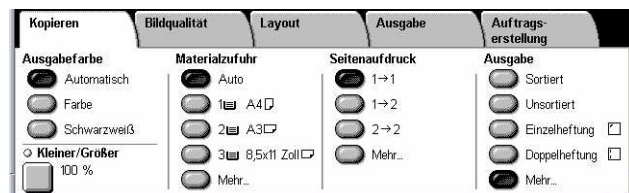
Verkleinern/Vergrößern – Seite 49

Materialzufuhr – Seite 50

Seitenaufdruck – Seite 51

Ausgabe – Seite 52

- Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
- Auf dem Display [Kopieren] antippen. Die Anzeige [Kopieren] wird eingeblendet.
- Gewünschte Funktionen antippen.

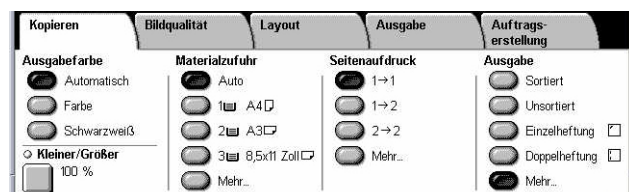


Ausgabefarbe

Diese Funktion dient zum Einstellen der Ausgabefarben beim Kopieren.

HINWEIS: Der Systemadministrator kann die Farbkopierfunktion für einzelne Benutzerkonten einschränken. Siehe *"Kontolimit"*, S. 319.

- Auf der Anzeige [Kopieren] unter [Ausgabefarbe] eine Option auswählen.



Automatisch

Erkennt den Farbgehalt der Vorlage und erstellt Kopien in Farbe oder Schwarzweiß, je nachdem, ob es sich bei der Vorlage um ein farbiges oder ein schwarzweißes Dokument handelt.

Farbe

Es werden Farbkopien erstellt, wobei alle vier Farben zum Einsatz kommen: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

HINWEIS: Wenn auf der Anzeige [Farbeffekte] die Option [Zweifarbige] oder [Einfarbige] ausgewählt wird, hat diese Farbeinstellung Vorrang.

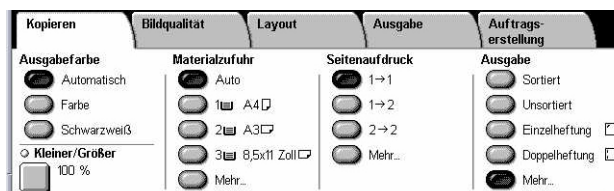
Schwarzweiß

Kopien werden unabhängig vom Farbgehalt der Vorlage nur in Schwarzweiß erstellt.

Verkleinern/Vergrößern

Ermöglicht das Verkleinern oder Vergrößern von Kopien um einen bestimmten Faktor im Bereich von 25-400 %.

1. Auf der Anzeige [Kopieren] die Option [Kleiner/Größer] antippen.



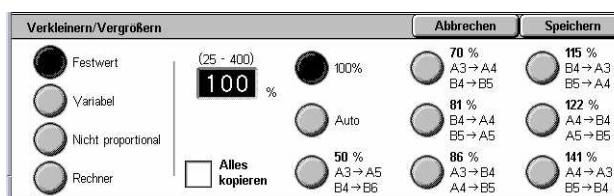
Verkleinern/Vergrößern

Führt zur Anzeige [Verkleinern/Vergrößern].

Anzeige [Verkleinern/Vergrößern]

Dient zur Auswahl oder Angabe des Verkleinerungs- bzw. Vergrößerungsfaktors für Breite und Länge.

1. Auf der Anzeige [Kopieren] die Option [Kleiner/Größer] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Festwert

- 100 %: Kopie hat die gleiche Größe wie die Vorlage.
- Auto: Das Bild wird automatisch so verkleinert bzw. vergrößert, dass es auf das gewählte Materialformat passt.
- Festwert: dient zur Auswahl eines der sieben Vergrößerungs-/Verkleinerungsfaktoren. Die Festwerte werden von der Hauptbedienungskraft festgelegt.
- Alles kopieren: Das Bild wird etwas stärker verkleinert, sodass es ganz auf das Druckmaterial passt.

Variabel

Ermöglicht die Eingabe eines Verkleinerungs-/Vergrößerungsverhältnisses über die Tastatur des Displays im Bereich 25–400 % in 1%-Schritten.

Nicht proportional

Ermöglicht die Eingabe unterschiedlicher Verkleinerungs-/Vergrößerungsverhältnisse für Breite und Länge im Bereich 25–400 % in 1%-Schritten.

- Auto: Verkleinerungs-/Vergrößerungsverhältnis wird automatisch und so gewählt, dass das Bild auf das Druckmaterial passt.

- Alles kopieren: Die Option [Auto] wird aktiviert, und das Bild wird etwas stärker verkleinert, sodass es auf das Druckmaterial passt.
- XY: Breite und Länge werden im gleichen Verhältnis eingestellt.

HINWEIS: Ist [Auto] gewählt, wird automatisch Behälter 1 verwendet, auch wenn unter [Materialzufuhr] die Option [Auto] gewählt ist.

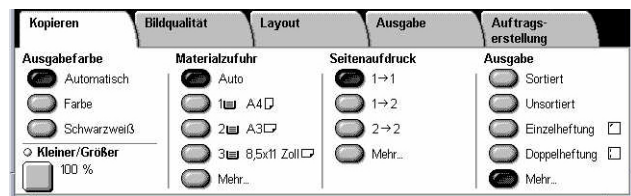
Materialzufuhr

Die verfügbaren Druckmaterialbehälter sowie deren Format- und Ausrichtungseinstellung werden angezeigt.

Wird in einen Behälter Material einer anderen Art oder eines anderen Formats eingelegt, müssen die Behältereinstellungen entsprechend geändert werden. Im Zweifelsfall an die Hauptbedienungskraft wenden.

Zu den unterstützten Materialarten und -formaten siehe Kapitel *Papier und anderes Druckmaterial*.

1. Auf der Anzeige [Kopieren] unter [Materialzufuhr] einen Festwert oder [Mehr] auswählen.



Mehr

Führt zur Anzeige [Materialzufuhr].

Anzeige [Materialzufuhr]

Ermöglicht die Auswahl eines von bis zu vier Materialbehältern, einschließlich Zusatzzufuhr.

1. Auf der Anzeige [Kopieren] unter [Materialzufuhr] die Option [Mehr] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Automatisch

Der Behälter wird entsprechend dem Vorlagenformat, Verkleinerungs-/Vergrößerungsverhältnis und anderen Einstellungen automatisch gewählt.

HINWEIS: Wird unter [Vergrößern/Verkleinern] die Option [Auto] und unter [Materialzufuhr] die Option [Auto] gewählt, so ändert sich die Einstellung unter [Verkleinern/Vergrößern] automatisch in [100 %].

Festwerte

Drei von der Hauptbedienungskraft eingerichtete Behälter. Für alle Behälter außer Behälter 5 werden Behälternummer, Materialformat und Ausrichtung angezeigt.

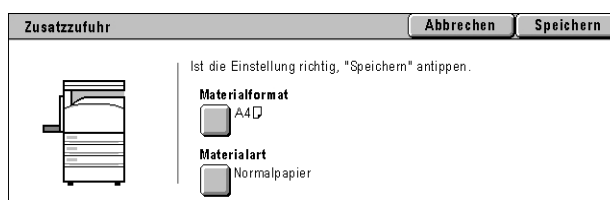
Zusatzzufuhr

Führt zur Anzeige [Zusatzzufuhr].

Anzeige [Zusatzzufuhr]

Über die Zusatzzufuhr kann Druckmaterial zugeführt werden, das in den anderen Behältern nicht vorhanden ist. Die Zusatzzufuhr fasst einen Stapel von 10 mm Höhe (etwa 95 Blatt Papier des Gewichts 80 g/m²).

1. Auf der Anzeige [Materialzufuhr] die Option [Zusatzzufuhr] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Materialformat

Ruft die Anzeige [Zusatzzufuhr - Materialformat] auf.

- Benutzerdefiniert: Mit dieser Option können über die Pfeilschaltflächen Breite und Länge des Materialformats in Schritten von 1 mm eingestellt werden. Zulässig ist eine Breite im Bereich von 89 bis 297 mm und eine Länge im Bereich von 99 bis 432 mm.
- Standardformate: dienen zur Auswahl von voreingestellten Materialformaten. Die Voreinstellungen werden von der Hauptbedienungskraft vorgenommen.

Materialart

Ruft die Anzeige [Zusatzzufuhr - Materialart] auf. Dient zum Anzeigen und Auswählen von voreingestellten Materialarten auf dem Display. Die Voreinstellungen werden von der Hauptbedienungskraft vorgenommen. Die in dieser Anzeige vorgenommene Einstellung gilt lediglich für den aktuellen Kopierauftrag.

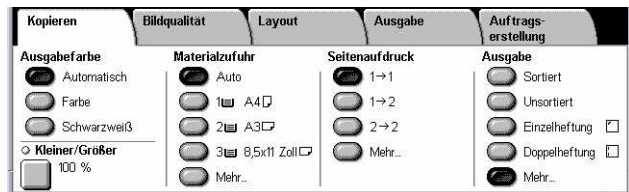
Seitenaufdruck

Diese Option dient zur Auswahl des Seitenaufdrucks.

HINWEIS: Zunächst auf der Anzeige [Layout] die Vorlagenausrichtung angeben.

HINWEIS: Folgenden Materialarten können nicht beidseitig bedruckt werden: Klarsichtfolien, dünnes oder dickes Papier, Etiketten, Deckblattmaterial und einseitig bedrucktes Material.

1. Auf der Anzeige [Kopieren] unter [Seitenaufdruck] eine Option oder [Mehr] auswählen.



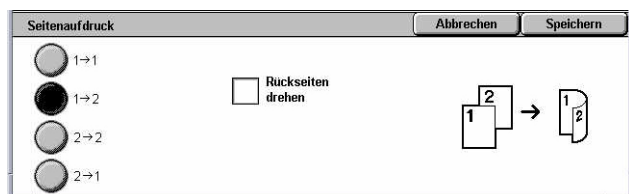
Mehr

Ruft die Anzeige [Seitenaufdruck] auf.

Anzeige [Seitenaufdruck]

Ermöglicht die Auswahl der Optionen für zweiseitiges Kopieren, der Einzugsrichtung und der Vorlagenausrichtung.

1. Auf der Anzeige [Kopieren] unter [Seitenaufdruck] die Option [Mehr] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



HINWEIS: Wird das Vorlagenglas für [1 → 2 oder [2 → 2] verwendet, wird durch eine Meldung angezeigt, wann die nächste Vorlage aufgelegt werden kann.

1 → 1

Einseitige Kopien von einseitigen Vorlagen.

1 → 2

Zweiseitige Kopien von einseitigen Vorlagen.

2 → 2

Zweiseitige Kopien von zweiseitigen Vorlagen.

2 → 1

Einseitige Kopien von zweiseitigen Vorlagen.

Rückseiten drehen

Die Rückseite wird in Kopf-Fuß-Ausrichtung gedruckt.

HINWEIS: Dieses Kontrollkästchen steht bei allen Optionen außer [1 → 1] zur Verfügung.

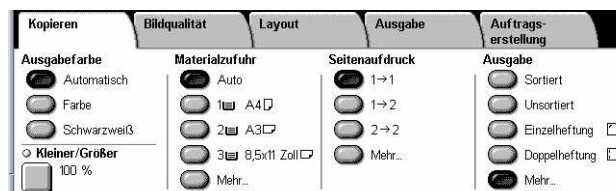
Ausgabe

Diese Option ermöglicht das Sortieren der Kopien. Ist der optionale Finisher installiert, ist auch die Heftfunktion verfügbar. Die Heftposition kann angegeben werden.

HINWEIS: Welche Optionen angezeigt werden, hängt davon ab, ob ein Finisher installiert ist.

HINWEIS: Wenn Heftung angefordert wird und das richtige Materialformat nicht eingelegt ist, wird während der Verarbeitung möglicherweise eine Fehlermeldung ausgegeben. In diesem Fall befinden sich die falschformatigen Kopien bereits im Finisher. Wird eine Materialformat-Fehlermeldung angezeigt, die obere Abdeckung des Finishers öffnen, das Material entfernen, das richtige Material in einen Behälter einlegen und den Auftrag erneut starten. Wird das bereits bedruckte Material nicht aus dem Finisher entfernt, wird es mit dem richtigen, neu eingelegten Material zusammengeheftet.

1. Auf der Anzeige [Kopieren] unter [Ausgabe] einen Festwert oder [Mehr] auswählen.



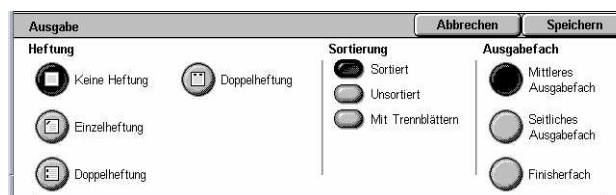
Mehr

Führt zur Anzeige [Ausgabe].

Anzeige [Ausgabe]

Dient zur Auswahl von Heftoptionen, Sortiermethode und Ausgabefach.

1. Auf der Anzeige [Kopieren] unter [Ausgabe] die Option [Mehr] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



HINWEIS: Bei integriertem Office-Finisher unterscheiden sich die Elemente des Touchscreen von der hier gezeigten Abbildung.

Heftoptionen

Eine der vier Heftoptionen antippen.

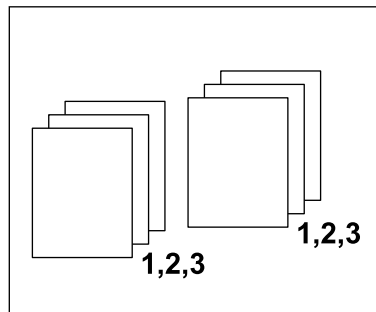
- Keine Heftung: Die Kopien werden nicht geheftet.
- Einzelheftung: Die Kopien werden oben links mit einer Heftklammer geheftet.
- Doppelheftung (links): Die Kopien werden am linken Rand mit zwei Heftklammern geheftet.
- Doppelheftung (oben): Die Kopien werden am oberen Rand mit zwei Heftklammern geheftet.

HINWEIS: Bei Auswahl der Heftfunktion werden die Optionen [Sortiert] und [Finisherfach] automatisch aktiviert.

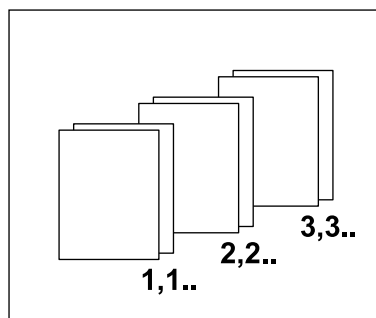
HINWEIS: Bei integriertem Office-Finisher erscheint die Funktion [Doppelheftung, oben] nicht.

Sortierung

- Sortiert: Kopiersätze werden in der Reihenfolge der Vorlagenseiten ausgegeben; so werden z. B. zwei Kopien einer dreiseitigen Vorlage in der Seitenfolge 1-2-3, 1-2-3 ausgegeben.



- Unsortiert: Die Kopien der einzelnen Vorlagenseiten werden stapelweise ausgegeben, so werden z. B. zwei Kopien einer dreiseitigen Vorlage in der Seitenfolge 1, 1; 2, 2; 3, 3 ausgegeben. Bei Auswahl von [Unsortiert] ist die Heftfunktion nicht verfügbar.



- Mit Trennblättern: Die Kopien werden stapelweise in der jeweils erforderlichen Anzahl und mit Trennblättern zwischen den einzelnen Stapeln ausgegeben. Über die Option [Materialzufuhr] kann der Behälter für das Trennblattmaterial angegeben werden. Bei Auswahl von [Mit Trennblättern] ist die Heftfunktion nicht verfügbar.

Ausgabefach

Ermöglicht die Auswahl eines Ausgabefachs für den aktuellen Kopierauftrag.

Bildqualität

In diesem Abschnitt werden die Optionen zur Einstellung der Bildqualität vorgestellt. Zu den einzelnen Optionen siehe folgende Abschnitte:

Vorlagenart – Seite 55

Bildoptionen – Seite 56

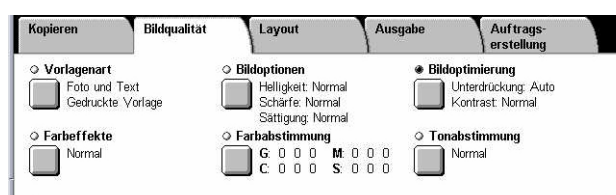
Bildoptimierung – Seite 57

Farbeffekte – Seite 57

Farbabstimmung – Seite 60

Tonabstimmung – Seite 61

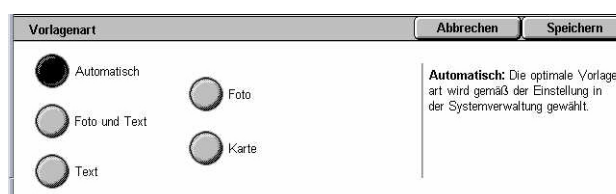
1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. Auf dem Display [Kopieren] antippen.
3. [Bildqualität] antippen.
4. Gewünschte Funktion antippen.



Vorlagenart

Diese Option dient zur Einstellung der Vorlagenart. Damit lässt sich die Bildqualität verbessern.

1. Auf der Anzeige [Bildqualität] die Option [Vorlagenart] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Automatisch

Dient zur automatischen Auswahl der Vorlagenart. Die Einstellungen für die Vorlagenart werden von der Hauptbedienungskraft festgelegt.

Foto & Text

Diese Option wählen, wenn die Vorlage Text und Fotos enthält. Die Text- und Fotobereiche werden automatisch erkannt und entsprechend wiedergegeben. Zur genauen Reproduktion des Vorlagenbilds stehen die folgenden Optionen zur Auswahl:

- Gedruckte Vorlage: Diese Option für Fotobereiche auswählen, wenn es sich bei der Vorlage um bedrucktes Material handelt, z. B. eine Broschüre.
- Foto: Diese Option ist für echte Fotos auszuwählen. Dadurch wird eine blaustichige Wiedergabe der Fotos vermieden.
- Fotokopie: Diese Option auswählen, wenn es sich bei der Vorlage um eine auf einem Farbkopiergerät erstellte Kopie handelt. Dadurch wird eine blasse Farbwiedergabe vermieden.

Text

Diese Option wählen, wenn nur Text kopiert wird, der sehr deutlich wiedergegeben werden soll. Zur genauen Reproduktion des Vorlagenbilds stehen die folgenden Optionen zur Auswahl:

- Normaler Text: Diese Option für normalen Text auswählen, der nicht optimiert werden muss, z. B. gedruckte Dokumente.
- Heller Text: Diese Option ist zu verwenden, wenn der Text auf der Vorlage relativ blass ist, z. B. Bleistifttext.

Foto

Diese Option auswählen, wenn die Vorlage nur Fotos enthält. Zur genauen Reproduktion des Bilds die Art der Fotos in der Vorlage auswählen. Es stehen dieselben Optionen zur Auswahl wie bei [Foto & Text].

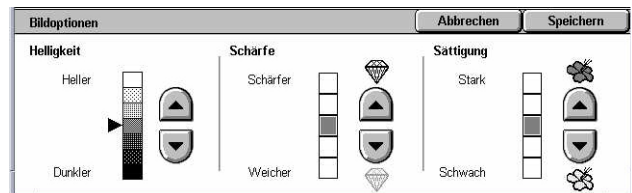
Karte

Diese Option auswählen, wenn die Vorlage, wie etwa bei Landkarten, Text auf farbigem Hintergrund enthält.

Bildoptionen

Diese Funktion dient zur Einstellung der Helligkeit, Schärfe und Farbsättigung beim Kopieren.

1. Auf der Anzeige [Bildqualität] die Schaltfläche [Bildoptionen] antippen.
2. Die gewünschten Stufen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



Helligkeit

Dient zum Einstellen der Kopierhelligkeit. Zur Auswahl stehen sieben Stufen zwischen [Heller] und [Dunkler].

Schärfe

Dient zum Einstellen der Schärfe. Zur Auswahl stehen fünf Stufen zwischen [Schärfer] und [Weicher].

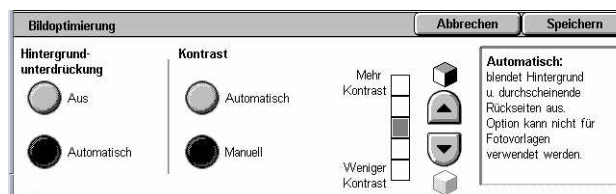
Sättigung

Dient zum Einstellen der Farbsättigung. Zur Auswahl stehen fünf Stufen zwischen [Stark] und [Schwach].

Bildoptimierung

Diese Funktion ermöglicht die Aktivierung der Hintergrundunterdrückung sowie der manuellen bzw. automatischenden Kontrasteinstellung.

1. Auf der Anzeige [Bildqualität] die Schaltfläche [Bildoptimierung] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



Hintergrundunterdrückung

Auf farbigen Vorlagen werden Hintergrundfarben unterdrückt, wenn auf der Anzeige [Kopieren] die Option [Schwarzweiß] ausgewählt wurde. Bei Auswahl der Option [Farbe] auf der Anzeige [Kopieren] wird weißer Hintergrund auf farbigen Vorlagen unterdrückt.

HINWEIS: Wurde als Vorlagenart die Option [Foto] gewählt, steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

- Aus: Die Hintergrundunterdrückung ist beim Kopieren deaktiviert.
- Automatisch: Die Hintergrundfarben werden automatisch unterdrückt.

Kontrast

Dient zur Kontrasteinstellung beim Kopieren

- Automatisch: Helligkeit und Farbeinstellungen werden automatisch korrigiert, um den Kontrast der Vorlage zu optimieren. Diese Funktion ist nur bei Verwendung des Vorlagenglases verfügbar.
- Manuell: Dient zur manuellen Einstellung des Kontrasts. Zur Auswahl stehen fünf Stufen zwischen [Mehr Kontrast] und [Weniger Kontrast].

Farbeffekte

Diese Funktion ermöglicht die Auswahl voreingestellter Farbeffekte für die Ausgabe oder die Angabe von Quell- und Zielfarben zum Erstellen ein- oder zweifarbiger Kopien.

HINWEIS: Wird nach der Auswahl eines Festwerts auf der Anzeige [Farbeffekte] eine Bildqualitätseinstellung geändert (mit Ausnahme von [Einfarbig] und [Zweifarbige]), wird die Option auf der Anzeige [Farbeffekte] zurückgesetzt.

1. Auf der Anzeige [Bildqualität] die Schaltfläche [Farbeffekte] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Normal

Die Kopien werden mit den Standardeinstellungen für [Hintergrundunterdrückung], [Kontrast], [Helligkeit], [Sättigung], [Tonabstimmung] und [Farbabstimmung] erstellt.

Lebendig

Bilder werden mit stärker gesättigten Farben wiedergegeben, sodass sie frischer wirken.

Kräftig

Bilder werden mit optimiertem Kontrast wiedergegeben und wirken dadurch leuchtender (z. B. für Poster, die Aufmerksamkeit erregen sollen).

Warm

Farben mit geringerer Dichte werden in leuchtenderen und wärmeren Tönen mit höherem Rotanteil wiedergegeben (z. B. für rosige Hauttöne und wärmere gedämpfte Farben).

Kühl

Blautöne (z. B. Wasser oder Himmel) und gedämpfte Farben werden klarer wiedergegeben.

Schattenunterdrückung

Die Schattenunterdrückung verhindert, dass Farben auf der Rückseite von Vorlagen nicht durchscheinen und auf den Kopien wiedergegeben werden.

Zweifarbig

Bei Verwendung dieser Funktion werden die Farben der Vorlage analysiert und in den zugeordneten Zielfarben auf den Kopien wiedergegeben.

- Quellfarbe: ruft die Anzeige [Quellfarbe] auf.
- Zielfarbe: ruft die Anzeige [Zielfarbe] auf.
- Nicht-Zielfarbe: ruft die Anzeige [Nicht-Zielfarbe] auf.

Einfarbig

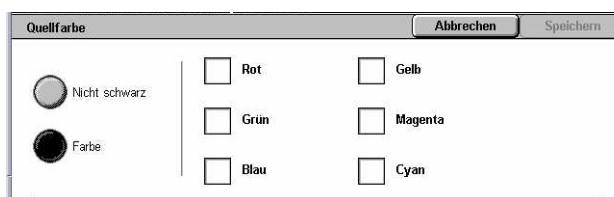
Dient zur Angabe einer einzelnen Ausgabefarbe zum Erstellen einfarbiger Kopien.

- Farbe: ruft die Anzeige [Farbe] auf.

Anzeige [Quellfarbe]

Dient zur Auswahl der Quellfarben, die durch die Zielfarbe ersetzt werden.

1. Auf der Anzeige [Farbeffekte] die Schaltfläche [Zweifarbige] antippen.
2. [Quellfarbe] antippen.
3. Gewünschte Option antippen.
4. [Speichern] antippen.



Nicht Schwarz

Legt alle Farben außer Schwarz als Quellfarbe fest.

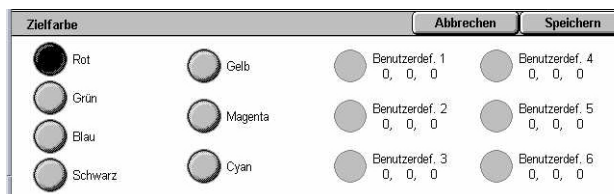
Farbe

Ermöglicht die Auswahl einer oder mehrerer Quellfarben aus sechs vorgegebenen Farben.

Anzeige [Zielfarbe]

Dient zur Auswahl der Zielfarbe, die bei der Reproduktion der Quellfarbe(n) verwendet werden soll(en). Zur Auswahl stehen sieben werkseitig vorgegebene und sechs benutzerdefinierte Farben. Die benutzerdefinierten Farben werden von der Hauptbedienungskraft festgelegt.

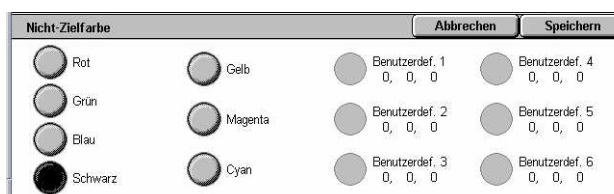
1. Auf der Anzeige [Farbeffekte] die Schaltfläche [Zweifarbige] antippen.
2. [Zielfarbe] antippen.
3. Gewünschte Option antippen.
4. [Speichern] antippen.



Anzeige [Nicht-Zielfarbe]

Dient zur Auswahl der Zielfarbe, die zur Reproduktion der anderen Farben verwendet werden soll. Zur Auswahl stehen dieselben sieben vorgegebenen und sechs benutzerdefinierten Farben wie für die Zielfarbe. Die benutzerdefinierten Farben werden von der Hauptbedienungskraft festgelegt.

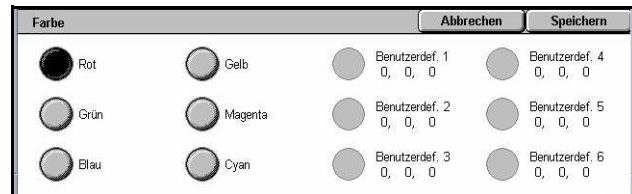
1. Auf der Anzeige [Farbeffekte] die Schaltfläche [Zweifarbige] antippen.
2. [Nicht-Zielfarbe] antippen.
3. Gewünschte Option antippen.
4. [Speichern] antippen.



Anzeige [Farbe]

Dient zur Auswahl der Ausgabefarbe zum Erstellen einfarbiger Kopien. Zur Auswahl stehen sechs vorgegebene und sechs benutzerdefinierte Farben. Die benutzerdefinierten Farben werden von der Hauptbedienungskraft festgelegt.

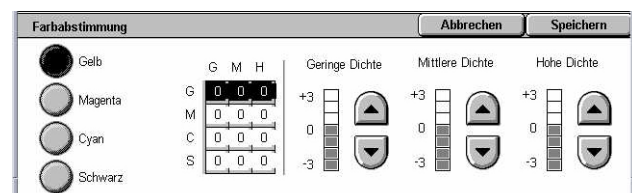
1. Auf der Anzeige [Farbeffekte] die Schaltfläche [Einfarbig] antippen.
2. [Farbe] antippen.
3. Gewünschte Option antippen.
4. [Speichern] antippen.



Farbabstimmung

Über diese Option kann die Intensität der vier CMYK-Tonerfarben (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz) in ± 3 Stufen in drei Dichtebereichen eingestellt werden.

1. Auf der Anzeige [Bildqualität] die Schaltfläche [Farbabstimmung] antippen.
2. Gewünschte Optionen einstellen.
3. [Speichern] antippen.



Geringe Dichte

Diese Skala dient zur Einstellung der CMYK-Farbintensität für Bereiche mit geringer Dichte.

Mittlere Dichte

Diese Skala dient zur Einstellung der CMYK-Farbintensität für Bereiche mit mittlerer Dichte.

Hohe Dichte

Diese Skala dient zur Einstellung der CMYK-Farbintensität für Bereiche mit hoher Dichte.

Tonabstimmung

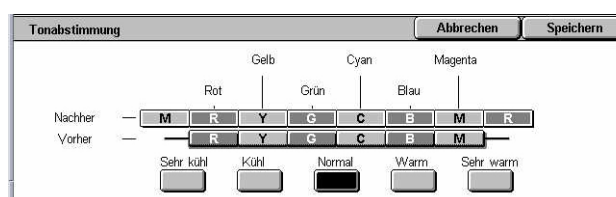
Mit dieser Funktion können die in der Kopie zu reproduzierenden Farbtöne in maximal zwei Stufen in zwei Richtungen eingestellt werden. Alle Farben im Dokument werden um denselben Wert korrigiert.

Die Skalen neben [Vorher] und [Nachher] auf der Anzeige [Tonabstimmung] repräsentieren die Vorlagenfarbe bzw. die Ausgabefarbe.

Gelbtöne werden rotstichiger, Grüntöne gelbstichiger usw., je weiter die Skala [Vorher] nach links bewegt wird. Wird die Skala [Vorher] jedoch nach rechts bewegt, werden Rottöne gelbstichiger, Gelbtöne grünstichiger usw.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Ausgabefarbe auf der Anzeige [Kopieren] auf [Automatisch] oder [Farbe] gesetzt ist.

1. Auf der Anzeige [Bildqualität] die Schaltfläche [Tonabstimmung] antippen.
2. Gewünschte Option einstellen.
3. [Speichern] antippen.



Sehr kühl

Die Skala [Vorher] wird um zwei Schritte nach links verschoben.

Kühl

Die Skala [Vorher] wird um einen Schritt nach links verschoben.

Normal

Es wird keine Tonabstimmung durchgeführt.

Warm

Die Skala [Vorher] wird um einen Schritt nach rechts verschoben.

Sehr warm

Die Skala [Vorher] wird um zwei Schritte nach rechts verschoben.

Layout

In diesem Abschnitt werden die Layoutoptionen für das Kopieren beschrieben. Zu den einzelnen Optionen siehe folgende Abschnitte:

Buch – Seite 62

Buch, 2-seitige Ausgabe – Seite 63

Vorlagenformat – Seite 64

Randausblendung – Seite 65

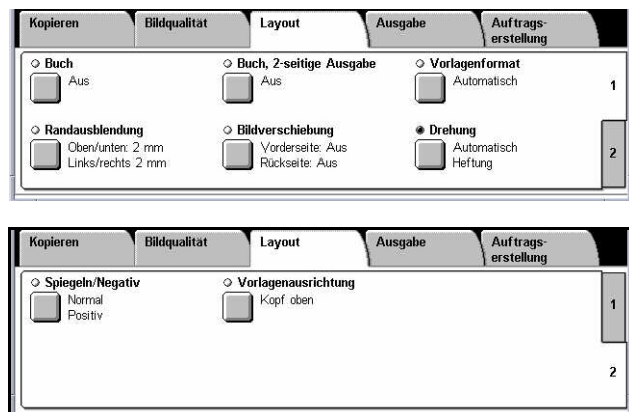
Bildverschiebung – Seite 66

Drehung – Seite 68

Spiegeln/Negativ – Seite 69

Vorlagenausrichtung – Seite 69

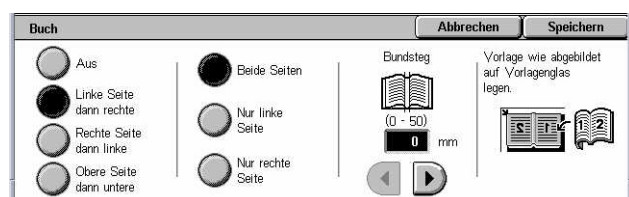
1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. Auf dem Display [Kopieren] antippen.
3. Registerkarte [Layout] antippen. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
4. Gewünschte Funktion antippen.



Buch

Diese Funktion ermöglicht das Kopieren der gegenüberliegenden Seite einer Buchvorlage über das Vorlagenglas. Die beiden Seiten werden auf separate Seiten kopiert.

1. Auf der Anzeige [Layout] die Option [Buch] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



HINWEIS: Die Buchvorlage muss in horizontaler Ausrichtung auf das Vorlagenglas gelegt werden.

Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Linke Seite dann rechte

Die Seiten des Buchs werden von links nach rechts kopiert.

- Beide Seiten: Sowohl die linke als auch die rechte Seite wird kopiert.
- Nur linke Seite: Nur die linke Seite wird kopiert.
- Nur rechte Seite: Nur die rechte Seite wird kopiert.

Rechte Seite dann linke

Die Seiten des Buchs werden von rechts nach links kopiert.

- Beide Seiten: Sowohl die linke als auch die rechte Seite wird kopiert.
- Nur linke Seite: Nur die linke Seite wird kopiert.
- Nur rechte Seite: Nur die rechte Seite wird kopiert.

Obere Seite dann untere

Die Seiten des Buchs werden von oben nach unten kopiert.

- Beide Seiten: Sowohl die obere als auch die untere Seite wird kopiert.
- Nur obere Seite: Nur die obere Seite wird kopiert.
- Nur untere Seite: Nur die untere Seite wird kopiert.

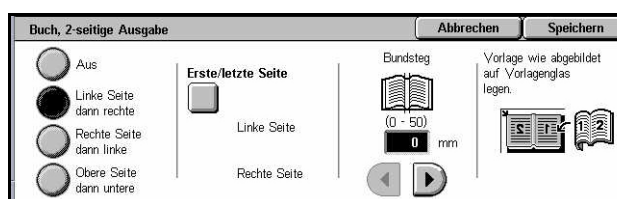
Bundsteg

Dient zum Ausblenden des Bundstegs in der Mitte der Vorlage, der sonst möglicherweise als Schatten erscheint. Mithilfe der Pfeilschaltflächen lässt sich die Breite des Bundstegbereichs von 0–50 mm in Schritten von 1 mm einstellen.

Buch, 2-seitige Ausgabe

Diese Funktion ermöglicht das Erstellen zweiseitiger Kopien von Buchvorlagen über das Vorlagenglas. Als erste Seite wird automatisch ein Leerblatt eingefügt.

1. Auf der Anzeige [Layout] die Option [Buch, 2-seitige Ausgabe] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



HINWEIS: Diese Funktion kann nicht gleichzeitig mit [Buch] verwendet werden.

Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Linke Seite dann rechte

Beide Seiten des Buchs werden von links nach rechts kopiert.

Rechte Seite dann linke

Beide Seiten des Buchs werden von rechts nach links kopiert.

Obere Seite dann untere

Beide Seiten des Buchs werden von oben nach unten kopiert.

Erste/letzte Seite

Führt zur Anzeige [Buch, 2-seitige Ausgabe, erste/letzte Seite].
Auf dieser Anzeige werden die erste und die letzte Seite angegeben.

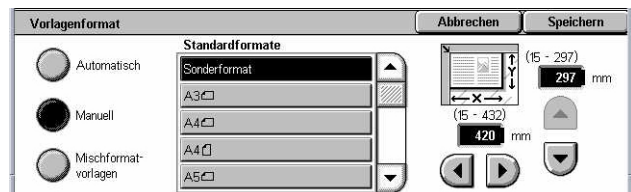
Bundsteg

Dient zum Ausblenden des Bundstegs in der Mitte der Vorlage, der sonst möglicherweise als Schatten erscheint. Mithilfe der Pfeilschaltflächen kann die Breite des Bundstegbereichs im Bereich 0–50 mm in 1-mm-Schritten eingestellt werden.

Vorlagenformat

Diese Funktion dient zur Angabe des Vorlagenformats. Dieses kann automatisch ermittelt oder aus einer Liste vordefinierter Formate ausgewählt werden. Zudem können Vorlagen unterschiedlicher Formate eingegeben werden. Bei Auswahl eines voreingestellten Formats wird das tatsächliche Format der Vorlagen, sofern es sich von der Auswahl unterscheidet, ignoriert.

1. Auf der Anzeige [Layout] die Option [Vorlagenformat] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Automatisch

Standardformate werden automatisch erkannt.

Manuell

Ermöglicht die Auswahl des Eingabeformats aus elf voreingestellten Standardformaten im Hoch- oder Querformat oder eines benutzerdefinierten Formats in den Bereichen 15–297 mm (Länge) und 15–432 mm (Breite). Die Voreinstellungen werden von der Hauptbedienungskraft vorgenommen.

Mischformatvorlagen

Ermöglicht das Kopieren von Vorlagen verschiedener Formate. Die Vorlagenformate werden automatisch erkannt und die Kopien im selben Format ausgegeben. Mischformatvorlagen mit der oberen linken Ecke aneinander ausrichten und in den Vorlageneinzug einlegen.

HINWEIS: A5-Vorlagen müssen hochkant eingelegt werden.

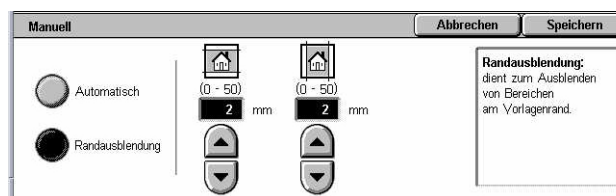
HINWEIS: Überprüfen, ob die Ausrichtung der Vorlagen mit der Einstellung unter [Vorlagenausrichtung] auf der Anzeige [Layout] übereinstimmt.

Randausblendung

Zum Entfernen von Flecken an den Rändern der Kopien, die dort entstehen können, wo die Vorlagen geheftet waren oder gelocht sind.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Ausrichtung der Vorlagen mit der Einstellung unter [Vorlagenausrichtung] auf der Anzeige [Layout] übereinstimmt.

1. Auf der Anzeige [Layout] die Option [Randausblendung] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



Automatisch

Zur Auswahl des am Rand der Vorlage auszublendenden Bereichs. Die Voreinstellungen werden von der Hauptbedienungskraft vorgenommen. Soll keine Ausblendung erfolgen, [Manuell] antippen und mit den Pfeilschaltflächen 0,0 einstellen.

Manuell

Zur Angabe der Breite des am Rand der Vorlage auszublendenden Bereichs. Breite des auszublendenden Streifens vom oberen, unteren, rechten und linken Rand aus einstellen. Die maximale Breite beträgt 50 mm.

Bildverschiebung

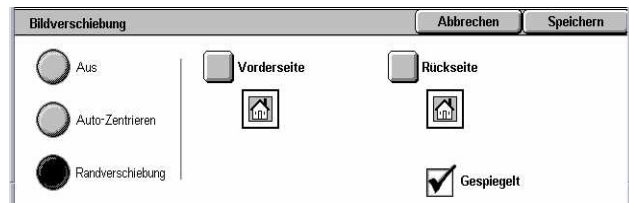
Diese Option dient zur Verschiebung des Schriftbilds auf der Kopie.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Ausrichtung der Vorlagen mit der Einstellung unter [Vorlagenausrichtung] auf der Anzeige [Layout] übereinstimmt.

HINWEIS: Die mögliche Verschiebung hängt davon ab, welches Druckmaterial eingelegt ist.

HINWEIS: Bei Auswahl von [Mischformatvorlagen] wird die Verschiebung von der Bildposition auf dem ersten Blatt bestimmt und für alle darauf folgenden Vorlagenseiten übernommen.

1. Auf der Anzeige [Layout] die Option [Bildverschiebung] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Auto-Zentrieren

Das Bild wird automatisch zentriert.

Randverschiebung

Das Bild wird um den jeweils angegebenen Wert nach oben/unten bzw. links/rechts verschoben. Für beide Richtungen kann ein Wert von bis zu 50 mm eingegeben werden.

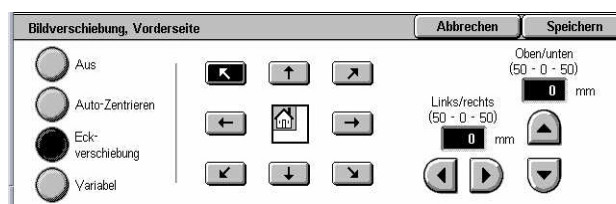
Bei Geräten, die für die zweiseitige Ausgabe konfiguriert sind, können die unten aufgeführten Optionen für Vorder- und Rückseite separat gewählt werden.

- Vorderseite: ruft die Anzeige [Bildverschiebung, Vorderseite] auf.
- Rückseite: ruft die Anzeige [Bildverschiebung, Rückseite] auf. Die verfügbaren Optionen können der Anzeige [Bildverschiebung, Vorderseite] entnommen werden.
- Gespiegelt: Auf der Rückseite wird automatisch ein Spiegelbild der Vorderseite platziert.

Anzeige [Bildverschiebung, Vorderseite]

Diese Anzeige dient zur Einstellung der Bildverschiebung auf den Vorderseiten.

1. Auf der Anzeige [Bildverschiebung] die Option [Randverschiebung] antippen.
2. [Vorderseite] antippen, um die Anzeige [Bildverschiebung - Vorderseite] aufzurufen.
3. Gewünschte Option antippen.
4. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Auto-Zentrieren

Das Bild wird automatisch zentriert. Mithilfe der Pfeilschaltflächen kann in beiden Richtungen ein Versatz von bis zu 50 mm eingestellt werden.

Eckverschiebung

Das Bild wird in eine Ecke der Ausgabeseite verschoben. Durch Antippen eines der Pfeile die Verschiebungsrichtung angeben. Mithilfe der Pfeilschaltflächen kann in beiden Richtungen ein Versatz von bis zu 50 mm eingestellt werden.

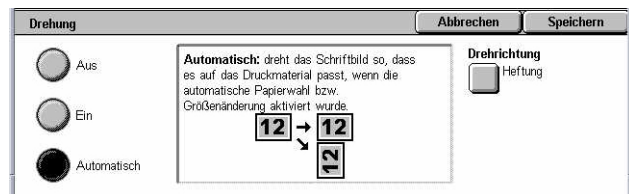
Variabel

Bei Auswahl dieser Option kann der Verschiebungswert für die einzelnen Richtungen eingegeben werden. Mithilfe der Pfeilschaltflächen kann in beiden Richtungen ein Versatz von bis zu 50 mm eingestellt werden.

Drehung

Mithilfe dieser Option kann das Schriftbild gedreht werden, sodass seine Ausrichtung mit der des Druckmaterials übereinstimmt.

1. Auf der Anzeige [Layout] die Option [Drehung] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Ein

Das Bild wird automatisch so gedreht, dass es auf das gewählte Druckmaterial passt.

Automatisch

Das Bild wird automatisch so gedreht, dass es auf das gewählte Druckmaterial passt. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn unter [Materialzufuhr] bzw. unter [Verkleinern/Vergrößern] die Option [Auto] gewählt ist.

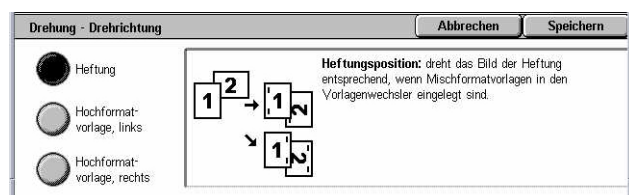
Drehrichtung

Führt zur Anzeige [Drehung – Drehrichtung].

Anzeige [Drehung - Drehrichtung]

Diese Anzeige dient zum Festlegen der Bezugskante für die Bilddrehung.

1. Auf der Anzeige [Drehung] die Option [Ein] oder [Automatisch] und dann die Option [Drehrichtung] auswählen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.

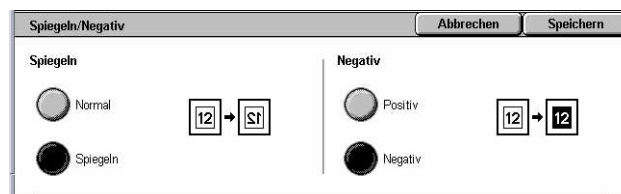


- **Hefung:** Das Bild wird der Heftungskante entsprechend gedreht, wenn Mischformatvorlagen in den Vorlagenwechsler eingelegt sind. Diese Option ist nur bei Geräten mit Finisher verfügbar.
- **Hochformatvorlage, links:** Das Bild wird so gedreht, dass der obere Rand von Querformatvorlagen mit dem linken Rand von Hochformatvorlagen ausgerichtet wird.
- **Hochformatvorlage, rechts:** Das Bild wird so gedreht, dass der obere Rand einer Querformatvorlage mit dem rechten Rand einer Hochformatvorlage ausgerichtet wird.

Spiegeln/Negativ

Diese Funktion ermöglicht das Spiegeln des Bilds sowie das Erstellen von Negativen des Bilds auf der Kopierausgabe.

1. Auf der Anzeige [Layout] die Option [Spiegeln/Negativ] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



Spiegeln

Dient zum Erstellen eines Spiegelbilds der Vorlage.

- Normal: Das Schriftbild wird nicht gespiegelt.
- Spiegeln: Das Schriftbild wird gespiegelt ausgegeben.

Negativ

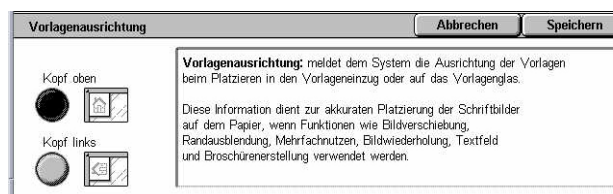
Dient zum Erstellen eines Negativs der Vorlage.

- Positiv: normale Bildausgabe.
- Negativ: Die Vorlage wird als Negativ ausgegeben. Wenn als Ausgabefarbe [Schwarz] ausgewählt ist, werden alle schwarzen Flächen weiß und alle weißen Flächen schwarz ausgegeben. Wenn als Ausgabefarbe [Farbe] ausgewählt ist, werden alle farbigen Flächen in den jeweiligen Komplementärfarben ausgegeben.

Vorlagenausrichtung

Diese Funktion dient zur Angabe der Vorlagenausrichtung. Vor Verwendung von Bildverschiebung, Randausblendung, Mehrfachnutzen, Bildwiederholung, Textfeld und Broschüre muss die Vorlagenausrichtung festgelegt werden.

1. Auf der Anzeige [Layout] die Option [Vorlagenausrichtung] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Kopf oben

Die Oberkante der Vorlage weist zur Rückseite des Geräts.

Kopf links

Die Oberkante der Vorlage weist zur linken Seite des Geräts.

Ausgabe

In diesem Abschnitt werden die Parameter der Kopienausgabe erläutert. Zu den einzelnen Optionen siehe folgende Abschnitte:

Broschüreneerstellung – Seite 70

Deckblätter – Seite 73

Klarsichtfolientrennblätter – Seite 74

Mehrfachnutzen – Seite 75

Poster – Seite 75

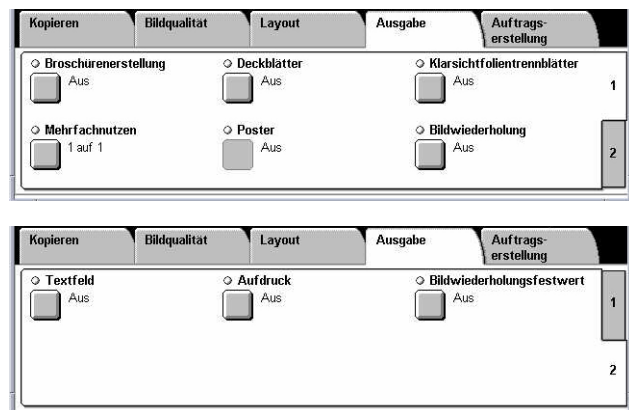
Bildwiederholung – Seite 76

Textfeld – Seite 77

Aufdruck – Seite 78

Bildwiederholungsfestwert – Seite 79

1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. [Kopieren] antippen.
3. Register [Ausgabe] antippen. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
4. Gewünschte Funktion antippen.



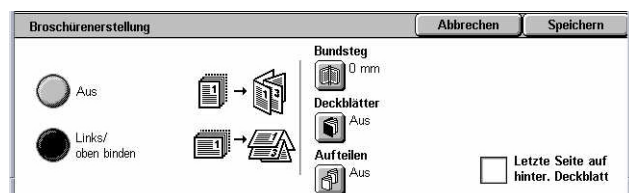
Broschüreneerstellung

Mit dieser Funktion können aus einem Satz ein- oder zweiseitiger Vorlagen mehrseitige Broschüren erstellt werden. Jedes Bild wird verkleinert und richtig positioniert. Die Ausgabe lässt sich dann nach dem Falten wie eine Broschüre lesen.

HINWEIS: Ist die Vorlagenanzahl ein Vielfaches von vier, enthält die fertige Broschüre keine Leerseiten.

HINWEIS: Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn unter [Ausgabe] die Option [Unsortiert] oder [Mit Trennblättern] aktiviert wurde.

1. Auf der Anzeige [Ausgabe] die Option [Broschüreneerstellung] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Links/oben binden

Es wird eine Broschüre erstellt, die beim Falten am linken oder oberen Rand gebunden wird.

Bundsteg

Ruft die Anzeige [Broschüreneerstellung - Bundsteg] auf.

Deckblätter

Führt zur Anzeige [Broschüreneerstellung - Deckblätter].

Aufteilen

Ruft die Anzeige [Broschüreneerstellung - Aufteilen] auf.

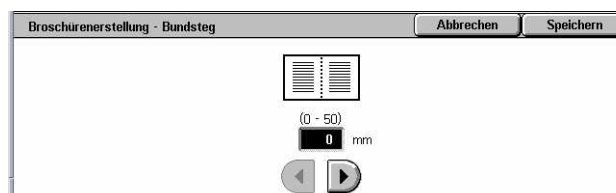
Letzte Seite auf hinteres Deckblatt

Die letzte Seite der Vorlage wird als Rückseite der Broschüre verwendet. Bei Verwendung von [Aufteilen] ist das Deckblatt die letzte Seite des letzten Satzes.

Anzeige [Broschüreneerstellung - Bundsteg]

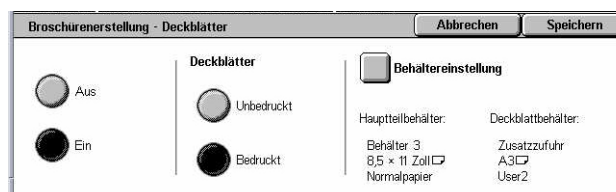
Ermöglicht die Angabe der Bundstegbreite von 0 bis 50 mm in Schritten von 1 mm mithilfe der Pfeilschaltflächen.

1. Auf der Anzeige [Broschüreneerstellung] die Option [Bundsteg] antippen.
2. Mit den Pfeiltasten einen Wert eingeben.
3. [Speichern] antippen.

**Anzeige [Broschüreneerstellung - Deckblätter]**

Dient zur Einrichtung eines Deckblatts. Wenn die Ausgabe in der Mitte zu einer Broschüre gefaltet wird, befindet sich das Deckblatt sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite.

1. Auf der Anzeige [Broschüreneerstellung] die Option [Deckblätter] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.

**Aus**

Es wird eine Broschüre ohne Deckblatt erstellt.

Ein

Es wird ein Deckblatt ausgegeben. Bei Auswahl dieser Option wird die Option [Deckblätter] angeboten.

Deckblätter

- Unbedruckt: Das Deckblatt wird nicht bedruckt.
- Bedruckt: Die erste Vorlagenseite wird auf das Deckblattmaterial gedruckt. Sollen die Deckblattinnenseiten leer bleiben, müssen leere Blätter in den Vorlagensatz eingefügt werden.

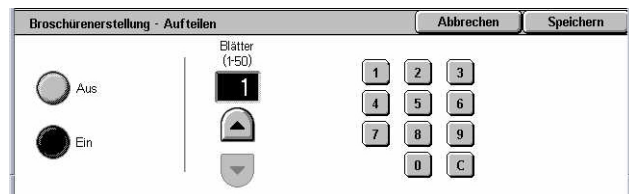
Behältereinstellung

Führt zur Anzeige [Broschüreneinstellung - Deckblätter - Behältereinstellung]. Hier werden der Hauptteilbehälter und der Deckblattbehälter ausgewählt. Das Druckmaterial in den Behältern für den Hauptteil und die Deckblätter muss das gleiche Format und die gleiche Ausrichtung aufweisen. Je nach Gerätekonfiguration stehen einschließlich der Zusatzzufuhr bis zu vier Optionen zur Auswahl. Zur Zusatzzufuhr siehe *Anzeige [Zusatzzufuhr]*, S. 51.

Anzeige [Broschüreneinstellung - Aufteilen]

Ermöglicht das Aufteilen einer umfangreichen Broschüre in mehrere Broschüren.

1. Auf der Anzeige [Broschüreneinstellung] die Option [Aufteilen] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Ein

Die Broschüre wird in mehrere Teile unterteilt. Die Anzahl der Seiten je Teil mithilfe der Pfeiltasten oder des angezeigten Ziffernblocks eingeben.

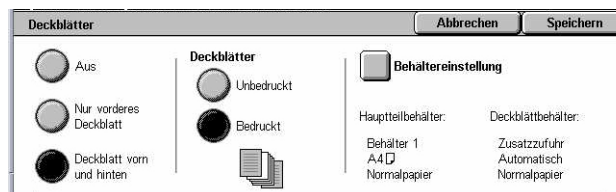
Deckblätter

Diese Funktion dient zum Hinzufügen eines vorderen und/oder hinteren Deckblatts zu Kopieraufträgen. Bei Auswahl von [Bedruckt] wird die erste Seite der Vorlage als vorderes Deckblatt und die letzte Seite der Vorlage als hinteres Deckblatt verwendet.

HINWEIS: Wird beim Scannen einer Vorlage mit dieser Funktion der Speicher knapp, den Auftrag gemäß den Anweisungen auf dem Display abrechnen. Die gespeicherten Vorlagenseiten löschen oder die Seitenzahl reduzieren und Vorlage erneut scannen.

HINWEIS: Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn unter [Ausgabe] die Option [Unsortiert] oder [Mit Trennblättern] aktiviert wurde.

1. Auf der Anzeige [Ausgabe] die Option [Deckblätter] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Es werden keine Deckblätter ausgegeben.

Nur vorderes Deckblatt

Vor der ersten Seite wird ein Deckblatt eingefügt. Dafür kann eine andere Materialart als für den Hauptteil verwendet werden.

Deckblatt vorn und hinten

Vor der ersten und nach der letzten Seite werden Deckblätter eingefügt. Dafür kann eine andere Materialart als für den Hauptteil verwendet werden.

Deckblätter

- Unbedruckt: Das Deckblatt wird nicht bedruckt.
- Bedruckt: Die erste und letzte Seite der Vorlage wird auf das Deckblattmaterial kopiert. Sollen die Deckblattinnenseiten leer bleiben, müssen leere Blätter in den Vorlagensatz eingefügt werden.

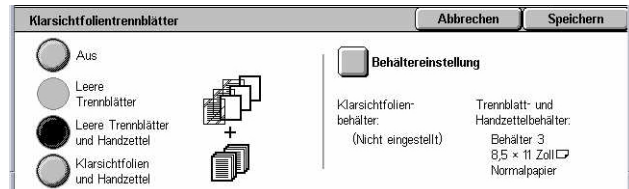
Behältereinstellung

Führt zur Anzeige [Deckblätter - Behältereinstellung]. Hier werden der Hauptteilbehälter und der Deckblattbehälter ausgewählt. Das Druckmaterial in den Behältern für den Hauptteil und die Deckblätter muss das gleiche Format und die gleiche Ausrichtung aufweisen. Je nach Gerätekonfiguration stehen einschließlich der Zusatzzufuhr jeweils vier Behälter zur Auswahl. Zur Zusatzzufuhr siehe *Anzeige [Zusatzzufuhr]*, S. 51.

Klarsichtfolientrennblätter

Diese Funktion dient zum Einfügen von leeren Trennblättern zwischen Vorlagen beim Kopieren auf Klarsichtfolien und zum Erstellen zusätzlicher Kopiersätze als Handzettel. Handzettel können ein- oder zweiseitig bedruckt und geheftet werden.

1. Auf der Anzeige [Ausgabe] die Option [Klarsichtfolientrennblätter] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Leere Trennblätter

Zwischen die einzelnen Klarsichtfolien wird ein leeres Trennblatt eingefügt. Es wird nur ein Kopiersatz erstellt.

Leere Trennblätter und Handzettel

Es wird ein Satz Klarsichtfolien mit leeren Trennblättern und die gewünschte Anzahl Handzettelsätze erstellt.

Klarsichtfolien und Handzettel

Es wird ein Satz Klarsichtfolien ohne Trennblätter und die gewünschte Anzahl Handzettelsätze erstellt.

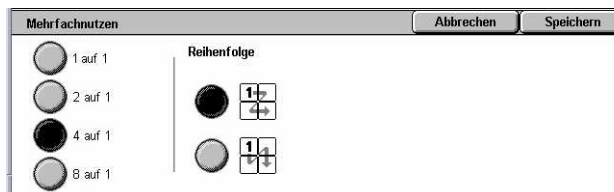
Behälter-einstellung

Führt zur Anzeige [Klarsichtfolientrennblätter - Behälter-einstellung]. Hier werden der Klarsichtfolienbehälter und der Handzettelbehälter ausgewählt. Je nach Gerätekonfiguration stehen einschließlich der Zusatzzufuhr bis zu vier Optionen zur Auswahl. Zur Zusatzzufuhr siehe *Anzeige [Zusatzzufuhr]*, S. 51.

Mehrfachnutzen

Diese Funktion dient zum Kopieren von zwei, vier oder acht Vorlagen auf ein Blatt. Die Verkleinerung erfolgt automatisch.

1. Auf der Anzeige [Ausgabe] die Option [Mehrfachnutzen] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



1 auf 1

Die Funktion wird deaktiviert.

2 auf 1

Es werden zwei Vorlagenseiten auf ein Blatt kopiert.

4 auf 1

Es werden vier Vorlagenseiten auf ein Blatt kopiert

8 auf 1

Es werden acht Vorlagenseiten auf ein Blatt kopiert

Reihenfolge

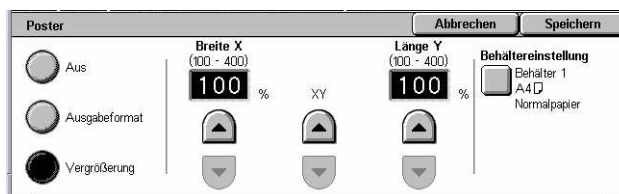
Legt die Anordnung der Bilder auf der Seite fest. Bei [4 auf 1] oder [8 auf 1] stehen Optionen für die waagerechte Anordnung von links nach rechts und für die vertikale Anordnung von links nach rechts zur Auswahl.

Poster

Mit dieser Funktion kann eine Vorlage unterteilt, vergrößert und dann auf mehrere Seiten kopiert werden. Diese können anschließend zu einem großen Poster zusammengefügt werden.

HINWEIS: Funktion ist nicht verfügbar, wenn unter "Ausgabe" [Sortiert] oder [Auto] aktiviert wurde.

1. Auf der Anzeige [Ausgabe] die Option [Poster] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



HINWEIS: Die Teilbilder überlappen sich automatisch um 10 mm, um den Klebeumbruch zu ermöglichen.

Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Ausgabeformat

Ermöglicht die Auswahl einer Postergröße aus einer Liste von Voreinstellungen. Vergrößerungsfaktor und Zahl der benötigten Blätter werden automatisch berechnet.

Vergrößerung

Mit den Pfeilschaltflächen das gewünschte Vergrößerungsverhältnis für Länge und Breite des Posters auswählen. Es kann in Schritten von 1% im Bereich von 100 bis 400 % festgelegt werden. Die Anzahl der benötigten Blätter wird automatisch berechnet.

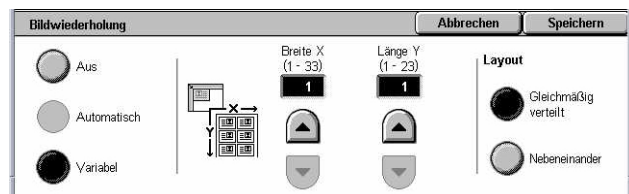
Behältereinstellung

Führt zur Anzeige [Poster - Behältereinstellung]. Einen der Behälter aus der Liste wählen. Je nach Gerätekonfiguration stehen einschließlich der Zusatzzufuhr bis zu vier Optionen zur Auswahl. Zur Zusatzzufuhr siehe *Anzeige [Zusatzzufuhr]*, S. 51.

Bildwiederholung

Mithilfe dieser Option können einzelne Vorlagenseiten mehrfach auf ein Blatt kopiert werden.

1. Auf der Anzeige [Ausgabe] die Option [Bildwiederholung] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.

**Aus**

Die Funktion wird deaktiviert.

Automatisch

Die Anzahl der Wiederholungen wird aus Vorlagenformat, Materialformat und Vergrößerungs-/Verkleinerungsfaktor automatisch berechnet.

Variabel

Ermöglicht die manuelle Eingabe der Anzahl der Wiederholungen (untereinander oder nebeneinander) über die Pfeilschaltflächen. Ein Bild kann bis zu 23 Mal untereinander und bis zu 33 Mal nebeneinander wiederholt werden.

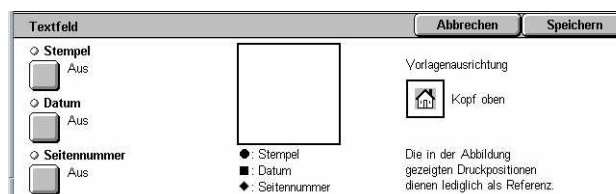
Layout

- Gleichmäßig verteilt: Die Bilder werden gleichmäßig auf der Seite verteilt.
- Nebeneinander: Die Bilder werden ohne Zwischenräume nebeneinander auf die Seite kopiert.

Textfeld

Zum Aufdrucken von Datum, Seitennummer oder eines bestimmten Textes auf die Kopien.

1. Auf der Anzeige [Ausgabe] die Option [Textfeld] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Stempel

Ruft die Anzeige [Stempel] auf. Über diese Anzeige können Vermerke wie "Vertraulich", "Entwurf" usw. auf die Kopien gedruckt werden. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Aus: Die Funktion wird deaktiviert.
- Ein: Die Funktion wird aktiviert.
- Text: ruft die Anzeige [Stempel - Text] auf. Gewünschten Text antippen.
- Drucken auf: ruft die Anzeige [Stempel - Drucken auf] auf. Zur Auswahl stehen die Optionen [Nur erste Seite] und [Alle Seiten].
- Position: ruft die Anzeige [Stempel - Position] auf. Stempelposition auswählen.
- Andere Einstellungen: ruft die Anzeige [Stempel - Andere Einstellungen] auf. Einen von drei Festwerten als Schriftgrad auswählen oder mit den Pfeilschaltflächen einen Schriftgrad von 6-64 Punkten festlegen. Eine von vier voreingestellten Schriftfarben auswählen.

Datum

Ruft die Anzeige [Datum] auf. Über diese Anzeige kann das aktuelle Datum auf die Kopien gedruckt werden. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Aus: Die Funktion wird deaktiviert.
- Ein: Die Funktion wird aktiviert.
- Drucken auf: ruft die Anzeige [Datum - Drucken auf] auf. Zur Auswahl stehen die Optionen [Nur erste Seite] und [Alle Seiten].
- Position: ruft die Anzeige [Datum - Position] auf. Datumsposition auswählen.
- Schriftgrad: ruft die Anzeige [Datum - Schriftgrad] auf. Einen von drei Festwerten als Schriftgrad auswählen oder mit den Pfeilschaltflächen einen Schriftgrad von 6-24 Punkt festlegen.

Seitenzahl

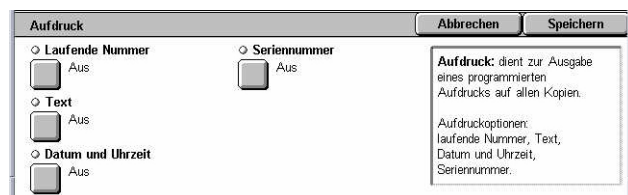
Ruft die Anzeige [Seitenzahl] auf. Über diese Anzeige können Seitenzahlen auf die Kopien gedruckt werden. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Aus: deaktiviert die Funktion.
- Ein: aktiviert die Funktion.
- Format: ruft die Anzeige [Seitenzahl - Format] auf. Format der Seitenzahl auswählen. Wird eine der Optionen mit Angabe der Gesamtseitenzahl gewählt, wird die Option [N: Seiten insgesamt] angezeigt. [Auto] antippen, damit die Gesamtseitenzahl automatisch ermittelt wird, oder [Anzahl eingeben], um eine Gesamtseitenzahl zwischen 1 und 999 einzugeben. Diese Zahl wird dann hinter die jeweilige Seitenzahl gedruckt.
- Drucken auf: ruft die Anzeige [Seitenzahl auf - Drucken auf] auf. Hier wird vorgegeben, auf welche Seiten eine Seitenzahl gedruckt werden und bei welcher Zahl die Nummerierung beginnen soll. Zur Auswahl stehen [Alle Seiten], [Erste Seite eingeben], [Letzte Seite eingeben] und [Erste und letzte Seite eingeben]. Bei Auswahl von [Alle Seiten] muss mithilfe der Pfeilschaltflächen oder über die Zifferntastatur ein Wert für [Start auf Seite] eingegeben werden. [Mit Deckblättern] antippen, wenn auch Deckblätter mit Seitenzahlen versehen werden sollen. Bei Auswahl von [Erste Seite eingeben], [Letzte Seite eingeben] oder [Erste und letzte Seite eingeben] den entsprechenden Wert für [Erste Seite] bzw. [Letzte Seite] und [Start auf Seite] eingeben.
- Position: ruft die Anzeige [Seitenzahl - Position] auf. Seitenzahlposition auswählen.
- Schriftgrad: ruft die Anzeige [Seitenzahl - Schriftgrad] auf. Eine der angebotenen Optionen auswählen oder mithilfe der Pfeilschaltflächen einen Schriftgrad zwischen 6 und 24 Punkt festlegen.

Aufdruck

Diese Funktion ermöglicht die Ausgabe eines Aufdrucks auf alle Kopien. Auf diese Weise können eine laufende Nummer, Text, Datum und Uhrzeit oder die Geräteseriennummer aufgedruckt werden.

1. Auf der Anzeige [Ausgabe] die Option [Aufdruck] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Laufende Nummer

Auf jeden Kopiersatz wird eine laufende Nummer gedruckt. Die Anzeige [Aufdruck - laufende Nummer] mit folgenden Optionen wird angezeigt:

- Aus: Die Funktion wird deaktiviert.
- Ein: Die Funktion wird aktiviert. Die Startnummer (1-999) mithilfe der Pfeiltasten oder des angezeigten Ziffernblocks eingeben.

Text

Dient zum Drucken eines vordefinierten Texts auf die Kopien. Die Anzeige [Aufdruck - Text] mit folgenden Optionen wird angezeigt:

- Aus: Die Funktion wird deaktiviert.
- Ein: Die Funktion wird aktiviert. Zur Auswahl stehen sechs von der Hauptbedienungskraft festgelegte Textbausteine.

Datum und Uhrzeit

Gibt auf jeder Kopie Startdatum und -uhrzeit des Kopierauftrags aus. Die Anzeige [Aufdruck - Datum und Uhrzeit] wird angezeigt. [Ein] antippen, um die Funktion zu aktivieren.

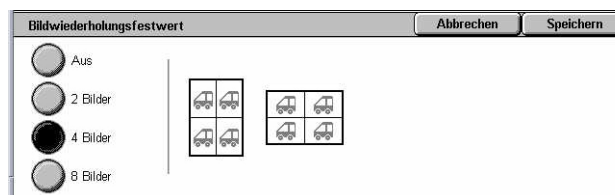
Seriennummer

Hiermit wird die Seriennummer des Geräts auf die Kopien aufgedruckt. Die Anzeige [Aufdruck - Seriennummer] wird angezeigt. [Ein] antippen, um die Funktion zu aktivieren.

Bildwiederholungsfestwert

Mit dieser Funktion kann eine Vorlage verkleinert und mehrfach auf ein Blatt kopiert werden. Die verkleinerten Bildern können dann ausgeschnitten werden.

1. Auf der Anzeige [Ausgabe] die Option [Bildwiederholungsfestwert] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.

**Aus**

Die Funktion wird deaktiviert.

2 Bilder

Es werden zwei Bilder auf einem Blatt ausgegeben.

4 Bilder

Es werden vier Bilder auf einem Blatt ausgegeben.

8 Bilder

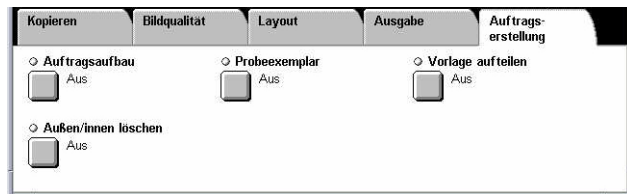
Es werden acht Bilder auf einem Blatt ausgegeben.

Auftragserstellung

In diesem Abschnitt werden die Optionen der Auftragserstellung beschrieben. Die Optionen werden in folgenden Abschnitten behandelt:

- Auftragsaufbau – Seite 80
- Probeexemplar – Seite 83
- Vorlage aufteilen – Seite 83
- Außen/innen löschen – Seite 84

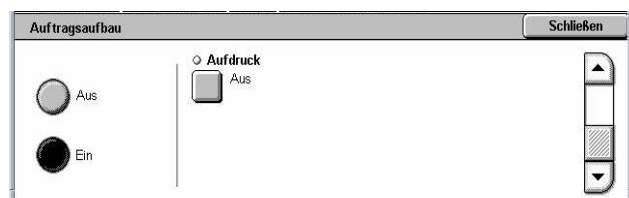
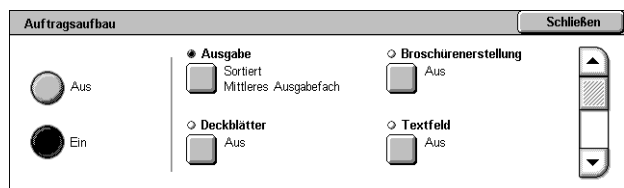
1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. [Kopieren] antippen.
3. [Auftragserstellung] antippen.



Auftragsaufbau

Diese Funktion ermöglicht das Zusammenführen einzelner Auftragsteile mit unterschiedlicher Programmierung. Enthält ein Auftrag beispielsweise einige Abschnitte mit Text und andere mit Fotos, können die entsprechenden Einstellungen für den jeweiligen Abschnitt ausgewählt und die Abschnitte einzeln gedruckt werden. Außerdem ist es möglich, zunächst nur einen Teil des Auftrags zu drucken. Auf diese Weise können das Druckergebnis überprüft und gegebenenfalls die Einstellungen geändert werden.

1. Auf der Anzeige [Auftragserstellung] die Option [Auftragsaufbau] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Ein

Die Funktion wird aktiviert. Es können nun die Ausgabeoptionen eingestellt werden, die für den gesamten Auftrag gelten sollen.

Ausgabe

Ruft die Anzeige [Ausgabe] auf.

HINWEIS: Ist kein Finisher angeschlossen, wird die Anzeige [Ausgabe] mit der Sortieroption [Auto] angezeigt. Ist ein Finisher angeschlossen, wird die Anzeige [Ausgabe/Heftung] ohne Sortieroption [Auto] angezeigt.

- Sortierung: Die angegebene Anzahl der Kopiersätze wird in derselben Reihenfolge wie die Vorlagen ausgegeben. Die Ausgabe zweier Kopien einer dreiseitigen Vorlage erfolgt somit in der Reihenfolge 1-2-3, 1-2-3.
- Heftoptionen: Eine der vier Optionen antippen, um die Heftposition festzulegen. Bei Auswahl der Heftoption wird automatisch [Finisherfach] als Ausgabefach aktiviert.
- Ausgabefach: dient zur Auswahl des Ausgabefachs für den Kopierauftrag.

Broschüreneerstellung

Ruft die Anzeige [Broschüreneerstellung] für den Auftragsaufbau auf. Weitere Informationen siehe *Broschüreneerstellung*, S. 70.

Deckblätter

Ruft die Anzeige [Deckblätter] für den Auftragsaufbau auf. Weitere Informationen siehe *Deckblätter*, S. 73.

Textfeld

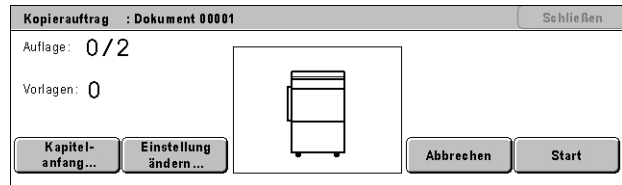
Ruft die Anzeige [Textfeld] für den Auftragsaufbau auf. Weitere Informationen siehe *Textfeld*, S. 77.

Aufdruck

Ruft die Anzeige [Aufdruck] für den Auftragsaufbau auf. Weitere Informationen siehe *Aufdruck*, S. 78.

Anzeige [Kopierauftrag]

Beim Ausführen des Auftragsaufbaus wird nach jedem Auftragsatz die Anzeige [Kopierauftrag] angezeigt.



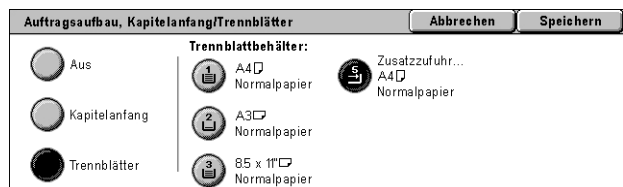
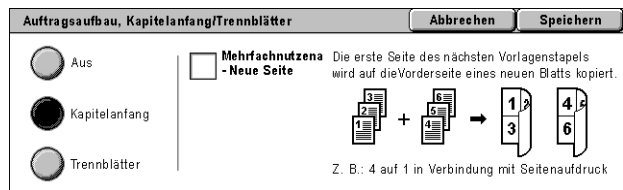
Stopp

Dient zum Anhalten des Auftragsaufbaus. Diese Schaltfläche während des Auftragsaufbaus und der Ausgabe angezeigt.

Kapitelanfang

Ruft die Anzeige [Auftragsaufbau, Kapitelanfang/Trennblätter] auf. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Aus: Die Funktion wird deaktiviert.
- Kapitelanfang: Die einzelnen Vorlagenstapel werden automatisch in Kapitel unterteilt, von denen jedes auf einer neuen Seite beginnt. Ist die Option "Mehrfachnutzen" aktiviert, kann über die Option [Mehrfachnutzen - Neue Seite] festgelegt werden, ob die erste Seite der einzelnen Vorlagenstapel auf eine neue Seite oder auf dieselbe Seite wie die vorherige Vorlage gedruckt werden soll.
- Trennblätter: Die Vorlagenstapel werden automatisch in Kapitel unterteilt, zwischen denen jeweils ein Trennblatt eingefügt wird. [Trennblätter] antippen und den Behälter mit dem Trennblattmaterial angeben. Je nach Gerätekonfiguration stehen einschließlich der Zusatzzufuhr bis zu vier Optionen zur Auswahl. Zur Zusatzzufuhr siehe *Anzeige [Zusatzzufuhr]*, S. 51.



Einstellung ändern

Dient zum Ändern der Einstellungen auf der Anzeige [Kopieren] vor dem Scannen des nächsten Teils. Der Scanausgabe wird durch Drücken der Taste <Start> auf dem Steuerpult ausgelöst.

Abbrechen

Bricht den Auftragsaufbau ab.

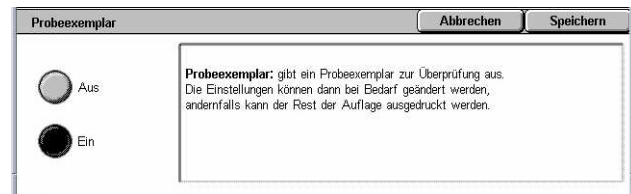
Start

Löst das Scannen des nächsten Teils aus.

Probeexemplar

Diese Funktion ermöglicht den Druck eines Probeexemplars, um die Ausgabe vor dem Drucken des gesamten Auftrags zu prüfen. Nach dem Prüfen des Druckergebnisses wird bestimmt, ob der restliche Auftrag ausgegeben werden sollen.

1. Auf der Anzeige [Auftragserstellung] die Option [Probeexemplar] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Ein

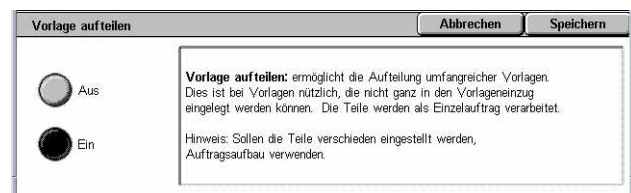
Die Funktion wird aktiviert. Nach Ausgabe des Probeexemplars wird der Auftrag unterbrochen. [Start] antippen, um die verbleibenden Sätze auszugeben, oder [Stopp], um den Auftrag abzubereiten.

HINWEIS: Das Probeexemplar wird als Kopie mitgezählt.

Vorlage aufteilen

Diese Funktion ermöglicht die Unterteilung umfangreicher Vorlagen in kleinere Teile. Dies ist bei Vorlagen nützlich, die nicht ganz in den Vorlageneintrag eingelegt werden können.

1. Auf der Anzeige [Auftragserstellung] die Option [Vorlage aufteilen] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Ein

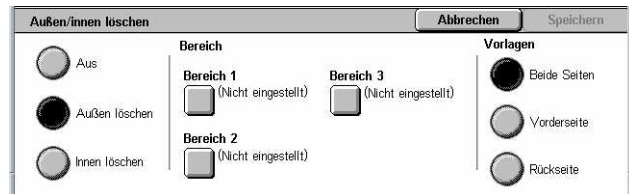
Die Funktion wird aktiviert. Auf der Anzeige die Option [Nächste Vorlage] auswählen, um den nächsten Teil zu verarbeiten. Sobald alle Vorlagen gescannt wurden, [Letzte Vorlage] antippen.

HINWEIS: Bei Bedarf können über die Auftragsaufbaufunktion verschiedene Einstellungen für die einzelnen Teile ausgewählt werden.

Außen/innen löschen

Mit dieser Funktion wird alles innerhalb oder außerhalb eines bestimmten Bereichs gelöscht. Es können bis zu drei Bereiche festgelegt werden.

1. Auf der Anzeige [Auftragserstellung] die Option [Außen/innen löschen] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Außen löschen

Beim Kopieren wird alles außerhalb der angegebenen Bereiche gelöscht.

Innen löschen

Beim Kopieren wird alles innerhalb der angegebenen Bereiche gelöscht.

Bereich

Ermöglicht die Auswahl von bis zu drei Bereichen. Die Anzeige [Außen/innen löschen - Bereich x] wird angezeigt, wobei "x" für die Zahl 1 bis 3 steht.

Vorlagen

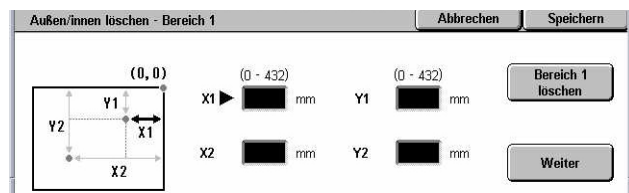
Bei zweiseitigen Vorlagen die Seite auswählen, auf der Bereiche gelöscht werden sollen.

- Beide Seiten: Der Löschvorgang erfolgt auf beiden Seiten.
- Vorderseite: Der Löschvorgang erfolgt nur auf der Vorderseite.
- Rückseite: Der Löschvorgang erfolgt nur auf der Rückseite.

Anzeige [Außen/innen löschen - Bereich x]

Ermöglicht die Angabe des Bereichs für die Funktion [Außen/innen löschen]. Der Bereich wird durch das Rechteck zwischen den Punkten X1, Y1 und X2, Y2 definiert.

1. Auf der Anzeige [Außen/innen löschen] die Option [Bereich x] auswählen.
2. Über die Zifferntastatur einen Wert für die einzelnen Koordinaten eingeben und [Weiter] antippen.
3. [Speichern] antippen.



4 Fax/Internet-Fax

Dieses Kapitel enthält Informationen und Anweisungen zur Benutzung der Faxfunktionen. Neben den gewöhnlichen Faxfunktionen bietet das Gerät auch eine Direkt-Fax- und eine Internet-Fax-Funktion. Direkt-Fax ermöglicht die Faxübertragung direkt vom PC-Client aus. Internet-Fax ermöglicht die Übertragung gescannter Bilder per E-Mail über das Internet oder ein Intranet. Zu Direkt-Fax siehe die Online-Hilfe zum Faxtreiber auf der CD-ROM mit dem PCL-Druckertreiber. Weitere Hinweise zur Internet-Faxfunktion sind dem Systemhandbuch zu entnehmen.

HINWEIS: Welche Funktionen verfügbar sind, hängt von der Konfiguration des Geräts ab.

HINWEIS: Die Internet-Faxfunktion wird über den mitgelieferten Softwareschlüssel aktiviert.

HINWEIS: Beim Einrichten von Faxoptionen müssen Benutzer in europäischen und nordamerikanischen Ländern unter Umständen die Länderkennzahl für die Leitung einstellen. Das Land nach den Anweisungen in folgendem Abschnitt einstellen:

Länderkennzahl für Faxoption

Beim Einrichten der Faxoption müssen Benutzer in den folgenden Ländern unter Umständen die Länderkennzahl für die Leitung einstellen.

VORSICHT: Faxanschlusszertifikate sind länderabhängig.

USA	Kanada	Brasilien	Mexiko	Argentinien
Chile	Großbritannien	Schweiz	Norwegen	Dänemark
Irland	Österreich	Finnland	Frankreich	Deutschland
Schweden	Belgien	Niederlande	Italien	Portugal
Griechenland	Spanien	Russland	Tschechische Republik	Polen
Ungarn	Rumänien	Ukraine	Ehemalige jugoslawische Republiken	
Slowakei	Türkei	Ägypten	Vereinigte Arabische Emirate	Saudi-Arabien
Südafrika	Indien	Island	Luxemburg	Bulgarien
Marokko	Zypern	Peru		

1. Die Taste <Anmelden/Abmelden> auf dem Steuerpult drücken.
2. Über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult oder die Display-Tastatur die richtige Benutzererkennung eingeben.

HINWEIS: Die Standard-Geräteverwaltererkennung lautet "11111". Ist die Authentifizierungsfunktion aktiviert, muss ggf. ein Kennwort eingegeben werden. Das Standardkennwort lautet "x-admin". Zum Ändern von Standarderkennung und -kennwort siehe *Administratorkonto*, S. 316.

3. Im Systemadministratormenü [Verwaltung] antippen.
4. [Systemeinstellung] antippen.
5. [Allgemeines] antippen.
6. [Andere Einstellungen] antippen.
7. Unteren Listenabschnitt einblenden und [Land] antippen.
8. Gewünschtes Land auswählen. Nach dem Speichern der Einstellungen wird das Gerät automatisch neu gestartet.

HINWEIS: Diese Einstellung ist nur bei der Faxoption für die oben angegebenen Länder verfügbar.

Verfahrensweise für Fax/Internet-Fax

Dieser Abschnitt beschreibt die grundlegenden Schritte bei der Benutzung der Fax- und Internet-Fax-Funktion. Die einzelnen Arbeitsschritte sind im Folgenden beschrieben.

1. *Vorlagen einlegen – Seite 87*
 2. *Funktionen auswählen – Seite 88*
 3. *Empfänger angeben – Seite 89*
 4. *Fax/Internet-Fax-Auftrag starten – Seite 89*
 5. *Auftragswarteschlange prüfen – Seite 90*
- Fax/Internet-Fax-Auftrag stoppen – Seite 90*

HINWEIS: Ist die Authentifizierungsfunktion aktiviert, muss ggf. eine Kontonummer eingegeben werden. Sie kann von der Hauptbedienungskraft erfragt werden.

HINWEIS: Zur Benutzung von Direkt-Fax vom PC-Client aus siehe Online-Hilfe zum Faxtreiber auf der CD-ROM mit dem PCL-Druckertreiber.

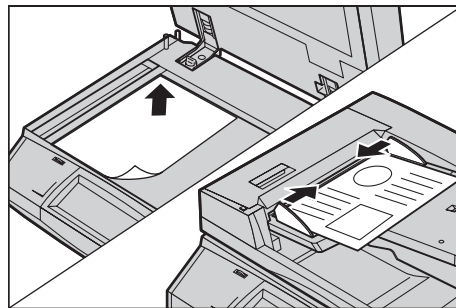
1. Vorlagen einlegen

Die folgende Anleitung beschreibt das Zuführen von Vorlagen über den Vorlageneinzug. Der Vorlageneinzug fasst bis zu 50 Blatt Papier (38–128 g/m²). Die Faxvorlagen dürfen bis zu 297mm breit und 600 mm lang sein (einseitiger Seitenaufdruck). Vorlagen können auch über das Vorlagenglas gescannt werden.

Über den Vorlageneinzug können auch Vorlagen unterschiedlicher Formate gescannt werden. Die Vorlagen an der inneren Ecke des Vorlageneinzugs ausrichten und die Option *Mischformatvorlagen* aktivieren. Weitere Informationen *siehe Mischformatvorlagen, S. 104*.

HINWEIS: Wenn Material mit benutzerdefiniertem Format in den Vorlageneinzug eingelegt wird und die Originalformatfunktion auf [Automatische Erkennung] gesetzt ist, kann es zu Papierstaus kommen. In diesem Fall wird die Eingabe eines benutzerdefinierten Materialformats empfohlen. Weitere Informationen *siehe Vorlagenformat, S. 103*.

1. Vorlage mit dem Aufdruck nach oben in den Vorlageneinzug bzw. mit dem Aufdruck nach unten auf das Vorlagenglas legen.



HINWEIS: Beim Scannen von Vorlagen mit Überlänge gelten folgende Einschränkungen.

- Vorlagenzufuhr nur über den Vorlageneinzug
- maximale Vorlagenhöhe 600 mm
- bei beidseitigem Seitenaufdruck nicht möglich

HINWEIS: Bei einseitigem und beidseitigem Seitenaufdruck wird das Scannen von Vorlagen im Original- oder einem kleineren Format empfohlen. Vergrößerungen können Übertragungsunterbrechungen zur Folge haben.

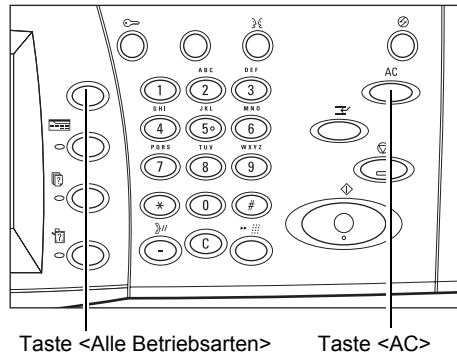
HINWEIS: Vor dem Platzieren der Vorlage auf dem Vorlagenglas sicherstellen, dass das Display bereit ist. Andernfalls wird das Materialformat möglicherweise nicht richtig erkannt.

2. Funktionen auswählen

Die auf den Anzeigen [Fax] und [Internet-Fax] verfügbaren Funktionen werden am häufigsten verwendet.

HINWEIS: Welche Optionen zur Verfügung stehen, hängt von der Gerätekonfiguration ab.

1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.



2. Auf dem Display [Fax] oder [Internet-Fax] antippen, um die entsprechende Anzeige aufzurufen.



HINWEIS: Ist die Authentifizierungsfunktion aktiviert, müssen ggf. ein Benutzername und ein Kennwort eingegeben werden. Im Zweifelsfall an die Hauptbedienungskraft wenden.

3. Mit der Taste <AC> auf dem Steuerpult alle bisherigen Einstellungen löschen.
4. Gewünschte Option antippen. Bei Optionen, die über [Mehr] aufgerufen werden, die gewählte Option mit [Speichern] bestätigen oder mit [Abbrechen] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.

Über die verschiedenen Register können weitere Einstellungen vorgenommen werden. Zu den einzelnen Registern siehe folgende Abschnitte:

Faxempfänger – Seite 91

Internet-Fax-Empfänger – Seite 97

Allgemeine Einstellung (Fax/Internet-Fax) – Seite 100

Layout (Fax/Internet-Fax) – Seite 103

Sendeoptionen (Fax) – Seite 106

Zusatzfunktionen (Fax) – Seite 112

Internet-Fax-Optionen – Seite 117

3. Empfänger angeben

Dieser Abschnitt beschreibt die Empfängerangabe. Faxnummern und E-Mail-Adressen können wie folgt eingegeben werden:

Fax:

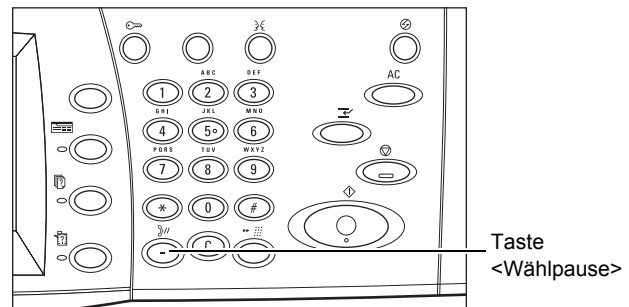
- Direkt über die Zifferntastatur des Steuerpults
- Über die Funktion [Adressbuch] (siehe *Adressbuch*, S. 97)
- Über die Funktion [Tastatur] (siehe *Tastatur*, S. 98)
- Über die Taste <Kurzwahl> auf dem Steuerpult (siehe *Kurzwahl*, S. 92)

Internet-Fax:

- Über die Funktion [Adressbuch] (siehe *Adressbuch*, S. 97)
- Über die Funktion [Tastatur] (siehe *Tastatur*, S. 98)

1. Den Empfänger nach einem der oben aufgeführten Verfahren eingeben.

Es können mehrere Empfänger angegeben werden.

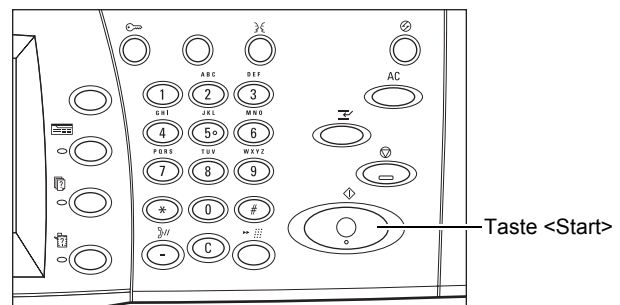


Zum Einfügen einer Pause in eine Faxnummer, z.B. bei Benutzung einer Telefonkarte, die Taste <Wählpause> betätigen. Beim manuellen Wählen wird <Wählpause> nicht benötigt. In diesem Fall einfach auf Aufforderung warten. Weitere Informationen siehe *Sonderzeichen*, S. 94.

4. Fax/Internet-Fax-Auftrag starten

1. Die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken.

Während des Scannens kann durch Antippen von [Nächste Vorlage] auf dem Display angegeben werden, dass weitere Vorlagen zu scannen sind. Auf diese Weise können mehrere Vorlagen gescannt und die Daten als ein Auftrag übertragen werden.



Während das Fax/Internet-Fax verarbeitet wird, kann die nächste Vorlage gescannt oder der nächste Auftrag kopiert werden, sobald der Vorlageneinzug oder das Vorlagenglas bereit ist. Auch während der Aufwärmphase des Geräts können Aufträge programmiert werden.

5. Auftragswarteschlange prüfen

1. Die Taste <Auftragsstatus> auf dem Steuerpult drücken.

Die Warteschlange mit dem Fax/Internet-Fax-Auftrag wird angezeigt. Wird kein Auftrag angezeigt, wurde der Auftrag möglicherweise bereits verarbeitet.

Nicht übertragene Aufträge werden auf der Anzeige [Auftragsstatus] angezeigt und in den Bericht [Nicht übertragene Faxe] aufgenommen.

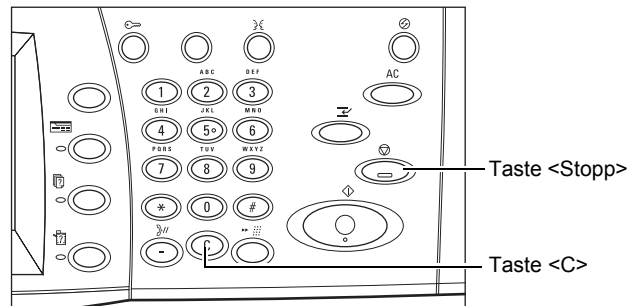
Weitere Informationen siehe *Aufträge in Verarbeitung* in Kapitel "Auftragsstatus", S. 326.

Aufträge in Verarbeitung	Fertig gestellte Aufträge	Aufträge im Speicher	Wartende Aufträge drucken
Dokument/Auftragsart	Status	Ziel/Details	Seiten
00002 Kopierauftrag	Wird gescannt	A4 100%	1/1

Fax/Internet-Fax-Auftrag stoppen

Zum Abbrechen eines laufenden Fax/Internet-Fax-Auftrags die Schritte unten befolgen.

1. Auf dem Display [Stopp] antippen oder auf dem Steuerpult <Stopp> drücken, um den aktuellen Faxe auftrag zu unterbrechen, während die Vorlage gescannt wird.



2. Ggf. über die Taste <Auftragsstatus> auf dem Steuerpult die Anzeige [Auftragsstatus] aufrufen. Zum Verlassen der Anzeige [Auftragsstatus] die Taste <Funktionen> drücken.
3. Zum Löschen des unterbrochenen Fax/Internet-Fax-Auftrags die Steuerpulttaste <C> oder <AC> drücken. Zum Wiederaufnehmen des Auftrags auf dem Display [Start] antippen oder die Steuerpulttaste <Start> drücken.

Aufträge in Verarbeitung	Fertig gestellte Aufträge	Aufträge im Speicher	Wartende Aufträge drucken
Dokument/Auftragsart	Status	Ziel/Details	Seiten
00002 Kopierauftrag	Wird gescannt	A4 100%	1/1

HINWEIS: Wenn die Übertragung begonnen hat, kann der Auftrag nur durch Antippen von [Stopp] auf dem Display gestoppt und dann nicht mehr wiederaufgenommen werden.

Faxempfänger

Dieser Abschnitt beschreibt die Funktionen des Geräts zur Empfängerangabe. Siehe auch folgende Abschnitte:

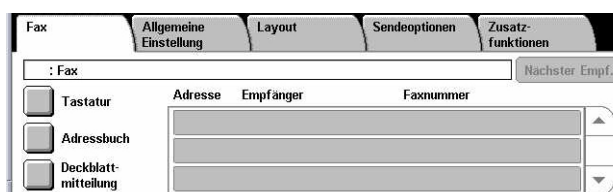
Adressbuch – Seite 97

Kurzwahl – Seite 92

Tastatur – Seite 98

Deckblattmitteilung – Seite 96

1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. Auf dem Display [Fax] antippen. Die Registerkarte [Fax] auswählen, sofern sie noch nicht angezeigt wird.



HINWEIS: Die Empfängerangabe kann von jeder Fax-Anzeige aus über die Zifferntastatur, die Kurzwahl Taste und die Schaltfläche [Nächster Empfänger] erfolgen.

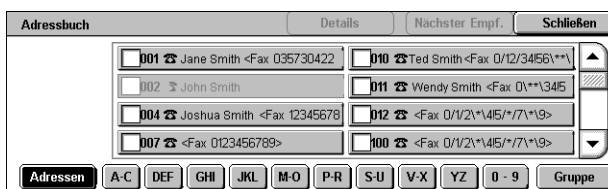
HINWEIS: Über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult, die Kurzwahl Taste und [Adressbuch] können mehrere Empfänger gleichzeitig angegeben werden (ohne dass [Nächster Empfänger] betätigt werden muss).

HINWEIS: Es können Einträge aus der Empfängerliste entfernt oder Details zu den einzelnen Empfängern angezeigt werden. Durch Antippen eines Empfängers auf dem Display wird ein Popup-Menü angezeigt, in dem die gewünschte Option ausgewählt werden kann.

Adressbuch

Diese Funktion dient zur schnellen Eingabe von Empfängern, denen eine Kurzwahl zugewiesen wurde. Die Empfänger im [Adressbuch] werden nach ihrer Kurzwahlnummer aufgelistet. Empfänger können auch anhand der ihnen bei der Kurzwahlregistrierung zugewiesenen Indexzeichen (Buchstabe oder Zahl) gesucht werden. Zur Kurzwahlregistrierung siehe *Adressbuch* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 310.

1. Auf der Anzeige [Fax] die Option [Adressbuch] antippen.
2. Gewünschte Empfänger antippen.
3. [Schließen] antippen.



Adressen

Liste aller Faxempfänger mit Kurzwahl. Mithilfe der Pfeilschaltflächen kann die Adressliste durchsucht werden.

Buchstaben

Einträgen nach Indexbuchstaben auffinden. Die folgenden neun Registerkarten sind verfügbar: A-C, DEF, GHI, JKL, M-O, P-R, S-U, V-X, YZ.

0-9

Einträge nach Indexzahl auffinden.

Gruppe

Unter Gruppennummern registrierte Einträge auffinden.

Details

Zeigt die im Adressbuch gespeicherten Informationen für den ausgewählten Eintrag an.

Kurzwahl

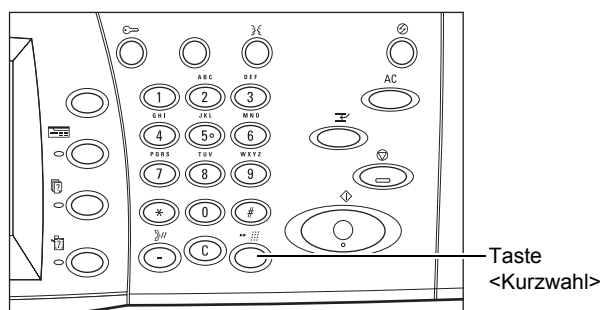
Diese Funktion ermöglicht die Auswahl eines Empfängers mithilfe einer dreistelligen Zahl. Mithilfe eines Sterns (* auf der Tastatur des Displays oder des Steuerpults) können mehrere Kurzwahlnummern gewählt werden, das Zeichen # kennzeichnet eine Gruppennummer.

Eingabe	Ergebnis
123	Empfänger mit der Kurzwahlnummer 123 wird angewählt.
12*	Die Kurzwahlnummern 120-129 werden gewählt. Der Stern (*) steht für alle Zahlen von 0 bis 9.
***	Alle registrierten Kurzwahlnummern werden gewählt.
#01	Die Gruppennummer 01 wird gewählt. Unter einer Gruppennummer können bis zu 20 Empfänger zusammengefasst werden, sie beginnt immer mit dem Zeichen #. Bis zu 50 Gruppennummern können registriert werden.

Zur Kurzwahlregistrierung siehe *Adressbuch* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 310.

1. <Kurzwahl> drücken.
2. Dreistellige Zahl eingeben.

HINWEIS: Bei Eingabe der korrekten dreistelligen Zahl wird der Empfänger angezeigt. Bei Falscheingaben erscheint eine Aufforderung zur Neueingabe der dreistelligen Zahl.



Tastatur

Diese Funktion ermöglicht die Eingabe von Textinformationen wie Sonderzeichencodes und Kennwörtern.

1. Auf der Anzeige [Fax] die Option [Tastatur] antippen.
2. Gewünschten Text auf dem Display eintippen.
3. [Schließen] antippen.



Standardzeichen

Zahlen- und Buchstabentasten werden angezeigt.

Mehr Zeichen

Symboltasten werden angezeigt. Zur Verwendung von Symbolen als Sonderzeichen in Faxnummern siehe *Sonderzeichen*, S. 94.

Rücktaste

Das zuletzt eingegebene Zeichen wird gelöscht.

Umschalttaste

Zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten.

Ton (:)

Zwischen Puls- und Tonwahl umschalten.

Nächster Empfänger

Diese Option dient zum Senden von Dokumenten an mehrere Empfänger. Sie ermöglicht das Hinzufügen von Empfängern für eine gleichzeitige Übertragung. Es können maximal 200 Empfänger gleichzeitig angegeben werden.

Relaisrundsenden

Damit wird das Dokument zunächst an eine Gegenstelle übermittelt, die es dann an mehrere Empfänger weiterleitet. So lassen sich bei Fernverbindungen Übertragungskosten sparen.

Die Gegenstelle, die das Dokument weiterleitet, wird als Relaisstation bezeichnet. Es können mehrere Relaisstationen angegeben werden. Auch die Weiterleitung der Sendung von der ersten Relaisstation über eine weitere an die endgültigen Empfänger ist möglich.

Zum Relaisrundsenden gibt es mehrere Verfahren:

Faxsignale

Für Xerox-Geräte mit Relaisrundsendefunktion. Vor dem Senden eines Dokumentes muss die Gegenstelle, die die Sendung weiterleitet, auf dem sendenden Gerät unter einer Kurzwahlnummer als Relaisstation registriert werden. Zum Registrieren von Relaisstationen siehe *Adressbuch* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 310.

DTMF

DTMF-Codes können zur Angabe einer Relaisstation und von Endgeräten, die DTMF-Codes erkennen, manuell als Teil einer Faxnummer eingegeben werden. G3-kompatible Geräte, die manuelles Senden ermöglichen, können die Relaisrundsending zum Gerät einleiten. Weitere Informationen siehe *Sonderzeichen*, S. 94.

F-Code

Für Geräte, die F-Code und die Relaisrundsendefunktionen bieten. Weitere Informationen siehe *F-Code*, S. 111.

Sonderzeichen

Sonderzeichen haben in Faxnummern verschiedene Funktionen. Manche Zeichen werden nur beim automatischen Wählen verwendet, z. B. ":", "!", "/", "-", und "=". Je nach Telefonnetz können alle oder nur einige Wählzeichen verwendet werden.

Zeichen	Funktion	Erläuterung
-	Wählpause	Zum Einfügen einer Pause in eine Faxnummer, beispielsweise bei Verwendung einer Telefonkarte. Zum Einfügen einer längeren Pause die Taste <Wählpause> mehrfach drücken.
/	Datenausblendung (zum Datenschutz)	Vor der Eingabe vertraulicher Daten [/] wählen; damit werden diese als Sternchen angezeigt. Diesem Zeichen muss ein "!" vorangestellt werden.
\	Kennwortausblendung	Mailbox-Kennwort wird auf dem Display durch Sternchen (*) dargestellt. Vor und nach Eingabe des Mailbox-Kennworts [\] wählen.
:	Puls-Tonwahlumschaltung [:]	Umschalten von Puls- auf Tonwahl, zum Beispiel bei Verwendung automatischer Nachrichtenaufzeichnungssysteme, für die Tonwahlsignale erforderlich sind.
'	Kurzwahl oder Gruppennummer	Kennzeichnet eine dreistellige Kurzwahl- oder Gruppennummer. Zeichen dem Code vor- und nachstellen.

Zeichen	Funktion	Erläuterung
< >	Leitungsumschaltung	Wechseln von Kommunikationsleitungen mit Parameterdaten, wobei die Parameterdaten aus den Zeichen "0" bis "9" und "," bestehen können. Die Parameterdaten müssen in spitze Klammern (" < " und " > ") gesetzt werden. Bei G3-3CH-Kommunikation bewirkt die Eingabe von <1> <2> oder <4> vor der Faxnummer die Umschaltung der Leitung.
=	Wähltonerkennung	Unterbrechen des Wählvorgangs, bis ein Wählton erkannt wird.
S	Kennwortprüfung (zur Identifikation durch die Gegenstelle)	Zum Prüfen, ob die richtige Nummer eingegeben wurde. Es wird geprüft, ob das nach dem "S" eingegebene Kennwort für die Faxnummer der Gegenstelle richtig ist, gesendet wird nur dann, wenn dies der Fall ist.
Leerzeichen	Lesbarkeitsverbesserung	Verbessern der Lesbarkeit durch Einfügen von Leerzeichen in eine Telefonnummer, z. B. "1 234 5678" statt "12345678".
!	Start DTMF-Signal	Unterbrechen des normalen Wählvorgangs und Umschalten auf DTMF (Dual Tone Multi-Frequency) zum Übermitteln von Dokumenten an Mailboxen der Gegenstelle.
\$	DTMF-Bestätigung	Warten auf ein DTMF-Bestätigungssignal von der Gegenstelle, dann weiter mit dem nächsten Schritt.

DTMF-Verfahren, Beispiele

Beim DTMF-Verfahren werden zur Übermittlung von Dokumenten Sonderzeichenkombinationen verwendet. Siehe nachfolgende Beispiele.

- Gegenstellen-Mailbox: Übermittlung erfolgt an Mailbox der Gegenstelle.

Telefonnummer der Gegenstelle	!*\$	Mailboxnummer der Gegenstelle	##\	Mailbox-Kennwort	###\$
-------------------------------	------	-------------------------------	-----	------------------	-------

- Abruf: Abrufen eines in einer Gegenstellen-Mailbox gespeicherten Dokumentes.

Telefonnummer der Gegenstelle	!*\$	Mailboxnummer der Gegenstelle	**\	Mailbox-Kennwort	###\$
-------------------------------	------	-------------------------------	-----	------------------	-------

- Relaisrundsenden: Übermitteln eines Dokumentes an eine Relaisstation, von der es an mehrere Empfänger weitergeleitet wird.

Telefonnummer der Gegenstelle	!*\$#\	Relaissendenummer (RSN) der Relaisstation	\#	Kurzwahlnummer des ersten Empfängers	#	Kurzwahlnummer des zweiten Empfängers	###\$
-------------------------------	--------	---	----	--------------------------------------	---	---------------------------------------	-------

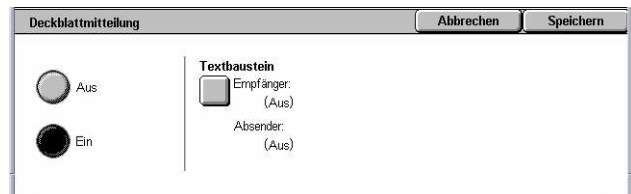
- Gegenstellen-Relaisrundsenden: Übermittlung über mehrere Relaisstationen. Die letzte Station sendet das Dokument an die angegebenen Empfänger.

Telefon- nummer der Gegenstelle	!*\$# \ \	Relaissende- nummer (RSN) der primären Relaisstation	\#	Kurzwahl- nummer der sekundären Relaisstation	#	Kurzwahl- nummer des ersten Empfängers	#	Kurwahl- nummer des zweiten Empfängers	##\$
---------------------------------------	-----------------	--	----	--	---	---	---	---	------

Deckblattmitteilung

Diese Funktion ermöglicht das Hinzufügen eines Deckblatts mit folgenden Informationen: Empfängername, Absendername, Faxnummer, Seitenanzahl, Datum und Uhrzeit, Bemerkungen.

1. Auf der Anzeige [Fax] die Option [Deckblattmitteilung] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Ein

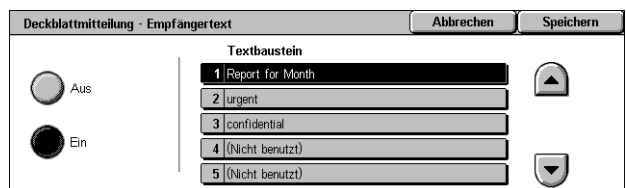
Deckblatt hinzufügen. Bei Wahl dieser Option wird rechts auf dem Display die Option [Textbaustein] angezeigt.

Textbaustein

Ruft die Anzeige [Deckblattmitteilung - Text] auf, auf der ein [Empfänger] und ein [Absender] angegeben werden kann.

Anzeige [Deckblattmitteilung - Empfängertext]

1. Auf der Anzeige [Deckblattmitteilung] die Schaltfläche [Ein] antippen.
2. [Textbaustein] antippen.
3. [Empfänger] antippen.
4. Auf der Anzeige [Deckblattmitteilung - Empfängertext] die Schaltfläche [Ein] antippen.
5. Mithilfe der Pfeilschaltflächen einen Textbaustein aus der Liste auswählen.
6. [Speichern] antippen.



Textbaustein

Ermöglicht die Auswahl eines Texts aus der Liste der gespeicherten Textbausteine.

Zum Registrieren von Textbausteinen siehe *Textbausteine* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 315.

Anzeige [Deckblattmitteilung - Absendertext]

Gleiche Vorgehensweise wie bei der Anzeige [Deckblattmitteilung - Empfängertext].

Internet-Fax-Empfänger

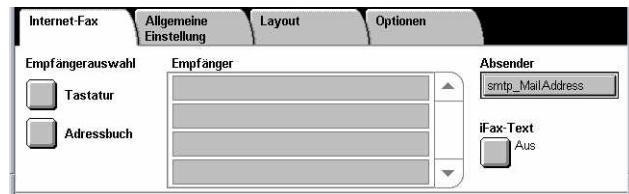
In diesem Abschnitt wird die Angabe von Empfängern für die Internet-Fax-Funktionen zum Scannen und Versenden von Dokumenten als E-Mail-Anlagen beschrieben. Siehe auch folgende Abschnitte:

Adressbuch – Seite 97

Tastatur – Seite 98

iFax-Text – Seite 99

1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. Auf dem Display [Internet-Fax] antippen. Die Registerkarte [Internet-Fax] auswählen, sofern sie noch nicht angezeigt wird.



Von

Ruft die Anzeige [Absender-E-Mailadresse] mit Ihrer E-Mail-Adresse auf, die als Antwortadresse mit dem Internet-Fax gesendet wird.

Adressbuch

Diese Funktion dient zur schnellen Eingabe von Empfängern, die im Adressbuch registriert sind. Empfänger können auch anhand der ihnen zugewiesenen Indexzeichen (Buchstabe oder Zahl) gesucht werden. Zum Registrieren von Empfängern siehe *Adressbuch* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 310.

1. Auf der Anzeige [Internet-Fax] die Option [Adressbuch] antippen.
2. Gewünschten Empfänger antippen.
3. [Schließen] antippen.



Adressen

Liste aller E-Mail-Adressen mit Kurzwahl. Mithilfe der Pfeilschaltflächen kann die Adressliste durchsucht werden.

Buchstaben

Einträge nach Indexbuchstaben auffinden. Die folgenden neun Registerkarten sind verfügbar: A-C, DEF, GHI, JKL, M-O, P-R, S-U, V-X, YZ.

0–9

Einträge nach Indexzahl auffinden.

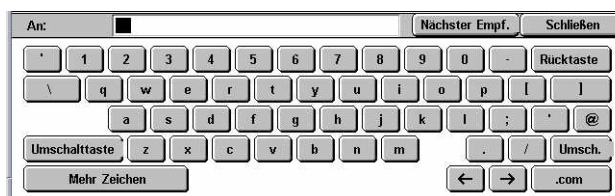
Details

Zeigt die im Adressbuch gespeicherten Informationen für den ausgewählten Eintrag an.

Tastatur

Diese Funktion ermöglicht die Eingabe von Textinformationen zur E-Mail-Adresse.

1. Auf der Anzeige [Internet-Fax] die Option [Tastatur] antippen.
2. Gewünschten Text auf dem Display eingeben.
3. [Schließen] antippen.

**Standardzeichen**

Zahlen- und Buchstabentasten werden angezeigt.

Mehr Zeichen

Symboltasten werden angezeigt. Zur Verwendung von Symbolen als Sonderzeichen in Faxnummern siehe *Sonderzeichen*, S. 94.

Rücktaste

Das zuletzt eingegebene Zeichen wird gelöscht.

Umschalttaste

Dient zum Umschalten zwischen Groß- und Kleinbuchstaben.

Nächster Empfänger

Diese Option dient zum Senden von Dokumenten an mehrere Empfänger. Sie ermöglicht das Hinzufügen von Empfängern für eine gleichzeitige Übertragung. Es können maximal 200 Empfänger gleichzeitig angegeben werden.

Relaisrundsenden

Mit dieser Funktion wird das Dokument zunächst an eine Gegenstelle übermittelt, die es dann an mehrere Empfänger weiterleitet. So lassen sich bei Fernverbindungen Übertragungskosten sparen.

Die Gegenstelle, die das Dokument weiterleitet, wird als Relaisstation bezeichnet. Es können mehrere Relaisstationen angegeben werden. Auch die Weiterleitung der Sendung von der ersten Relaisstation über eine weitere an die endgültigen Empfänger ist möglich.

Internet-Fax-Dokumente können an Internet-Fax-fähige Relaisstationen in einem Netzwerk gesandt werden, die die Dokumente in gewöhnliche Faxdokumente umwandeln und an Endgeräte ohne Internet-Fax-Fähigkeit weiterleiten.

Dazu die E-Mail-Adresse der Relaisstation wie folgt angeben:

FAX=1234567890/T33S=777@wcm128.xerox.com

Schlüssel:

1234567890: Fax-Nummer der Gegenstelle

777: F-Code der Gegenstelle (falls erforderlich)

wcm128: Hostname der Relaisstation

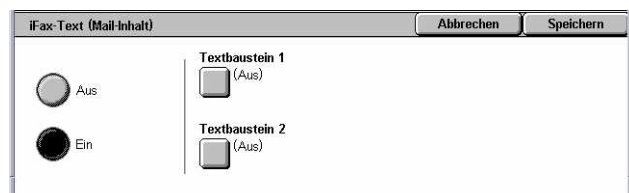
xerox.com: Domäne der Relaisstation

HINWEIS: Für diese Funktion muss die Relaisstation so eingestellt sein, dass sie E-Mail über einen SMTP-Server empfängt.

iFax-Text

Zum Hinzufügen von Textbausteinen zu E-Mail-Text. Auch vom System generierte Informationen wie Name und Adresse, Seitenanzahl, Dateigröße, IP-Adresse und Seriennummer des Geräts werden in den Text aufgenommen.

1. Auf der Anzeige [Internet-Fax] die Schaltfläche [iFax-Text] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Ein

Der Internet-Fax-Text wird hinzugefügt. Bei Wahl dieser Option werden rechts auf dem Display die Optionen [Textbaustein 1] und [Textbaustein 2] angezeigt.

Textbaustein 1

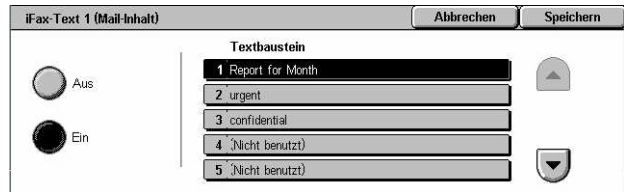
Ruft die Anzeige [iFax-Text 1 (Mail-Inhalt)] zum Auswählen von Textbausteinen auf.

Textbaustein 2

Ruft die Anzeige [iFax-Text 2 (Mail-Inhalt)] zum Auswählen von Textbausteinen auf.

Anzeige [iFax-Text 1 (Mail-Inhalt)]

1. Auf der Anzeige [iFax-Text] die Schaltfläche [Ein] antippen.
2. [Textbaustein 1] antippen.
3. Auf der Anzeige [iFax-Text 1 (Mail-Inhalt)] die Schaltfläche [Ein] antippen.
4. Mithilfe der Pfeilschaltflächen einen Textbaustein aus der Liste wählen.
5. [Speichern] antippen.



Textbausteinnummer

Zum Wählen eines Texts aus der Liste der gespeicherten Textbausteine.

Zum Registrieren von Textbausteinen siehe *Textbausteine* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 315.

Anzeige [iFax-Text 2 (Mail-Inhalt)]

Die Vorgehensweise ist gleich wie bei [iFax-Text 1 (Mail-Inhalt)].

Allgemeine Einstellung (Fax/Internet-Fax)

In diesem Abschnitt werden die allgemeinen Bildsteuerungsfunktionen für Fax/Internet-Fax-Aufträge beschrieben. Zu den einzelnen Optionen siehe folgende Abschnitte:

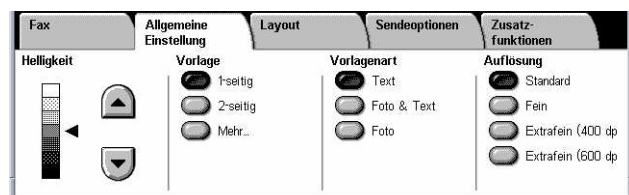
Helligkeit – Seite 101

Vorlage – Seite 101

Vorlagenart – Seite 102

Auflösung – Seite 102

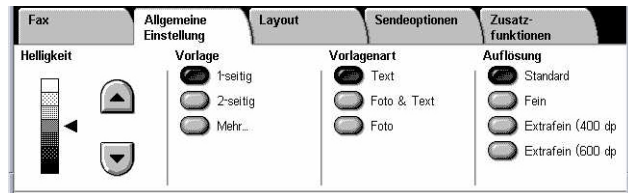
1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. Auf dem Display [Fax] oder [Internet-Fax] antippen.
3. Registerkarte [Allgemeine Einstellung] auswählen.
4. Gewünschte Funktion antippen.



Helligkeit

Mit dieser Funktion kann die Helligkeit des gescannten Bildes eingestellt werden (sieben Stufen). Helligkeit über die Pfeilschaltflächen einstellen.

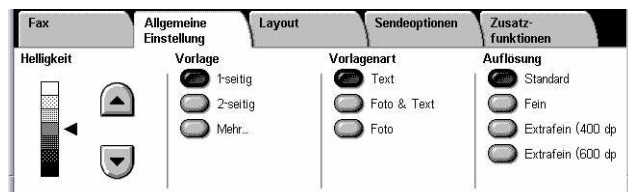
1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] eine Helligkeitsstufe auswählen.



Vorlage

Mit dieser Funktion kann angegeben werden, ob es sich um ein- oder zweiseitige Vorlagen handelt, und wie sie ausgerichtet sind.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] unter [Vorlage] einen Festwert oder [Mehr] auswählen.



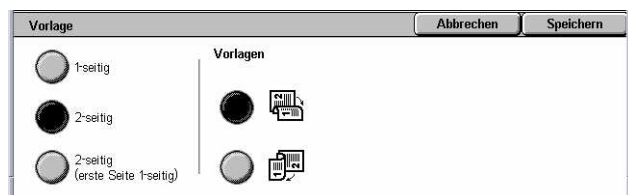
Mehr

Ruft die Anzeige [Vorlage] auf.

Anzeige [Vorlage]

Ermöglicht die Auswahl der Optionen für zweiseitiges Scannen und der Einzugsrichtung.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] unter [2-seitige Ausgabe] die Option [Mehr] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



1-seitig

1-seitige Vorlagen scannen.

2-seitig

2-seitige Vorlagen scannen. Bei Wahl dieser Option wird rechts auf dem Display [Vorlagen] angezeigt.

2-seitig (erste Seite 1-seitig)

Die erste Seite ist einseitig, alle anderen Seiten sind zweiseitig bedruckt. Bei Wahl dieser Option wird rechts auf dem Display [Vorlagen] angezeigt.

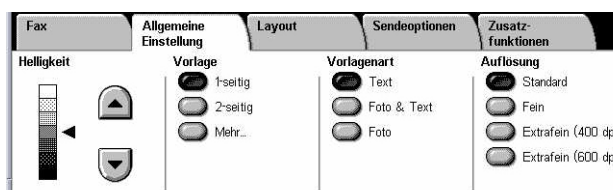
Vorlagen

- Kopf-Kopf (oben): Zum Scannen zweiseitiger Vorlagen, die sich wie ein Buch blättern lassen.
- Kopf-Fuß (unten): Zum Scannen zweiseitiger Vorlagen, die sich wie ein Kalender blättern lassen.

Vorlagenart

Diese Funktion dient zur Auswahl der Vorlagenart.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] unter [Vorlagenart] einen Festwert auswählen.



Text

Für reine Textvorlagen.

Foto & Text

Diese Option wählen, wenn die Vorlage Text und Fotos enthält. Die Text- und Fotobereiche werden automatisch erkannt und entsprechend wiedergegeben.

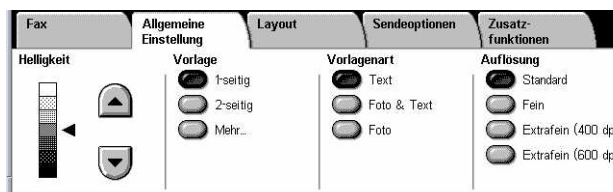
Foto

Für reine Fotovorlagen.

Auflösung

Mit dieser Funktion lässt sich die Scanauflösung der Faxnachricht an die Gegenstelle einstellen. Je höher die Auflösung, desto besser die Qualität. Je niedriger die Auflösung, desto kürzer die Übertragungszeit.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] unter [Auflösung] einen Festwert auswählen.



Standard

Scanauflösung 200 × 100 dpi. Empfohlen für Textdokumente. Nimmt weniger Übertragungszeit in Anspruch, erzielt jedoch bei Dokumenten mit Grafiken und Fotos nicht die qualitativ besten Ergebnisse.

Fein

Scanauflösung 200 × 200 dpi. Empfohlen für Strichzeichnungen und in den meisten Fällen am besten geeignet.

Extrafein (400 dpi)

Scanauflösung 400 × 400 dpi. Empfohlen für Fotos, Rasterbilder und Bilder mit Graustufen. Beansprucht längere Übertragungszeit, liefert jedoch eine ausgezeichnete Qualität.

Extrafein (600 dpi)

Scanauflösung 600 × 600 dpi. Beste Bildqualität bei längerer Übertragungszeit.

Layout (Fax/Internet-Fax)

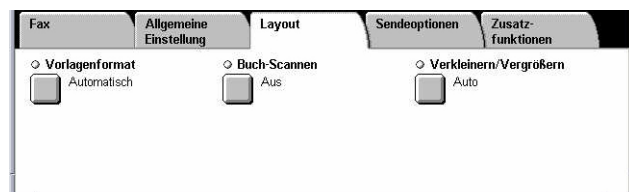
In diesem Abschnitt werden die Layoutoptionen für Fax/Internet-Fax-Aufträge beschrieben. Zu den einzelnen Optionen siehe folgende Abschnitte:

Vorlagenformat – Seite 103

Buch-Scannen – Seite 104

Verkleinern/Vergrößern – Seite 105

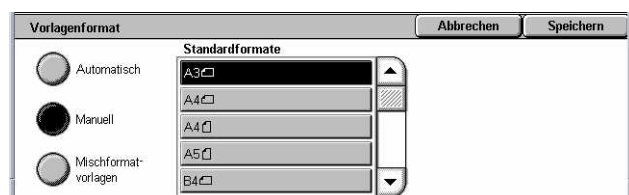
1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. Auf dem Display [Fax] oder [Internet-Fax] antippen.
3. Registerkarte [Layout] antippen.
4. Gewünschte Funktion antippen.



Vorlagenformat

Diese Funktion ermöglicht die automatische Einstellung des Formats, die Auswahl eines Formats aus einer Liste vordefinierter Formate oder das Mischen von Dokumenten verschiedener Formate. Bei Auswahl eines voreingestellten Formats werden die Vorlagen unabhängig von ihrer tatsächlichen Größe gemäß dem ausgewählten Format gescannt.

1. Auf der Anzeige [Layout] die Option [Vorlagenformat] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.

**Automatisch**

Vorlagenformat automatisch bestimmen.

Manuell

Auswahl aus 11 Standardformaten, die als Hoch- oder Querformat gekennzeichnet sind. Diese werden von der Hauptbedienungskraft vorgegeben.

HINWEIS: Benutzerdefinierte Formate können nicht als Festwerte eingerichtet werden.

Mischformatvorlagen

Ermöglicht das Scannen von Vorlagen verschiedener Formate in einen Ausgabesatz. Die Vorlagenformate werden automatisch erkannt, und die Übertragung erfolgt jeweils im Format der Vorlagenseite. Mischformatvorlagen mit der oberen linken Ecke gegeneinander ausrichten und in den Vorlageneinzug einlegen.

HINWEIS: A5-Vorlagen müssen hochkant eingelegt werden.

Buch-Scannen

Diese Funktion ermöglicht das Scannen der gegenüberliegenden Seite einer Buchvorlage über das Vorlagenglas. Die beiden Seiten werden als separate Seiten gescannt.

1. Auf der Anzeige [Layout] die Option [Buch-Scannen] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



HINWEIS: Die Seiten der Buchvorlage müssen in horizontaler Ausrichtung auf das Vorlagenglas gelegt werden.

Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Linke Seite dann rechte

Die Seiten des Buchs werden von links nach rechts gescannt.

- Beide Seiten: Sowohl die linken als auch die rechten Seiten werden gescannt.
- Nur linke Seite: Nur die linken Seiten werden gescannt.
- Nur rechte Seite: Nur die rechten Seiten werden gescannt.

Rechte Seite dann linke

Die Seiten des Buchs werden von rechts nach links gescannt.

- Beide Seiten: Sowohl die linken als auch die rechten Seiten werden gescannt.
- Nur linke Seite: Nur die linken Seiten werden gescannt.
- Nur rechte Seite: Nur die rechten Seiten werden gescannt.

Obere Seite dann untere

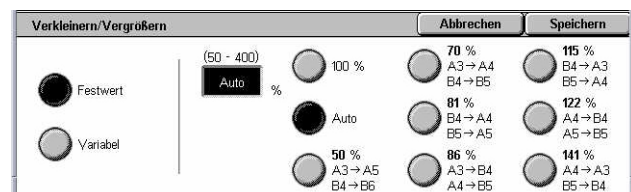
Die Seiten des Buchs werden von oben nach unten gescannt.

- Beide Seiten: Sowohl die linken als auch die rechten Seiten werden gescannt.
- Nur obere Seite: Nur die oberen Seiten werden gescannt.
- Nur untere Seite: Nur die unteren Seiten werden gescannt.

Verkleinern/Vergrößern

Diese Funktion ermöglicht das Vergrößern oder Verkleinern von Scanvorlagen um einen bestimmten Faktor im Bereich von 50-400%.

1. Auf der Anzeige [Layout] die Option [Verkleinern/Vergrößern] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Festwert

- 100% – Die Ausgabe hat das gleiche Format wie die Vorlage.
- Auto: Das Bild wird nach dem Scannen automatisch so verkleinert bzw. vergrößert, dass es auf das gewählte Materialformat der Gegenstelle passt.
- Festwerte: Es stehen sieben voreingestellte Vergrößerungs-/Verkleinerungsfaktoren zur Auswahl. Die Voreinstellungen werden von der Hauptbedienungskraft festgelegt.

Variabel

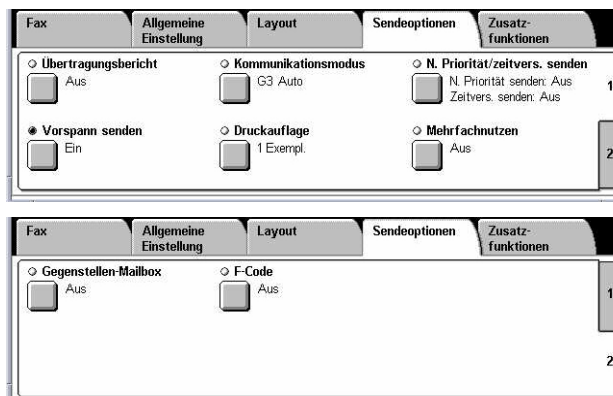
Ermöglicht die Eingabe eines Verkleinerungs-/Vergrößerungsfaktors über die Tastatur des Displays im Bereich von 50–400 % in 1%-Schritten.

Sendeoptionen (Fax)

In diesem Abschnitt wird das Einstellen von Sendeoptionen für die Faxübertragung beschrieben. Zu den einzelnen Optionen siehe folgende Abschnitte:

- Übertragungsbericht – Seite 106*
- Kommunikationsmodus – Seite 107*
- Nach Priorität/zeitversetzt senden – Seite 107*
- Vorspann senden – Seite 109*
- Druckauflage – Seite 109*
- Mehrfachnutzen – Seite 110*
- Gegenstellen-Mailbox – Seite 110*
- F-Code – Seite 111*

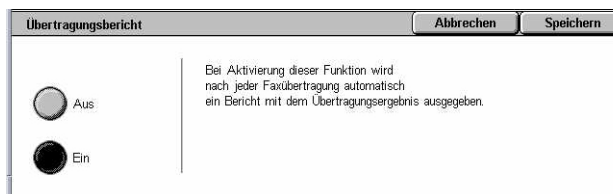
1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. Auf dem Display [Fax] antippen.
3. Registerkarte [Sendeoptionen] antippen. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
4. Gewünschte Funktion antippen.



Übertragungsbericht

Bei Aktivierung dieser Funktion wird nach jeder Faxübertragung automatisch ein Bericht mit dem Übertragungsergebnis ausgegeben.

1. Auf der Anzeige [Sendeoptionen] die Option [Übertragungsbericht] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Ein

Nach jeder Faxübertragung wird automatisch ein Bericht gedruckt.

Kommunikationsmodus

Diese Funktion dient zum Einstellen des Kommunikationsmodus für Faxübertragungen.

1. Auf der Anzeige [Sendeoptionen] die Option [Kommunikationsmodus] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



G3 Auto

Diesen Modus wählen, wenn die Gegenstelle G3-kompatibel ist. Dieser Modus ist standardmäßig aktiviert. Je nach den Fähigkeiten der Gegenstelle wird der Kommunikationsmodus automatisch gewechselt.

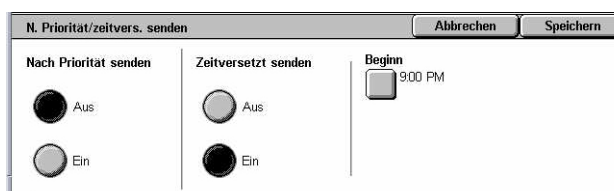
F4800

Diesen Modus für Übertragungen über stör anfällige Telefonleitungen auswählen, beispielsweise bei internationalen Faxsendungen. Kann auch für Übertragungen über stör anfällige örtliche Leitungen verwendet werden.

Nach Priorität/zeitversetzt senden

Zum Einstellen von Priorität und Startzeit für Fax- und Abrufaufträge. Wird [Zeitversetzt senden] und [Nach Priorität senden] eingestellt, wird das Fax zu der für [Zeitversetzt senden] angegebenen Zeit gesendet.

1. Auf der Anzeige [Sendeoptionen] die Option [N. Priorität/zeitvers. senden] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



Nach Priorität senden

- Aus: Die Funktion wird deaktiviert.
- Ein: Auftrag vorrangig, d. h. vor den bereits gespeicherten Dokumenten senden oder abrufen.

Zeitversetzt senden

- Aus: Funktion deaktivieren.
- Ein: Dokument zur angegebenen Startzeit senden. Bei Wahl dieser Option wird rechts auf dem Display die Option [Beginn] angezeigt.

Beginn

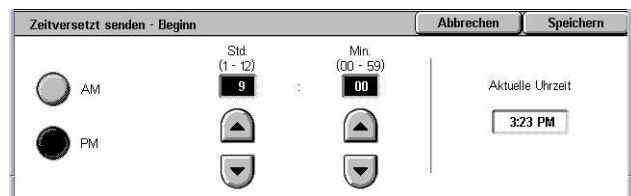
Ruft die Anzeige [Zeitversetzt senden - Beginn] auf, über die der Zeitpunkt der Übertragung angegeben werden kann.

[Zeitversetzt senden - Beginn]

Ermöglicht das Einstellen des Übertragungszeitpunkts im 12- oder 24-Stunden-Format. Die Angabe eines Übertragungsdatums ist nicht möglich.

HINWEIS: Das Format der Zeitangabe kann in der [Systemeinstellung] unter [Systemuhr/Intervalle] gewählt werden. Bei Wahl des 12-Stunden-Formats wird der Zusatz [AM]/[PM] angezeigt. Weitere Informationen siehe *Systemuhr/Intervalle* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 233.

1. Auf der Anzeige [Nach Priorität senden/zeitversetzt senden] unter [Zeitversetzt senden] die Schaltfläche [Ein] antippen.
2. [Beginn] antippen.
3. Gewünschte Übertragungszeit mithilfe der Pfeilschaltflächen einstellen.
4. [Speichern] antippen.



AM

Vor 12 Uhr mittags (bei 12-Stunden-Format)

PM

Nach 12 Uhr mittags (bei 12-Stunden-Format)

Stunden

Stunde des Übertragungsbeginns einstellen.

Minuten

Minute des Übertragungsbeginns einstellen.

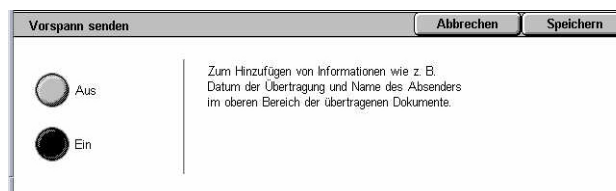
Aktuelle Uhrzeit

Zeigt die aktuelle Uhrzeit.

Vorspann senden

Mit dieser Funktionen können dem Kopf der einzelnen Vorlagenseiten Informationen hinzugefügt werden, wie Uhrzeit des Übertragungsbeginns, Übertragungsdatum, Absendername, Empfängername, Faxnummer und Seitenanzahl.

1. Auf der Anzeige [Sendeoptionen] die Option [Vorspann senden] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Ein

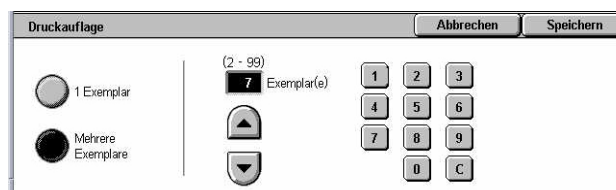
Mit jeder Faxübertragung wird ein Vorspann gesendet.

Druckauflage

Mit dieser Funktion kann die Anzahl der Exemplare festgelegt werden, die auf der Gegenstelle ausgegeben werden sollen. Die Anzahl der Exemplare kann 1 bis 99 betragen.

HINWEIS: Diese Funktion wird nur von Xerox-Geräten unterstützt.

1. Auf der Anzeige [Sendeoptionen] die Option [Druckauflage] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



1 Exemplar

Auf der Gegenstelle wird nur ein Kopiensatz ausgegeben.

Mehrere Exemplare

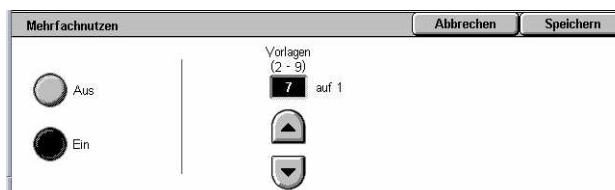
Über diese Option wird die Anzahl der Exemplare (2 bis 99) festgelegt, die auf der Gegenstelle ausgegeben werden sollen.

Bei Wahl von [Mehrere Exemplare] kann die Anzahl der Exemplare mithilfe den Pfeilschaltflächen und der Zifferntastatur auf dem Display eingegeben werden.

Mehrfachnutzen

Über diese Funktion können bei der Faxübertragung mehrere Vorlagenseiten auf einem Blatt platziert werden. Bei der Ausgabe des Faxes an der Gegenstelle wird das für Faxübertragungen vorgesehene Druckmaterialformat verwendet. Die Seiten werden, je nach Einstellung der Gegenstelle, automatisch vergrößert oder verkleinert oder auf mehrere Seiten verteilt.

1. Auf der Anzeige [Sendeoptionen] die Option [Mehrfachnutzen] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

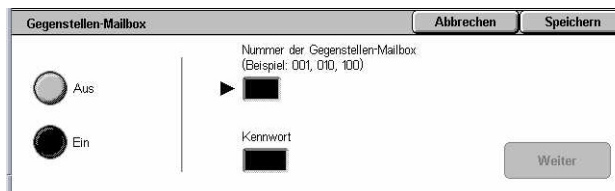
Ein

Zum Festlegen der Anzahl von Seiten, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen (2 bis 9).

Gegenstellen-Mailbox

Zum Zugriff auf die Mailbox einer Gegenstelle zum Senden und Abrufen vertraulicher Dokumente. Die Mailboxnummer und das Kennwort, falls eingerichtet, der Gegenstellen-Mailbox müssen bekannt sein. Zum Abrufen vertraulicher Dokumente von einer Gegenstellen-Mailbox siehe *Abrufen*, S. 113.

1. Auf der Anzeige [Sendeoptionen] die Option [Gegenstellen-Mailbox] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Funktion deaktivieren.

Ein

Vertrauliche Übertragung ermöglichen. Links auf dem Display werden die Felder [Nummer der Gegenstellen-Mailbox] und [Kennwort] angezeigt.

- Nummer der Gegenstellen-Mailbox: Über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult die Nummer der Gegenstellen-Mailbox eingeben. Es handelt sich um eine dreistellige Nummer zwischen 001 und 999.
- Kennwort: Falls erforderlich, Kennwort für die Gegenstellen-Mailbox eingeben. Es handelt sich um einen vierstelligen Code.

Weiter

Eingegebenen Wert akzeptieren und weiter zum nächsten Eingabefeld.

F-Code

Für Faxübertragungen nach der vom japanischen Netzwerk-Branchenverband "Communications and Information Network Association of Japan" definierten F-Code-Norm. Die F-Code-Norm basiert auf der ITU-T-Empfehlung T.30 und ermöglicht die Kommunikation mit Gegenstellen, die unabhängig vom Hersteller die gleiche Norm unterstützen.

Zum Senden oder Empfangen von Dokumenten müssen der F-Code und das Kennwort (falls eingerichtet) der Gegenstelle bekannt sein. Zum Abrufen von Dokumenten von einer Gegenstelle müssen dieser der F-Code (mit vorlaufender "0" zur Kennzeichnung vertraulicher Faxübertragungen) und das Kennwort des abrufenden Geräts bekannt sein.

- Vertrauliche Faxübertragung mit F-Code

Ist auf der Gegenstelle eine vertrauliche Mailbox eingerichtet, ist die Übertragung eines vertraulichen Faxdokumentes mithilfe des F-Codes möglich. Zum Senden eines Dokumentes müssen der F-Code und das Kennwort (falls eingerichtet) der Gegenstelle bekannt sein:

F-Code: 0 (zur Kennzeichnung einer F-Code-Übertragung), gefolgt von der Mailbox-Nummer

Kennwort (falls erforderlich): Kennwort für die Mailbox

- Vertraulicher Faxabruf mit F-Code

Ist auf der Gegenstelle eine vertrauliche Mailbox eingerichtet, kann ein dort gespeichertes Dokument mithilfe des F-Codes abgerufen werden. Zum Abrufen eines Dokumentes von einer Gegenstelle müssen die folgenden Informationen bekannt sein:

F-Code: 0 (zur Kennzeichnung einer F-Code-Übertragung) gefolgt von der Mailbox-Nummer der Gegenstelle

Kennwort (falls erforderlich): Kennwort für die Gegenstellen-Mailbox

Das abgerufene Dokument wird nach Empfang in einer vertraulichen Mailbox gespeichert. Das Gerät kann so eingestellt werden, dass automatisch ein Bericht ausgegeben wird, der Nummer und Namen der Mailbox, in der das Dokument gespeichert ist, zeigt. Zum Empfangen eines vertraulichen Dokumentes mithilfe des F-Codes müssen an der Gegenstelle folgende Informationen bekannt sein.

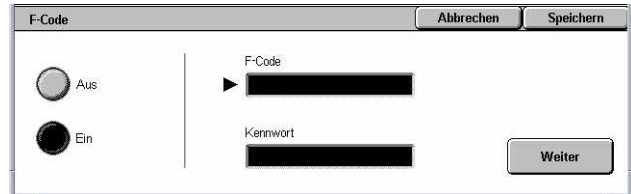
F-Code: 0 (zur Kennzeichnung einer F-Code-Übertragung), gefolgt von der Mailbox-Nummer des sendenden Geräts

Kennwort (falls erforderlich): Kennwort für die Mailbox

HINWEIS: Zum Abrufen eines Dokumentes von einer Gegenstelle muss die Abruffunktion aktiviert sein. Weitere Informationen siehe *Abrufen*, S. 113.

HINWEIS: Für Internet-Faxübertragungen ist diese Funktion nicht verfügbar. Es ist jedoch möglich, die Funktion durch Angabe eines F-Codes direkt in der Internet-Fax-Empfängeradresse zu verwenden.

1. Auf der Anzeige [Sendeoptionen] die Option [F-Code] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Ein

F-Code-Übertragung einstellen. Rechts auf dem Display werden Felder für [F-Code] und [Kennwort] angezeigt.

- F Code: Es kann ein F-Code aus Leerzeichen, Zahlen und den Sonderzeichen (#, *) eingegeben werden (maximal 20 Zeichen). Code über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult eingeben.
- Kennwort: Es kann ein Kennwort aus Leerzeichen, Zahlen und den Sonderzeichen (#, *) eingegeben werden (maximal 20 Zeichen). Code über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult eingeben.

Weiter

Eingegebenen Wert akzeptieren und weiter zum nächsten Eingabefeld.

Zusatzfunktionen (Fax)

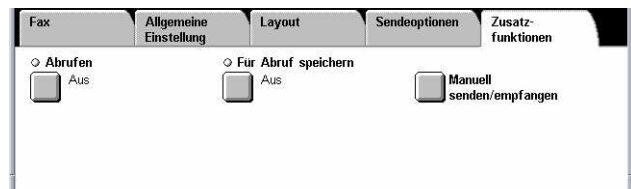
In diesem Abschnitt wird das Einstellen von Zusatzfunktionen für die Faxübertragung beschrieben. Siehe folgende Abschnitte:

Abrufen – Seite 113

Für Abruf speichern – Seite 113

Manuell senden/empfangen – Seite 115

1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. Auf dem Display [Fax] antippen.
3. Registerkarte [Zusatzfunktionen] antippen.
4. Gewünschte Funktion antippen.



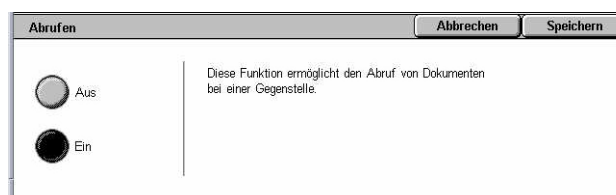
Abrufen

Diese Funktion dient zum Abrufen eines Dokumentes von einer Gegenstelle. Die Angaben zur Gegenstelle werden wie beim Senden eingegeben, jedoch wird mit [Abrufen] der Empfang einer Faxübertragung von der Gegenstelle eingeleitet. Mailbox-Nummer und Kennwort (falls eingerichtet) der Gegenstelle müssen bekannt sein.

HINWEIS: Zum Abrufen eines Dokumentes von einer Gegenstelle muss die Gegenstellen-Mailbox-Funktion aktiviert sein. Weitere Informationen siehe *Gegenstellen-Mailbox*, S. 110.

HINWEIS: Auch über das DTMF-Verfahren (DTMF: Dual Tone Multi-Frequency) und das F-Code-Verfahren (Subadresse nach ITU-T) können Dokumente von Gegenstellen abgerufen werden. Weitere Informationen siehe *Sonderzeichen*, S. 94 oder *F-Code*, S. 111.

1. Auf der Anzeige [Zusatzfunktionen] die Option [Abrufen] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

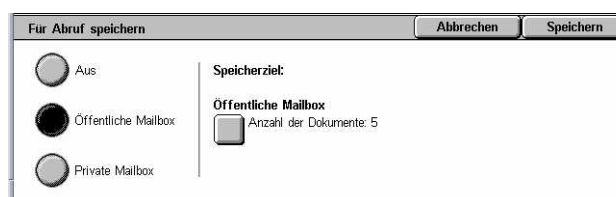
Ein

Das Abrufen von einer Gegenstelle wird aktiviert.

Für Abruf speichern

Diese Funktion dient zum Speichern von Dokumenten in öffentlichen und privaten Mailboxen auf dem Gerät zum späteren Abruf durch eine Gegenstelle.

1. Auf der Anzeige [Zusatzfunktionen] die Option [Für Abruf speichern] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Öffentliche Mailbox

Öffentliche Dokumente zum Abrufen speichern. Bei Auswahl dieser Option wird rechts auf dem Display die Option [Speicherziel: Öffentliche Mailbox] angezeigt.

Private Mailbox

Vertrauliche Dokumente zum Abrufen in einer privaten Mailbox speichern. Bei Auswahl dieser Option wird rechts auf dem Display die Option [Speicherziel: Private Mailbox] angezeigt.

Speicherziel: Öffentliche Mailbox

Ruft die Anzeige [Öffentliche Mailbox] zur Bestätigung des Status oder zum Löschen gespeicherter Dokumente aus der Liste auf.

Speicherziel: Private Mailbox

Führt zur Anzeige [Mailbox], in der die Mailbox zum Speichern von Dokumenten angegeben wird.

Anzeige [Öffentliche Mailbox]

Zeigt die Liste der zum Abrufen gespeicherten Dokumente. Die Dokumente können gelöscht oder gedruckt werden.

HINWEIS: Diese Anzeige kann auch über die Taste <Auftragsstatus> auf dem Steuerpult und Antippen von [Gespeicherte Dokumente] > [Öffentliche Mailbox] auf der Anzeige [Auftragsstatus] aufgerufen werden.

1. Auf der Anzeige [Für Abruf speichern] die Option [Speicherziel: Öffentliche Mailbox] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.

Nr.	Dokument/Art	Gespeichert am	Seiten
1	00010 Für Abruf	3/2/2001 10:20 AM	655
2	00020 Für Abruf	6/4/2002 8:10 AM	1
3	00030 Für Abruf	9/6/2003 12:15 PM	10
4	00040 Für Abruf	7/7/2000 4:30 PM	100
5	00050 Für Abruf	1/11/2000 8:30 AM	999

Alle auswählen

Alle zum Abrufen gespeicherten Faxdokumente auswählen, um sie zu löschen oder zu drucken.

Löschen

Die zum Abrufen gespeicherten Dokumente löschen. Zu löschende Dokumente mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Option [Alle auswählen] markieren.

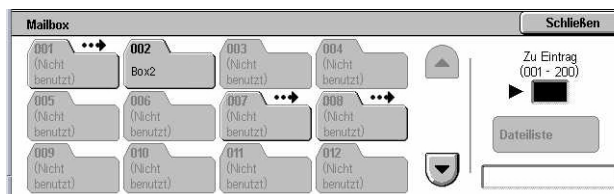
Drucken

Die zum Abrufen gespeicherten Dokumente drucken. Zu druckende Dokumente mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Option [Alle auswählen] markieren.

Anzeige [Mailbox]

Über diese Anzeige können Mailboxen zum Speichern von Dokumenten angegeben oder der Status der in der Mailbox gespeicherten Dokumente überprüft werden.

1. Auf der Anzeige [Für Abruf speichern] die Option [Speicherziel: Private Mailbox] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Zu Eintrag

Zeigt die Mailbox mit der in diesem Feld angegebenen Nummer an. Nummer über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult eingeben.

Dateiliste

Ruft die Anzeige [Mailbox - Dateiliste] auf, über die Dokumente in einer Mailbox sortiert, geprüft oder gelöscht werden können.

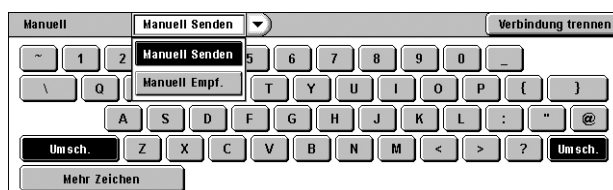
Weitere Informationen siehe *Dateiliste* in Kapitel "Mailbox", S. 152.

HINWEIS: Ist der Speicher des Geräts voll, den Vorgang abbrechen und erneut versuchen, sobald Speicherplatz frei geworden ist.

Manuell senden/empfangen

Diese Funktion ermöglicht das Herstellen einer Telefonverbindung bei aufgelegtem Hörer. Bei aufgelegtem Hörer ist der andere Teilnehmer zu hören, es kann jedoch nicht mit ihm gesprochen werden. Ist [Manuell senden/empfangen] gewählt, kann manuell ein Fax gesendet oder empfangen werden.

1. Auf der Anzeige [Zusatzfunktionen] die Option [Manuell senden/empfangen] wählen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. Die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken.



Manuell senden

Zum Senden einer Faxnachricht während eines Telefongesprächs. Nach Auswahl dieser Option <Start> drücken.

Manuell empfangen

Zum Empfangen einer Faxnachricht nach entsprechender telefonischer Bestätigung durch den Anrufer. Nach Auswahl dieser Option <Start> drücken.

Verbindung trennen

Diese Option wählen, um die Verbindung zu trennen.

Internet-Fax-Optionen

In diesem Abschnitt wird das Einstellen von Sendeoptionen für Internet-Fax beschrieben. Zu den einzelnen Optionen siehe folgende Abschnitte:

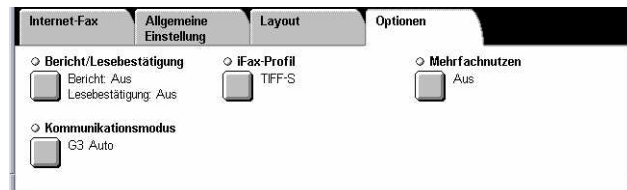
Bericht/Lesebestätigung – Seite 117

iFax-Profil – Seite 118

Mehrfachnutzen – Seite 119

Kommunikationsmodus – Seite 119

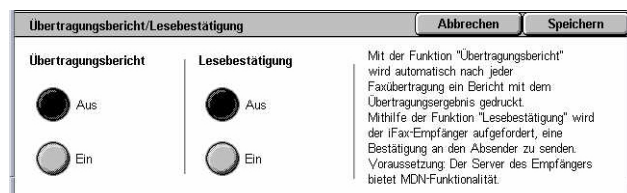
1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. Auf dem Display [Internet-Fax] antippen.
3. Registerkarte [Optionen] antippen.
4. Gewünschte Funktion antippen.



Bericht/Lesebestätigung

Diese Funktionen dienen zum Drucken des Übertragungsberichtes oder Anfordern einer E-Mail, die bestätigt, dass ein gesendetes Internet-Fax vom Empfänger geöffnet wurde (Mail Delivery Notification, MDN). Weitere Informationen siehe *Andere Einstellungen* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 277. Übertragungsberichte und Lesebestätigungen werden nur dann für Internet-Fax verwendet, wenn die Gegenstelle diese Funktionen unterstützt.

1. Auf der Anzeige [Optionen] die Option [Bericht/Lesebestätigung] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



Übertragungsbericht

- Aus: Die Funktion wird deaktiviert.
- Ein: Nach jeder Faxübertragung wird automatisch ein Bericht gedruckt.

Lesebestätigung

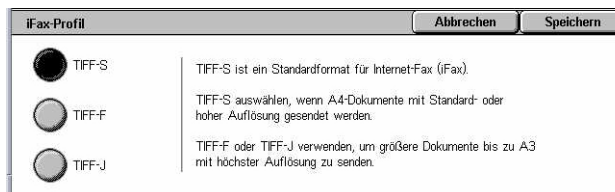
- Aus: Die Funktion wird deaktiviert.
- Ein: Es wird eine Zustellbestätigung per E-Mail angefordert.

Bei Aktivierung dieser Funktion wird nach jeder Faxübertragung automatisch ein Bericht mit dem Übertragungsergebnis ausgegeben.

iFax-Profil

Zur Angabe eines Profils mit den Attributdaten für die Übertragung zwischen Geräten mit Internet-Faxfunktion, z. B. Auflösung und Ausgabeformat.

1. Auf der Anzeige [Optionen] die Schaltfläche [iFax-Profil] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



TIFF-S

Dient zur Auswahl der Standardspezifikation für Internet-Fax-Vorlagen, die größer sind als A4. Format wird zur Übertragung automatisch auf A4 reduziert.

- Datenkomprimierung: MH
- Format des gespeicherten Dokumentes: A4
- Auflösung: Standard, Fein

TIFF-F

Zur Auswahl des Profils zum Senden von Dokumenten mit extrafeiner Auflösung.

- Datenkomprimierung: MMR
- Format des gespeicherten Dokuments: A4, B4, A3, US Letter, US Legal
- Auflösung: Standard, Fein, Extrafein (400 dpi), Extrafein (600 dpi)

TIFF-J

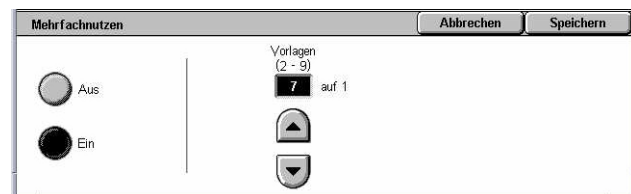
Zur Auswahl des Profils zum Senden von Dokumenten im JBIG-Format.

- Datenkomprimierung: JBIG
- Format des gespeicherten Dokumentes: A4, B4, A3, Letter, Legal
- Auflösung: Standard, Fein, Extrafein (400 dpi), Extrafein (600 dpi)

Mehrfachnutzen

Über diese Funktion können bei Internet-Fax-Übertragungen mehrere Vorlagenseiten auf einem Blatt platziert werden. Bei der Ausgabe des Faxes an der Gegenstelle wird das für Faxübertragungen vorgesehene Druckmaterialformat verwendet. Die Seiten werden, je nach Einstellung der Gegenstelle, automatisch vergrößert oder verkleinert oder auf mehrere Seiten verteilt.

1. Auf der Anzeige [Optionen] die Option [Mehrfachnutzen] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

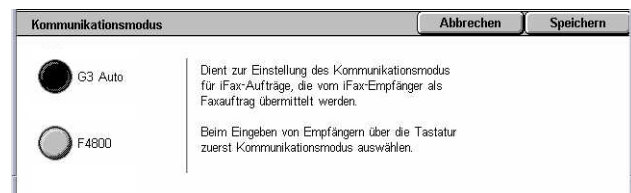
Ein

Zum Festlegen der Anzahl von Seiten, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen (2 bis 9).

Kommunikationsmodus

Diese Funktion dient zum Einstellen des Kommunikationsmodus für Internet-Fax-Übertragungen.

1. Auf der Anzeige [Optionen] die Option [Kommunikationsmodus] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



G3 Auto

Diesen Modus wählen, wenn die Gegenstelle G3-kompatibel ist. Dieser Modus ist standardmäßig aktiviert. Je nach den Fähigkeiten der Gegenstelle wird der Kommunikationsmodus automatisch gewechselt.

F4800

Diesen Modus für Übertragungen über stör anfällige Telefonleitungen auswählen, beispielsweise bei internationalen Faxe sendungen. Kann auch für Übertragungen über stör anfällige örtliche Leitungen verwendet werden.

G4 Auto

Zum Relaisrundsendsenden per Internet-Fax.

5 Scannen/E-Mail

In diesem Kapitel wird die Verwendung der Scanfunktionen erläutert. Weitere Informationen zu den einzelnen Scanarten siehe folgenden Abschnitt:

E-Mail – Seite 126

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Dokumente gescannt und als E-Mail-Anlage gesendet werden.

Scanausgabe: Mailbox – Seite 130

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Dokumente gescannt und in einer Mailbox auf dem Gerät gespeichert werden.

Scanausgabe: Netzwerk – Seite 131

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Dokumente unter Verwendung eines Scanprofils gescannt auf einen Server geladen werden.

Scanausgabe: FTP/SMB – Seite 132

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Dokumente gescannt und per FTP oder SMB auf einen Server geladen werden.

HINWEIS: Zur Verwendung der Scanfunktionen muss das Gerät in ein Netzwerk eingebunden sein. Weitere Informationen siehe Systemhandbuch.

HINWEIS: Welche Funktionen verfügbar sind, hängt von der Konfiguration des Geräts ab.

HINWEIS: Um die Scanoption verwenden zu können, ist das Netzwerkscan-Modul erforderlich. Außerdem ist das E-Mail-Modul erforderlich, um die Scan- und E-Mail-Optionen verwenden zu können.

Verfahrensweise beim Scannen

In diesem Abschnitt wurde das grundlegende Verfahren beim Scannen beschrieben. Dieses besteht aus den folgenden Arbeitsschritten:

1. *Vorlagen einlegen – Seite 122*
2. *Funktionen auswählen – Seite 123*
3. *Scanauftrag starten – Seite 124*
4. *Auftragswarteschlange prüfen – Seite 124*
5. *Gescanntes Dokument speichern – Seite 124*
Scanauftrag abbrechen – Seite 125

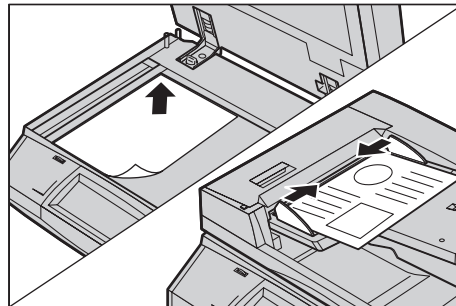
1. Vorlagen einlegen

In der folgenden Anleitung wird das Zuführen von Vorlagen über den Vorlageneinzug beschrieben. Der Vorlageneinzug fasst bis zu 50 Blatt Papier (38–128 g/m²). Die Vorlagen dürfen bis zu 297 mm breit und 600 mm lang sein (einseitiger Seitenaufdruck). Vorlagen können auch über das Vorlagenglas gescannt werden.

Über den Vorlageneinzug können auch Vorlagen gemischter Formate gescannt werden. Die Vorlagen an der linken oberen Ecke des Vorlageneinzugs ausrichten und die Option *Mischformatvorlagen* aktivieren. Weitere Informationen siehe *Mischformatvorlagen*, S. 145.

HINWEIS: Wenn Material eines nicht genormten Formats in den Vorlageneinzug eingelegt und als Vorlagenformat [Automatisch] ausgewählt wird, kann es zu Papierstaus kommen. In diesem Fall wird die Eingabe des benutzerdefinierten Materialformats empfohlen. Weitere Informationen siehe *Vorlagenformat*, S. 144.

1. Vorlagen mit der zu scannenden Seite nach oben und der Oberkante in Einzugsrichtung in den Vorlageneinzug bzw. mit der zu scannenden Seite nach unten auf das Vorlagenglas legen.



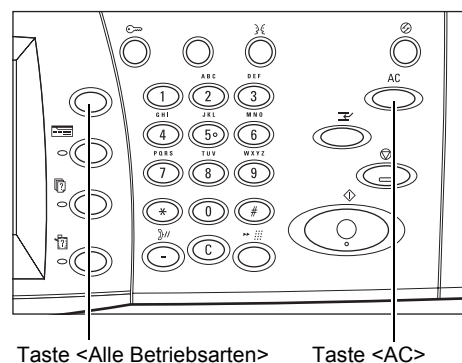
HINWEIS: Vor dem Auflegen der Vorlage auf dem Vorlagenglas sicherstellen, dass das Gerät betriebsbereit ist. Ist dies nicht der Fall, wird das Materialformat möglicherweise nicht richtig erkannt.

2. Funktionen auswählen

Für jede Scanoption gibt es eine separate Anzeige. [E-Mail], [Scanausgabe: Netzwerk], [Scanausgabe: Mailbox] oder [Scanausgabe: FTP/SMB] antippen.

- [E-Mail] antippen, um die gescannten Dokumente per E-Mail zu versenden.
- [Scanausgabe: Netzwerk] antippen, um die gescannten Dokumente unter Verwendung eines Scanprofils zu scannen.
- [Scanausgabe: Mailbox] antippen, um die gescannten Dokumente in einer Mailbox zu speichern.
- [Scanausgabe: FTP/SMB] antippen, um die gescannten Dokumente mithilfe des Protokolls FTP oder SMB zu versenden.

1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.



2. Auf dem Display eine Scanoption antippen.

HINWEIS: Ist die Authentifizierung aktiviert, müssen ggf. ein Benutzername und ein Kennwort eingegeben werden. Im Zweifelsfall an die Hauptbedienungskraft wenden.



3. Mit <CA> auf dem Steuerpult alle bisherigen Einstellungen löschen.
4. Gewünschte Einstellungen vornehmen.

Über die verschiedenen Register können weitere Einstellungen vorgenommen werden. Zu den einzelnen Registern siehe folgende Abschnitte:

E-Mail – Seite 126

Scanausgabe: Mailbox – Seite 130

Scanausgabe: Netzwerk – Seite 131

Scanausgabe: FTP/SMB – Seite 132

Allgemeine Einstellung – Seite 135

Bildqualität – Seite 140

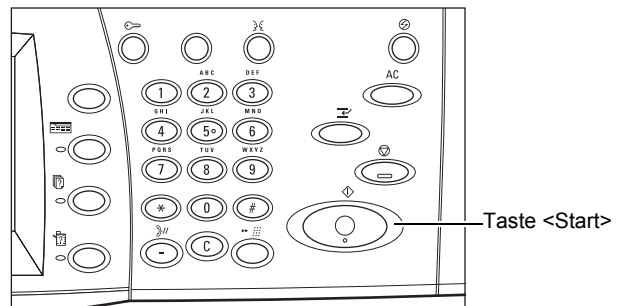
Layout – Seite 142

Ausgabe – Seite 146

3. Scanauftrag starten

1. Die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken.

HINWEIS: Ist die Authentifizierung aktiviert, müssen ggf. ein Benutzername und ein Kennwort eingegeben werden. Im Zweifelsfall an die Hauptbedienungskraft wenden.



4. Auftragswarteschlange prüfen

1. Die Taste <Auftragsstatus> auf dem Steuerpult drücken.

Die Warteschlange mit dem Scanauftrag wird angezeigt. Wird kein Auftrag angezeigt, wurde der Auftrag möglicherweise bereits verarbeitet.

Aufträge in Verarbeitung	Fertig gestellte Aufträge	Aufträge im Speicher	Wartende Aufträge drucken
Dokument/Auftragsart	Status	Ziel/Details	Seiten
00002 Scanauftrag	Wird gescannt	A4, 100%	1/1

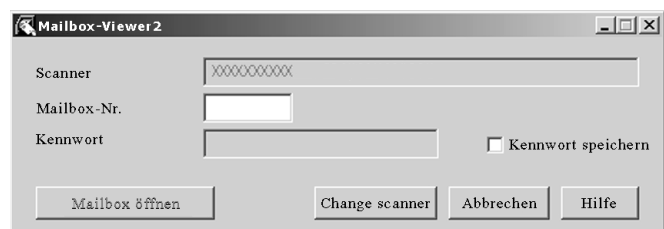
Weitere Informationen siehe *Aufträge in Verarbeitung* in Kapitel "Auftragsstatus", S. 326.

5. Gescanntes Dokument speichern

Im Folgenden wird eine der Methoden zum Importieren von Dokumenten auf einen Computer beschrieben. Scans in einer Mailbox auf dem Gerät können mithilfe von Mailbox-Viewer2 auf einen Computer übertragen werden. Das Programm Mailbox-Viewer2 befindet sich auf der mit dem Gerät mitgelieferten CD-ROM mit dem PCL-Druckertreiber. Zum Installieren von Mailbox Viewer2 siehe Druckertreiber-CD-ROM.

1. Auf der Taskleiste auf [Start] klicken und [Programme>Xerox>Dienstprogramm>Mailbox-Viewer2] auswählen.
2. In der Liste auf den Gerätenamen und dann auf [Scanner auswählen] klicken.
3. Nummer (001–200) der gewünschten Mailbox eingeben.
4. Ggf. Kennwort eingeben.
5. Auf [Mailbox öffnen] klicken.

Eine Liste der Dokumente in der ausgewählten Mailbox wird angezeigt.



6. Zu importierendes Dokument markieren und auf [Import] klicken.

HINWEIS: Es können mehrere Dokumente markiert werden.

Zu weiteren Funktionen des Programms siehe Online-Hilfe zu Mailbox-Viewer2.

Folgende Importmethoden sind verfügbar:

- Import in eine Anwendung über einen Scantreiber
- Import über Mailbox-Viewer2
- Import über CentreWare Internet-Services
- Import über WebDAV

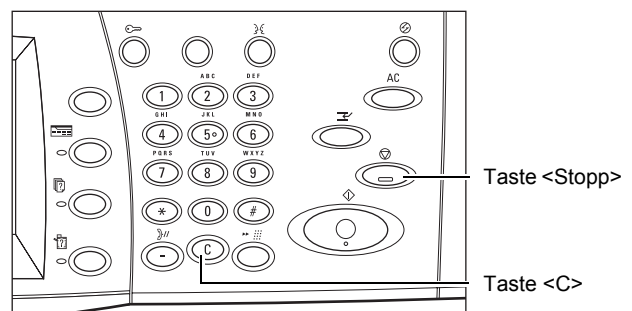
Scanauftrag abbrechen

Scanaufträge können wie folgt abgebrochen werden:

1. [Stopp] antippen oder auf dem Steuerpult die Taste <Stopp> drücken.

HINWEIS: Die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken, um den unterbrochenen Auftrag wieder aufzunehmen.

HINWEIS: Die Taste <Stopp> dient zum Unterbrechen von Druckaufträgen.



2. Gegebenenfalls die Taste <Auftragsstatus> drücken, um den Auftragsstatus zu prüfen. Nach Prüfung des Auftragsstatus <Funktionen> drücken.

Aufträge in Verarbeitung	Fertig gestellte Aufträge	Aufträge im Speicher	Wartende Aufträge drucken
Dokument/Auftragsart	Status	Ziel/Details	Seiten
00002 Scanauftrag	Wird gescannt	A4 100%	1/1

3. Soll der unterbrochene Auftrag gelöscht werden, die Taste <C> auf dem Steuerpult drücken.

E-Mail

In diesem Abschnitt werden das Scannen und Versenden von Dokumenten als E-Mail-Anlage behandelt. Die Adresse des Empfängers kann über die Tastatur eingegeben oder aus dem Adressbuch ausgewählt werden. Die Eingabe von Adressen wird in folgenden Abschnitten erläutert:

Adressbuch – Seite 127

Tastatur – Seite 129

Eigene hinzufügen – Seite 129

1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. [E-Mail] antippen.
3. Gewünschte Optionen angeben.

Absender

Zeigt die E-Mail-Adresse des Absenders an.

Betreff

Bei Auswahl dieser Option wird eine Tastatur zur Eingabe des Betreffs der Nachricht eingeblendet. Wird kein Betreff eingegeben, erhält die Nachricht einen Standardbetreff.

Nachricht

Bei Auswahl dieser Option wird eine Tastatur zur Eingabe der Nachricht eingeblendet.

Entfernen/Bearbeiten/Abbrechen

Diese Optionen dienen zum Entfernen oder Bearbeiten eines Empfängers. Diese Optionen werden angezeigt, wenn ein Empfänger aus der Liste ausgewählt wird.

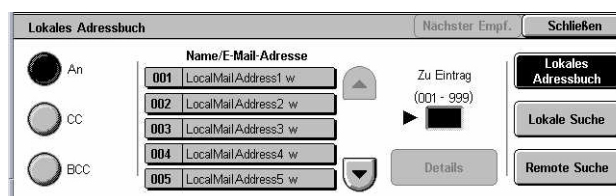
Adressbuch

Über diese Option kann der Empfänger aus dem Adressbuch ausgewählt werden. Adressbücher sind auf dem Gerät selbst und auf einem Verzeichnisserver gespeichert. Steht ein Adressbuch auf einem Verzeichnisserver zur Verfügung, wird es angezeigt. Ist der Zugriff auf ein solches Adressbuch nicht möglich, wird das im Gerät gespeicherte lokale Adressbuch angezeigt.

HINWEIS: Das hier angezeigte Adressbuch enthält nur die E-Mail-Adressen für die Scanfunktion. Kurzwahl- und Gruppennummern werden nicht angezeigt.

Siehe *Adressbuch* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 310.

1. Auf der Anzeige [E-Mail] die Option [Adressbuch] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Schließen] antippen.



An

Bei Auswahl dieser Option wird die markierte Adresse in das Empfängerfeld eingesetzt.

CC

Der mithilfe dieser Option ausgewählte Empfänger erhält eine Kopie der E-Mail.

BCC

Der mithilfe dieser Option ausgewählte Empfänger erhält eine Kopie der E-Mail, wobei seine Adresse für die anderen Empfänger nicht sichtbar ist.

Zu Eintrag

Nummer einer Adresse über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult eingeben. Diese Option ist nur verfügbar, wenn das lokale Adressbuch des Geräts ausgewählt ist.

Details

Mithilfe dieser Option werden nähere Angaben zur markierten Adresse angezeigt.

Lokales Adressbuch

Diese Option dient zum Aufrufen des lokalen Adressbuchs.

Lokale Suche

Ruft die Anzeige [Lokales Adressbuch] zum Durchsuchen des lokalen Adressbuchs des Geräts auf.

Remote Suche

Ruft die Anzeige [Remote-Adressbuch (Directory Service)] zum Durchsuchen des Adressbuchs auf dem Verzeichnisserver auf. Diese Option kann nur ausgewählt werden, wenn gerade das lokale Adressbuch angezeigt wird.

Anzeige [Lokales Adressbuch]

Diese Anzeige dient zum Durchsuchen des lokalen Adressbuchs. Aus dem Suchergebnis kann dann ein Empfänger ausgewählt werden.

1. Auf der Anzeige [Lokales Adressbuch] die Option [Lokale Suche] oder [Remote Suche] antippen.
2. Gewünschte Optionen angeben.
3. [Jetzt suchen] antippen.

Zur Dateneingabe über die Tastatur siehe *Tastatur* in Kapitel "Fax/Internet-Fax", S. 93.

HINWEIS: Werden in mehreren Feldern Suchwörter eingegeben, wird nach Einträgen gesucht, die allen Eingaben entsprechen.

Empfängername

Teil eines Namens als Suchwort eingeben. Es wird nach Vor-, Nach- oder Kurznamen gesucht.

E-Mail-Adresse

Teil einer E-Mail-Adresse als Suchwort eingeben.

Benutzerdefiniertes Objekt

Einen der von der Hauptbedienungskraft vorgegebenen Werte als Suchwert angeben.

Schlüsselwort eingeben/ändern

Blendet eine Tastatur zur Eingabe eines Schlüsselworts für die Suche ein.

Jetzt suchen

Startet den Suchvorgang.

Lokales Adressbuch

Liste der Adressen im Adressbuch des Geräts anzeigen.

Lokale Suche

Ruft die Anzeige [Lokales Adressbuch] zum Durchsuchen des lokalen Adressbuchs des Geräts auf.

Remote Suche

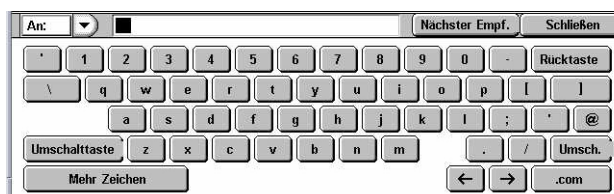
Ruft die Anzeige [Remote-Adressbuch (Directory Service)] zum Durchsuchen des Adressbuchs auf dem Verzeichnisserver auf.

HINWEIS: Ein Suchvorgang im Adressbuch des Verzeichnisservers kann abgebrochen werden.

Tastatur

Diese Funktion ermöglicht die Eingabe von Adressen über die angezeigte Tastatur.

1. Auf der Anzeige [E-Mail] die Option [Tastatur] antippen.
2. Adresse eingeben.
3. [Schließen] antippen.



Zur Dateneingabe über die Tastatur siehe *Tastatur* in Kapitel "Fax/Internet-Fax", S. 93.

An:/CC:/BCC:

Zwischen den Empfängerarten Empfänger, Kopienempfänger (CC) und Blindkopienempfänger (BCC) umschalten. Zur Auswahl des Empfängertyps das Popdown-Menü links neben dem Adressentextfeld antippen.

Standardzeichen

Die Zahlen- und Buchstabentasten werden angezeigt.

Mehr Zeichen

Die Symboltasten werden angezeigt.

Nächster Empfänger

Diese Schaltfläche dient zur Eingabe weiterer Adressen. Gegebenenfalls mit [An/CC/BCC] auf eine andere Empfängerart für die einzelnen Adressen umschalten.

Eigene hinzufügen

Mit dieser Funktion kann die E-Mail-Adresse des Absenders in ein Adressfeld aufgenommen werden.

1. Auf der Anzeige [E-Mail] die Option [Eigene hinzufügen] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



An

Fügt die Adresse des Absenders in das Feld [An] ein.

CC

Fügt die Adresse des Absenders in das Feld [CC] ein.

BCC

Fügt die Adresse des Absenders in das Feld [BCC] ein In diesem Feld eingegebene Adressen sind für die anderen Empfänger nicht sichtbar.

Scanausgabe: Mailbox

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Scans in einer Mailbox auf dem Gerät gespeichert werden.

1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. [Scanausgabe: Mailbox] antippen.
3. Mailbox zum Speichern der gescannten Dokumente auswählen.

**Mailboxliste**

Ermöglicht die Auswahl einer Mailbox zum Speichern der gescannten Dokumente. Mithilfe der Pfeilschaltflächen kann die Liste durchsucht werden.

Zu Eintrag

Mithilfe dieser Option kann die Nummer der anzuzeigenden Mailbox über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult eingegeben werden. Die angegebene Mailbox wird am Anfang der Mailboxliste angezeigt.

Dateiliste

Ruft die Anzeige [Mailbox - Dateiliste] auf, über die Dokumente in der ausgewählten Mailbox sortiert, gedruckt oder gelöscht werden können.

Weitere Informationen zu Mailboxfunktionen des Geräts siehe siehe Kapitel *Mailbox*, S. 151.

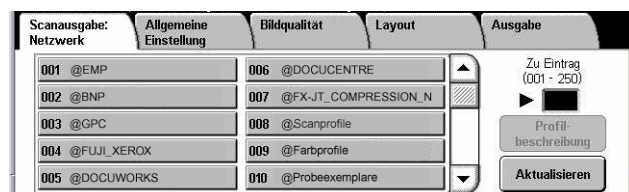
Scanausgabe: Netzwerk

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Dokumente unter Verwendung eines Scanprofils gescannt und an einen Server in einem Netzwerk gesendet werden. Scanprofile können auf dem Gerät selbst oder an einem PC mithilfe von CentreWare Scan-Services erstellt werden. Die Dokumente werden automatisch entsprechend den Einstellungen im Scanprofil gescannt, im Format TIFF/JPEG oder PDF gespeichert und an einen bestimmten Server weitergeleitet. Zum Programmieren von Scanprofilen siehe *Services* in Kapitel "CentreWare Internet-Services", S. 177.

Der Name eines auf dem Gerät erstellten Scanprofils beginnt mit "@". Mit CentreWare Scan-Services erstellte Scanprofile haben den Namen, unter dem sie erstellt wurden.

HINWEIS: Detaillierte Informationen zu CentreWare Scan-Services sind dem zugehörigen Handbuch zu entnehmen.

1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. [Scanausgabe: Netzwerk] antippen.
3. Gewünschtes Scanprofil auswählen.
4. Die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken.



Scanprofilliste

Ermöglicht die Auswahl eines Scanprofils für den Scanvorgang.

Zu Eintrag

Mithilfe dieser Option kann die Nummer des anzuzeigenden Scanprofils über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult eingegeben werden. Das angegebene Scanprofil wird am Anfang der Mailboxliste angezeigt.

Profilbeschreibung

Ruft die Anzeige [Profilbeschreibung] auf, über die Vorlagenbeschreibung, Einstellungen und Speicherort angezeigt werden können.

Aktualisieren

Zum Aktualisieren der Liste der verfügbaren Scanprofile.

Scanausgabe: FTP/SMB

In diesem Abschnitt wird die Übermittlung gescannter Dokumente an Server über das FTP- oder SMB-Protokoll beschrieben. Siehe auch folgende Abschnitte:

Übertragungsprotokoll – Seite 133

Adressbuch – Seite 134

Durchsuchen – Seite 134

Tastatur – Seite 135

1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. [Scanausgabe: FTP/SMB] antippen.
3. Gewünschte Optionen auswählen.

Scanausgabe: FTP/SMB	Allgemeine Einstellung	Bildqualität	Layout	Ausgabe
Übertragungsprotokoll <input type="radio"/> SMB <input type="radio"/> Adressbuch <input type="radio"/> Durchsuchen...		Server Freigabename Speicherziel Benutzername Kennwort		

Server

Hier wird die Adresse des Zielservers eingegeben. Servernamen aus dem Adressbuch wählen oder [Server] antippen und über die angezeigte Tastatur einen Servernamen oder eine IP-Adresse eingeben.

HINWEIS: Wenn statt einer IP-Adresse ein Servername verwendet wird, müssen über CentreWare Internet-Services die entsprechenden DNS-Informationen eingegeben werden. Ohne ordnungsgemäß definiertes DNS können Hostnamen nicht in IP-Adressen übersetzt werden.

Freigabename

Hier wird der Freigabeordner angegeben. Server aus dem Adressbuch wählen, um den voreingestellten Namen anzuzeigen, oder [Freigabename] antippen und über die angezeigte Tastatur den Namen des Ordners eingeben. Diese Angabe wird bei FTP-Servern nicht benötigt.

Speicherziel

Pfad des Ordners zum Speichern der Dateien angeben. Server aus dem Adressbuch wählen, um den voreingestellten Speicherort anzuzeigen, oder [Speicherziel] antippen und über die angezeigte Tastatur einen Speicherort eingeben.

Benutzername

Dieses Feld dient zur Angabe des Benutzernamens, sofern einer für den Zielsever erforderlich ist. Server aus dem Adressbuch wählen, um den voreingestellten Benutzernamen anzuzeigen, oder [Benutzername] antippen und über die angezeigte Tastatur einen Benutzernamen eingeben. Ist unter [Übertragungsprotokoll] die Option [FTP] aktiviert, können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden. Ist unter [Übertragungsprotokoll] die Option [SMB] aktiviert, den Benutzernamen in einem der folgenden Formate eingeben:

- benutzername@domänenname (Beispiel: meißner@xerox.com), wobei "benutzername" maximal 32 Zeichen und "domänenname" maximal 64 Zeichen lang sein darf
- domänenname/benutzername (Beispiel: xerox/meißner), wobei "benutzername" maximal 32 Zeichen und "domänenname" maximal 64 Zeichen lang sein darf
- lokaler_benutzername (Beispiel: meißner-xerox) mit maximal 32 Zeichen

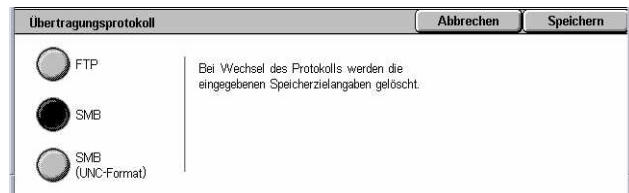
Kennwort

Zur Angabe des Kennworts, sofern eines für den Zielsever erforderlich ist. Server aus dem Adressbuch wählen, um das voreingestellte Kennwort anzuzeigen, oder [Kennwort] antippen und über die angezeigte Tastatur ein Kennwort eingeben. Soll kein Kennwort zugewiesen werden, das Kennwortfeld leer lassen.

Übertragungsprotokoll

Diese Funktion ermöglicht die Auswahl des Übertragungsprotokolls. Es muss das gleiche Protokoll verwendet werden, das auch am Speicherziel verwendet wird.

1. Auf der Anzeige [Scanausgabe: FTP/SMB] die Option [Übertragungsprotokoll] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



FTP

FTP-Protokoll verwenden.

SMB

SMB-Protokoll verwenden.

SMB (UNC-Format)

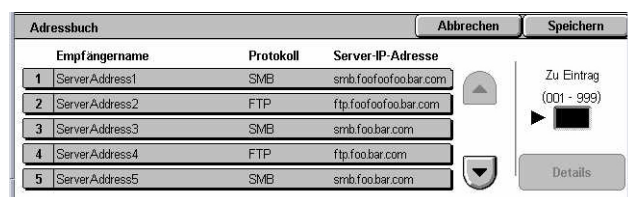
SMB-Protokoll (mit UNC-Format) verwenden.

HINWEIS: Wurde Remote-Authentifizierung aktiviert, wird der Benutzer zur Eingabe eines Benutzernamens und eines Kennworts aufgefordert, bevor der die Funktion "Scanausgabe: FTP/SMB" verwenden kann. Benutzername und Kennwort werden an den Kerberos-Server weitergeleitet. Erst nach erfolgreicher Authentifizierung des Benutzers kann die Funktion genutzt werden.

Adressbuch

Diese Funktion ermöglicht die Auswahl eines Zielsevers aus dem Adressbuch. Durch Auswahl eines Servers werden folgende Felder automatisch ausgefüllt: Server, Freigabename, Speicherziel, Benutzername und Kennwort. Zum Registrieren von Empfängern siehe *Adressbuch* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 310.

1. Auf der Anzeige [Scanausgabe: FTP/SMB] die Option [Adressbuch] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



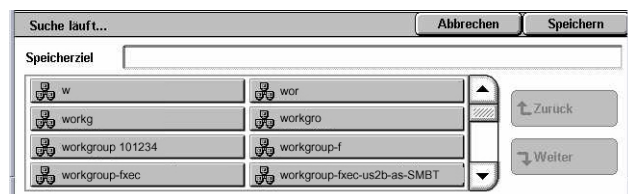
Details

Die Detailsinstellungen des ausgewählten Servers werden angezeigt.

Durchsuchen

Diese Funktion dient zur Auswahl eines Speicherorts im Netzwerk zum Speichern gescannter Dokumente. Die Suche beginnt auf Arbeitsgruppenebene und setzt sich dann auf Serverebene fort. Zum Schluss werden die gemeinsamen Ordner in hierarchischer Reihenfolge durchsucht.

1. Auf der Anzeige [Scanausgabe: FTP/SMB] die Option [Durchsuchen] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



Zurück

Die Suche wird auf der vorherigen Ebene in der Hierarchie fortgesetzt.

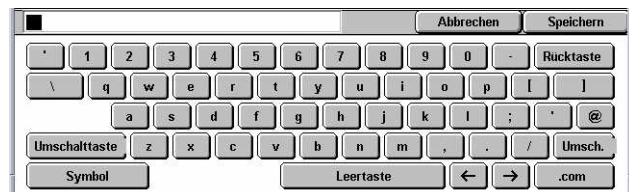
Weiter

Die Suche wird auf der nächsten Ebene in der Hierarchie fortgesetzt.

Tastatur

Diese Funktion ermöglicht die Eingabe von Text in folgende Felder: Server, Freigabename, Speicherziel, Benutzername, Kennwort. Zur Dateneingabe über die Tastatur siehe *Tastatur* in Kapitel "Fax/Internet-Fax", S. 93.

1. Auf der Anzeige [Scanausgabe: FTP/SMB] ein Eingabefeld auswählen.
2. Gewünschten Text eingeben.
3. [Speichern] antippen.



Allgemeine Einstellung

In diesem Abschnitt werden allgemeine Scanoptionen wie Farbe, Art und Dateiformate behandelt. Siehe auch folgende Abschnitte:

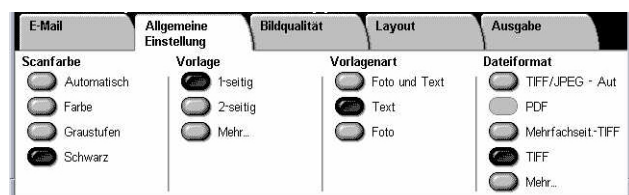
Scanfarbe – Seite 135

Vorlage – Seite 136

Vorlagenart – Seite 137

Dateiformat – Seite 138

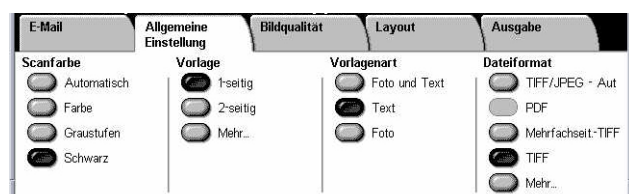
1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. Auf dem Display eine Scanoption antippen.
3. Das Register [Allgemeine Einstellung] antippen.
4. Gewünschte Optionen auswählen.



Scanfarbe

Diese Funktion dient zum Einstellen der Ausgabefarben beim Scannen.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] unter [Scanfarbe] eine Option auswählen.



Automatische Erkennung

Erkennt den Farbgehalt der Vorlage und scannt in Farbe oder Schwarzweiß, je nachdem, ob es sich bei der Vorlage um ein farbiges oder ein schwarzweißes Dokument handelt.

Farbe

Es wird vollfarbig gescannt.

Graustufen

Es wird unabhängig vom Farbgehalt der Vorlage nur in Schwarzweiß gescannt.

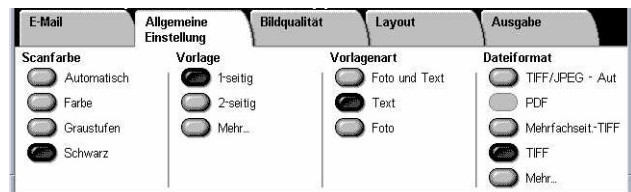
Schwarzweiß

Es wird unabhängig vom Farbgehalt der Vorlage nur in Schwarzweiß gescannt.

Vorlage

Mit dieser Funktion kann angegeben werden, ob es sich um ein- oder zweiseitige Vorlagen handelt, und wie sie ausgerichtet sind.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] unter [Vorlage] eine Option oder [Mehr] auswählen.

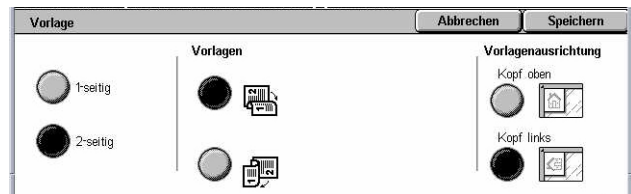
**Mehr**

Führt zur Anzeige [Vorlage].

Anzeige [Vorlage]

Ermöglicht die Angabe des Seitenaufdrucks der Vorlage sowie der Einzugsrichtung und Vorlagenausrichtung.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] unter [2-seitige Ausgabe] die Option [Mehr] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.

**1-seitig**

1-seitige Vorlagen scannen.

2-seitig

2-seitige Vorlagen scannen. Bei Wahl dieser Option wird rechts auf dem Display [Vorlagen] angezeigt.

Vorlagen

- Kopf-Kopf (oben): zum Scannen von Vorlagen, die sich wie ein Buch blättern lassen.
- Kopf-Fuß (unten): zum Scannen von Vorlagen, die sich wie ein Kalender blättern lassen.

Vorlagenausrichtung

- Kopf oben: Die Oberkante der Vorlage weist zur Rückseite des Geräts.
- Kopf links: Die Oberkante der Vorlage weist zur linken Seite des Geräts.

Vorlagenart

Diese Funktion dient zum Einstellen der Vorlagenart zur Optimierung der Bildqualität.

HINWEIS: Diese Einstellung hat keine Auswirkungen auf die Bildqualität, wenn unter [Scanfarbe] die Option [Farbe] oder [Graustufen] ausgewählt wurde.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] unter [Vorlagenart] eine Option auswählen.

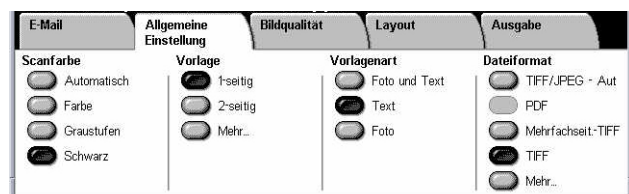


Foto & Text

Diese Option wählen, wenn die Vorlage Text und Fotos enthält. Die Text- und Fotobereiche werden automatisch erkannt und entsprechend wiedergegeben.

Text

Für reine Textvorlagen.

Foto

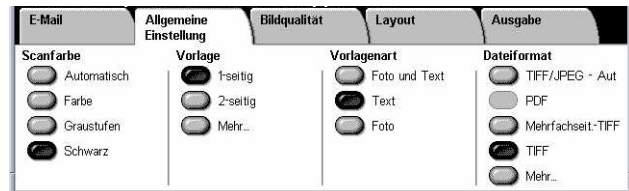
Für reine Fotovorlagen.

Dateiformat

Diese Funktion ermöglicht die Auswahl des Dateiformats für den Scan.

HINWEIS: Welche Optionen für diese Funktion verfügbar sind, hängt von der Scanoption ab, die auf der Anzeige <Alle Betriebsarten> ausgewählt wurde. Bei Auswahl von [Scanausgabe: Mailbox] ist die Funktion nicht verfügbar.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] unter [Dateiformat] eine Option oder [Mehr] auswählen.



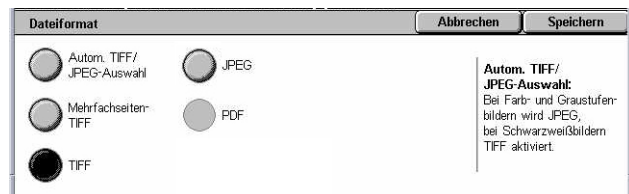
Mehr

Ruft die Anzeige [Dateiformat] auf.

Anzeige [Dateiformat]

Das Dateiformat wird folgendermaßen ausgewählt:

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] unter [Dateiformat] die Option [Mehr] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Automatische TIFF/JPEG-Auswahl

Scandaten werden automatisch als TIFF- oder JPEG-Dateien gespeichert. In Farbe oder Graustufen gescannte Vorlagen werden im JPEG-Format und schwarzweiß gescannte Vorlagen im TIFF-Format gespeichert.

Mehrfachseiten-TIFF

Alle Seiten werden in einer Datei im TIFF-Format abgelegt.

TIFF

Jede Seite wird als separate Datei im TIFF-Format gespeichert.

JPEG

Der Scan wird als JPEG-Datei gespeichert.

PDF

Der Scan wird als PDF-Datei gespeichert.

Die Option "PDF" ermöglicht die Nutzung von Sicherheitsfunktionen bei Scans, die mit den Scanoptionen [E-Mail] und [Scanausgabe: FTP/SMB] erstellt wurden.

- PDF-Sicherheit: ruft die Anzeige [Dateiformat - PDF-Sicherheit] auf. Hier können Zugriffsberechtigungen zur Vermeidung unbefugten Zugriffs eingerichtet werden. Um Sicherheitsmaßnahmen in Kraft zu setzen, [Kennwort] antippen.
 - Verschlüsselungsalgorithmus: zum Festlegen des 128-Bit-RC4-Algorithmus (Acrobat 5.0 oder höher) oder des 128-Bit-AES-Algorithmus (Acrobat 7.0 oder höher) zur Verschlüsselung von Dateien.
 - Unterstützte Version: zeigt die Version der mit dem ausgewählten Verschlüsselungsalgorithmus kompatiblen Adobe Acrobat-Version an.
 - Kennwort zum Öffnen von Dokumenten: ruft die Anzeige [PDF-Sicherheit - Kennwort zum Öffnen von Dokumenten] auf, über die ein Kennwort zum Öffnen des PDF-Dokuments festgelegt werden kann. Das Kennwort kann aus bis zu 32 Zeichen bestehen.
 - Zugriffsrechte: ruft die Anzeige [PDF-Sicherheit - Zugriffsrechte] auf, über die Zugriffsrechte für das PDF-Dokument festgelegt werden können.
Sicherheitskennwort: Sicherheitskennwort von bis zu 32 Zeichen eingeben. Damit werden folgende folgende Aktionen gesteuert:
Drucken: unterbindet das Drucken von PDF-Dokumenten oder beschränkt die Auflösung der Druckausgabe.
Änderungen: unterbindet oder beschränkt die Bearbeitung von PDF-Dokumenten.
Kopieren und Extrahieren von Inhalten: ermöglicht das Kopieren des Inhalts von PDF-Dokumenten.
- PDF-Signatur: ermöglicht das Hinzufügen einer PDF-Signatur zur Datei als Authentizitätsnachweis, um Fälschungen zu vermeiden.

HINWEIS: Die Echtheit der PDF-Signatur wird mithilfe der folgenden Programme überprüft: Acrobat 6.x: Windows Certificate Security, Acrobat 7.x: Adobe Default Security.

Bildqualität

In diesem Abschnitt werden die Optionen zur Einstellung der Qualität des gescannten Bilds vorgestellt. Siehe auch folgende Abschnitte:

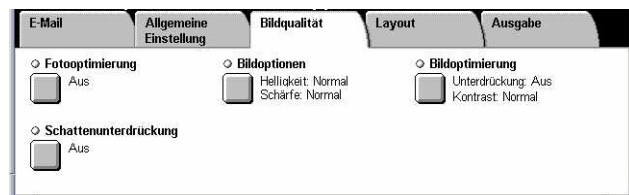
Fotooptimierung – Seite 140

Bildoptionen – Seite 141

Bildoptimierung – Seite 141

Schattenunterdrückung – Seite 142

1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. Auf dem Display eine Scanoption antippen.
3. [Bildqualität] antippen.
4. Gewünschte Funktion antippen.

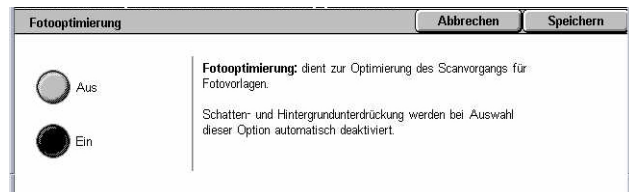


Fotooptimierung

Diese Funktion verbessert die Bildqualität für Scandateien von Originalfarbfotos.

HINWEIS: Nur beim Scannen über das Vorlagenglas verfügbar.

1. Auf der Anzeige [Bildqualität] die Option [Fotooptimierung] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Ein

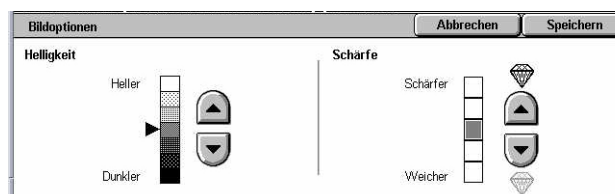
Verbessert die Bildqualität von Fotoscans, wobei als Ausgabefarbe die Einstellung [Vollfarbe] verwendet wird.

HINWEIS: Bei Auswahl von [Ein] sind die Optionen [Schattenunterdrückung] und [Hintergrundunterdrückung] nicht mehr verfügbar.

Bildoptionen

Mit dieser Funktion können die Helligkeitsstufe und die Schärfe feiner Ränder eingestellt werden.

1. Auf der Anzeige [Bildqualität] die Schaltfläche [Bildoptionen] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



Helligkeit

Zur Angabe der Helligkeitsstufe für gescannte Bilder.

Schärfe

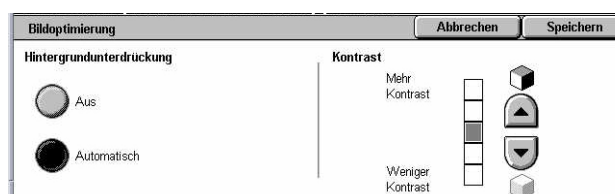
Zur Angabe des Schärfegrads für gescannte Bilder.

Bildoptimierung

Diese Funktion ermöglicht die Aktivierung der Hintergrundunterdrückung sowie die Einstellung des Kontrasts.

HINWEIS: [Kontrast] wird angezeigt, wenn auf der Anzeige [Vorlagenart] die Option [Graustufen] oder [Farbe] gewählt wird.

1. Auf der Anzeige [Bildqualität] die Schaltfläche [Bildoptimierung] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



Hintergrundunterdrückung

- Aus: Die Hintergrundunterdrückung ist beim Scannen deaktiviert.
- Automatisch: Farbige Hintergründe werden automatisch unterdrückt, wenn auf der Anzeige [Scanfarbe] die Option [Schwarzweiß] ausgewählt wurde. Bei Auswahl der Option [Farbe] auf der Anzeige [Scanfarbe] werden weiße Hintergründe auf farbigen Vorlagen unterdrückt.

HINWEIS: Ist als Vorlagenart [Foto] eingestellt, steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

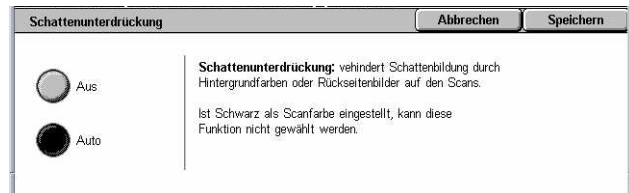
Kontrast

Dient zur Angabe der Kontraststufe für gescannte Bilder.

Schattenunterdrückung

Diese Funktion dient zur Unterdrückung von durchscheinenden Schatten auf der Rückseite der Vorlage, damit diese nicht auf dem gescannten Bild erscheinen.

1. Auf der Anzeige [Bildqualität] die Schaltfläche [Schattenunterdrückung] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Auto

Schatten werden automatisch unterdrückt, damit sie nicht in gescannten Bildern erscheinen.

Layout

In diesem Abschnitt werden die Layoutoptionen für das Scannen beschrieben. Siehe folgende Abschnitte:

Scanauflösung – Seite 143

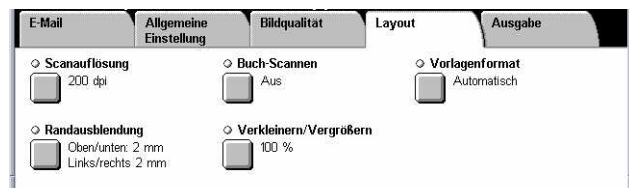
Buch-Scannen – Seite 143

Vorlagenformat – Seite 144

Randausblendung – Seite 145

Verkleinern/Vergrößern – Seite 145

1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. Auf dem Display eine Scanoption antippen.
3. Register [Layout] antippen.
4. Gewünschte Funktion antippen.



Scanauflösung

Diese Funktion dient zum Einstellen der Auflösung für das Scannen der Vorlage. Je höher die Auflösung gewählt wird, desto größer wird die Datei zum Speichern des Bilds. Außerdem nimmt die Durchführung des Scanauftrags mehr Zeit in Anspruch.

1. Auf der Anzeige [Scanoptionen] die Option [Scanauflösung] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



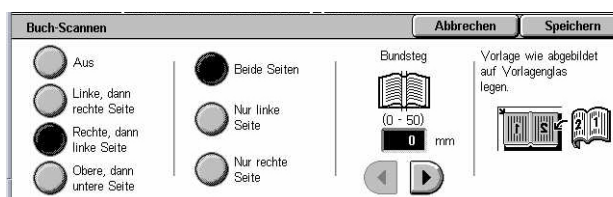
Scanauflösung

Zur Auswahl stehen Auflösungen von 200 dpi, 300 dpi, 400 dpi oder 600 dpi.

Buch-Scannen

Diese Funktion ermöglicht das Scannen der gegenüberliegenden Seite einer Buchvorlage über das Vorlagenglas. Die beiden Seiten werden als separate Bilder gespeichert.

1. Auf der Anzeige [Layout] die Option [Buch-Scannen] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



HINWEIS: Die Seiten der Buchvorlage müssen in horizontaler Ausrichtung auf das Vorlagenglas gelegt werden.

Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Linke, dann rechte Seite

Die Seiten des Buchs werden von links nach rechts gescannt.

- Beide Seiten: Sowohl die linken als auch die rechten Seiten werden gescannt.
- Nur linke Seite: Nur die linken Seiten werden gescannt.
- Nur rechte Seite: Nur die rechten Seiten werden gescannt.

Rechte, dann linke Seite

Die Seiten des Buchs werden von rechts nach links gescannt.

- Beide Seiten: Sowohl die linken als auch die rechten Seiten werden gescannt.
- Nur linke Seite: Nur die linken Seiten werden gescannt.
- Nur rechte Seite: Nur die rechten Seiten werden gescannt.

Obere, dann untere Seite

Die Seiten des Buchs werden von oben nach unten gescannt.

- Beide Seiten: Sowohl die linken als auch die rechten Seiten werden gescannt.
- Nur obere Seite: Nur die oberen Seiten werden gescannt.
- Nur untere Seite: Nur die unteren Seiten werden gescannt.

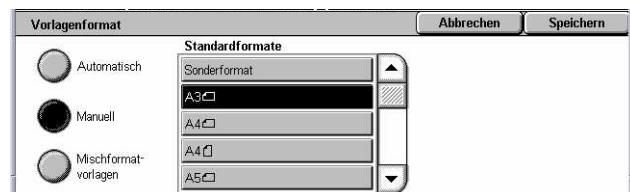
Bundsteg

Dient zum Ausblenden des Bundstegs in der Mitte der Vorlage, der sonst möglicherweise als Schatten erscheint. Mithilfe der Pfeilschaltflächen lässt sich die Breite des Bundstegbereichs von 0–50 mm in Schritten von 1 mm einstellen.

Vorlagenformat

Diese Funktion ermöglicht die automatische Einstellung des Formats, die Auswahl eines Formats aus einer Liste vordefinierter Formate oder das Mischen von Dokumenten verschiedener Formate. Bei Auswahl eines voreingestellten Formats werden die Vorlagen unabhängig von ihrer tatsächlichen Größe gemäß dem ausgewählten Format gescannt.

1. Auf der Anzeige [Layout] die Option [Vorlagenformat] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.

**Automatisch**

Standardformate werden automatisch erkannt.

Manuell

Ermöglicht die Auswahl des Formats aus elf voreingestellten Standardformaten im Hoch- oder Querformat oder eines benutzerdefinierten Formats in den Bereichen 15–297 mm (Länge) und 15–432 mm (Breite). Die voreingestellten Formate werden von der Hauptbedienungskraft eingerichtet.

Mischformatvorlagen

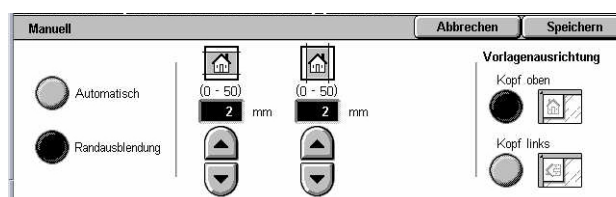
Ermöglicht das Scannen von Vorlagen unterschiedlicher Formate. Die Vorlagenformate werden automatisch erkannt, und der Scanvorgang erfolgt jeweils im Format der Vorlagenseite. Mischformatvorlagen mit der oberen linken Ecke aneinander ausrichten und in den Vorlageneinzug einlegen.

HINWEIS: A5-Vorlagen müssen hochkant eingelegt werden.

Randausblendung

Diese Funktion dient zum Entfernen von Flecken und Schatten an den Rändern der Scans, die dort entstehen können, wo die Vorlagen geheftet waren oder gelocht sind.

1. Auf der Anzeige [Layout] die Option [Randausblendung] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



Automatisch

Zur Auswahl des am Rand der Vorlage auszublendenden Bereichs. Die Voreinstellungen werden von der Hauptbedienungskraft vorgenommen. Soll keine Ausblendung erfolgen, [Automatisch] antippen und mit den Pfeilschaltflächen 0,0 einstellen.

Randausblendung

Zur Angabe der Breite des am Rand der Vorlage auszublendenden Bereichs. Breite des auszublendenden Streifens vom oberen, unteren, rechten und linken Rand aus einstellen. Die maximale Breite beträgt 50 mm.

HINWEIS: Unter [Scanausgabe: Netzwerk] ist auf der Anzeige [Randausblendung] auch eine Option zum Löschen von Schatten verfügbar, die durch die Bindung von Vorlagen entstehen können.

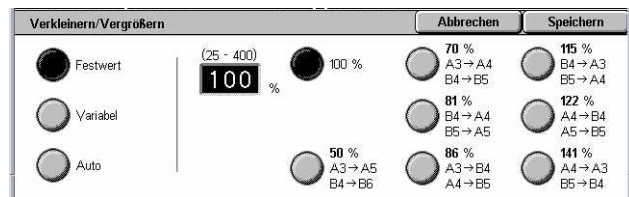
Vorlagenausrichtung

- Kopf oben: Die Oberkante der Vorlage weist zur Rückseite des Geräts.
- Kopf links: Die Oberkante der Vorlage weist zur linken Seite des Geräts.

Verkleinern/Vergrößern

Diese Funktion ermöglicht das Vergrößern oder Verkleinern der Scans um einen Faktor im Bereich von 25-400 %.

1. Auf der Anzeige [Layout] die Option [Verkleinern/Vergrößern] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



Festwert

- 100%: Scan hat das gleiche Format wie die Vorlage.
- Festwert: dient zur Auswahl eines der sieben Vergrößerungs-/Verkleinerungsfaktoren. Die voreingestellten Formate werden von der Hauptbedienungskraft eingerichtet.

Variabel

Ermöglicht die Eingabe eines Verkleinerungs-/Vergrößerungsfaktors im Bereich 25–400 % über die Tastatur oder die Pfeiltasten in 1-%-Schritten.

Auto

Der Vergrößerungs-/Verkleinerungsfaktor wird je nach dem Vorlagenformat und dem unter [Ausgabeformat] eingestellten Wert ausgewählt. Bei Auswahl dieser Option wird rechts auf dem Display die Option [Ausgabeformat] angezeigt, unter der acht voreingestellte Optionen angeboten werden.

Ausgabe

In diesem Abschnitt werden Funktionen zur Konfiguration der Einstellungen für die Ausgabe von Scans beschrieben. Siehe auch folgende Abschnitte:

Bildkomprimierung – Seite 147

Lesebestätigung – Seite 147

Aufteilen – Seite 147

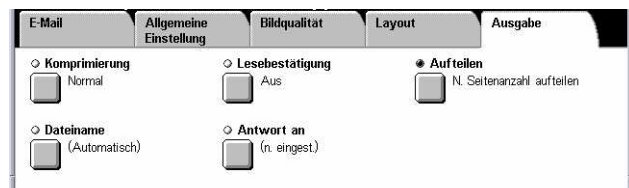
Dateiname – Seite 148

Bei Dateinamenkonflikt – Seite 148

Antwort an – Seite 149

HINWEIS: Welche Funktionen verfügbar sind, hängt von der Scanoption ab, die auf der Anzeige <Alle Betriebsarten> ausgewählt wurde.

1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.
2. Auf dem Display eine Scanoption antippen.
3. Register [Ausgabe] antippen.
4. Gewünschte Funktion antippen.

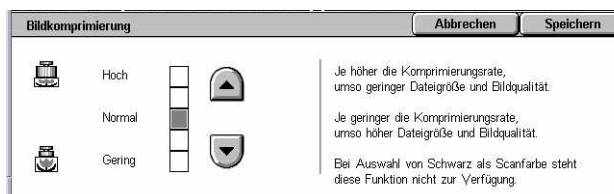


Bildkomprimierung

Diese Funktion dient zur Auswahl des Datenkomprimierungsfaktors für Farb- und Graustufenscans.

HINWEIS: Sie steht für alle Scanoptionen zur Verfügung.

1. Auf der Anzeige [Ausgabe] die Option [Komprimierung] antippen.
2. Komprimierungsgrad wählen.
3. [Speichern] antippen.

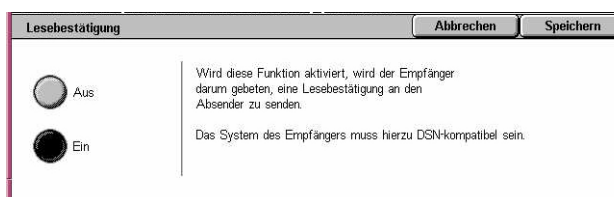


Lesebestätigung

Mit dieser Funktion kann eine Bestätigung angefordert werden, dass ein per E-Mail versendeter Scan empfangen wurde.

HINWEIS: Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [E-Mail] ausgewählt wurde.

1. Auf der Anzeige [Ausgabe] die Option [Lesebestätigung] antippen.
2. [Ein] antippen, um die Funktion zu aktivieren.
3. [Speichern] antippen.

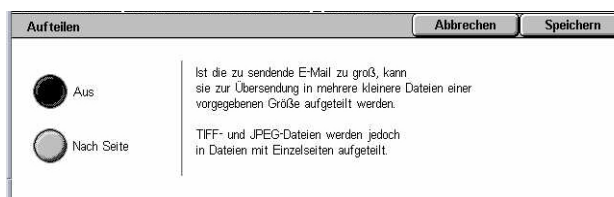


Aufteilen

Mit dieser Funktion können große Scandateien in mehrere E-Mail-Nachrichten aufgeteilt werden.

HINWEIS: Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [E-Mail] ausgewählt wurde.

1. Auf der Anzeige [Ausgabe] die Option [Aufteilen] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Aus

Die Funktion wird deaktiviert.

Nach Seite

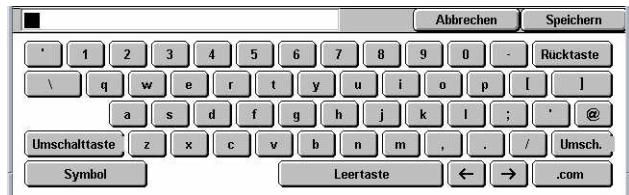
Der Scan wird nach der angegebenen Seitenanzahl aufgeteilt. Die Voreinstellungen werden von der Hauptbedienungskraft vorgenommen. Weitere Informationen siehe *E-Mail-Steuerung* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 299.

Dateiname

Über diese Funktion kann ein Dateiname für den Scan eingegeben werden, wenn der vorgegebene Name nicht übernommen werden soll. Die Dateinamenerweiterung (TIF, PDF) wird automatisch an den Dateinamen angehängt.

HINWEIS: Die Option heißt [Dokumentname], wenn [Scanausgabe: Mailbox] ausgewählt wurde. Wenn [E-Mail] oder [Scanausgabe: FTP/SMB] ausgewählt wurde, heißt sie [Dateiname].

1. Auf der Anzeige [Ausgabe] die Option [Dokumentname] bzw. [Dateiname] antippen.
2. Einen Namen eingeben.
3. [Speichern] antippen.



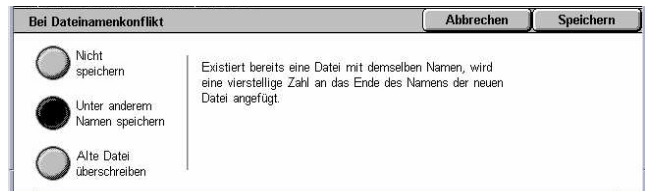
Zur Dateneingabe über die Tastatur siehe *Tastatur* in Kapitel "Fax/Internet-Fax", S. 93.

Bei Dateinamenkonflikt

Mit dieser Funktion werden Dateinamenkonflikte (wenn auf der Anzeige [Dateiname] ein bereits vorhandener Dateiname eingegeben wird) automatisch behoben.

HINWEIS: Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Scanausgabe: FTP/SMB] ausgewählt wurde.

1. Auf der Anzeige [Ausgabe] die Option [Bei Dateinamenkonflikt] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Nicht speichern

Der Scanvorgang wird abgebrochen, sodass ein anderer Dateiname eingegeben werden kann.

Unter anderem Namen speichern

Dem doppelten Dateinamen wird eine vierstellige Zahl (0000-9999) angehängt, und die Datei wird im selben Verzeichnis gespeichert.

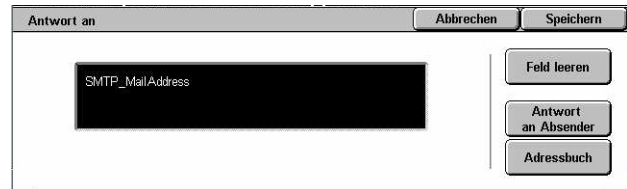
Alte Datei überschreiben

Die vorhandene Datei mit dem identischen Namen wird gelöscht, und die neue Datei wird unter dem angegebenen Dateinamen im selben Verzeichnis gespeichert.

Antwort an

Diese Funktion ermöglicht die Angabe der E-Mail-Antwortadresse.

1. Auf der Anzeige [Ausgabe] die Option [Antwort an] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.



Feld leeren

Die aktuelle Adresse wird aus dem Eingabefeld gelöscht.

Antwort an Absender

Setzt die Absenderadresse als Antwortadresse ein.

Adressbuch

Zeigt die Liste der E-Mail-Adressen im Adressbuch an. Antwortadresse aus den Einträgen im Adressbuch auswählen. Zum Durchsuchen von Adressbüchern siehe *Adressbuch*, S. 134.

6 Mailbox

In diesem Kapitel werden die Verfahren zum Einsehen, Drucken und Löschen von Dokumenten in einer Mailbox beschrieben. In einer Mailbox können die folgenden Arten von Dokumenten gespeichert sein (sie sind jeweils durch das Symbol in Klammern gekennzeichnet):

- Eingegangene vertrauliche Faxdokumente (☎): Siehe *Abrufen* in Kapitel "Fax/Internet-Fax", S. 113.
- Eingegangene vertrauliche Internet-Fax-Dokumente (☎): Siehe *Abrufen* in Kapitel "Fax/Internet-Fax", S. 113.
- Vertrauliche Faxdokumente zum Abrufen (☎): Siehe *Für Abruf speichern* in Kapitel "Fax/Internet-Fax", S. 113.
- Gescannte Dokumente (☎): Siehe *Scanausgabe: Mailbox* in Kapitel "Scannen/E-Mail", S. 130.

Eine Mailbox kann auch mit einem Verarbeitungsprofil zur Automatisierung der Verarbeitung der gespeicherten Dokumente verknüpft werden. Weitere Informationen siehe *Dateiliste*, S. 152.

Anzeige "Mailboxen"

In diesem Abschnitt werden die Mailbox-Funktionen beschrieben, mit denen die auf der Anzeige [Mailboxen] aufgeführten Dokumente geprüft, gedruckt oder gelöscht werden können. In manchen Fällen muss ein Kennwort eingegeben werden. Private Mailboxen sind nur dem Benutzer zugänglich, der sie erstellt hat. Zum Erstellen einer Mailbox siehe *Mailbox* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 304.

1. Die Taste <Alle Betriebsarten> auf dem Steuerpult drücken.

HINWEIS: Ist die Authentifizierung aktiviert, müssen ggf. ein Benutzername und ein Kennwort eingegeben werden. Bei Fragen an die Hauptbedienungskraft wenden.



2. Auf dem Display [Mailboxen] antippen.

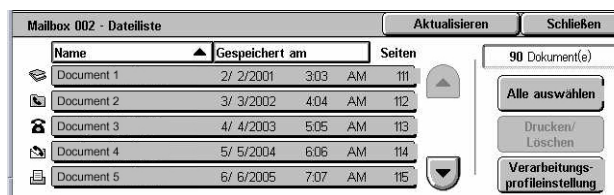
Zu Eintrag

Zur Eingabe der ersten Mailbox-Nummer, die angezeigt werden soll, über die Zifferntastatur des Steuerpults.

Dateiliste

Diese Funktion dient zum Drucken oder Löschen von Dokumenten in der ausgewählten Mailbox. Sie ermöglicht auch das Verknüpfen einer Mailbox oder der darin gespeicherten Dokumente mit einem Verarbeitungsprofil. Zu Verarbeitungsprofilen siehe *Verarbeitungsprofile* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 306.

1. Gewünschte Mailbox antippen.
2. Auf der Anzeige [Mailboxen] die Option [Dateiliste] antippen.
3. Gewünschte Optionen auswählen.
4. [Schließen] antippen.



Name/Gespeichert am

Hier können die Dateien nach Namen oder Speicherdatum sortiert werden. Die Anzeigereihenfolge (auf- oder absteigend) wird durch Antippen der Spaltenüberschrift umgeschaltet und durch das Dreieck daneben angezeigt.

Aktualisieren

Aktualisiert die Liste der Dateien in der Mailbox.

Alle auswählen

Dient zum Markieren aller Dateien in der Mailbox zum Drucken oder Löschen.

Drucken/Löschen

Führt zur Anzeige [Drucken/Löschen].

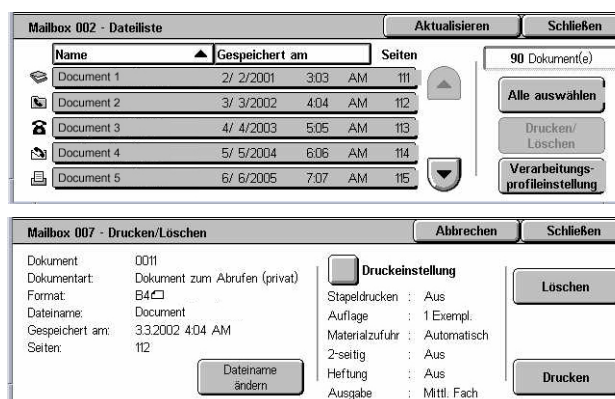
- Drucken: Die markierten Dokumente werden gedruckt.
- Löschen: Die markierten Dokumente werden gelöscht.

Verarbeitungsprofileinstellung

Führt zur gleichnamigen Anzeige.

Mailbox-Dokumente drucken/löschen

1. Auf der Anzeige [Dateiliste] ein oder mehrere Dokumente auswählen.
2. [Drucken/Löschen] auswählen.
3. Gewünschte Option antippen.



Dateinamen ändern

Diese Option ermöglicht die Änderung des Dateinamens. Sie steht nur dann zur Verfügung, wenn auf der Anzeige [Dateiliste] ein einzelnes Dokument ausgewählt wurde.

Löschen

Zum Löschen der ausgewählten Dokumente.

Drucken

Zum Drucken der ausgewählten Dokumente.

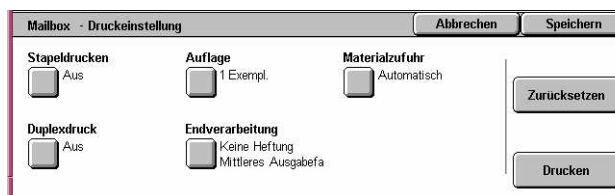
Druckeinstellung

Ruft die Anzeige [Mailbox - Druckeinstellung] auf.

[Mailbox - Druckeinstellung]

Auf dieser Anzeige können die Druckeinstellungen für die Dokument eingerichtet werden.

1. Auf der Anzeige [Drucken/Löschen] die Option [Druckeinstellung] antippen.



Stapeldrucken

Zum Drucken mehrerer Dokumente als ein Auftrag. Die Dokumente werden in der Reihenfolge gedruckt, in der sie ausgewählt wurden.

Auflage

Zur Auswahl der Anzahl der zu druckenden Exemplare.

Materialzufuhr

Zur Auswahl des Druckmaterialbehälters.

Duplexdruck

Zur Auswahl der Bindung (seitlich oder oben) bei zweiseitigen Dokumenten.

Endverarbeitung

Zur Auswahl der Heftoption und des Ausgabefachs. Bei Auswahl einer Heftoption wird automatisch das Finisherfach ausgewählt.

Verarbeitungsprofileinstellung

Diese Funktion dient zum Einrichten, Ändern oder Freigeben einer Verknüpfung mit einem Verarbeitungsprofil. Über diese Anzeige kann zudem das verknüpfte Verarbeitungsprofil ausgeführt werden.

Verarbeitungsprofile enthalten Anweisungen zur Verarbeitung der in privaten Mailboxen gespeicherten Dateien. Verarbeitungsprofile können im Voraus mit einer Mailbox verknüpft werden, sodass jede neu gespeicherte Datei automatisch verarbeitet wird, oder sie können manuell gestartet werden.

HINWEIS: Ein auf dieser Anzeige erstelltes Verarbeitungsprofil kann in Verknüpfung mit der privaten Mailbox, in der es erstellt wurde, ausgeführt, geändert, kopiert oder gelöscht werden.

HINWEIS: Die Verarbeitungsprofilfunktion ist nur verfügbar, wenn das Gerät mit dem optionalen Scanmodul ausgestattet ist.

Die folgenden Dokumentenverarbeitungsvorgänge können in einem Verarbeitungsprofil vorgegeben werden.

- Weiterleitungsoptionen (FTP, SMB, E-Mail, Fax, Internet-Fax)
- Mehrere Weiterleitungs- und Stapelverarbeitungsoptionen
- Drucken

Welche Verarbeitungsvorgänge in einem Verarbeitungsprofil vorgegeben werden können, hängt von der Dokumentart in der privaten Mailbox ab.

Eingabe	Ausgabe					
	Drucker	Fax	Internet-Fax	E-Mail	FTP	SMB
Fax zum Abrufen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Scandokument	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eingegangenes Fax	<input type="radio"/> *1	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Eingabe	Ausgabe					
	Drucker	Fax	Internet-Fax	E-Mail	FTP	SMB
Eingegangenes Internet-Fax	O	O	O*2	O*2	O	O
Druckdokument	X	X	X	X	X	X

O: Möglich

X: Nicht möglich

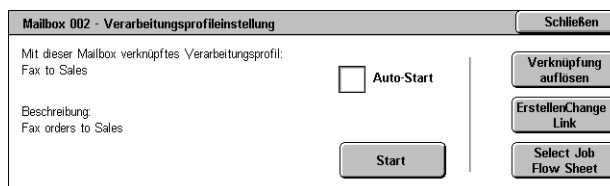
*1: Wird beim Drucken eines empfangenen Faxdokuments das Fax-USB-Kabel abgezogen, wird das Dokument nach dem Drucken nicht gelöscht, auch wenn in den Mailbox-Einstellungen die entsprechende Option aktiviert wurde.

*2: Je nach Einstellung durch die Hauptbedienungskraft

HINWEIS: Nur die Verarbeitungsprofile, die der jeweilige Benutzer ausführen kann, werden angezeigt.

HINWEIS: Wird ein in der Mailbox abgelegtes Dokument per E-Mail, FTP oder SMB weitergeleitet, nicht JPEG als Dateiformat für das Verarbeitungsprofil verwenden.

1. Auf der Anzeige [Dateiliste] die Option [Verarbeitungsprofileinstellung] antippen.



HINWEIS: Um ein Dokument mit einem Verarbeitungsprofil zu verknüpfen, gewünschte Datei auf der Anzeige antippen.

2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Schließen] antippen.

Auto-Start

Bei Aktivierung dieser Option wird das verknüpfte Verarbeitungsprofil automatisch ausgeführt, sobald ein neues Dokument in der Mailbox gespeichert wird. Das Kästchen wird nur dann angezeigt, wenn die Mailbox mit einem Verarbeitungsprofil verknüpft ist.

HINWEIS: Mailboxen, für die diese Option aktiviert ist, sind durch einen Pfeil über ihrem Symbol gekennzeichnet.

Start

Verknüpftes Verarbeitungsprofil ausführen und zurück zur Dateiliste. Die Schaltfläche wird nur dann angezeigt, wenn die Mailbox mit einem Verarbeitungsprofil verknüpft ist.

Verknüpfung auflösen

Löst die Verknüpfung mit einem Verarbeitungsprofil auf.

Verknüpfung erstellen/ändern

Führt zur Anzeige [Verknüpfung erstellen/ändern].

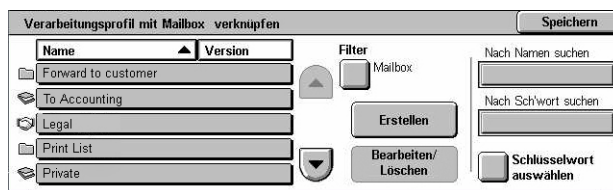
Verarbeitungsprofil auswählen

Führt zur Anzeige [Verarbeitungsprofil auswählen].

[Anzeige [Verknüpfung erstellen/ändern]

Diese Anzeige dient zum Erstellen oder Ändern von Verarbeitungsprofilen.

1. Auf der Anzeige [Verarbeitungsprofileinstellung] die Schaltfläche [Verknüpfung erstellen/ändern] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.

**Name/Version**

Hier können die Verarbeitungsprofile nach Namen oder Aktualisierungsdatum sortiert werden. Die Anzeigereihenfolge (auf- oder absteigend) wird durch Antippen der Spaltenüberschrift umgeschaltet und durch das Dreieck daneben angezeigt.

Filter

Ruft die Anzeige [Filter] auf. Siehe *Filter*, S. 158.

Erstellen

Dient zur Erstellung neuer Verarbeitungsprofile.

HINWEIS: Die hier erstellten Verarbeitungsprofile können nur in dieser Mailbox ausgeführt, geändert oder gelöscht werden.

Bearbeiten/Löschen

Dient zum Löschen oder Ändern von Verarbeitungsprofilen.

Zu [Erstellen] und [Bearbeiten/Löschen] siehe *Verarbeitungsprofile* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 306.

Nach Namen suchen

Ruft die Tastatur auf. Den Namen des zu suchenden Verarbeitungsprofils eingeben.

Nach Schlüsselwort suchen

Ruft die Tastatur auf. Schlüsselwort eingeben, das dem gesuchten Verarbeitungsprofil zugewiesen ist.

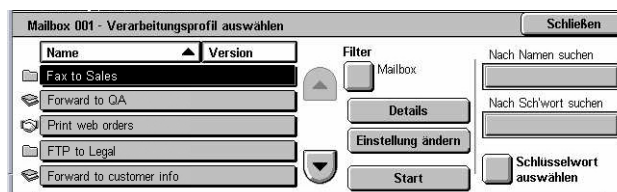
Schlüsselwort auswählen

Ruft die Anzeige [Schlüsselwort auswählen] auf. Hier kann für die Suche eines Verarbeitungsprofils das Schlüsselwort aus einer Liste vorgegebener Schlüsselwörter ausgewählt werden.

Anzeige [Verarbeitungsprofil auswählen]

Diese Funktion dient zum Auswählen und Ausführen der mit einer Mailbox verknüpften Verarbeitungsprofile.

1. Auf der Anzeige [Verarbeitungsprofileinstellung] die Option [Verarbeitungsprofil auswähl.] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Schließen] antippen.



Name/Zuletzt aktualisiert

Zum Sortieren der Verarbeitungsprofile nach Namen oder Aktualisierungsdatum. Wird die gleiche Option erneut angeklickt, ändert sich die Sortierfolge (auf- oder absteigend), wie durch das Dreieck neben der Optionsbezeichnung angezeigt.

Filter

Ruft die Anzeige [Filter] auf. Siehe *Filter*, S. 158.

Details

Diese Option wird bei Auswahl eines Verarbeitungsprofils verfügbar. Sie dient zum Anzeigen und/oder Ändern der in dem Profil vorgegebenen Vorgänge. Weitere Informationen siehe *Verarbeitungsprofile* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 306.

Einstellung ändern

Ermöglicht die vorübergehende Änderung der Einstellungen des ausgewählten Verarbeitungsprofils. Weitere Informationen siehe *Verarbeitungsprofile* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 306.

Start

Führt das markierte Verarbeitungsprofil aus.

Nach Namen suchen

Ruft die Tastatur auf. Den Namen des gesuchten Verarbeitungsprofils eingeben.

Nach Schlüsselwort suchen

Ruft die Tastatur auf. Schlüsselwort eingeben, das dem gesuchten Verarbeitungsprofil zugewiesen ist.

Schlüsselwort auswählen

Ruft die Anzeige [Schlüsselwort auswählen] auf. Ein voreingestelltes Schlüsselwort eingeben, das dem zu suchenden Verarbeitungsprofil zugewiesen ist.

Filter

Der Filter ermöglicht die Einschränkung der Verarbeitungsprofilliste nach Anmeldestatus des Benutzers.

Erfolgte die Anmeldung beim Gerät, stehen folgende Optionen zur Auswahl:

- Private Profile: zeigt die Verarbeitungsprofile des angemeldeten Benutzers an.
- Öffentl. Profile (Administrator): zeigt die von der Hauptbedienungskraft erstellten Verarbeitungsprofile an.

HINWEIS: Verarbeitungsprofile anderer Benutzer werden nicht angezeigt.

Erfolgte keine Anmeldung beim Gerät, stehen folgende Optionen zur Auswahl:

- Systemadministrator: zeigt die von der Hauptbedienungskraft erstellten Verarbeitungsprofile an.
- Nicht-Systemadministrator: zeigt die nicht von der Hauptbedienungskraft erstellten Verarbeitungsprofile an.

HINWEIS: Von angemeldeten Benutzern erstellte Verarbeitungsprofile werden nicht angezeigt.

Beschränkungen für Verarbeitungsprofile

Verarbeitungsprofile können von mehreren Benutzern gemeinsam verwendet oder auf den privaten Gebrauch bzw. bestimmte Mailboxen beschränkt werden.

Zu Beschränkungen für Verarbeitungsprofile und Mailboxen bei aktivierter Authentifizierung siehe *Authentifizierung für Verarbeitungsprofile und Mailbox* in Kapitel "Authentifizierung und Kostenzahlung", S. 355.

7 Drucken

Dieses Kapitel enthält Informationen zur optionalen Druckfunktion des Geräts. Mit dieser Funktion können Druckaufträge von einem PC aus direkt an das Gerät gesendet werden.

HINWEIS: Welche Funktionen verfügbar sind, hängt von der Konfiguration des Geräts ab.

Die folgenden zusätzlichen Druckfunktionen sind verfügbar:

- E-Mail-Druck

Ermöglicht das Drucken einer beim Gerät eingegangenen E-Mail-Anlage. Das Druckformat der E-Mail-Anlagen kann über die Emulierungseinstellungen geändert werden. Weitere Informationen siehe *Emulierung* in Kapitel "CentreWare Internet-Services", S. 212.

HINWEIS: E-Mail-Nachrichten können nur verarbeitet werden, wenn der Hauptteil der E-Mail aus einfachem Text besteht. Sicherstellen, dass für den Hauptteil von E-Mail-Nachrichten im E-Mail-Programm diese Option gewählt ist.

- Direktdruck

Mit dieser Funktion kann eine PDF- oder eine TIFF-Datei zum Drucken direkt an das Gerät gesendet werden. Weitere Informationen siehe CD-ROM mit dem PCL-Treiber.

- Geschützte Ausgabe

Diese Funktion ermöglicht das Speichern eines vertraulichen Dokumentes, das von einem PC aus zum Drucken weitergeleitet wurde. Am PC müssen ein Benutzername und ein Kennwort eingegeben werden. Weitere Informationen siehe *Geschützte Ausgabe* in Kapitel "Auftragsstatus", S. 329.

- Probeexemplar

Diese Funktion ermöglicht die Ausgabe eines Dokumentensatzes zur Probe, bevor die ganze Auflage gedruckt wird. Nach dem Prüfen des Druckergebnisses wird bestimmt, ob weitere Sätze des Dokuments gedruckt werden sollen. Für den Zugriff auf das gespeicherte Dokument muss ein Benutzername eingegeben werden. Die Auflage kann am PC angegeben werden. Weitere Informationen siehe *Probeexemplare* in Kapitel "Auftragsstatus", S. 330.

- Druckverzögerung

Diese Funktion ermöglicht das Drucken von Dokumenten zu einer angegebenen Zeit innerhalb von 24 Stunden. Die Dokumente werden zur angegebenen Zeit automatisch gedruckt. Weitere Informationen siehe *Druckverzögerung* in Kapitel "Auftragsstatus", S. 330.

- Drucken: öffentliche Mailbox

Diese Funktion dient zum Überprüfen, Drucken oder Löschen von Dokumenten, die zum Abruf in einer öffentlichen Mailbox gespeichert sind. Weitere Informationen siehe *Öffentliche Mailbox* in Kapitel "Auftragsstatus", S. 331.

- PCL-Emulierung

Diese Funktion ermöglicht das Drucken von Dokumenten von einem PC aus gemäß den auf dem Gerät eingestellten Emulierungsparametern (d. h. dem Materialformat), wenn der mitgelieferte PCL-Druckertreiber nicht unterstützt wird. Zur Einrichtung der Parameter für die PCL-Emulierung siehe *PCL-Emulierung* in Kapitel "Systemstatus", S. 338. Zur Einsicht einer Liste der Parameter und ihrer Werte siehe *PCL-Emulierung*, S. 165.

- HP-GL/2-Emulierung

Mit dieser Funktion können Dokumente von Geräten aus gedruckt werden, die HP-GL/2 unterstützen. Zum Einstellen von Parametern für die HP-GL/2-Emulierung siehe *HP-GL/2-Emulierung* in Kapitel "Systemstatus", S. 338. Liste der Parameter und zugehörigen Werte für die HP-GL/2-Emulierung siehe *HP-GL/2-Emulierung*, S. 168.

- PDF-Direktdruck

Diese Funktion ermöglicht das direkte Weiterleiten von PDF-Dateien an das Gerät zum Drucken unter Umgehung der Druckertreiber-Software und gemäß den auf dem Gerät eingestellten Emulierungsparametern. Zur Einrichtung der Parameter für PDF-Direktdruck siehe *PDF* in Kapitel "Systemstatus", S. 340. Zur Einsicht einer Liste der Parameter und ihrer Werte siehe *PDF-Direktdruck*, S. 172.

- Logischer Drucker

Diese Funktion ermöglicht das Speichern der auf dem Gerät eingestellten Emulierungsparameter als logischen Drucker, der am PC zum Drucken von Dokumenten ausgewählt werden kann. Logische Drucker können mithilfe von CentreWare Internet-Services für PCL, TIFF, HP-GL/2 und PostScript eingerichtet werden. Weitere Informationen siehe *Einstellung* in Kapitel "CentreWare Internet-Services", S. 189.

- Bidirektionale Kommunikation

Diese Funktion dient zum Abrufen des aktuellen Druckerstatus und zum Einstellen des Intervalls, in dem der Computer zum Abrufen des Druckerstatus mit dem Drucker kommuniziert. Außerdem kann mit ihrer Hilfe der Status von aktiven und abgeschlossenen Aufträgen sowie der Materialbehälter-Status abgerufen werden. Weitere Informationen siehe *Druckerstatus*, S. 163.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Drucker über TCP/IP oder IPX angeschlossen ist, SNMP-Agent ausgeführt wird und sowohl Druckertreiber als auch Drucker für den Netzwerkdruck eingerichtet sind.

Druckertreiberoptionen

Wird das Gerät am PC als Drucker ausgewählt, wird das entsprechende Druckdialogfeldes eingeblendet. Zum Aufrufen des Druckdialogfeldes auf das Drucksymbol klicken.

Informationen zum Drucken unter UNIX und Macintosh werden separat bereitgestellt:

- UNIX – System Administration Guide (nur in englischer Sprache)
- Macintosh: PostScript-Druckertreiber-Benutzerhandbuch

HINWEIS: Für den PostScript-Treiber wird das optionale PostScript-Modul benötigt.

Hauptoptionen

Der Druckertreiber unterstützt folgende Hauptoptionen:

HINWEIS: Die Druckertreiberoptionen hängen vom Betriebssystem des Computers ab.

Auftragsart

- Normal: normales Drucken.
- Geschützte Ausgabe: Diese Option wählen, wenn die Ausgabe kennwortgeschützt erfolgen soll. Vor dem Drucken müssen ein Benutzername und ein Kennwort eingegeben werden.
- Probeexemplar: dient zur Ausgabe eines Probeexemplars. Ein Benutzername muss eingegeben werden.
- Druckverzögerung: dient zur Festlegung der Uhrzeit für die Druckausgabe. Uhrzeit angeben, zu der das Dokument gedruckt werden soll.
- In Mailbox speichern: Druckauftrag als Datei in einer Mailbox auf dem Gerät speichern.
- Fax: zum Senden von Faxdokumenten über das Gerät vom PC aus.

Materialformat

Dieser Parameter dient zur Auswahl eines Materialformats aus einer Liste von Standardformaten.

Materialbehälter

Ermöglicht die manuelle oder automatische Auswahl des Druckmaterialbehälters. Die automatische Auswahl erfolgt aus den Behälterprioritätseinstellungen des Geräts.

Materialart

Diese Option dient zur Auswahl der gewünschten Materialart für die Ausgabe.

Seitenaufdruck

Für 2-seitiges Drucken; bei Auswahl von [Wenden, Schmalseite] wird die Schmalseite als Achse beim Wenden verwendet.

Ausgabefarbe

Dient zur Auswahl von Farb- oder Schwarzweißdruck.

Heften

Zur Aktivierung der Heftfunktion und Angabe der Anzahl und Position der Heftklammern. Für diese Option wird der optionale Finisher benötigt.

Mehrfachnutzen

Zum Drucken mehrerer Dokumente auf ein Blatt. Die Verkleinerung/Vergrößerung erfolgt automatisch.

Ausgabeziel

Diese Option dient zur Auswahl des Ausgabefachs.

Druckmodus

Zur Angabe der Priorität beim Drucken. Zur Auswahl stehen [Standard] und [Hohe Geschwindigkeit]. Bei Auswahl von [Hohe Geschwindigkeit] hat die Druckgeschwindigkeit Priorität. Bei Auswahl von [Standard] hat die Ausgabequalität Priorität.

Helligkeit

Zum Einstellen der Helligkeit der Druckausgabe. Über die Tastatur oder den Schieberegler eine Helligkeitsstufe im Bereich von -5 bis +5 festlegen.

Raster

Hier wird die Filterung für Bitmap-Bilder angegeben.

Zusatzeinstellung

Zu den weiteren Druckeroptionen gehören das Drucken im Entwurfsmodus, Klarsichtfolien-Trennblätter, Bildoptimierung, Farbabstimmung, Tonabstimmung, Deckblätter und Broschürenerstellung.

Druckerstatus

Der Druckerstatus kann über das Fenster [Bidirektionale Kommunikation] überwacht werden, das über die Schaltfläche [Status] auf der Registerkarte [Material/Ausgabe] aufgerufen wird.

Bidirektionale Kommunikation einrichten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die bidirektionale Kommunikation zum Überwachen des Druckerstatus eingerichtet wird.

HINWEIS: Die bidirektionale Kommunikation wird von den Betriebssystemen Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 unterstützt.

HINWEIS: Zur Verwendung des PostScript-Treibers siehe Kapitel "Betrieb mit Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003" im PostScript-Benutzerhandbuch.

HINWEIS: In den folgenden Fällen wird die bidirektionale Kommunikation automatisch deaktiviert und muss neu eingerichtet werden:

- Wenn die Gerätekonfiguration geändert wird (z. B. die Speicherkapazität)
- Wenn [Daten vom Drucker abrufen] ausgewählt wird und die Kommunikation fehlschlägt
- Wenn das Kontrollkästchen [Bidirektionale Kommunikation aktivieren] ausgewählt wird und die Kommunikation fehlschlägt

Bidirektionale Kommunikation einrichten:

1. Auf dem Druckersymbol einen Rechtsklick ausführen und [Eigenschaften] auswählen.
2. Registerkarte [Optionen] öffnen.
3. Kontrollkästchen [Bidirektionale Kommunikation] auswählen.

Der Drucker wird vom Druckertreiber automatisch erkannt.

Drucker wird nicht erkannt

Wenn der Drucker nicht erkannt wird, wird die Anzeige [Drucker suchen] angezeigt. Eine der folgenden Methoden für die Suche nach dem Drucker auswählen oder eine Druckeradresse angeben.

- Broadcast: Auf diese Schaltfläche klicken und dann [Suchdaten] auswählen, um einen TCP/IP- oder IPX-Broadcast-Adresstyp anzugeben. [Weiter] auswählen, um den Drucker zu suchen, und dann auf [Fertig stellen] klicken.
- Adresse angeben: Auf diese Schaltfläche klicken und dann [Weiter] auswählen. Auf der Anzeige [Adresse angeben] die TCP/IP- oder IPX-Adresse angeben und dann auf [Fertig stellen] klicken.
- Community-Name: Einen Community-Namen eingeben, sofern der SNMP-Community-Name eingerichtet werden muss. Die Druckersuche mit einem Klick auf [Weiter] starten und dann auf [Fertig stellen] klicken.

Funktionen für die bidirektionale Kommunikation

Einzelheiten zu den Funktionen für die bidirektionale Kommunikation siehe Online-Hilfe zum Treiber.

Druckerstatus

Im Bereich [Druckerstatus] werden der allgemeine Status und die Verfügbarkeit des Druckers angezeigt.

Aktualisierungsintervall

Zeigt das Intervall an, in dem der Druckerstatus periodisch abgerufen wird.

Aktive Aufträge

Zeigt den Status von bis zu 25 aktuellen Aufträgen in der Warteschlange an. Diese aktiven Aufträge sind in absteigender Reihenfolge nach der Übertragungszeit sortiert.

Fertig gestellte Aufträge

Zeigt den Status der letzten 25 abgeschlossenen Aufträge an. Diese abgeschlossenen Aufträge sind in absteigender Reihenfolge nach der Fertigstellungszeit sortiert.

Materialstatus

Zeigt die Materialart in den verschiedenen Materialbehältern des Druckers und den jeweiligen Füllstand an. Diese Elemente sind nach den Namen der unter [Materialbehälter] angezeigten Materialbehälter sortiert.

Emulierungsparameter

Die Emulierungsparameter für den PCL-, HP-GL/2- und PDF-Direktdruck können nach Bedarf geändert werden.

Zum Ändern von Parameterwerten siehe *Druckmodus* in Kapitel "Systemstatus", S. 337.

PCL-Emulierung

Parameter	Nr.	Wert
Material-behälter	201	0: Auto (Standard) 1: Behälter 1 2: Behälter 2 3: Behälter 3 5: Behälter 5 (Zusatzzufuhr) Angabe des Behälters. Wird [Auto] gewählt, wird automatisch der Behälter mit dem Druckmaterial ausgewählt, der unter [Materialzufuhr] angegeben ist.
Auto-matische Format-erkennung	202	3: A3 4: A4 (Standard) 5: A5 14: B4 15: B5 21: 8,5 × 14 Zoll 22: 8,5 × 13 Zoll 23: 8,5 × 11 Zoll (Standard*) 24: 11 × 17 Zoll 30: 8K Einstellen des Standardmaterialformats, wenn das Gerät auf automatische Formatwahl eingestellt ist. Nur verfügbar, wenn [Materialbehälter] auf [Auto] eingestellt ist. * Je nach Land ist der Standardwert [4] oder [23].
Material-format (Zusatz-zufuhr)	203	3: A3 4: A4 (Standard*) 5: A5 14: B4 15: B5 21: 8,5 × 14 Zoll 22: 8,5 × 13 Zoll 23 (Standard*): 8,5 × 11 Zoll 24: 11 × 17 Zoll Materialformat für die Zusatzzufuhr. Nur verfügbar, wenn [Materialbehälter] auf [Behälter 5 (Zusatzzufuhr)] eingestellt ist. * Je nach Land ist der Standardwert [4] oder [23].
Ausrichtung	205	0: Hochformat (Standard) 1: Querformat Ausrichtung des Dokumentes.
Seitenauf-druck	206	0: Aus (Standard) 1: Ein Aktivieren/Deaktivieren des 2-seitigen Drucks.

Parameter	Nr.	Wert		
Standard-schrift	207	0: CG Times 1: CG Times Italic 2: CG Times Bold 3: CG Times Bold Italic 4: Univers Medium 5: Univers Medium Italic 6: Univers Bold 7: Univers Bold Italic 8: Univers Medium Condensed 9: Univers Medium Condensed Italic 10: Univers Bold Condensed 11: Univers Bold Condensed Italic 12: Antique Olive 13: Antique Olive Italic 14: Antique Olive Bold 15: CG Omega 16: CG Omega Italic 17: CG Omega Bold 18: CG Omega Bold Italic 19: Garamond Antiqua 20: Garamond Kursiv 21: Garamond Halbfett 22: Garamond Kursiv Halbfett 23: Courier (Standard) 24: Courier Italic 25: Courier Bold 26: Courier Bold Italic 27: Letter Gothic 28: Letter Gothic Italic 29: Letter Gothic Bold 30: Albertus Medium 31: Albertus Extra Bold 32: Clarendon Condensed 33: Coronet 34: Marigold 35: Arial 36: Arial Italic 37: Arial Bold 38: Arial Bold Italic 39: Times New 40: Times New Italic	41: Times New Bold 42: Times New Bold Italic 43: Symbol 44: Wingdings 45: Line Printer 46: Times Roman 47: Times Italic 48: Times Bold 49: Times Bold Italic 50: Helvetica 51: Helvetica Oblique 52: Helvetica Bold 53: Helvetica Bold Oblique 54: CourierPS 55: CourierPS Oblique 56: CourierPS Bold 57: CourierPS Bold Oblique 58: SymbolPS 59: Palatino Roman 60: Palatino Italic 61: Palatino Bold 62: Palatino Bold Italic 63: ITC Bookman Light 64: ITC Bookman Light Italic 65: ITC Bookman Demi 66: ITC Bookman Demi Italic 67: Helvetica Narrow 68: Helvetica Narrow Oblique 69: Helvetica Narrow Bold 70: Helvetica Narrow Bold Oblique 71: New Century Schoolbook Roman 72: New Century Schoolbook Italic 73: New Century Schoolbook Bold 74: New Century Schoolbook Bold Italic 75: ITC Avant Garde Book 76: ITC Avant Garde Book Oblique 77: ITC Avant Garde Demi 78: ITC Avant Garde Demi Oblique 79: ITC Zapf Chancery Medium Italic 80: ITC Zapf Dingbats	

Parameter	Nr.	Wert
Zeichensatz	208	0: Roman 8 (Standard) 18: Microsoft Publishing 1: ISO 8859-1 Latin 1 19: Math 8 2: ISO 8859-2 Latin 2 20: PS Math 3: ISO 8859-9 Latin 5 21: Pi Font 4: ISO 8859-10 Latin 6 22: Legal 5: PC-8 23: ISO 4 United Kingdom 6: PC-8 DN 24: ISO 6 ASCII 7: PC-775 25: ISO 11 Swedish 8: PC-850 26: ISO 15 Italian 9: PC-852 27: ISO 17 Spanish 10: PC-1004 (OS/2) 28: ISO 21 German 11: PC Turkish 29: ISO 60 Norwegian v1 12: Windows 3.1 Latin 1 30: ISO 69 French 13: Windows 3.1 Latin 2 31: Windows 3.0 Latin 1 14: Windows 3.1 Latin 5 32: Windows Baltic 15: DeskTop 33: Symbol 16: PS Text 34: Wingdings 17: MC Text
Schriftgrad	209	400–5000 (Standardwert: 1200): Angabe des Schriftgrads in 25er-Schritten. 100 bedeutet 1 Punkt.
Zeichenbreite	210	600–2400 (Standard: 1000): Laufweite der Schrift. Der Wert 100 entspricht Laufweite 1.
Zeilen/Seite	211	5–128 (Standard: 64 oder 60*): Anzahl der Zeilen pro Seite. * Der Standardwert ist [64], wenn der Standardwert von 202/203 [4] ist; [60], wenn der Wert von 202/203 [23] ist.
Auflage	212	1–999 (Standard: 1): Anzahl der Drucksätze.
Bildoptimierung	213	0: Aus 1: Ein (Standard) Bildoptimierungsmodus ein oder aus.
Hexdump	214	0: Aus (Standard) 1: Ein Hex-Dump ein oder aus.
Entwurf	215	0: Aus (Standard) 1: Ein Entwurfsmodus ein oder aus.
Farbmodus	216	0: Auto (Standard) 1: Farbe 2: Monochrom Festlegen des Farbausgabemodus.
Bindekante	217	0: LSZ (Standard) 1: SSF Angabe der Bindekante.

Parameter	Nr.	Wert
Zeilenende	218	0: Aus (Standard) 1: LF hinzufügen (LF nach CR) 2: CR hinzufügen (CR nach LF und FF) 3: CR-XX (CR nach LF und FF, LF nach CR)

HP-GL/2-Emulierung

Parameter	Nr.	Wert
Eingabeformat	101	99: Auto (Standard) 100: Material 0: A0 1: A1 2: A2 3: A3 4: A4 5: A5 10: B0 11: B1 12: B2 13: B3 14: B4 15: B5 Logisches PDL-Eingabeformat; bei Auswahl von "Auto" wird das Eingabeformat anhand des Skalierungsmodus (Nr. 160) bestimmt.
Materialformat	102	99: Auto 101: A-Format (Standard) 3: A3 4: A4 5: A5 14: B4 15: B5 Festlegen des Materialformats. Bei Auswahl von Auto wird das Eingabeformat durch den Skalierungsmodus (Nr. 160) bestimmt.
Materialbehälter	103	0: Auto (Standard) 1: Behälter 1 2: Behälter 2 3: Behälter 3 5: Behälter 5 (Zusatzzufuhr) Angabe des Materialbehälters.
Koordinatendrehung	104	0: 0 Grad 1: 90 Grad Festlegen der Materialausrichtung.

Parameter	Nr.	Wert
Farbmodus	105	0: Farbe 1: Graustufen (Standard) 2: Schwarzweiß Festlegen des Farbausgabemodus.
Auto-Layout	106	0: Ein (Standard) 1: Aus Automatische Ausrichtung von Vorlagenposition und Material ein oder aus.
Aktive Palette	107	0: Befehl (Standard) 1: Steuerpult Festlegen, ob die zu verwendende Palette über einen Befehl oder das Steuerpult bestimmt wird.
Auflage	108	1–250: 1 bis 250 (1: Standard) Festlegen der Druckauflage.
Ausgabefach	109	0: Mittleres Ausgabefach (Standard) 1: Seitliches Ausgabefach 2: Finisherfach Festlegen des Ausgabefachs.
Seitenaufdruck	110	0: Aus (Standard) 1: Kopf-Kopf 2: Kopf-Fuß Ausrichtung der zweiseitigen Vorlage.
Chinesische Zeichen	111	0: Stroke (Stroke) 1: Mincho 2: Gothic Ausgabeformat für 2-Byte-Zeichen.
Alphanumerische Zeichen	112	0: Stroke (Stroke) 1: Roman 2: Sans-serif Ausgabeformat für 1-Byte-Zeichen.
Vertikale Bildverschiebung	113	0: Aus (Standard) 1–250: 1 bis 250 mm 251–500: +1 bis +250 mm Festlegen der vertikalen Bildverschiebung.
Horizontale Bildverschiebung	114	0: Aus (Standard) 1–250: 1 bis 250 mm 251–500: +1 bis +250 mm Festlegen der horizontalen Bildverschiebung.

Parameter	Nr.	Wert
Auflagen- einstellung	115	0: Protokoll (Standard) 1: Steuerpult 2: Befehl Methode zum Festlegen der Druckauflage.
HP-GL- Modus	150	0: HP-GL (Standard) 1: HP-GL/2 Festlegen der Seitenbeschreibungssprache (PDL).
Plot	151	0: Standard 2: Material (Standard) Festlegen des Plotbereichs. Der Standard-Plotbereich für A4, A3, Letter und Ledger entspricht dem für Hewlett Packard HP7550A. Bei allen anderen Formaten entspricht der Plotbereich dem Druckbereich des Geräts. Das Format des Material-Plotbereichs entspricht dem des Materials.
Auswurf- befehl SP	152	0: Aus (Standard) 1: Ein Verarbeitung des Befehls als Auswurfbefehl ein oder aus.
Auswurf- befehl SPO	153	0: Aus 1: Ein (Standard) Verarbeitung des Befehls als Auswurfbefehl ein oder aus.
Auswurf- befehl NR	154	0: Aus (Standard) 1: Ein Verarbeitung des Befehls als Auswurfbefehl ein oder aus.
Auswurf- befehl FR	155	0: Aus (Standard) 1: Ein Verarbeitung des Befehls als Auswurfbefehl ein oder aus.
Auswurf- befehl PG	156	0: Aus (Standard) 1: Ein Verarbeitung des Befehls als Auswurfbefehl ein oder aus.
Auswurf- befehl AF	157	0: Aus (Standard) 1: Ein Verarbeitung des Befehls als Auswurfbefehl ein oder aus.
Auswurf- befehl AH	158	0: Aus (Standard) 1: Ein Verarbeitung des Befehls als Auswurfbefehl ein oder aus.
Größe	159	0: Aus 1: Ein (Standard) Anpassung des Vorlagenformats an das Materialformat ein oder aus.

Parameter	Nr.	Wert
Skalierungsmodus	160	<p>0: Materialformat (Standard) 1: Aktiver Koordinatenbereich</p> <p>Angabe der Methode zum Festlegen des Dokumentformats, wenn [Materialformat] (101) auf [Auto] (99) gesetzt ist. [Papierformat]: kleinstes Format, in dem der aus der Berechnung ermittelte aktive Koordinatenbereich und der aus Ursprungsposition und Papierrand ermittelte aktive Koordinatenbereich zusammentreffen. [Aktiver Koordinatenbereich]: automatisch berechneter aktiver Koordinatenbereich minus Papierrand.</p>
Befehl zum Festlegen des aktiven Bereichs	161	<p>0: Auto (Standard) 1: PS 2: IW 3: IP 4: Angepasst</p> <p>Festlegen der Methode zum Abrufen des aktiven Koordinatenbereichs. Mit [Auto] werden die Methoden PS, IW, IP oder Angepasst festgelegt. [PS]: Der rechteckige Bereich wird durch den Bereich definiert, der mit dem ersten [PS]-Befehl angegeben wurde. [IW]: Der rechteckige Bereich wird durch den Bereich definiert, der mit dem letzten [IW]-Befehl angegeben wurde. [IP]: Der rechteckige Bereich wird durch den Bereich definiert, der alle [IP]-Befehle umfasst. [Angepasst]: Der rechteckige Bereich wird durch einen Bereich definiert, der sich aus den maximalen/minimalen Koordinaten des Bereichs, den von den Zeichenbefehlen geplotteten Koordinaten sowie der maximalen Zeichengröße und Zeilenbreite auf der Seite ergibt.</p>
Papierrand	162	<p>0–99: 0 bis 99 mm (0: Standard)</p> <p>Festlegen der Materialränder.</p>
Bildoptimierung	163	<p>0: Aus 1: Ein (Standard)</p> <p>Künstliche Auflösungsoptimierung und Randglättung ein oder aus.</p>
Heften	164	<p>0: Aus (Standard) 1: Oben links 2: Doppelheftung oben 3: Oben rechts 4: Doppelheftung links 5: Doppelheftung rechts 6: Unten links 7: Doppelheftung unten 8: Unten rechts 9: Mitte</p> <p>Festlegen der Heftposition.</p>
Prüfanzeige für Zusatzzufuhr	165	<p>0: Aus 1: Ein (Standard)</p> <p>Anzeige für Zusatzzufuhr ein oder aus.</p>

Parameter	Nr.	Wert
Stiftbreite (Nr. 0-15)	800– 815	0–255: 0 bis 25,5 mm (3: Standard) Festlegen der Stiftbreite in 0,1-mm-Schritten.
Linienend- enform (Nr. 0–15)	850– 865	0: Spitz (Standard) 1: Abgerundet 2: Eckig Festlegen der Linienendenform.
Schnitt (Nr. 0–15)	900– 915	0: Aus (Standard) 1: Schnitt 2: Abgerundet 3: Spitz Festlegen der Form von Linienüberschneidungen.
Stiftfarbe (Nr. 0–15)	950– 965	0–255: Farbe 0–100: Schwarzweiß Festlegen der Farbdichte. Je kleiner der Wert, desto heller die Farbe.

PDF-Direktdruck

Parameter	Nr.	Wert
Auflage	401	1–999 (Standard: 1): Anzahl der Drucksätze.
Seitenaufdruck	402	0: Aus (Standard) 1: LSZ-Bindung 2: SSZ-Bindung Angabe der Bindekante bei 2-seitigem Druck.
Druckmodus	403	0: Standard (Standard) 1: Schnell 2: Hohe Qualität Angabe des Druckmodus.
Sortieren	404	0: Aus (Standard) 1: Ein Sortierung ein oder aus.
Layout	405	0: Automatisches Verkleinern/Vergrößern (Standard) 1: Broschüre 2: 2 auf 1 3: 4 auf 1 4: 100% (tatsächliche Größe) Angabe der Layout-Optionen. Mit [Autom. Verkleinern/Vergrößern] wird die Druckausgabe dem ausgewählten Materialformat angepasst. Mit [Broschüre] wird das Material zweiseitig bedruckt. Mit [2 auf 1] werden zwei bzw. vier Seiten auf ein Blatt gedruckt.

Parameter	Nr.	Wert
Materialformat	406	0: Auto 1: A4 oder Letter (Standard) Festlegen des Materialformats.
Farbmodus	407	0: Auto (Standard) 1: Schwarzweiß Festlegen des Farbausgabemodus.
Kennwort	–	Kennwort aus bis zu 32 Zeichen eingeben.

8 CentreWare Internet-Services

In diesem Kapitel wird das optionale Programm CentreWare Internet-Services beschrieben. Über CentreWare Internet-Services kann das Gerät von einem PC im Netzwerk aus unter Verwendung von HTTP gesteuert werden. Weiterhin dient das Programm zum Prüfen des Status der einzelnen Aufträge und des Geräts und zum Ändern der Netzwerkeinstellungen.

Mit Internet-Services können zudem Auftragsprofile eingerichtet werden. Dazu auf der Startseite von CentreWare Internet-Services im Auftragsprofilbereich auf [Auftragsprofile anzeigen] klicken. Zu Auftragsprofilen siehe *Services*, S. 177.

Hinweise zur Problembehandlung im Zusammenhang mit CentreWare Internet-Services siehe Systemhandbuch.

HINWEIS: CentreWare Internet-Services muss vom Systemadministrator installiert und eingerichtet werden. Weitere Informationen zu Installation und Einrichtung siehe Systemhandbuch. Bestimmte Funktionen von CentreWare Internet-Services sind mit einer Zugriffsbeschränkung belegt. Im Zweifelsfall an den Systemadministrator wenden.

HINWEIS: Diese Funktion ist auf Geräten, auf denen die Direktdruckfunktion nicht konfiguriert ist, nicht verfügbar.

Betriebssysteme und Browser

Die unten stehende Tabelle enthält die Betriebssysteme und Browser, die mit CentreWare Internet-Services verwendet werden können.

Betriebssystem	Browser
Windows 98SE Windows Me Windows NT4.0	Internet Explorer 5.5 SP2, 6.0 SP1 Netscape 7 HINWEIS: Bei Aktivierung mehrerer Browser ist die volle Funktionalität nicht gewährleistet.
Windows 2000	Internet Explorer 6.0 SP1 Netscape 7.1 Navigator
Windows XP	Internet Explorer 6.0 SP1 Netscape 7.1 Navigator Opera 7.2.3
Windows Server 2003	Internet Explorer 6.0 SP1 Netscape 7.1 Navigator
Mac OS 9.2	Internet Explorer 5.1 Netscape 7.02 Navigator
Mac OS X 10.3.9	Netscape 7.1 Navigator Safari 1.3

Zugriff auf CentreWare Internet-Services

Folgendermaßen vorgehen:

1. Auf einem ans Netzwerk angeschlossenen Client-PC einen Internet-Browser starten.
2. In das URL-Feld "http://" gefolgt von der Internet-Adresse des Geräts eingeben. Die <Eingabe>-Taste drücken.

Beispiel: Lautet die Internet-Adresse vvv.xxx.yyy.zzz, im URL-Feld Folgendes eingeben:

```
http://vvv.xxx.yyy.zzz
```

Ist eine Anschlussnummer eingerichtet, diese an die Internet-Adresse anhängen; im folgenden Beispiel ist die Anschlussnummer 80.

```
http://vvv.xxx.yyy.zzz:80
```

Die Startseite von CentreWare Internet-Services wird angezeigt.

HINWEIS: Ist die Kostenzählung aktiviert, müssen ggf. ein Benutzername und ein Kennwort eingegeben werden. Im Zweifelsfall an die Hauptbedienungskraft wenden.

HINWEIS: Erfolgt der Zugriff auf CentreWare Internet-Services über das Netzwerk mit Verschlüsselung, "https://" (statt "http://") gefolgt von der Internet-Adresse eingeben.

Grundfunktionen der CentreWare Internet-Services

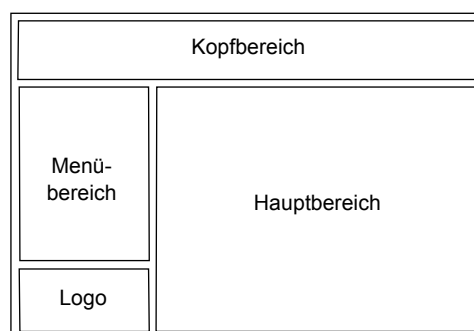
CentreWare Internet-Services ermöglicht das Anzeigen, Konfigurieren und Ändern des aktuellen Gerätestatus und der Geräteeinstellungen an einem PC über einen Browser.

Komponenten der Bedienungsoberfläche

Die Startseite von CentreWare Internet-Services umfasst vier Anzeigebereiche ohne sichtbare Trennlinien. Durch Verschieben der Trennlinien mit der Maus kann die Größe der Anzeigebereiche links und rechts geändert werden.

Kopfbereich

Zeigt den Kopf aller Seiten an. Der Kopf enthält das CentreWare Internet-Services-Logo, das Gerätemodell sowie die Schaltfläche [Hilfe]. Direkt unter diesem Bereich befindet sich auf den meisten Seiten die Registerleiste zum Aufrufen der fünf Funktionsseiten: [Status], [Aufträge], [Drucken/Scannen], [Einstellung] und [Support]. Zum Aufrufen der Seiten auf das jeweilige Register klicken.



Logo

Zeigt das Firmenzeichen.

Menübereich

Zeigt eine Navigationsstruktur mit den jeweils verfügbaren Elementen in den einzelnen Kategorien an. Das derzeit angezeigte Element ist hervorgehoben.

Hauptbereich

Zeigt Informationen und Einstellungen für das ausgewählte Element in der aktuellen Kategorie an, die in der Navigationsstruktur im Menübereich ausgewählt wurde.

Weiteres zu den einzelnen Funktionen siehe die folgenden Abschnitte:

Services – Seite 177

Status – Seite 178

Aufträge – Seite 181

Drucken/Scannen – Seite 183

Einstellung – Seite 189

Support – Seite 218

Services

Die von CentreWare Internet-Services unterstützten Dienste sind in die unten stehenden Kategorien unterteilt. Die Kategorie wird auf der Registerleiste im Kopfbereich ausgewählt.

Kategorie	Dienst
Status	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen • Behälter • Austauschmodule
Aufträge	<ul style="list-style-type: none"> • Auftragsliste • Auftragsprotokolle
Drucken/Scannen	<ul style="list-style-type: none"> • Auftragsübertragung • Auftragsprofile

Kategorie	Dienst
Einstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung • Konfiguration • Zähler • Druckmaterial • Materialeinstellungen • Energiesparbetrieb • Adressbuch • Mailbox • PKI-Einstellungen • E-Mail-Benachrichtigung • Kostenzähler • Remote-Authentifizierungsserver/Verzeichnisdienste • Internet-Einstellungen • Proxyserver • Anschlussstatus • Anschlüsse • Protokolle • Emulierung • Speichereinstellung
Support	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlerprotokolle • Systemadministrator • Poolserver-Einstellung • Netzwerkzugriff

Status

Diese Seite ermöglicht das Prüfen des Status der Materialbehälter, Ausgabefächer und Verbrauchsmaterialien des Geräts. Es werden nicht unbedingt die gleichen Angaben wie auf dem Display des Geräts angezeigt.

Zum Aufrufen der Optionen im Register [Status] wie folgt vorgehen:

1. Im Hauptbereich der Startseite auf [Status] klicken.
2. Im Menü des Menübereichs auf die gewünschte Option klicken.

Allgemein

Diese Seite zeigt Geräteinformationen, die IP-Adresse des Geräts und den Gerätestatus an. Außerdem enthält sie die Schaltflächen [Aktualisieren] und [Neu starten]. Auf [Aktualisieren] klicken, um die neuesten Informationen zu sehen.

Materialbehälter und Ausgabefächer

Diese Seite enthält den Status der Materialbehälter und Ausgabefächer. Zum Erweitern des Menüs auf das Pluszeichen ([+]) klicken.

Materialbehälter

Materialbehälter

Liste der verfügbaren Materialbehälter: Behälter 1, Behälter 2 (optional), Behälter 3 (optional) und Behälter 5 (Zusatzzufuhr).

HINWEIS: Welche Behälter angezeigt werden, hängt von der Konfiguration ab.

Status

Zeigt den Status des Materialbehälters: [Bereit], [Leer], [Nicht installiert] oder [Unbekannt].

HINWEIS: Der Status [Unbekannt] kann auch angezeigt werden, wenn sich das Gerät im Energiesparbetrieb befindet.

% voll

Zeigt den in den Behältern noch vorhandenen Materialvorrat in 25-%-Schritten.

Materialformat

Zeigt das Format des Druckmaterials in den einzelnen Behältern.

Materialart

Zeigt die Art des Druckmaterials in den einzelnen Behältern.

Priorität

Zeigt die Priorität der einzelnen Behälter beim automatischen Behälterwechsel. Die höchste Priorität ist 1, je größer die Zahl, desto niedriger die Priorität.

Ausgabefach

Materialbehälter

Liste der verfügbaren Ausgabefächer.

HINWEIS: Welche Fächer angezeigt werden, hängt von der Konfiguration ab.

Status

Zustand des Ausgabefachs.

HINWEIS: Ist das Fach voll, den Druckstapel entnehmen.

Komponenten

Dieses Menü zeigt den Status der Trommeleinheit, der Tonermodule und anderer Austauschmodule an. Am Status ist zu erkennen, wann die Teile ausgewechselt werden müssen.

Komponenten

Zeigt den Füllstand der Tonermodule an.

HINWEIS: Ist der Füllstand sehr niedrig, Tonermodul auswechseln.

HINWEIS: Sobald ein neues Tonermodul installiert wurde, wird der Status "Bereit" angezeigt.

Austauschmodule

Trommeleinheit

Standzeit der Trommeleinheit (in Prozent).

HINWEIS: Bei geringer Prozentangabe die Trommeleinheit auswechseln.

Tonersammelbehälter

Status des Tonersammelbehälters: [OK], [Fast voll], [Voll] oder [Nicht installiert].

HINWEIS: Bei Status [Jetzt auswechseln] den Tonersammelbehälter auswechseln.

Fixieranlage

Status der Fixieranlage: [OK], [Bald auswechseln] oder [Jetzt auswechseln].

HINWEIS: Bei Status [Jetzt auswechseln] Fixieranlage auswechseln.

Übertragungsbandreiniger

Status des Übertragungsbandreinigers: [OK], [Bald auswechseln] oder [Jetzt auswechseln].

HINWEIS: Bei Status [Jetzt auswechseln] Übertragungsbandreiniger auswechseln.

Sekundäre Übertragungswalze

Status der sekundären Übertragungswalze: [OK], [Bald auswechseln] oder [Jetzt auswechseln].

HINWEIS: Bei Status [Jetzt auswechseln] sekundäre Übertragungswalze auswechseln.

Heftklammermagazin

Status des Heftklammermagazins: [OK], [Nicht installiert], [Leer] oder [Störung].

HINWEIS: Bei Status [Jetzt auswechseln] neues Heftklammermagazin einsetzen.

Aufträge

Diese Seite zeigt eine Liste aktiver und abgeschlossener Aufträge, die über die Protokolle weitergeleitet oder am Steuerpult des Geräts gestartet wurden. Es werden nicht unbedingt die gleichen Angaben wie auf dem Display des Geräts angezeigt. Die Seite ermöglicht auch das Löschen von Aufträgen.

Zum Aufrufen der Optionen im Register [Aufträge] wie folgt vorgehen:

1. Im Hauptbereich der Startseite auf [Aufträge] klicken.
2. Im Menü des Menübereichs auf [Auftragsliste] klicken, um die Liste der aktiven Aufträge aufzurufen, oder auf [Auftragsprotokolle] und dann auf [Auftragsprotokoll], um die Liste der abgeschlossenen Aufträge anzuzeigen.

Aktive Aufträge

Diese Seite wird über die Schaltfläche [Auftragsliste] aufgerufen und enthält eine Liste der aktiven Aufträge. Diese enthält folgende Elemente:

Auftragsname

Name des Auftrags

Auftraggeber

Name des Benutzers, der den Auftrag abgesendet hat

Status

Status des Auftrags

Auftragsart

Art des Auftrags

Auflage

Anzahl Druckexemplare

Auftragsprotokolle

Diese Seite enthält die Liste der abgeschlossenen Aufträge. Diese enthält folgende Elemente:

Auftragsname

Name des Auftrags.

Auftraggeber

Name des Benutzers, der den Auftrag abgesendet hat.

Auftragsstatus

Status des Auftrags. Es gibt folgende Statusmeldungen: [Abgeschlossen], [Fehler], [Gelöscht], [Ausgeschaltet], [Abgebrochen], [Abgebrochen (System)] und [Unbekannt].

Auftragsart

Art des Auftrags.

Seiten

Anzahl der gedruckten Seiten (nur Druckaufträge).

Ausgabeeinheit

Zeigt die Ausgabeeinheit, Adresse, Dokumenten-Empfangsnummer oder den Namen des Zielservers oder der Zieldatei an. Ist die Ausgabeeinheit nicht bekannt, wird "-" angezeigt.

Host-Schnittstelle

Name des Hostrechners, von dem der Auftrag abgesendet wurde. Ist die Host-Schnittstelle nicht bekannt, wird "-" angezeigt.

Auftragsende

Datum und Uhrzeit des Verarbeitungsendes.

HINWEIS: Wurde [Aktualisierungsintervall] gewählt, wird der Status eines Auftrags bei Verarbeitung nicht automatisch aktualisiert.

Auftragsverwaltung

Aufträge in der [Auftragsliste] der aktiven Aufträge können gelöscht oder vorgezogen werden.

HINWEIS: In bestimmten Fällen hat der Löschbefehl keine Wirkung.

1. Auftrag auswählen und dann auf [Löschen] oder [Vorziehen] klicken.

Werden mehrere Aufträge markiert, werden alle diese Aufträge gelöscht oder vorgezogen.

Drucken/Scannen

Über diese Seite werden die Aufträge zum Drucker übertragen und Auftragsprofile erstellt und gespeichert.

Zum Aufrufen der Optionen wie folgt vorgehen:

1. Im Hauptbereich der Startseite auf [Drucken/Scannen] klicken.
2. Im Menü auf [Auftrag senden] klicken, um Aufträge zu drucken oder über [Auftragsprofile] eine Liste der auf dem Gerät gespeicherten Profile aufrufen.

Auftragsübertragung

Zur Übertragung der Dokumente an den Drucker. Die folgenden Einstellungen festlegen und dann auf [Start] klicken, um den Auftrag zu übertragen.

Materialbehälter

Zur Auswahl des Papierbehälters.

Ausgabeziel

Zur Auswahl des Ausgabefachs.

Auflage

Zur Eingabe der Anzahl der zu druckenden Exemplare. Es kann ein Wert zwischen 1 und 999 eingegeben werden.

Seitenaufdruck

Zur Auswahl von einseitigen oder zweiseitigen Drucken (Kopf-Kopf oder Kopf-Fuß).

Sortiert

Legt fest, ob die Drucke sortiert oder unsortiert ausgegeben werden sollen.

Dateiname

Zur Angabe der zu druckenden Datei. Mit [Durchsuchen] kann im Dateiverzeichnis nach der Datei gesucht werden. Nur Dateien mit der Erweiterung pdf, tif, prn, pcl, ps oder txt können gedruckt werden.

Auftragsprofile

Über diese Seite werden die auf dem Gerät gespeicherten Profile aufgerufen, neue Profile erstellt oder gespeicherte Profile abgeändert. In Auftragsprofilen werden auftragsbezogene Einstellungen wie Auflösung und Dateiformat gespeichert. Auf der Festplatte des Geräts können bis zu 250 Profile gespeichert werden.

Auf der Anzeige [Geräteprofile] werden bis zu 20 Auftragsprofile alphabetisch aufgeführt. Mit [Weiter] oder [Zurück] wird die nächste bzw. vorige Seite aufgerufen. Die Schaltflächen [Erstes] und [Letztes] führen zur ersten bzw. letzten Seite der Liste.

Zum Anwenden eines Profils auf einen Scanauftrag muss zunächst das Auftragsprofil auf dem Gerät abgerufen werden.

Zum Erstellen oder Ändern von Auftragsprofilen über dieses Anzeige wie unten beschrieben vorgehen.

1. Im Kopfbereich der Startseite von CentreWare Internet-Services auf das Register [Drucken/Scannen] klicken.
2. Auf [Auftragsprofile] klicken.
3. Auf [Profile anzeigen] klicken.
4. Die Liste der auf dem Gerät gespeicherten Auftragsprofile wird angezeigt.
5. Rechts oben auf der Seite [Auftragsprofil] je nach Bedarf auf [Profile], [Ablagebereiche], [Sammlung] oder [Allgemeine Einstellungen] klicken.
6. Die erforderlichen Arbeitsschritte ausführen.
7. Auf [OK] klicken.

Profile

Zum Anzeigen der gespeicherten Auftragsprofile und zum Erstellen, Ändern, Kopieren und Löschen von Auftragsprofilen.

Neues Profil erstellen

Zum Erstellen eines neuen Profils oben rechts auf der Profilseite auf [Neues Profil erstellen] klicken. Es werden ein Benutzername und ein Kennwort benötigt. Nach dem Bearbeiten des Profils auf [OK] klicken. Das Profil wird gespeichert. Die gespeicherten Profile können mit [Liste] aufgerufen werden.

HINWEIS: Zwei Profile können nicht unter dem gleichen Namen gespeichert werden. Ist der gewählte Name bereits vorhanden, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Die Tabelle unten enthält eine Liste der Felder und Optionen auf der Seite [Neues Profil erstellen] und den Registern [Grundfunktionen], [Zusatzfunktionen], [Schriftbildqualität] und [DVF]. Wird auf der Anzeige [Profile] die Option [Neues Profil erstellen] gewählt, wird die gleichnamige Seite angezeigt. Mit [Weiter] die jeweils nächste Seite aufrufen.

Feld/Option	Erläuterung
Profilname	Namen des Profils eingeben.
Beschreibung	Beschreibung des Profils eingeben.
Ablagebereich	Speichermethode für die gespeicherten Dokumente wählen. Bei Wahl von [Öffentlich] kann der Datei-Ablagebereich aus einem Dropdown-Menü ausgewählt werden. Erscheint nur bei Wahl von [Privat] unter "Ablagebereich".
Protokoll HINWEIS: Erscheint nur bei Auswahl von [Privat] als Ablagebereich.	Übertragungsprotokoll [FTP] oder [SMB] wählen.
Servername HINWEIS: Erscheint nur bei Auswahl von [Privat] als Ablagebereich.	Adresse des Servers eingeben, an den die gescannten Dokumente übertragen werden sollen.
Anschlussnummer HINWEIS: Erscheint nur bei Auswahl von [Privat] als Ablagebereich.	Anschlussnummer eingeben.
Freigabename HINWEIS: Erscheint nur bei Auswahl von [Privat] als Ablagebereich.	Wird unter [Protokoll] die Option [SMB] gewählt, kann der Freigabename eingegeben werden.
Pfad HINWEIS: Erscheint nur bei Auswahl von [Privat] als Ablagebereich.	Pfad eingeben, an den die gescannten Dokumente übertragen werden. Wird unter [Protokoll] die Option [SMB] gewählt, kann der Freigabename eingegeben werden.
Benutzername HINWEIS: Erscheint nur bei Auswahl von [Privat] als Ablagebereich.	Benutzernamen für den angegebenen Server eingeben.
Ablageprinzip	Ablageprinzip aus dem Dropdown-Menü auswählen. Verfügbare Optionen: [Bestehende Datei überschreiben], [An bestehende Datei anhängen], [Neue Datei erstellen] und [Abbrechen].
Auftragsprotokoll	Dient zur Aktivierung/Deaktivierung der Auftragsprotokollierung. Die Auftragsprotokollversionen 1.3 oder 2.0 stehen zur Wahl.

Feld/Option	Erläuterung
Allgemeine Einstellung	
Scanfarbe	Auto, Farbe, Graustufen oder Schwarzweiß als Ausgabefarbe wählen.
Auflösung	Auflösung der gescannten Dokumente wählen.
2-seitige Vorlagen	1- oder 2-seitiges Scannen auswählen.
Zusatzfunktionen	
Verkleinern/Vergrößern	[Festwert], [Variabel] oder [Auto] wählen. Bei Auswahl von [Festwert] werden Festwerte in einem Dropdown-Menü angezeigt. Bei Auswahl von [Variabel] wird ein Textfeld angezeigt. Wird [Auto] gewählt, wird kein Dropdown-Menü angezeigt.
Vorlagenformat	Hier wird das Vorlagenformat angegeben. Die Optionen sind [Auswählen] oder [Benutzerdefiniert]. Mit [Auswählen] kann das Format aus einem Dropdown-Menü ausgewählt werden. Mit [Benutzerdefiniert] können Höhe und Breite der Vorlage eingegeben werden. Höhe: 15-297 mm, Breite: 15-432 mm.
Randausblendung	Den oberen/unteren und linken/rechten Randbereich angeben, der in der Ausgabe gelöscht werden soll. Die Werte im Bereich von 0 bis 50 mm in die Textfelder eingeben.
Scanformat	Das Scanformat auswählen. Das Dropdown-Menü mit den Formaten wird nur angezeigt, wenn für Verkleinern/Vergrößern die Option [Auto] gewählt wurde. Wird [Festwert] oder [Variabel] gewählt, wird die Option auf "Automatische Formaterkennung" eingestellt.
Dateiformat	Dateiformat aus dem Dropdown-Menü auswählen. Ist auf der Anzeige [Grundfunktionen] die Ausgabefarbe auf [Schwarz] eingestellt, enthält das Dropdown-Menü die Optionen [TIFF], [Mehrfachseiten-TIFF] und [PDF]. Wird als Ausgabefarbe [Graustufen] oder [Farbe] gewählt, werden die Optionen [TIFF], [Mehrfachseiten-TIFF], [JPEG] und [PDF] angezeigt.
Bildqualität	
Hintergrundunterdrückung	Schaltet die Funktion zur Vermeidung durchscheinender Bildhintergründe ein bzw. aus.
Kontrast HINWEIS: Wird nicht angezeigt, wenn als Scanfarbe [Schwarz] gewählt wird.	Kontrast der gescannten Dokumente wählen. Im Dropdown-Menü stehen fünf Stufen zur Auswahl.
Helligkeit	Helligkeit der gescannten Dokumente wählen. Im Dropdown-Menü stehen sieben Stufen zur Auswahl.

Feld/Option	Erläuterung
Schärfe	Schärfe der gescannten Dokumente wählen. Im Dropdown-Menü stehen fünf Stufen zur Auswahl.
Vorlagenart HINWEIS: Wird nicht angezeigt, wenn als Scanfarbe [Graustufen] oder [Farbe] gewählt wird.	Vorlagenart auswählen. Das Dropdown-Menü enthält die Optionen [Foto & Text], [Text] und [Foto].
Bildkomprimierung HINWEIS: Wird nicht angezeigt, wenn als Scanfarbe [Schwarz] gewählt wird.	JPEG-Komprimierungsgrad wählen. Im Dropdown-Menü stehen fünf Stufen zur Auswahl.
DVF (Dokumentenverwaltungsfeld)	
Feldname	Name des Dokumentenverwaltungsfeldes
Benutzer zugriffsberechtigt?	Festlegen, ob die Werte in diesem Feld von den Benutzern bearbeitet werden können.
Angezeigter Feldname	Bezeichnung des Feldes zur Anzeige auf dem Display des Geräts eingeben.
Standardwert	Die einem Feld zugewiesenen Daten eingeben.
Benutzereingabe erforderlich	Aktiviert die Anzeige einer Aufforderung zum Ausfüllen des DVF.
Benutzereingabe als Sternchen maskieren	Verbirgt die von Benutzern eingegebenen Daten während der Eingabe.

Bearbeiten

Zum Ändern eines Profils rechts neben dem zu ändernden Profil auf [Bearbeiten] klicken. Änderungen mit [OK] speichern. Die gespeicherten Profile können mit [Liste] aufgerufen werden.

Kopieren

Zum Kopieren eines Auftragsprofils rechts neben dem zu kopierenden Profil auf [Kopieren] klicken. Einen Namen für die Kopie eingeben und auf [Weiter] klicken. Dann auf [OK] klicken. Zum Abbrechen des Kopiervorgangs auf [Abbrechen] klicken.

Löschen

Zum Löschen eines Auftragsprofils rechts neben dem zu löschenden Profil auf [Löschen] klicken. Es wird zur Bestätigung des Löschbefehls aufgefordert. Zum Löschen auf [OK], zum Abbrechen auf [Abbrechen] klicken.

HINWEIS: Es ist nicht möglich, mehrere Auftragsprofile gleichzeitig zu löschen.

Übernehmen

Mit CentreWare Internet-Services vorgenommene Einstellungen an das Gerät übermitteln. Die bisherigen Einstellungen werden durch die neuen überschrieben. Entsteht ein Einstellungskonflikt, werden die Einstellungen eingeblendet, die vor der Fehler verursachenden Einstellung aktiv waren. Die nach der Fehler verursachenden Einstellung getroffenen Einstellungen bleiben unverändert.

Rückgängig

Bisherige Werte wiederherstellen. Es werden keine neuen Einstellungen an das Gerät übermittelt.

Aktualisieren

Zum Aufrufen der neuesten Auftragsprofilliste.

Ablagebereich

Diese Seite ermöglicht das Einrichten oder Ändern von Ablagebereichen.

Ablagebereich	Hier wird der gewünschte Ablagebereich ausgewählt.
Name	Namen des Ablagebereichs eingeben.
Protokoll	Übertragungsprotokoll [FTP] oder [SMB] wählen.
Servername	Namen des Servers eingeben, an den gescannte Dokumente übertragen werden sollen.
Anschlussnummer	Anschlussnummer eingeben.
Freigabename	Wird unter [Protokoll] die Option [SMB] gewählt, kann der Freigabename eingegeben werden.
Pfad	Pfad auf dem Server eingeben, in dem die Dokumente gespeichert werden.
Benutzername	Benutzernamen eingeben.
Kennwort	Kennwort zum Benutzernamen eingeben.
Kennwort bestätigen	Kennwort zur Bestätigung erneut eingeben.

Sammlung

Diese Seite ermöglicht das Festlegen oder Ändern von Sammlungseinstellungen.

Protokoll	Übertragungsprotokoll [FTP] oder [SMB] wählen.
Servername	Namen des Servers eingeben, an den gescannte Dokumente übertragen werden sollen.
Anschlussnummer	Anschlussnummer eingeben.
Freigabename	Wird unter [Protokoll] die Option [SMB] gewählt, kann der Freigabename eingegeben werden.

Pfad	Pfad auf dem Server eingeben, in dem die Dokumente gespeichert werden.
Benutzername	Benutzernamen eingeben.
Kennwort	Kennwort zum Benutzernamen eingeben.
Kennwort bestätigen	Kennwort zur Bestätigung erneut eingeben.
Abrufeinstellungen	Kontrollkästchen markieren, um die Abruffunktion zu aktivieren.
Abrufintervall	Wenn die Abruffunktion aktiviert ist, ein Abrufintervall von 0 bis 1092 eingeben (in Schritten von 1 Minute).
Abrufbeginn	Wenn die Abruffunktion aktiviert ist, eine Startzeit von 0 bis 23:59 eingeben (in Schritten von 1 Minute).

Allgemeine Einstellung

Auf dieser Seite wird angegeben, ob der Benutzer- und/oder Domänenname in das Auftragsprotokoll aufgenommen werden. Nicht markierte Optionen werden im Auftragsprotokoll nicht angezeigt.

Benutzerinformationen

Die Elemente auswählen, die im Auftragsprotokoll aufgeführt werden sollen.

- Benutzername
- Domänenname

Einstellung

Diese Seite ermöglicht das Prüfen und Einstellen von Geräteeigenschaften. Dazu gehören Gerätedetails und Konfiguration, Einstellungen für CentreWare Internet-Services sowie Anschluss-, Protokoll-, Emulations- und Speichereinstellungen. Welche Optionen angezeigt werden, hängt von Modell und Konfiguration des Geräts ab.

HINWEIS: Bei manchen Eingaben wird die Datenmenge in Byte gemessen. Jedes eingegebene Zeichen umfasst ein Byte.

1. Im Menübereich der Startseite auf [Einstellung] klicken.
2. Aus dem Menü im Menübereich die gewünschte Option auswählen. Um eine der Optionen unter [Gebührenzähler], [PKI-Einstellungen], [Remote Authentifizierungsserver/Verzeichnisdienst], [Anschlüsse], [Protokolle] oder [Emulierung] auszuwählen, links neben der gewünschten Kategorie auf "+" klicken.
3. Einstellungen mithilfe der Dropdown-Listen, Textfelder und Kontrollkästchen ändern.

Die Standardeinstellungen sind in der Dropdown-Liste durch einen Stern (*) gekennzeichnet.

4. Änderungen mit [Übernehmen] bestätigen.

- Zum Rückgängigmachen der Änderungen auf [Rückgängig] klicken.
- Zum Anzeigen der aktuellen Geräteeinstellungen auf [Aktualisieren] klicken.

HINWEIS: Manche Einstellungen werden erst nach dem Neustart von CentreWare Internet-Services oder Aus- und Wiedereinschalten des Geräts wirksam.

Standard-Benutzerkennung und Kennwort

Ist in den Einstellungen für CentreWare Internet-Services der Administratormodus aktiviert, wird bei Änderungen zur Eingabe einer Administrator-Kennung und eines Kennworts aufgefordert. Die Standard-Administrator-Benutzerkennung und das Kennwort lauten "11111" und "x-admin". Sie können nur vom Systemadministrator geändert werden.

Parameter

In der Tabelle unten sind die Einstellungsmöglichkeiten zusammengestellt. Welche Optionen angezeigt werden, hängt von der Gerätekonfiguration ab.

Parameter	Felder und Optionen
Beschreibung	<p>Gerätename Name des Geräts. Kann nicht geändert werden.</p> <p>Seriennummer Seriennummer des Geräts. Kann nicht geändert werden.</p> <p>Name Namen des Geräts eingeben.</p> <p>Standort Standort des Geräts eingeben.</p> <p>Kontaktperson Namen des Systemadministrators eingeben.</p> <p>E-Mail-Adresse des Administrators E-Mail-Adresse des Systemadministrators eingeben.</p> <p>E-Mail-Adresse des Geräts E-Mail-Adresse des Geräts eingeben.</p> <p>Textbaustein Anmerkungen zum Gerät eingeben.</p>
Konfiguration	<p>Speicher Zeigt die Größe des installierten Speichers sowie die Speichergröße für die einzelnen installierten Anschlüsse, Protokolle und Druckersprachen an.</p> <p>PDL Liste der vom Gerät verwendeten Druckersprachen mit Version.</p> <p>Software Zeigt die Version der auf dem Gerät installierten Software (Firmware) an.</p> <p>Festplatte Liste der Ordner auf der Festplatte mit Namen, Gesamtgröße und freiem Speicherplatz.</p> <p>Hardware Liste der installierten Hardwarekomponenten mit Status.</p>

Parameter	Felder und Optionen
Gebührenzähler	<p>Zähler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seriennummer • Schwarzweißdrucke • Farbdrucke • Drucke insgesamt <p>Nutzungszähler Zeigt die Gesamtzahl der Drucke und Aufträge.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Druckseiten insgesamt • Farbdrucke • Schwarzweißdrucke • Kopien insgesamt • Farbkopien • Schwarzweißkopien • Scans insgesamt • Farbscans • Schwarzweißscans • Gesendete Faxeinträge insgesamt • Gesendete Faxseiten insgesamt • Empfangene Faxeinträge insgesamt • Empfangene Faxseiten • Gedruckte Faxseiten • Gesendete Internet-Faxeinträge • Gesendete Internet-Faxseiten • Empfangene Internet-Faxeinträge • Empfangene Internet-Faxseiten • Gedruckte Internet-Faxseiten • Für Abruf gespeicherte Seiten
Behälter	<p>Materialbehälter Liste der installierten Materialbehälter.</p> <p>Materialart Liste der für jeden Behälter eingestellten Materialarten.</p> <p>Priorität Zum Einstellen der Priorität bestimmter Materialbehälter.</p>
Materialeinstellungen	<p>Materialart Liste der Materialarten.</p> <p>Materialname Namen für [Benutzerdefiniert 1] bis [Benutzerdefiniert 5] eingeben.</p> <p>Priorität Zum Konfigurieren der Priorität der verschiedenen Materialarten bei automatischer Behälterwahl.</p> <p>Bildqualität Dient zur Anpassung der Bildverarbeitung an das Material.</p>
Energiesparbetrieb	<p>Timeout für reduzierten Betrieb Zum Einstellen des Zeitraums ab der letzten Benutzung, nach dem das Gerät in den reduzierten Betrieb umschaltet.</p> <p>Timeout für Ruhezustand Zum Einstellen des Zeitraums, nach dem das Gerät vom reduzierten Betrieb in den Ruhezustand umschaltet.</p>

Parameter	Felder und Optionen
Adressbuch	<p>Zum Speichern und Abrufen von Adressinformationen im CSV-Format. Beim Speichern des neuen Adressbuchs im CSV-Format werden alle alten Adressen durch die neuen ersetzt.</p> <p>Adressbuch importieren Zum Speichern von Adressinformationen auf dem Gerät. Dateinamen angeben oder CSV-Datei mit [Durchsuchen] suchen und auf [Importieren] klicken.</p> <p>HINWEIS: Die CSV-Datei nicht mit Software wie Microsoft Excel öffnen. Anderenfalls wird sie automatisch bearbeitet und kann nicht mehr für das Gerät verwendet werden.</p> <p>Adressbuch exportieren Zum Herunterladen von Adressdaten in Form einer CSV-Datei. Auf [Adressbuch zuordnen] klicken.</p>
Mailbox	<p>Mailbox-Nummer Zum Konfigurieren der Einstellungen zu einer Mailbox-Nummer.</p> <p>Kennwort Zum Aufrufen der Kennwortanzeige für die Mailbox.</p> <p>Anzeigereihenfolge Zum Auswählen der Reihenfolge, in der die in der Mailbox gespeicherten Dokumente angezeigt werden.</p> <p>Dateiliste Zum Aufrufen der Dokumentliste der Mailbox.</p>

Parameter	Felder und Optionen
Mailbox	<p>Mailbox-Dateiliste Liste der Dokumente in der Mailbox. Mailbox-Nummer: Mailbox-Nummer der Dokumentliste. Nummer: Nummer des Dokuments. Name: Name des Dokuments. Gespeichert am: Datum und Uhrzeit der Speicherung des Dokuments in der Mailbox. Komprimierung: Komprimierungsformat des Dokumentes. Seiten: Anzahl der Seiten des Dokumentes. Typ: Auftragsart des Dokumentes. Abrufen: zur Angabe der Methode zum Abrufen eines gescannten oder Internet-Fax-Dokumentes aus der Mailbox.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seite abrufen: angeben, ob eine bestimmte Seite des Dokumentes abgerufen werden soll. • Seitenzahl: Nummer der abzurufenden Seite angeben. • Exportformat: Dateiformat für den Export von Dateien auswählen. <p>Dokument drucken: zur Angabe der Methode zum Drucken empfangener Faxdokumente in der Mailbox.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialbehälter: Materialbehälter angeben. • Ausgabefach: Ausgabefach angeben. • Auflage: Anzahl der zu druckenden Exemplare angeben. • Seitenaufdruck: einseitige oder zweiseitige Ausgabe auswählen. • Heften: Anzahl und Position der Heftklammern angeben. <p>Mailbox-Einstellung Zum Konfigurieren von Detailsinstellungen. Mailbox-Nr.: Nummer der Mailbox. Kann nicht geändert werden. Mailbox-Name: Namen der Mailbox eingeben. Kennwort: Mailbox-Kennwort eingeben. Kennwort prüfen: zum Einstellen, ob und in welchen Fällen ein Kennwort für die Mailbox benötigt wird. Auftraggeber: zeigt den Inhaber der Mailbox. Verknüpftes Verarbeitungsprofil: Name des mit der Mailbox verknüpften Verarbeitungsprofils. Verarbeitungsprofil - Autostart: zur Angabe, ob bei Eingang eines Dokumentes in der Mailbox automatisch das Auftragsverarbeitungsprofil ausgeführt werden soll. Dokumente automatisch löschen: zum automatischen Löschen von Dokumenten aus der Mailbox nach Abschluss eines Vorgangs (z. B. Drucken). Dokumente am Ablaufdatum löschen: zum automatischen Löschen von Dokumenten bei Erreichen ihres Ablaufdatums. Anzahl Dokumente: zeigt die Anzahl der in der Mailbox gespeicherten Dokumente.</p>
Mailbox	<p>Verarbeitungsprofilliste anzeigen Profiltyp: Art des Auftragsverarbeitungsprofils. Reihenfolge: zum Wählen der Reihenfolge, in der Auftragsverarbeitungsprofile in der Liste angezeigt werden.</p> <p>Verarbeitungsprofilliste Mailbox-Nummer: Nummer der Mailbox. Profiltyp: Art des Auftragsverarbeitungsprofils. Name: Name des Auftragsverarbeitungsprofils. Zuletzt aktualisiert: Datum der Aktualisierung des jeweiligen Auftragsverarbeitungsprofils.</p>

Parameter	Felder und Optionen
Verarbeitungsprofile	<p>Verarbeitungsprofilliste anzeigen Reihenfolge: zum Wählen der Reihenfolge, in der Auftragsverarbeitungsprofile in der Liste angezeigt werden. Profiltyp: Art des Auftragsverarbeitungsprofils. Verarbeitungsprofilliste anzeigen: zum Anzeigen der Liste der Auftragsverarbeitungsprofile auf diese Schaltfläche klicken.</p> <p>Verarbeitungsprofilliste Mailbox-Nummer: Nummer der Mailbox. Profiltyp: Art des Auftragsverarbeitungsprofils. Name: Name des Auftragsverarbeitungsprofils. Zuletzt aktualisiert: Datum der Aktualisierung des jeweiligen Auftragsverarbeitungsprofils. Verarbeitungsprofil mit Mailbox verknüpfen: verknüpft das markierte Auftragsverarbeitungsprofil mit der Mailbox. Löschen: löscht das markierte Auftragsverarbeitungsprofil. Verarbeitungsprofil bearbeiten: dient zur Bearbeitung des markierten Auftragsverarbeitungsprofils. Neues Verarbeitungsprofil erstellen: dient zur Erstellung von Auftragsverarbeitungsprofilen.</p> <p>Verarbeitungsprofile – allgemeine Attribute Name: Namen für das Auftragsverarbeitungsprofil eingeben oder ändern. Beschreibung: Beschreibung des Auftragsverarbeitungsprofils eingeben oder ändern. Auftragsverarbeitung: zeigt die Art der Auftragsverarbeitung. Ziele insgesamt: zeigt die Anzahl der Ausgabeziele. Schlüsselwort: zur Eingabe eines Schlüsselworts.</p> <p>Verarbeitungsprofil bearbeiten Ziel bearbeiten: zum Auswählen der zu bearbeitenden Verarbeitungsart. Verarbeitungsprofil bearbeiten: Darauf klicken, um die Einstellungen für die gewählte Verarbeitungsart zu bearbeiten.</p> <p>Drucken Name: zeigt den Namen des Auftragsverarbeitungsprofils an. Materialbehälter: zum Auswählen des Materialbehälters.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgabefach: Ausgabefach angeben. <p>Auflage: zum Wählen der Anzahl der zu druckenden Exemplare.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seitenaufdruck: einseitige oder zweiseitige Ausgabe auswählen. • Heften: Anzahl und Position der Heftklammern angeben.

Parameter	Felder und Optionen
Verarbeitungsprofile	<p>Per Fax senden Name: zeigt den Namen des Auftragsverarbeitungsprofils an. Empfänger: Faxnummer des Empfängers eingeben. Leitungsart: zeigt die Leitungsart. Empfängername: Namen des Empfängers eingeben. Kommunikationsmodus: Fax-Kommunikationsmodus auswählen. Mailbox-Nummer: Mailbox-Nummer eingeben. Mailbox-Kennwort: Mailbox-Kennwort eingeben. Relaisrundsenden: Relaisrundsenden aktivieren oder deaktivieren. An Relaisstation drucken: auswählen, ob das Dokument an der Relaisstation gedruckt werden soll. Relaisstationskennung/Rundsendeempfänger: Relaisstationskennung oder Empfänger angeben. F Code: F-Code eingeben. Kennwort (F-Code-Kommunikation): Kennwort für den F-Code eingeben, falls erforderlich.</p> <p>Per Internet-Fax senden Name: zeigt den Namen des Auftragsverarbeitungsprofils an. Empfängername 1-10: Namen des Empfängers eingeben. Empfängeradresse 1-10: E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben. Textbaustein: Text für das Internet-Fax eingeben. Internet-Fax-Profil: Internet-Fax-Profil auswählen.</p> <p>Per E-Mail senden Name: zeigt den Namen des Auftragsverarbeitungsprofils an. Empfängername 1-10: Namen des Empfängers eingeben. Empfängeradresse 1-10: E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben. Betreff: Betreff der E-Mail-Nachricht eingeben. Dateiformat: Dateiformat auswählen.</p> <p>FTP-Übertragung Name: zeigt den Namen des Auftragsverarbeitungsprofils an. Empfängername: Namen des Empfängers eingeben. Servername: Adresse des FTP-Servers eingeben. Pfad: Pfad zu dem Ordner eingeben, in den die Daten geladen werden. Benutzername: Benutzernamen für das Konto eingeben. Kennwort: Kennwort für das Konto eingeben. Dateiformat: Dateiformat auswählen.</p> <p>SMB-Übertragung Name: zeigt den Namen des Auftragsverarbeitungsprofils an. Empfängername: Namen des Empfängers eingeben. Servername: Adresse des Servers eingeben. Name: Namen des Datenträgers eingeben. Speichern in: Namen des Ordners eingeben, in dem die Daten gespeichert sind. Benutzername: Benutzernamen für das Konto eingeben. Kennwort: Kennwort für das Konto eingeben. Dateiformat: Dateiformat auswählen.</p>

Parameter	Felder und Optionen
PKI-Einstellungen	<p>Zum Konfigurieren und Prüfen der Sicherheitseinstellungen.</p> <p>SSL/TLS-Einstellungen Zum Aktivieren des HTTPS-SSL/TLS-Protokolls an einem bestimmten Anschluss. HTTP-SSL/TLS-Kommunikation: zum Aktivieren des HTTPS-SSL/TLS-Protokolls. HTTPS-SSL/TLS-Kommunikationsanschlussnummer: Anschlussnummer angeben. S/MIME: zum Aktivieren der S/MIME-Kommunikation. Server-Zertifikatüberprüfung: zur Durchführung der Authentifizierung. Eigenzertifikat erstellen: zum Erstellen des Eigenzertifikats.</p> <p>Zertifikatverwaltung Liste der dem Gerät zugewiesenen Zertifikatdaten. Betreff: zeigt den Betreff des Zertifikats. Aussteller: zeigt den Aussteller des Zertifikats. Seriennummer: zeigt die Seriennummer des Zertifikats. Größe des öffentlichen Schlüssels: zeigt die Größe des dem Zertifikat zugewiesenen öffentlichen Schlüssels. Gültig ab: zeigt das Datum, ab dem das Zertifikat gültig ist. Gültig bis: zeigt das Datum, bis zu dem das Zertifikat gültig ist. Status: zeigt den Status des Zertifikats. Zweck des Zertifikats: zeigt den Zweck des Zertifikats. Importieren: Darauf klicken, um ein Zertifikat zu importieren. E-Mail-Adresse: E-Mail-Adresse eines Zertifikats.</p> <p>Zertifikat importieren Kennwort: zur Eingabe eines Kennworts. Kennwort bestätigen: Kennwort zur Bestätigung erneut eingeben. Dateiname: Dateinamen des Zertifikats eingeben oder suchen.</p> <p>S/MIME-Einstellungen Nachrichtenverarbeitungsalgorithmus: Nachrichtenverarbeitungsalgorithmus auswählen. Inhaltsverschlüsselungsmethode: Verschlüsselungsmethode auswählen. Zertifikat autom. speichern: festlegen, ob das Zertifikat automatisch gespeichert werden soll. Empfang nicht vertrauensw. E-Mail: festlegen, ob nicht vertrauenswürdige E-Mail empfangen werden soll. Digitale Signatur: festlegen, ob und mit welcher Methode ausgehender E-Mail eine digitale Signatur hinzugefügt werden soll. Empfang nicht vertrauensw. E-Mail: festlegen, ob nicht vertrauenswürdige E-Mail empfangen werden soll. iFax-Signatur: festlegen, ob und mit welcher Methode ausgehenden iFax-Nachrichten eine Signatur hinzugefügt werden soll.</p> <p>PDF-Sicherheitseinstellung PDF-Signatur: Hinzufügen einer Signatur zu PDF-Dateien.</p>

Parameter	Felder und Optionen
E-Mail-Benachrichtigung	<p>E-Mail-Adresse: Bis zu drei E-Mail-Empfängeradressen können eingegeben werden.</p> <p>Regelmäßige Benachrichtigung: Regelmäßige Benachrichtigung bestimmter Empfänger aktivieren oder deaktivieren.</p> <p>Status: zur Angabe der Art der zu sendenden Benachrichtigungen, einschließlich Austauschmodulen, Papierstaus, Behälterstatus und Fehlern.</p> <p>Zum Konfigurieren der Einstellungen zur E-Mail-Benachrichtigung.</p> <p>Sendefrequenz: zum Einstellen der Häufigkeit der Status-Benachrichtigungen.</p> <p>Wochentag: zur Wahl des Wochentags, an dem Status-Benachrichtigungen gesendet werden.</p> <p>Datum: zur Auswahl des monatlichen Datums, zu dem Status-Benachrichtigungen gesendet werden.</p> <p>Uhrzeit: zur Angabe der Uhrzeit, zu der E-Mail-Benachrichtigungen gesendet werden.</p> <p>Nächste Benachrichtigung: zur Angabe des Datums, an dem die nächste Benachrichtigung gesendet wird.</p>
Kostenzählung	<p>Kostenzählung</p> <p>Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Kostenzählung für die einzelnen Dienste.</p> <p>Kostenzählung: zeigt den aktivierten Kostenzählungsmodus.</p> <p>Kostenzählung - Druckbetrieb: zum Aktivieren der Kostenzählung für den Druckbetrieb.</p> <p>Kostenzählung - Kopierbetrieb: zum Aktivieren der Kostenzählung für den Kopierbetrieb.</p> <p>Kostenzählung - Scanbetrieb: zum Aktivieren der Kostenzählung für den Scanbetrieb.</p> <p>Kostenzählung - Faxbetrieb: zum Aktivieren der Kostenzählung für den Faxbetrieb.</p> <p>Mailbox-Druck: zum Aktivieren der Kostenzählung beim Drucken von Dokumenten aus Mailboxen.</p> <p>Mailbox an PC/Server: zum Aktivieren der Kostenzählung beim Weiterleiten von Dokumenten aus Mailboxen an einen PC oder Server.</p> <p>Drucken ohne Anmeldung: zum Aktivieren der Kostenzählung für Druckaufträge ohne Benutzerkennung.</p> <p>Benutzerdaten prüfen: Kontonummer angeben und auf [Bearbeiten] klicken, um die Angaben zu ändern.</p> <p>Gast: zum Aktivieren des Zugriffs für nicht registrierte Benutzer.</p> <p>Gästekennwort: Kennwort für den Gastbenutzerzugriff angeben.</p> <p>Gästekennwort bestätigen: Kennwort für den Gastbenutzerzugriff angeben.</p> <p>Kontonummer: Kontonummer angeben, um zwischen den Anzeigen umzuschalten.</p>

Parameter	Felder und Optionen
<p>Kostenzählung</p>	<p>Benutzerkonto-Einstellung Zur Anzeige der Benutzerkonto-Einstellung auf [Bearbeiten] klicken. Kontonummer: zeigt die angegebene Kontonummer. Benutzername: Benutzernamen eingeben. Benutzerkennung: Benutzerkennung eingeben. Kennwort: Kennwort zur Benutzerkennung eingeben. Kartenkennung: Kartenkennung für den Benutzer eingeben. Druckbetrieb - Funktionszugriff: Zugriff für Druckaufträge angeben. Kopierbetrieb - Funktionszugriff: Zugriff für Kopieraufträge angeben. Scanbetrieb - Funktionszugriff: Zugriff für Scanaufträge angeben. Faxbetrieb - Funktionszugriff: Limit für das Senden von Faxaufträgen angeben. Limit - Farbdrucke: Limit für Farbdrucke eingeben. Limit - Schwarzweißdrucke: Limit für Schwarzweißdrucke eingeben. Limit - Farbkopien: Limit für Farbkopien eingeben. Limit - Schwarzweißkopien: Limit für Schwarzweißkopien eingeben. Limit - Farbscans: Limit für Farbscans eingeben. Limit - Schwarzweißscans: Limit für Schwarzweißscans eingeben.</p>

Parameter	Felder und Optionen
Xerox-Standardkostenzählung	<p>Kostenzählung verwalten Hier erscheint die Liste registrierter Benutzer. Erstreckt sich die Liste über mehr als zwei Seiten, mit [Zurück] und [Weiter] von einer zur anderen Seite schalten. Zum Sortieren der Liste auf [Kennung] oder [Name] klicken. Benutzerkonto einrichten: zur Erfassung der Daten neuer Benutzer</p> <p>Benutzer: Benutzerkennung: maximal 32 Zeichen Benutzername: maximal 32 Zeichen Kennwort: zwischen 4 und 12 alphanumerische Zeichen Limits: maximale Anzahl Seiten, zulässiger Bereich: 0 bis 9999999 Farbdrucke: maximale Anzahl Seiten bei Farbdruck Schwarzweißdrucke: maximale Anzahl Seiten bei Schwarzweißdruck Farbkopien: maximale Anzahl Seiten bei Farbkopieren Schwarzweißkopien: maximale Anzahl Seiten bei Schwarzweißkopieren Farbscans: maximale Anzahl Seiten bei Farbscannen Schwarzweißscans: maximale Anzahl Seiten bei Schwarzweißscannen Gesendete Faxseiten: maximale Anzahl Seiten bei Faxübertragung Gesendete Internet-Faxseiten: maximale Anzahl Seiten bei Internet-Faxübertragung</p> <p>Alles auswählen: zur Auswahl aller aufgeführten Benutzer Limits & Zugriff: Zur Änderung der Benutzerdaten das entsprechende Kontrollkästchen markieren und auf [Limits & Zugriff] klicken.</p> <p>Benutzer: Benutzerkennung: zeigt die Benutzerkennung an. Benutzername: maximal 32 Zeichen für neuen Namen Kennwort: zwischen 4 und 12 alphanumerische Zeichen für neues Kennwort Limits: zur Änderung der vorgegebenen Limits. Zur Zurückstellung auf Null das entsprechende Kontrollkästchen [Zurücksetzen] aktivieren oder alle Werte mit [Alle rücksetzen] auf Null stellen. Zugriffsberechtigungen: die mit dem Benutzer verbundenen Gruppenkonten. Zur Änderung der Daten auf [Bearbeiten] klicken. Benutzerkonto löschen: Kontrollkästchen markieren und auf [Benutzerkonto löschen] klicken. Zum Löschen aller aufgeführten Benutzerkonten [Alles auswählen] aktivieren und dann [Benutzerkonto löschen] wählen. Gruppenkonto: Liste aller mit dem gewählten Benutzer verbundenen Gruppenkonten. Erstreckt sich die Liste über mehr als zwei Seiten, mit [Zurück] und [Weiter] von einer zur anderen Seite schalten. Zum Sortieren der Liste auf [Zugriff], [Kennung] oder [Name] klicken. Die mit dem Benutzer verbundenen Gruppenkontendaten können geändert werden.</p>

Parameter	Felder und Optionen
Xerox-Standardkostenzählung	<p>Zugriff: Kontrollkästchen des Gruppenkontos markieren, das mit dem Benutzer verknüpft werden soll. Zur Verknüpfung aller Konten auf [Alles auswählen] klicken.</p> <p>Kennung: Anzeige der Gruppenkontokennung Name: Anzeige des Gruppenkontonamens Standard: Standardgruppenkostenstelle für diesen Benutzer</p> <p>Gruppenkonten Auf diese Seite wird die Liste der registrierten Gruppenkonten angezeigt. Erstreckt sich die Liste über mehr als zwei Seiten, mit [Zurück] und [Weiter] von einer zur anderen Seite schalten. Zum Sortieren der Liste auf [Kennung] oder [Name] klicken.</p> <p>Konto einrichten: zur Registrierung neuer Gruppenkontendaten Kontokennung: maximal 32 Zeichen Kontoname: maximal 32 Zeichen Verbrauch anzeigen: zeigt die unter einem Gruppenkonto erstellten Seiten an. Verwalten: dient zur Änderung der Gruppenkontendaten. Kontokennung: Kontokennung: zeigt die Kontokennung an. Kontoname: maximal 32 Zeichen für einen neuen Namen Standard für neue Benutzer: Durch Aktivieren von [Ein] wird das Gruppenkonto als Standardkonto für neue Benutzer definiert. Benutzerzugriff: verknüpft die Benutzer mit dem Gruppenkonto. Zur Verknüpfung aller Benutzer auf [Alles auswählen] klicken. Konto löschen: dient zum Löschen eines Gruppenkontos.</p> <p>Bericht und Rücksetzen Zum Herunterladen des Berichts auf [Bericht nach CSV-Format laden] klicken. Bericht generieren: Erstellung einer Liste der Gruppen-/ Benutzerkonten im CSV-Format. Aktuelle Nutzungsdaten: Über diese Schaltfläche werden die Nutzungsdaten aller Gruppen-/Benutzerkonten zurückgestellt. Standardeinstellung: Mit dieser Schaltfläche werden die Gruppen-/ Benutzerkonteneinstellungen auf die Standardwerte zurückgestellt.</p> <p>Klonen Auf dieser Seite werden die Import-/Exportfunktionen für die Xerox-Standardkostenzählung angeboten. Import-/Exportvorgänge dauern u. U. eine Weile. Während des Importierens nicht in ein anderes Fenster umschalten; warten, bis ein neues Fenster erscheint. Klondatei importieren: Die Datei mit den Xerox-Standardkostenzählungsdaten markieren und auf [Importieren] klicken. Klondatei exportieren: Die Xerox-Standardkostenzählungsdaten mit [Klonen] exportieren.</p> <p>Eigene Konten Auf dieser Seite erscheinen nach Authentifizierung durch die Xerox-Standardkostenzählung die Benutzerdaten. Benutzer: Benutzerkennung: Kennung für die Xerox-Standardkostenzählung Benutzername: Name für die Xerox-Standardkostenzählung</p>

Parameter	Felder und Optionen
Xerox-Standardkostenzählung	Kennwort: Änderung des Authentifizierungskennworts (zwischen 4 und 12 Zeichen) für die Xerox-Standardkostenzählung. Limits: Limits: maximale Anzahl Seiten pro Vorgang Verbraucht: bereits erstellte Anzahl Seiten Verbleibend: noch zur Verfügung stehendes Kontingent Zugriffsberechtigungen: zeigt die mit dem Benutzer verknüpften Gruppenkonten.
Kennungseingabe	Zur Verwaltung des Benutzerkontos für die Kostenzählung. Feldname: Feldnamen für die Benutzerkennung eingeben. Kennung ausblenden: ermöglicht das Ausblenden der Benutzerkennung. Protok. fehlgeschl. Zugriffe: zum Speichern von bis zu 600 Protokollen fehlgeschlagener Zugriffe.

Parameter	Felder und Optionen
Remote-Authentifizierungsserver/Verzeichnisdienste	<p>Authentifizierungssystem Zum Konfigurieren der Methode für die Remote-Authentifizierung.</p> <p>Kerberos-Server-Einstellung Primärer Servername/primäre IP-Adresse: Servernamen oder IP-Adresse angeben. Primäre Serveranschlussnummer: Anschlussnummer angeben. Sekundärer Servername/sekundäre IP-Adresse: Servernamen oder IP-Adresse angeben. Sekundäre Serveranschlussnummer: Anschlussnummer eingeben. Bereichsname: Bereichsnamen angeben.</p> <p>LDAP-Server/Verzeichnisdienst Primärer Servername/primäre IP-Adresse: Servernamen oder IP-Adresse angeben. Primäre Serveranschlussnummer: Anschlussnummer angeben. Sekundärer Servername/sekundäre IP-Adresse: Servernamen oder IP-Adresse angeben. Sekundäre Serveranschlussnummer: Anschlussnummer eingeben. Authentifizierung mit SSL: festlegen, ob für die LDAP-Authentifizierung SSL verwendet werden soll. Authentifizierungsmethode: LDAP-Authentifizierungsfolge festlegen. Attribut des Benutzernamens: Attribut und Kennwort des Benutzernamens angeben. Attribut des Anmeldenamens: Attribut und Kennwort des Anmeldenamens angeben. Hinzugef. Zeichenkette verwenden: festlegen, ob Benutzernamen eine Zeichenkette hinzugefügt werden soll. Zeichenkette: Dem Benutzernamen hinzuzufügende Zeichenkette eingeben. Suchbenutzername: Suchbenutzernamen eingeben. Suchkennwort: Suchkennwort eingeben. Suchkennwort bestätigen: Suchkennwort erneut eingeben. Suchhauptebene: Domänenname der Suchhauptebene angeben. Suchumfang: Suchumfang bezogen auf die Hauptebene angeben. Objektklasse des Suchziels: Objektklasse des Suchziels angeben.</p> <p>SMB-Servereinstellung SMB-Servereinrichtung. Einrichtungsmethode für SMB-Server angeben. Für die SMB-Server 1 bis 5 stehen folgende Optionen zur Auswahl: SMB-Server - Domänenname: Domännennamen angeben. SMB-Server - IP-Adresse: IP-Adresse angeben. SMB-Server - Servername: Servernamen angeben.</p>
Internet-Services	<p>Zum Konfigurieren der folgenden Einstellung für CentreWare Internet-Services: Aktualisierungsintervall: Ein Zeitintervall in Sekunden eingeben, nach dem die Browser-Anzeige automatisch aktualisiert wird.</p>

Parameter	Felder und Optionen
Proxyserver	<p>Allgemein: Proxyserver verwenden: festlegen, ob ein Proxyserver aktiviert werden soll. Proxy-Einrichtung: festlegen, ob für alle Protokolle derselbe oder verschiedene Proxyserver verwendet werden sollen. Proxyserverumgehung - Adressen: Adresse zum Umgehen des Proxyservers angeben.</p> <p>HTTP-Server: Servername: HTTP-Servernamen angeben. Anschlussnummer: Anschlussnummer des HTTP-Proxyservers angeben. Authentifizierung: festlegen, ob HTTP-Proxyserverauthentifizierung aktiviert werden soll. Benutzername: Benutzernamen für HTTP-Proxyserver angeben. Kennwort: Kennwort für den HTTP-Proxyserver angeben. Anschließend das Kennwort zur Bestätigung noch einmal eingeben.</p> <p>HTTPS-Server: Servername: HTTPS-Proxyservernamen angeben. Anschlussnummer: Anschlussnummer des HTTPS-Proxyservers angeben. Authentifizierung: festlegen, ob HTTPS-Proxyserverauthentifizierung aktiviert werden soll. Benutzername: Benutzernamen für HTTPS-Proxyserver angeben. Kennwort: Kennwort für den HTTPS-Proxyserver angeben. Anschließend das Kennwort zur Bestätigung noch einmal eingeben.</p>

Parameter	Felder und Optionen
Anschlusstatus	<p>Anschlusstatus Zum Aktivieren und Deaktivieren der verschiedenen Anschlüsse am Gerät.</p> <p>USB: zum Aktivieren Kästchen markieren. EtherTalk: zum Aktivieren Kästchen markieren. SMB: zum Aktivieren Kästchen markieren. Das Transportprotokoll kann konfiguriert werden. Zum Aktivieren eines Transportprotokolls Kästchen für TCP/IP und/oder NetBEUI markieren. NetWare: zum Aktivieren Kästchen markieren. Das Transportprotokoll kann konfiguriert werden. Zum Aktivieren eines Transportprotokolls Kästchen für IPX/SPX und/oder TCP/IP markieren. LPD: zum Aktivieren Kästchen markieren. SNMP: zum Aktivieren Kästchen markieren. Das Transportprotokoll kann konfiguriert werden. Zum Aktivieren eines Transportprotokolls Kästchen für UDP und/oder IPX markieren. IPP: zum Aktivieren Kästchen markieren. Port9100: zum Aktivieren Kästchen markieren. UPnP: zum Aktivieren Kästchen markieren. Salutation: zum Aktivieren Kästchen markieren. FTP-Client: zum Aktivieren Kästchen markieren. E-Mail-Empfang: zum Aktivieren Kästchen markieren. E-Mail senden: zum Aktivieren Kästchen markieren. E-Mail-Benachrichtigungsdienst: zum Aktivieren Kästchen markieren. Internet-Services: zum Aktivieren Kästchen markieren. SOAP: zum Aktivieren Kästchen markieren. WebDAV: zum Aktivieren Kästchen markieren. Bonjour: zum Aktivieren Kästchen markieren.</p>
Anschlüsse	<p>Ethernet Zum Wählen der Ethernet-Übertragungsrates. Ethernet-Einstellung: Eine der folgenden Optionen wählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auto: Automatische Erkennung der Ethernet-Übertragungsrates • 10BASE-T(Halb-Duplex): 10BASE-T(Halb-Duplex) wird zur Standardeinstellung • 10BASE-T(Voll-Duplex): 10BASE-T(Voll-Duplex) wird zur Standardeinstellung • 100BASE-T(Halb-Duplex): 100BASE-T(Halb-Duplex) wird zur Standardeinstellung • 100BASE-T(Voll-Duplex): 100BASE-T(Voll-Duplex) wird zur Standardeinstellung <p>MAC-Adresse: zeigt die MAC-Adresse des Geräts. Kann nicht geändert werden.</p> <p>USB Zum Konfigurieren des USB-Anschlusses. Automatische Räumung nach: zum Festlegen, wann das Druckmaterial automatisch vom Drucker ausgegeben wird, wenn keine Daten an den Drucker gesandt werden. Adobe-Kommunikationsprotokoll: wird nur angezeigt, wenn PostScript aktiviert ist. Eine der folgenden Optionen wählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normal: Kommunikationsprotokoll im ASCII-Format. • Binär: Kommunikationsprotokoll im Binärformat. • TBCP: zum Umschalten zwischen den verschiedenen Steuer-codes, wenn das Kommunikationsprotokoll das ASCII- und das Binärformat umfasst.

Parameter	Felder und Optionen
Protokolle	EtherTalk Wird nur angezeigt, wenn PostScript aktiviert ist. Druckername: Druckernamen für EtherTalk eingeben. Zonename: Zonennamen für EtherTalk eingeben. SMB Zum Konfigurieren der SMB-Protokolleinstellungen. Arbeitsgruppe: Arbeitsgruppennamen eingeben. Hostname: Hostnamen eingeben. Maximale Sitzungen: zum Festlegen der maximalen Sitzungsanzahl. TBCP-Filter: wird nur angezeigt, wenn PostScript aktiviert ist. Unicode-Unterstützung: zum Aktivieren oder Deaktivieren der Unicode-Unterstützung im Host- und Arbeitsgruppennamen bei SMB-Übertragungen. Autom. Master-Modus: zum Aktivieren oder Deaktivieren (ein/aus) des automatischen Master-Modus. Kennwortverschlüsselung: zum Aktivieren oder Deaktivieren der Kennwortverschlüsselung bei SMB-Übertragungen.

Parameter	Felder und Optionen
Protokolle	<p>NetWare Zum Konfigurieren der Einstellungen für NDS, für das Transportprotokoll und für SLP. Hostname: Hostnamen eingeben. Modus: zum Auswählen des aktiven Modus für den Drucker bei Benutzung von NetWare.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bindery:PServer-Modus: Wählen, wenn der Druckerserver-Modus im Bindery-Service verwendet wird. • Directory:PServer-Modus: Wählen, wenn der Druckerserver-Modus im Directory-Service verwendet wird. <p>Namen des Dateiservers: Dateiservernamen eingeben. Abrufintervall: zum Einstellen des Zeitintervalls zwischen Eingang der Druckdaten in der Druckwarteschlange und Beginn des Druckvorgangs. Wiederholungen: Höchstzahl der Suchvorgänge eingeben. Kennwort: Druckserver-(PServer)-Kennwort eingeben. Kennwort bestätigen: zum Bestätigen des PServer-Kennworts durch erneute Eingabe. TBCP-Filter: wird nur angezeigt, wenn PostScript aktiviert ist. NDS: NDS-Einstellungen konfigurieren. NDS-Struktur: Namen der NDS-Struktur eingeben. Kontext: Kontextnamen des Druckserverobjektes eingeben. Bis zu 511 Zeichen, unzulässig sind + (Pluszeichen), \ (umgekehrter Schrägstrich) und ~ (Tilde). Transportprotokoll (IPX/SPX): Einstellungen für IPX/SPX konfigurieren. Frame-Typ: Frame-Typ auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auto: Automatisch aktiven Frame-Typ konfigurieren. • Ethernet II: Ethernet-Frame-Typ. • Ethernet 802.3: Frame-Typ nach IEEE802.3. • Ethernet 802.2: Frame-Typ nach IEEE802.3/IEEE802.2. • Ethernet SNAP: Frame-Typ nach IEEE802.3/IEEE802.2/SNAP. <p>Netzwerkadresse: zeigt die Netzwerkadresse im Format XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX. SLP: wird nur angezeigt, wenn unter "Anschlussstatus" NetWare und als Transportprotokoll TCP/IP gewählt ist. Aktive Erkennung: Aktivierung der automatischen Erkennung des SLP Directory Agent.</p>

Parameter	Felder und Optionen
Protokolle	<p>TCP/IP</p> <p>Allgemein: Zum Konfigurieren der folgenden TCP/IP-Einstellungen. Hostname: Hostnamen eingeben. IP-Adressvergabe: zum Einstellen der Methode zum Ermitteln der IP-Adresse über ein Dropdown-Menü mit folgenden Optionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Manuell: Benutzer gibt alle Adressen ein. • DHCP: Adressen werden automatisch über DHCP eingestellt. • BOOTP: Adressen werden automatisch über BOOTP eingestellt. • RARP: Adressen werden automatisch über RARP eingestellt. • DHCP/Autonet: Adressen werden automatisch von Autonet über DHCP eingestellt. <p>IP-Adresse des Geräts: Dem Drucker zugewiesene IP-Adresse im Format xxx.xxx.xxx.xxx eingeben. Subnetzmaske: Subnetzmaske im Format xxx.xxx.xxx.xxx eingeben. Gateway-Adresse: Gateway-Adresse im Format xxx.xxx.xxx.xxx eingeben.</p> <p>DNS</p> <p>Zum Konfigurieren von DNS-Einstellungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • DNS-Serveradressvergabe: zum Aktivieren oder Deaktivieren der automatischen Einstellung der DNS-Serveradresse über DHCP. • DNS-Serveradresse 1–3: DNS-Adresse 1, DNS-Adresse 2 und DNS-Adresse 3 im Format xxx.xxx.xxx.xxx eingeben. • DNS-Domänenname: DNS-Domännennamen eingeben. • Domänensuchliste automatisch generieren: zum Aktivieren oder Deaktivieren der automatischen Einstellung zum Generieren der Domänensuchliste. • Domänenname 1–3: Domännennamen 1, 2 und 3 eingeben. • Verbindungstimeout: zum Festlegen der Timeoutzeit beim Suchen der Domäne. • Dynamische DNS-Aktualisierung: zum Aktivieren oder Deaktivieren der dynamischen DNS-Aktualisierung. <p>WINS-Server:</p> <ul style="list-style-type: none"> • WINS-Serveradressvergabe: zum Aktivieren oder Deaktivieren der automatischen Einstellung der primären und sekundären WINS-Serveradresse über DHCP. • Primäre WINS-Serveradresse: Primäre WINS-Serveradresse im Format xxx.xxx.xxx.xxx eingeben. • Sekundäre WINS-Serveradresse: Sekundäre WINS-Serveradresse (Backup) im Format xxx.xxx.xxx.xxx eingeben.

Parameter	Felder und Optionen
Protokolle	<p>IP-Adressliste: Zum Beschränken der zum Empfang von Druckdaten verwendeten IP-Adressen bei aktiviertem TCP/IP.</p> <ul style="list-style-type: none"> • IP-Filter: zum Aktivieren oder Deaktivieren des IP-Filters. • Nr.: zeigt die Eintragsnummer in der IP-Adressliste (1-10). • Zugelassene IP-Adresse: IP-Adresse zum Empfang von Druckdaten bei aktiviertem TCP/IP eingeben. • IP-Maske: IP-Adressmaske für jede zugelassene IP-Adresse eingeben. <p>LPD Zum Konfigurieren der Timeout-Einstellungen für den LPD-Anschluss. Anschlussnummer: zum Konfigurieren der Anschlussnummer. Der Standardwert ist "515". TBCP-Filter: wird nur angezeigt, wenn PostScript aktiviert ist. Verbindungstimeout: zum Angeben des Verbindungs-Timeout bei Scheitern der Übertragung.</p> <p>SNMP Zum Konfigurieren der folgenden Optionen bei Zugriff auf den Drucker über SNMP. GET-Community-Name: Community-Namen zur Anzeige eingeben. SET-Community-Name: Community-Name für Anzeige und Aktualisierung angeben. Trap-Community-Name: Community-Namen zur Trap-Benachrichtigung eingeben. Systemadministrator: Namen des Systemadministrators eingeben. Einstellung für Trap-Benachrichtigung: zur Auswahl der Trap-Zieladressen aus den folgenden Optionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transport • Netzwerknummer (IPX) • MAC-Adresse (IPX) • Anschlussnummer (IPX) • IP-Adresse (UDP) • Anschlussnummer (UDP) • Trap-Version • Community-Zeichenkette (Trap-Benachrichtigung) • Benachrichtigungsereignis

Parameter	Felder und Optionen
Protokolle	IPP Zum Konfigurieren der folgenden Optionen bei Verwendung von IPP (Internet Printing Protocol). Anschlussnummer: Die Standard-IPP-Anschlussnummer 631 wird angezeigt. Kann nicht geändert werden. Anschlussnummer hinzufügen: Anschlussnummer eingeben. TBCP-Filter: wird nur angezeigt, wenn PostScript aktiviert ist. Administratormodus: zum Aktivieren oder Deaktivieren des Administratormodus. DNS: zum Aktivieren oder Deaktivieren von DNS. Verbindungstimeout: zum Angeben des Verbindungs-Timeout bei Scheitern der Übertragung. Port9100 Zum Konfigurieren der Timeout-Einstellungen für Port9100 Anschlussnummer: Wert zwischen 1 und 65535 eingeben. TBCP-Filter: wird nur angezeigt, wenn PostScript aktiviert ist. Verbindungstimeout: zum Angeben des Verbindungs-Timeout bei Scheitern der Übertragung.

Parameter	Felder und Optionen
Protokolle	<p>E-Mail Zum Konfigurieren der E-Mail- und Internet-Fax-Einstellungen.</p> <p>Allgemein: Empfangsprotokoll: zum Auswählen des Empfangsprotokolls für den Auftrag. E-Mail-Druckausgabe: zur Auswahl der Option zum Drucken des Vorspanns und Inhalts von E-Mail. Internet-Fax-Druckausgabe: zur Auswahl der Option zum Drucken des Vorspanns und Inhalts von Internet-Faxsendungen. Lesebestätigung autom. drucken: zum Auswählen, ob bei Zustellung bzw. Nichtzustellung eine E-Mail-Benachrichtigung gedruckt werden soll oder nicht. Fehlerbenachrichtigungs-E-Mail drucken: zum Festlegen, ob automatisch eine Fehlerbenachrichtigung gedruckt werden soll. Antwort auf Lesebestätigung: festlegen, ob eine Bestätigung an MDN gesendet werden soll.</p> <p>Domänenfilter: Domänenfilter - Empfang: zum Angeben, ob ankommende E-Mail beschränkt werden soll. Domänenname: Domännennamen für bei aktiviertem Domänenfilter zugelassene E-Mails eingeben.</p> <p>Sicherheitsoptionen für Feld "Von:" Authentifizierte Benutzer dürfen das Feld "Von:" bearbeiten, wenn: festlegen, ob Benutzer das Feld "Von:" in einer E-Mail-Nachricht bearbeiten dürfen. Gästen das Bearbeiten von Feld "Von" gestatten: festlegen, ob Gastbenutzer das Feld "Von:" in einer E-Mail-Nachricht bearbeiten dürfen. Feld "Von:" bearbeiten, wenn keine Autorisierung erforderlich ist: festlegen, ob nicht registrierter Benutzer das Feld "Von:" in einer E-Mail-Nachricht bearbeiten dürfen. Berechtigt authentifizierte Benutzer zum E-Mail-Versand trotz fehlgeschlagener Suche: festlegen, ob registrierte autorisierte Benutzer berechtigt sind, nach einer fehlgeschlagenen Suche auf einem Remote-Verzeichnisdienst E-Mails zu senden.</p> <p>Betreff: Betreff: Betreff eingeben.</p> <p>Meldung: Standard: Nachrichtentext eingeben. Benutzer: festlegen, ob Name und E-Mail-Adresse des Benutzers gesendet werden sollen. Anlage: festlegen, ob Informationen zu Anlagen, wie Seitenzahl und Dateiformat, gesendet werden sollen. Geräteinformationen: festlegen, ob Name, Seriennummer, IP-Adresse und andere Daten des Geräts gesendet werden sollen.</p> <p>Signatur: Standard: festlegen, ob E-Mails eine Signatur hinzugefügt werden soll.</p>

Parameter	Felder und Optionen
Protokolle	<p>SMTP</p> <p>Servereinstellungen: Serveradresse: SMTP-Serveradresse eingeben. Es können bis zu 128 Zeichen, einschließlich Punkten (.) und Bindestrichen (-), eingegeben werden. Anschlussnummer: SMTP-Anschlussnummer eingeben. Sendeauthentifizierung: Auswählen, ob und wie Benutzer vor dem Senden von E-Mail an den SMTP-Server authentifiziert werden müssen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus: Keine Benutzerauthentifizierung bei Benutzung eines SMTP-Servers erforderlich. • POP vor SMTP: POP-Server-Authentifizierung vor Benutzung eines SMTP-Servers erforderlich. • SMTP-Authentifizierung: SMTP-Server-Authentifizierung zum Senden von E-Mail erforderlich. <p>Benutzername: Benutzernamen für SMTP-Authentifizierung angeben. Kennwort: Kennwort für SMTP-Authentifizierung angeben. Einstellungen für ausgehende E-Mails: Maximale E-Mail-Größe: zur Angabe der maximalen Größe einer E-Mail-Nachricht. Max. Seitenanzahl bei Aufteilung: zum Einstellen der Größe ausgehender E-Mail-Nachrichten in Seiten.</p> <p>POP3</p> <p>Servereinstellungen: Serveradresse: POP3-Serveradresse eingeben. Bis zu 128 Zeichen einschließlich Punkte (.) und Bindestriche (-) können eingegeben werden. Anschlussnummer: POP3-Anschlussnummer eingeben. POP-Empfangsauthentifizierung: Markieren, um APOP-Authentifizierung zu aktivieren. Benutzername: POP-Benutzeradresse eingeben. Kennwort: POP-Benutzerkennwort eingeben. Einstellungen für eingehende E-Mails: POP3-Server-Abfrageintervall: Das Zeitintervall (1-120 Minuten) in 1-Minuten-Schritten eingeben, in dem der POP3-Server geprüft werden soll.</p>

Parameter	Felder und Optionen
Protokolle	<p>HTTP Zum Konfigurieren der HTTP-Protokolleinstellungen. Anschlussnummer: Nummer des Anschlusses eingeben, der Anforderungen vom Browser empfängt. Maximale Sitzungen: Maximale Sitzungsanzahl (1-15) eingeben. Verbindungszeitout: zum Angeben des Verbindungs-Timeout bei Scheitern der Übertragung.</p> <p>UPnP Zum Festlegen der Anschlussnummer für UPnP. Anschlussnummer: UPnP-Anschlussnummer eingeben.</p> <p>SSDP Zum Konfigurieren der SSDP-Protokolleinstellungen. Advertising-Dauer: Zeit angeben, während der der Advertising-Zeitraum gültig bleibt. Maximale TTL-Lebensdauer: Maximale TTL-Lebensdauer angeben.</p> <p>LDAP Zum Konfigurieren der LDAP-Protokolleinstellungen. Adresse des LDAP-Servers: LDAP-Serveradresse eingeben. Anschlussnummer: LDAP-Anschlussnummer eingeben.</p> <p>Web DAV Zum Konfigurieren der WebDAV-Protokolleinstellungen. Anschlussnummer: WebDAV-Anschlussnummer eingeben.</p> <p>Bonjour Zum Konfigurieren der Bonjour-Protokolleinstellungen. Hostname: Hostnamen eingeben. Druckername: Druckernamen eingeben.</p>
Emulierung	<p>Druckmodus Zum Festlegen der Druckersprache bei Übermittlung von Druckaufträgen über den USB-, EtherTalk-, SMB-, NetWare-, LPD- oder IPP-Anschluss. Nur das aktivierte Protokoll wird angezeigt. Auto: ermöglicht die Einstellung des Geräts auf automatische Erkennung und Wahl der Druckersprache, die für die vom Hostgerät empfangenen Daten am besten geeignet ist. PostScript: PostScript als Druckersprache festlegen. HP-GL/2: HP-GL/2 als Druckersprache festlegen. PCL: PCL als Druckersprache festlegen. TIFF: TIFF als Druckersprache festlegen. HexDump: Hexadezimal-Dump als Raw-Sprache festlegen. JCL: zum Aktivieren oder Deaktivieren von JCL. JCL ist ein von der Druckersprache unabhängiger Befehl. Die Druckersprache für den nächsten Auftrag kann unabhängig von der gegenwärtig verwendeten Druckersprache gewählt werden.</p>

Parameter	Felder und Optionen
Emulierung	<p>PostScript Zum Konfigurieren der Einstellungen bei aktiviertem PostScript. Logischer Drucker: Nummer des logischen Druckers eingeben und auf [Bearbeiten] klicken. Materialbehälter: zum Auswählen des Materialbehälters. Ausgabeformat: zum Auswählen des Ausgabeformats. Materialart: zum Auswählen der Materialart. Ausgabeeinheit: zum Auswählen der Ausgabeeinheit. Auflageneinstellung: zum Auswählen der Auflageneinstellung, die Priorität vor anderen Einstellungen hat. Auflage: zum Angeben der Druckauflage. Seitenaufdruck: zum Auswählen, ob beide Seiten der Blätter bedruckt werden sollen. Ausgabefarbe: zur Auswahl des Ausgabefarbmodus. Sortiert: zum Festlegen, ob die Ausgabe sortiert werden soll. Versatzausgabe: zum Auswählen der Versatzmethode. Heftung: zum Auswählen der Heftmethode. Rasterart: zum Festlegen der Rastereinstellungen. Schriftbildoptimierung: zum Aktivieren oder Deaktivieren der Bildoptimierung. Druckmodus: zur Auswahl der Druckqualität. Zusatzzufuhr - auf Benutzer warten: zum Aktivieren oder Deaktivieren dieser Option, wenn Behälter 5 (Zusatzzufuhr) gewählt ist. PostScript-Materialauswahl: zur Auswahl der Art und Weise, in der mit UNIX-Anwendungen erstellte PostScript-Dateien gedruckt werden sollen.</p>

Parameter	Felder und Optionen
Emulierung	<p>HP-GL/2 Zum Konfigurieren der Einstellungen bei aktiviertem HP-GL/2. Logischer Drucker: Nummer des logischen Druckers eingeben und auf [Bearbeiten] klicken. Format: zum Auswählen des Vorlagenformats. Materialbehälter: zum Auswählen des Materialbehälters. Materialformat: zum Auswählen des Materialformats. Ausgabeziel: zum Auswählen der Ausgabeeinheit. Auflageneinstellung: zum Auswählen der Auflageneinstellung, die Priorität vor anderen Einstellungen hat. Auflage: zum Angeben der Druckauflage. Seitenaufdruck: zum Auswählen, ob beide Seiten der Blätter bedruckt werden sollen. Drehung: zum Drehen der Ausgabe. Modus zum Festlegen des aktiven Bereichs: Sprachbefehl eingeben, mit dem der aktive Bereich festgelegt wird. Auto-Layout: festlegen, ob automatisches Layout aktiviert werden soll. Verkl./Vergrößern: festlegen, ob die Größenänderung aktiviert werden soll. Größenänderung: festlegen, ob die Größenänderung über das Materialformat oder den Koordinatenbereich erfolgen soll. Plot: Für Plots, die mit HP7550A erzeugt wurden, [Standard] auswählen. Zum Zuschneiden auf das Materialformat [Material] auswählen. Vertikale Bildverschiebung: Wert angeben, um den das Bild vertikal verschoben werden soll. Horizontale Bildverschiebung: Wert angeben, um den das Bild horizontal verschoben werden soll. Papierrand: Materialrand festlegen. Ausgabefarbe: Ausgabefarbmodus auswählen. Paletteneinstellung: festlegen, ob von Befehlen definierten oder im Speicher abgelegten Paletten Priorität eingeräumt werden soll. Heftung: zum Auswählen der Heftmethode. Rasterart: zum Festlegen der Rastereinstellungen. HP-GL-Modus: HP/GL oder HP-GL/2 auswählen. Emulationsziel: zur Auswahl von HP750C- oder FX4036-Emulation. Auswurfbefehl: zum Festlegen der Befehle, die als Auswurfbefehle interpretiert werden sollen. Schriftbildoptimierung: zum Aktivieren der Bildoptimierung. Zusatzz., auf Benutzer warten: zum Überprüfen des Status der Zusatzzufuhr. Stiftbreite: zur Angabe der Stiftbreite. Linienende: zum Festlegen von Linie und Form. Schnitt: zum Festlegen der Form von Linienüberschneidungen. Stiftfarbe: zur Angabe der Stiftfarbe.</p>

Parameter	Felder und Optionen
Emulierung	<p>PCL</p> <p>Zum Konfigurieren der Einstellungen bei aktiviertem PCL.</p> <p>Materialbehälter: zum Auswählen des Materialbehälters.</p> <p>Ausgabeformat: zum Auswählen des Ausgabeformats.</p> <p>Materialformat (Zusatzzufuhr): zum Auswählen des Materialformats für Behälter 5 (Zusatzzufuhr).</p> <p>Benutzerdefiniertes Materialformat: Breite X: zum Festlegen einer Materialbreite.</p> <p>Benutzerdefiniertes Materialformat: Länge X: zum Festlegen einer Materiallänge.</p> <p>Ausgabeeinheit: zum Auswählen der Ausgabeeinheit.</p> <p>Auflage: zum Festlegen der Anzahl der zu druckenden Sätze (1-999).</p> <p>Seitenaufdruck: zum Auswählen, ob beide Seiten der Blätter bedruckt werden sollen.</p> <p>Schriftbildausrichtung: zum Wählen der Bildausrichtung.</p> <p>Zeilen/Seite: zum Festlegen des Druckbereichs einer Seite.</p> <p>Schriftart: zum Auswählen der gewünschten Schrift aus einer Liste.</p> <p>Schriftgrad: zum Festlegen der Schriftgröße zwischen 4,00 und 50,00 Punkt in 0,25-Punkt-Schritten.</p> <p>Laufweite: zum Festlegen der Zeichenbreite zwischen 6,00 und 24,00 Punkt in 0,01-Punkt-Schritten.</p> <p>Zeichensatz: zum Auswählen des gewünschten Zeichensatzes aus der Liste der verfügbaren Zeichensätze.</p> <p>CR behandeln als: zum Aktivieren oder Deaktivieren des Wagenrücklaufs und des Zeilenvorschubs im PCL-Modus.</p> <p>LF und FF behandeln als: zum Aktivieren oder Deaktivieren des Wagenrücklaufs und des Zeilenvorschubs sowie des Wagenrücklaufs und des Seitenvorschubs für den PCL-Modus.</p> <p>hexdump: zum Aktivieren oder Deaktivieren eines Hexadezimal-Speicherauszugs für den PCL-Modus.</p> <p>Schriftbildoptimierung: zum Aktivieren oder Deaktivieren der Bildoptimierung.</p> <p>Ausgabefarbe: zur Auswahl des Ausgabefarbmodus.</p> <p>Makroverwaltung: ermöglicht die Verwendung von Makros.</p> <p>Schriftenverwaltung: zum Hinzufügen/Löschen von Schriften.</p> <p>Materialzufuhrbefehl: ermöglicht den Zugriff auf die Materialzufuhrliste.</p>

Parameter	Felder und Optionen
Emulierung	<p>TIFF Zum Konfigurieren der Einstellungen bei aktiviertem TIFF. Logischer Drucker: Nummer des logischen Druckers eingeben und auf [Bearbeiten] klicken. Speichereinstellung: zum Wählen einer Speichereinstellung beim Ein- und Ausschalten des Geräts. Einstellung des logischen TIFF-Druckers: Format: zum Wählen des Bild- oder Standardformats. Materialbehälter: zum Auswählen des Materialbehälters. Ausgabeformat: zum Auswählen des Ausgabeformats. Ausgabeeinheit: zum Auswählen der Ausgabeeinheit. Auflageneinstellung: zum Auswählen der Auflageneinstellung, die Priorität vor anderen Einstellungen hat. Auflage: Die Anzahl der Drucksätze eingeben, wenn die "Auflageneinstellung" auf Speicheraufträge eingestellt ist. Seitenaufdruck: zum Auswählen, ob beide Seiten der Blätter bedruckt werden sollen. Ursprung: zum Angeben des Ursprungs der Koordinaten. Schriftbildausrichtung: zum Wählen der Ausrichtung des Dokumentes. Mehrfachnutzen: zum Vornehmen der Einstellungen für den Mehrfachnutzen. Verkleinern/Vergrößern: zum Festlegen des Größenverhältnisses. Y: zum Festlegen des Zoom-Verhältnisses in Y-Richtung zwischen 25 und 100%. X: zum Festlegen des Zoom-Verhältnisses in X-Richtung zwischen 25 und 100%. Korrektur oben/unten: zum Eingeben eines Werts zur Korrektur der vertikalen Position um -250 bis 250 mm. Korrektur links/rechts: zum Eingeben eines Werts zur Korrektur der horizontalen Position um -250 bis 250 mm. Papierrand: zum Festlegen des Werts für den Rand des Druckmaterials zwischen 0 und 99 mm. Ausgabefarbe: zur Auswahl des Ausgabefarbmodus. Sortiert: zum Festlegen, ob die Ausgabe sortiert werden soll. Heftung: zum Auswählen der Heftmethode. Schriftbildoptimierung: zum Aktivieren oder Deaktivieren der Bildoptimierung. Zusatzzufuhr - auf Benutzer warten: zum Aktivieren oder Deaktivieren dieser Option, wenn Behälter 5 (Zusatzzufuhr) gewählt ist.</p>

Parameter	Felder und Optionen
Speichereinstellung	<p>Speichereinstellungen Zum Ändern der Einstellungen für den verfügbaren freien Speicher und die Größe des Druckseiten-Pufferspeichers für die USB-, SMB-, NetWare-, LPD-, IPP- und Port9100-Schnittstelle und den PostScript-Speicher.</p> <p>Druckseitenpuffer: zeigt die Größe des Speicherpuffers an.</p> <p>USB: Größe des Druckseiten-Pufferspeichers für die USB-Schnittstelle zwischen 64 KB und 1024 KB in 32-KB-Schritten eingeben.</p> <p>EtherTalk: Größe des Druckseitenpuffers für die EtherTalk-Schnittstelle zwischen 1024 KB und 2048 KB in 32-KB-Schritten eingeben.</p> <p>SMB – Spool-Ziel für den Auftrag auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Speicher: Einen Wert zwischen 512 KB und 32 MB (32768 KB) in 256-KB-Schritten eingeben. • Festplatte: Das Textfeld für den Druckseiten-Pufferspeicher ist leer und kann nicht bearbeitet werden. • Aus: Einen Wert zwischen 64 KB und 1024 KB in 32-KB-Schritten eingeben. <p>NetWare: Größe des Druckseiten-Pufferspeichers von NetWare zwischen 64 KB und 1024 KB in 32-KB-Schritten eingeben.</p> <p>LPD: zum Auswählen des Spool-Ziels für den Auftrag.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Speicher: Einen Wert zwischen 512 KB und 32 MB (32768 KB) in 256-KB-Schritten eingeben. • Festplatte: Das Textfeld für den Druckseiten-Pufferspeicher ist leer und kann nicht bearbeitet werden. • Aus: Einen Wert zwischen 1024 KB und 2048 KB in 32-KB-Schritten eingeben. <p>IPP: zum Auswählen des Spool-Ziels für den Auftrag.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festplatte: Das Textfeld für den Druckseiten-Pufferspeicher ist leer und kann nicht bearbeitet werden. • Aus: Einen Wert zwischen 64 KB und 1024 KB in 32-KB-Schritten eingeben. <p>Port9100: Größe des Druckseiten-Pufferspeichers für die Port9100-Schnittstelle zwischen 64 KB und 1024 KB in 32-KB-Schritten eingeben.</p> <p>PostScript-Speicher: Größe des PostScript-Arbeitsspeichers zwischen 8192 KB und 98304 KB in 256-KB-Schritten eingeben.</p> <p>HP-GL/2-Auto-Layout-Speicher: Größe des HP-GL/2-Decomposer-Speichers zwischen 64 KB und 5120 KB in 32-KB-Schritten eingeben.</p>

Support

Diese Seite zeigt den Link zur Support-Website. Name und URL der Support-Website können geändert werden.

HINWEIS: Die Support-Website wird nur angezeigt, wenn das Gerät ans Internet angeschlossen ist.

Support

Auf [Einstellung bearbeiten] klicken, neuen Namen und URL für die Website eingeben und auf [Übernehmen] klicken.

HINWEIS: Ist der Administratormodus aktiviert, wird zur Eingabe der Benutzerkennung und des Kennworts aufgefordert, bevor die Änderungen übernommen werden. Die Standard-Benutzerkennung ist "11111", das Kennwort ist "x-admin".

Fehlerprotokoll

Diese Seite zeigt das Fehlerprotokoll. Sie enthält die unten aufgeführten Angaben zu Aufträgen, bei denen Fehler aufgetreten sind. Im Hauptbereich der Startseite auf das Register [Wartung] klicken.

- Datum/Uhrzeit: zeigt Datum und Uhrzeit des Fehlers im Format MM/TT/JJJJ hh:mm.
- Fehlercode: zeigt den Fehlercode im Format xxx-yyy.

Administratorkonto

Diese Seite dient zum Einrichten des Benutzernamens und Kennworts für den Systemadministrator.

- Administratorname: Benutzername für den Administrator eingeben.
- Administratorkennwort: Kennwort für den Administrator eingeben. Kennwort zur Bestätigung erneut eingeben.
- Höchstzahl Anmeldeversuche: Die Anzahl der zulässigen Anmeldeversuche angeben, bevor ein Anmeldefehler gemeldet wird.

Poolserver-Einstellung

Diese Option dient zum Festlegen von ablagesserverrelevanten Informationen für Verarbeitungsdienste.

- Ablagesserver: zum Aktivieren des Ablagesservers.
- Anmeldedetails vom Gerät: aktivieren, wenn die Anmeldedaten vom Gerät verwendet werden sollen.
- Benutzername: Benutzernamen angeben.
- Kennwort: Benutzerkennwort angeben.

Netzwerkzugriff

Zum Festlegen von netzwerkzugriffsrelevanten Informationen.

- Nummer: zeigt die Nummer des Verbindungsziels an.
- Servername: dient zur Angabe des Verbindungsziels.
- URL: zeigt den URL des Verbindungsziels an.
- Beschreibung: Beschreibung des Verbindungsziels.

9 Papier und anderes Druckmaterial

Mit dem Gerät können verschiedene Druckmaterialien verwendet werden. Dieses Kapitel enthält Informationen zum Einlegen von Papier und anderen Druckmaterialien.

Materialzufuhr

Das Gerät kann mit verschiedenen Materialbehältern ausgestattet sein. Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Einlegen von Druckmaterial in die verschiedenen Behälter.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Materialführungen an den Seiten und an der Rückseite der Behälter am Material anliegen, andernfalls kann es zu Fehleinzügen oder Materialstaus kommen.

Zu den für die einzelnen Behälter konfigurierbaren Materialformaten und -arten siehe *Geeignete Materialformate und -arten*, S. 225.

Zu geeigneten Materialformaten und Behälterkapazitäten siehe *Materialzufuhr* in Kapitel "Technische Daten", S. 459.

Vorbereitung

Vor dem Einlegen von Druckmaterial in die Behälter Stapel durchfächern, um zu verhindern, dass Blätter aneinander haften bleiben und Materialstaus verursachen.

HINWEIS: Material erst dann aus der Verpackung nehmen, wenn es benötigt wird.

Einlegen von Druckmaterial

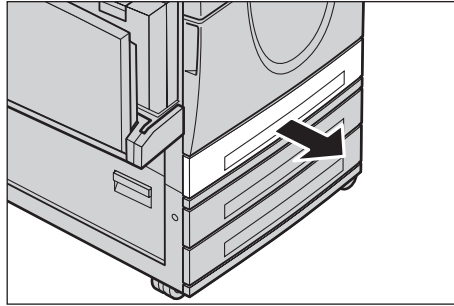
Je nach Gerätekonfiguration sind bis zu vier Materialbehälter verfügbar (einschließlich Zusatzzufuhr). Die Behälter 1 bis 3 sind für Standardmaterialformate sowie ungenormte Formate ausgelegt.

HINWEIS: Den aktiven Materialbehälter nicht öffnen, solange die Verarbeitung eines Auftrags läuft.

HINWEIS: Zur Verwendung von Umschlägen oder Postkarten das Xerox Welcome Centre kontaktieren, da die Behälter von Xerox umgerüstet werden müssen.

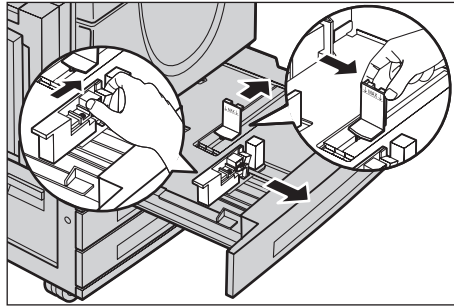
1. Materialbehälter herausziehen.

HINWEIS: Um Staus und Fehleinzüge zu vermeiden, restliches Material aus dem Behälter entfernen und auf das neu eingelegte Material legen.



2. Falls erforderlich, zum Einlegen des Materials die Materialführungen weiter nach außen schieben.

Zum Verschieben der Materialführungen an den Seiten und an der Rückseite des Behälters Griff zusammendrücken und Materialführungen an die gewünschte Position schieben.



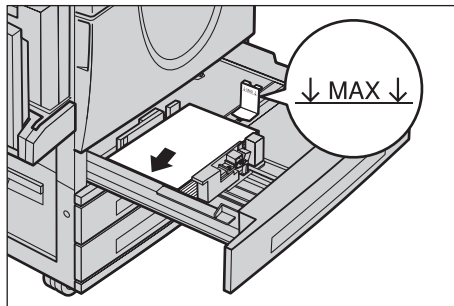
Zum Feststellen der Materialführungen in der neuen Position Griff loslassen.

HINWEIS: Bei Änderung des Papierformats oder der Papierart siehe *Behälter* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 238. Zur Änderung der Behältervoreinstellung die Hauptbedienungskraft verständigen.

3. Material so einlegen, dass es an der linken Behälterwand anliegt.

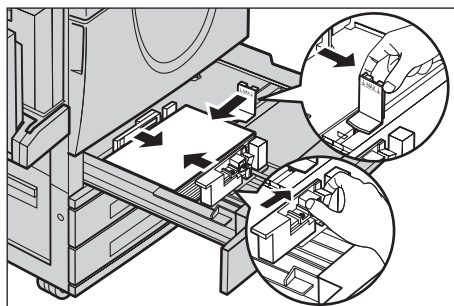
HINWEIS: Die durch eine Linie gekennzeichnete maximale Füllhöhe nicht überschreiten.

HINWEIS: Beim Erstellen von ein- oder zweiseitigen Kopien auf gelochtem Material dieses so einlegen, dass der der Lochung gegenüberliegende Rand zuerst eingezogen wird. Wird der gelochte Rand zuerst eingezogen, kann es zu Materialstaus kommen.



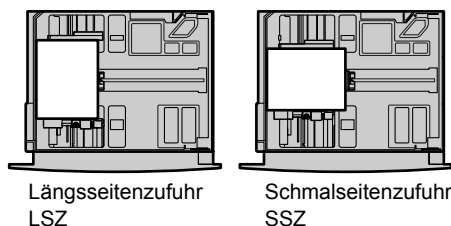
4. Materialführungen so einstellen, dass sie den Rand des Stapels berühren.

HINWEIS: Beim Laden von standardformatigem Material die Materialführungen nach den entsprechenden Kerben im Behälter einstellen. Die Formate 8K/16K werden als Standardformat erkannt, die Behälter haben dafür jedoch keine Kerben.



5. Behälter schließen.

Das Material kann für Schmalseitenzufuhr (SSZ) oder Längsseitenzufuhr (LSZ) eingelegt werden.

**6.** Gerät auf automatische Formaterkennung einstellen oder das Format eingeben.

Weitere Informationen siehe *Materialformat* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 238.

HINWEIS: Welche Formate vom Gerät erkannt werden, hängt von den von der Hauptbedienungskraft vorgenommenen Einstellungen ab. Weitere Informationen siehe *Materialformateinstellung* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 247.

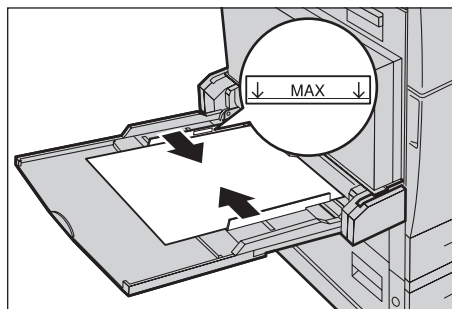
Zusatzzufuhr

Die Zusatzzufuhr befindet sich links am Gerät und ermöglicht die Verwendung verschiedener Materialarten. Für größere Formate ist eine Erweiterung vorhanden. Nach dem Einlegen von Druckmaterial prüfen, dass die Einstellungen für die Zusatzzufuhr auf dem Display mit Format und Art des eingelegten Materials übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall, müssen die Einstellungen geändert werden. Zum Ändern der Einstellungen für die Zusatzzufuhr siehe *Anzeige [Zusatzzufuhr]* in Kapitel "Kopieren", S. 51.

HINWEIS: Um Staus zu vermeiden, müssen die Einstellungen für Format und Materialart mit dem tatsächlich eingelegten Material übereinstimmen.

1. Material so einlegen, dass es sich in der Mitte der Zusatzzufuhr befindet.

HINWEIS: Die durch eine Linie gekennzeichnete maximale Füllhöhe nicht überschreiten.

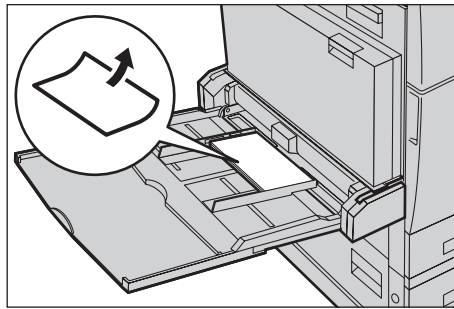


HINWEIS: Beim Erstellen von ein- oder zweiseitigen Kopien auf gelochtem Material dieses so einlegen, dass der der Lochung gegenüberliegende Rand zuerst eingezogen wird. Wird der gelochte Rand zuerst eingezogen, kann es zu Materialstaus kommen.

HINWEIS: Treten bei Verwendung von dickem Papier Probleme beim Papiereinzug auf, das Papier leicht biegen (s. Abb. rechts).

HINWEIS: Beim Einlegen von Umschlägen darauf achten, dass die Umschlagklappen geschlossen sind. Die Umschläge so ausrichten, dass die Seite mit der Umschlagklappe zuerst eingezogen wird. Bei der Verwendung von C5-Umschlägen muss jedoch Längsseitenzufuhr eingestellt werden, so dass die Seite mit den Umschlagklappen zum Benutzer zeigt.

2. Die seitlichen Materialführungen so einstellen, dass sie die Ränder des Stapels berühren.



Tandembehältermodul (TBM)

Das Tandembehältermodul besteht aus zwei Behältern und fasst mehr Druckmaterial als die anderen Behälter.

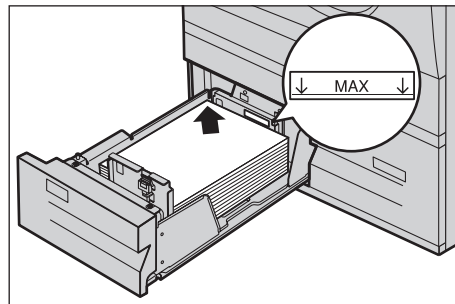
HINWEIS: Benutzerdefinierte Formate können nicht in das Tandembehältermodul eingelegt werden:

1. Behälter 2 oder 3 des Tandembehälters herausziehen.

Der Papieraufzug senkt sich.

2. Materialstapel einlegen und in die Behälterecke hinten links schieben.

HINWEIS: Die durch eine Linie gekennzeichnete maximale Füllhöhe nicht überschreiten.



HINWEIS: Das Material immer in der im Diagramm gezeigten Ausrichtung einlegen.

3. Behälter schließen.

Der Papieraufzug fährt nach oben.

Automatischer Behälterwechsel

In folgenden Fällen schaltet das Gerät automatisch auf einen anderen Behälter um:

- Wenn ein Behälter während eines Druckvorgangs leer wird.
- Wenn sich das erkannte Materialformat vom zuvor bestimmten unterscheidet.
- Wenn der Materialeinzug beginnt und der ausgewählte Behälter offen ist.
- Wenn der Materialeinzug beginnt und beim ausgewählten Behälter eine Störung auftritt.

HINWEIS: Die Zusatzzufuhr wird beim automatischen Behälterwechsel nicht berücksichtigt.

HINWEIS: Zum Einstellen der Behälter und ihrer Prioritäten sind die Zugriffsrechte einer Hauptbedienungskraft erforderlich. Weitere Informationen siehe Kapitel *Behälterpriorität, Einrichtung des Geräts*, S. 239 und *Materialpriorität* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 239.

Behälter, die für den laufenden Auftrag nicht benötigt werden, können geöffnet und aufgefüllt werden, während das Gerät in Betrieb ist. Wird jedoch ein Behälter geöffnet, der für den laufenden Auftrag verwendet wird, wird die Verarbeitung unterbrochen.

Lagerung und Handhabung von Druckmaterial

Nur Kopierpapier oder anderes kopierer geeignetes Material hoher Qualität verwenden. Beschädigtes oder feuchtes Material oder Material mit eingerollten Rändern kann Staus oder reduzierte Bildqualität bewirken. Folgende Regeln beachten:

- Druckmaterial trocken und nicht in der Nähe von Wärme- oder Kältequellen wie Heizkörpern oder offenen Fenstern aufbewahren.
- Material flach auf einem Regal oder einer Palette, nicht direkt auf dem Boden lagern.
- Material erst dann aus der Verpackung nehmen, wenn es benötigt wird.
- Angebrochene Pakete wieder schließen.

HINWEIS: Druckmaterial nicht in den Materialbehältern des Geräts aufbewahren.

Geeignete Materialformate und -arten

In diesem Abschnitt sind die für das Gerät geeigneten Druckmaterialformate und -arten aufgeführt.

Materialformate

Die Tabelle unten zeigt die Materialformate, die in den einzelnen Materialbehältern, dem Duplexmodul und dem Finisher verwendet werden können.

HINWEIS: Zur Kapazität der einzelnen Behälter siehe Kapitel *Technische Daten*.

Standardformate

HINWEIS: Welche Standardformate erkannt werden, wird von der Hauptbedienungskraft in der Formattabelle festgelegt. Zur Formattabelle siehe *Materialformateinstellung* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 247.

Material-format	Abmessung (mm)		LSZ/SSZ	Behälter 1/Behälter 2, 3 (Zweibehältermodul)	Beh. 2, 3 (TBM)	Zusatz-zufuhr	Duplex-modul	Office-Finisher	Integrierter Office-Finisher
A6	105	148	LSZ	X	X			X	

9 Papier und anderes Druckmaterial

Material-format	Abmessung (mm)		LSZ/SSZ	Behälter 1/Behälter 2, 3 (Zweibehältermodul)	Beh. 2, 3 (TBM)	Zusatz-zufuhr	Duplex-modul	Office-Finisher	Integrierter Office-Finisher
A5	148	210	SSZ	O	X	O	O	X	O
			LSZ	X	X			X	O
A4	210.0	297	SSZ	O	X		O	O	O
			LSZ	O	O		O	O	O
A3	297	420	SSZ	O	X		O	O	O
B6	129	182	SSZ	X	X	O		X	O
B5	182	257	SSZ	O	X	O		X	O
			LSZ	O	O		O	O	O
B4	257	364	SSZ	O	X		O	O	O
5,5 × 8,5 Zoll	140	216	SSZ	O	X			X	O
			LSZ	X	X	O	O	X	O
7,25 × 10,5 Zoll	184	267	SSZ		X			X	O
			LSZ	O	O		O	O	O
8 × 10 Zoll	203	254	SSZ		X			X	
			LSZ		X			X	O
8,5 × 11 Zoll	216	279	SSZ	O	X	O	O	O	O
			LSZ	O	O	O	O	O	O
8,46 × 12,4 Zoll	215	315	SSZ		X			X	
8,5 × 13 Zoll	216	330	SSZ	O	X	O		O	O
8,5 × 14 Zoll	216	356	SSZ	O	X	O		O	O
11 × 15 Zoll	279	381	SSZ		X			X	
11 × 17 Zoll	297	432	SSZ	O	X	O	O	O	O
16K	194	267	SSZ		X			X	O
			LSZ		X			O	O
8K	267	388	SSZ		X			O	O
Postkarte	100	148	LSZ	X	X			X	O
Doppelpostkarte	148	200	SSZ	X	X			X	
			LSZ		X			X	O
4 × 6 Zoll	102	152	LSZ	X	X			X	O
Photo 2L 5 × 7 Zoll	127	178	SSZ	X	X			X	O
6 × 9 Zoll	152	229	SSZ		X			X	O
European-3-Umschlag	120	235	LSZ	X	X			X	O
Commercial-10-Umschlag	105	241	LSZ	X	X	O		X	O

Materialformat	Abmessung (mm)		LSZ/SSZ	Behälter 1/Behälter 2, 3 (Zweibehältermodul)	Beh. 2, 3 (TBM)	Zusatzzufuhr	Duplexmodul	Office-Finisher	Integrierter Office-Finisher
Monarch-Umschlag	98	1915	LSZ	X	X			X	O
DL-Umschlag	110	220	LSZ	X	X			X	O
C4-Umschlag	229	324	SSZ		X			X	O
C5-Umschlag	162	229	LSZ	X	X			X	O

O: Möglich

Leer: Nur als benutzerdefiniertes Format möglich

X: Nicht möglich

HINWEIS: Das Standard- bzw. benutzerdefinierte Format ist u. U. länderabhängig.

Sonderformate

Materialformat	Behälter 1/ Behälter 2, 3 (Zweibehältermodul)	Behälter 2, 3 (TBM)	Zusatzzufuhr	Duplexmodul	Office-Finisher	Integrierter Office-Finisher
Breite	140 bis 297 mm 5,5 bis 11,7 Zoll	Nicht verfügbar	89 bis 297 mm 3,5 bis 11,7 Zoll	128 bis 297 mm 5 bis 11,7 Zoll	Nicht verfügbar	89 bis 297 mm 3,5 bis 11,7 Zoll
Höhe	182 bis 432 mm 7,2 bis 17,0 Zoll		98 bis 432 mm 3,9 bis 17,0 Zoll	140 bis 432 mm (Zusatzzufuhr) 182 bis 432 mm (Behälter 1–3)		98 bis 432 mm 3,9 bis 17,0 Zoll

Materialarten

Die Tabelle unten zeigt die Materialarten, die mit den einzelnen Materialbehältern, dem Duplexmodul und dem Finisher verwendet werden können.

Materialart	Gewicht (g/m ²)	Behälter 1	Behälter 2, 3 (Zweibehältermodul/ TBM)	Zusatzzufuhr	Duplexmodul	Office-Finisher	Integrierter Office-Finisher
Postpapier	60-105	O	O	O	O	O	O
Normalpapier		O	O	O	O	O	O
Umweltpapier		O	O	O	O	O	O
Benutzerdefiniert 1-5		O	O	O	O	O	O
Recyceltes Papier* ¹		O	O	O	O	X	O
Karton 1	106-169	O	O	O	O ^{*2}	O ^{*3}	O ^{*3}
Karton 1 Rückseite	106-169	X	X	O	X	X	O

Materialart	Gewicht (g/m ²)	Behälter 1	Behälter 2, 3 (Zweibe- hältermodul/ TBM)	Zusatz- zufuhr	Duplex- modul	Office- Finisher	Integrierter Office- Finisher
Karton 2 ^{*4, *5}	170-216	O	O	O	X	X	O
Karton 2 Rückseite	170-216	X	X	O	X	X	O
Gestrichen 1 ^{*4, *6}	106-169	O	O	O	O ^{*2}	O ^{*3}	O
Gestrichen 1 F	106-128	O	O	X	O ^{*2}	O	O
Gestrichen 1, Rückseite	106-169	X	X	O	X	X	O
Gestrichen 2 ^{*4, *5, *6}	170-216	O	O	O	X	X	O
Gestrichen 2 Rückseite	170-216	X	X	O	X	X	O
Etiketten ^{*4, *6}	106-169	O	O	O	X	X	O
Klarsichtfolien	–	O	O	O	X	X	O

O: Möglich

X: Nicht möglich

*1: Recyceltes Papier: Papier, das bereits auf einer Seite bedruckt wurde und wiederverwendet wird.

*2: Diese Funktion ist nicht verfügbar.

*3: Nur 106-128g/m² aus Behälter 1, 2 oder 3

*4: Gestrichen 1 und 2 sowie Etiketten einzeln zuführen.

*5: Karton 2 oder Gestrichen 2: Zieht das Gerät solches Material nicht ein, Material leicht nach oben biegen.

*6: Einseitig gestrichenes Papier nicht über die Zusatzzufuhr zuführen.

- Bei Verwendung von Postkarten/Umschlägen "Karton 2" auswählen und Format angeben.
- Je nach Art des Kartons kann das Material nicht mit der Schmalseite zugeführt werden. In diesem Fall die Längsseitenzufuhr wählen.
- Je nach verwendetem Material und Betriebsumgebung können Probleme beim Einzug oder der Bildqualität auftreten.

Im Folgenden ist die Standardeinstellung für Normalpapier, Karton 1 und Karton 2 aufgeführt. Zur Einrichtung benutzerdefinierter Einstellungen s. nächstes Kapitel.

Klasse		Material
Normalpapier	Normalpapier A	$\geq 90 \text{ g/m}^2$ (automatische Einstellung für Postpapier)
	Normalpapier B	Benutzerdefiniert
	Normalpapier C	Benutzerdefiniert (automatische Einstellung für Umweltpapier)
	Normalpapier D	$< 80 \text{ g/m}^2$ (automatische Einstellung für Normalpapier)
	Normalpapier E	Benutzerdefiniert
	Normalpapier F	$\geq 80 \text{ \& } < 90 \text{ g/m}^2$
	Normalpapier G	Benutzerdefiniert
	Normalpapier S	Benutzerdefiniert
Karton 1	Karton 1A	(automatische Einstellung für Karton 1)
	Karton 1B	Benutzerdefiniert
	Karton 1C	Benutzerdefiniert
	Karton 1S	Benutzerdefiniert
Karton 2	Karton 2A	(automatische Einstellung für Karton 2)
	Karton 2B	Benutzerdefiniert
	Karton 2C	Benutzerdefiniert
	Karton 2D	Benutzerdefiniert
	Karton 2S	Benutzerdefiniert

10 Einrichtung des Geräts

Dieses Kapitel richtet sich an die für die Geräteverwaltung zuständige Person. Hier wird das Ändern verschiedener auf dem Gerät voreingestellter Festwerte, das Registrieren von Objekten wie Mailboxen und Empfängeradressen und das Konfigurieren und Ändern von Einstellungen im Geräteverwaltungsmodus beschrieben.

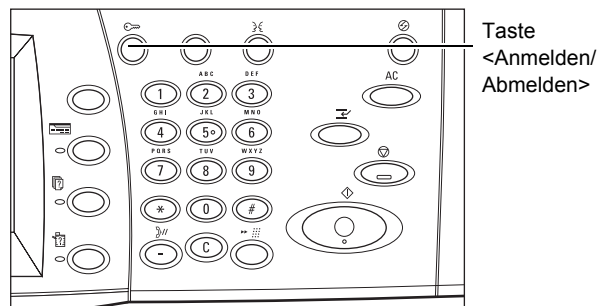
Verfahrensweise zur Systemeinstellung

In diesem Abschnitt wird das grundlegende Verfahren zur Systemeinstellung erläutert. Die einzelnen Arbeitsschritte sind im Folgenden beschrieben.

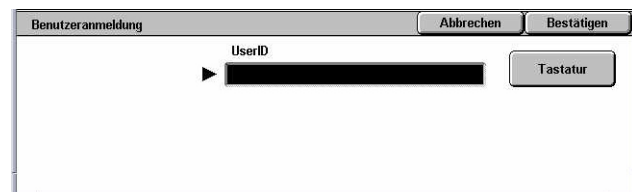
1. *Systemeinstellungsmodus aufrufen* – Seite 231
2. *Gewünschte Einstellungen wählen* – Seite 232

1. Systemeinstellungsmodus aufrufen

1. Die Taste <Anmelden/Abmelden> auf dem Steuerpult drücken.



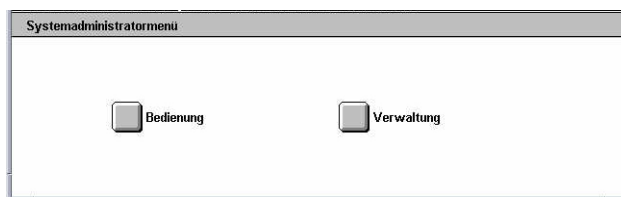
2. Über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult oder die Display-Tastatur die richtige Benutzererkennung eingeben. Zur Dateneingabe über die Tastatur siehe *Tastatur* in Kapitel "Fax/Internet-Fax", S. 93.



HINWEIS: Die Standard-Geräteverwaltererkennung lautet "11111". Ist die Authentifizierungsfunktion aktiviert, muss ggf. ein Kennwort eingegeben werden. Das Standardkennwort lautet "x-admin". Zum Ändern von Standardkennung und -kennwort siehe *Administratorkonto*, S. 316.

3. Auf der Anzeige [Verwaltung] die Schaltfläche [Verwaltung] antippen.

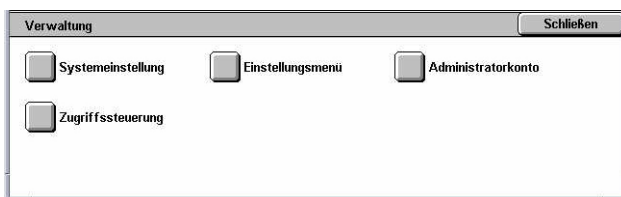
HINWEIS: Nach der Anmeldung als Hauptbedienungskraft kann das Gerät bei Wahl von [Bedienung] auch normal genutzt werden.



2. Gewünschte Einstellungen wählen

1. Gewünschte Option antippen.

Die gewünschten Einstellungen vornehmen. Bei bestimmten Optionen muss [Einstellung ändern] gewählt werden, damit Änderungen vorgenommen oder Eingaben über die Display-Tastatur gemacht werden können. Zur Dateneingabe über die Tastatur siehe *Tastatur* in Kapitel "Fax/Internet-Fax", S. 93.

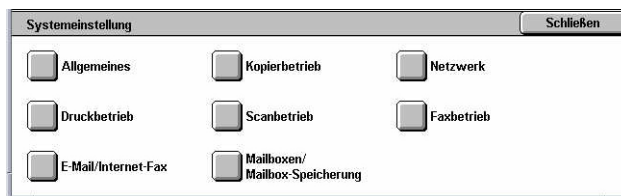


Systemeinstellung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Funktionen ausgewählt werden, die konfiguriert oder geändert werden sollen. Siehe auch folgende Abschnitte:

- Allgemeines – Seite 233*
- Kopierbetrieb – Seite 252*
- Netzwerk – Seite 262*
- Druckbetrieb – Seite 277*
- Scanbetrieb – Seite 282*
- Faxbetrieb – Seite 288*
- E-Mail – Seite 299*
- Mailboxen/Mailbox-Speicherung – Seite 302*

1. Auf der Anzeige [Verwaltung] die Schaltfläche [Systemeinstellung] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Schließen] antippen.

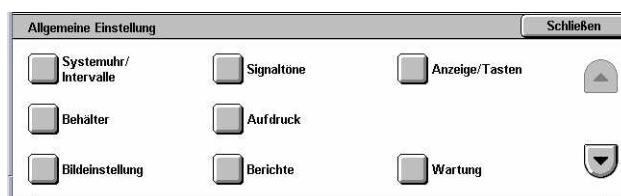


Allgemeines

In diesem Abschnitt wird das Konfigurieren oder Ändern von Geräteeinstellungen erläutert, die für alle Hauptfunktionen (Kopieren, Faxen, Scannen) gelten. Siehe auch folgende Abschnitte:

- Systemuhr/Intervalle – Seite 233*
- Signaltöne – Seite 235*
- Anzeige/Tasten – Seite 237*
- Behälter – Seite 238*
- Aufdruck – Seite 240*
- Bildeinstellung – Seite 241*
- Berichte – Seite 244*
- Wartung – Seite 246*
- Andere Einstellungen – Seite 247*

1. Auf der Anzeige [Systemeinstellung] die Schaltfläche [Allgemeines] antippen.
2. Gewünschte Option antippen. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Systemuhr/Intervalle

Diese Funktion dient zum Einstellen von Datum, Uhrzeit und anderen Zeitwerten.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] die Schaltfläche [Systemuhr/Intervalle] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Datum

Zum Einstellen des aktuellen Datums. Zur Auswahl stehen die Formate J/M/T, M/T/J und T/M/J. Das hier eingestellte Datum erscheint auf Listen und Berichten.

Uhrzeit

Zum Einstellen der aktuellen Uhrzeit. Zur Auswahl stehen das 12- und das 24-Stunden-Format. Bei Wahl von [12-Stunden-Format] werden die Schaltflächen für AM (vor 12 Uhr mittags) und PM (nach 12 Uhr mittags) angezeigt. Damit wird die Uhrzeit für Listen und Berichte eingestellt.

Zeitzone

Gibt die Zeitdifferenz zur Zeitzone GMT (Greenwich Mean Time) an.

Sommerzeit

Ist diese Funktion aktiviert, wird die Geräteuhr automatisch an die Sommerzeit angepasst. [Automatisch einstellen] auswählen und Datum für Anfang und Ende der Sommerzeit eingeben. Das System schaltet dann automatisch auf Sommer- bzw. Winterzeit um.

NTP-Zeitsynchronisierung

Ist diese Funktion aktiviert, wird die Uhrzeit des Geräts über das Network Time Protocol (NTP) mit der des angegebenen Zeit-Servers synchronisiert.

HINWEIS: Tritt bei der Verbindung zum Server eine Störung auf, verwendet das Gerät die eigene Uhr.

Verbindung zum Zeit-Server

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Verbindung zum Zeit-Server.

Verbindungsintervall

Zur Eingabe der Zeitspanne für die Verbindung zum Zeit-Server (1 bis 500 Stunden).

IP-Adresse des Zeit-Servers

Zur Eingabe der IP-Adresse des Zeit-Servers über die Zifferntastatur des Steuerpults.

Auto-Standardanzeige

Ist diese Funktion aktiviert, wird am Gerät die Standardanzeige eingeblendet, wenn es innerhalb des angegebenen Zeitraums nicht benutzt wird. [Ein] wählen und dann einen Zeitraum von 30 bis 240 Sekunden einstellen.

Auto-Freigabe

Ist diese Funktion aktiviert und wird der laufende Kopier- oder Scanauftrag durch eine Störung unterbrochen (z. B. einen Materialstau), die nicht innerhalb der angegebenen Zeit behoben wird, wird der nächste Auftrag zur Verarbeitung freigegeben. [Ein] wählen und dann einen Zeitraum von 4 bis 99 Minuten einstellen.

Auto-Druckausgabe

Ist diese Funktion aktiviert, werden Aufträge automatisch gedruckt, wenn das Gerät innerhalb des angegebenen Zeitraums nicht benutzt wird. [Ein] wählen und dann einen Zeitraum von 1 bis 240 Sekunden einstellen.

Druckersperrzeit

Ist diese Funktion aktiviert, wird die Druckfunktion für eingehende Dokumente (z. B. Faxsendungen) für eine bestimmte Dauer gesperrt. [Ein] wählen und die Anfangs- und Endzeit des Intervalls eingeben, in dem die Druckfunktion gesperrt werden soll.

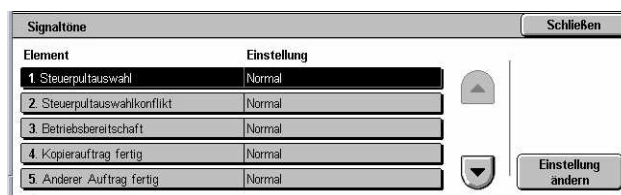
Auto-Energiesparbetrieb

Mit dieser Funktion wird festgelegt, wann das Gerät automatisch in den reduzierten Betrieb bzw. in den Ruhezustand umschalten soll. Für beide Energiesparstufen lässt sich ein Zeitraum von 1 bis 240 Minuten einstellen. Für den Ruhezustand muss ein längerer Zeitraum als für den reduzierten Betrieb gewählt werden.

Signaltöne

Diese Funktion dient zum Einstellen der Lautstärke der verschiedenen Signaltöne. Die Lautstärke kann für jedes der angezeigten Signale separat eingestellt werden.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] die Schaltfläche [Signaltöne] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Steuerpultauswahl

Signal, das bei Betätigung einer Steuerpulttaste ertönt.

Steuerpultauswahlkonflikt

Signal, das bei Betätigung einer ungültigen Steuerpulttaste ertönt.

Betriebsbereitschaft

Signal, das ertönt, wenn das Gerät zum Kopieren oder Scannen bereit ist, zum Beispiel nach dem Einschalten.

Kopierauftrag fertig

Signal, das nach dem ordnungsgemäßen Abschluss eines Kopierauftrags ertönt.

Anderer Auftrag fertig

Signal, das nach dem ordnungsgemäßen Abschluss eines Auftrags, der kein Kopierauftrag ist, ertönt.

Störung

Signal, das ertönt, wenn ein Auftrag nicht ordnungsgemäß abgeschlossen wurde.

Warnung

Signal, das bei Unterbrechung eines Auftrags aufgrund einer Störung ertönt.

Druckmaterial nachlegen

Signal, das ertönt, wenn Druckmaterial nachgefüllt werden muss.

Tonermangel

Signal, das ertönt, wenn die Tonerkartusche ausgewechselt werden muss.

Lautsprecher

Ruf- und Antwortsignale bei der Verbindungsherstellung.

Läutton

Signal, das bei Eingang eines Anrufs ertönt.

Programmspeicher

Signal, das beim Programmieren eines Speicherauftrags bei Ausführung der einzelnen Schritte ertönt. Dieser Ton kann nicht ganz unterdrückt werden.

Auto-Standardanzeige

Ton, der vor Ausführung der Auto-Löschfunktion ertönt.

Grundton

Ton, der nach dem Wechseln von Einstellungen und bei Wiederaufnahme des Betriebs nach Unterbrechungen ertönt.

Anzeige/Tasten

Zum Einrichten der Erstanzeige und Einstellen der Sprache, in der die Bedienungsoberfläche zu Anfang angezeigt wird.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] die Schaltfläche [Anzeige/Tasten] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Anzeige bei Systemstart

Festlegen, welche Anzeige nach dem Einschalten des Geräts auf dem Display erscheint: Funktionen, Auftragsstatus oder Systemstatus. Zu diesen Anzeigen siehe Kapitel *Auftragsstatus* und Kapitel *Systemstatus*.

Betriebsartenanzeige

Zum Festlegen der Betriebsart, die nach dem Abbrechen des Energiesparbetriebs angezeigt werden soll. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.

Auto-Standardanzeige

Zum Festlegen der Funktionsanzeige, die nach dem Ausführen der Auto-Löschfunktion angezeigt werden soll.

Auto-Anzeige der Anmeldeaufford.

Ist diese Funktion aktiviert, wird beim Einschalten oder nach Unterbrechung der Stromversorgung automatisch die Anmeldeanzeige angezeigt.

Alle Betriebsarten

Zum Festlegen der verfügbaren Optionen auf der Anzeige [<Alle Betriebsarten>]. Um eine Funktion neu zuzuweisen, die entsprechende Schaltfläche auswählen. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.

Aufträge in Statusanzeige

Zum Festlegen der Auftragsarten, die bei Auswahl von [Fertig gestellte Aufträge] auf der Anzeige [Auftragsstatus] angezeigt werden sollen.

Standardsprache

Zum Festlegen der Standardsprache für das Display.

Behälter

Diese Funktion dient zum Konfigurieren der verschiedenen Einstellungen für Materialbehälter und einzulegende Druckmaterialien.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] die Schaltfläche [Behälter] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



Benutzerdefiniertes Material

Zum Festlegen von Namen für die benutzerdefinierten Materialien 1 bis 5. Diese Option gilt nur für Normal-, Post- und Umweltpapier. Jeder Name kann aus bis zu 24 alphanumerischen Zeichen und Sonderzeichen bestehen. Diese Namen werden auf den Materialzufuhranzeigen angezeigt.

Materialformat/-art

Zum Festlegen von Format und Art des eingelegten Materials und des Behälters für Farbausgabeoptionen. Welche Materialbehälter verfügbar sind, hängt von der Gerätekonfiguration ab.

Automatische Formaterkennung aktivieren oder ein festes Format angeben. Die Materialart aus der Liste der voreingestellten Formate wählen. Wenn automatischer Behälterwechsel aktiviert ist, den Behälter für Farbausgabeoptionen auswählen.

Materialformat

Ist diese Funktion aktiviert, wird das Materialformat in den Behältern 1 bis 3 über die Materialführungen automatisch erkannt. Befinden sich die Materialführungen im Behälter nicht in der richtigen Position für das eingelegte Material, tritt ein Formatfehler auf. Diese Einstellung ist für Behälter 5 (Zusatzzufuhr) nicht verfügbar.

HINWEIS: Zur Verwendung von Umschlägen oder Postkarten das Xerox Welcome Centre kontaktieren, da die Behälter von Xerox umgerüstet werden müssen.

Materialart

Zur Auswahl der in den Behälter eingelegten Materialart aus einer Liste von geeigneten Materialarten, einschließlich der benutzerdefinierten Materialnamen 1 bis 5.

Auto-Material nach Ausgabefarbe

Gibt die Bedingungen an, unter denen ein automatischer Behälterwechsel erfolgt. So lässt sich beispielsweise festlegen, welcher Behälter für Farbausgaben und welcher für Schwarzweißausgaben verwendet werden soll. Diese Einstellung ist für Behälter 5 (Zusatzzufuhr) nicht verfügbar.

Materialeinstellung in Einstellungsmenü

Ist diese Funktion aktiviert, werden im Einstellungsmenü die Behälterattribute angezeigt.

Materialeinstellung beim Füllen

Ist diese Funktion aktiviert, werden auf dem Steuerpult die Behälterattribute angezeigt, sobald der Behälter zum Einlegen von Material geöffnet wird. Diese Einstellung gilt nicht für Behälter 5 (Zusatzzufuhr).

Behälterpriorität

Zum Festlegen der Behälterpriorität für die automatische Behälterumschaltung. Behälter 5 (Zusatzzufuhr) ist nicht verfügbar. Zum automatischen Behälterwechsel *siehe Automatischer Behälterwechsel in Kapitel "Papier und anderes Druckmaterial", S. 224.*

Materialpriorität

Zum Festlegen der Materialpriorität für die automatische Behälterumschaltung. Diese Einstellung hat Vorrang vor der Behälterprioritätseinstellung. Wird die Priorität der Materialarten auf den gleichen Wert eingestellt, wird der Behälter beim automatischen Behälterwechsel nach der Behälterpriorität gewählt. Wird [Nicht autom. verwenden] gewählt, wird die Materialart beim automatischen Behälterwechsel nicht berücksichtigt. Zum automatischen Behälterwechsel *siehe Automatischer Behälterwechsel in Kapitel "Papier und anderes Druckmaterial", S. 224.*

Bildqualität

Zum Festlegen der Qualität des Materials in den einzelnen Behältern.

Postpapier, Normalpapier, Umweltpapier, benutzerdefiniertes Material

Zur Angabe von Normalpapier A bis G und Spezialpapieren.

Karton 1

Zur Angabe von Karton 1A bis 1C und Spezialkarton.

Karton 2

Zur Angabe von Karton 2A bis 2D und Spezialkarton.

Zusatzzufuhr, Standardformate

Zum Zuweisen von Materialformaten zu den unter [Standardformat] für Behälter 5 angezeigten 11 Schaltflächen.

DIN-Formate

Materialformate der Standardformatreihen DIN A und DIN B. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.

Zollformate

Materialformate in Zoll. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.

Andere

Sonstige Formate. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.

Variabel

Zur Angabe eines benutzerdefinierten Formats mithilfe der Pfeilschaltflächen.

Behälterumschaltung

Zum Aktivieren des automatischen Behälterwechsels. Zum automatischen Behälterwechsel *siehe Automatischer Behälterwechsel in Kapitel "Papier und anderes Druckmaterial", S. 224.*

Nur bei autom. Materialwahl

Legt fest, dass die automatische Behälterumschaltung nur dann aktiviert wird, wenn für die Materialzufuhr [Auto] gewählt ist.

Immer

Legt fest, dass der automatische Behälterwechsel unabhängig von der für die Materialzufuhr gewählten Option aktiviert wird.

Aufdruck

Mit dieser Funktion können Datums- und Textinformationen eingegeben werden, die standardmäßig auf die Ausgabe gedruckt werden sollen, um die Dokumentverwaltung zu erleichtern.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] die Schaltfläche [Aufdruck] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Datumsformat

Zum Einstellen des aktuellen Datums. Zur Auswahl stehen die Formate 20JJ/M/T, MM/TT/20JJ und TT/MM/20JJ.

Textvorgabe

Zur Auswahl eines Standardtexts aus einer Liste von Voreinstellungen, einschließlich drei benutzerdefinierten Textzeichenfolgen.

Schriftgrad

Zur Angabe des Schriftgrads. Den Schriftgrad aus drei Festwerten auswählen oder mit den Pfeilschaltflächen einen Wert zwischen 24 und 80 Punkten festlegen.

Farbe

Zur Angabe der Textfarbe. Zur Auswahl stehen Schwarz, Magenta und Cyan.

Helligkeit

Zum Einstellen der Helligkeit des Aufdrucktexts. Zur Auswahl stehen Heller, Normal und Dunkler.

Eigener Text 1 bis 3

Zur Definition von drei benutzerdefinierten Textzeichenfolgen, die in der Liste [Textvorgabe] angezeigt werden. Es können maximal 32 alphanumerische und Sonderzeichen eingegeben werden.

Bildeinstellung

Diese Funktion dient zum Konfigurieren verschiedener Qualitätseinstellungen für gescannte Dokumente.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] die Schaltfläche [Bildeinstellung] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



Bildqualität

Foto-/Text-Erkennung

Mit dieser Option lässt sich festlegen, ab wann das Gerät zwischen Text und Fotos unterscheidet, wenn die Vorlagenart unter [Bildqualität] auf [Foto & Text] gesetzt ist. [Mehr Text] wählen, um sehr kleine Buchstaben leichter als Text zu erkennen. [Mehr Foto] wählen, um Rasterbilder (aus Zeitschriften usw.) leichter als Fotos zu erkennen.

Ausgabefarberkennung

Mit dieser Option lässt sich festlegen, ab wann das Gerät zwischen schwarzweißen und farbigen Bildern unterscheidet, wenn die Ausgabefarbe unter [Kopieren] auf [Automatische Erkennung] gesetzt ist. [Mehr Schwarz] wählen, um Vorlagen leichter als schwarzweiß zu erkennen. [Mehr Farbe] wählen, um Vorlagen leichter als farbig zu erkennen.

Fotoreproduktionsebene

Zum Festlegen der Farbproduktionsebene, auf der das Gerät Fotos von Text unterscheidet, wenn die Vorlagenart unter [Bildqualität] auf [Foto & Text] gesetzt ist. [Mehr Text] wählen, um dicht bedruckte Bildbereiche hervorzuheben. [Mehr Foto] wählen, um die Abstufungen in den Fotobereichen des Bilds zu mildern.

Hintergrundunterdrückung (Farbkopie)

Zum Festlegen der Methode, mit der die Hintergrundfarbe erkannt werden soll, um beim Erstellen von Farbkopien die Hintergrundunterdrückung zu aktivieren. [Hohe Qualität] auswählen, um zur Erkennung der Hintergrundfarbe die gesamte Vorlage vorzuscannen. [Hohe Geschwindigkeit] auswählen, um zur Erkennung der Hintergrundfarbe einen Teil der Vorlage vorzuscannen.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur bei Verwendung des Vorlagenglases verfügbar.

HINWEIS: Bei Auswahl von [Hohe Qualität] kann ein Bildfragment oder eine Schwarzweißkopie erzeugt werden, sofern die Option [Eckverschiebung] aktiviert und [Verkleinern/Vergrößern] auf weniger als 60 % gesetzt ist.

Hintergrundunterdrückung (SW)

Zum Festlegen der Methode, mit der die Hintergrundfarbe erkannt werden soll, um beim Erstellen von Schwarzweißkopien die Hintergrundunterdrückung zu aktivieren. [Hohe Qualität] auswählen, um zur Erkennung der Hintergrundfarbe die gesamte Vorlage vorzuscannen. [Hohe Geschwindigkeit] auswählen, um zur Erkennung der Hintergrundfarbe einen Teil der Vorlage vorzuscannen.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur bei Verwendung des Vorlagenglases verfügbar.

HINWEIS: Bei Auswahl von [Hohe Qualität] kann ein Bildfragment oder eine Schwarzweißkopie erzeugt werden, sofern die Option [Eckverschiebung] aktiviert und [Verkleinern/Vergrößern] auf weniger als 60 % gesetzt ist.

Hintergrundunterdrückung (Scans)

Zum Festlegen der Methode, mit der die Hintergrundfarbe erkannt werden soll, um beim Scannen die Hintergrundunterdrückung zu aktivieren. [Hohe Qualität] auswählen, um zur Erkennung der Hintergrundfarbe die gesamte Vorlage vorzuscannen. [Hohe Geschwindigkeit] auswählen, um zur Erkennung der Hintergrundfarbe einen Teil der Vorlage vorzuscannen.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur bei Verwendung des Vorlagenglases verfügbar.

Bildoptimierung

Mit dieser Option wird festgelegt, ob bei Druckdaten für Kopier- und Faxe Aufträge eine Bildoptimierung zur Glättung der Ränder zwischen Schwarz und Weiß durchgeführt werden soll.

Automatischer Farbabgleich

Mit dieser Funktion kann ein automatischer Farbabgleich durchgeführt werden, wenn sich Helligkeit oder Farben in Kopien und Drucken verschlechtern. Das Gerät führt den automatischen Farbabgleich für drei Rasterarten durch. Weitere Informationen siehe *Automatischer Farbabgleich* in Kapitel "Wartung", S. 400.

Rasterart

Zur Angabe der Rasterart, für die der Farbabgleich durchgeführt werden soll. Rasterart auswählen, um eine Farbkorrekturskala mit der ausgewählten Rasterauflösung zu drucken.

- Kopierauftrag: für Kopieraufträge geeignet.
- Druckauftrag 1: ein für normale Druckaufträge geeignetes Raster.

PCL-Druckertreiber:

Bei Auswahl der Standardeinstellung für Bildqualität wird die Rasterung der Elemente unter "Bildtyp/Wiedergabe" eingestellt.

Bei Auswahl der Einstellung "Schnelle Ausgabe" wird die Rasterung von CAD unter "Bildtyp/Wiedergabe" eingestellt.

PostScript-Treiber:

Bei Auswahl der Standardeinstellung für Bildqualität wird die Rasterung der Elemente unter "Bildtyp" eingestellt.

Bei Auswahl der Einstellung "Schnelle Ausgabe" wird die Rasterung von CAD unter "Bildtyp" eingestellt.

Hat Auswirkungen auf die Rastereinstellungen "Auto", "Standard" "Fein".

HINWEIS: Bei Auswahl von "Auto" wird die Rastereinstellung automatisch gewählt.

- Druckauftrag 2

PCL-Druckertreiber:

Bei Auswahl der Einstellung "Schnelle Ausgabe" wird die Rasterung aller Elemente außer CAD unter "Bildtyp/Wiedergabe" eingestellt.

PostScript-Treiber:

Bei Auswahl der Einstellung "Schnelle Ausgabe" wird die Rasterung aller Elemente außer CAD unter "Bildtyp" eingestellt.

Hat Auswirkungen auf die Rastereinstellungen "Auto", "Standard" "Gradation".

HINWEIS: Bei Auswahl von "Auto" wird die Rastereinstellung automatisch gewählt.

Materialzufuhr

Zur Angabe des Materialbehälters für die Durchführung des Farbabgleichs.

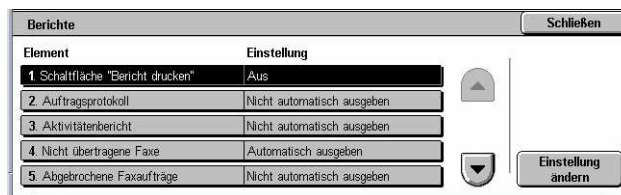
Ziel

Zur Angabe des Auftragsbereichs, der vom Farbabgleich betroffen ist.

Berichte

Diese Funktion dient zum Einrichten der automatisch gedruckten Berichte.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] die Schaltfläche [Berichte] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Taste "Bericht drucken"

Mit dieser Option wird festgelegt, ob auf der Registerkarte [Zähler/Berichte] der Anzeige [Systemstatus] die Option [Bericht drucken] angezeigt werden soll. Siehe *Berichtsausgabe* in Kapitel "Systemstatus", S. 342.

Auftragsprotokoll

Mit dieser Option wird festgelegt, ob nach jeweils 50 Aufträgen automatisch ein Auftragsprotokoll gedruckt werden soll.

Aktivitätenbericht

Mit dieser Option wird festgelegt, ob nach jeweils 100 Faxe aufträgen automatisch ein Aktivitätenbericht gedruckt werden soll. Ein Aktivitätenbericht enthält die Ergebnisse von Sende- und Empfangsvorgängen.

Nicht übertragene Faxe

Mit dieser Option wird festgelegt, ob automatisch ein Bericht über nicht übertragene Faxe gedruckt werden soll. Dieser Bericht enthält eine Liste der fehlgeschlagenen Faxübertragungen.

Abgebrochene Faxe

Mit dieser Option wird festgelegt, ob automatisch ein Bericht über abgebrochene Faxe gedruckt werden soll. Dieser Bericht enthält eine Liste der abgebrochenen Faxübertragungen.

Mailboxbericht

Mit dieser Option wird festgelegt, ob für Faxe aufträge automatisch ein Mailboxbericht gedruckt werden soll. Dieser Bericht enthält eine Liste der in der privaten Mailbox gespeicherten Dokumente. Weitere Informationen siehe *Gegenstellen-Mailbox* in Kapitel "Fax/Internet-Fax", S. 110.

Rundsende-/Mehrfachabrufbericht

Mit dieser Option wird festgelegt, ob für Faxaufträge automatisch ein Rundsende-/Mehrfachabrufbericht gedruckt werden soll. Dieser Bericht enthält die Ergebnisse von Übertragungen und Abrufanforderungen an mehrere Gegenstellen.

Relaisrundsendebericht

Mit dieser Option wird festgelegt, ob für Faxaufträge automatisch ein Relaisrundsendebericht gedruckt werden soll. Dieser Bericht enthält die Ergebnisse von Faxübertragungen für Relaisrundsendungen.

Aus

Funktion deaktivieren.

An Relaisstation senden

Relaisrundsendebericht an Relaisstationen senden.

Auf lokalem Gerät drucken

Relaisrundsendebericht ausdrucken.

An Relais senden, lokal drucken

Relaisrundsendebericht ausdrucken und an die Relaisstationen senden.

Berichtsausgabe

Mit dieser Option wird festgelegt, ob ein Bericht einseitig oder zweiseitig gedruckt werden soll.

Empfängerdaten in Aktivitätenbericht

Mit dieser Option wird angegeben, welcher Teil der Empfängerangabe im Aktivitätenbericht gedruckt werden soll: [Erste 40 Zeichen] oder [Letzte 40 Zeichen].

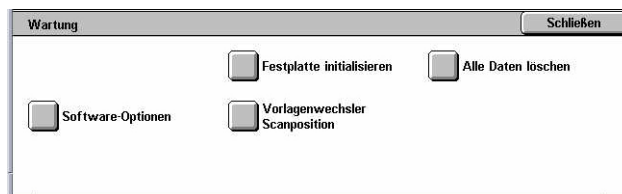
Auftragsverarbeitungsfehlerprotokoll

Mit dieser Option wird festgelegt, ob für Faxaufträge automatisch ein Verarbeitungsfehlerprotokoll gedruckt werden soll.

Wartung

Diese Funktion dient zum Initialisieren der Festplatte, zum Löschen aller auf dem Gerät gespeicherten Dokumentdaten und zum Hinzufügen von Software-Optionen.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] die Schaltfläche [Wartung] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



Festplatte initialisieren

Diese Funktion dient zum Initialisieren der Festplatte des Geräts. [Festplatte initialisieren] antippen, eine Partition wählen und [Start] antippen. [Ja] antippen, um die Initialisierung durchzuführen. Nach Abschluss der Initialisierung [Bestätigen] antippen.

HINWEIS: Die Dauer dieses Vorgangs hängt von der Gerätekonfiguration ab.

Alle Daten löschen

Diese Funktion dient zum Löschen aller auf dem Gerät gespeicherten Dokumentdaten. [Alle Daten löschen] und dann [Start] antippen. [Ja] antippen, um die Löschung durchzuführen. Nach dem Löschen der Daten das Gerät aus- und wiedereinschalten.

HINWEIS: Dieser Vorgang kann je nach Gerätekonfiguration mehrere Stunden dauern.

Software-Optionen

Zur Angabe von Software-Optionen. Zum Einrichtungsverfahren siehe die Anweisungen zum jeweiligen Softwarepaket. Über die Display-Tastatur die Kennwörter für die Software-Optionen eingeben und [Neu starten] auswählen.

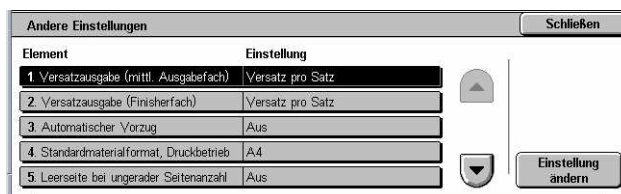
Vorlagenwechsler Scanposition

Mit dieser Funktion kann die Scanposition des Vorlagenwechslers im Bereich in Schritten von 0,1 mm genau eingestellt werden. Zum Wiederherstellen der Standardeinstellungen [Werkseinstellung] auswählen.

Andere Einstellungen

Diese Funktion dient zum Konfigurieren verschiedener anderer Einstellungen, die für alle Hauptfunktionen (Kopieren, Faxen, Scannen) gelten.

1. Auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung] die Schaltfläche [Andere Einstellungen] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Versatzausgabe (mittleres Ausgabefach)

Zur Angabe der Position des Ausgabematerials für das mittlere Ausgabefach. Bei Ausgabe über das mittlere obere Ausgabefach können die einzelnen Kopiersätze oder Aufträge (separat erteilte Druckaufträge) versetzt ausgegeben werden.

Versatzausgabe (Finisherfach)

Zur Angabe der Position des Ausgabematerials für das Finisherfach. Bei Ausgabe über das Finisherfach können die einzelnen Kopiersätze oder Aufträge (separat erteilte Druckaufträge) versetzt ausgegeben werden.

Automatischer Vorzug

Mit dieser Option wird festgelegt, ob Aufträge automatisch vorgezogen werden, wenn der aktuelle Auftrag beispielsweise wegen fehlenden Druckmaterials nicht fertig gestellt werden kann.

HINWEIS: Gespeicherte Dokumente, wie geschützte Ausgaben und Probedrucke, können nicht vorgezogen werden.

Standardmaterialformat Druckbetrieb

Zur Angabe des im Druckbetrieb vorgegebenen Standardmaterialformats.

Leerseite bei ungerader Seitenanzahl

Mit dieser Option wird festgelegt, ob bei einem Dokument mit ungerader Seitenzahl eine Leerseite eingefügt werden soll, um eine gerade Seitenzahl zu erzielen.

Materialformateinstellung

Gibt die Materialformattabelle an, die zur automatischen Erkennung von Standardvorlagen- und Druckmaterialformaten verwendet werden soll.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl: [203 x 330 mm-Serie], [DIN], [8/16K], [203 x 330/203 x 356 mm] und [Zoll].

HINWEIS: Zur Verwendung von Umschlägen oder Postkarten das Xerox Welcome Centre kontaktieren, da die Behälter von Xerox umgerüstet werden müssen.

Vorlagen

Das Gerät erkennt die folgenden Vorlagenformate auf dem Vorlagenglas oder im Vorlageneinzug:

Format	Breite (mm)	Länge (mm)	Vorlagenglas					Vorlageneinzug				
			203 x 330 mm	DIN	8K/16K	203 x 330/203 x 356 mm	Zollformate	203 x 330 mm	DIN	8K/16K	203 x 330/203 x 356mm	Zollformate
A5 SSZ	148	210	O	O	O	O		O*1	O*1	O*1	O*1	
A5 LSZ	210	148	O	O	O	O		O	O			
5,5 x 8,5 Zoll LSZ	216	140			O		O			O	O	O
5,5 x 8,5 Zoll SSZ	140	216					O					O*1
B5 SSZ	182	257	O	O	O			O	O			
B5 LSZ	257	182	O	O	O			O	O	O*1	O*1	O*1
A4 SSZ	210	297	O	O	O	O		O	O	O*1	O*1	O*1
A4 LSZ	297	210	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
8,5 x 11 Zoll SSZ (US Letter)	216	279			O		O	O*1	O*1	O	O	O
8,5 x 11 Zoll LSZ (US Letter)	279	216	O		O	O	O	O*1	O*1	O	O	O
8,5 x 13 Zoll SSZ (US Legal)	216	330			O	O				O	O	
8,5 x 14 Zoll SSZ (US Legal)	216	356					O					O
B4 SSZ	257	364	O	O	O			O	O	O*1	O*1	O*1
16K SSZ	194	267	O									
16K LSZ	267	194	O					O*1	O*1			
8K SSZ	267	388	O					O*1	O*1			
A3 SSZ	297	420	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
11 x 17 Zoll SSZ	279	432	O		O	O	O	O*1	O*1	O	O	O
7,25 x 10,5 Zoll SSZ (Executive)	184	267										
7,25 x 10,5 Zoll LSZ (Executive)	267	184				O	O			O	O	O
C4-Umschlag SSZ	229	324										
C5-Umschlag LSZ	229	162										
C5-Umschlag SSZ	162	229										
Commercial-10-Umschlag LSZ	241	105										
DL-Umschlag LSZ	220	110										

Format	Breite (mm)	Länge (mm)	Vorlagenglas				Vorlageneinzug					
			203 x 330 mm	DIN	8K/16K	203 x 330/203 x 356 mm	Zollformate	203 x 330 mm	DIN	8K/16K	203 x 330/203 x 356mm	Zollformate
Monarch-Umschlag LSZ	191	98										
European-0-Umschlag LSZ	235	120										
A6 SSZ	105	148	○	○	○	○						
A6 LSZ	148	105										
Postkarte SSZ	100	148										
Postkarte LSZ	148	100										
4 x 6 Zoll LSZ	152	102										
4 x 6 Zoll SSZ	102	152					○					
Doppelpostkarte LSZ	200	148										
3,5 x 5,5 Zoll SSZ	89	140										
5 x 7 Zoll SSZ	127	178					○					
B6 LSZ	182	128										
B6 SSZ	128	182	○	○	○	○						

*1: Beim Scannen von Mischformatvorlagen ist die automatische Formaterkennung nicht möglich.

Materialformat

Das Format des Druckmaterials in den Behältern 1-3 und den Behältern 2 und 3 im Tandembehältermodul wird automatisch erkannt.

HINWEIS: Für [Zusatzzufuhr] können von der Hauptbedienungskraft 11 Formate aus der Tabelle unten als Festwerte gewählt werden.

Format	Breite (mm)	Höhe (mm)	Behälter 1–3 (außer TBM)				Behälter 2, 3 (TBM)					
			203 x 330 mm	DIN	8/16K	203 x 330/203 x 356 mm	Zollformate	203 x 330 mm	DIN	8/16K	203 x 330/203 x 356 mm	Zollformate
A5 SSZ	148	210	○	○	○	○						
A5 LSZ	210	148										
5,5 x 8,5 Zoll LSZ	216	140										
5,5 x 8,5 Zoll SSZ	140	216					○					
B5 SSZ	182	257	○	○	○	○	○					

Format	Breite (mm)	Höhe (mm)	Behälter 1–3 (außer TBM)					Behälter 2, 3 (TBM)				
			203 x 330 mm	DIN	8/16K	203 x 330/203 x 356 mm	Zollformate	203 x 330 mm	DIN	8/16K	203 x 330/203 x 356 mm	Zollformate
B5 LSZ	257	182	○	○				○	○	○	○	
A4 SSZ	210	297	○	○	○	○	○					
A4 LSZ	297	210	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
8,5 × 11 Zoll SSZ (US Letter)	216	279	○	○	○	○	○					
8,5 × 11 Zoll LSZ (US Letter)	279	216	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
8,5 × 13 Zoll SSZ (US Legal)	216	330	○	○	○	○	○					
8,5 × 14 Zoll SSZ (US Legal)	216	356	○	○	○	○	○					
B4 SSZ	257	364	○	○	○	○	○					
16K SSZ	194	267										
16K LSZ	267	194	○	○								
8K SSZ	267	388	○	○	○	○	○					
A3 SSZ	297	420	○	○	○	○	○					
11 x 17 Zoll SSZ	279	432	○	○	○	○	○					
7,25 × 10,5 Zoll SSZ (Executive)	184	267										
7,25 × 10,5 Zoll LSZ (Executive)	267	184			○	○	○					○
C4-Umschlag SSZ	229	324										
C5-Umschlag LSZ	229	162										
C5-Umschlag SSZ	162	229										
Commercial-10-Umschlag LSZ	241	105										
DL-Umschlag LSZ	220	110										
Monarch-Umschlag LSZ	191	98										
Youkei-0-Umschlag LSZ	235	120										
A6 SSZ	105	148										
A6 LSZ	148	105										
Postkarte SSZ	100	148										
Postkarte LSZ	148	100										
4 x 6 Zoll LSZ	152	102										
4 x 6 Zoll SSZ	102	152										
Doppelpostkarte LSZ	200	148										
3,5 x 5,5 Zoll SSZ	89	140										
B6 LSZ	182	128										
B6 SSZ	128	182										

Maßeinheit

Zum Festlegen der Maßeinheit für die Formateingabe. Zur Auswahl stehen [Millimeter] und [Zoll].

Tastatureingabebeschränkung

Mit dieser Option wird festgelegt, ob nur ASCII-Zeichen oder auch die der gewählten Sprache eigenen Zeichen eingegeben werden können. Bei Auswahl von [Ein (Nur Standard-ASCII)] werden auf der Display-Tastatur nur die ASCII-Standardzeichen angezeigt.

Funktionsweise Auf-/Ab-Tasten

Mit dieser Option wird festgelegt, ob durch längeres Drücken der Auf-/Ab-Schaltflächen (Pfeilschaltflächen) auf dem Display ein schnellerer Bildlauf ermöglicht werden soll.

Austauschmodulfenster anzeigen

Mit dieser Option wird die Austauschmodulanzeige aktiviert bzw. deaktiviert und festgelegt, unter welchen Bedingungen sie angezeigt werden soll.

Festplatte überschreiben

Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Festplatten-Überschreibungsfunktion. Ist diese Funktion aktiviert, wird der durch Datenlöschung freigegebene Festplattenbereich durch zufällige Daten überschrieben, um unbefugtes Abrufen von Daten zu verhindern. Die Anzahl der Überschreibungsvorgänge kann auf 1 bis 3 eingestellt werden. Auch vorübergehend gespeicherte Daten wie kopierte Vorlagen werden damit überschrieben.

Datenverschlüsselung

Mit dieser Option wird festgelegt, ob Daten beim Speichern im RAM, NV-RAM, auf gesicherten Speicherchips oder der Festplatte des Geräts verschlüsselt werden sollen. Über die Display-Tastatur einen 12-stelligen Verschlüsselungscode eingeben. Der Standardcode ist "111111111111". Nach dem Ändern dieser Einstellung das Gerät aus- und wieder einschalten, damit der neue Code in Kraft tritt. Alle Daten, die von der Verschlüsselung betroffen sind, werden damit initialisiert.

HINWEIS: Verschlüsselte Daten können bei einem Problem mit der Festplatte nicht wiederhergestellt werden.

Kundendienstzugriff einschränken

Mit dieser Option wird festgelegt, ob der Kundendienst vollen Zugriff auf die Sicherheitsfunktionen des Geräts erhält und somit auch die Systemeinstellungen ändern darf.

Software-Download

Mit dieser Option wird festgelegt, ob Software-Downloads auf das Gerät zulässig sind.

Land

Länderkennzahl für die verwendete Leitungsart eingeben.

HINWEIS: Beim Einrichten von Faxoptionen müssen Benutzer in europäischen und nordamerikanischen Ländern unter Umständen die Länderkennzahl für die Leitung einstellen. Siehe auch *Länderkennzahl für Faxoption*, S. 85.

Empfängerwählmethode

Zum Festlegen von Beschränkungen bei der Auswahl von Empfängern für Fax-, Internet-Fax- und E-Mail-Übertragungen. [Nur aus Adressbuch] wählen, um die Eingabe von Empfängern über die Display-Tastatur und die Tasten am Steuerpult zu deaktivieren und die Empfänger auf die Einträge im Adressbuch zu beschränken.

Kopierbetrieb

In diesem Abschnitt werden die Funktionen zum Ändern der Standardeinstellungen für die einzelnen Kopierfunktionen erläutert. Siehe auch folgende Abschnitte:

Register "Kopieren" – Seite 252

Standardeinstellung – Seite 253

Betriebssteuerung – Seite 258

Standardvorlagenformate – Seite 260

Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte – Seite 261

Eigene Farben – Seite 261

Textfeld - Stempel erstellen – Seite 262

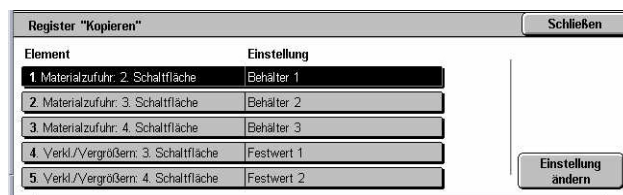
1. Auf der Anzeige [Systemeinstellung] die Schaltfläche [Kopierbetrieb] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Schließen] antippen.



Register "Kopieren"

Mithilfe dieser Option können auf der Anzeige [Kopieren] unter [Materialzufuhr] und [Verkleinern/Vergrößern] die Funktionen der Materialbehälter- und Vergrößerungsschaltflächen definiert werden.

1. Auf der Anzeige [Kopierbetrieb] die Option [Register "Kopieren"] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



Materialzufuhr: 2.-4. Schaltfläche

Zur Angabe der Materialbehälter, die den Schaltflächen 2 bis 4 auf der Anzeige [Kopieren] unter [Materialzufuhr] zugewiesen werden sollen. So lassen sich die häufig verwendeten Behälter mit Ausnahme von Behälter 2 und 3 des optionalen TBM einfach auswählen.

Verkleinern/Vergrößern: 3.-4. Schaltfläche

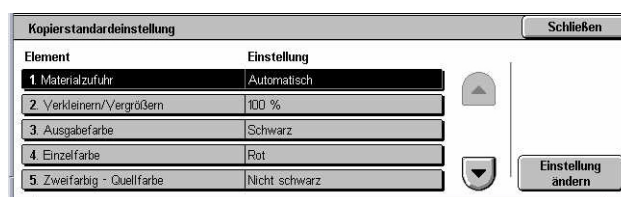
Zur Angabe des Verkleinerungs-/Vergrößerungsfaktors, der den Verkleinerungs-/Vergrößerungsschaltflächen 3 und 4 auf der Anzeige [Kopieren] unter [Verkleinern/Vergrößern] zugewiesen werden sollen. So lassen sich häufig verwendete Verkleinerungs-/Vergrößerungsverhältnisse einfach auswählen.

Die [Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte] können geändert werden. Weitere Informationen siehe *Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte*, S. 261.

Standardeinstellung

Diese Funktion dient zum Festlegen der Standardwerte für die einzelnen Kopierfunktionen. Die hier vorgegebenen Standardwerte treten nach dem Ausschalten des Geräts, nach Wiederaufnahme des Betriebs aus dem Energiesparmodus und bei Betätigung der Taste <CA> in Kraft. Dies ermöglicht schnelles Auswählen häufig verwendeter Kopiereinstellungen.

1. Auf der Anzeige [Kopierbetriebseinstellung] die Option [Standardeinstellung] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Materialzufuhr

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Materialzufuhr] auf der Anzeige [Kopieren].

HINWEIS: Ist für [Verkleinern/Vergrößern] der Standardwert [Auto] eingestellt, kann für [Materialzufuhr] nicht [Auto] gewählt werden.

Verkleinern/Vergrößern

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Verkleinern/Vergrößern] auf der Anzeige [Kopieren].

HINWEIS: Ist für [Materialzufuhr] der Standardwert [Auto] eingestellt, kann für [Verkleinern/Vergrößern] nicht [Auto] gewählt werden.

Die [Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte] können geändert werden. Weitere Informationen siehe *Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte*, S. 261.

Ausgabefarbe

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Ausgabefarbe] auf der Anzeige [Kopieren].

Einfarbig

Zum Festlegen der Standardeinstellung für [Einfarbig]>[Farbe] unter [Farbeffekte] auf der Anzeige [Bildqualität].

Zweifarbig - Quellfarbe

Zum Festlegen der Standardeinstellung für [Zweifarbig]>[Farbe] unter [Farbeffekte] auf der Anzeige [Bildqualität].

Zweifarbig - Zielfarbe

Zum Festlegen der Standardeinstellung für [Zweifarbig]>[Zielfarbe] unter [Farbeffekte] auf der Anzeige [Bildqualität].

Zweifarbig - Nicht-Zielfarbe

Zum Festlegen der Standardeinstellung für [Zweifarbig]>[Nicht-Zielfarbe] unter [Farbeffekte] auf der Anzeige [Bildqualität].

Vorlagenart

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Vorlagenart] auf der Anzeige [Bildqualität].

Vorlagenart - Auto (Farbe)

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Vorlagenart] auf der Anzeige [Bildqualität], wenn die Funktion [Ausgabefarbe] auf der Anzeige [Kopieren] auf [Automatische Erkennung] gesetzt ist und eine farbige Vorlage erkannt wird.

Vorlagenart - Auto (Schwarzweiß)

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Vorlagenart] auf der Anzeige [Bildqualität], wenn die Funktion [Ausgabefarbe] auf der Anzeige [Kopieren] auf [Automatische Erkennung] gesetzt ist und eine schwarzweiße Vorlage erkannt wird.

Helligkeit

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Helligkeit] auf der Anzeige [Bildqualität].

Kontrast

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Kontrast] auf der Anzeige [Bildqualität].

Schärfe

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Schärfe] auf der Anzeige [Bildqualität].

Sättigung

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Sättigung] auf der Anzeige [Bildqualität].

Hintergrundunterdrückung

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Hintergrundunterdrückung] auf der Anzeige [Bildqualität].

Farbabstimmung - Gelb

Zum Festlegen der Standardeinstellung für [Gelb] unter [Farbabstimmung] auf der Anzeige [Bildqualität].

Farbabstimmung - Magenta

Zum Festlegen der Standardeinstellung für [Magenta] unter [Farbabstimmung] auf der Anzeige [Bildqualität].

Farbabstimmung - Cyan

Zum Festlegen der Standardeinstellung für [Cyan] unter [Farbabstimmung] auf der Anzeige [Bildqualität].

Farbabstimmung - Schwarz

Zum Festlegen der Standardeinstellung für [Schwarz] unter [Farbabstimmung] auf der Anzeige [Bildqualität].

Tonabstimmung

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Tonabstimmung] auf der Anzeige [Bildqualität].

Seitenaufdruck

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Seitenaufdruck] auf der Anzeige [Kopieren].

Mischformatvorlagen

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Mischformatvorlagen] auf der Anzeige [Layout].

Randausblendung - Oben & Unten

Zum Festlegen der Standardwerte für den oberen und unteren Rand für die Funktion [Randausblendung] auf der Anzeige [Layout]. Die Ränder mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur auf dem Steuerpult auf 0–50 mm einstellen.

Randausblendung - Links & rechts

Zum Festlegen der Standardwerte für den linken und rechten Rand für die Funktion [Randausblendung] auf der Anzeige [Layout]. Die Ränder mithilfe der Pfeilschaltflächen auf 0–50 mm einstellen.

Bildverschiebung - Vorderseite

Zum Festlegen der Standardposition der [Vorderseite] unter [Bildverschiebung] auf der Anzeige [Layout].

Bildverschiebung - Rückseite

Zum Festlegen der Standardposition der [Rückseite] unter [Bildverschiebung] auf der Anzeige [Layout].

Drehung

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Drehung] auf der Anzeige [Layout].

Drehrichtung

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die [Drehrichtung] unter [Drehung] auf der Anzeige [Layout].

Vorlagenausrichtung

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Vorlagenausrichtung] auf der Anzeige [Layout].

Ausgabe

Zum Festlegen der Standardeinstellung für [Sortiert] unter [Ausgabe] auf der Anzeige [Kopieren]. Welche Optionen verfügbar sind, hängt von der Gerätekonfiguration ab.

Unsortiert - Trennblattbehälter

Zum Festlegen der Standardeinstellung für [Mit Trennblättern]>[Materialzufuhr] unter [Ausgabe] auf der Anzeige [Kopieren].

Ausgabeeinheit

Zum Festlegen des Standardausgabefachs. Ist das Gerät mit einem Finisher ausgestattet, [Mittleres Ausgabefach], [Seitliches Ausgabefach] oder [Finisherfach] wählen.

HINWEIS: Zum Heften wird als Ausgabefach automatisch das [Finisherfach] verwendet.

Stempeltext

Zum Festlegen des Standardwerts für [Stempel]>[Text] unter [Textfeld] auf der Anzeige [Ausgabe].

Stempelposition

Zum Festlegen des Standardwerts für [Stempel]>[Position] unter [Textfeld] auf der Anzeige [Ausgabe].

Stempelfarbe

Zum Festlegen des Standardwerts für [Stempel]>[Andere Einstellungen]>[Farbe] unter [Textfeld] auf der Anzeige [Ausgabe].

Stempelgröße

Zum Festlegen des Standardwerts für [Stempel]>[Andere Einstellungen]>[Schriftgrad] unter [Textfeld] auf der Anzeige [Ausgabe].

Datumsposition

Zum Festlegen des Standardwerts für [Datum]>[Position] unter [Textfeld] auf der Anzeige [Ausgabe].

Datumsformat

Zum Festlegen des Standardwerts für [Datum]>[Format] unter [Textfeld] auf der Anzeige [Ausgabe].

Seitennummernformat

Zum Festlegen des Standardwerts für [Seitennummer]>[Stil] unter [Textfeld] auf der Anzeige [Ausgabe].

Seitennummernposition

Zum Festlegen des Standardwerts für [Seitennummer]>[Position] unter [Textfeld] auf der Anzeige [Ausgabe].

Seitennummernschriftgrad

Zum Festlegen des Standardwerts für [Seitennummer]>[Schriftgrad] unter [Textfeld] auf der Anzeige [Ausgabe].

Probeexemplar

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Probeexemplar] auf der Anzeige [Auftragsstellung].

Broschüren - Deckblattbehälter

Zum Festlegen des Standardwerts für [Deckblätter]>[Behältereinstellung]>[Deckblattbehälter] unter [Broschüren] auf der Anzeige [Ausgabe].

Deckblätter - Deckblattbehälter

Zum Festlegen des Standardwerts für [Behältereinstellung]>[Deckblattbehälter] unter [Deckblätter] auf der Anzeige [Ausgabe].

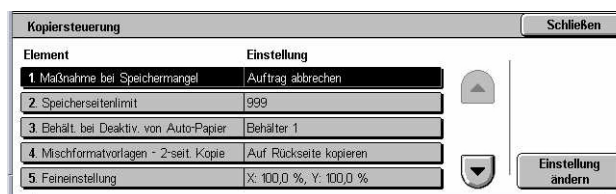
Auftragsaufbau - Trennblattbehälter

Zum Festlegen der Standardeinstellung für [Kopierauftrag]>[Kapitelanfang]>[Trennblattbehälter] unter [Auftragsaufbau] auf der Anzeige [Auftragserstellung].

Betriebssteuerung

Diese Funktion dient zum Einrichten der Betriebssteuerung für die verschiedenen Kopierfunktionen.

1. Auf der Anzeige [Kopierbetrieb] die Option [Betriebssteuerung] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Maßnahme bei Speichermangel

Wird die Festplatte während des Einlesens von Vorlagen voll, wird eine Meldung mit der Frage angezeigt, wie mit den eingelesenen Daten zu verfahren ist. Mithilfe dieser Option kann das Verfahren, das ausgeführt wird, wenn die Frage nach einer bestimmten Zeit nicht beantwortet wird, voreingestellt werden. Wird [Auftrag abbrechen] gewählt, werden die Daten gelöscht. Wird [Auftrag ausführen] gewählt, werden die bereits eingelesenen Daten verarbeitet.

Max. gespeicherte Seiten

Zum Einstellen der maximalen Anzahl von Seiten, die beim Kopieren gespeichert werden können. Eine Anzahl zwischen 1 und 999 auswählen.

Behält. bei Deaktiv. von Auto-Papier

Zur Auswahl des Materialbehälters, der benutzt wird, wenn in der Funktion [Verkleinern/Vergrößern] die Option [Auto] oder [Nicht proportional] gewählt wird. Damit wird die Einstellung [Auto] in der Funktion [Materialzufuhr] außer Kraft gesetzt.

Mischformatvorlagen - 2-seitige Kopie

Mit dieser Option wird festgelegt, welcher Kopiervorgang ausgeführt werden soll, wenn beim zweiseitigen Kopieren von Mischformatvorlagen ein anderes Materialformat erkannt wird. Um auf ein neues Blatt zu kopieren, [Auf neues Blatt kopieren] auswählen. Um auf die Rückseite des aktuellen Blatts zu kopieren, [Auf Rückseite kopieren] auswählen.

HINWEIS: Bei Auswahl von [Auf Rückseite kopieren] werden einige Bildbereiche möglicherweise abgeschnitten.

Feineinstellung

Bei Verwendung des Vorlagenglases kann mit dieser Option das tatsächliche Vergrößerungsverhältnis beim Kopieren angegeben werden, wenn auf der Anzeige [Verkleinern/Vergrößern] die Option [100 %] ausgewählt ist. Zur Feineinstellung einen Wert zwischen 98,0 und 102,0 % auswählen.

Hintergrundunterdr. (Foto und Text)

Mit dieser Option kann beim Erstellen von Farbkopien die Hintergrundunterdrückungsstufe für die Funktion [Bildoptimierung] festgelegt werden, wenn auf der Anzeige [Vorlagenart] die Option [Foto & Text] ausgewählt ist.

Hintergrundunterdrückung (Text)

Mit dieser Option kann beim Erstellen von Farbkopien die Hintergrundunterdrückungsstufe für die Funktion [Bildoptimierung] festgelegt werden, wenn auf der Anzeige [Vorlagenart] die Option [Text] ausgewählt ist.

Foto & Text/gedruckte Vorlage

Zum Festlegen der Art der Druckvorlage, wenn auf der Anzeige [Vorlagenart] die Optionen [Foto & Text] und [Gedruckte Vorlage] ausgewählt sind. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: [Normal] für normale Kopien, [Tintenstrahlvorlagen] für Vorlagen, die auf einem Tintenstrahldrucker erstellt wurden und deren Farbseparation optimiert werden muss, und [Vorlagen mit Markierung] für Vorlagen mit Textmarkermarkierungen, deren Orange-/Grüntöne verstärkt werden müssen.

Vorlagenart - Dünne Vorlagen

Mit dieser Option wird festgelegt, ob die Option [Dünne Vorlagen] angezeigt werden soll, wenn auf der Anzeige [Vorlagenart] die Option [Text] ausgewählt ist.

Stempelhelligkeit

Zum Festlegen des Zeichenabstands für den Text für [Stempel] unter [Textfeld] auf der Anzeige [Ausgabe].

Stempelposition (Rückseite)

Beim zweiseitigen Drucken wird mithilfe dieser Option festgelegt, ob der Textstempel auf der Vorder- und Rückseite gleich positioniert werden soll, wenn auf der Anzeige [Ausgabe] unter [Textfeld] die Option [Stempel] ausgewählt ist.

Datumsposition (Rückseite)

Beim zweiseitigen Drucken wird mithilfe dieser Option festgelegt, ob das Datum auf der Vorder- und Rückseite gleich positioniert werden soll, wenn auf der Anzeige [Ausgabe] unter [Textfeld] die Option [Datum] ausgewählt ist.

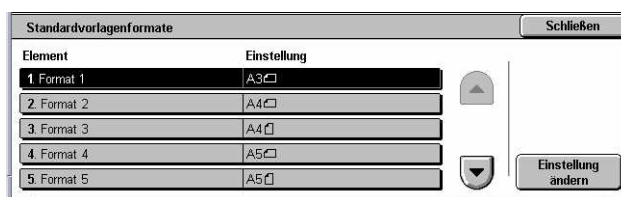
Seitennummernposition (Rückseite)

Beim zweiseitigen Drucken wird mithilfe dieser Option festgelegt, ob die Seitennummer auf der Vorder- und Rückseite gleich positioniert werden soll, wenn auf der Anzeige [Ausgabe] unter [Textfeld] die Option [Seitennummer] ausgewählt ist.

Standardvorlagenformate

Diese Funktion dient zum Einrichten von Festwertschaltflächen für das Vorlagenformat. Diese werden für die Funktion [Vorlagenformat] auf der Anzeige [Layout] angezeigt. Sie ermöglichen schnelles und einfaches Einstellen häufig verwendeter Vorlagenformate.

1. Auf der Anzeige [Kopierbetrieb] die Option [Standardvorlagenformate] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Format 1-11

Zum Belegen der 11 Schaltflächen mit Vorlagenformaten.

DIN-Formate

Materialformate der Standardformatreihen DIN A und DIN B. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.

Zollformate

Materialformate in Zoll. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.

Andere

Sonstige Formate. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.

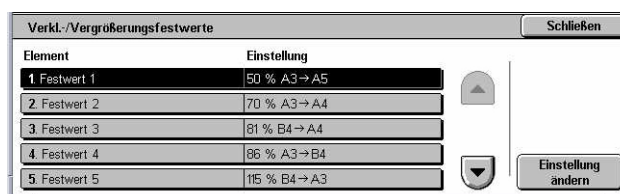
Variables Format

Zur Angabe eines benutzerdefinierten Formats mithilfe der Pfeilschaltflächen.

Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte

Diese Funktion dient zum Einrichten von Festwertschaltflächen für die Verkleinerungs-/Vergrößerungsfunktion. Sie werden angezeigt, wenn in der Funktion [Verkleinern/Vergrößern] auf der Anzeige [Kopieren] die Option [Festwert] gewählt wird. Dies erlaubt einfache Auswahl häufig verwendeter Vergrößerungs- und Verkleinerungsverhältnisse.

1. Auf der Anzeige [Kopierbetrieb] die Option [Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



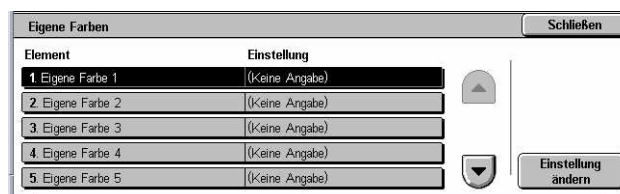
Festwert 1-7

Zum Belegen der sieben Schaltflächen mit Verkleinerungs-/Vergrößerungsfaktoren. Zur Auswahl stehen 25 Optionen im Bereich von 25-400 %.

Eigene Farben

Diese Funktion dient zum Definieren von eigenen Farben, die beim Erstellen von ein- und zweifarbigen Kopien verfügbar sein sollen.

1. Auf der Anzeige [Kopierbetrieb] die Option [Eigene Farben] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



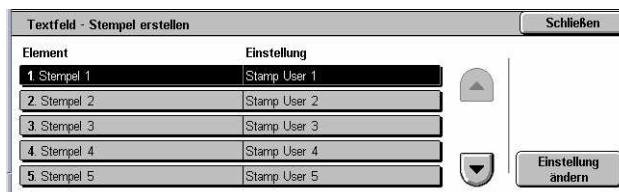
Eigene Farbe 1-6

Zur Angabe der Farbstufen für Gelb, Magenta und Cyan im CMYK-Farbmodell. Über die Pfeilschaltflächen oder die Zifferntastatur am Steuerpult einen Wert zwischen 0 und 100 einstellen.

Textfeld - Stempel erstellen

Diese Funktion dient zur Definition von Textzeichenfolgen, die beim Hinzufügen von Stempeln zu einem Dokument verfügbar sind.

1. Auf der Anzeige [Kopierbetrieb] die Option [Textfeld - Stempel erstellen] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Stempel 1-8

Zur Definition von eigenen Textzeichenfolgen, die in der Funktion [Textfeld] unter [Stempel]>[Text] angezeigt werden.

Netzwerk

In diesem Abschnitt werden die Funktionen zum Ändern der Standardeinstellungen für die Netzwerkkonfiguration erläutert. Zu den Netzwerkeinstellungen siehe auch Systemhandbuch. Siehe auch folgende Abschnitte:

HINWEIS: Je nach Benutzerumgebung können verschiedene Optionen zur Verfügung stehen.

Anschlüsse – Seite 263

Protokoll – Seite 265

E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts – Seite 266

Proxyserver – Seite 267

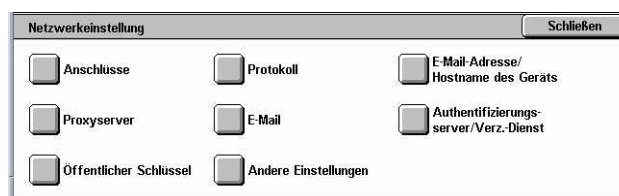
E-Mail – Seite 268

Authentifizierungsserver/Verzeichnisdienst – Seite 270

Öffentlicher Schlüssel – Seite 275

Andere Einstellungen – Seite 277

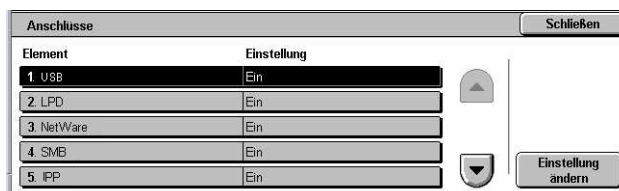
1. Auf der Anzeige [Systemeinstellung] die Schaltfläche [Netzwerk] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Schließen] antippen.



Anschlüsse

Zum Einstellen von Druckmodus, Anschlussstatus, Kommunikationsmodus und Zeitraum bis zur automatischen Ausgabe von Druckmaterial für die Kommunikationsanschlüsse.

1. Auf der Anzeige [Netzwerkeinstellung] die Schaltfläche [Anschlüsse] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



USB

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des USB-Anschlusses und Konfigurieren der entsprechenden Parameter.

Anschlussstatus

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des USB-Anschlusses.

Druckmodus

Zum Festlegen der Druckerbeschreibungssprache (PDL) für die Druckaufträge. Nur die vorinstallierten PDLs sind verfügbar.

PJL

Zum Aktivieren oder Deaktivieren von PJL (Printer Job Language).

Autom. räumen nach

Zum Festlegen des Zeitraums ab der letzten sequentiellen Übertragung von Druckdaten an den Drucker, nach dem die gespeicherten Daten automatisch gedruckt werden. Dieser Zeitraum kann in 5-Sekunden-Schritten auf 5–1275 Sekunden eingestellt werden.

Adobe-Kommunikationsprotokoll

Zum Festlegen des Formats für das Adobe-Kommunikationsprotokoll.

- Standard: Kommunikationsprotokoll im ASCII-Format.
- Binär: Kommunikationsprotokoll im Binärformat. Je nach den Daten wird der Druckauftrag damit schneller abgeschlossen als mit [Standard].
- TBCP: zum Umschalten zwischen den verschiedenen Steuercodes, wenn die Kommunikationsprotokolle das ASCII- und das Binärformat umfassen.

LPD

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des LPD-Anschlusses und zum Festlegen der Anschlussnummer.

NetWare

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des NetWare-Anschlusses.

SMB

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des SMB-Anschlusses.

IPP

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des IPP-Anschlusses und zum Festlegen der Anschlussnummer.

EtherTalk

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des EtherTalk-Anschlusses.

Bonjour

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Bonjour-Anschlusses.

Salutation

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Salutation-Anschlusses.

Port 9100

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Port 9100-Anschlusses und zum Festlegen der Anschlussnummer.

SNMP

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des SNMP-Agenten.

FTP Client

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des FTP Client-Anschlusses.

E-Mail-Empfang

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des E-Mail-Empfangsanschlusses.

E-Mail senden

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des E-Mail-Sendeanschlusses.

E-Mail-Benachrichtigungsdienst

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des E-Mail-Benachrichtigungsdienstes.

UPnP-Erkennung

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des UPnP-Anschlusses und zum Festlegen der Anschlussnummer.

Internet-Services (HTTP)

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Internet-Services-Anschlusses und zum Festlegen der Anschlussnummer.

SOAP

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des SOAP-Anschlusses und zum Festlegen der Anschlussnummer für die Kommunikation mit externen Anwendungen.

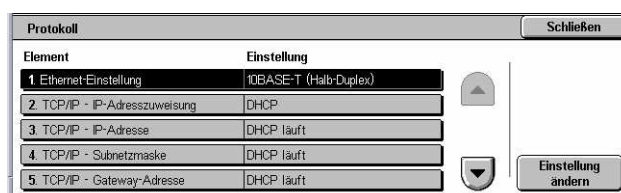
WebDAV

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des WebDAV-Anschlusses und zum Festlegen von Anschlussnummer und Zeitlimit.

Protokoll

Zum Konfigurieren der Protokolleinstellungen des Geräts.

1. Auf der Anzeige [Netzwerkeinstellung] die Schaltfläche [Protokoll] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Ethernet-Einstellung

Zur Angabe der Ethernet-Anschlussgeschwindigkeit gemäß der Netzwerkumgebung des Geräts.

TCP/IP - IP-Adresszuweisung

Zum Festlegen der Methode zur Ermittlung einer IP-Adresse für das Gerät.

TCP/IP - IP-Adresse

Zur Eingabe der IP-Adresse im Format vvv.xxx.yyy.zzz. Die IP-Adresse muss eingegeben werden, wenn auf der Anzeige [TCP/IP - IP-Adresszuweisung] die Option [Manuell] gewählt wird.

TCP/IP - Subnetzmaske

Zum Eingeben der Subnetzmaske im Format vvv.xxx.yyy.zzz.

TCP/IP - Gateway-Adresse

Zum Eingeben der Gatewayadresse im Format vvv.xxx.yyy.zzz.

TCP/IP - IP-Filter

Mithilfe dieser Option kann festgelegt werden, ob die Gegenstellen, die Druckaufträge über LPD senden, beschränkt werden sollen.

E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts

Diese Funktion dient zum Einstellen der E-Mail-Adresse, des Hostnamens und des Domänennamens für das Gerät.

1. Auf der Anzeige [Netzwerkeinstellung] die Option [E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts] wählen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.

Element	Einstellung
1 E-Mail-Adresse	smtp_MailAddress
2 Hostname	serverHostName
3 Domänenname	serverDomainName

E-Mail-Adresse

Zur Angabe der E-Mail-Adresse des Geräts. Adresse aus bis zu 128 Zeichen eingeben.

Hostname

Zur Angabe des Hostnamens des Geräts. Hostnamen aus bis zu 32 Zeichen eingeben.

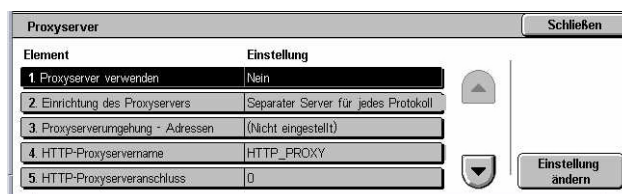
Domänenname

Zur Angabe des Domänennamens des Geräts. Domänennamen aus bis zu 64 Zeichen eingeben.

Proxyserver

Diese Funktion dient zum Einrichten der Proxyserver- und HTTP/HTTPS-Servereinstellungen.

1. Auf der Anzeige [Netzwerkeinstellung] die Schaltfläche [Proxyserver] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Proxyserver verwenden

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Proxyservers.

Einrichtung des Proxyservers

Zum Festlegen der Zuweisungsmethode für den Proxyserver. Zur Auswahl stehen [Separater Server für jedes Protokoll] und [Gleicher Proxy für alle Protokolle].

Proxyserverumgehung - Adressen

Zur Angabe der Adresse zur Umgehung des Proxyservers. Adresse aus bis zu 64 Zeichen eingeben.

HTTP-Proxyservername

Zur Angabe des HTTP-Proxyservernamens.

HTTP-Proxyserveranschluss

Zur Angabe der Nummer des HTTP-Proxyserveranschlusses.

HTTP-Proxyserverauthentifizierung

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der HTTP-Proxyserverauthentifizierung.

HTTP-Proxyserverbenutzername

Zur Angabe des HTTP-Proxyserverbenutzernamens.

HTTP-Proxyserverkennwort

Zur Angabe des HTTP-Proxyserverkennworts. Anschließend das Kennwort zur Bestätigung noch einmal eingeben.

HTTPS-Proxyservername

Zur Angabe des HTTPS-Proxyservernamens.

HTTPS-Proxyserveranschluss

Zur Angabe der Nummer des HTTPS-Proxyserveranschlusses.

HTTPS-Proxyserverauthentifizierung

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der HTTPS-Proxyserverauthentifizierung.

HTTPS-Proxyserverbenutzername

Zur Angabe des HTTPS-Proxyserverbenutzernamens.

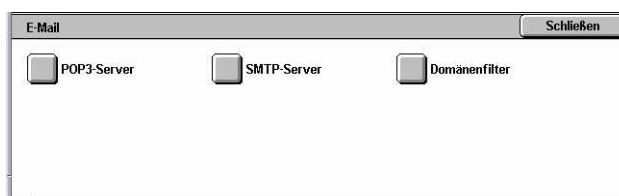
HTTPS-Proxyserverkennwort

Zur Angabe des HTTPS-Proxyserverkennworts. Anschließend das Kennwort zur Bestätigung noch einmal eingeben.

E-Mail

Diese Funktion dient zum Einrichten der Servereinstellungen für E-Mail.

1. Auf der Anzeige [Netzwerkeinstellung] die Option [E-Mail] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



POP3-Server

Zum Festlegen der POP3-Servereinstellungen. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.

Einrichtung des POP3-Servers

Zum Festlegen der Einrichtungsmethode für den POP3-Server.

IP-Adresse des POP3-Servers

Zur Angabe der IP-Adresse des POP3-Servers. Diese Eingabe ist nur erforderlich, wenn auf der Anzeige [Einrichtung des POP3-Servers] die Option [Nach IP-Adresse] gewählt wird.

Name des POP3-Servers

Zur Angabe des Namens des POP3-Servers. Servernamen aus bis zu 64 Zeichen eingeben. Diese Eingabe ist nur erforderlich, wenn auf der Anzeige [Einrichtung des POP3-Servers] die Option [Nach Servername] gewählt wird.

Anschlussnummer des POP3-Servers

Zur Angabe der Anschlussnummer für den POP3-Server.

Abrufintervall für POP3-Server

Zum Festlegen des Zeitintervalls, in dem Abrufanforderungen an den POP3-Server gesendet werden. Einen Zeitraum von 1 bis 120 Minuten eingeben.

Benutzername für POP3-Server

Zur Angabe des Benutzernamens für den POP3-Server. Benutzernamen aus bis zu 64 Zeichen eingeben.

Kennwort für POP3-Server

Zur Angabe des Kennworts für den POP3-Server. Ein Kennwort aus bis zu 32 Zeichen eingeben. Das Kennwort anschließend zur Bestätigung noch einmal eingeben.

POP-Kennwortverschlüsselung

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der POP-Kennwortverschlüsselung unter Verwendung von APOP.

SMTP-Server

Zum Einrichten der SMTP-Servereinstellungen wie Anschlussnummer, IP-Adresse, Servername und Passwort. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.

Einrichtung des SMTP-Servers

Zum Festlegen der Einrichtungsmethode für den SMTP-Server.

IP-Adresse des SMTP-Servers

Zur Angabe der IP-Adresse des SMTP-Servers. Diese Eingabe ist nur erforderlich, wenn auf der Anzeige [Einrichtung des SMTP-Servers] die Option [Nach IP-Adresse] gewählt wird.

Name des SMTP-Servers

Zur Angabe des Namens des SMTP-Servers. Servernamen aus bis zu 256 Zeichen eingeben. Diese Eingabe ist nur erforderlich, wenn auf der Anzeige [Einrichtung des SMTP-Servers] die Option [Nach Servername] gewählt wird.

Anschlussnr. des SMTP-Servers

Zur Angabe der Anschlussnummer des SMTP-Servers.

Authentifizierung - E-Mail/Senden

Zur Angabe der Authentifizierungsmethode für den SMTP-Server. Wird [POP vor SMTP] gewählt, ist vor dem Senden von E-Mail-Nachrichten an den SMTP-Server POP-Server-Authentifizierung erforderlich. Wird [SMTP AUTH] gewählt, ist die SMTP-Server-Authentifizierung aktiviert.

Benutzername für SMTP AUTH

Zur Angabe des Namens des SMTP AUTH-Benutzernamens. Benutzernamen aus bis zu 64 Zeichen eingeben. Diese Eingabe ist nur erforderlich, wenn auf der Anzeige [Authentifizierung - E-Mail/Senden] die Option [SMTP AUTH] gewählt wird.

Kennwort für SMTP AUTH

Zur Angabe des Kennworts für SMTP AUTH. Ein Kennwort aus bis zu 36 Zeichen eingeben. Das Kennwort anschließend zur Bestätigung noch einmal eingeben. Diese Eingabe ist nur erforderlich, wenn auf der Anzeige [Authentifizierung - E-Mail/Senden] die Option [SMTP AUTH] gewählt wird.

Domänenfilter

Zum Festlegen von Domännennamenbeschränkungen zur Filterung eingehender E-Mail-Nachrichten.

Domänenfilter

Zum Aktivieren oder Deaktivieren von Domänenfilterung und zum Festlegen der Filtermethode. Zur Auswahl stehen [Zugelassene Domännennamen] und [Zurückgewiesene Domännennamen].

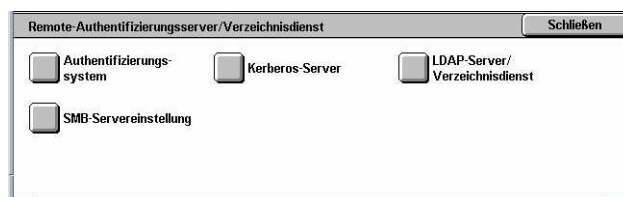
Domäne 1–50

Zum Eingeben der zuzulassenden oder zurückzuweisenden Domännennamen, je nach der unter [Domänenfilter] gewählten Methode.

Authentifizierungsserver/Verzeichnisdienst

Diese Funktion dient zum Einrichten der Einstellungen für externe Authentifizierungsserver und Verzeichnisdienste. Welche Optionen verfügbar sind, hängt von der Gerätekonfiguration ab.

1. Auf der Anzeige [Netzwerkeinstellung] die Schaltfläche [Authentifizierungsserver/Verz.-dienst] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



Authentifizierungssystem

Zur Angabe des Remote-Authentifizierungsdienstes. Zur Auswahl stehen [Kerberos (Windows 2000)], [Kerberos (Solaris)], [LDAP] und [SMB].

Kerberos-Server

Zur Angabe der Kerberos-Server. Für jeden Kerberos-Server lassen sich die unten stehenden Parameter einstellen. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.

Kerberos-Server 1-5

- Einrichtung des Primärserver: dient zum Festlegen der Einrichtungsmethode für den Primärserver.
- IP-Adresse des Primärserver: zur Angabe der IP-Adresse des Primärserver. Diese Eingabe ist nur erforderlich, wenn auf der Anzeige [Einrichtung des Primärserver] die Option [Nach IP-Adresse] gewählt wird.
- Name des Primärserver: zur Angabe des Namens des Primärserver. Servernamen aus bis zu 255 Zeichen eingeben. Diese Eingabe ist nur erforderlich, wenn auf der Anzeige [Einrichtung des Primärserver] die Option [Nach Servername] gewählt wird.
- Primärserver-Anschlussnummer: zur Angabe der Anschlussnummer des Primärserver.
- Einrichtung des Sekundärserver: zum Festlegen der Einrichtungsmethode für den Sekundärserver.
- IP-Adresse des Sekundärserver: zur Angabe der IP-Adresse des Sekundärserver. Diese Eingabe ist nur erforderlich, wenn auf der Anzeige [Einrichtung des Sekundärserver] die Option [Nach IP-Adresse] gewählt wird.
- Name des Sekundärserver: zur Angabe des Namens des Sekundärserver. Servernamen aus bis zu 255 Zeichen eingeben. Diese Eingabe ist nur erforderlich, wenn auf der Anzeige [Einrichtung des Sekundärserver] die Option [Nach Servername] gewählt wird.
- Sekundärserver-Anschlussnummer: zur Angabe der Anschlussnummer des Sekundärserver.
- Bereichsname: zur Angabe des Kerberos-Bereichsnamens. Bereichsnamen aus bis zu 64 Zeichen eingeben.

LDAP-Server/Verzeichnisdienst

Zur Angabe der LDAP-Server und Adressbucheintragsattribute. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.

Primärserver

- Einrichtung des Primärserver: dient zum Festlegen der Einrichtungsmethode für den Primärserver.
- IP-Adresse des Primärserver: dient zur Angabe der IP-Adresse des Primärserver. Diese Eingabe ist nur erforderlich, wenn auf der Anzeige [Einrichtung des Primärserver] die Option [Nach IP-Adresse] gewählt wird.
- Name des Primärserver: dient zur Angabe des Namens des Primärserver. Servernamen aus bis zu 64 Zeichen eingeben. Diese Eingabe ist nur erforderlich,

wenn auf der Anzeige [Einrichtung des Primärservers] die Option [Nach Servername] gewählt wird.

Primärserver-Anschlussnummer

Zur Angabe der Anschlussnummer des Primärservers.

Sekundärserver

- Einrichtung des Sekundärservers: zum Festlegen der Einrichtungsmethode für den Sekundärserver.
- IP-Adresse des Sekundärservers: zur Angabe der IP-Adresse des Sekundärservers. Diese Eingabe ist nur erforderlich, wenn auf der Anzeige [Einrichtung des Sekundärservers] die Option [Nach IP-Adresse] gewählt wird.
- Name des Sekundärservers: zur Angabe des Namens des Sekundärservers. Servernamen aus bis zu 64 Zeichen eingeben. Diese Eingabe ist nur erforderlich, wenn auf der Anzeige [Einrichtung des Sekundärservers] die Option [Nach Servername] gewählt wird.

Sekundärserver-Anschlussnummer

Zur Angabe der Anschlussnummer des Sekundärservers.

Authentifizierung mit SSL

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der SSL-Kommunikation bei der Authentifizierung.

Authentifizierungsmethode

Zum Festlegen der Authentifizierungsmethode. Zur Auswahl stehen [Direktauthentifizierung] und [Authentifizierung von Benutzerattributen].

Attribut des Benutzernamens

Zum Festlegen des Benutzernamensattributs.

Attribut des Anmeldenamens

Zum Festlegen des Anmeldenamensattributs.

Hinzugefügte Zeichenkette verwenden

Zum Festlegen, ob weitere Benutzernamenszeichen verwendet werden sollen.

Zeichenkette

Zur Definition der Textzeichenkette, die dem Benutzernamen hinzugefügt wird, sofern [Hinzugefügte Zeichenkette verwenden] aktiviert wurde.

Suchbenutzername

Zur Angabe des Benutzernamens für den Zugriff auf den Verzeichnisserver. Benutzernamen aus bis zu 255 Zeichen nur dann eingeben, wenn der Zugriff auf den Verzeichnisserver bestätigt werden muss. Anderenfalls Feld leer lassen.

Suchkennwort

Zur Angabe des Kennworts für den Zugriff auf den Verzeichnisserver. Kennwort aus bis zu 32 Zeichen nur dann eingeben, wenn der Zugriff auf den Verzeichnisserver bestätigt werden muss. Anderenfalls Feld leer lassen.

Hauptebene für Suche

Zur Angabe der Hauptebene für die Suche. Namen aus bis zu 255 Zeichen eingeben.

Suchumfang

Zur Angabe des Suchumfangs in Bezug auf die Hauptebene. Zur Auswahl stehen [Nur Hauptebene], [Nur eine Ebene unter der Hauptebene] und [Alle Ebenen unter Hauptebene].

Objektklasse des Suchziels

Zur Angabe der Objektklasse für das Suchziel. Klassenobjekt aus bis zu 32 Zeichen eingeben.

Serveranwendung

Zur Auswahl der Software des Verzeichnisseservers aus den Optionen [Microsoft Active Directory], [Novell NetWare 5.*] und [Andere Anwendungen].

Attributart, Empfängername

Zur Angabe des Empfängernachnamens (maximal 32 Zeichen).

Attributart, Nachname

Zur Angabe des Absendernachnamens (maximal 32 Zeichen).

Attributart, Vorname

Zur Angabe des Absendervornamens (maximal 32 Zeichen).

Attributart, E-Mail-Adresse

Zur Angabe der E-Mail-Adresse (maximal 32 Zeichen).

Attributart, benutzerdef. Element 1 bis 3

Zur Angabe des Attributtyps für die benutzereigenen Elemente (maximal 16 Zeichen).

Attributname, benutzerdef. Element 1 bis 3

Zur Angabe der Bezeichnungen für die benutzereigenen Elemente (maximal 16 Zeichen).

Attributart, Zertifikat

Zur Angabe des Zertifikattyps (maximal 32 Zeichen).

Höchstanzahl Suchergebnisse

Gibt an, wie viele bei der Suche gefundenen Adressen maximal angezeigt werden (5 bis 100).

Suchtimeout

Gibt an, nach wie vielen Sekunden die Suchzeitsperre in Kraft tritt (5 bis 120 Sekunden in 1-Sekunden-Schritten).

Directory Service für Adressbuch

Gibt an, ob ein auf dem Verzeichnisserver gespeichertes Adressbuch verwendet wird.

Auch bei Wahl von [Verwenden] wird das Adressbuch erst aktiv, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die IP-Adresse des Verzeichnisservers (primär) ist auf dem Gerät eingestellt.
- Die IP-Adresse des Verzeichnisservers (primär) ist eingestellt.
- Die Anschlussnummern für die LDAP-Verbindung sind auf Verzeichnisserver und Gerät eingestellt.

SMB-Servereinstellung

Zum Einrichten der SMB-Servereinstellungen.

SMB-Servereinstellung

Zum Festlegen der Einrichtungsmethode für den SMB-Server. Zur Auswahl stehen [Nach Domänenname], [Nach Domäne & IP-Adresse] und [Nach Domäne & Servername]

SMB-Server 1-5

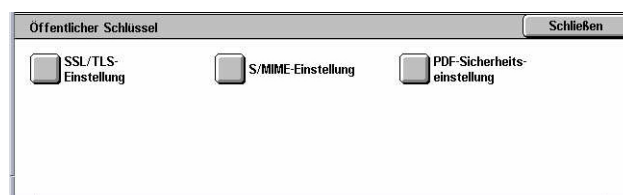
- Serverdomänenname: dient zur Angabe des Domänennamens.
- Server-IP-Adresse: dient zur Angabe der IP-Adresse.
- Servername: dient zur Angabe des Servernamens. Namen aus bis zu 64 Zeichen eingeben.

Öffentlicher Schlüssel

Diese Funktion dient zum Einrichten der HTTP-SSL/TLS- und S/MIME-Einstellungen.

HINWEIS: Um die Einstellungen für die HTTP-SSL/TLS-Kommunikation und S/MIME festlegen zu können, muss das Gerätezertifikat angegeben werden. Weitere Informationen siehe Systemhandbuch.

1. Auf der Anzeige [Netzwerkeinstellung] die Schaltfläche [Öffentlicher Schlüssel] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



SSL/TLS-Einstellung

Zum Festlegen der SSL/TLS-Einstellungen.

Gerätezertifikat - Server

Zur Angabe des Serverzertifikats, das der E-Mail-Adresse angehängt werden soll.

SSL/TLS-Kommunikation

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der SSL/TLS-Kommunikation.

SSL/TLS-Anschlussnummer

Zur Angabe der SSL/TLS-Kommunikationsanschlussnummer.

Gerätezertifikat - Client

Zur Angabe des Clientzertifikats, das der E-Mail-Adresse angehängt werden soll.

Server-Zertifikatüberprüfung

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Server-Zertifikatüberprüfung.

S/MIME-Einstellung

Zum Festlegen der S/MIME-Einstellungen. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.

Gerätezertifikat - S/MIME

Zur Angabe des S/MIME-Zertifikats, das der E-Mail-Adresse angehängt werden soll.

S/MIME-Kommunikation

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der S/MIME-Kommunikation.

Empfang nicht vertrauensw. E-Mail

Zum Festlegen, ob nicht vertrauenswürdige E-Mail empfangen werden soll. Wenn S/MIME-Kommunikation aktiviert ist, [Nein] wählen, um Nicht-S/MIME-E-Mail und E-Mails mit falscher Signatur/Authentifizierung zu blockieren.

Empfang nicht vertrauensw. iFax

Zum Festlegen, ob nicht vertrauenswürdige Internet-Fax-Nachrichten empfangen werden sollen. Wenn S/MIME-Kommunikation aktiviert ist, [Nein] wählen, um Nicht-S/MIME-iFax-Nachrichten und iFax-Nachrichten mit falscher Signatur/Authentifizierung zu blockieren.

Nachrichtenverarbeitungsalgorithmus

Zum Festlegen des Nachrichtenverarbeitungsalgorithmus. Zur Auswahl stehen [SHA1] und [MD5].

Inhaltsverschlüsselungsmethode

Zum Festlegen der Inhaltsverschlüsselungsmethode. Zur Auswahl stehen [3DES], [RC2-40], [RC2-64] und [RC2-128].

Digitale Signatur - ausgeh. E-Mail

Zum Festlegen, ob ausgehender E-Mail automatisch eine digitale Signatur hinzugefügt wird oder der Benutzer vorher zum Hinzufügen der Signatur aufgefordert werden soll.

Digitale Signatur - ausgeh. iFax

Zum Festlegen, ob ausgehenden Internet-Fax-Nachrichten automatisch eine digitale Signatur hinzugefügt wird oder der Benutzer vorher zum Hinzufügen der Signatur aufgefordert werden soll.

Zertifikat automatisch speichern

Zur Angabe des Clientzertifikats, das der E-Mail-Adresse angehängt werden soll.

PDF-Sicherheitseinstellung

Zum Festlegen der PDF-Sicherheitseinstellungen.

Gerätezertifikat

Zur Definition der Signatur, die der E-Mail-Adresse hinzugefügt werden soll.

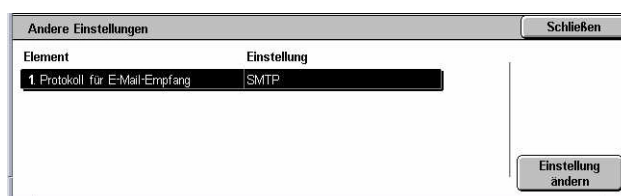
PDF-Signatur

Zum Festlegen, ob automatisch die PDF-Signatur bzw. eine sichtbare oder unsichtbare Signatur hinzugefügt wird oder der Benutzer vorher zum Hinzufügen der Signatur aufgefordert werden soll.

Andere Einstellungen

Diese Funktion dient zum Auswählen des Protokolls für den E-Mail-Empfang: SMTP oder POP3.

1. Auf der Anzeige [Netzwerkeinstellung] die Schaltfläche [Andere Einstellungen] antippen.
2. Gewünschte Einstellung ändern.
3. [Schließen] antippen.



Protokoll für E-Mail-Empfang

Zum Festlegen des Protokolls für den E-Mail-Empfang. Zur Auswahl stehen [SMTP] und [POP3].

Druckbetrieb

In diesem Abschnitt werden die Funktionen zum Ändern der Standardeinstellungen für die Druckerkonfiguration erläutert. Siehe auch folgende Abschnitte:

Speicherzuweisung – Seite 278

Andere Einstellungen – Seite 280

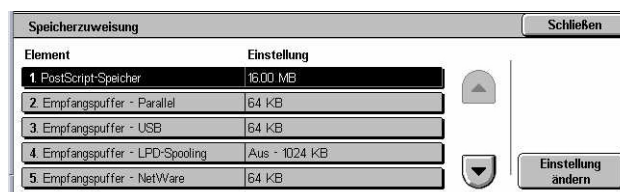
1. Auf der Anzeige [Systemeinstellung] die Schaltfläche [Druckbetrieb] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Schließen] antippen.



Speicherzuweisung

Diese Funktion dient zum Zuweisen von Speicherkapazität für den Druckbetrieb und für den Empfangspuffer der einzelnen Schnittstellen.

1. Auf der Anzeige [Druckbetriebseinstellung] die Option [Speicherzuweisung] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



PostScript-Speicher

Zur Eingabe der Speicherkapazität für PostScript im Bereich von 16,00–96,00 MB in 0,25-MB-Schritten mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur. Der gegenwärtig verfügbare Speicher wird oben auf dem Display durch folgende Meldung angezeigt: "Verfügbarer Speicher: XXX MB."

HP-GL/2-Auto-Layout-Speicher

Zum Festlegen des Speicherorts für die HP-GL/2-Auto-Layout-Funktion. Die Speicherkapazität für HP-GL/2-Auto-Layout in 32-KB-Schritten auf einen Wert zwischen 64 und 5120 KB einstellen. Der einstellbare Höchstwert hängt vom verfügbaren Speicherplatz ab.

Empfangspuffer - USB

Zur Eingabe der Speicherkapazität des Empfangspuffers für die USB-Schnittstelle im Bereich von 64–1024 KB in 32-KB-Schritten mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur. Der gegenwärtig verfügbare Speicher wird oben auf dem Display durch folgende Meldung angezeigt: "Verfügbarer Speicher: XXX MB."

Empfangspuffer - LPD-Spooling

Zur Angabe der Speicherkapazität des Empfangspuffers für die LPD-Schnittstelle. Der gegenwärtig verfügbare Speicher wird oben auf dem Display durch folgende Meldung angezeigt: "Verfügbarer Speicher: XXX MB."

HINWEIS: Wenn das Empfangspuffer-Spooling auf [Speicher] oder [Festplatte] gesetzt ist, wird jede Seite eines Auftrags in der vom Betriebssystem zugewiesenen Reihenfolge gedruckt. Manchmal werden Seiten zwischen verschiedenen Aufträgen jedoch nicht in der beabsichtigten Reihenfolge gedruckt, (z. B. beim Drucken mehrerer Exemplare eines einseitigen Auftrags). In diesem Fall Spooling auf die Standardeinstellung [Aus] setzen, um die beabsichtigte Druckreihenfolge beizubehalten.

Aus

Zum Deaktivieren des Spooling. Die Speicherkapazität des Empfangspuffers kann im Bereich von 1024-2048 KB in 32-KB-Schritten mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur geändert werden.

Speicher

Zum Aktivieren von Speicher-Spooling. Die Speicherkapazität des Empfangspuffers kann im Bereich von 0,50-32,00 MB in 0,25-MB-Schritten mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur geändert werden.

Festplatte

Zum Aktivieren von Festplatten-Spooling.

Empfangspuffer - NetWare

Zur Eingabe der Speicherkapazität des Empfangspuffers für die NetWare-Schnittstelle im Bereich von 64–1024 KB in 32-KB-Schritten mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur. Der gegenwärtig verfügbare Speicher wird oben auf dem Display durch folgende Meldung angezeigt: "Verfügbarer Speicher: XXX MB."

Empfangspuffer - SMB-Spooling

Zur Angabe der Speicherkapazität des Empfangspuffers für die SMB-Schnittstelle. Der gegenwärtig verfügbare Speicher wird oben auf dem Display durch folgende Meldung angezeigt: "Verfügbarer Speicher: XXX MB."

HINWEIS: Wenn das Empfangspuffer-Spooling auf [Speicher] oder [Festplatte] gesetzt ist, wird jede Seite eines Auftrags in der vom Betriebssystem zugewiesenen Reihenfolge gedruckt. Manchmal werden Seiten zwischen verschiedenen Aufträgen jedoch nicht in der beabsichtigten Reihenfolge gedruckt, (z. B. beim Drucken mehrerer Exemplare eines einseitigen Auftrags). In diesem Fall Spooling auf die Standardeinstellung [Aus] setzen, um die beabsichtigte Druckreihenfolge beizubehalten.

Aus

Zum Deaktivieren des Spooling. Die Speicherkapazität des Empfangspuffers kann im Bereich von 64-1024 KB in 32-KB-Schritten mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur geändert werden.

Speicher

Zum Aktivieren von Speicher-Spooling. Die Speicherkapazität des Empfangspuffers kann im Bereich von 0,50-32,00 MB in 0,25-MB-Schritten mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur geändert werden.

Festplatte

Zum Aktivieren von Festplatten-Spooling.

Empfangspuffer - IPP-Spooling

Zur Angabe der Speicherkapazität des Empfangspuffers für die IPP-Schnittstelle. Der gegenwärtig verfügbare Speicher wird oben auf dem Display durch folgende Meldung angezeigt: "Verfügbarer Speicher: XXX MB."

HINWEIS: Wenn das Empfangspuffer-Spooling auf [Speicher] oder [Festplatte] gesetzt ist, wird jede Seite eines Auftrags in der vom Betriebssystem zugewiesenen Reihenfolge gedruckt. Manchmal werden Seiten zwischen verschiedenen Aufträgen jedoch nicht in der beabsichtigten Reihenfolge gedruckt, (z. B. beim Drucken mehrerer Exemplare eines einseitigen Auftrags). In diesem Fall Spooling auf die Standardeinstellung [Aus] setzen, um die beabsichtigte Druckreihenfolge beizubehalten.

Aus

Zum Deaktivieren des Spooling. Die Speicherkapazität des Empfangspuffers kann im Bereich von 64-1024 KB in 32-KB-Schritten mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur geändert werden.

Festplatte

Zum Aktivieren von Festplatten-Spooling.

Empfangspuffer - EtherTalk

Zur Eingabe der Speicherkapazität des Empfangspuffers für die EthernTalk-Schnittstelle im Bereich von 1024-2048 KB in 32-KB-Schritten mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur. Der gegenwärtig verfügbare Speicher wird oben auf dem Display durch folgende Meldung angezeigt: "Verfügbarer Speicher: XXX MB."

Empfangspuffer - Port 9100

Zur Eingabe der Speicherkapazität des Empfangspuffers für die Port 9100-Schnittstelle im Bereich von 64–1024 KB in 32-KB-Schritten mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur. Der gegenwärtig verfügbare Speicher wird oben auf dem Display durch folgende Meldung angezeigt: "Verfügbarer Speicher: XXX MB."

Andere Einstellungen

Diese Funktion dient zum Festlegen des bedruckbaren Bereichs und der Verfahrensweise, wenn ein Behälter leer ist.

1. Auf der Anzeige [Druckbetriebseinstellung] die Schaltfläche [Andere Einstellungen] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Druckbereich

Zum Festlegen des Druckbereichs. Bei Auswahl von [Standard] wird an allen vier Seiten des Materials ein Rand von 4 mm gelassen. Bei Auswahl von [Erweitert] wird an allen vier Kanten des Materials ein Rand von 2 mm gelassen.

Materialersatz

Zum Festlegen des Ersatzbehälters, der verwendet wird, wenn bei automatischer Behälterwahl der Behälter mit dem Material, das dem Dokumentformat entspricht, nicht gefunden wird.

Meldung anzeigen

Zum Anzeigen von Papiervorratsmeldungen ohne Behälterwechsel.

Größeres Format verwenden

Zum Umschalten des Behälters, der Material des nächstgrößeren Formats enthält, und zum Drucken von Dokumenten in Originalgröße.

Nächstes Format verwenden

Zum Umschalten auf den Behälter, der Material in dem Format enthält, das dem des gewählten Druckmaterials am nächsten kommt. Dabei wird das Bild ggf. automatisch verkleinert.

HINWEIS: Vom PC kommende Aufträge haben Vorrang vor am Gerät eingerichteten.

Zusatzzufuhr auswählen

Zum Umschalten auf die Zusatzzufuhr.

Materialartkonflikt

Zum Festlegen, ob bei einem Materialartkonflikt gedruckt oder die Bestätigungs- bzw. Papiervorratsanzeige eingeblendet werden soll.

Verfahren bei fehlendem Formular

Festlegen, ob ein Auftrag mit Formular-Overlay abgebrochen wird, wenn das Formular im Gerät nicht gefunden wird (nicht registriert ist).

Benutzerkennung drucken

Mit dieser Option wird angegeben, ob die Benutzerkennung gedruckt werden soll, und die Position für die Benutzerkennung festgelegt. Auf diese Weise kann bei Verwendung eines Druckertreibers zwischen Benutzern unterschieden werden. Die Benutzerkennung besteht aus maximal 64 Zeichen und wird vom Druckertreiber festgelegt. Weitere Informationen siehe Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Begleitblatt

Zum Festlegen, ob Begleitblätter zum Trennen der Druckausgabe hinzugefügt werden sollen. Begleitblätter können am Anfang oder Ende des Druckauftrags eingefügt werden.

HINWEIS: Auch bei Verwendung des Finishers werden Begleitblätter nicht geheftet. Auf Begleitblättern von Druckaufträgen, die mit Macintosh-Computern erstellt werden, wird der Dokumentname nicht angezeigt. Begleitblätter werden vom Kostenzähler mitgezählt.

Begleitblattbehälter

Behälter angeben, aus dem das Material für Begleitblätter zugeführt werden soll.

PostScript-Standardfarbe

Zur Angabe der Standardausgabefarbe für AdobePS und PDF.

PostScript-Materialzufuhr

Zum Festlegen, ob die PostScript-Funktion DMS (Deferred Media Selection) verwendet oder ein Materialbehälter ausgewählt werden soll.

Verfahren bei fehlender PS-Schriftart

Zum Festlegen, ob bei Fehlen der gewünschten Schriftart die Schrift ersetzt und dann gedruckt oder der Druckauftrag fortgesetzt werden soll. Die Ersatzschrift ist Courier.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn PostScript geladen ist.

PostScript-Schriftarten-Ersatz

Zum Festlegen, ob ATCx für die Schriftersetzung verwendet werden soll.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn PostScript geladen ist.

Scanbetrieb

In diesem Abschnitt werden die Funktionen zum Konfigurieren oder Ändern der Einstellungen für den Scanbetrieb erläutert. Siehe auch folgende Abschnitte:

Standardeinstellung – Seite 283

Scanausgabe: FTP/SMB - Standardeinstellung – Seite 285

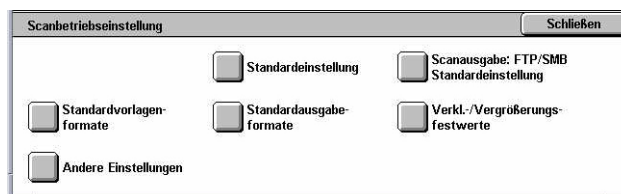
Standardvorlagenformate – Seite 285

Standardausgabeformate – Seite 286

Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte – Seite 286

Andere Einstellungen – Seite 287

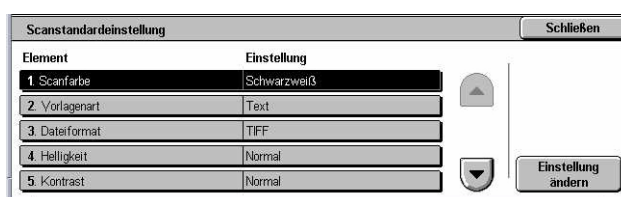
1. Auf der Anzeige [Systemeinstellung] die Schaltfläche [Scanbetrieb] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Schließen] antippen.



Standardeinstellung

Diese Funktion dient zum Konfigurieren oder Ändern der verschiedenen Standardeinstellungen für den Scanbetrieb.

1. Auf der Anzeige [Scanbetriebseinstellung] die Option [Standardeinstellung] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Scanfarbe

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Scanfarbe] auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung].

Vorlagenart

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Vorlagenart] auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung].

Dateiformat

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Dateiformat] auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung].

Helligkeit

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Helligkeit] auf der Anzeige [Bildqualität].

Kontrast

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Kontrast] auf der Anzeige [Bildqualität].

Schärfe

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Schärfe] auf der Anzeige [Bildqualität].

Hintergrundunterdrückung

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Hintergrundunterdrückung] auf der Anzeige [Bildqualität].

Schattenunterdrückung

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Schattenunterdrückung] auf der Anzeige [Bildqualität].

Farbraum

Zum Festlegen des Standardfarbraums auf der Anzeige [Bildqualität].

Vorlagenausrichtung

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Vorlagenausrichtung] auf der Anzeige [Layout].

Scanauflösung

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Scanauflösung] auf der Anzeige [Layout].

Mischformatvorlagen

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Mischformatvorlagen] auf der Anzeige [Layout].

Randausblendung

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Randausblendung] auf der Anzeige [Layout].

Randausblendung - Oben & Unten

Zum Festlegen der Standardwerte für den oberen und unteren Rand für die Funktion [Randausblendung] auf der Anzeige [Layout]. Die Ränder mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur auf dem Steuerpult auf 0–50 mm einstellen.

Randausblendung - Links & rechts

Zum Festlegen der Standardwerte für den linken und rechten Rand für die Funktion [Randausblendung] auf der Anzeige [Layout]. Die Ränder mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur auf dem Steuerpult auf 0–50 mm einstellen.

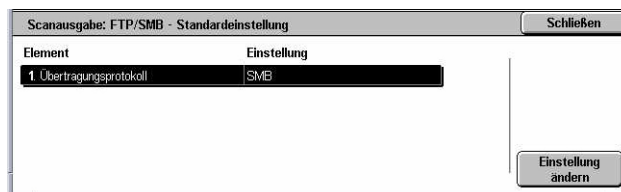
Komprimierung

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Bildkomprimierung] auf der Anzeige [Ausgabe].

Scanausgabe: FTP/SMB - Standardeinstellung

Diese Funktion dient zum Konfigurieren oder Ändern der Standardeinstellungen zum Scannen und Versenden von Dokumenten mithilfe des FTP- oder SMB-Protokolls.

1. Auf der Anzeige [Scanbetriebseinstellung] die Option [Scanausgabe: FTP/SMB - Standardeinstellung] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



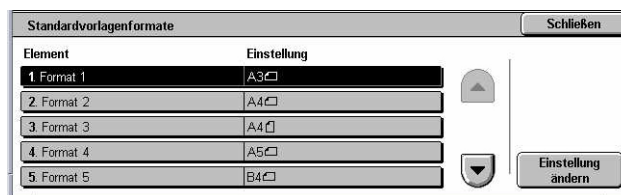
Übertragungsprotokoll

Zum Festlegen des Standardübertragungsprotokolls.

Standardvorlagenformate

Diese Funktion dient zum Konfigurieren oder Ändern der Formatschaltflächen unter [Vorlagenformat] auf der Anzeige [Layout].

1. Auf der Anzeige [Scanbetrieb] die Option [Standardvorlagenformate] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Format 1-11

DIN-Formate

Materialformate der Standardformatreihen DIN A und DIN B. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.

Zollformate

Materialformate in Zoll. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.

Andere

Sonstige Formate. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.

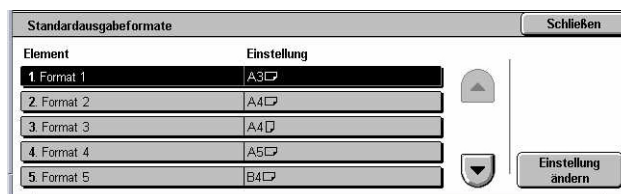
Variables Format

Zur Angabe eines benutzerdefinierten Formats mithilfe der Pfeilschaltflächen.

Standardausgabeformate

Diese Funktion dient zum Konfigurieren oder Ändern der Formatschaltflächen, die bei Wahl von [Auto] unter [Verkleinern/Vergrößern] auf der Anzeige [Layout] angezeigt werden.

1. Auf der Anzeige [Scanbetriebseinstellung] die Option [Standardausgabeformate] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Format 1-8

DIN-Formate

Materialformate der Standardformatreihen DIN A und DIN B.

Zollformate

Materialformate in Zoll.

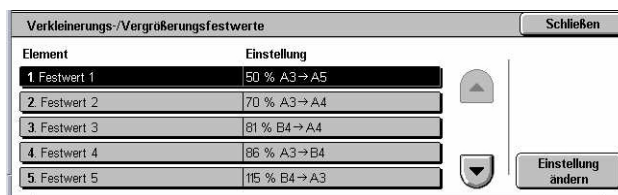
Andere

Sonstige Formate.

Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte

Diese Funktion dient zum Konfigurieren oder Ändern der Verkleinerungs-/Vergrößerungsschaltflächen, die bei Wahl von [Festwert] unter [Verkleinern/Vergrößern] auf der Anzeige [Layout] angezeigt werden.

1. Auf der Anzeige [Scanbetriebseinstellung] die Option [Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Festwert 1-7

Festwert

Zum Belegen der sieben Schaltflächen mit Verkleinerungs-/Vergrößerungsfaktoren. Zur Auswahl stehen 25 Optionen im Bereich von 25-400 %.

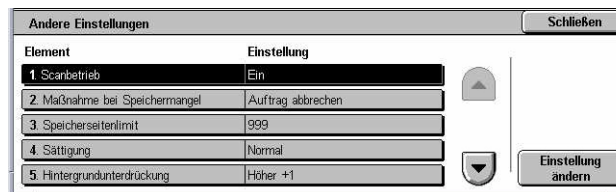
Variabel

Zur Angabe der Verkleinerungs-/Vergrößerungsfaktoren im Bereich von 25 bis 400% in 1-%-Schritten mithilfe der Pfeiltasten.

Andere Einstellungen

Diese Funktion dient zum Konfigurieren oder Ändern weiterer Einstellungen für den Scanbetrieb.

1. Auf der Anzeige [Scanbetriebseinstellung] die Schaltfläche [Andere Einstellungen] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.

**Scanbetrieb**

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Scannerfunktion.

Maßnahme bei Speichermangel

Wird die Festplatte während des Einlesens von Vorlagen voll, wird eine Meldung mit der Frage angezeigt, wie mit den eingelesenen Daten zu verfahren ist. Mithilfe dieser Option kann das Verfahren, das ausgeführt wird, wenn die Frage nach einer bestimmten Zeit nicht beantwortet wird, voreingestellt werden. Wird [Auftrag abbrechen] gewählt, werden die Daten gelöscht. Wird [Auftrag ausführen] gewählt, werden die bereits eingelesenen Daten verarbeitet.

Max. gespeicherte Seiten

Zum Einstellen der maximalen Anzahl von Seiten, die beim Scannen gespeichert werden können. Eine Anzahl zwischen 1 und 999 auswählen.

Sättigung

Zur Angabe der Farbsättigung beim Scannen von farbigen Dokumenten. Die Scans werden automatisch korrigiert.

Hintergrundunterdrückung

Zur Angabe der Hintergrundunterdrückungsstufe beim Scannen eines Dokuments in Farbe.

Schattenunterdrückung

Zur Angabe der Schattenunterdrückungsstufe beim Scannen eines Dokuments in Farbe.

Farbraum

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Farbraumfunktion. [Ein] auswählen, um die Funktion [Farbraum] auf der Anzeige [Bildqualität] unter [E-Mail], [Scanausgabe: Mailbox], [Scanausgabe: FTP/SMB] und [Scanausgabe: Netzwerk] anzuzeigen.

TIFF-Format

Zum Festlegen der Art des TIFF-Formats, das bei Wahl von TIFF zum Speichern gescannter Dokumente verwendet werden soll.

Scanfertigstellung

Zum Festlegen, ob nach Abschluss des Scanvorgangs eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden soll. Zur Auswahl stehen [Aus], [Nur Meldung] und [Meldung und Anzeige].

Faxbetrieb

In diesem Abschnitt werden die Funktionen zum Ändern der Standardeinstellungen für den Faxbetrieb erläutert. Siehe auch folgende Abschnitte:

Standardanzeige – Seite 288

Standardeinstellung – Seite 289

Fax-Steuerung – Seite 291

Zielbestimmung/Ausgabeziel – Seite 294

Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte – Seite 295

Standardvorlagenformate – Seite 295

Faxgeräteeinstellung – Seite 296

iFax-Steuerung – Seite 297

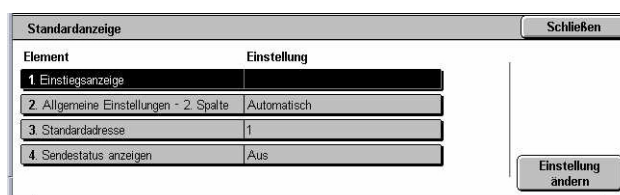
1. Auf der Anzeige [Systemeinstellung] die Schaltfläche [Faxbetrieb] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Schließen] antippen.



Standardanzeige

Diese Funktion dient zur Definition der Standardeinstellungen für die Faxfunktionsanzeigen.

1. Auf der Anzeige [Faxbetriebseinstellung] die Option [Standardanzeige] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



Einstiegsanzeige

Zum Festlegen der Einstiegsanzeige, die bei Auswahl der Fax-/Internet-Fax-Funktion angezeigt werden soll. Zur Auswahl stehen [Empfängerprogrammierung], [Allgemeine Einstellung] und [Adressbuch].

Allgemeine Einstellungen - 2. Spalte

Zum Festlegen der Funktion, die bei Auswahl der Fax-/Internet-Fax-Funktion in der zweiten Spalte der Anzeige [Allgemeine Einstellung] angezeigt werden soll. Häufig verwendete Funktionen können so schneller aufgerufen werden.

Standardadresse

Zum Angeben der Eintragsnummer der Standardadresse, die oben in der Anzeige [Adressbuch] angezeigt wird. Mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur auf dem Steuerpult eine Schlüsselnummer zwischen 1 und 500 einstellen.

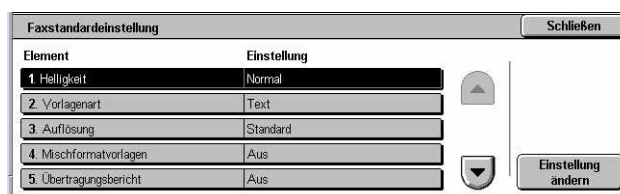
Sendestatus anzeigen

Zum Festlegen, ob beim Senden von Dokumenten der Übertragungsstatus angezeigt wird.

Standardeinstellung

Diese Funktion dient zum Festlegen der Standardeinstellungen für die einzelnen Fax-/Internet-Fax-Funktionen. Die hier vorgegebenen Standardwerte treten nach dem Ausschalten des Geräts, der Wiederaufnahme des Betriebs aus dem Energiesparmodus und bei Betätigung der Rücksetztaste in Kraft. <> Dies ermöglicht schnelles Auswählen der betreffenden Faxereinstellungen.

1. Auf der Anzeige [Faxbetriebseinstellung] die Option [Standardeinstellung] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Helligkeit

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Helligkeit] auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung].

Vorlagenart

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Vorlagenart] auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung].

Auflösung

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Auflösung] auf der Anzeige [Allgemeine Einstellung].

Mischformatvorlagen

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Mischformatvorlagen] auf der Anzeige [Layout].

Übertragungsbericht

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Übertragungsbericht] auf der Anzeige [Sendeoptionen] (Fax).

Sende-/Lesebestätigung

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Bericht/Lesebestätigung] auf der Anzeige [Optionen] (Internet-Fax).

HINWEIS: [Lesebestätigung] kann nur verwendet werden, wenn die Internet-Fax-Gegenstelle die Funktion unterstützt.

Kommunikationsmodus

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Kommunikationsmodus] auf den Anzeigen [Sendeoptionen] (Fax) und [Optionen] (Internet-Fax).

Zeitversetzt senden - Beginn

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [N. Priorität/zeitvers. senden] auf der Anzeige [Sendeoptionen].

Vorspann senden

Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [Vorspann senden] auf der Anzeige [Sendeoptionen].

iFax-Profil

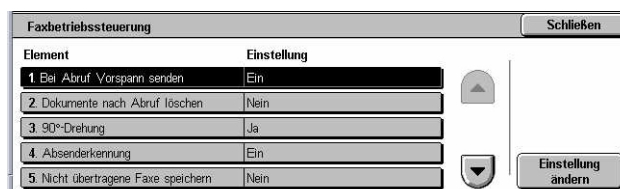
Zum Festlegen der Standardeinstellung für die Funktion [iFax-Profil] auf der Anzeige [Optionen].

HINWEIS: [TIFF-S] kann von jeder Gegenstelle, die Internet-Fax unterstützt, empfangen werden, [TIFF-F] und [TIFF-J] jedoch nicht. Bei Einstellung auf [TIFF-F] oder [TIFF-J] die Kompatibilität der Gegenstelle prüfen.

Fax-Steuerung

Diese Funktion dient zum Einrichten der Betriebssteuerung für die verschiedenen Faxfunktionen.

1. Auf der Anzeige [Faxbetriebseinstellung] die Option [Fax-Steuerung] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Bei Abruf Vorspann senden

Zum Einstellen, ob beim Versenden von Dokumenten mit der Funktion [Für Abruf speichern] auf der Anzeige [Manuell] Vorspanninformationen gesendet werden sollen.

Dokumente nach Abruf löschen

Zum Einstellen, ob die für die Funktion [Für Abruf speichern] auf der Anzeige [Manuell] gespeicherten Dokumentdaten nach dem Abrufen der Dokumente durch die Gegenstelle aus dem Speicher gelöscht werden sollen.

90°-Drehung

Zum Einstellen, ob das Bild zum Senden automatisch und möglichst ohne Verkleinerung gedreht werden soll, wenn unter [Verkleinern/Vergrößern] die Option [Auto] gewählt wird.

Mischformatvorlagenmodus

Gibt an, dass es sich bei den Vorlagen um eine Mischung aus verschiedenen Formaten handelt.

Absenderkennung

Zum Einstellen, ob der Gegenstelle die G3-Kennung (Faxnummer) des Geräts mitgeteilt wird, wenn beim Versenden von Dokumenten im [Kommunikationsmodus] G3 verwendet wird.

Nicht übertragene Faxe speichern

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Speicherfunktion für nicht gesendete Faxaufträge. [Ja] wählen, um die Funktion zum erneuten Senden auf der Registerkarte [Aufträge im Speicher] der Anzeige [Auftragsstatus] anzuzeigen, über die der Faxauftrag erneut gesendet werden kann.

Abgebrochene Faxaufträge speichern

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Speicherfunktion für Faxaufträge, deren Übertragung abgebrochen wurde.

Faxe nach Speichern löschen

Zum Einstellen, ob gespeicherte Aufträge automatisch gelöscht werden sollen.

Übertragungsintervall

Zum Einstellen des Zeitraums zwischen den Übertragungen mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur auf dem Steuerpult auf 3 bis 255 Sekunden. Je größer das Übertragungsintervall, desto länger die Gesamtbetriebszeit, während der Standby-Zeit ist das Gerät jedoch empfangsbereit.

Stapelsenden

Zum Einstellen, ob wartende Dokumente mit dem gleichen Empfänger als Stapel mit einem einzigen Telefonanruf gesendet werden sollen, um Telefongebühren zu sparen.

Manuell Senden/empfangen (Strd.)

Für die Funktion als Standard [Manuell empfangen] oder [Manuell senden] einstellen.

Faxempfangsmodus

Zum Festlegen der Standardeinstellung für den Faxempfangsmodus. Zur Auswahl stehen [Automatisch] und [Manuell].

Papierrand

Zum Festlegen des Werts, nach dem ein Dokument auf zwei Seiten verteilt wird, wenn das empfangene Dokument nicht auf das eingelegte Materialformat passt. Mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur auf dem Steuerpult einen Wert von 0–127 mm einstellen. Es wird empfohlen, diese Funktion zusammen mit der unten beschriebenen Funktion [Empfangsverkleinerung] zu aktivieren.

Empfangsverkleinerung

Mithilfe dieser Option wird festgelegt, ob das Bild verkleinert und auf eine Seite gedruckt wird, wenn die Länge des empfangenen Dokuments größer als die Höhe des geladenen Druckmaterials ist, jedoch innerhalb des für [Papierrand] gewählten Wertes liegt. Es wird empfohlen, diese Funktion zusammen mit der Funktion [Papierrand] zu aktivieren. Wird die Funktion auf [Nein] eingestellt und übersteigt die Länge eines Dokumentes die Seitenhöhe, kann ein Teil des Dokumentes verloren gehen.

2 auf 1 bei Empfang

Zum Einstellen, ob zwei nacheinander empfangene Dokumente auf eine Seite gedruckt werden sollen, um Druckmaterial zu sparen. Wird eine ungerade Zahl von Seiten empfangen, wird am Ende eine Leerseite hinzugefügt. Sind die Formate der empfangenen Seiten verschieden, wird das größere Format verwendet.

HINWEIS: Ist Material in einem Format verfügbar, das dem des empfangenen Dokumentes entspricht, erfolgt die Ausgabe auf diesem Material, auch wenn hier [Ja] gewählt ist.

2-seitig Drucken

Zum Einstellen, ob empfangene Dokumente oder Dokumente aus einer privaten Mailbox auf beide Seiten der Blätter gedruckt werden, um Druckmaterial zu sparen.

HINWEIS: In manchen Fällen ist diese Funktion nicht wirksam, auch wenn sie aktiviert wurde.

Randausblendung - Oben & Unten

Zum Einstellen des oberen und unteren Rands eines empfangenen Dokuments, der durch Beschneiden des Vorlagenbildes erzielt wird. Mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur auf dem Steuerpult können die Ränder auf 0–20 mm eingestellt werden.

Randausblendung - Links & rechts

Zum Einstellen des linken und rechten Rands eines empfangenen Dokuments, der durch Beschneiden des empfangenen Bildes erzielt wird. Mithilfe der Pfeilschaltflächen oder der Zifferntastatur auf dem Steuerpult können die Ränder auf 0–20 mm eingestellt werden.

Vorlage 8,5×11 Zoll SSZ auf A4 SSZ reduz.

Zum Festlegen, ob Dokumente des Formats 8,5 × 11,0 Zoll (216 × 279 mm) auf das Format A4 reduziert werden, wenn die Funktion [Vergrößern/Verkleinern] auf der Anzeige [Layout] auf [Auto] eingestellt ist.

Pseudo-Foto-Abstufungsmodus

Festlegen, ob bei Dokumenten mit Fotos eine Abstufungskorrektur vorgenommen werden soll. Zur Auswahl stehen [Fehlerdiffusion] und [Dither].

Mailboxverteilung nach Leitung

Zum Festlegen, ob bei Verwendung mehrerer Leitungen empfangene Dokumente nach Eingangsleitung in Mailboxen eingeordnet werden sollen.

HINWEIS: Beim Einstellen der Mailboxverteilung eine Mailbox auswählen, die bereits registriert wurde. Anderenfalls werden eingehende Dokumente nicht in einer Mailbox gespeichert, sondern automatisch gedruckt.

Maßnahme bei Speichermangel

Wird die Festplatte während des Einlesens von Vorlagen voll, wird eine Meldung mit der Frage angezeigt, wie mit den eingelesenen Daten zu verfahren ist. Mithilfe dieser Option kann das Verfahren, das ausgeführt wird, wenn die Frage nach einer bestimmten Zeit nicht beantwortet wird, voreingestellt werden. Wird [Auftrag abbrechen] gewählt, werden die Daten gelöscht. Wird [Auftrag ausführen] gewählt, werden die bereits eingelesenen Daten verarbeitet.

Max. gespeicherte Seiten

Zum Einstellen der maximalen Anzahl von Seiten, die beim Kopieren gespeichert werden können. Eine Anzahl zwischen 1 und 999 auswählen.

Mailboxanzeige 1–3

Zum Festlegen der Anzeigepriorität von Faxdokumenten in den Mailboxen. Zur Auswahl stehen [F-Code], [Gegenstellenummer] und [Gegenstellename].

Zielbestimmung/Ausgabeziel

Mithilfe dieser Funktion werden eingehende Dokumente nach Eingangsleitung in bestimmte Mailboxen oder Ausgabefächer sortiert.

1. Auf der Anzeige [Faxbetriebseinstellung] die Option [Zielbestimmung/Ausgabeziel] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



Zielbestimmung

Zum Festlegen der Mailbox, in der nach Eingangsleitung sortierte eingehende Dokumente gespeichert werden sollen. Bis zu 200 Mailboxen können registriert werden.

HINWEIS: Vor Verwendung dieser Funktion auf der Anzeige [Fax-Steuerung] unter [Mailboxverteilung nach Leitung] die Option [Ein] auswählen.

Leitung 1, 2 und 4

Zum Einstellen, ob über diese Leitung eingehende Dokumente in einer Mailbox gespeichert werden sollen. [Ein] antippen, um die [Mailboxnummer] anzuzeigen.

Ausgabeziel

Zum Festlegen des Ausgabefachs zum Drucken von nach der Eingangsleitung sortierten eingehenden Dokumenten. Auch das Ausgabefach für [Druckausgabe aus Mailbox] kann festgelegt werden.

Leitung 1, 2 und 4

Zum Festlegen des Ausgabefachs.

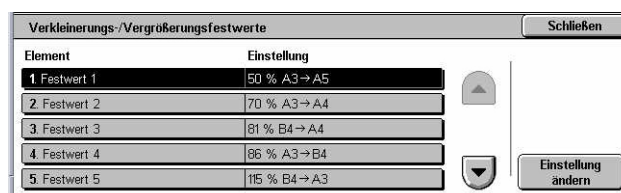
Druckausgabe aus Mailbox

Zum Festlegen des Ausgabefachs für Dokumente, die in Mailboxen gespeichert sind und manuell oder automatisch über Verarbeitungsprofile gedruckt werden.

Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte

Diese Funktion dient zum Konfigurieren oder Ändern der Verkleinerungs-/Vergrößerungsschaltflächen, die bei Wahl von [Festwert] unter [Verkleinern/Vergrößern] auf der Anzeige [Layout] angezeigt werden.

1. Auf der Anzeige [Faxbetriebseinstellung] die Option [Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Festwert 1-7

Festwert

Zum Belegen der sieben Schaltflächen mit Verkleinerungs-/Vergrößerungsfaktoren. Zur Auswahl stehen 25 Optionen im Bereich von 50-400 %.

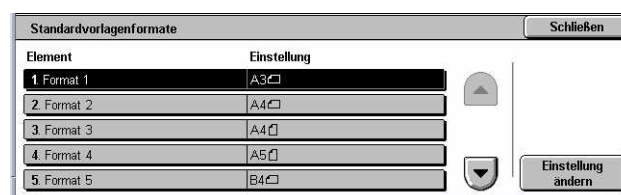
Variabel

Zur Angabe der Verkleinerungs-/Vergrößerungsfaktoren im Bereich von 50 bis 400 % in 1-%-Schritten mithilfe der Pfeiltasten.

Standardvorlagenformate

Diese Funktion dient zum Konfigurieren oder Ändern der Formatschaltflächen unter [Vorlagenformat] auf der Anzeige [Layout].

1. Auf der Anzeige [Faxbetriebseinstellung] die Option [Standardvorlagenformate] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Formate 1-11

DIN-Formate

Materialformate der Standardformatreihen DIN A und DIN B. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.

Zollformate

Materialformate in Zoll. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.

Andere

Sonstige Formate. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.

Faxgeräteeinstellung

Diese Funktion dient zum Registrieren oder Ändern von Informationen über das lokale Terminal.

1. Auf der Anzeige [Faxbetriebseinstellung] die Option [Faxgeräteeinstellung] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.

Element	Einstellung
1. Faxname	My Terminal
2. Firmenlogo	(Nicht eingestellt)
3. Gerätekenwort	01234567890123456789
4. G3 Leitung 0 (Apparat) - Faskening	(Nicht eingestellt)
5. G3 Ltg. 0 (Apparat) - Wahlmethode	Ton

Faxname

Zum Angeben des eigenen Namens zur Identifizierung des Geräts durch die Gegenstelle. Über die Display-Tastatur bis zu 20 Zeichen eingeben. Der lokale Name wird auf dem Display oder im Kommunikationsverwaltungsbericht der Gegenstelle ausgewiesen.

Zur Display-Tastatur siehe *Tastatur* in Kapitel "Fax/Internet-Fax", S. 93.

Firmenlogo

Zum Angeben des Absendernamens (Firmenlogo). Über die Display-Tastatur bis zu 30 Zeichen eingeben. Der Absendername wird im Vorspann oder auf dem Deckblatt ausgewiesen.

Gerätekenwort

Zum Angeben eines Kennworts zur Beschränkung der Gegenstellen, von denen Dokumente empfangen werden können. Ist ein Kennwort eingerichtet, muss die Gegenstelle zum Abrufen oder Senden von Dokumenten das richtige Kennwort in F-Code senden. Über die Display-Tastatur bis zu 20 Zeichen eingeben. Zulässige Zeichen sind 0 bis 9, *, # und <Leerzeichen>. Ist diese Funktion aktiviert, können von Gegenstellen ohne F-Code-Funktion keine Dokumente empfangen werden.

G3 Leitung 1, 2 und 4

Faxkennung

Zum Angeben der G3-Kennung (Faxnummer). Bis zu 20 Zeichen eingeben. Zulässige Zeichen sind 0 bis 9, + und <Leerzeichen>.

Wählmethode

Zum Einstellen von Ton- oder Impulswahl.

Leistungsart

Zum Einstellen von PSTN oder PBX.

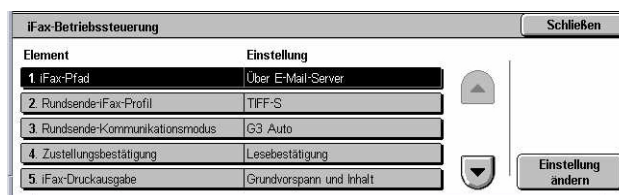
Leitung

Auswahl zwischen "Senden", "Senden und Empfang" oder "Nur Empfang".

iFax-Steuerung

Diese Funktion dient zum Definieren der Internet-Fax-Steuerfunktionen.

1. Auf der Anzeige [Faxbetriebseinstellung] die Option [Internet-Fax-Steuerung] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



iFax-Pfad

Zum Angeben des Internet-Fax-Pfads. Zum Senden über einen Mailserver [Über E-Mail-Server] auswählen. Zum Umgehen des SMTP-Servers und direkten Senden an Internet-Fax-fähige Geräte [Direkt (P2P)] auswählen.

Rundsende-iFax-Profil

Zum Festlegen des Standard-Internet-Fax-Profiles für das Rundsenden.

Zum Internet-Fax-Profil siehe *iFax-Profil*, S. 290.

HINWEIS: [TIFF-S] kann von jeder Gegenstelle, die Internet-Fax unterstützt, empfangen werden, [TIFF-F] und [TIFF-J] jedoch nicht. Bei Einstellung auf [TIFF-F] oder [TIFF-J] die Kompatibilität der Gegenstelle prüfen.

Rundsende-Kommunikationsmodus

Zum Festlegen des Standardkommunikationsmodus für das Rundsenden von Internet-Fax-Nachrichten.

Zustellbestätigung

Zum Festlegen der Methode zur Bestätigung von Internet-Fax-Übertragungen. Bei Auswahl von [Sendebestätigung] erfolgt per E-Mail eine Benachrichtigung, ob ein Internet-Fax zugestellt wurde oder nicht. Bei Auswahl von [Lesebestätigung] erfolgt per E-Mail eine Benachrichtigung, ob ein Internet-Fax von der Gegenstelle richtig verarbeitet wurde.

iFax-Druckausgabe

Zum Festlegen, ob Vorspann und Hauptteil, Betreff und Hauptteil oder Anlagen empfangener E-Mail-Nachrichten gedruckt werden sollen.

iFax-Ausgabeziel

Zum Festlegen des Ausgabefachs beim Drucken empfangener E-Mail-Nachrichten.

Weiterleitung auf Adressbuchbasis

Zum Festlegen, ob die Weiterleitung empfangener E-Mail-Nachrichten per Fax auf im Adressbuch registrierte Adressen beschränkt werden soll. Wird [Ein] gewählt und wird versucht, eine E-Mail an eine nicht im Adressbuch registrierte Adresse weiterzuleiten, wird die Weiterleitung nicht durchgeführt; die Adressdaten werden verworfen.

Übertragung mit Absendervorspann

Zum Festlegen, ob beim Weiterleiten einer eingegangenen E-Mail-Nachricht per Fax ein Vorspann gesendet werden soll. Bei Auswahl von [Ein] wird auf jede Seite des Dokuments ein Vorspann mit Absenderinformationen gedruckt.

Maximale Größe bei Weiterleitung

Zum Festlegen des Größenlimits beim Weiterleiten einer eingegangenen E-Mail-Nachricht per Fax. Über die Pfeilschaltflächen oder die Zifferntastatur das Limit auf 1 bis 65535 KB einstellen. Wird [Ein] gewählt und wird versucht, eine E-Mail-Nachricht, die das gesetzte Limit übersteigt, weiterzuleiten, wird die Weiterleitung nicht durchgeführt; die Adressdaten werden verworfen.

E-Mail

In diesem Abschnitt werden die Funktionen zum Konfigurieren oder Ändern der Geräteeinstellungen zum Senden gescannter Dokumente als E-Mail-Anlagen beschrieben. Siehe auch folgende Abschnitte:

Standardeinstellung – Seite 299

E-Mail-Steuerung – Seite 299

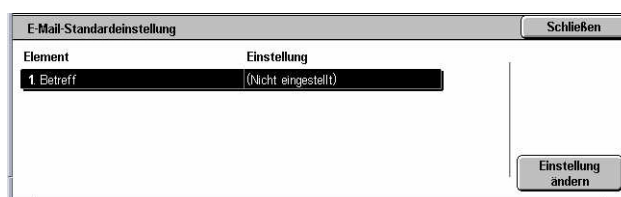
1. Auf der Anzeige [Systemeinstellung] die Schaltfläche [E-Mail/Internet-Fax] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Schließen] antippen.



Standardeinstellung

Diese Funktion dient zum Konfigurieren oder Ändern der Standardeinstellungen zum Senden gescannter Dokumente als E-Mail-Anlagen.

1. Auf der Anzeige [E-Mail/Internet-Fax] die Schaltfläche [Standardeinstellung] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



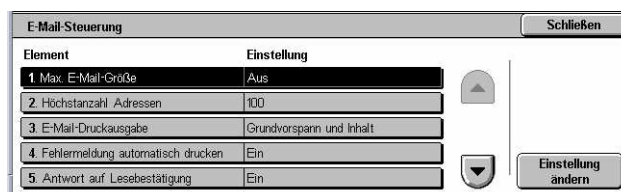
Betreff

Zum Einstellen eines Standardbetriffs für das Senden von E-Mail.

E-Mail-Steuerung

Diese Funktion dient zum Konfigurieren oder Ändern weiterer Geräteeinstellungen zum Senden gescannter Dokumente als E-Mail-Anlagen.

1. Auf der Anzeige [E-Mail/Internet-Fax] die Schaltfläche [E-Mail-Steuerung] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Schließen] antippen.



Max. E-Mail-Größe

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Größenbeschränkung für gescannte Dokumente, die als E-Mail-Anlagen versendet werden. [Ein] auswählen, um über die Pfeilschaltflächen oder die Zifferntastatur eine Größenbeschränkung von 50 bis 65535 KB einzustellen.

Höchstanzahl Adressen

Zum Festlegen der Höchstzahl der für eine E-Mail-Nachricht zulässigen Adressen in den Feldern "An", "CC" und "BCC". Über die Pfeilschaltflächen oder die Zifferntastatur eine Zahl von 1 bis 100 einstellen.

E-Mail-Druckausgabe

Zum Festlegen, ob Vorspann und Hauptteil, Betreff und Hauptteil oder Anlagen empfangener E-Mail-Nachrichten gedruckt werden sollen.

Fehlermeldung automatisch drucken

Zum Festlegen, ob bei Nichtzustellung von E-Mail-Nachrichten automatisch E-Mail-Fehlerbenachrichtigungen gedruckt werden.

Antwort auf Lesebestätigung

Zum Festlegen, ob bei Empfang eines Internet-Fax-Dokumentes das Verarbeitungsergebnis an das Hostgerät gesendet werden soll.

Lesebestätigung

Zum Festlegen, ob von Gegenstellen eine Öffnungsbestätigung für E-Mail-Nachrichten angefordert wird.

Sendebestätigung automatisch drucken

Zum Festlegen, ob Übertragungsbestätigungs-E-Mails automatisch gedruckt werden sollen.

Aufteilen nach Seitenanzahl

Zum Festlegen, ob gescannte Dokumente in mehrere Dateien aufgeteilt werden sollen. [Ein] auswählen, um über die Pfeilschaltflächen oder die Zifferntastatur eine Seitenzahl von 1 bis 999 einzustellen.

HINWEIS: Die Aufteilung gescannter Dokumente auf mehrere Dateien ist bei PDF- und mehrseitigen TIFF-Dokumenten möglich.

Absenderang. für geleg. Ben. zulässig

Zum Festlegen, ob nicht autorisierte Benutzer berechtigt sind, die E-Mail-Adresse im Feld "Von" unter [Empfänger] auf der Anzeige [E-Mail] zu bearbeiten.

Absenderangabe für Gäste zulässig

Zum Festlegen, ob Gastbenutzer berechtigt sind, die E-Mail-Adresse im Feld "Von" unter [Empfänger] auf der Anzeige [E-Mail] zu bearbeiten.

Absenderangabe nach Suche zulässig

Zum Festlegen, ob registrierte autorisierte Benutzer berechtigt sind, die E-Mail-Adresse im Feld "Von" unter [Empfänger] auf der Anzeige [E-Mail] nach einer erfolgreichen Suche in einem Remote-Verzeichnisdienst zu bearbeiten.

Abs.ang. bei gescheit. Suche zuläss.

Zum Festlegen, ob registrierte autorisierte Benutzer berechtigt sind, die E-Mail-Adresse im Feld "Von" unter [Empfänger] auf der Anzeige [E-Mail] nach einer fehlgeschlagenen Suche in einem Remote-Verzeichnisdienst zu bearbeiten.

E-Mail-Versand bei fehlgeschl. Suche

Zum Festlegen, ob registrierte autorisierte Benutzer berechtigt sind, nach einer fehlgeschlagenen Suche auf einem Remote-Verzeichnisdienst E-Mails zu senden.

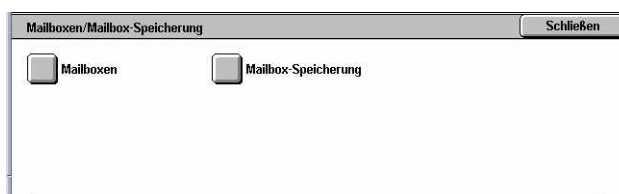
Mailboxen/Mailbox-Speicherung

In diesem Abschnitt werden die Funktionen zum Konfigurieren verschiedener Einstellungen für Mailboxen beschrieben, die zum Speichern vertraulicher ankommender Faxdokumente oder gescannter Dokumente eingerichtet werden. Siehe auch folgende Abschnitte:

Mailboxen – Seite 302

Mailbox-Speicherung – Seite 303

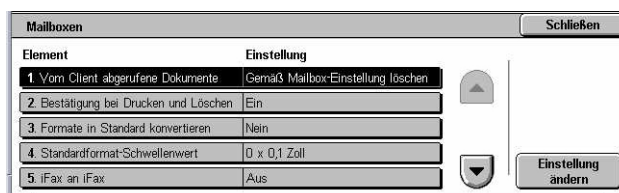
1. Auf der Anzeige [Systemeinstellung] die Schaltfläche [Mailboxen/Mailbox-Speicherung] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Schließen] antippen.



Mailboxen

Mithilfe dieser Funktion wird festgelegt, ob Dokumente nach dem Empfang vom Client werden sollen und ob eingegangene Internet-Fax-Nachrichten weitergeleitet werden können.

1. Auf der Anzeige [Mailboxen/Mailbox-Speicherung] die Schaltfläche [Mailboxen] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



Vom Client abgerufene Dokumente

Zum Festlegen, wann und wie Dokumente im Mailboxen nach dem Abrufen gelöscht werden sollen.

Gemäß Mailbox-Einstellung löschen

Zum Löschen von Dokumenten gemäß den Einstellungen für die einzelnen Mailboxen.

Löschen erzwingen

Zum Löschen von Dokumenten unmittelbar nach dem Abrufen.

Bestätigung bei Drucken und Löschen

Zum Festlegen, ob beim Löschen von Dokumenten eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden soll.

Formate in Standard konvertieren

Zum Festlegen, ob Fax- und iFax-Dokumente mit benutzerdefiniertem Format vor dem Übertragen in ein Standardformat konvertiert werden sollen.

Standardformat-Schwellenwert

Zum Festlegen des Formatschwellenwerts, ab dem Dokumente mit benutzerdefiniertem Format in ein Standardformat konvertiert werden sollen.

iFax an iFax

Zum Festlegen, ob per Internet-Fax empfangene Dokumente automatisch erneut per Internet-Fax übertragen werden sollen.

iFax an E-Mail

Zum Festlegen, ob per Internet-Fax empfangene Dokumente automatisch erneut per E-Mail übertragen werden sollen.

Mailbox-Speicherung

Mithilfe dieser Funktion wird festgelegt, ob in einer Mailbox gespeicherte Aufträge automatisch gelöscht werden sollen. Dabei können Aufbewahrungsdauer und Löschzeitpunkt eingestellt werden.

Außerdem kann festgelegt werden, ob einzelne Dokumente gelöscht werden sollen oder nicht.

1. Auf der Anzeige [Mailboxen/ Mailbox-Speicherung] die Schaltfläche [Mailbox-Speicherung] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



Aufbewahrungsdauer für Dokumente

Zum Festlegen, ob Dokumente nach einer bestimmten Zeit aus den Mailboxen gelöscht werden sollen. Mithilfe der Schaltflächen oder der Zifferntastatur die Aufbewahrungsdauer für Dokumente eingeben (bis zu 14 Tage) und festlegen, wann sie gelöscht werden sollen.

Geschützte Aufträge löschen

Zum Festlegen, ob geschützte Aufträge nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist gelöscht werden sollen.

Probeexemplar löschen

Zum Festlegen, ob Probeexemplare nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist gelöscht werden sollen.

Auflagenauswahl anzeigen

Zum Festlegen, ob beim Drucken von Dokumenten eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden soll.

Einstellungsmenü

In diesem Abschnitt werden die Funktionen zum Einrichten verschiedener Objekte wie Mailboxen, Empfängeradressen und Verarbeitungsprofile beschrieben. Siehe auch folgende Abschnitte:

Mailbox – Seite 304

Verarbeitungsprofile – Seite 306

Verarbeitungsprofil-Schlüsselwörter – Seite 309

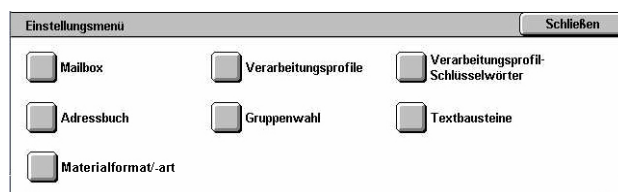
Adressbuch – Seite 310

Gruppenwahl – Seite 314

Textbausteine – Seite 315

Materialformat/-art – Seite 315

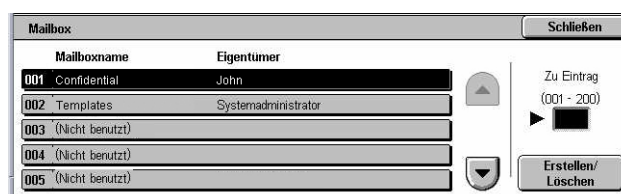
1. Auf der Anzeige [Verwaltung] die Schaltfläche [Einstellungsmenü] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Schließen] antippen.



Mailbox

Diese Funktion dient zum Einrichten von Mailboxen zum Speichern vertraulicher eingehender Fax- oder gescannter Dokumente. Die Faxdateien in Mailboxen können zur gewünschten Zeit ausgedruckt und die Scandateien können auf Computer importiert werden. Darüber hinaus können Dateien nach Angabe einer Mailbox im Druckertreiber vom Computer in diese Mailbox exportiert werden.

1. Auf der Anzeige [Einstellungsmenü] die Option [Mailbox] antippen.
2. Mailbox-Nummer wählen, unter der eine neue Mailbox registriert werden soll.
3. [Erstellen/Löschen] antippen.
4. Gewünschte Option unter [Kennworteingabe] antippen.



HINWEIS: Wird [Ein] gewählt, weiter mit Schritt 5 (Kennwort einrichten). Damit ist der Zugriff auf das Gerät nur bei Eingabe eines registrierten Kennworts möglich. Wird [Aus] gewählt, mit Schritt 8 fortfahren.

5. Kennwort aus bis zu 20 Zeichen über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult eingeben.
6. Gewünschte Option unter [Kennwort anfordern für] antippen.
7. [Speichern] antippen.
8. Gewünschte Einstellungen ändern.
9. [Schließen] antippen.

HINWEIS: Mit [Mailbox löschen] können alle Dokumente in der Mailbox und alle über die Mailbox erstellten Verarbeitungsprofile gelöscht werden.

Element	Einstellung
1. Mailboxname	(Nicht eingestellt)
2. Kennwort überprüfen	Speichern (Schreiben)
3. Dokument nach Abruf löschen	Ja
4. Dokumente am Ablaufdatum löschen	Ja
5. Profil mit Mailbox verknüpfen	(Nicht eingestellt)

Mailboxname

Zur Angabe des Mailboxnamens. Namen für die Mailbox aus bis zu 20 Zeichen eingeben.

Kennwort überprüfen

Zum Überprüfen des Kennworts für den Zielvorgang. Option wählen, auf die sich die Beschränkung des Zugriffs auf die Mailbox durch ein Kennwort bezieht. Wird [Speichern (Schreiben)] gewählt, kann ein Mailboxdokument nur nach Eingabe des Kennworts bearbeitet werden. Wird [Drucken/Löschen (Lesen)] gewählt, können Mailboxdokumente nur nach Eingabe eines Kennworts gedruckt oder gelöscht werden.

Dokument nach Abruf löschen

Zum Festlegen, ob Dokumente nach dem Drucken oder Abrufen oder Übertragen und Drucken über ein Verarbeitungsprofil aus der Mailbox gelöscht werden sollen.

Dokumente am Ablaufdatum löschen

Zum Festlegen, ob Dokumente nach einer bestimmten Zeit aus der Mailbox gelöscht werden sollen.

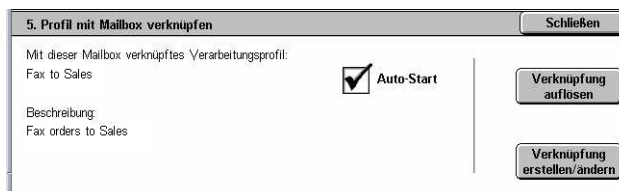
Profil mit Mailbox verknüpfen

Führt zur Anzeige [Profil mit Mailbox verknüpfen].

Anzeige [Profil mit Mailbox verknüpfen]

Diese Funktion dient zum Verknüpfen einer Mailbox mit einem Auftragsverarbeitungsprofil, das angibt, wie die Dokumente in der Mailbox verarbeitet werden sollen. Weiteres zu Verarbeitungsprofilen siehe *Verarbeitungsprofile*, S. 306.

1. Auf der Anzeige [Mailbox XXX - erstellen/Löschen] die Option [Profil mit Mailbox verknüpfen] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



Verknüpfung auflösen

Zum Lösen einer Verknüpfung zu einem Verarbeitungsprofil.

Verknüpfung erstellen/ändern

Zum Auswählen eines Verarbeitungsprofils für die Mailbox. Zu den Schaltflächen [Filter], [Erstellen], und [Bearbeiten/Löschen] siehe *Verarbeitungsprofile*, S. 306.

HINWEIS: Ist die Mailbox mit einem Auftragsverarbeitungsprofil verknüpft, enthält die Anzeige [Profil mit Mailbox verknüpfen] auch die Kästchen [Auto-Start] und die Schaltfläche [Start]. Wird [Auto-Start] markiert, wird das verknüpfte Verarbeitungsprofil automatisch ausgeführt, wenn ein neues Dokument in der Mailbox gespeichert wird. Mit [Start] wird die Ausführung des Profils gestartet.

Verarbeitungsprofile

Mithilfe dieser Funktion kann definiert werden, wie die in Mailboxen gespeicherten Dokumente im Rahmen eines Verarbeitungsprofils zu verarbeiten sind. Auftragsverarbeitungsprofile werden wie folgt unterteilt: Extern erstellt und auf dem Gerät gespeichert, auf dem Gerät erstellt und gespeichert, auf dem Gerät erstellt und auf einem externen Server gespeichert. Mit dieser Funktion werden Verarbeitungsprofile erstellt oder geändert. Die Profile können Anweisungen für folgende Verarbeitungsoptionen enthalten:

- Weiterleitung von Dokumenten (FTP, SMB, E-Mail, Fax und Internet-Fax)
- Weiterleitung von mehreren Dokumenten, Ausführung von mehreren Verarbeitungsoptionen
- Drucken

Eingabe	Ausgabe					
	Druck	Fax	Internet-Fax	E-Mail	FTP	SMB
Fax zum Abrufen	O	O	O	O	O	O
Scannen	O	O	O	O	O	O
Eingegangenes Fax	O*1	O	O	O	O	O
Eingegangenes Internet-Fax	O	O	*2	*2	O	O
Druckdokument	X	X	X	X	X	X

O: Möglich

X: Nicht möglich

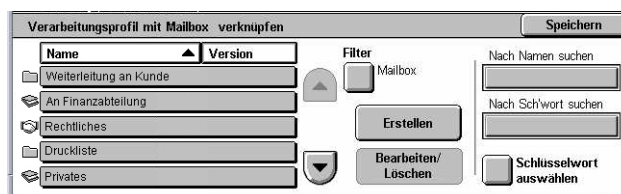
*1: Wird beim Drucken eines empfangenen Faxdokuments das Fax-USB-Kabel getrennt, wird das Dokument nach dem Drucken nicht gelöscht, auch wenn in den Mailbox-Einstellungen die entsprechende Option aktiviert wurde.

*2: Je nach Einstellung durch die Hauptbedienungskraft

HINWEIS: Wird ein in der Mailbox abgelegtes Dokument per E-Mail, FTP oder SMB weitergeleitet, kann es vom Empfänger nicht geöffnet werden, wenn auf dem Verarbeitungsprofil [JPEG] aktiviert ist.

Anzeige [Verarbeitungsprofil mit Mailbox verknüpfen]

1. Auf der Anzeige [Einstellungsmenü] die Option [Verarbeitungsprofile] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



Filter

Führt zur Anzeige [Filter]. Inhaber der Verarbeitungsprofilisten auswählen, die gefiltert werden sollen.

- Freigegeben: zeigt alle freigegebenen Verarbeitungsprofile an.
- Persönlich: zeigt Verarbeitungsprofile des angemeldeten Benutzers an.

Erstellen

Führt zur Anzeige [Neues Verarbeitungsprofil erstellen].

Bearbeiten/Löschen

Führt zur Anzeige [Details anzeigen].

- Löschen: Markiertes Verarbeitungsprofil löschen.
- Kopieren: Durch Kopieren und Ändern des markierten Verarbeitungsprofils ein neues Verarbeitungsprofil erstellen.
- Bearbeiten: Markiertes Verarbeitungsprofil bearbeiten.

HINWEIS: Diese Optionen entsprechen denen, die in Mailboxen unter [Verarbeitungsprofil auswählen] mit [Details anzeigen] aufgerufen werden.

Nach Namen suchen

Ruft die Anzeige [Tastatur] auf. Den Namen des zu suchenden Verarbeitungsprofils eingeben.

Nach Sch'wort suchen

Ruft die Anzeige [Tastatur] auf. Den Namen des Schlüsselworts eingeben, das dem zu suchenden Verarbeitungsprofil zugewiesen ist.



Schlüsselwort auswählen

Ruft die Anzeige [Schlüsselwort auswählen] auf. Ein voreingestelltes Schlüsselwort eingeben, das dem zu suchenden Verarbeitungsprofil zugewiesen ist.

Anzeige [Verarbeitungsprofil erstellen]

Zum Erstellen eines neuen Verarbeitungsprofils.

1. Auf der Anzeige [Verarbeitungsprofile] die Option [Erstellen] wählen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
3. [Speichern] antippen.

Verarbeitungsprofil erstellen		Abbrechen	Speichern
Element	Einstellung		
1. Name	Flow_Sheet_1	 	Einstellung löschen Einstellung ändern
2. Beschreibung	Automated Output		
3. Schlüsselwort	Keyword 1		
4. Per Fax senden	9 Eintr.		
5. Per iFax senden	49 Eintr.		

HINWEIS: Soll die gegenwärtige Einstellung des ausgewählten Objektes gelöscht werden, [Einstellung löschen] antippen.

HINWEIS: Werden Name oder Nummer eines Empfängers im Adressbuch nach dem Zuweisen eines neuen Verarbeitungsprofils geändert, werden diese Änderungen nicht automatisch in das Verarbeitungsprofil übernommen und für den Versand die alten Daten verwendet. Daher muss auch das Verarbeitungsprofil aktualisiert werden.

Name

Namen für das Verarbeitungsprofil (bis zu 64 Zeichen) eingeben.

Beschreibung

Anmerkung zum Verarbeitungsprofil (bis zu 128 Zeichen) eingeben.

Schlüsselwort

Zum Suchen eines Verarbeitungsprofils auf der Anzeige [Mailbox - Verarbeitungsprofil mit Mailbox verknüpfen] ein Schlüsselwort eingeben.

Per Fax senden

Führt zur Anzeige zum Registrieren von Faxempfängern oder Ändern der Angaben zu registrierten Empfängern. Bis zu 100 Empfänger können registriert werden.

Per iFax senden

Führt zur Anzeige zum Registrieren von Faxempfängern oder Ändern der Angaben zu registrierten Empfängern. Bis zu 100 Empfänger können registriert werden.

Per E-Mail senden

Führt zur Anzeige zum Registrieren von E-Mail-Empfängern oder Ändern der Angaben zu registrierten Empfängern. Bis zu 100 Empfänger können registriert werden.

Über FTP (1) übertragen

Führt zur Anzeige zum Angeben eines Servers, an den Dokumente über das FTP-Protokoll gesendet werden.

Über FTP (2) übertragen

Führt zur Anzeige zum Angeben eines weiteren Servers, an den Dokumente über das FTP-Protokoll gesendet werden.

Über SMB (1) übertragen

Führt zur Anzeige zum Angeben eines Servers, an den Dokumente über das SMB-Protokoll gesendet werden.

Über SMB (2) übertragen

Führt zur Anzeige zum Angeben eines weiteren Servers, an den Dokumente über das SMB-Protokoll gesendet werden.

Drucken

Zum Angeben von Auflage und Materialart für die Druckausgabe.

Verarbeitungsprofil-Schlüsselwörter

Nach dem Speichern eines Schlüsselworts kann mit diesem nach Verarbeitungsprofilen gesucht werden. Schlüsselwörter dürfen maximal 12 Zeichen lang sein.

Adressbuch

Mit dieser Funktion werden Adressdaten im Adressbuch erfasst. Es empfiehlt sich, alle Empfänger hinzuzufügen, an die gelegentlich Dokumente per Fax, Internet-Fax, E-Mail, FTP- oder SMB-Protokoll gesendet werden. Die Empfänger werden unter 3-stelligen Adressnummern registriert, unter denen sie schnell abgerufen werden können.

HINWEIS: Insgesamt können bis zu 500 Adressen registriert werden.

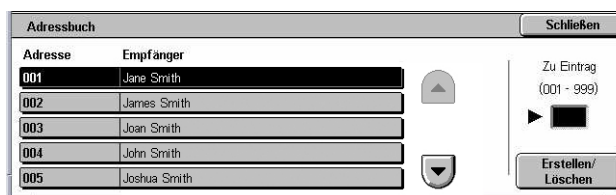
HINWEIS: Beim Speichern des neuen Adressbuchs im CSV-Format werden alle alten Adressen durch die neuen ersetzt.

HINWEIS: Die CSV-Datei nicht mit Software wie Microsoft Excel öffnen. Anderenfalls wird sie automatisch bearbeitet und kann nicht mehr für das Gerät verwendet werden.

HINWEIS: Die registrierten Adressnummern können als Kurzwahlnummern verwendet werden.

HINWEIS: Werden Name oder Nummer eines Empfängers im Adressbuch nach dem Zuweisen eines neuen Verarbeitungsprofils geändert, werden diese Änderungen nicht automatisch in das Verarbeitungsprofil übernommen und für den Versand die alten Daten verwendet. Daher muss auch das Verarbeitungsprofil aktualisiert werden.

1. Auf der Anzeige [Einstellungsmenü] die Option [Adressbuch] antippen.
2. Adressnummer auswählen.
3. [Erstellen/Löschen] antippen.
4. Gewünschte Einstellungen ändern. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
5. [Speichern] antippen.



HINWEIS: Je nach Einstellung der Option [Adresstyp] in Schritt 4 werden die folgenden Optionen angezeigt.

Bei Adresstyp [Fax]:

Nr.	Beschreibung	Standard
Faxnummer	Faxnummer eingeben (bis zu 128 Stellen).	–
Empfängername	Empfängernamen eingeben (bis zu 18 Zeichen).	–
Index	Einen Buchstaben als Schlüssel zum Durchsuchen des Adressbuchs eingeben.	–

Nr.	Beschreibung	Standard
Relaisstationeneinrichtung	<p>Angeben, ob die betreffende Adresse als einleitende Relaisrundsendestation identifiziert werden soll, wenn das Gerät als Relaisrundsendestation benutzt wird.</p> <p>HINWEIS: Vor Benutzung der Relaisrundsendefunktion die Adressnummern von einleitenden Stationen unabhängig von der jeweiligen Einleitungsmethode eingeben.</p>	Aus
Kommunikationsmodus	Kommunikationsmodus auswählen: [G3 Auto] oder [F4800].	G3 Auto
Auflösung	Auflösung für die Übertragung auswählen: [Steuerpult], [Standard], [Fein], [Extrafein (400dpi)] oder [Extrafein (600dpi)]. Bei [Steuerpult] gilt die am Steuerpult gewählte Auflösung.	Steuerpult
Deckblattmitteilung	<p>Festlegen, ob eine Deckblattmitteilung mitgesendet wird. Bei Wahl von [Ein] einen Empfänger- oder Absendertextbaustein wählen.</p> <p>HINWEIS: Nur registrierte Textbausteine können ausgewählt werden. Zum Registrieren von Textbausteinen siehe <i>Textbausteine</i>, S. 315.</p>	Aus
Max. Bildformat	Das maximale Bildformat je nach Druckmaterialformat des Empfängers auswählen: [A3], [B4] oder [A4].	11 × 17 Zoll
Zeitversetzt senden	Festlegen, ob die Startzeit für die Übertragung angegeben wird. Bei Wahl von [Ein] die Startzeit angeben.	Aus
Gegenstellen-Mailbox	Angeben, ob Faxdokumente vertraulich gesendet werden. Bei Wahl von [Ein] die Mailboxnummer des Empfängers (3 Stellen) und das Kennwort (4 Stellen) eingeben.	Aus
F-Code	Festlegen, ob F-Code-Übertragung erfolgt. Bei Wahl von [Ein] F-Code und Kennwort eingeben.	Aus

Nr.	Beschreibung	Standard
Relaisrundsenden	Angeben, ob das Gerät als einleitende Relaisrundsendingestation verwendet wird, sodass die registrierte Adressnummer als Relaisstation verwendet werden kann. Bei Wahl von [Ein] Relaisstation-Kennung und die Rundsending-Empfänger eingeben und festlegen, ob die Dokumente an der Relaisstation gedruckt werden.	Aus

Bei Adresstyp [Internet-Fax]:

Nr.	Beschreibung	Standard
E-Mail-Adresse	E-Mail-Adresse eingeben (bis zu 128 Zeichen).	–
Empfängername	Empfängernamen eingeben (bis zu 18 Zeichen).	–
Index	Einen Buchstaben zum Durchsuchen des Adressbuchs eingeben.	–
Kommunikationsmodus	Kommunikationsmodus auswählen: [G3 Auto], [F4800] oder [G4 Auto]. Diese Funktion ist für iFax-Empfänger nicht verfügbar. Der ausgewählte Modus steht jedoch auf einem anderen als Relaisstation verwendeten iFax-Gerät für die Faxübertragung zur Auswahl.	G3 Auto
Auflösung	Auflösung für die Übertragung auswählen: [Steuerpult], [Standard], [Fein], [Extrafein (400dpi)] oder [Extrafein (600dpi)]. Bei [Steuerpult] gilt die am Steuerpult gewählte Auflösung.	Steuerpult
Max. Bildformat	Das maximale Bildformat je nach Druckmaterialformat des Empfängers auswählen: [A3], [B4] oder [A4] bzw. [8,5 x 11 Zoll], B4 oder [11 x 17 Zoll] (länderabhängig).	11 x 17 Zoll
iFax-Profil	iFax-Profil auswählen: [TIFF-S], [TIFF-F] oder [TIFF-J]. Ein iFax-Profil ist eine Übereinkunft zwischen iFax-Sende- und Empfangsgerät zur Begrenzung von Bildauflösung, Druckmaterialformat und anderen Attributen.	TIFF-S
S/MIME-Zertifikat	Zuzuweisendes S/MIME-Zertifikat auswählen. Zertifikate müssen vorher eingerichtet werden.	–

Bei Adresstyp [E-Mail]:

Nr.	Beschreibung	Standard
E-Mail-Adresse	E-Mail-Adresse eingeben (bis zu 128 Zeichen).	–
Empfängername	Empfängernamen eingeben (bis zu 18 Zeichen).	–
Nachname	Nachnamen des Empfängers eingeben (bis zu 32 Zeichen).	–
Vorname	Vornamen des Empfängers eingeben (bis zu 32 Zeichen).	–
Benutzerdef. Objekt 1	Ergänzende Informationen wie Telefonnummer (bis zu 20 Zeichen) eingeben. HINWEIS: Dieses Feld kann über die Anzeige [Adresssuche (Verzeichnisdienst)] umbenannt werden.	–
Benutzerdef. Objekt 2	Ergänzende Informationen wie Firmen- oder Abteilungsnamen eingeben (bis zu 40 Zeichen). HINWEIS: Dieses Feld kann über die Anzeige [Adresssuche (Verzeichnisdienst)] umbenannt werden.	–
Benutzerdef. Objekt 3	Ergänzende Informationen wie eine Adresse (bis zu 60 Zeichen) eingeben. HINWEIS: Dieses Feld kann über die Anzeige [Adresssuche (Verzeichnisdienst)] umbenannt werden.	–
S/MIME-Zertifikat	Zuzuweisendes S/MIME-Zertifikat auswählen. Zertifikate müssen vorher eingerichtet werden.	–

Bei Adresstyp [Server]:

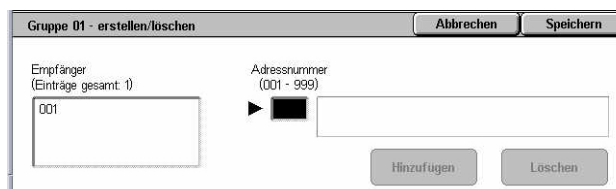
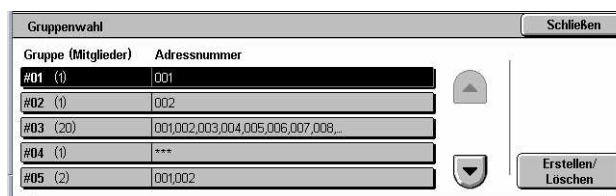
Nr.	Beschreibung	Standard
Empfängername	Empfängernamen eingeben (bis zu 18 Zeichen).	–
Übertragungsprotokoll	FTP oder SMB als Übertragungsprotokoll auswählen.	FTP
Servername/IP-Adresse	Namen und IP-Adresse des Zielservers eingeben.	–
Gemeinsamer Name (nur SMB)	Namen für einen gemeinsam benutzten Ordner eingeben.	–

Nr.	Beschreibung	Standard
Speichern in	Pfad des Ordners zum Speichern der Dokumente angeben.	–
Benutzername	Benutzernamen eingeben, falls für den Zielsever erforderlich.	–
Kennwort	Kennwort eingeben, falls für den Zielsever erforderlich.	–
Anschlussnummer	Geeignete Anschlussnummer wählen.	–

Gruppenwahl

Mithilfe dieser Funktion können mehrere Adressnummern gruppiert werden. Bei Auswahl der Gruppennummer werden Dokumente dann an alle unter dieser Nummer registrierten Empfänger gesendet. Eine Adressnummer kann unter bis zu 50 Gruppennummern registriert sein; jede Gruppe kann maximal 20 Adressnummern umfassen.

1. Auf der Anzeige [Einstellungsmenü] die Option [Gruppenwahl] antippen.
2. Gruppennummer auswählen.
3. [Erstellen/Löschen] antippen.
4. Über die Zifferntastatur des Steuerpults eine 3-stellige Adressnummer eingeben.
5. [Hinzufügen] antippen.



HINWEIS: Ein Stern kann als Platzhalter verwendet werden, um mehrere Adressnummern hinzuzufügen. Beispiel: "01*" steht für die Adressnummern von 010 bis 019, "****" steht für alle Adressnummern.

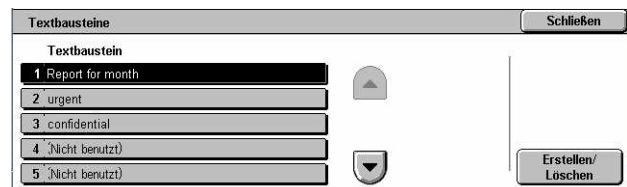
HINWEIS: Zum Löschen einer Adressnummer aus einer Gruppe die Adressnummer eingeben und [Löschen] antippen.

HINWEIS: Werden Name oder Nummer eines Empfängers im Adressbuch nach dem Zuweisen eines neuen Verarbeitungsprofils geändert, werden diese Änderungen nicht automatisch in das Verarbeitungsprofil übernommen und für den Versand die alten Daten verwendet. Daher muss auch das Verarbeitungsprofil aktualisiert werden.

Textbausteine

Diese Funktion dient zum Registrieren von Textbausteinen für Deckblattmitteilungen. Es können bis zu 50 Textbausteine registriert werden, jeder Textbaustein kann bis zu 18 alphanumerische Zeichen enthalten.

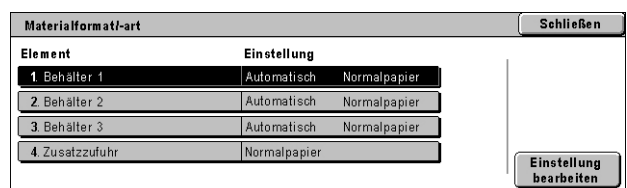
1. Auf der Anzeige [Einstellungsmenü] die Option [Textbausteine] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



Materialformat/-art

Diese Funktion dient zum Festlegen von Format und Art des eingelegten Materials und des Behälters für Farbausgabeoptionen. Welche Materialbehälter verfügbar sind, hängt von der Gerätekonfiguration ab.

1. Auf der Anzeige [Einstellungsmenü] die Option [Materialformat/-art] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



Materialformat

Ist diese Funktion aktiviert, wird das Materialformat in den Behältern 1 bis 3 über die Materialführungen automatisch erkannt. Befinden sich die Materialführungen im Behälter nicht in der richtigen Position für das eingelegte Material, tritt ein Formatfehler auf. Diese Einstellung ist für Behälter 5 (Zusatzzufuhr) nicht verfügbar.

Materialart

Zur Auswahl der in den Behälter eingelegten Materialart aus einer Liste von unterstützten Materialarten, einschließlich der benutzerdefinierten Materialnamen 1 bis 5.

Auto-Material nach Ausgabefarbe

Gibt die Bedingungen an, unter denen ein automatischer Behälterwechsel erfolgt. So lässt sich beispielsweise festlegen, welcher Behälter für Farbausgaben und welcher für Schwarzweißausgaben verwendet werden soll. Diese Einstellung ist für Behälter 5 (Zusatzzufuhr) nicht verfügbar.

Administratorkonto

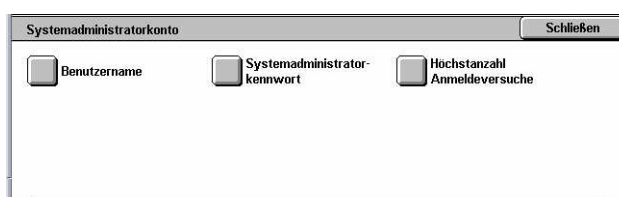
In diesem Abschnitt werden die Funktionen zum Anpassen einer Reihe von Geräteeinstellungen an die jeweiligen Anforderungen beschrieben. Zum Arbeiten im Geräteverwaltungsmodus muss der Systemadministrator-Benutzername eingegeben werden. Dieser ist werkseitig auf "11111" eingestellt. Über die Anzeige [Systemadministratorkonto] kann der Systemadministrator-Benutzername geändert werden.

Benutzername – Seite 316

Systemadministratorkennwort – Seite 317

Höchstanzahl Anmeldeversuche – Seite 317

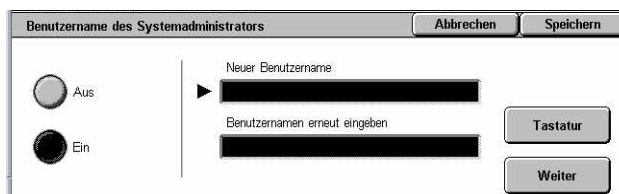
1. Auf der Anzeige [Verwaltung] die Schaltfläche [Administratorkonto] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Schließen] antippen.



Benutzername

Diese Funktion dient zum Ändern des vorgegebenen Systemadministrator-Benutzernamens. Der neue Name darf zwischen 1 und 32 Zeichen lang sein.

1. Auf der Anzeige [Systemadministratorkonto] die Schaltfläche [Benutzername] antippen.
2. [Ein] antippen.
3. Neuen Systemadministrator-Benutzernamen eingeben.

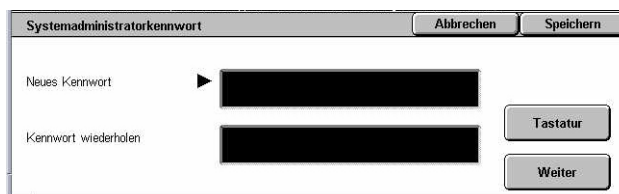


4. Zifferntastatur des Steuerpults verwenden oder [Tastatur] antippen, um die Display-Tastatur aufzurufen.
4. [Weiter] antippen.
5. Den Systemadministrator-Benutzernamen aus Schritt 3 erneut eingeben.
6. [Speichern] antippen.

Systemadministratorkennwort

Diese Funktion dient zum Ändern des vorgegebenen Systemadministratorkennworts. Das Kennwort kann aus 4 bis 12 alphanumerischen Zeichen und Leerzeichen bestehen.

1. Auf der Anzeige [Systemadministratorkonto] die Schaltfläche [Systemadministratorkennwort] antippen.



2. Neues Systemadministratorkennwort eingeben.

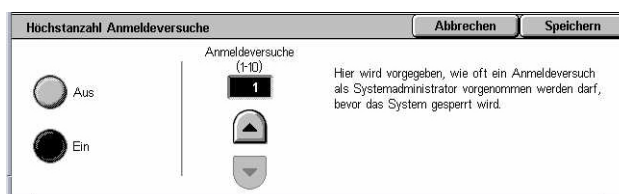
Zifferntastatur des Steuerpults verwenden oder [Tastatur] antippen, um die Display-Tastatur aufzurufen.

3. [Weiter] antippen.
4. Das Systemadministratorkennwort aus Schritt 2 erneut eingeben.
5. [Speichern] antippen.

Höchstanzahl Anmeldeversuche

Bei Aktivierung dieser Funktion wird der Zugriff verweigert, wenn der Systemadministrator-Benutzername wiederholt falsch eingegeben wird. Die Zahl der zulässigen Anmeldeversuche kann auf 1 bis 10 eingestellt werden.

1. Auf der Anzeige [Systemadministratoreinstellung] die Schaltfläche [Höchstanzahl Anmeldeversuche] antippen.



2. Die erforderlichen Arbeitsschritte ausführen.
3. [Speichern] antippen.

Zugriffssteuerung

Die Zugriffssteuerung verhindert unbefugte Benutzung des Geräts und ermöglicht die Auferlegung von Einschränkungen für bestimmte Benutzer (Kontos) sowie das Zählen der unter den einzelnen Kontos registrierten Kopien, Faxe, gescannten und gedruckten Seiten. Wenn die Funktion aktiviert ist, müssen sich die Benutzer unter einem Benutzernamen und ggf. einem Kennwort anmelden, um das Gerät benutzen zu können. Die Zugriffssteuerung identifiziert anhand authentifizierter Benutzerkennungen verschiedene Konten und verfolgt kontospezifische Aufträge. Über die Anzeige [Zugriffssteuerung] können verschiedene Einstellungen für die Zugriffssteuerung konfiguriert werden. Siehe auch folgende Abschnitte:

Benutzerkonten erstellen/bearbeiten – Seite 318

Kontodaten zurücksetzen – Seite 320

Systemadministratorzähler (Kopieraufträge) – Seite 321

Kennungseingabe – Seite 321

Druckaufträge – Seite 322

Zugriff mit Kennwort – Seite 323

Anmeldung/Kostenzählung – Seite 323

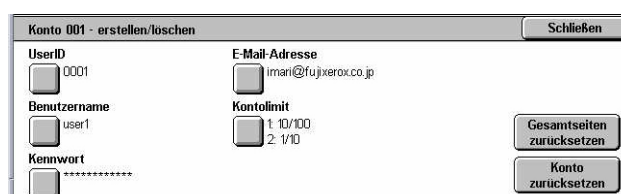
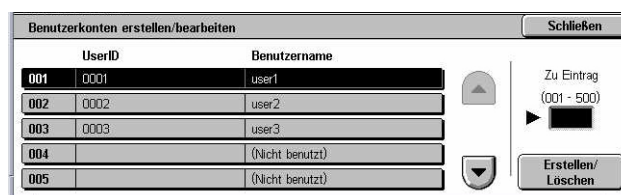
1. Auf der Anzeige [Verwaltung] die Schaltfläche [Anmeldung/Kostenzählung] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Schließen] antippen.



Benutzerkonten erstellen/bearbeiten

Diese Funktion dient zum Registrieren von Benutzerdaten zur Authentifizierung von Benutzern, die über das Netzwerk auf die Scanfunktionen zugreifen, und zum Beschränken der Anzahl von Seiten, die kopiert oder gescannt werden können. Bis zu 50 Kontos können registriert werden.

1. Auf der Anzeige [Zugriffssteuerung] die Option [Benutzerkonten erstellen/bearbeiten] antippen.
2. Eintragsnummer wählen.
3. [Erstellen/Löschen] antippen.
4. Gewünschte Einstellungen ändern.
5. [Schließen] antippen.



Benutzerkennung

Zum Eingeben einer Benutzerkennung über die Display-Tastatur. Die Benutzerkennung kann aus bis zu 32 alphanumerischen Zeichen, einschließlich Leerzeichen, bestehen.

Benutzername

Zum Eingeben eines Benutzernamens über die Display-Tastatur. Der Benutzername kann aus bis zu 32 alphanumerischen Zeichen, einschließlich Leerzeichen, bestehen.

Kennwort

Zur Eingabe eines Kennworts über die Display-Tastatur. Es kann aus 4 bis 12 alphanumerischen Zeichen bestehen.

HINWEIS: Die Schaltfläche [Kennwort] wird auch angezeigt, wenn auf der Anzeige [Anmeldung/Kostenzählung] ein Kennwort eingerichtet wurde.

E-Mail-Adresse

Zum Eingeben der E-Mail-Adresse. Die angegebene Adresse wird auf der Anzeige [E-Mail] als Absenderadresse angezeigt. Bis zu 128 Zeichen eingeben.

Kontolimit

Führt zur Anzeige [Konto xxx - Kontolimit]. Durch Auswahl von [Kopierbetrieb], [Faxbetrieb], [Scanbetrieb] oder [Druckbetrieb] können Funktionszugriffsrechte und Kontolimits für die jeweilige Betriebsart festgelegt werden.

Funktionszugriff: ruft die Anzeige [Konto xxx - Funktionszugriff] auf. Zugriffsrechte für die einzelnen Betriebsarten für das Konto auswählen.

Kontolimit: ruft die Anzeige [Konto xxx - {Betriebsart}-Limit] auf. Kontolimit für [Farbe] und [Schwarzweiß] eingeben, um die maximal zulässige Seitenzahl festzulegen, die von dem betreffenden Konto verarbeitet werden darf. Als maximale Seitenzahl kann ein Wert von 1 bis 9.999.999 Seiten eingegeben werden.

Gesamtseiten zurücksetzen

Alle für das betreffende Konto erfassten Zählerdaten löschen.

Konto zurücksetzen

Alle Einstellungen und Daten für das Konto zurücksetzen.

HINWEIS: Diese Option erscheint nicht, wenn [Netzwerk] oder [Xerox-Standardkostenzählung] aktiviert ist. (S. *Anmeldung/Kostenzählung*, S. 323.)

Kontodaten

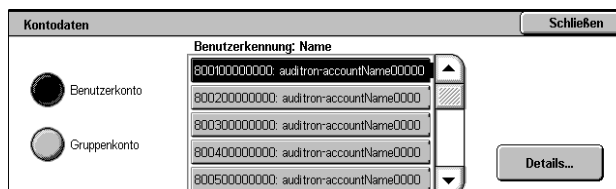
Bei Wahl von [Xerox-Standardkostenzählung] unter [Anmeldung/Kostenzählung] können folgende Daten jedes Benutzers bzw. jeder Gruppe überprüft werden:

- (1) maximal zulässige Anzahl Zugriffe auf einzelne Betriebsarten oder den Farbmodus
- (2) Anzahl Zugriffe auf die einzelnen Betriebsarten oder den Farbmodus

HINWEIS: Benutzer und Gruppen können über CentreWare Internet-Services eingerichtet werden. Weiteres hierzu siehe Onlinehilfe der CentreWare Internet-Services.

HINWEIS: Diese Option erscheint nicht, wenn [Aus], [Lokal] oder [Remote] aktiviert ist. (S. *Anmeldung/Kostenzählung*, S. 323.)

1. [Kontodaten] antippen.
2. [Benutzerkonto] oder [Gruppenkonto] antippen. Bei Wahl von [Benutzerkonto] außerdem die zu überprüfende Benutzerkennung angeben.
3. [Details...] antippen.

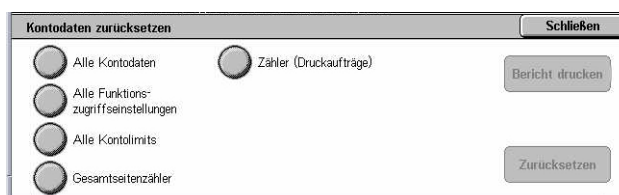


Kontodaten zurücksetzen

Diese Funktion dient zum Zurücksetzen der Parameter für alle Benutzer (Kontos) und zum Löschen aller vom Gerät erfassten Kostenzählungsdaten. Außerdem ermöglicht sie das Drucken eines Kostenzählungsberichts für alle Betriebsarten.

HINWEIS: Diese Option erscheint nicht, wenn [Netzwerk] oder [Xerox-Standardkostenzählung] aktiviert ist. (S. *Anmeldung/Kostenzählung*, S. 323.)

1. Auf der Anzeige [Zugriffssteuerung] die Option [Kontodaten zurücksetzen] antippen.
2. [Bericht drucken] oder [Zurücksetzen] antippen.
3. [Schließen] antippen.



Alle Kontodaten

Zum Zurücksetzen/Drucken aller Parameter aller Konten.

Alle Funktionszugriffseinstellungen

Zum Zurücksetzen/Drucken der Zugriffseinstellungen für alle Funktionen.

Alle Kontolimits

Zum Zurücksetzen/Drucken der festgelegten maximalen Anzahl von Seiten, die kopiert oder gescannt werden können. Damit gilt für alle Konten wieder der Standardwert 9.999.999.

Gesamtseitenzähler

Zum Zurücksetzen/Drucken aller Daten für alle Konten, einschließlich des Administratorkontos.

Zähler (Druckaufträge)

Zum Zurücksetzen aller Daten über die Anzahl der vom Gerät erfassten Druckseiten.

Systemadministratorzähler (Kopieraufträge)

Diese Funktion dient zum Prüfen und Zurücksetzen der Anzahl der im Geräteverwaltungsmodus kopierten, gefaxten, gescannten und gedruckten Seiten.

1. Auf der Anzeige [Zugriffssteuerung] die Option [Systemadministratorzähler (Kopieraufträge)] antippen.
2. Zum Löschen der Gesamtzahl [Zurücksetzen] antippen.
3. [Schließen] antippen.

Kennungseingabe

Diese Funktion dient zum Konfigurieren der Einstellungen für die Benutzernamen-Authentifizierung.

1. Auf der Anzeige [Zugriffssteuerung] die Option [Kennungseingabe] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.
3. [Speichern] antippen.

Feldname

Damit wird die Display-Tastatur aufgerufen. Einen Namen eingeben (max. 15 Zeichen), der statt eines Benutzernamens auf dem Display oder auf der Browser-Anzeige von CentreWare Internet-Services angezeigt oder in Berichten ausgewiesen wird.

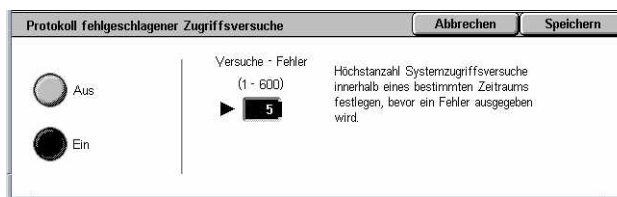
Kennung ausblenden

Zum Festlegen, ob der Benutzername bei Eingabe angezeigt wird oder nicht.

Protok. fehlgeschlag. Zugriffe

Führt zur Anzeige des Protokolls der fehlgeschlagenen Zugriffe. Mithilfe dieser Option wird festgelegt, nach wie vielen Authentifizierungsversuchen innerhalb eines bestimmten Zeitraums ein Fehler protokolliert wird.

1. Auf der Anzeige [Kennungseingabe] die Option [Protok. fehlgeschlag. Zugriffe] antippen.
2. [Ein] antippen, um die Funktion zu aktivieren.

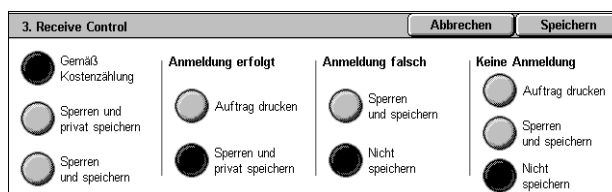


- Versuche - Fehler: Über die Zifferntastatur des Steuerpults die maximal zulässige Anzahl Anmeldeversuche eingeben.

Druckaufträge

Zum Festlegen, wie Druckaufträge behandelt werden, die eingehen, während sich das Gerät im Kostenzählungsmodus befindet.

1. Auf der Anzeige [Zugriffssteuerung] die Option [Druckaufträge] antippen.
2. Gewünschte Einstellungen ändern.
3. [Schließen] antippen.



Auftragssteuerung

Zum Festlegen, wie die über das Netzwerk eingehenden Aufträge behandelt werden sollen.

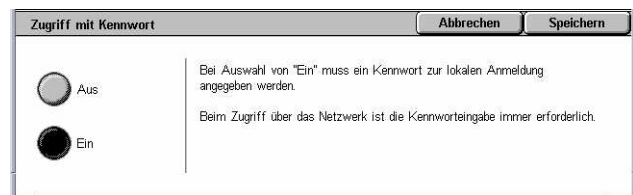
- Gemäß Kostenzählung: Richtet sich nach der am Gerät vorgenommenen Einstellung. Die Optionen für [Bei falscher Anmeldung] werden angezeigt.
- Sperren und privat speichern: Aufträge mit falscher Benutzerkennung werden gesperrt und privat gespeichert. Zum Drucken des Auftrags steht die Option [Keine Anmeldung] zur Verfügung. Wird [Sperren und privat speichern] gewählt, muss die Benutzerkennung mindestens 24 Byte betragen andernfalls wird der Auftrag abgebrochen und nicht gespeichert.
- Sperren und speichern: Aufträge werden gesperrt und gespeichert. Andere Optionen sind nicht verfügbar. Nicht mehr benötigte Aufträge sollten regelmäßig gelöscht werden.
- Anmeldung erfolgt: nur bei Auswahl von [Gemäß Kostenzählung] verfügbar. Legt fest, wie Druckaufträge bei erfolgreicher Authentifizierung von Benutzerkennung oder Kennwort zu behandeln sind. Zur Auswahl stehen [Auftrag drucken] und [Sperren und privat speichern].
- Anmeldung falsch: nur bei Auswahl von [Gemäß Kostenzählung] verfügbar. Legt fest, wie Druckaufträge bei fehlgeschlagener Authentifizierung von Benutzerkennung oder Kennwort zu behandeln sind. Zur Auswahl stehen [Sperren und speichern] und [Abbrechen].

- Keine Anmeldung: legt fest, wie Aufträge behandelt werden, die nicht unter einem Benutzerkonto durchgeführt wurden (z. B. E-Mail-Aufträge). Zur Auswahl stehen [Auftrag drucken], [Sperrern und speichern] und [Auftrag abrechnen].

Zugriff mit Kennwort

Diese Funktion dient zum Aktivieren/Deaktivieren der Kennworteingabe über das Steuerpult. Für den Remote-Zugriff über ein Netzwerk ist jedoch immer ein Kennwort erforderlich.

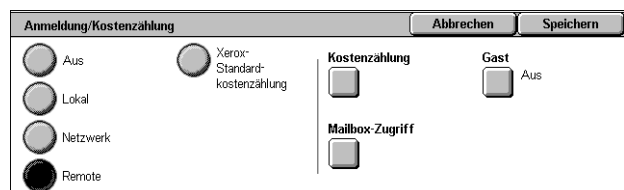
1. Auf der Anzeige [Zugriffssteuerung] die Option [Zugriff mit Kennwort] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. [Speichern] antippen.



Anmeldung/Kostenzählung

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Kostenzählung und Bestimmen der Auftragsarten, für die Authentifizierung erforderlich ist.

1. Auf der Anzeige [Zugriffssteuerung] die Option [Anmeldung/Kostenzählung] antippen.
2. Gewünschte Optionen auswählen.



Wird [Lokal] oder [Netzwerk] gewählt, werden die Schaltflächen [Kostenzählung] und [Mailbox-Zugriff] angezeigt.

3. [Speichern] antippen.

Aus

Authentifizierungsfunktion deaktivieren.

Lokal

Authentifizierungsfunktion aktivieren. Die Registrierung von Benutzern kann über das Display des Geräts oder eine PC-Anwendung erfolgen. Ist die Authentifizierung aktiviert, müssen alle entsprechenden Dienste authentifiziert werden. Die Authentifizierung kann nach Bedarf abgeschaltet werden.

Netzwerk

Zum Durchführen der Kostenzählung anhand von Benutzerinformationen, die von einem externen Kontodienst in einem Netzwerk verwaltet werden. Die Registrierung erfolgt über den externen Server.

- Benutzerdaten prüfen: zum Aktivieren oder Deaktivieren der Überprüfung von Benutzerdaten. [Aus (Anmeldedaten speichern)] wählen, um den Zugriff ohne Überprüfung von Benutzer- und Kontokennung zu gestatten. Die eingegebenen Informationen werden auf dem Gerät protokolliert. [Ein] auswählen, um Benutzerinformationen zu überprüfen.

Remote

Zur Aktivierung des Remote-Authentifizierungsservers. Die Registrierung von Benutzern erfolgt über den Remote-Authentifizierungsserver. Die Registrierung von Benutzerinformationen auf dem Gerät ist nicht möglich.

- Gast: Hier wird festgelegt, ob Benutzer, die kein Konto auf dem Remote-Authentifizierungsserver besitzen, sich als Gast anmelden können.
- Gästekennwort: Kennwort zur Anmeldung als Gast. Es kann aus 4 bis 12 Zeichen bestehen.

Xerox-Standardkostenzählung

Die Authentifizierung erfolgt auf der Basis der auf dem Gerät erfassten Kostenzählungsbenutzer.

Kostenzählung

Führt zur Anzeige [Kostenzählung]. Angeben, ob für den Kopier-, Fax-, Scan- bzw. Druckbetrieb eine Authentifizierung vorgenommen werden soll.

HINWEIS: Wird die Authentifizierung für eine der aufgeführten Betriebsarten aktiviert, wird bei Betätigung der Taste <Anmelden/Abmelden> auf dem Steuerpult die Anzeige [Benutzeranmeldung] eingeblendet.

Mailbox-Zugriff

Führt zur Anzeige [Mailbox-Zugriff]. Festlegen, ob zum Drucken oder Abrufen von Dokumenten aus Mailboxen eine Authentifizierung erforderlich ist.

11 Auftragsstatus

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den Auftragsstatusanzeigen und -funktionen.

Auftragsstatus

Die Anzeige "Auftragsstatus" dient zur Prüfung der Verarbeitung von Aufträgen. Außerdem können von hier aus das Protokoll aufgerufen und Angaben zu abgeschlossenen Aufträgen eingesehen werden. Der neueste Auftrag wird oben in der Liste angezeigt. Die Funktion dient auch zum Überprüfen, Löschen oder Drucken von Dokumenten in der öffentlichen Mailbox des Geräts. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.

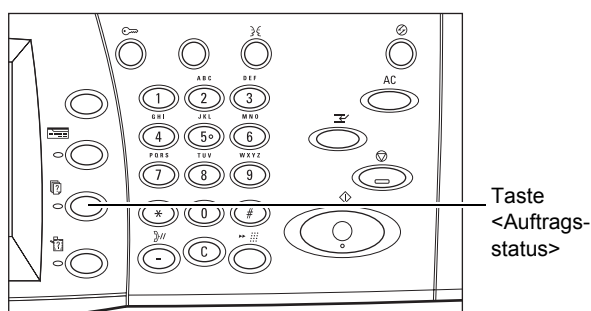
Zu den einzelnen Schaltflächen siehe:

Aufträge in Verarbeitung – Seite 326

Fertig gestellte Aufträge – Seite 327

Aufträge im Speicher – Seite 328

1. Die Taste <Auftragsstatus> auf dem Steuerpult drücken.
Zum Schließen dieser Anzeige die Taste <Funktionen> oder <Alle Betriebsarten> drücken.



2. Gewünschte Option antippen.



Aufträge in Verarbeitung

Zum Prüfen nicht abgeschlossener Aufträge, die zur Verarbeitung anstehen, deren Verarbeitung läuft oder die unterbrochen wurden. Die Aufträge können auch vorgezogen oder gelöscht werden.

1. Die Taste <Auftragsstatus> auf dem Steuerpult drücken.
2. Das Register [Aufträge in Verarbeitung] antippen. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. Abzubrechenden oder vorzuziehenden Auftrag antippen.

Dokument/Auftragsart	Status	Ziel/Details	Seiten
00002 Kopierauftrag	Wird gescannt	A4 100%	1/1

Dokument/Auftragsart

Nummer und Art der Aufträge.

Status

Verarbeitungsstatus des Auftrags.

Ziel/Details

Zeigt bei einem Faxauftrag den Namen des Empfängers, bei einem Kopierauftrag das Materialformat, bei einem Scanauftrag die Mailbox-Nr. usw.

Seiten

Zeigt bei laufenden Aufträgen die Seite, die gerade verarbeitet wird, und die Gesamtzahl der Seiten.

Auftragsanzeige

Diese Funktion dient zum Auswählen eines Auftrags aus der Liste, der geprüft, vorgezogen oder gelöscht werden soll. Der Inhalt der Anzeige und die Schaltflächen hängen von der Betriebsart und vom Auftragsstatus ab.

Stopp

Auftrag, der verarbeitet wird oder angehalten wurde, abrechnen.

Auftrag vorziehen

Auftrag in der Liste vorziehen, sodass er sofort nach dem laufenden Auftrag verarbeitet wird. Der vorgezogene Auftrag wird in der Liste der Aufträge auf der Anzeige [Aufträge in Verarbeitung] durch einen Pfeil gekennzeichnet.

Letzte Vorlage

Zeigt an, dass die aktuelle Vorlage die letzte des Scanauftrags ist.

Nächste Vorlage

Antippen, um die nächste Vorlage eines Scanauftrags zu scannen.

Start

Nächstes Dokument scannen oder einen im Gerät gespeicherten Auftrag drucken.

Anstehende Aufträge ausgeben

Zum Drucken der Aufträge in der Warteschlange der nicht abgeschlossenen Aufträge.

Fertig gestellte Aufträge

Zum Prüfen der abgeschlossenen Aufträge. Zum Anzeigen der Auftragsattribute, den gewünschten Auftrag aus der Liste wählen. Der Inhalt der einzelnen Anzeigen hängt von Auftragsart und -status ab.

1. Die Taste <Auftragsstatus> auf dem Steuerpult drücken.
2. [Fertig gestellte Aufträge] antippen. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.

Aufträge in Verarbeitung	Fertig gestellte Aufträge	Aufträge im Speicher	Hauptaufträge zusammenfassen
Document / Job_Type	Status	Ziel/Details	Pages
00115 Scanauftrag	Fertig gestellt	Mailbox: 001	1
00114 Scanauftrag	Fertig gestellt	Mailbox: 001	1
00113 Scanauftrag	Fertig gestellt	Mailbox: 001	1
00112 Scanauftrag	Fertig gestellt	Mailbox: 001	1
01234 Fax/Senden	Fertig gestellt	100 %	15 / 15

Dokument/Auftragsart

Auftragsnummer und -art.

Status

Verarbeitungsstatus des Auftrags.

Ziel/Details

Zeigt bei einem Faxauftrag den Namen des Empfängers, bei einem Kopierauftrag das Materialformat, bei einem Scanauftrag die Mailbox-Nr. usw. an.

Seiten

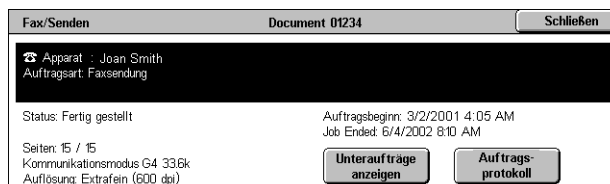
Anzahl der gedruckten, gescannten, gesendeten oder empfangenen Seiten. Bei abgebrochenen Aufträgen ist dieses Feld leer.

Hauptaufträge zusammenfassen

Dieses Kontrollkästchen aktivieren, um alle Hauptaufträge in der Auftragsliste zusammenzufassen.

Auftragsattribute

Auf der Anzeige <Fertig gestellte Aufträge> einen Auftrag auswählen, um die Auftragsattribute anzuzeigen. Die angezeigten Attribute hängen von der Art des Auftrags ab.



Untergeordnete Aufträge anzeigen

Diese Schaltfläche antippen, um alle untergeordneten Aufträge für den ausgewählten Auftrag anzuzeigen. Die Schaltfläche wird nur angezeigt, wenn untergeordnete Aufträge vorhanden sind.

Auftragsprotokoll

Diese Schaltfläche antippen, um ein Auftragsprotokoll für über- und untergeordneten Aufträge zu drucken.

HINWEIS: Zum Aktivieren der Auftragsprotokollfunktion die Einstellung [Schaltfläche "Bericht drucken"] unter [Allgemeines] > [Berichte] auf "Ein" setzen. Weitere Informationen siehe *Berichte* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 244.

Aufträge im Speicher

Diese Funktion dient zum Prüfen von lokal gespeicherten Dokumenten sowie zum Drucken und Löschen von gespeicherten Dokumenten.

HINWEIS: Die angezeigten Aufträge werden von einem PC aus unter Verwendung eines Druckertreibers gesendet. Weitere Informationen siehe Online-Hilfe zum PCL-Treiber.

Siehe auch folgende Abschnitte:

Geschützte Ausgabe – Seite 329

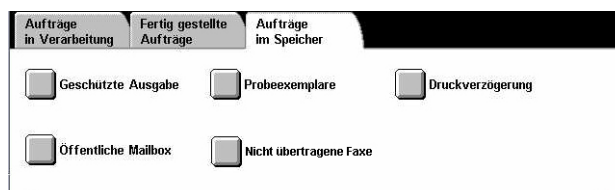
Probeexemplare – Seite 330

Druckverzögerung – Seite 330

Öffentliche Mailbox – Seite 331

Nicht übertragene Faxe – Seite 332

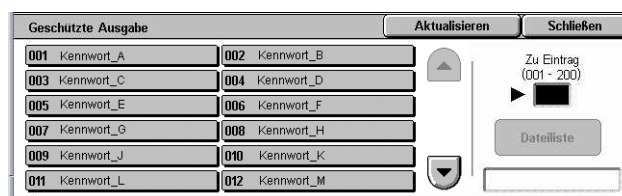
1. Die Taste <Auftragsstatus> auf dem Steuerpult drücken.
2. [Aufträge im Speicher] antippen.
3. Gewünschte Option antippen.



Geschützte Ausgabe

Diese Funktion dient zum Drucken oder Löschen von kennwortgeschützten gespeicherten Dokumenten. Für Druckaufträge mit geschützter Ausgabe müssen auf dem Gerät ein Benutzername und ein Kennwort registriert sein.

1. Auf der Anzeige [Aufträge im Speicher] die Option [Geschützte Ausgabe] antippen.
2. Benutzernamen auswählen.
Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Dateiliste] antippen.
4. Kennwort eingeben und [Bestätigen] antippen.
5. Das zu druckende bzw. zu löschende Dokument auswählen.
6. Gewünschte Option antippen.



Aktualisieren

Zum Aktualisieren der angezeigten Informationen.

Zu Eintrag

Zum Festlegen der Nummer des geschützten Auftrags, der angezeigt werden soll. Über die Pfeilschaltflächen oder die Zifferntastatur eine Nummer von 001 bis 200 einstellen.

Dateiliste

Ruft die Anzeige zur Kennworteingabe für den aus der Liste gewählten Benutzernamen auf. Kennwort eingeben, um die Liste der gespeicherten Dokumente aufzurufen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

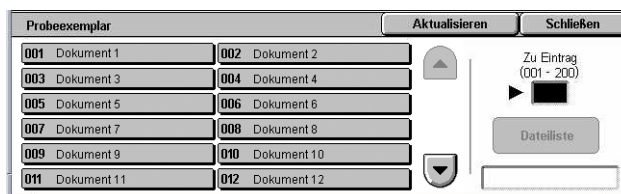
- Alle auswählen: Alle Dokumente in der Liste markieren.
- Löschen: Dokument löschen.
- Drucken: Dokument drucken. Festlegen, ob die gespeicherten Dokumente nach dem Drucken gelöscht werden sollen.

HINWEIS: Wurde das Kennwort vergessen, an die Hauptbedienungskraft wenden. Die Hauptbedienungskraft kann ohne Eingabe des Kennworts auf die gespeicherten Dokumente zugreifen.

Probeexemplare

Diese Funktion ermöglicht die Ausgabe eines Dokumentensatzes zur Probe, bevor die ganze Auflage gedruckt wird. Nach dem Prüfen des Druckergebnisses wird bestimmt, ob mehr Sätze gedruckt werden sollen.

1. Auf der Anzeige [Aufträge im Speicher] die Option [Probeexemplare] antippen.
2. Benutzernamen auswählen. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. [Dateiliste] antippen.
4. Das zu druckende bzw. zu löschende Dokument auswählen.
5. Gewünschte Option antippen.



Aktualisieren

Zum Aktualisieren der angezeigten Informationen.

Zu Eintrag

Zum Festlegen der Probeexemplar-Nummer. Über die Pfeilschaltflächen oder die Zifferntastatur eine Nummer von 001 bis 200 einstellen.

Dateiliste

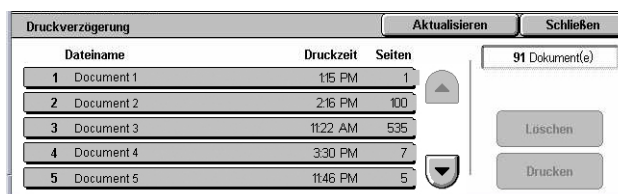
Liste der gespeicherten Dokumente für den in der Liste ausgewählten Benutzernamen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Alle auswählen: Alle Dokumente in der Liste markieren.
- Drucken: Dokument drucken. Nach dem Drucken werden die Dokumente gelöscht.
- Löschen: Markiertes Dokument löschen.

Druckverzögerung

Diese Funktion ermöglicht das Speichern von Dokumenten im Gerät, um sie zu einem späteren Zeitpunkt auszudrucken. Die gespeicherten Dokumente können vorher beliebig geprüft, gedruckt oder gelöscht werden.

1. Auf der Anzeige [Aufträge im Speicher] die Option [Druckverzögerung] antippen.
2. Das zu druckende bzw. zu löschende Dokument auswählen. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.



3. Gewünschte Option antippen.

Dateiname

Zur Auflistung der einzelnen Dokumente nach Namen.

Druckzeit

Zeitpunkt, zu dem das gewählte Dokument gedruckt wird.

Seiten

Anzahl der Seiten.

Aktualisieren

Zum Aktualisieren der angezeigten Informationen.

Drucken

Markiertes Dokument drucken.

Löschen

Markiertes Dokument löschen.

Öffentliche Mailbox

Diese Funktion dient zum Überprüfen, Drucken oder Löschen von Dokumenten, die zum Abruf in einer öffentlichen Mailbox auf dem Gerät gespeichert sind.

Weitere Informationen siehe *Speicherziel: Öffentliche Mailbox* in Kapitel "Fax/Internet-Fax", S. 114.

1. Auf der Anzeige [Aufträge im Speicher] die Option [Öffentliche Mailbox] antippen.
2. Das zu druckende bzw. zu löschende Dokument auswählen. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. Gewünschte Option antippen.

Dokument/Typ	Gespeichert am	Seiten
1 00010 für Abruf	3/2/2001 10:20 AM	655
2 00020 für Abruf	6/4/2002 8:10 AM	1
3 00030 für Abruf	9/6/2003 12:15 PM	10
4 00040 für Abruf	7/7/2000 4:30 PM	100
5 00050 für Abruf	1/1/2000 8:30 AM	999

Dokument/Typ

Zur Auflistung der einzelnen Dokumente nach Nummer und Art.

Gespeichert am

Speicherdatum des Dokuments.

Seiten

Anzahl der gedruckten, gescannten, gesendeten oder empfangenen Seiten.

Aktualisieren

Zum Aktualisieren der angezeigten Informationen.

Alle auswählen

Alle Dokumente in der öffentlichen Mailbox markieren.

Drucken

Markiertes Dokument drucken.

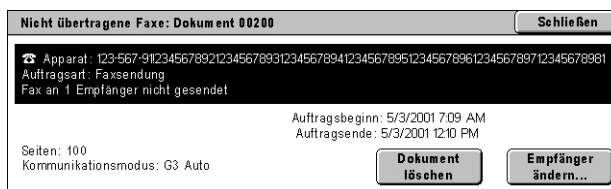
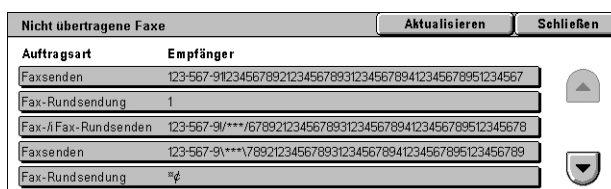
Löschen

Markiertes Dokument löschen.

Nicht übertragene Fax

Diese Funktion ermöglicht das Löschen oder erneute Senden von nicht zugestellten Faxnachrichten. Der ursprüngliche Empfänger kann beibehalten oder geändert werden.

1. Auf der Anzeige [Aufträge im Speicher] die Option [Nicht übertragene Fax] antippen.
2. Das zu löschende bzw. neu zu sendende Dokument auswählen. Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Pfeilschaltflächen ansteuern.
3. Um das Fax erneut an den ursprünglichen Empfänger zu senden, die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken. Anderenfalls das Dokument löschen oder an einen anderen Empfänger senden.



Dokument löschen

Zum Löschen des ausgewählten Dokuments. Vor dem Löschen wird eine Bestätigungsanzeige eingeblendet.

Empfänger ändern

Ruft die Anzeige [Fax erneut senden] auf, auf der ein neuer Faxempfänger angegeben werden kann.

Anzeige [Fax erneut senden]

1. Auf der Anzeige [Nicht übertragene Faxe] die Schaltfläche [Empfänger ändern] antippen.
2. Über die Tastatur oder das Adressbuch einen neuen Empfänger angeben.

	Adresse	Empfänger	Faxnummer
<input type="checkbox"/> Tastatur			
<input type="checkbox"/> Adressbuch			

HINWEIS: Zur Eingabe von Empfängern siehe 3. *Empfänger angeben* in Kapitel "Fax/Internet-Fax", S. 89.

Kommunikationsmodus

Ruft die Anzeige [Kommunikationsmodus] zur Auswahl des Kommunikationsmodus [G3 Auto] [F4800] oder [G4 Auto] auf. Weitere Informationen siehe *Kommunikationsmodus* in Kapitel "Fax/Internet-Fax", S. 107.

12 Systemstatus

In diesem Kapitel wird erläutert, wie der Systemstatus, der Kostenzähler und der Zustand der Tonermodule überprüft und verschiedene Berichte ausgedruckt werden.

Weiteres zu den einzelnen Registern siehe:

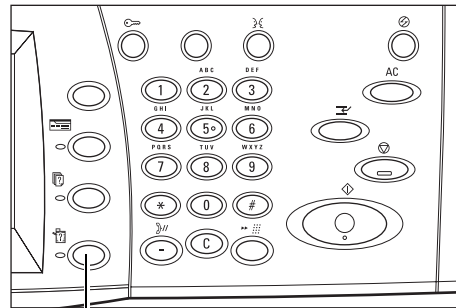
Systemstatus – Seite 336

Zähler/Berichte – Seite 341

Austauschmodule – Seite 348

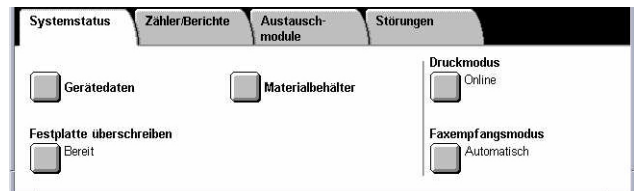
Störungen – Seite 350

1. Die Taste <Gerätestatus> auf dem Steuerpult drücken.
Zum Schließen dieser Anzeige die Taste <Funktionen> oder <Alle Betriebsarten> drücken.



Taste <Gerätestatus>

2. Gewünschte Option antippen.



Systemstatus

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie allgemeine Informationen über das Gerät, den Status der Materialbehälter und die Festplatte angezeigt und der Druck- oder Faxempfangsmodus geändert werden können.

Zu den einzelnen Optionen siehe folgende Abschnitte:

Gerätedaten – Seite 336

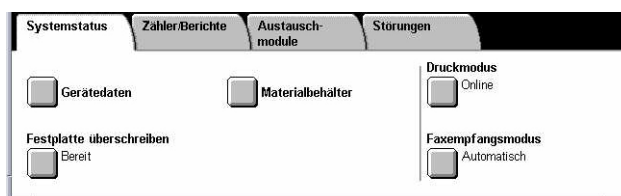
Materialbehälter – Seite 337

Festplatte überschreiben – Seite 337

Druckmodus – Seite 337

Faxempfangsmodus – Seite 341

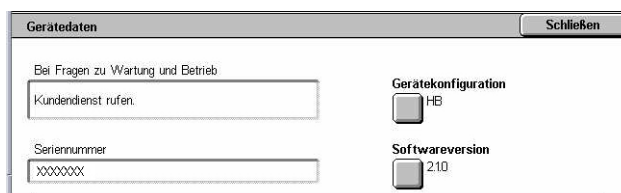
1. Die Taste <Gerätestatus> auf dem Steuerpult drücken.
2. Register [Systemstatus] antippen.
3. Gewünschte Option antippen.



Gerätedaten

Mithilfe dieser Option können Angaben zum Kundendienst, die Seriennummer des Geräts sowie Gerätekonfiguration und Softwareversion angezeigt werden.

1. Auf der Anzeige [Systemstatus] die Option [Gerätedaten] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.



Gerätekonfiguration

Ruft die Anzeige [Gerätekonfiguration] auf. Hier kann der Status der Gerätekomponenten angezeigt werden. Die Liste enthält die Hardwarekomponenten und die vom Gerät unterstützten Optionen.

Softwareversion

Ruft die Anzeige [Softwareversion] auf. Hier werden Softwareversionen der Gerätekomponenten angezeigt.

Materialbehälter

Hier kann der Status der einzelnen Materialbehälter einschließlich der Zusatzzufuhr und des optionalen Tandembehältermoduls überprüft werden. Auch Format, Art und verbleibende Menge des Druckmaterials in jedem Behälter werden angezeigt.

1. Auf der Anzeige [Systemstatus] die Option [Materialbehälter] antippen.

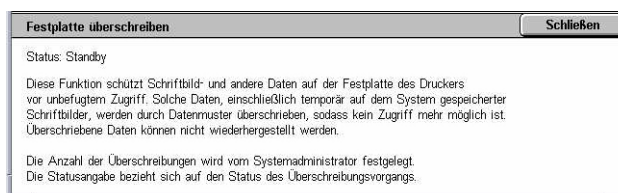
Behälter				
Element	Status	Fullstand	Materialformat	Materialart
Behälter 1	Bereit	100 %	A4	Normalpapier
Behälter 2	Bereit	25 %	A3	Normalpapier
Behälter 3	Bereit	75 %	8,5 × 11 Zoll	Normalpapier
Zusatzzufuhr	-	-	Automatisch	Normalpapier

Festplatte überschreiben

Mit dieser Funktion wird der Überschreibungsstatus der Festplatte angezeigt.

HINWEIS: Diese Option wird angezeigt, wenn die Funktion von der Hauptbedienungskraft in den Systemeinstellungen aktiviert wurde.

1. Auf der Anzeige [Systemstatus] die Option [Festplatte überschreiben] antippen.

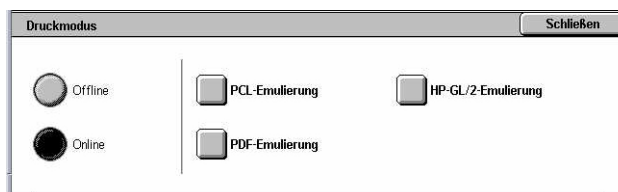


Druckmodus

Diese Funktion ermöglicht das Ändern des Standarddruckmodus und der Emulierungsparametereinstellungen.

Liste der Emulierungsparameter und ihrer Werte siehe *Emulierungsparameter* in Kapitel "Drucken", S. 164.

1. Auf der Anzeige [Systemstatus] die Option [Druckmodus] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.



Offline

Der Drucker wird offline geschaltet. In diesem Modus ist der Drucker nicht verfügbar.

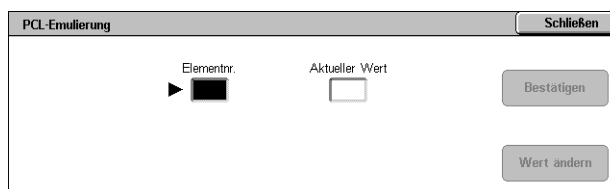
Online

Der Drucker wird online geschaltet und ist bereit für den Datenempfang.

PCL-Emulierung

Ermöglicht die Einstellung von Parametern für die PCL-Emulierung zum Drucken von Dokumenten. Parameterliste siehe *PCL-Emulierung*, S. 165.

1. Auf der Anzeige [Druckmodus] die Schaltfläche [PCL-Emulierung] wählen.
2. In das Feld [Elementnr.] eine dreistellige Parameternummer eingeben.
3. Zum Ändern des Werts [Wert ändern] antippen. Ist keine Änderung erforderlich, [Bestätigen] antippen.
4. Nach Auswahl von [Wert ändern] in das Feld [Neuer Wert] den gewünschten Wert eingeben.
5. [Speichern] antippen.



HP-GL/2-Emulierung

Ermöglicht die Einstellung von Parametern für die HP-GL/2-Emulierung zum Drucken von Dokumenten. Außerdem können hier bis zu 20 Emulierungseinstellungen gespeichert, abgerufen und gelöscht werden.

1. Auf der Anzeige [Druckmodus] die Schaltfläche [HP-GL/2-Emulierung] wählen.
2. Gewünschte Option antippen.



Programm aufrufen

Zum Abrufen und Aktivieren von Emulierungseinstellungen.

1. Auf der Anzeige [HP-GL/2-Emulierung] die Schaltfläche [Programm aufrufen] wählen.
2. Gewünschte Option antippen.

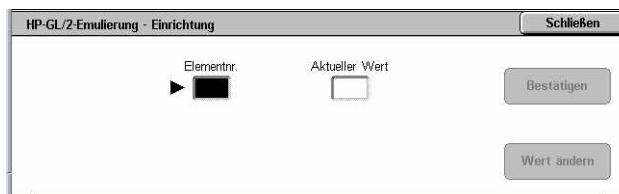


- Werksvorgabe: zum Abrufen der werkseitigen Geräteeinstellungen.
- Benutzerdefiniert: ruft benutzerdefinierte Emulierungseinstellungen ab.

Einrichtung

Ermöglicht die Einrichtung von Emulierungsparameterwerten. Parameterliste siehe *HP-GL/2-Emulierung, S. 168*.

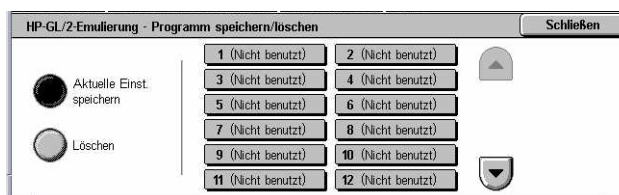
1. Auf der Anzeige [HP-GL/2-Emulierung] die Schaltfläche [Einrichtung] wählen.
2. In das Feld [Elementnr.] eine dreistellige Parameternummer eingeben.
3. Zum Ändern des Werts [Wert ändern] antippen. Ist keine Änderung erforderlich, [Bestätigen] antippen.
4. Nach Auswahl von [Wert ändern] in das Feld [Neuer Wert] den gewünschten Wert eingeben.
5. [Speichern] antippen.



Programm speichern/löschen

Zum Speichern von benutzerdefinierten Emulierungsmodusparametern auf dem Gerät.

1. Auf der Anzeige [HP-GL/2-Emulierung] die Schaltfläche [Programm speichern/löschen] wählen.
2. Gewünschte Option antippen.



- Aktuelle Einst. speichern: dient zum Speichern der aktuellen Emulierungseinstellung am ausgewählten Speicherort. Dadurch werden alle zuvor an diesem Speicherort gespeicherten Einstellungen überschrieben.
- Löschen: dient zum Löschen der Emulierungsmoduseinstellungen am ausgewählten Speicherort. Gelöschte Einstellungen können nicht wiederhergestellt werden.

Standardprogramm

Zum Einrichten der Standard-Emulierungsmoduseinstellungen, die beim Einschalten des Geräts gelten sollen.

1. Auf der Anzeige [HP-GL/2-Emulierung] die Schaltfläche [Standardprogramm] wählen.
2. Gewünschte Option antippen.



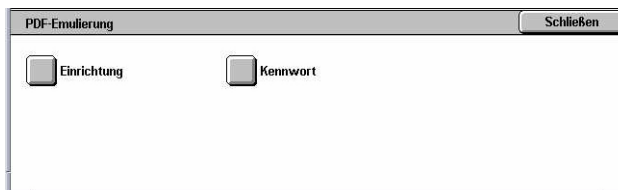
- Werksvorgabe: stellt die werkseitige Geräteeinstellung wieder her.
- Benutzerdefiniert: dient zum Festlegen der ausgewählten Einstellungen als Standardvorgaben.

PDF

Ermöglicht die Einstellung von Parametern und Kennwort für den PDF-Direktdruck.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der PostScript-Treiber installiert ist.

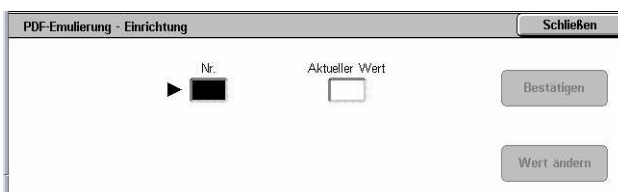
1. Auf der Anzeige [Druckmodus] die Option [PDF] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.



Einrichtung

Ermöglicht die Einstellung von Emulierungsparameterwerten für den PDF-Direktdruck. Liste der PDF-Parameter siehe *PDF-Direktdruck, S. 172*.

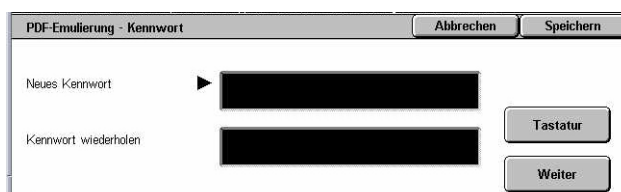
1. Auf der Anzeige [PDF] die Option [Einrichtung] antippen.
2. In das Feld [Elementnr.] eine dreistellige Parameternummer eingeben.
3. Zum Ändern des Werts [Wert ändern] antippen. Ist keine Änderung erforderlich, [Bestätigen] antippen.
4. Nach Auswahl von [Wert ändern] in das Feld [Neuer Wert] den gewünschten Wert eingeben.
5. [Speichern] antippen.



Kennwort

Ermöglicht die Einrichtung eines Kennworts für den PDF-Direktdruck.

1. Auf der Anzeige [PDF] die Option [Kennwort] antippen.
2. Über die Tastatur ein Kennwort eingeben.
3. [Weiter] antippen.
4. Kennwort bestätigen.
5. [Speichern] antippen.



Faxempfangsmodus

Diese Funktion dient zur Auswahl des Faxempfangsmodus (manuell oder automatisch).

1. Auf der Anzeige [Systemstatus] die Option [Faxempfangsmodus] antippen.



Manuell

Faxempfang oder Abruf beginnt, nachdem der Anruf entgegengenommen und bestätigt wurde, dass es sich um eine Faxübertragung handelt.

Automatisch

Faxempfang erfolgt automatisch.

Zähler/Berichte

In diesem Abschnitt werden die Funktionen zum Prüfen der Zählerstände und Festlegen der Ausgabefolge für verschiedene Berichte und Listen beschrieben.

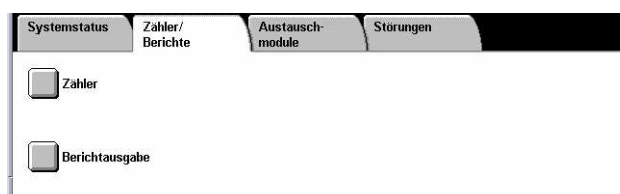
HINWEIS: Zum Aktivieren der Funktion zum Drucken von Berichten die Einstellung [Schaltfläche "Bericht drucken"] unter [Allgemeines] > [Berichte] auf "Ein" setzen. Weitere Informationen siehe *Berichte* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 244.

Siehe auch folgende Abschnitte:

Zähler – Seite 342

Berichtsausgabe – Seite 342

1. Die Taste <Gerätstatus> auf dem Steuerpult drücken.
2. Das Register [Zähler/Berichte] antippen.
3. Gewünschte Option antippen.



Zähler

Diese Funktion ermöglicht die Prüfung der Gesamtzahl der auf dem Gerät gedruckten Seiten anhand des aktuellen Zählerstands. Auch die Seriennummer kann geprüft werden.

1. Auf der Anzeige [Zähler/Berichte] die Option [Zähler] antippen.



Seriennummer

Seriennummer des Geräts.

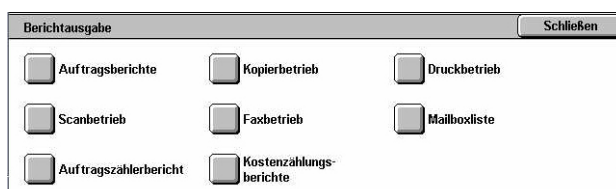
Zählerstand

- Schwarzweißdrucke: Gesamtzahl der Schwarzweißkopien und -drucke.
- Farbdrucke: Gesamtzahl der Farbkopien und -drucke.
- Seiten insgesamt: Gesamtzahl der Kopien und Drucke.

Berichtausgabe

Diese Funktion dient zum Drucken von Berichten und Listen für die einzelnen Betriebsarten.

1. Auf der Anzeige [Zähler/Berichte] die Option [Berichtausgabe] antippen.



Auftragsberichte

1. Auf der Anzeige [Berichtausgabe] die Option [Auftragsberichte] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. Die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken.



Auftragsprotokoll

Liste der auf dem Gerät verzeichneten Aufträge. Die Daten der letzten 50 Aufträge werden gedruckt. Berichte sind für [Alle Aufträge], [Fax-/E-Mail-/Scanaufträge], [Automatisch übertragene Aufträge] und [Druckaufträge] verfügbar. Bei Auswahl von [Alle Aufträge] können auch [Zugehörige Aufträge] angegeben werden.

Aktivitätenbericht

Liste der Übertragungsergebnisse.

Fehlerprotokoll

Liste der letzten 50 aufgetretenen Fehler.

Liste gespeicherter Dokumente

Liste der in den Mailboxen zum Drucken, Scannen und Faxen gespeicherten Dokumente. Zeigt auch die Faxaufträge in der Warteschlange.

Kopierbetrieb

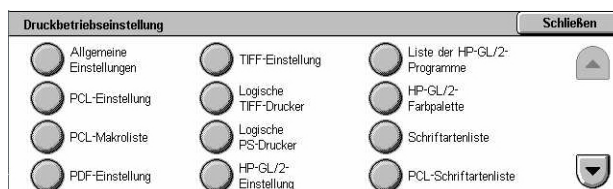
1. Auf der Anzeige [Berichtausgabe] die Schaltfläche [Kopierbetrieb] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. Die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken.

**Allgemeine Einstellungen**

Liste der allgemeinen Einstellungen, wie Hardwarekonfiguration, Netzwerkinformationen sowie Druck- und Kopiereinstellungen.

Druckbetrieb

1. Auf der Anzeige [Berichtausgabe] die Schaltfläche [Druckbetrieb] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
Die einzelnen Anzeigeseiten mit den Bildlaufleisten ansteuern.
3. Die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken.

**Allgemeine Einstellungen**

Liste der allgemeinen Einstellungen, wie Hardwarekonfiguration, Netzwerkinformationen sowie Druck- und Kopiereinstellungen.

PCL-Einstellung

Liste der Einstellungen für den PCL-Emulierungsmodus.

PCL-Makroliste

Liste der für die PCL-Emulierung registrierten Makros.

PDF-Einstellung

Liste der Einstellungen für den PDF-Druckmodus.

TIFF-Einstellung

Liste der Einstellungen für den TIFF-Druckmodus.

Logische TIFF-Drucker

Liste der Einstellungen für bis zu 20 im TIFF-Druckmodus erstellte logische Drucker.

Logische PS-Drucker

Liste der im PostScript-Modus erstellten logischen Drucker.

HP-GL/2-Einstellung

Liste der Einstellungen für den HP-GL/2-Emulierungsmodus.

Liste der HP-GL/2-Programme

Liste der gespeicherten Einstellungen für den HP-GL/2-Emulierungsmodus.

HP-GL/2-Farbpalette

Liste der verfügbaren Stiftattributeinstellungen für die HP-GL/2-Emulierung.

Schriftartenliste

Liste aller auf dem Gerät verfügbaren Schriftarten.

PCL-Schriftartenliste

Liste der im PCL-Emulierungsmodus verfügbaren Schriftarten.

PostScript-Schriftartenliste

Liste der verfügbaren PostScript-Schriftarten.

Scanbetrieb

1. Auf der Anzeige [Berichtausgabe] die Schaltfläche [Scanbetrieb] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. Die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken.



Einstellungsliste

- Allgemeine Einstellungen: Liste der allgemeinen Einstellungen, wie Hardwarekonfiguration, Netzwerkinformationen sowie Druck- und Kopiereinstellungen.
- Erweiterte Einstellungen: Liste von Einstellungen für den Fax- und Scanbetrieb.
- Domänenliste: Liste der für die Domänenfilterung registrierten Domänen.

Auftragsprofilliste

Liste der Auftragsprofile, die auf dem Gerät zur Verfügung stehen. Zu Auftragsprofilen siehe Kapitel *Services, CentreWare Internet-Services*, S. 177 und *CentreWare Scan-Services Handbuch*.

Adressbuch

Inhalt der Adressbücher und Relaisstationen für die 50 Adressen umfassende Auswahl auf der rechten Seite der Anzeige. Mehrfachauswahl möglich.

Faxbetrieb

1. Auf der Anzeige [Berichtausgabe] die Schaltfläche [Faxbetrieb] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. Die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken.



Einstellungsliste

- Allgemeine Einstellungen: Liste der allgemeinen Einstellungen, wie Hardwarekonfiguration, Netzwerkinformationen sowie Druck- und Kopiereinstellungen.
- Mailbox-Zuweisungen: Liste der Einstellungen für das Sortieren in Mailboxen.
- Erweiterte Einstellungen: Liste von Einstellungen für den Fax- und Scanbetrieb.
- Domänenliste: Liste der für die Domänenfilterung registrierten Domänen.

Adressbuch

Inhalt der Adressbücher und Relaisstationen für die 50 Adressen umfassende Auswahl auf der rechten Seite der Anzeige. Mehrfachauswahl möglich. Es stehen Kontrollkästchen zur Aktivierung von Gruppenwahleinstellungen und zur Auswahl aller Adressnummern zur Verfügung.

Textbausteinliste

Liste der gespeicherten Textbausteine für Deckblattmitteilungen.

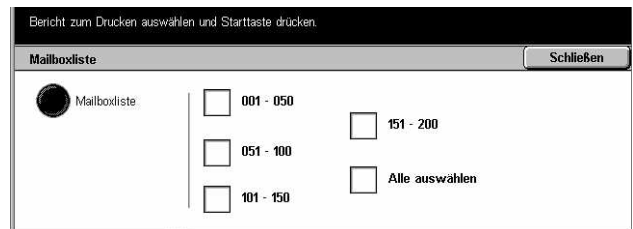
Gebührendatenbericht

Liste der Gebührendaten für Faxaufträge.

HINWEIS: Diese Option wird angezeigt, wenn sie durch die Hauptbedienungskraft aktiviert wurde.

Mailboxliste

1. Auf der Anzeige [Berichtausgabe] die Schaltfläche [Mailbox] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. Die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken.



HINWEIS: Diese Option wird angezeigt, wenn sie durch die Hauptbedienungskraft aktiviert wurde.

Mailboxliste

Liste der Mailboxeinstellungen und der Verfahren, die beim Speichern von Daten in der Mailbox verwendet werden.

Auftragszählerbericht

1. Auf der Anzeige [Berichtausgabe] die Option [Auftragszählerbericht] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. Die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken.



HINWEIS: Diese Option wird angezeigt, wenn sie durch die Hauptbedienungskraft aktiviert wurde.

Auftragszählerbericht

Liste der für Auftragszählerberichte für die einzelnen Funktionen.

Kostenzählungsberichte

1. Auf der Anzeige [Berichtausgabe] die Schaltfläche [Kostenzählungsberichte] antippen.
2. Gewünschte Option antippen.
3. Die Taste <Start> auf dem Steuerpult drücken.



HINWEIS: Diese Option wird angezeigt, wenn sie durch die Hauptbedienungskraft aktiviert wurde.

Bei deaktivierter Kostenzählung

- Zählerbericht (Druckaufträge): Anzahl der gedruckten Seiten pro Benutzer für Farb- und Schwarzweißaufträge (alle Benutzer).

Bei aktivierter Kostenzählung

- Kostenzählungsbericht (Drucken): Kostenzählungsbericht für alle von den ausgewählten Benutzern fertig gestellten Druckaufträge.
- Kostenzählungsbericht (Kopieren): Kostenzählungsbericht für alle von den ausgewählten Benutzern fertig gestellten Kopieraufträge.
- Kostenzählungsbericht (Faxen): Kostenzählungsbericht für alle von den ausgewählten Benutzern fertig gestellten Faxaufträge.
- Kostenzählungsbericht (Scannen): Kostenzählungsbericht für alle von den ausgewählten Benutzern fertig gestellten Scanaufträge.

Automatisch gedruckte Berichte

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Berichte und Listen beschrieben, die automatisch gedruckt werden können.

Auftragsprotokoll

Liste aller auf dem Gerät verzeichneten Aufträge. Weitere Informationen siehe *Auftragsprotokoll*, S. 244.

Aktivitätenbericht

Liste der Übertragungsergebnisse. Weitere Informationen siehe *Aktivitätenbericht*, S. 244.

Nicht übertragene Faxe

Liste der nicht übertragenen Dokumente mit Übertragungsstatus. Weitere Informationen siehe *Nicht übertragene Faxe*, S. 244.

Abgebrochene Faxaufträge

Liste der vom Benutzer abgebrochenen Übertragungen. Weitere Informationen siehe *Abgebrochene Faxaufträge*, S. 244.

Mailbox-Bericht

Liste der in einer Mailbox eingegangenen Dokumente. Weitere Informationen siehe *Mailboxbericht*, S. 244.

Rundsende-/Mehrfachabrufbericht

Liste der Ergebnisse von Mehrfachabrufübertragungen. Weitere Informationen siehe *Rundsende-/Mehrfachabrufbericht*, S. 245.

Relaisrundsendebericht

Liste der Ergebnisse einer Relaisrundsending am Ende der Rundsending. Weitere Informationen siehe *Relaisrundsendebericht*, S. 245.

Austauschmodule

Diese Funktion ermöglicht die Überprüfung des Tonerverbrauchs und des Status der Austauschmodule. Außerdem wird hier angezeigt, wann ein Austauschmodul ausgewechselt werden muss.

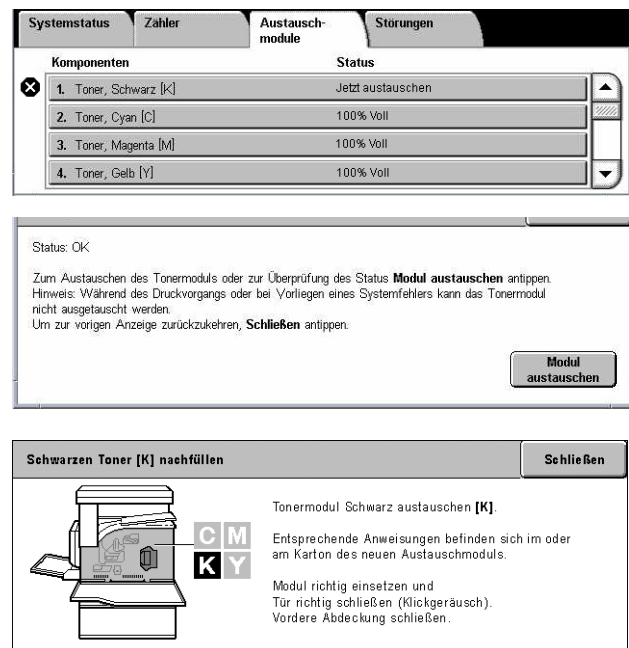
Austauschmodulstatus überwachen

1. Auf der Anzeige [Systemstatus] das Register [Austauschmodule] antippen.

Systemstatus		Zähler	Austausch- module	Störungen
Komponenten	Status			
1. Toner, Schwarz [K]	100% Voll			
2. Toner, Cyan [C]	100% Voll			
3. Toner, Magenta [M]	100% Voll			
4. Toner, Gelb [Y]	100% Voll			

Tonermodule auswechseln

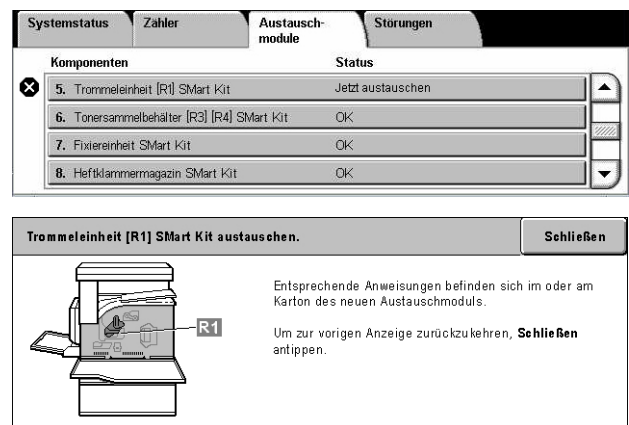
1. Die durch ein Kreuz gekennzeichneten auszuwechselnden Tonermodule auswählen.
2. [Modul austauschen] auswählen.
3. Warten, bis das Karussell an der richtigen Position steht und das Statusfenster angezeigt wird. Dann die Module austauschen.



Zum Auswechseln der Tonermodule siehe *Tonermodulaustausch*, S. 379.

SMart Kit-Austauschmodule auswechseln

1. Die durch ein Kreuz gekennzeichneten auszuwechselnden Austauschmodule auswählen.
2. Austauschmodul auswechseln, wenn die Eingabeaufforderung angezeigt wird.



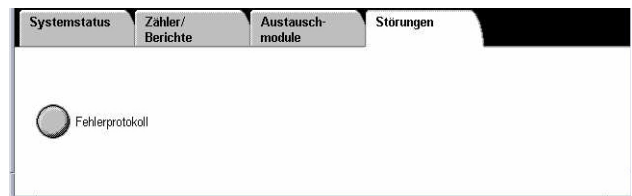
Zum Auswechseln der Tonermodule siehe *SMart Kit (Austauschmodule)*, S. 384.

Störungen

Diese Funktion ermöglicht das Drucken eines Berichts über in letzter Zeit aufgetretene Fehler mit Datum, Uhrzeit, Fehlercode und Status. Der Status ist entweder "Aktiv" oder "Behoben".

HINWEIS: Zum Aktivieren der Fehlerprotokollfunktion die Einstellung [Schaltfläche "Bericht drucken"] unter [Allgemeine Einstellung] > [Berichte] auf "Ein" setzen. Weitere Informationen siehe *Berichte* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 244.

1. Die Taste <Gerätestatus> auf dem Steuerpult drücken.
2. Register [Störungen] antippen.
3. [Fehlerprotokoll] antippen und die Steuerpulttaste <Start> drücken.



13 Authentifizierung und Kostenzählung

Die Authentifizierung regelt den Zugriff auf das Gerät, d. h. den Zugriff auf die Funktionen des Geräts sowie die Kostenzählung, also die Nutzung der Gerätefunktionen.

Dieses Kapitel enthält Informationen für Systemadministratoren über die Funktionen und Verfahrensweisen zum Einrichten und Ändern der Einstellungen.

Überblick über die Authentifizierung – Seite 351

Authentifizierung für Verarbeitungsprofile und Mailbox – Seite 355

Überblick über die Kostenzählung – Seite 369

Überblick über die Authentifizierung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Authentifizierungsfunktion des Geräts.

Benutzergruppen

Es folgt eine Erklärung der verschiedenen Benutzergruppen, zwischen denen bei der Authentifizierung unterschieden wird.

Es wird zwischen den vier unten aufgeführten Benutzergruppen unterschieden. Die Zugriffsbeschränkung erfolgt nach Benutzergruppe.

- Systemadministratoren
- Authentifizierte Benutzer
- Nicht authentifizierte Benutzer
- Allgemeine Benutzer

Systemadministratoren

Systemadministratoren können Systemeinstellungen einrichten und ändern.

Sie melden sich unter einer speziellen Administratorkennung an.

Authentifizierte Benutzer

Dies sind Benutzer, die auf dem Gerät registriert sind.

Zum Zugriff auf Betriebsarten mit Zugriffsbeschränkung müssen authentifizierte Benutzer die Anmeldung unter Angabe ihrer Benutzerkennung vornehmen.

Nicht authentifizierte Benutzer

Dies sind Benutzer, die nicht auf dem Gerät registriert sind.

Nicht authentifizierte Benutzer können Betriebsarten mit Zugriffsbeschränkung nicht benutzen.

Allgemeine Benutzer

Diese Benutzer können das Gerät nicht benutzen, wenn die Authentifizierung aktiviert ist.

Authentifizierungsarten

Folgende Arten der Authentifizierung werden unterschieden:

Lokale Authentifizierung

Die lokale Authentifizierung erfolgt anhand der auf dem Gerät gespeicherten Benutzerdaten. Die direkt vom Computer gesendeten Druck- oder Faxdaten werden auf dem WorkCentre empfangen, nachdem die im Treiber voreingestellten Authentifizierungsdaten gegen die auf dem Gerät vorliegenden Daten gegengeprüft wurden.

Weitere Hinweise sind der Onlinehilfe des Druck- und Faxtreibers zu entnehmen.

Netzwerkauthentifizierung

Bei dieser Methode erfolgt die Authentifizierung anhand der Benutzerdaten auf einem Remoteserver im Netzwerk.

HINWEIS: Für die Netzwerkauthentifizierung ist das optionale Netzwerkkontomodul erforderlich.

Die auf dem Remoteserver gespeicherten Benutzerdaten werden zum Gerät gesandt und dort gespeichert. Werden die Benutzerdaten auf dem Server geändert, müssen die Änderungen an das Gerät übermittelt werden.

Diese Authentifizierungsmethode vereinfacht die Verwaltung von Benutzerinformationen auf mehreren Geräten.

Remote-Authentifizierung

Bei der Remote-Authentifizierung werden die Benutzerinformationen vom Authentifizierungsserver verwaltet. Auf dem Gerät werden keine Benutzerinformationen gespeichert.

HINWEIS: Ein registrierter Benutzername auf dem Authentifizierungsserver darf aus maximal 32 Zeichen und das Kennwort aus maximal 128 Zeichen bestehen. Für SMB-Authentifizierung darf das Kennwort jedoch nicht mehr als 32 Zeichen umfassen.

Xerox-Standardkostenzählung

Die Authentifizierung erfolgt auf der Basis der auf dem Gerät voreingestellten Benutzer- und Kontodaten. Die direkt vom Computer gesendeten Druck- oder Faxdaten werden auf dem WorkCentre empfangen, nachdem die im Treiber

voreingestellten Authentifizierungsdaten gegen die auf dem Gerät vorliegenden Daten gegengeprüft wurden. Weitere Hinweise sind der Onlinehilfe des Druck- und Faxtreibers zu entnehmen. Einzelheiten zu Benutzer- und Kontodaten siehe Onlinehilfe von CentreWare Internet-Services.

HINWEIS: Bei der Einrichtung der Benutzer- oder Kontodaten anderer WorkCentre 7132-Geräte empfiehlt es sich, die CentreWare Internet-Services-Funktion zum Klonen zu verwenden. Weitere Hinweise siehe Onlinehilfe von CentreWare Internet-Services.

Authentifizierungsgesteuerte Funktionen

Im Folgenden wird erläutert, für welche Funktionen mit der Authentifizierungsfunktion eine Zugriffsbeschränkung eingerichtet werden kann.

Die Zugriffsbeschränkung hängt davon ab, auf welche Weise auf das Gerät zugegriffen wird:

- Lokalzugriff
- Netzwerkzugriff

Zur Beschränkung des Zugriffs auf Mailboxen und Verarbeitungsprofile mithilfe der Authentifizierungsfunktion siehe *Authentifizierung für Verarbeitungsprofile und Mailbox*, S. 355.

Lokalzugriff

Die direkte Bedienung des Geräts über das Steuerpult wird als Lokalzugriff bezeichnet. Bei Lokalzugriff gelten die Zugriffsbeschränkungen für folgende Funktionen:

Kopieren

Der Zugriff auf die Kopierfunktion ist beschränkt. Auch der Zugriff auf den Auftragspeicher, falls verwendet, ist beschränkt.

Fax/Internet-Fax

Der Zugriff auf die Fax- und die Internet-Fax-Funktion ist beschränkt. Auch der Zugriff auf den Auftragspeicher, so verwendet, ist beschränkt.

Scannen

Der Zugriff auf die Funktionen Scanausgabe: Mailbox, Scanausgabe: Netzwerk und Scanausgabe: FTP/SMB ist beschränkt. Auch der Zugriff auf den Auftragspeicher, falls verwendet, ist beschränkt.

Mailbox

Ist die Authentifizierung aktiviert, ist für die Arbeit mit Mailboxen eine Authentifizierung erforderlich, auch wenn die Authentifizierungs- und Kostenzahlungsfunktionen zum Kopieren, Faxen, Scannen und Drucken nicht verwendet werden.

Verarbeitungsprofile

Ist die Authentifizierung aktiviert, ist für die Nutzung von Verarbeitungsprofilen eine Authentifizierung erforderlich, auch wenn die Authentifizierungs- und Kostenzahlungsfunktionen zum Kopieren, Faxen, Scannen und Drucken nicht verwendet werden.

Drucken

Das Drucken gespeicherter Dokumente ist gemäß der Einstellungen für gesperrte Druckaufträge und gesperrte private Druckaufträge beschränkt.

Netzwerkzugriff

Die Bedienung des Geräts über ein Netzwerk unter Verwendung der CentreWare Internet-Services wird als Netzwerkzugriff bezeichnet.

Bei Netzwerkzugriff gelten die Zugriffsbeschränkungen für folgende Funktionen:

Drucken

Das Drucken wird auf von einem PC abgesendete Druckaufträge beschränkt.

Zur Verwendung der Authentifizierungsfunktion müssen Authentifizierungsdaten wie Benutzername und Kennwort über den Druckertreiber eingestellt werden.

Die an das Gerät gesendeten Druckaufträge, die nicht authentifiziert werden können, werden gesperrt und je nach gewählter Einstelloption auf dem Gerät gespeichert oder gelöscht.

HINWEIS: Das Drucken wird nicht beschränkt, wenn [Verwaltung] > [Zugriffssteuerung] > [Anmeldung/Kostenzählung] auf [Remote] gesetzt ist. Weitere Informationen zu [Remote] siehe *Remote*, S. 324.

Direkt-Fax

Der Zugriff auf die Direkt-Fax-Funktion vom PC aus ist beschränkt.

Zur Verwendung der Authentifizierungsfunktion müssen Authentifizierungsdaten wie Benutzername und Kennwort über den Faxtreiber eingestellt werden.

Die an das Gerät gesendeten Faxaufträge, die nicht authentifiziert werden können, werden gesperrt und je nach gewählter Einstelloption auf dem Gerät gespeichert oder gelöscht.

HINWEIS: Direkt-Fax wird nicht beschränkt, wenn [Verwaltung] > [Zugriffssteuerung] > [Anmeldung/Kostenzählung] auf [Remote] gesetzt ist. Weitere Informationen zu [Remote] siehe *Remote*, S. 324.

CentreWare Internet-Services

Ist die Authentifizierung aktiviert, ist für den Zugriff auf die Startseite von CentreWare Internet-Services eine Authentifizierung erforderlich, auch wenn die Authentifizierungs- und Kostenzahlungsverwaltungsfunktionen zum Kopieren, Faxen, Scannen und Drucken nicht verwendet werden.

HINWEIS: Wenn [Verwaltung] > [Zugriffssteuerung] > [Anmeldung/Kostenzählung] auf [Remote] gesetzt ist, hat nur der Systemadministrator Zugriff. Weitere Informationen zu [Remote] siehe *Remote*, S. 324.

Authentifizierung für Verarbeitungsprofile und Mailbox

Im Folgenden werden die Zugriffsbeschränkungen auf Auftragsverarbeitungsprofile und Mailboxen bei aktivierter Authentifizierung erläutert.

HINWEIS: Wird ein Konto gelöscht, werden auch die mit dem Konto verbundenen Mailboxen und Verarbeitungsprofile gelöscht. In den Mailboxen gespeicherte Dokumente werden ebenfalls gelöscht.

HINWEIS: Werden Authentifizierung und Kostenzählung mit einem Kontoserver im Netzwerk verwendet, können die auf dem Gerät gespeicherten Benutzerdaten vorübergehend gelöscht werden, um den Zugriff zu beschränken. In diesem Fall werden auch die mit den betreffenden Kontos verbundenen Mailboxen und Verarbeitungsprofile gelöscht. Wird die Authentifizierung über einen Kontoserver im Netzwerk verwaltet, wird die Verwendung von Mailboxen und Verarbeitungsprofilen im Geräteverwaltungsmodus empfohlen.

Arten von Verarbeitungsprofilen

Man unterscheidet vier Arten von Verarbeitungsprofilen.

HINWEIS: Mailbox-Verarbeitungsprofile können am Gerät erstellt werden.

Allgemein freigegebene Verarbeitungsprofile

Diese werden von einem allgemeinen Benutzer ohne Authentifizierung erstellt.

Ist die Authentifizierungsfunktion nicht aktiviert, sind diese Verarbeitungsprofile zur gemeinsamen Verwendung freigegeben, und ihre Einstellungen können von jedem Benutzer geändert werden.

Ist die Authentifizierung aktiviert, kann nur ein Systemadministrator mit diesen Profilen arbeiten.

Mailbox-Verarbeitungsprofile

Diese Verarbeitungsprofile werden von allgemeinen Benutzern oder Systemadministratoren mithilfe der Funktion [Mailbox] auf der Anzeige [Einstellungsmenü] erstellt.

Inhaber ist die Mailbox, aus der das Verarbeitungsprofil erstellt wurde. Jeder Benutzer, der Zugriff auf die Mailbox hat, kann das Profil verwenden und seine Einstellungen ändern.

Mit solchen Verarbeitungsprofilen kann nur gearbeitet werden, wenn die Authentifizierung nicht aktiviert ist. Ist die Authentifizierung aktiviert, kann nur der Systemadministrator damit arbeiten.

Vom Systemadministrator freigegebene Verarbeitungsprofile

Diese Verarbeitungsprofile werden vom Systemadministrator erstellt.

Ist die Authentifizierungsfunktion nicht aktiviert, sind diese Verarbeitungsprofile zur gemeinsamen Verwendung freigegeben, und ihre Einstellungen können von jedem Benutzer geändert werden.

Ist die Authentifizierungsfunktion aktiviert, kann das übergeordnete Verarbeitungsprofil von allen authentifizierten Benutzern verwendet werden. Seine Einstellungen können jedoch nur vom Systemadministrator geändert werden.

Zum Erstellen eines von einem Administrator freigegebenen Verarbeitungsprofils muss die Anmeldung beim Gerät als Systemadministrator erfolgen.

Private Verarbeitungsprofile

Diese Verarbeitungsprofile werden bei aktivierter Authentifizierung von authentifizierten Benutzern erstellt.

Sie können jeweils nur von dem Benutzer, der sie erstellt hat, verwendet werden.

Mit einem solchen Profil kann nur der Systemadministrator arbeiten, wenn die Authentifizierung nicht aktiviert ist.

Welche Arbeitsgänge mit Verarbeitungsprofilen ausgeführt werden können, hängt davon ab, ob die Authentifizierung aktiviert ist. Nachfolgend wird erklärt, welche Arbeitsgänge bei aktivierter bzw. bei nicht aktivierter Authentifizierung möglich sind.

Bei nicht aktivierter Authentifizierung

Die folgende Tabelle zeigt die Arbeitsgänge, die die verschiedenen Benutzergruppen bei nicht aktivierter Authentifizierung mit Verarbeitungsprofilen ausführen können.

Welche Arbeitsgänge ausgeführt werden können, hängt davon ab, ob das Verarbeitungsprofil mit der Option [Mailbox] oder [Verarbeitungsprofile] der Anzeige [Einstellungsmenü] erstellt wurde.

Erstellt mit [Mailbox] auf der Anzeige [Einstellungsmenü]/[Mailboxen]

Arbeitsgänge	Benutzer				Systemadministrator			
	Allgemein freigegeben	Mailbox	Vom Administrator freigegeben	Persönlich	Allgemein freigegeben	Mailbox	Vom Administrator freigegeben	Persönlich
Erstellen	X	O	X	X	X	X	O	X
Anzeigen	O	O	O	X	O	O	O	O
Bearbeiten	O	O	X	X	O	O	O	O
Kopieren*	O	O	O	X	O	O	O	O
Löschen	O	O	X	X	O	O	O	O
Auswählen/ Ausführen	O	O	O	X	O	O	O	O
Mit Mailbox verknüpfen	O	O	O	X	O	O	O	O

O: Möglich

X: Nicht möglich

* Der Inhaber eines kopierten Verarbeitungsprofils wird zum zweiten Inhaber.

HINWEIS: Verarbeitungsprofile, die mit der Option [Mailbox] der Anzeige [Einstellungsmenü] erstellt wurden, können nur aus der Mailbox heraus, in der sie erstellt werden, verwendet, geändert, kopiert oder gelöscht werden, und zwar von allen Benutzern, die die Mailbox benutzen können. Alle Benutzer, die Zugriff auf die Mailbox haben, dürfen deren Profile verwenden.

HINWEIS: Wenn Verarbeitungsprofile mit einer Mailbox verknüpft sind, können sie benutzt, jedoch nicht geändert oder kopiert werden. Wird die Verknüpfung aufgehoben, wird ein solches Verarbeitungsprofil deaktiviert und nicht mehr angezeigt.

Erstellt mit [Verarbeitungsprofile] unter [Einstellungsmenü]

Arbeitsgänge	Benutzer				Systemadministrator			
	Allgemein freigegeben	Mailbox	Vom Administrator freigegeben	Persönlich	Allgemein freigegeben	Mailbox	Vom Administrator freigegeben	Persönlich
Erstellen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Anzeigen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bearbeiten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kopieren*	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Löschen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auswählen/ Ausführen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

O: Möglich

X: Nicht möglich

* Der Inhaber eines kopierten Verarbeitungsprofils wird zum zweiten Inhaber.

Bei aktivierter Authentifizierung

Die folgende Tabelle zeigt die Beziehungen zwischen Benutzergruppen und Mailboxen bei aktivierter Authentifizierung.

HINWEIS: Dabei ist es ohne Bedeutung, ob die Verarbeitungsprofile mit der Option [Mailbox] oder [Verarbeitungsprofile] erstellt wurden.

Bei Wahl von [Lokal] oder [Xerox-Standardkostenzählung], bei Netzwerkzugriff mit eingeschalteter Benutzerdatenprüfung oder bei Remote-Zugriff (außer Gastzugriff)

HINWEIS: Wenn ein Benutzer unter [Remote] als Gast authentifiziert wurde, wird er als nicht authentifizierter Benutzer (allgemeiner Benutzer) behandelt und kann keine Verarbeitungsprofile verwenden.

Arbeitsgänge	Nicht authentifizierte Benutzer (allgemeine Benutzer)			
	Allgemein freigegeben	Mailbox	Vom Administrator freigegeben	Persönlich
Erstellen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Anzeigen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bearbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Kopieren*	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Löschen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Auswählen/Ausführen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Mit Mailbox verknüpfen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Arbeitsgänge	Authentifizierte Benutzer				
	Allgemein freigegeben	Mailbox	Vom Administrator freigegeben	Persönlich (Inhaber)	Persönlich (anderer Benutzer)
Erstellen	X	X	X	O	X
Anzeigen	X	X	O	O	X
Bearbeiten	X	X	X	O	X
Kopieren*	X	X	O	O	X
Löschen	X	X	X	O	X
Auswählen/Ausführen	X	X	O	O	X
Mit Mailbox verknüpfen	X	X	O	O	X

Arbeitsgänge	Systemadministrator			
	Allgemein freigegeben	Mailbox	Vom Administrator freigegeben	Persönlich
Erstellen	X	X	O	X
Anzeigen	O	O	O	O
Bearbeiten	O	O	O	O
Kopieren*	O	O	O	O
Löschen	O	O	O	O
Auswählen/Ausführen	O	O	O	O
Mit Mailbox verknüpfen	O	O	O	O

O: Möglich

X: Nicht möglich

* Der Inhaber eines kopierten Verarbeitungsprofils wird zum zweiten Inhaber.

Bei Netzwerkzugriff mit ausgeschalteter Benutzerdatenprüfung

Arbeitsgänge	Nicht authentifizierte Benutzer (allgemeine Benutzer)			
	Allgemein freigegeben	Mailbox	Vom Administrator freigegeben	Persönlich
Erstellen	X	X	X	X
Anzeigen	X	X	X	X
Bearbeiten	X	X	X	X
Kopieren*	X	X	X	X
Löschen	X	X	X	X
Auswählen/Ausführen	X	X	X	X
Mit Mailbox verknüpfen	X	X	X	X

Arbeitsgänge	Authentifizierte Benutzer				
	Allgemein freigegeben	Mailbox	Vom Administrator freigegeben	Persönlich (Inhaber)	Persönlich (anderer Benutzer)
Erstellen	O	X	X	X	X
Anzeigen	O	X	O	X	X
Bearbeiten	O	X	X	X	X
Kopieren*	O	X	O	X	X
Löschen	O	X	X	X	X
Auswählen/Ausführen	O	X	O	X	X
Mit Mailbox verknüpfen	O	X	O	X	X

Arbeitsgänge	Systemadministrator			
	Allgemein freigegeben	Mailbox	Vom Administrator freigegeben	Persönlich
Erstellen	X	X	O	X
Anzeigen	O	O	O	O
Bearbeiten	O	O	O	O
Kopieren*	O	O	O	O
Löschen	O	O	O	O
Auswählen/Ausführen	O	O	O	O
Mit Mailbox verknüpfen	O	O	O	O

O: Möglich

X: Nicht möglich

* Der Inhaber eines kopierten Verarbeitungsprofils wird zum zweiten Inhaber.

Mailboxarten

Es gibt die folgenden drei Mailboxarten:

Allgemein freigegebene Mailboxen

Diese werden von einem allgemeinen Benutzer ohne Authentifizierung erstellt.

Ist die Authentifizierungsfunktion nicht aktiviert, sind diese Mailboxen zur gemeinsamen Verwendung freigegeben, und ihre Einstellungen können von jedem Benutzer geändert werden.

Ist die Authentifizierung aktiviert, kann nur ein Systemadministrator mit diesen Mailboxen arbeiten.

Vom Systemadministrator freigegebene Mailboxen

Diese werden vom Systemadministrator erstellt.

Ist die Authentifizierung nicht aktiviert, sind diese Mailboxen zur gemeinsamen Verwendung durch alle Benutzer freigegeben.

Ist die Authentifizierung aktiviert, sind diese Mailboxen zur gemeinsamen Verwendung durch alle authentifizierten Benutzer freigegeben.

Ihre Einstellungen können nur vom Systemadministrator geändert werden.

Zum Erstellen einer vom Systemadministrator freigegebenen Mailbox muss die Anmeldung beim Gerät als Systemadministrator erfolgen.

Private Mailboxen

Diese werden von einem authentifizierten Benutzer mit der Authentifizierungsfunktion erstellt.

Sie können nur von dem Benutzer, der sie erstellt hat, verwendet werden.

Ist die Authentifizierung nicht aktiviert, kann nur ein Systemadministrator mit diesen Mailboxen arbeiten.

Welche Arbeitsgänge mit Mailboxen ausgeführt werden können, hängt davon ab, ob die Authentifizierung aktiviert ist. Nachfolgend wird erklärt, welche Arbeitsgänge bei aktivierter bzw. bei nicht aktivierter Authentifizierung möglich sind.

Bei nicht aktivierter Authentifizierung

Die folgende Tabelle zeigt die Verknüpfung zwischen den verschiedenen Benutzergruppen und Mailboxen bei nicht aktivierter Authentifizierungsfunktion.

Mailbox-Arbeitsgänge	Benutzer			Systemadministrator		
	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Persönlich	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Persönlich
Erstellen	O	X	X	X	O	X
Anzeigen	O	O	X	O	O	O
Löschen	O	X	X	O	O	O
Einstellung ändern	O	X	X	O	O	O
Datei anzeigen	O	O	X	O	O	O
Datei löschen	O	O	X	O	O	O
Datei speichern ^{*1}	O	O	X	O	O	O
Datei drucken ^{*1}	O	O	X	O	O	O
Verarbeitungsprofil	Anzeigen	O	O	X	O	O
	Verknüpfen	O	X	X	O	O
	Automat. ausführen	O	O	X	O	O
	Manuell ausführen	O	O	X	O	O

O: Möglich

X: Nicht möglich

*1: Beim Speichern oder Abrufen von Dateien in oder aus einer Mailbox gilt die Authentifizierung nicht für folgende Arbeitsgänge:

- Vertraulicher Faxempfang
- Vertraulicher Internet-Fax-Empfang
- Empfang von Dokumenten, die vom Scannertreiber oder Mailbox-Viewer Gebrauch machen

HINWEIS: Wenn Verarbeitungsprofile mit einer Mailbox verknüpft sind, können sie benutzt, jedoch nicht geändert oder kopiert werden. Wird die Verknüpfung aufgehoben, wird ein solches Verarbeitungsprofil deaktiviert und nicht mehr angezeigt.

Bei aktivierter Authentifizierung

Die folgende Tabelle zeigt die Verknüpfungen zwischen Benutzergruppen und Mailboxen bei aktivierter Authentifizierung. Zur Authentifizierungsfunktion siehe *Remote*, S. 324.

Bei Wahl von [Lokal] oder [Xerox-Standardkostenzählung], bei Netzwerkzugriff mit eingeschalteter Benutzerdatenprüfung oder bei Remote-Zugriff (außer Gastzugriff)

HINWEIS: Wenn ein Benutzer unter [Remote] als Gast authentifiziert wurde, wird er als nicht authentifizierter Benutzer (allgemeiner Benutzer) behandelt und kann keine Verarbeitungsprofile verwenden.

Mailbox-Arbeitsgänge		Nicht authentifizierte Benutzer (allgemeine Benutzer)		
		Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Persönlich
Erstellen		X	X	X
Anzeigen		X	O ²	X
Löschen		X	X	X
Einstellung ändern		X	X	X
Datei anzeigen		X	O ²	X
Datei löschen		X	O ²	X
Datei speichern ^{*1}		X	O ²	X
Datei drucken ^{*1}		X	O ²	X
Verarbeitungsprofil	Anzeigen	X	X ³	X
	Verknüpfen	X	X	X
	Automat. ausführen	X	X ³	X
	Manuell ausführen	X	X ³	X

Mailbox-Arbeitsgänge	Authentifizierte Benutzer				
	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Persönlich (Inhaber)	Persönlich (anderer Benutzer)	
Erstellen	X	X	O	X	
Anzeigen	X	O	O	X	
Löschen	X	X	O	X	
Einstellung ändern	X	X	O	X	
Datei anzeigen	X	O	O	X	
Datei löschen	X	O	O	X	
Datei speichern* ¹	X	O	O	X	
Datei drucken* ¹	X	O	O	X	
Verarbeitungsprofil	Anzeigen	X	O	O	X
	Verknüpfen	X	X	O	X
	Automat. ausführen	X	O	O	X
	Manuell ausführen	X	O	O	X

Mailbox-Arbeitsgänge	Systemadministrator		
	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Persönlich
Erstellen	X	O	X
Anzeigen	O	O	O
Löschen	O	O	O
Einstellung ändern	O	O	O
Datei anzeigen	O	O	O
Datei löschen	O	O	O
Datei speichern* ¹	O	O	O
Datei drucken* ¹	O	O	O
Verarbeitungsprofil	Anzeigen	O	O
	Verknüpfen	O	O
	Automat. ausführen	O	O
	Manuell ausführen	O	O

O: Möglich

X: Nicht möglich

*1: Beim Speichern oder Abrufen von Dateien in oder aus einer Mailbox gilt die Authentifizierung nicht für folgende Arbeitsgänge:

- Vertraulicher Faxempfang
- Vertraulicher Internet-Fax-Empfang
- Empfang von Dokumenten, die vom Scannertreiber oder Mailbox-Viewer2 Gebrauch machen

*2: Können nur verwendet werden, wenn der Arbeitsgang gemäß den Einstellungen der Authentifizierungsfunktion des Geräteverwaltungsmodus zulässig ist.

*3: Mit einer Mailbox verknüpfte Verarbeitungsprofile können angezeigt und automatisch oder manuell ausgeführt werden.

HINWEIS: Wenn Verarbeitungsprofile, die je nach den am Authentifizierungsstatus vorgenommenen Änderungen nicht zur Bearbeitung verfügbar sind, mit einer Mailbox verknüpft sind, können sie dennoch benutzt, jedoch nicht geändert oder kopiert werden. Wird die Verknüpfung aufgehoben, wird das Verarbeitungsprofil nicht mehr angezeigt und wird deaktiviert.

Bei Netzwerkzugriff mit ausgeschalteter Benutzerdatenprüfung

Mailbox-Arbeitsgänge		Nicht authentifizierte Benutzer (allgemeine Benutzer)		
		Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Persönlich
Erstellen		X	X	X
Anzeigen		X	O ²	X
Löschen		X	X	X
Einstellung ändern		X	X	X
Datei anzeigen		X	O ²	X
Datei löschen		X	O ²	X
Datei speichern ^{*1}		X	O ²	X
Datei drucken ^{*1}		X	O ²	X
Verarbeitungsprofil	Anzeigen	X	X ³	X
	Verknüpfen	X	X	X
	Automat. ausführen	X	X ³	X
	Manuell ausführen	X	X ³	X

Mailbox-Arbeitsgänge		Authentifizierte Benutzer			
		Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Persönlich (Inhaber)	Persönlich (anderer Benutzer)
Erstellen		O	X	X	X
Anzeigen		O	O	X	X
Löschen		O	X	X	X
Einstellung ändern		O	X	X	X
Datei anzeigen		O	O	X	X
Datei löschen		O	O	X	X
Datei speichern* ¹		O	O	X	X
Datei drucken* ¹		O	O	X	X
Verarbeitungsprofil	Anzeigen	O	O	X	X
	Verknüpfen	O	X	X	X
	Automat. ausführen	O	O	X	X
	Manuell ausführen	O	O	X	X

Mailbox-Arbeitsgänge		Systemadministrator		
		Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Persönlich
Erstellen		X	O	X
Anzeigen		O	O	O
Löschen		O	O	O
Einstellung ändern		O	O	O
Datei anzeigen		O	O	O
Datei löschen		O	O	O
Datei speichern* ¹		O	O	O
Datei drucken* ¹		O	O	O
Verarbeitungsprofil	Anzeigen	O	O	O
	Verknüpfen	O	O	O
	Automat. ausführen	O	O	O
	Manuell ausführen	O	O	O

O: Möglich

X: Nicht möglich

*1: Beim Speichern oder Abrufen von Dateien in oder aus einer Mailbox gilt die Authentifizierung nicht für folgende Arbeitsgänge:

- Vertraulicher Faxempfang
- Vertraulicher Internet-Fax-Empfang
- Empfang von Dokumenten, die vom Scannertreiber oder Mailbox-Viewer2 Gebrauch machen

*2: Können nur verwendet werden, wenn der Arbeitsgang gemäß den Einstellungen der Authentifizierungsfunktion des Geräteverwaltungsmodus zulässig ist.

*3: Mit einer Mailbox verknüpfte Verarbeitungsprofile können angezeigt und automatisch oder manuell ausgeführt werden.

HINWEIS: Wenn Verarbeitungsprofile, die je nach den am Authentifizierungsstatus vorgenommenen Änderungen nicht zur Bearbeitung verfügbar sind, mit einer Mailbox verknüpft sind, können sie dennoch benutzt, jedoch nicht geändert oder kopiert werden. Wird die Verknüpfung aufgehoben, wird das Verarbeitungsprofil nicht mehr angezeigt und wird deaktiviert.

Verarbeitungsprofil mit Mailbox verknüpfen

Wie Verarbeitungsprofile mit Mailboxen verknüpft werden können, hängt davon ab, ob die Authentifizierung aktiviert ist. Nachfolgend wird erklärt, welche Verknüpfungsmöglichkeiten bei aktivierter und bei nicht aktivierter Authentifizierung bestehen.

HINWEIS: Wenn Verarbeitungsprofile mit einer Mailbox verknüpft sind, können sie benutzt, jedoch nicht geändert oder kopiert werden. Wird die Verknüpfung aufgehoben, wird ein solches Verarbeitungsprofil deaktiviert und nicht mehr angezeigt.

Bei nicht aktivierter Authentifizierung

Die folgende Tabelle zeigt die Verknüpfung zwischen den verschiedenen Benutzergruppen und Mailboxen bei nicht aktivierter Authentifizierungsfunktion.

Mailbox \ Auftragsverarbeitung	Benutzer			Systemadministrator		
	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Persönlich	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Persönlich
Mailbox	O	X	X	O	O	O
Allgemein freigegeben	O	X	X	O	O	O
Vom Administrator freigegeben	O	X	X	O	O	O
Persönlich	X	X	X	O	O	O

O: Verknüpfung möglich

X: Verknüpfung nicht möglich

Bei aktivierter Authentifizierung

Die folgende Tabelle zeigt die Verknüpfungen zwischen Benutzergruppen und Mailboxen bei aktivierter Authentifizierung.

Bei Wahl von [Lokal] oder [Xerox-Standardkostenzählung], bei Netzwerkzugriff mit eingeschalteter Benutzerdatenprüfung oder bei Remote-Zugriff (außer Gastzugriff)

HINWEIS: Wenn ein Benutzer unter [Remote] als Gast authentifiziert wurde, wird er als nicht authentifizierter Benutzer (allgemeiner Benutzer) behandelt und kann keine Verarbeitungsprofile oder Mailboxen verwenden.

Mailbox \ Auftragsverarbeitung	Nicht authentifizierte Benutzer (allgemeine Benutzer)		
	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Persönlich
Allgemein freigegeben	X	X	X
Vom Administrator freigegeben	X	X	X
Persönlich (eigene)	X	X	X
Persönlich (anderer Benutzer)	X	X	X

Mailbox \ Auftragsverarbeitung	Authentifizierte Benutzer			
	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Persönlich (Inhaber)	Persönlich (anderer Benutzer)
Allgemein freigegeben	X	X	X	X
Vom Administrator freigegeben	X	X	O	X
Persönlich (eigene)	X	X	O	X
Persönlich (anderer Benutzer)	X	X	X	X

Mailbox \ Auftragsverarbeitung	Systemadministrator		
	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Persönlich
Allgemein freigegeben	O	O	O
Vom Administrator freigegeben	O	O	O
Persönlich (eigene)	O	O	O
Persönlich (anderer Benutzer)	O	O	O

O: Verknüpfung möglich

X: Verknüpfung nicht möglich

Bei Netzwerkzugriff mit ausgeschalteter Benutzerdatenprüfung

Mailbox \ Auftragsverarbeitung	Nicht authentifizierte Benutzer (allgemeine Benutzer)		
	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Persönlich
Allgemein freigegeben	X	X	X
Vom Administrator freigegeben	X	X	X
Persönlich (eigene)	X	X	X
Persönlich (anderer Benutzer)	X	X	X

Mailbox \ Auftragsverarbeitung	Authentifizierte Benutzer			
	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Persönlich (Inhaber)	Persönlich (anderer Benutzer)
Allgemein freigegeben	O	X	X	X
Vom Administrator freigegeben	O	X	X	X
Persönlich (eigene)	X	X	X	X
Persönlich (anderer Benutzer)	X	X	X	X

Mailbox \ Auftragsverarbeitung	Systemadministrator		
	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Persönlich
Allgemein freigegeben	O	O	O
Vom Administrator freigegeben	O	O	O
Persönlich (eigene)	O	O	O
Persönlich (anderer Benutzer)	O	O	O

O: Verknüpfung möglich

X: Verknüpfung nicht möglich

Überblick über die Kostenzählung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Kostenzahlungsfunktion des Geräts.

Authentifizierung und Kostenzählung

Die Kostenzählung hängt mit der Authentifizierungsfunktion zusammen.

Folgende Arten der Authentifizierung werden unterschieden:

Lokale Authentifizierung

Die Kostenzählung erfolgt über die Benutzerdaten der auf dem Gerät authentifizierten Benutzer, die über verschiedene, automatisch erstellte Zähler gesammelt werden.

Netzwerkauthentifizierung

Die Steuerung der Kostenzählung erfolgt mithilfe der auf einem Remoteserver im Netzwerk verwalteten Benutzerdaten.

Dies ermöglicht einheitliche Verwaltung von Benutzerdaten und Kostenzählung auf mehreren Geräten.

Remote-Authentifizierung

Die Steuerung der Kostenzählung erfolgt anhand der auf einem Authentifizierungsserver im Netzwerk verwalteten Benutzerdaten. Auf dem Gerät werden keine Benutzerinformationen gespeichert.

HINWEIS: Ein registrierter Benutzername auf dem Authentifizierungsserver darf aus maximal 32 Zeichen und das Kennwort aus maximal 128 Zeichen bestehen. Für SMB-Authentifizierung darf das Kennwort jedoch nicht mehr als 32 Zeichen umfassen.

Xerox-Standardkostenzählung

Die Kostenzählung erfolgt auf der Basis der auf dem Gerät voreingestellten Benutzer- und Kontodaten. Bei der Kostenzählung werden automatisch Zähler für die einzelnen Benutzer angelegt. Kostenzählungsberichte werden über CentreWare Internet-Services im Format CSV angelegt. Einzelheiten zu Druck- und Faxtreibereinstellungen siehe Onlinehilfe des Treibers. Hinweise zu Benutzer- und Kontodateneinstellung sowie zur Berichtsabgabe enthalten die CentreWare Internet-Services.

HINWEIS: Bei der Einrichtung der Benutzer- oder Kontodaten anderer WorkCentre 7132-Geräte empfiehlt es sich, die CentreWare Internet-Services-Funktion zum Klonen zu verwenden.

Funktionen der Kostenzählung

Im Folgenden werden die Funktionen beschrieben, die zur Kostenzahlungsfunktion gehören.

Über die Authentifizierung verwaltbare Funktionen

Welche Funktionen über die Authentifizierung verwaltet werden können, hängt davon ab, ob die Benutzerdaten auf dem Gerät oder auf einem Kontoserver im Netzwerk gespeichert sind.

HINWEIS: Zur Authentifizierungsfunktion siehe *Anmeldung/Kostenzählung*, S. 323.

- Lokaler Zugriff
- Netzwerkzugriff
- Remote-Zugriff
- Xerox-Standardkostenzählung

Lokaler Zugriff

Die nachfolgende Tabelle enthält die über Authentifizierung verwaltbaren Funktionen.

Betriebsart	Nutzungsbeschränkung			Gesamtnutzung nach Konto
	Authentifizierung	Farbmoduslimit*1	Kontolimit*2	
Kopieren	O	O	O	O
Drucken	O	O	O	O
Drucken (gesperrte und gesperrte private Druckaufträge)	O	O	O	O
Scannen	O	O	O	O
Fax/Internet-Fax	O	X	X	O
Direkt-Fax	O	X	X	O
Bericht/Liste	X	X	X	X

O: Verwaltbar

X: Nicht verwaltbar

*1: Diese Funktion dient zum Beschränken der verfügbaren Farbmodi. Zu Beschränkungen siehe *Kontolimit*, S. 319.

*2: Bewirkt, dass nach Erreichen der festgelegten Seitenhöchstzahl die betreffende Funktion nicht mehr ausgeführt werden kann. Zu Beschränkungen siehe *Kontolimit*, S. 319.

Zu Einstellungsmöglichkeiten siehe *Benutzerkonten erstellen/bearbeiten* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 318.

Netzwerkzugriff

Bei Einsatz der Netzwerkauthentifizierung werden die Benutzerdaten auf einem Kontoserver verwaltet.

Die nachfolgende Tabelle enthält die über Authentifizierung verwaltbaren Funktionen.

Betriebsart	Nutzungsbeschränkung			Gesamtnutzung nach Konto
	Authentifizierung	Farbmoduslimit* ¹	Kontolimit* ²	
Kopieren	O	O	X	X
Drucken	O	O	X	X
Drucken (gesperrte und gesperrte private Druckaufträge)	O	O	X	X
Scannen	O	O	X	X
Fax/Internet-Fax	O	X	X	X
Direkt-Fax	O	X	X	X
Bericht/Liste	X	X	X	X

O: Verwaltbar

X: Nicht verwaltbar

*1: Diese Funktion dient zum Beschränken der verfügbaren Farbmodi. Zu Beschränkungen siehe *Kontolimit*, S. 319.

*2: Bewirkt, dass nach Erreichen der festgelegten Seitenhöchstzahl die betreffende Funktion nicht mehr ausgeführt werden kann. Zu Beschränkungen siehe *Kontolimit*, S. 319.

HINWEIS: Es wird keine Authentifizierung durchgeführt, wenn [Verwaltung] > [Zugriffssteuerung] > [Anmeldung/Kostenzählung] > [Netzwerk] > [Benutzerdaten prüfen] auf [Aus (Anmeldedaten speichern)] gesetzt ist.

Remote-Zugriff

Bei Einsatz der Remote-Authentifizierung werden die Benutzerdaten auf einem Authentifizierungsserver verwaltet.

Die nachfolgende Tabelle enthält die über Authentifizierung verwaltbaren Funktionen.

Betriebsart	Nutzungsbeschränkung			Gesamtnutzung nach Konto
	Authentifizierung	Farbmoduslimit* ¹	Kontolimit* ²	
Kopieren	O	X	X	X
Drucken	X	X	X	X
Drucken (mit Benutzernamen)	O	X	X	X
Scannen	O	X	X	X
Fax/Internet-Fax	O	X	X	X
Direkt-Fax	X	X	X	X

Betriebsart	Nutzungsbeschränkung			Gesamtnutzung nach Konto
	Authentifizierung	Farbmoduslimit*1	Kontolimit*2	
Bericht/Liste	X	X	X	X

O: Verwaltbar

X: Nicht verwaltbar

*1: Diese Funktion dient zum Beschränken der verfügbaren Farbmodi. Zu Beschränkungen siehe *Kontolimit*, S. 319.

*2: Bewirkt, dass nach Erreichen der festgelegten Seitenhöchstzahl die betreffende Funktion nicht mehr ausgeführt werden kann. Zu Beschränkungen siehe *Kontolimit*, S. 319.

Xerox-Standardkostenzählung

Im Rahmen der Xerox-Standardkostenzählung stehen folgende Funktionen und Betriebsarten zur Verfügung:

Betriebsart	Nutzungsbeschränkung			Nutzungszählung pro Benutzer
	Authentifizierung*1	Funktionsbeschränkung*2	Kontolimit*3	
Kopieren	O	O	O	O
Drucken	O	O	O	O
Drucken (gesperrte und gesperrte private Druckaufträge)	O	O	O	O
Scannen	O	O	O	O
Fax, iFax	O	O	O	O
Direkt-Fax	O	O	X	O
Bericht/Liste	X	X	X	X

*1: Diese Spalte gibt an, ob für die Betriebsart eine Authentifizierung erforderlich ist. "O" = Authentifizierung erforderlich

*2: Auswahl der Funktionen für einzelne Benutzer. Weitere Hinweise siehe Onlinehilfe von CentreWare Internet-Services.

*3: Bei Erreichen des Limits wird weiterer Betrieb unterbunden. Weitere Hinweise siehe Onlinehilfe von CentreWare Internet-Services.

Auftragsverwaltung

Je nach Betriebsart können unterschiedliche Auftragsarten verwaltet werden.

In den folgenden Tabellen sind die verwaltbaren Auftrags Elemente nach Betriebsart zusammengestellt.

Drucken

Im Druckbetrieb können folgende Elemente verwaltet werden:

Aufträge		Authentifizierung erforderlich	Benutzergruppe	Verwaltbare Elemente
Gewöhnlicher Druckauftrag	Druckertreiber für das Gerät	Ja	Authentifiziert	Seiten/Blätter
	Andere Druckertreiber	–*2	Nicht authentifiziert	Seiten/Blätter
Geschützte Ausgabe	Dokumente speichern	Ja	–	–
	Dokumente drucken	Nein*1	Authentifiziert	Seiten/Blätter
Probeexemplar	Dokumente speichern/ drucken	Ja	Authentifiziert	Seiten/Blätter
	Gespeicherte Dokumente drucken	Nein*1	Authentifiziert	Seiten/Blätter
Druckverzögerung	Dokumente speichern	Ja	–	–
	Dokumente drucken	Nein*1	Authentifiziert	Seiten/Blätter
Drucken (gesperrte Druckaufträge)	Dokumente speichern	Nein	–	–
	Dokumente drucken	Ja	Authentifiziert	Seiten/Blätter
Drucken (gesperrte private Druckaufträge)	Dokumente speichern	Nein*3	–	–
	Dokumente drucken	Ja	Authentifiziert	Seiten/Blätter
E-Mail/Druck		–*2	Nicht authentifiziert	Seiten/Blätter

*1: Authentifizierung beim Drucken überflüssig, da ein Druckauftrag bei Eingang auf dem Gerät authentifiziert wird.

*2: Drucken nur möglich, wenn in CentreWare Internet-Services [Drucken ohne Anmeldung] aktiviert ist.

*3: Authentifizierung ist je nach den Einstellungen für [Auftragssteuerung] unter [Zugriffssteuerung] erforderlich. Weitere Informationen siehe *Auftragssteuerung*, S. 322.

Fax

Im Faxbetrieb sind folgende Elemente verwaltbar:

Aufträge		Authentifizierung erforderlich	Benutzergruppe/ Dokumentart	Verwaltbare Elemente
Senden	Automatisch	Ja	Authentifiziert	Gesendete Faxe/Seiten, Übertragungen
	Manuell	Ja	Authentifiziert	Gesendete Faxe/Seiten, Übertragungen
Empfangen/ Drucken	Automatisch	Nein	Eingehende Faxe	Empfänge/Seiten, Übertragungen, gedruckte Seiten/Blätter
	Manuell	Ja	Eingehende Faxe	Empfänge/Seiten, Übertragungen, gedruckte Seiten/Blätter
Vertraulicher Empfang	Empfangen vertraulicher Dokumente	Nein	Eingehende Faxe	Empfänge/Seiten, Übertragungen
	Drucken vertraulicher Dokumente	Ja*1	Authentifiziert	Gedruckte Seiten/Blätter

Aufträge		Authentifizierung erforderlich	Benutzergruppe/ Dokumentart	Verwaltbare Elemente
Abrufen	Speichern von Dokumenten zum Abruf	Ja*1	–	–
	Automatisches Senden (vertraulich)	Nein	Nicht authentifiziert	Gesendete Faxe/Seiten
	Drucken abgerufener Dokumente	Ja	Authentifiziert	Abrufvorgänge/Seiten, Übertragungen, gedruckte Seiten/Blätter
	Drucken abrufbereiter Dokumente	Ja*1	Authentifiziert	Gedruckte Seiten/Blätter
Relaisrundsenden	Empfang per Relaisrundsenden eingehender Dokumente	Nein	Eingehende Faxe	Empfänge/Seiten, Übertragungen
	Relaisrundsenden, Drucken	Nein	Relaisrundsenden	Gesendete Faxe/Seiten, Übertragungen, gedruckte Seiten/Blätter
Direkt-Fax		Ja	Authentifiziert	Gesendete Faxe/Seiten, Übertragungen
Gesendete Internet-Faxe		Ja	Authentifiziert	Gesendete Internet-Faxe/Seiten
Empfangene/ gedruckte Internet-Faxe	Automatisches Drucken empfangener Dokumente	Nein	Eingehende Internet-Faxe	Empfänge/Seiten, gedruckte Seiten/Blätter
	Automatischer vertraulicher Empfang	Nein	Eingehende Internet-Faxe	Empfänge/Seiten
	Drucken vertraulicher Dokumente	Ja*1	Authentifiziert	Gedruckte Seiten/Blätter
Weitergeleitete Internet-Faxe	Empfang weitergeleiteter Internet-Faxe	Nein	Eingehende Internet-Faxe	Empfänge/Seiten
	Automatische Faxweiterleitung	Nein	eingehende Internet-Faxe, weitergeleitete Faxe	Gesendete Faxe/Seiten, Übertragungen

*1: Ist die Option [Druckbetrieb] auf der Anzeige [Kostenzählung] deaktiviert, ist für den Zugriff auf von Systemadministratoren freigegebene Mailboxen keine Authentifizierung erforderlich, und der Auftrag wird ohne Authentifizierung gedruckt.

Bei Benutzung der Authentifizierungs- und Kostenzahlungsfunktionen für Faxaufträge Folgendes beachten:

- Das Senden von Dokumenten von verschiedenen Konten an den gleichen Empfänger wird nicht als kombinierte Sendung gezählt.
- Die Fernsprechgebühr wird anhand des eingebauten Zeitmessers des Geräts berechnet. Daher können sich die berechneten Gebühren etwas von den von der Telefongesellschaft berechneten unterscheiden.
- Beim Empfang von in Seiten unterteilten Faxsendungen zählt das Gerät die empfangenen, nicht die gedruckten Seiten.
- Faxaufträge werden in folgenden Fällen nicht gezählt:
 - Wenn eine Faxnummer über die Zifferntastatur des Steuerpults oder manuell gewählt wird.

- Wenn eine Kurzwahlnummer verwendet wird, für die keine Rechnungsdaten registriert sind.
- Wenn die Faxübertragung als Teil eines normalen Telefongesprächs erfolgt ist.

Scannen

Im Scanbetrieb können folgende Elemente verwaltet werden:

Betriebsart	Authentifizierung erforderlich	Benutzergruppe	Verwaltbare Elemente
E-Mail	Ja	Authentifiziert	Gescannte Seiten, gesendete Seiten
Scanausgabe: Mailbox	Ja	Authentifiziert	Gescannte Seiten, gespeicherte Seiten
Scanausgabe: FTP/SMB	Ja	Authentifiziert	Gescannte Seiten, gesendete Seiten
Scanausgabe: Netzwerk	Ja	Authentifiziert	Gescannte Seiten, gesendete Seiten

14 Wartung

In diesem Kapitel werden die Wartungsarbeiten beschrieben, die gelegentlich erforderlich sind, um das Gerät in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand zu erhalten. Dazu gehören Reinigung, Auswechseln von SMart Kit-Austauschmodulen und Farbabgleich.

Verbrauchsmaterialbestellung

Zu den Verbrauchsmaterialien für das Gerät gehören Trommeleinheit, CMYK-Tonermodule, Heftklammermagazin und Nachfüllmaterial. Universal einsetzbare Verbrauchsmaterialien, wie Glasreiniger, Reinigungsmittel und Druckmaterial, sind ebenfalls erhältlich.

Verbrauchsmaterialien können unter Angabe des Firmennamens, der Produktnummer und der Seriennummer des Geräts beim Xerox-Partner bezogen werden.

Die Telefonnummer kann hier eingetragen werden:

HINWEIS: Nur die für dieses Produkt von Xerox empfohlenen Trommeleinheiten bzw. Tonermodule verwenden, da anderenfalls keine optimale Funktion gewährleistet werden kann.

Gerätereinigung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie das Gerät zu reinigen ist, damit es auch weiterhin funktionstüchtig bleibt.

HINWEIS: Vor der Reinigung sicherstellen, dass das Gerät ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist, um elektrische Schläge zu vermeiden.

HINWEIS: Zum Reinigen keine organischen Lösungsmittel, starken chemischen Reinigungsmittel oder Sprühreiniger verwenden, da diese die Leistungsfähigkeit des Geräts beeinträchtigen und es beschädigen können. Flüssigkeiten nicht direkt auf die Flächen geben und nicht zu viel Flüssigkeit verwenden. Sämtliche Reinigungsmaterialien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

HINWEIS: Mit Schrauben befestigte Abdeckungen und Schutzeinrichtungen nicht entfernen. Alle Austauschmodule sind leicht zugänglich. Keine Wartungsarbeiten durchführen, die nicht in der Dokumentation zum Gerät beschrieben sind.

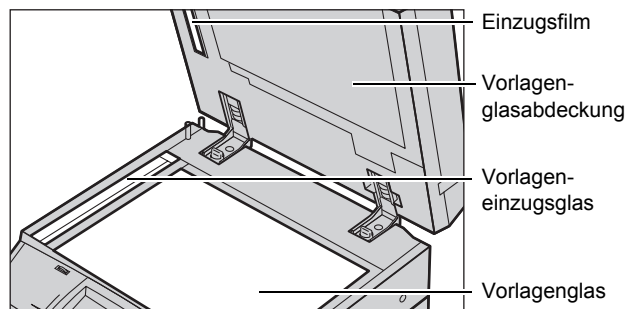
Steuerpult und Display

Gehäuse, Display und Steuerpult des Geräts regelmäßig reinigen, um es frei von Staub, Schmutz und Fingerabdrücken zu halten. Außenflächen mit einem weichen, gut ausgewringenen feuchten Tuch abwischen. Nur Wasser oder Neutralreiniger verwenden. Mit einem trockenen Tuch nachwischen.

Vorlagenglas und Vorlageneinzugsglas

Vorlagenglasabdeckung und Vorlagenglas monatlich reinigen, um Streifen, Flecken usw. auf den Ausdrucken zu vermeiden. Ist der optionale Vorlageneinzug installiert, Film und Vorlageneinzugsglas ebenfalls reinigen.

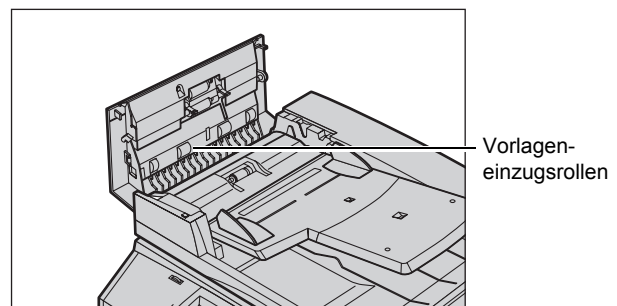
1. Vorlagenglasabdeckung und Vorlagenglas mit einem weichen Tuch abwischen, das vorher mit Wasser oder einem von Xerox zugelassenen Reiniger befeuchtet wurde. Anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch nachwischen.
2. Wenn der Vorlageneinzug installiert ist, Vorlageneinzugsglas und Film an der Abdeckung mit einem weichen Tuch abwischen, das vorher mit Wasser oder einem von Xerox zugelassenen Reiniger befeuchtet wurde. Anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch nachwischen.



Vorlageneinzugsrollen

Ist das Gerät mit einem Vorlageneinzug ausgestattet, die Einzugsrollen monatlich reinigen, um Streifen auf der Ausgabe und Papierstaus im Vorlageneinzug zu vermeiden.

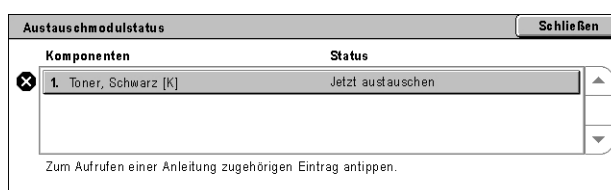
1. Vorlageneinzugsabdeckung öffnen.
2. Die Vorlageneinzugsrollen drehen und dabei mit einem weichen, feuchten Tuch abwischen.
3. Abdeckung schließen.



Tonermodulaustausch

Das Gerät hat für jede Farbe im CMYK-Farbmodell ein eigenes Tonermodul: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz. Das schwarze Tonermodul (K) reicht für ungefähr 21.000 Kopien und Drucke. Die farbigen Tonermodule (CMY) reicht für ungefähr 8.000 Kopien und Drucke. Diese Werte basieren auf einer Flächenabdeckung von 5%.

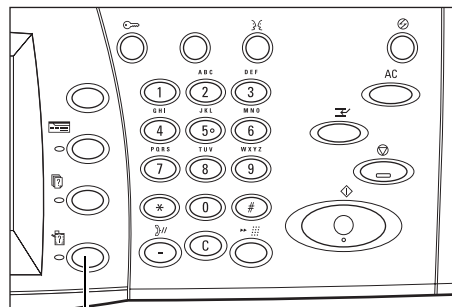
Wenn der Tonerstand unter einen bestimmten Schwellenwert fällt, wird der Benutzer durch eine entsprechende Meldung aufgefordert, ein neues Modul zu bestellen. Ungefähr 1.500 (K)/3.500 (CMY) Seiten, bevor das Tonermodul leer ist, wird eine Warnmeldung angezeigt, dass das Modul ausgetauscht werden muss. Anschließend erscheint automatisch die unten stehende Anzeige. Wenn ein Tonermodul leer ist, schaltet sich das Gerät ab.



Tonermodule werden bei eingeschaltetem Gerät ausgetauscht. Die Module sind in ein Modulkarussell eingesetzt, das bis an die Position dreht, an der sich das auszutauschende Modul befindet. Dann kann es ausgetauscht werden.

Tonermodule können auch folgendermaßen überprüft und ausgetauscht werden:

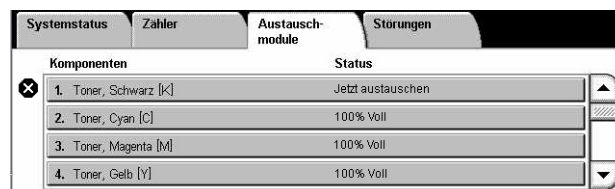
1. Die Taste <Gerätestatus> auf dem Steuerpult drücken.



Taste <Gerätestatus>

2. Auf der Anzeige [Systemstatus] die Registerkarte [Austauschmodule] antippen.

HINWEIS: Sofern ein Austauschmodul sofort ausgewechselt werden muss, wird automatisch das Fenster [Status der Austauschmodule] angezeigt.

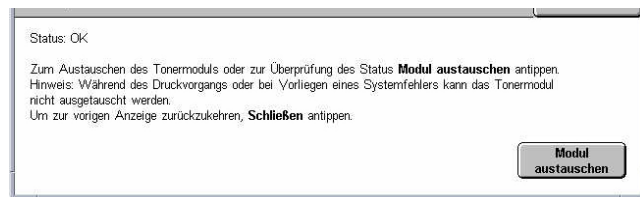


3. Die durch ein Kreuz gekennzeichneten auszuwechselnden Tonermodule auswählen.

HINWEIS: Sind mehrere Module mit einem Kreuz gekennzeichnet, werden sie in der Reihenfolge KYMC ersetzt.

4. [Modul austauschen] auswählen.

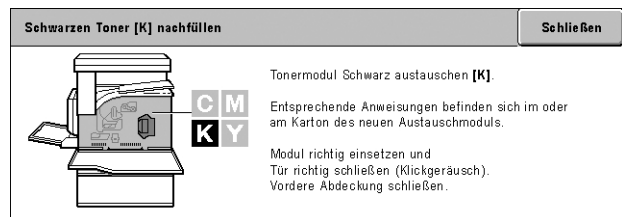
HINWEIS: Das Austauschverfahren für jedes auszuwechselnde Tonermodul wiederholen.



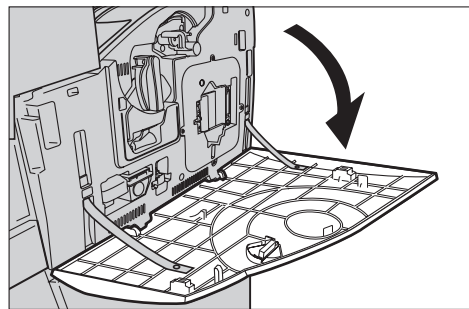
Schwarzes Tonermodul (K) austauschen

Altes Tonermodul entfernen

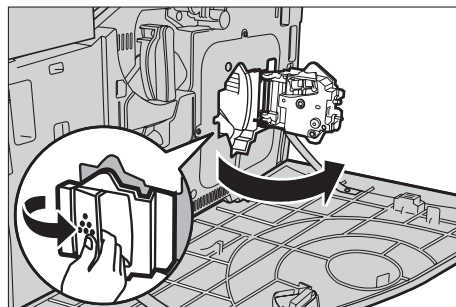
1. Warten, bis das Karussell an der richtigen Position steht und das Statusfenster angezeigt wird. Bestätigen, dass der schwarze Toner (K) ausgetauscht werden soll.
2. Vordere Abdeckung öffnen.



3. Tonermodultür öffnen.

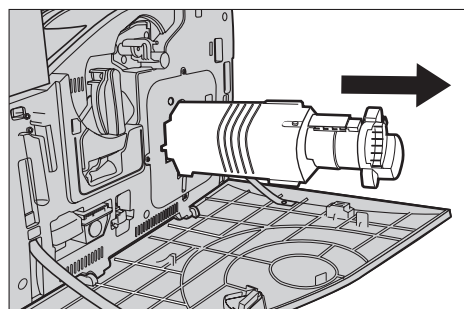


4. Tonermodultür öffnen.



4. Tonermodul aus dem Gerät entfernen.

HINWEIS: Das Modul vorsichtig handhaben, um keine Tonerreste zu verschütten.

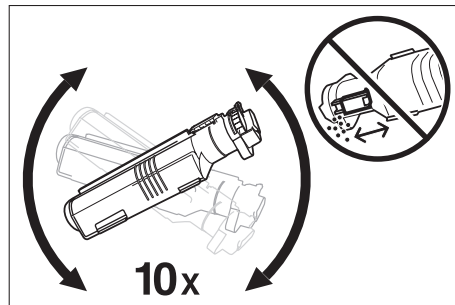


Tonermodul entsorgen

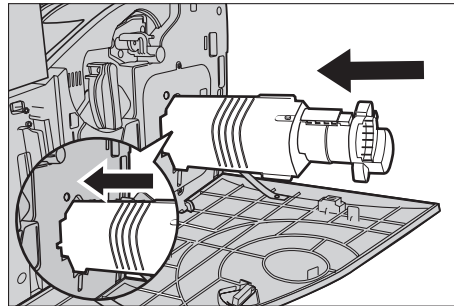
Die Tonermodule können wieder verwertet werden. Modul in der Originalverpackung an Xerox zurücksenden. Rücksende-Aufkleber sind jedem neuen Tonermodul beigelegt.

Neues Tonermodul einsetzen

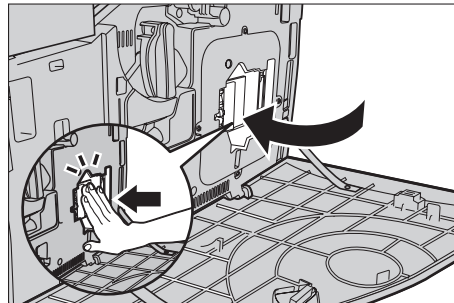
1. Neues Tonermodul aus dem Karton nehmen. Das Modul ungefähr 10 Mal hin- und herschütteln, damit sich der Toner im Modul gleichmäßig verteilt.



2. Modul einsetzen. Darauf achten, dass der Pfeil am Modul mit dem Pfeil am Gerät übereinstimmt. Modul einschieben, bis es einrastet.

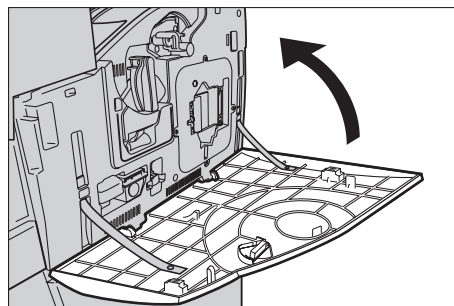


3. Tonermodultür schließen.



4. Vordere Abdeckung schließen.

HINWEIS: Abdeckung beim Schließen in der Mitte fest andrücken. Falls eine Fehlermeldung auf dem Display erscheint, die Abdeckung rechts andrücken, um sie vollständig zu schließen.

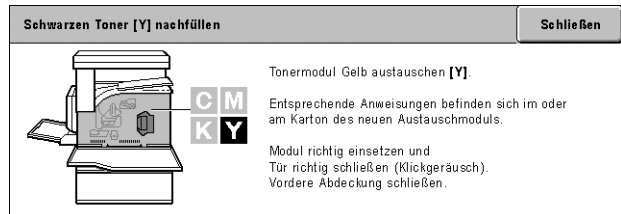


Farbige Tonermodule (CMY) auswechseln

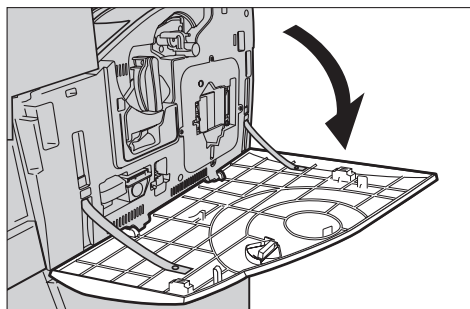
Altes Tonermodul entfernen

1. Warten, bis das Karussell in der richtigen Position steht und das Statusfenster angezeigt wird. Dann bestätigen, welcher Toner ausgetauscht werden soll.

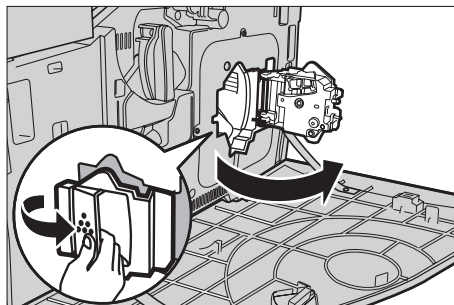
HINWEIS: Im Beispiel wird angezeigt, dass der gelbe Toner (Y) ausgetauscht werden muss.



2. Vordere Abdeckung öffnen.

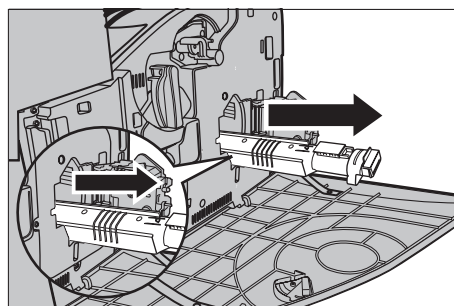


3. Tonermodultür öffnen.



4. Tonermodul aus dem Gerät entfernen.

HINWEIS: Das Modul vorsichtig handhaben, um keine Tonerreste zu verschütten.

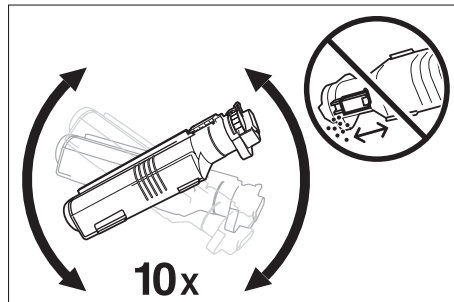


Tonermodul entsorgen

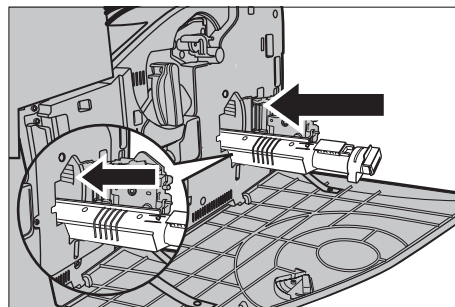
Die Tonermodule können wieder verwertet werden. Modul in der Originalverpackung an Xerox zurücksenden. Rücksende-Aufkleber sind jedem neuen Tonermodul beigelegt.

Neues Tonermodul einsetzen

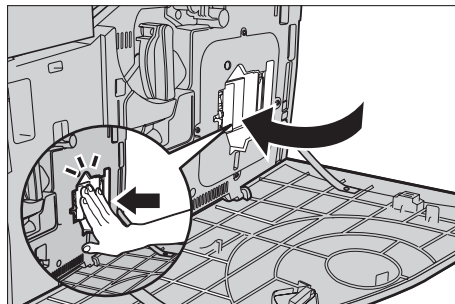
1. Neues Tonermodul aus dem Karton nehmen. Das Modul ungefähr 10 Mal hin- und herschütteln, damit sich der Toner im Modul gleichmäßig verteilt.



2. Modul einsetzen. Darauf achten, dass der Pfeil am Modul mit dem Pfeil am Gerät übereinstimmt. Modul einschieben, bis es einrastet.

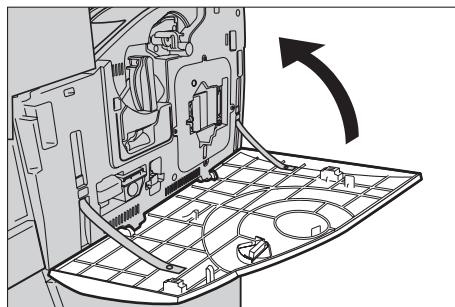


3. Tonermodultür schließen.



4. Vordere Abdeckung schließen.

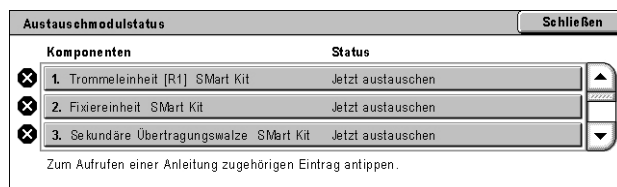
HINWEIS: Abdeckung beim Schließen in der Mitte fest andrücken. Falls eine Fehlermeldung auf dem Display erscheint, die Abdeckung rechts andrücken, um sie vollständig zu schließen.



5. Wenn das Display anzeigt, dass ein weiterer Toner ausgetauscht werden muss, die unter "Altes Tonermodul entfernen" und "Neues Tonermodul einsetzen" beschriebenen Schritte wiederholen.

Smart Kit (Austauschmodule)

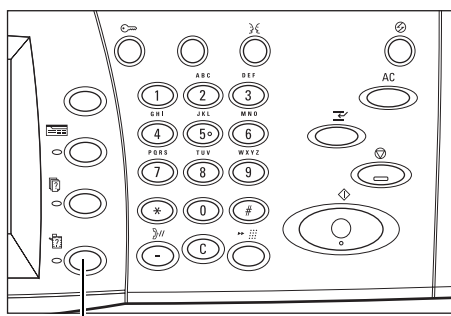
Das Gerät enthält verschiedene Module, die leicht zugänglich sind und in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden müssen. Auf dem Display wird automatisch eine Meldung angezeigt, wenn ein Smart Kit-Modul ausgetauscht werden muss.



Außerdem kann der Status der verschiedenen Austauschmodule über die Systemstatusanzeige überprüft werden.

HINWEIS: Wenn ein nicht in dieser Dokumentation beschriebenes Modul ausgetauscht werden muss, beim Xerox Welcome Centre professionelle Hilfe anfordern.

1. Die Taste <Gerätestatus> auf dem Steuerpult drücken.



Taste <Gerätestatus>

2. Auf der Anzeige [Systemstatus] die Registerkarte [Austauschmodule] antippen.

HINWEIS: Sofern ein Austauschmodul sofort ausgewechselt werden muss, wird automatisch das Fenster [Status der Austauschmodule] angezeigt.



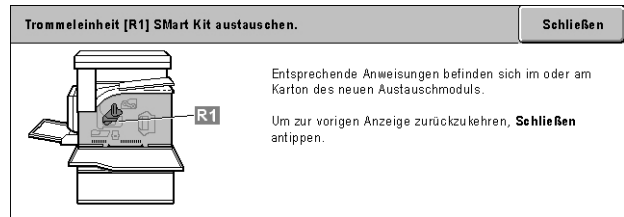
3. Die durch ein Kreuz gekennzeichneten auszuwechselnden Module auswählen.

Trommeleinheit

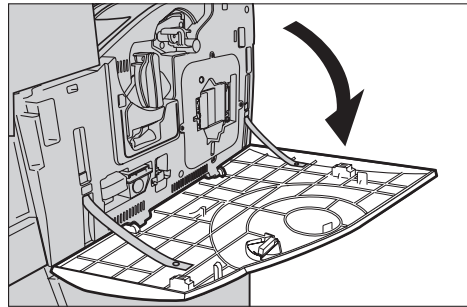
Die Trommeleinheit reicht für ungefähr 24.000 Farbkopien und -drucke bzw. 61.000 Schwarzweißkopien und -drucke. Diese Schätzung setzt voraus, dass das Gerät ausschließlich im Farb- oder Schwarzweißmodus verwendet wird. Ungefähr 2.500 Seiten vor Laufleistungsende der Trommeleinheit wird eine Warnmeldung angezeigt. Eine weitere Meldung weist darauf hin, dass die Trommeleinheit ausgetauscht werden muss.

Alte Trommeleinheit entfernen

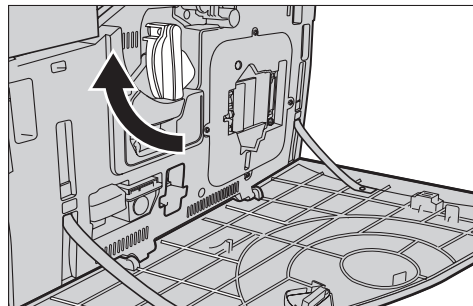
1. Auf der Anzeige [Austauschmodule] oder [Status der Austauschmodule] die Option [Trommeleinheit] antippen.



2. Vordere Abdeckung öffnen.

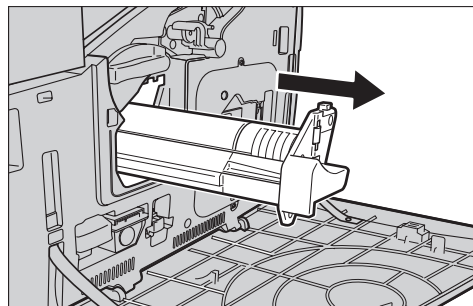


3. Verriegelung der Trommeleinheit (R1) 90 Grad im Uhrzeigersinn drehen, um die Einheit zu lösen.



4. Trommeleinheit aus dem Gerät entfernen.

HINWEIS: Vor dem Einsetzen der neuen Trommeleinheit prüfen, dass es sich um die richtige Einheit für das Gerät handelt.

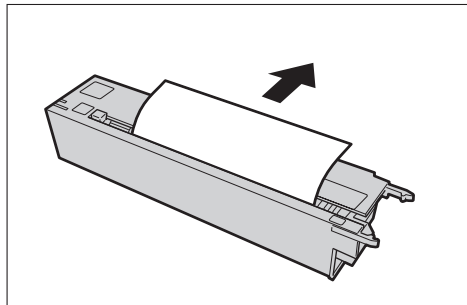


Trommeleinheit entsorgen

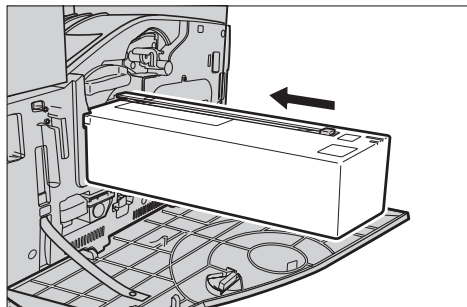
Die Trommeleinheit kann wieder verwertet werden. Modul in der Originalverpackung an Xerox zurücksenden. Rücksende-Aufkleber sind jeder neuen Trommeleinheit beigelegt.

Neue Trommeleinheit einsetzen

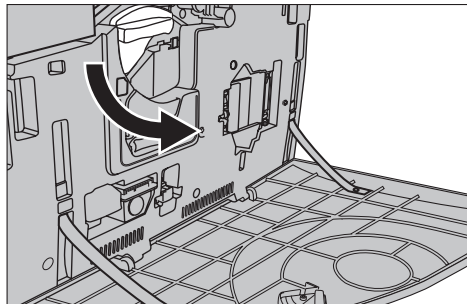
1. Neue Trommeleinheit aus dem Karton nehmen und auspacken.
2. Schutzfolie vorsichtig entfernen.



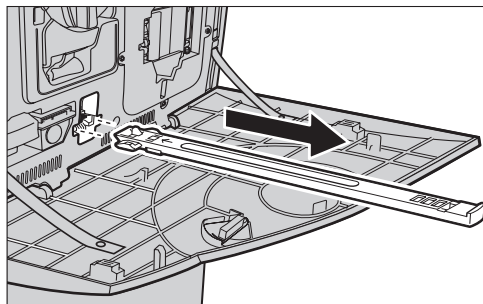
3. Die Führungen ausrichten, um die Einheit in Position zu bringen. Zur Einführung der Trommeleinheit Schieber an der Oberseite bis zur Endmarkierung drücken. Verpackung entfernen.



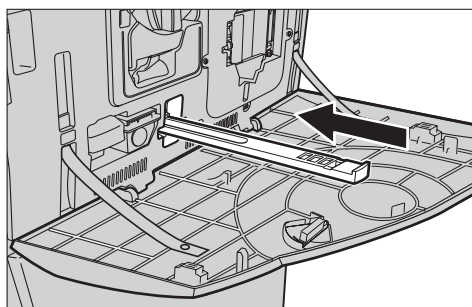
4. Verriegelung der Trommeleinheit (R1) 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn drehen, so dass die Einheit einrastet.



5. ROS-Reiniger (R4) vollständig aus dem Gerät entfernen.

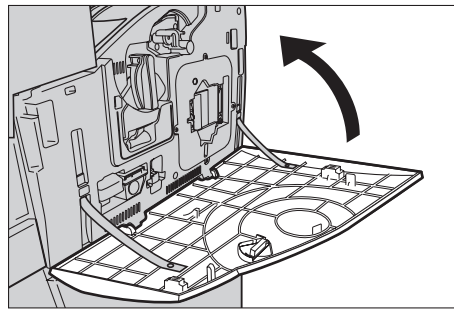


6. Den ROS-Reiniger wieder einsetzen. Dadurch wird der Raster Output Scanner gereinigt.



7. Vordere Abdeckung schließen.

HINWEIS: Abdeckung beim Schließen in der Mitte fest andrücken. Falls eine Fehlermeldung auf dem Display erscheint, die Abdeckung rechts andrücken, um sie vollständig zu schließen.

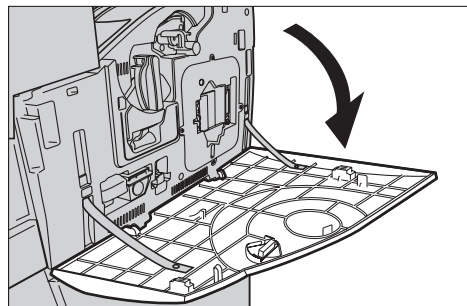


Tonersammelbehälter und ROS-Reiniger

Der Tonersammelbehälter reicht für ungefähr 31.000 Kopien und Drucke. Ungefähr 1.500 Seiten, bevor der Tonersammelbehälter voll wird, wird eine Warnmeldung angezeigt. Sobald der Tonersammelbehälter voll ist, schaltet sich das Gerät aus, und es wird eine Meldung angezeigt, dass der Behälter ausgetauscht werden muss. Der ROS-Reiniger sollte zu diesem Zeitpunkt ebenfalls ausgetauscht werden.

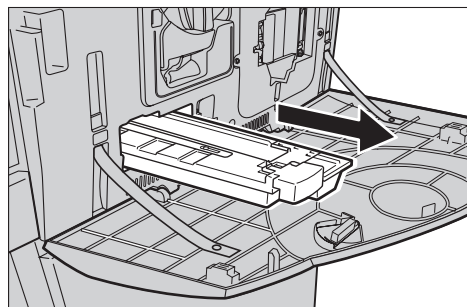
Alten Tonersammelbehälter entfernen

1. Auf der Anzeige [Austauschmodule] oder [Status der Austauschmodule] die Option [Tonersammelbehälter] antippen.
2. Vordere Abdeckung öffnen.



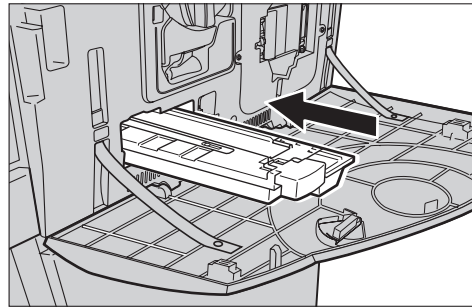
3. Tonersammelbehälter (R3) aus dem Gerät entfernen.

HINWEIS: Den Tonersammelbehälter vorsichtig handhaben, um keinen Toner zu verschütten.

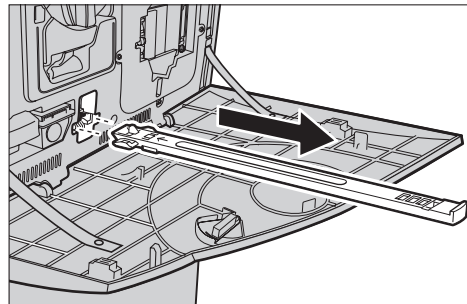


Neuen Tonersammelbehälter einsetzen

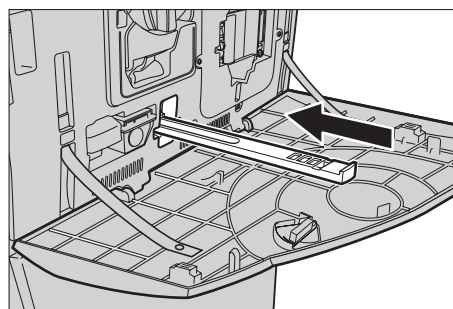
1. Neuen Tonersammelbehälter aus dem Karton nehmen.
2. Den neuen Tonersammelbehälter so weit in das Gerät schieben, bis er einrastet.



3. Den alten ROS-Reiniger (R4) vollständig aus dem Gerät entfernen.

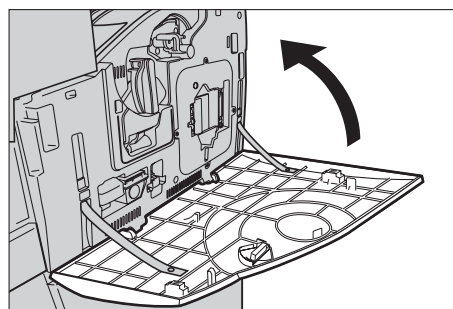


4. Den neuen ROS-Reiniger in das Gerät einsetzen.



5. Vordere Abdeckung schließen.

HINWEIS: Abdeckung beim Schließen in der Mitte fest andrücken. Falls eine Fehlermeldung auf dem Display erscheint, die Abdeckung rechts andrücken, um sie vollständig zu schließen.



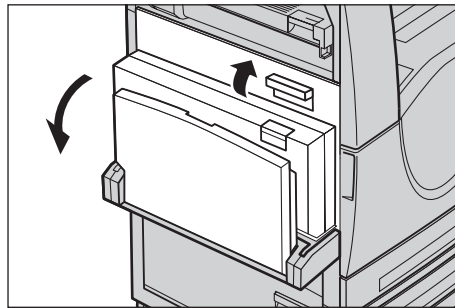
Sekundäre Übertragungswalze

Die sekundäre Übertragungswalze reicht für ca. 150.000 Kopien und Drucke. Ungefähr 1.500 Kopien und Drucke vor Laufleistungsende der sekundären Übertragungswalze wird eine Warnmeldung angezeigt. Eine weitere Meldung weist darauf hin, dass die Walze ausgetauscht werden muss.

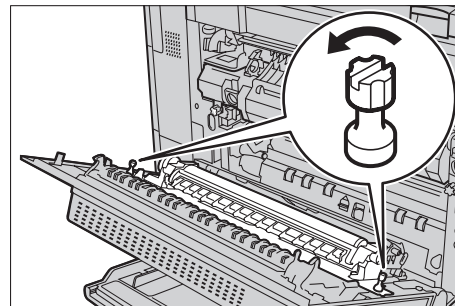
VORSICHT: Die linke Abdeckung nicht während des Betriebs öffnen, da das Gerät sonst automatisch gestoppt wird. Abdeckung fest andrücken, da sie schwer zu schließen sein kann. Die Meldungen auf dem Display befolgen und eventuell eingeklemmtes Material aus dem Gerät entfernen.

Alte sekundäre Übertragungswalze entfernen

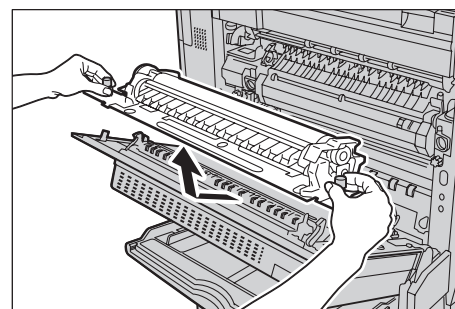
1. Auf der Anzeige [Austauschmodule] oder [Status der Austauschmodule] die Option [Sekundäre Übertragungswalze] antippen.
2. Seitliche Abdeckung öffnen.



3. Die zwei Schrauben an der sekundären Übertragungswalze entgegen dem Uhrzeigersinn lösen.



4. Sekundäre Übertragungswalze an den gelösten Schrauben fassen und aus dem Gerät entfernen.



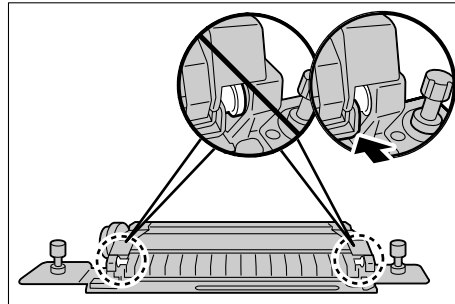
HINWEIS: Die sekundäre Übertragungswalze vorsichtig handhaben, um Kontakt mit an der Walze haftenden Tonerresten zu vermeiden.

HINWEIS: Zur Vermeidung von Verformungen der Metallteile und dadurch möglichen Papierstaus die Walze nur an den Schrauben fassen.

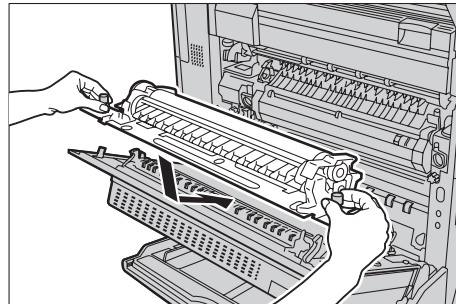
Neue sekundäre Übertragungswalze einsetzen

1. Die neue sekundäre Walze auspacken und darauf achten, dass die Teile an beiden Walzenenden richtig eingeschoben sind (s. Abb.).

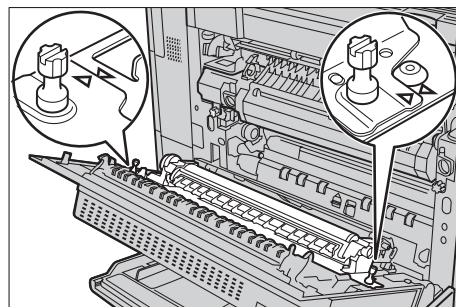
HINWEIS: Hervorstehende Teile können zu Papierstaus oder schlechter Laufleistung führen.



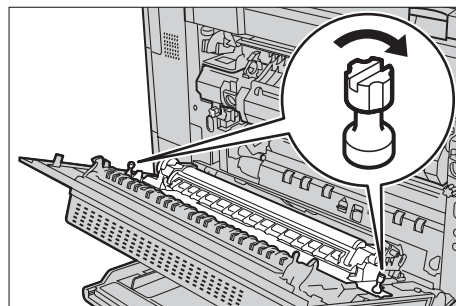
2. Walze in das Gerät einsetzen.



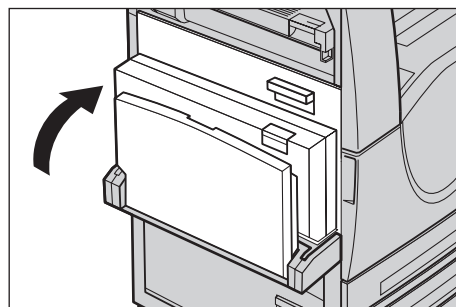
3. Die Walze so im Gerät positionieren, dass die Pfeile übereinstimmen.



4. Die Walze mit den beiden Schrauben sichern.



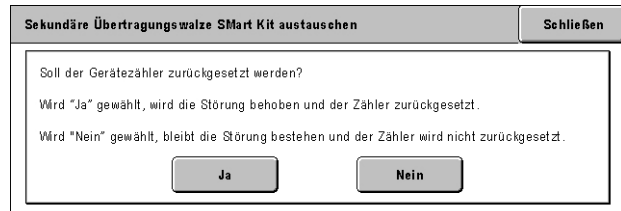
5. Seitliche Abdeckung schließen.



6. Auf dem Display die Option [Zähler zurücksetzen] antippen.



7. [Ja] antippen, um den Zähler zurückzusetzen.



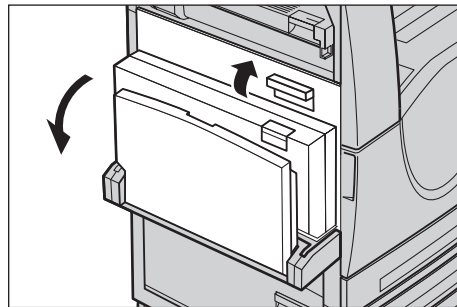
Fixieranlage

Die Fixieranlage reicht für ungefähr 100.000 Kopien und Drucke. Ungefähr 1.500 Kopien und Drucke vor Laufleistungsende der Anlage wird eine Warnmeldung angezeigt. Eine weitere Meldung weist darauf hin, dass die Anlage ausgetauscht werden muss.

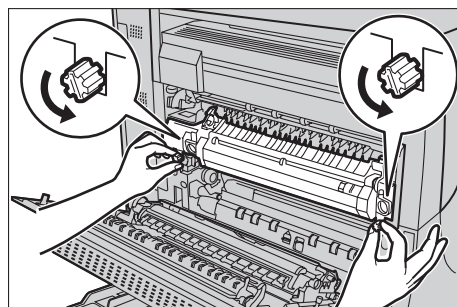
VORSICHT: Die linke Abdeckung nicht während des Betriebs öffnen, da das Gerät sonst automatisch gestoppt wird. Abdeckung fest andrücken, da sie schwer zu schließen sein kann. Die Meldungen auf dem Display befolgen und eventuell eingeklemmtes Material aus dem Gerät entfernen.

Alte Fixieranlage entfernen

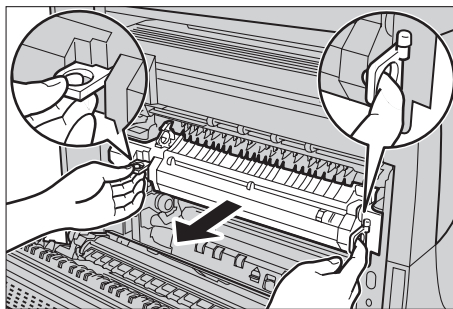
1. Auf der Anzeige [Austauschmodule] oder [Status der Austauschmodule] die Option [Fixieranlage] antippen.
2. Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen und das Gerät ungefähr 30 Minuten abkühlen lassen.
3. Seitliche Abdeckung öffnen.



4. Die zwei Schrauben an der Fixieranlage entgegen dem Uhrzeigersinn lösen.

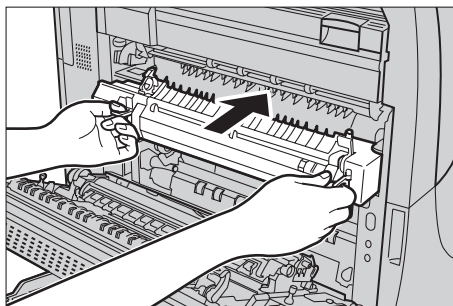


5. Die Fixieranlage an den beiden Ringen fassen und aus dem Gerät ziehen.

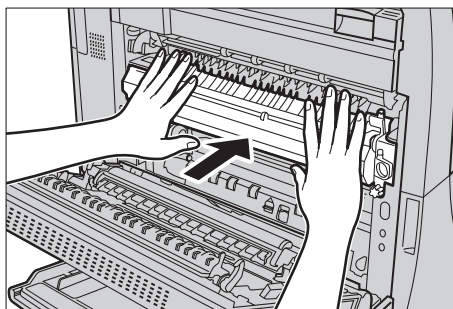


Neue Fixieranlage einsetzen

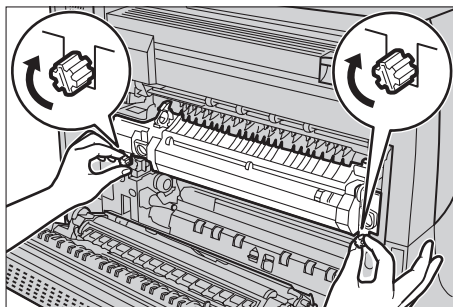
1. Die neue Fixieranlage aus dem Karton nehmen, an den beiden Ringen fassen und in das Gerät einsetzen.



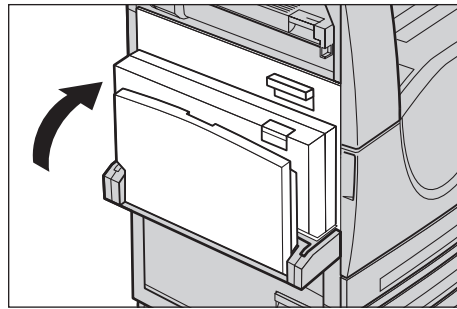
2. Anlage so weit in das Gerät schieben, bis sie einrastet.



3. Die Anlage mit den beiden Schrauben sichern.



4. Seitliche Abdeckung schließen.

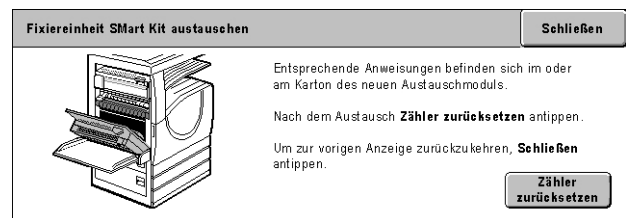


5. Netzkabel einstecken und Gerät wieder einschalten.

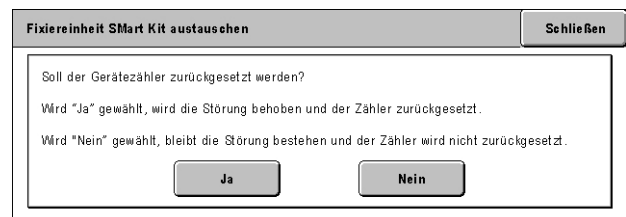
6. Auf der Anzeige [Status der Austauschmodule] die Option [Fixiereinheit SMart Kit] antippen.

Wenn die Anzeige [Status der Austauschmodule] nicht erscheint, die Steuerpulttaste <Gerätstatus> drücken, auf dem Display [Austauschmodule] antippen und dann [Fixiereinheit SMart Kit] auswählen.

7. Auf dem Display die Option [Zähler zurücksetzen] antippen.



8. [Ja] antippen, um den Zähler zurückzusetzen.

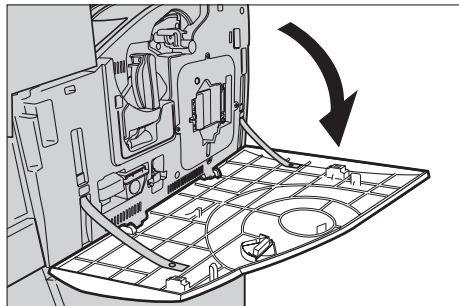


Übertragungsbandreiniger

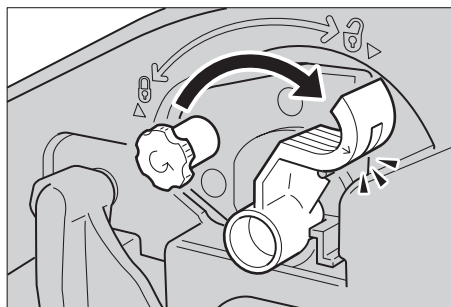
Der Übertragungsbandreiniger reicht für ungefähr 100.000 Kopien und Drucke. Ungefähr 1.500 Kopien und Drucke vor Laufleistungsende des Reinigers wird eine Warnmeldung angezeigt. Eine weitere Meldung weist darauf hin, dass der Reiniger ausgetauscht werden muss.

Alten Übertragungsbandreiniger entfernen

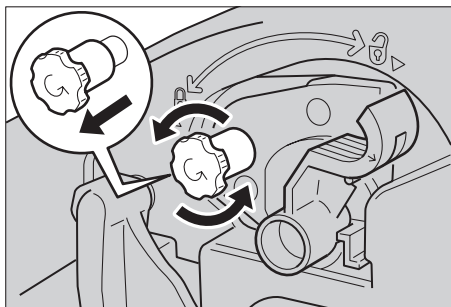
1. Auf der Anzeige [Austauschmodule] oder [Status der Austauschmodule] die Option [Übertragungsbandreiniger] antippen.
2. Vordere Abdeckung öffnen.



3. Den Freigabehebel des Übertragungsbandreinigers (R2) nach rechts öffnen.

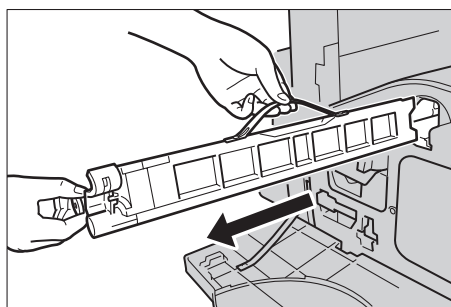


4. Die Sicherungsschraube am Übertragungsbandreiniger gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie zu lösen.



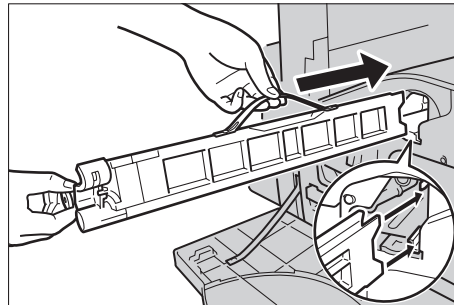
5. Übertragungsbandreiniger aus dem Gerät entfernen.

HINWEIS: Den Reiniger vorsichtig handhaben, um keine an ihm haftenden Tonerreste zu verschütten.



Neuen Übertragungsbandreiniger einsetzen

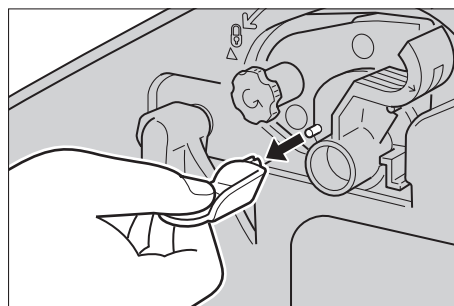
1. Den neuen Übertragungsbandreiniger aus dem Karton nehmen.
2. Übertragungsbandreiniger so weit in das Gerät schieben, bis er einrastet.



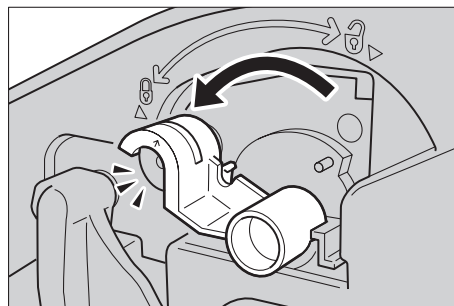
3. Sicherungsschraube einsetzen und im Uhrzeigersinn festziehen.



4. Ring rechts neben der Sicherungsschraube abziehen und entsorgen.

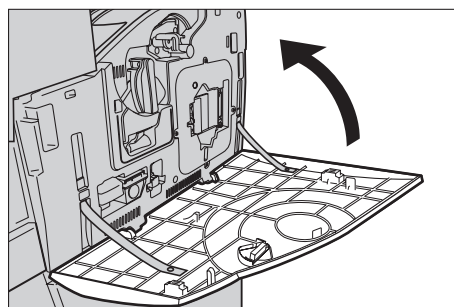


5. Freigabehebel schließen.

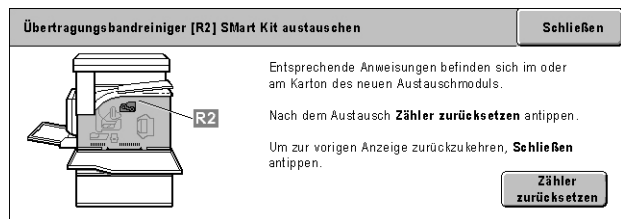


6. Vordere Abdeckung schließen.

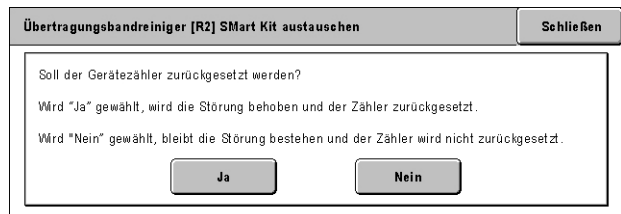
HINWEIS: Abdeckung beim Schließen in der Mitte fest andrücken. Falls eine Fehlermeldung auf dem Display erscheint, die Abdeckung rechts andrücken, um sie vollständig zu schließen.



- Auf dem Display die Option [Zähler zurücksetzen] antippen.



- [Ja] antippen, um den Zähler zurückzusetzen.



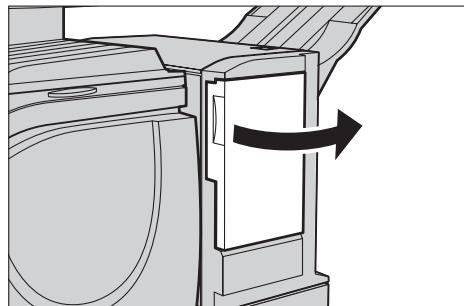
Heftklammermagazin

Heftklammern im Office-Finisher (optional) nachfüllen

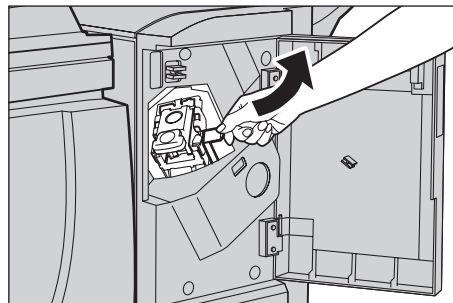
Zum Office-Finisher gehört ein automatischer Hefter. Das Heftklammermagazin enthält 5000 Heftklammern. Wenn das Heftklammermagazin leer ist, wird dies auf dem Display gemeldet. Neue Heftklammern in das Heftklammermagazin einsetzen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die richtigen Heftklammern für das Gerätemodell verwendet werden.

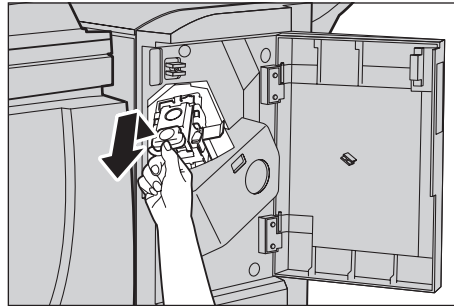
- Vordere Abdeckung des Finishers öffnen.



- Die Heftklammereinheit wie abgebildet am Griff fassen und nach rechts herausziehen.

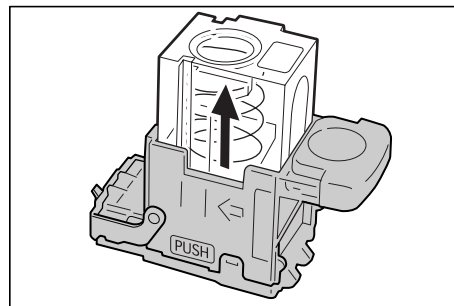
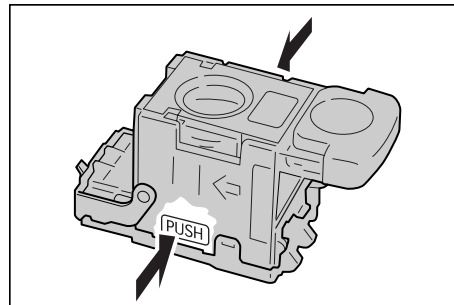


3. Heftklammermagazin anheben und herausnehmen.

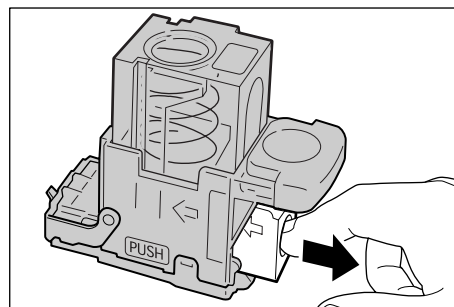


4. Auf beide durch "PUSH" gekennzeichnete Seiten des Heftklammermagazins drücken, damit sich der Heftklammerbehälter öffnet.

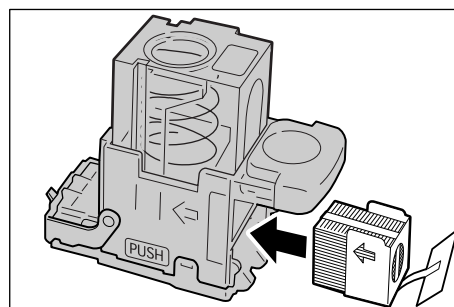
HINWEIS: Enthält der Heftklammerbehälter noch Heftklammern, wird er nicht geöffnet.



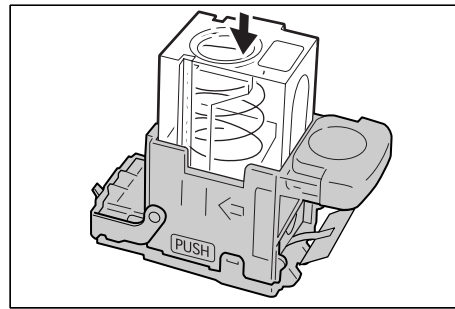
5. Fingerspitze in den runden Ausschnitt am Heftklammermagazin einführen, um den Heftklammereinsatz zu entfernen.



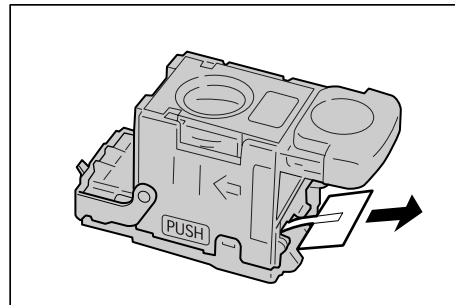
6. Neuen Heftklammereinsatz ins Heftklammermagazin einschieben.



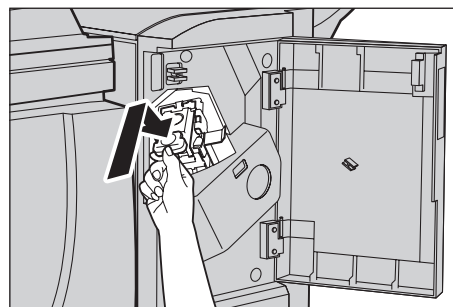
7. Heftklammerbehälter nach unten drücken (s. Abb.).



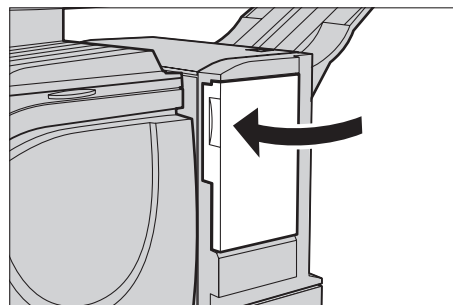
8. Lasche des Heftklammereinsatzes entfernen (s. Abb.).



9. Heftklammermagazin wieder einschieben, bis es hörbar einrastet.



10. Vordere Abdeckung des Finishers schließen.

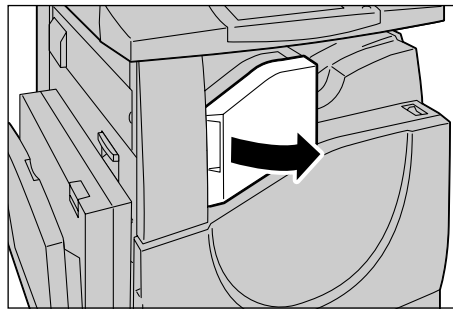


Heftklammern im integrierten Office-Finisher (optional) nachfüllen

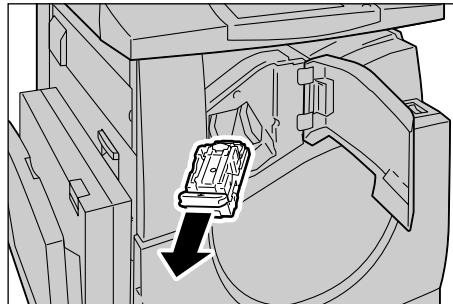
Zum integrierten Office-Finisher gehört ein automatischer Hefter. Das Heftklammermagazin enthält 5000 Heftklammern. Wenn das Heftklammermagazin leer ist, wird dies auf dem Display gemeldet. Neue Heftklammern in das Heftklammermagazin einsetzen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die richtigen Heftklammern für das Gerätemodell verwendet werden.

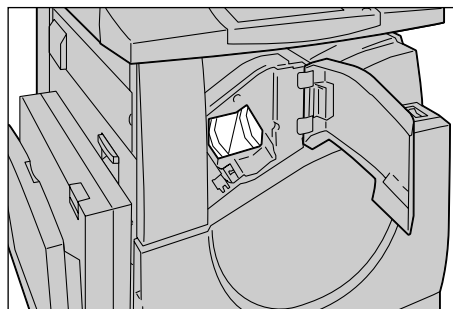
1. Auf Gerätebetriebsstopp warten, dann die vordere Abdeckung des Finishers öffnen.



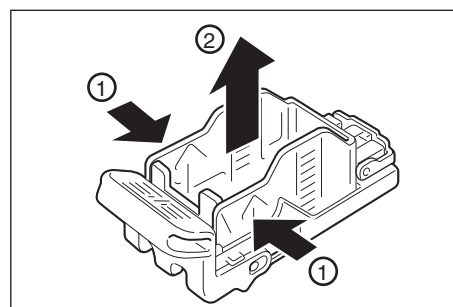
2. Heftklammermagazin aus dem Finisher herausnehmen.



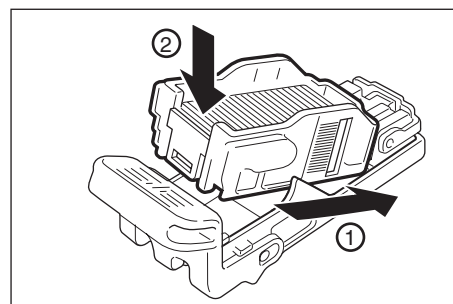
3. Geräteinneres auf verbliebene Heftklammern prüfen.



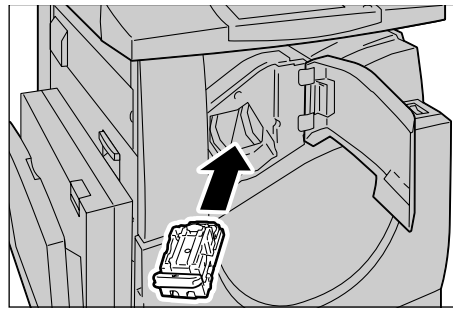
4. Leeren Heftklammereinsatz fassen (1) und aus dem Magazin ziehen (2).



5. Neuen Heftklammereinsatz vorne in das Magazin einsetzen (1) und in Position drücken (2).



6. Neues Heftklammermagazin einschieben



7. Vordere Abdeckung des Finishers schließen.

HINWEIS: Ist die Abdeckung nicht richtig geschlossen, erscheint eine entsprechende Meldung und der Gerätebetrieb kann erst fortgesetzt werden, wenn die Abdeckung geschlossen ist.

Automatischer Farbabgleich

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie ein Farbabgleich durchgeführt wird, wenn sich die Helligkeit oder die Farbkraft der Kopien und Drucke verschlechtert. Der Farbabgleich kann automatisch für drei Rasterarten durchgeführt werden:

- Kopierauftrag: für Kopieraufträge geeignet.
- Druckauftrag 1: ein für normale Druckaufträge geeignetes Raster.

PCL-Druckertreiber:

Bei Auswahl der Standardeinstellung für Bildqualität wird die Rasterung der Elemente unter "Bildtyp/Wiedergabe" eingestellt.

Bei Auswahl der Einstellung "Schnelle Ausgabe" wird die Rasterung von CAD unter "Bildtyp/Wiedergabe" eingestellt.

PostScript-Treiber:

Bei Auswahl der Standardeinstellung für Bildqualität wird die Rasterung der Elemente unter "Bildtyp" eingestellt.

Bei Auswahl der Einstellung "Schnelle Ausgabe" wird die Rasterung von CAD unter "Bildtyp" eingestellt.

Hat Auswirkungen auf die Rastereinstellungen "Auto", "Standard" "Fein".

HINWEIS: Bei Auswahl von "Auto" wird die Rastereinstellung automatisch gewählt.

- Druckauftrag 2

PCL-Druckertreiber:

Bei Auswahl der Einstellung "Schnelle Ausgabe" wird die Rasterung aller Elemente außer CAD unter "Bildtyp/Wiedergabe" eingestellt.

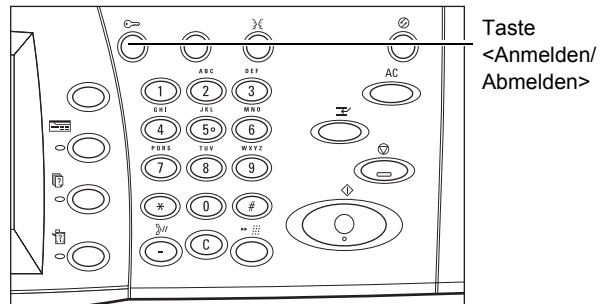
PostScript-Treiber:

Bei Auswahl der Einstellung "Schnelle Ausgabe" wird die Rasterung aller Elemente außer CAD unter "Bildtyp" eingestellt.

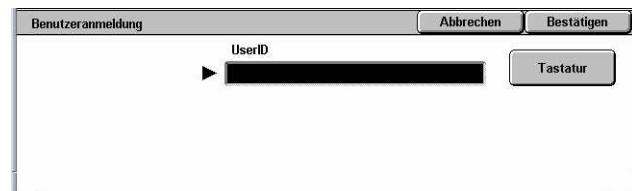
Hat Auswirkungen auf die Rastereinstellungen "Auto", "Standard" "Gradation".

HINWEIS: Bei Auswahl von "Auto" wird die Rastereinstellung automatisch gewählt.

1. Die Taste <Anmelden/ Abmelden> auf dem Steuerpult drücken.

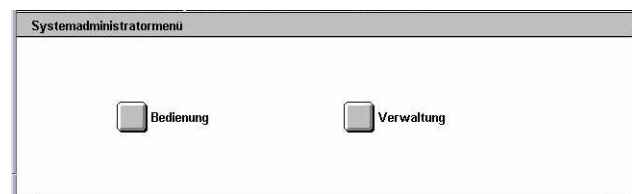


2. Über die Zifferntastatur auf dem Steuerpult oder die Display-Tastatur die richtige Benutzerkennung eingeben.

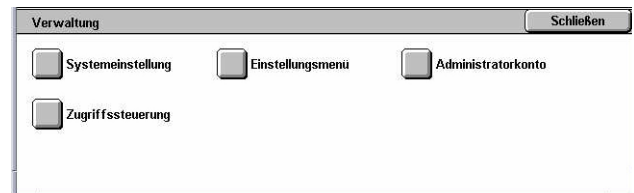


HINWEIS: Die Standard-Geräteverwalterkennung lautet "1111". Ist die Authentifizierungsfunktion aktiviert, muss ggf. ein Kennwort eingegeben werden. Das Standardkennwort lautet "x-admin". Zum Ändern von Standardkennung und -kennwort siehe *Administratorkonto*, S. 316.

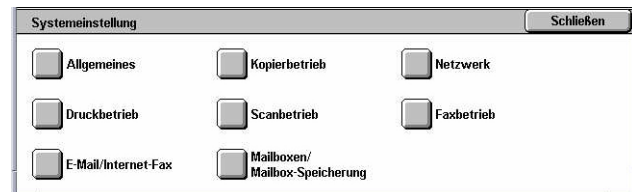
3. [Verwaltung] antippen.



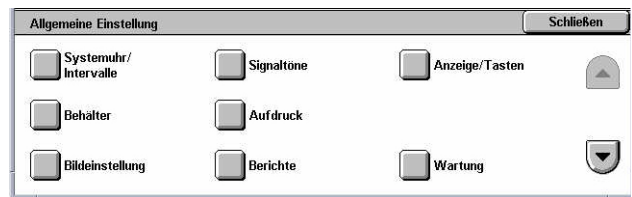
4. [Systemeinstellung] antippen.



5. [Allgemeines] antippen.



6. [Bildeinstellung] antippen.



7. [Automatischer Farbgleich] antippen.

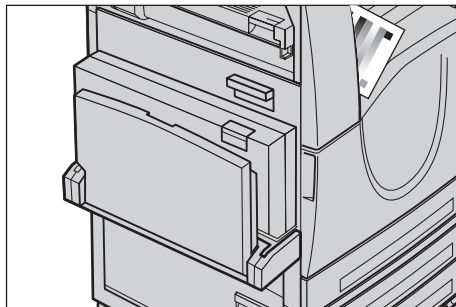


8. Gewünschte Rasterart, Materialbehälter und Zielauftragsart auswählen.

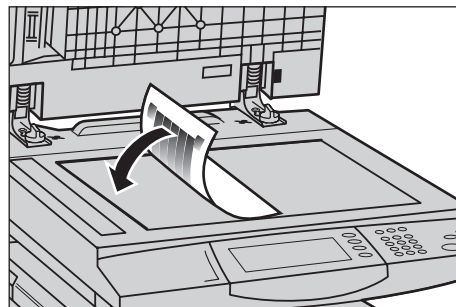
9. [Start] antippen.



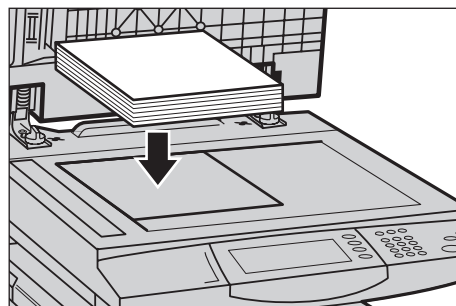
HINWEIS: Die Farbskala für die jeweilige Raster- und Auftragsart wird gedruckt.



10. Das Magenta-Farbmuster der Farbskala am linken Rand des Vorlagenglases ausrichten.



11. Mehrere weiße, leere Blätter auf die Farbskala legen und die Vorlagenglasabdeckung schließen.



12. [Start] antippen.

Der automatische Farbgleich dauert ungefähr 20 Sekunden. Wird er erfolgreich abgeschlossen, kann der Vorgang für die übrigen Rastertypen wiederholt werden.

- 13.** [Schließen] antippen, um zur Anzeige [Systemadministratormenü] zurückzukehren und den Vorgang zu beenden.
- 14.** Kopie erstellen, um das Ergebnis des Farbabgleichs zu überprüfen.

15 Fehlerbeseitigung

In diesem Kapitel werden Lösungen zu Problemen beschrieben, die bei der Verwendung des Geräts auftreten können. Das Gerät verfügt über bestimmte integrierte Diagnosefähigkeiten, um Störungen und Fehler zu identifizieren, und zeigt entsprechende Fehlermeldungen an. Eine Tabelle mit Maßnahmen zur Behebung allgemeiner Probleme ist ebenfalls enthalten.

Verfahrensweise zur Fehlerbeseitigung

Fehler zunächst identifizieren. Dazu gibt es verschiedene Verfahrenswesen. Anschließend die wahrscheinliche Fehlerursache ermitteln und Fehler nach einem geeigneten Verfahren beseitigen.

- Bei Auftreten eines Fehlers zunächst die Meldungen und animierten Grafiken auf dem Display beachten und die Schritte zur Fehlerbeseitigung befolgen.
- Lässt sich der Fehler damit nicht beheben, siehe *Problembehandlung*, S. 422.
- Außerdem sind die Störungscode der Systemstatusanzeige hinzuzuziehen. Siehe *Fehlercodes*, S. 427.
- Gegebenenfalls die Hauptbedienungskraft verständigen.
- In manchen Fällen muss das Gerät aus- und wiedereingeschaltet werden. Siehe *Betriebsschalter* in Kapitel "Systemübersicht", S. 36.

VORSICHT: Zwischen dem Aus- und Wiedereinschalten des Geräts müssen mindestens 20 Sekunden verstreichen, um Schäden an der Festplatte des Geräts zu vermeiden.

- Besteht der Fehler fort, oder wird zum Verständigen des Kundendienstes aufgefordert, siehe *Xerox Welcome Centre*, S. 456.

HINWEIS: Bei Ausfall der Stromversorgung werden die in der Warteschlange anstehenden Aufträge auf der Festplatte gespeichert. Die Auftragsverarbeitung wird beim Wiedereinschalten des Geräts fortgesetzt.

Materialstaus

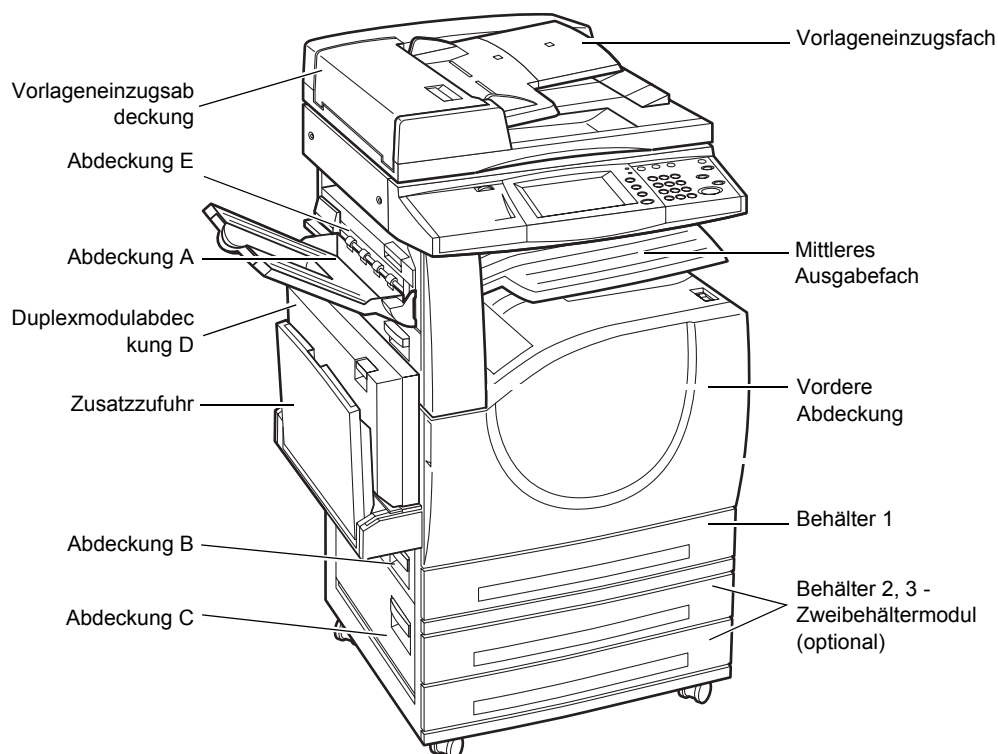
Bei Materialstaus wird der Betrieb des Geräts unterbrochen, und es werden ein akustisches Warnsignal sowie eine Meldung auf dem Display ausgegeben. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

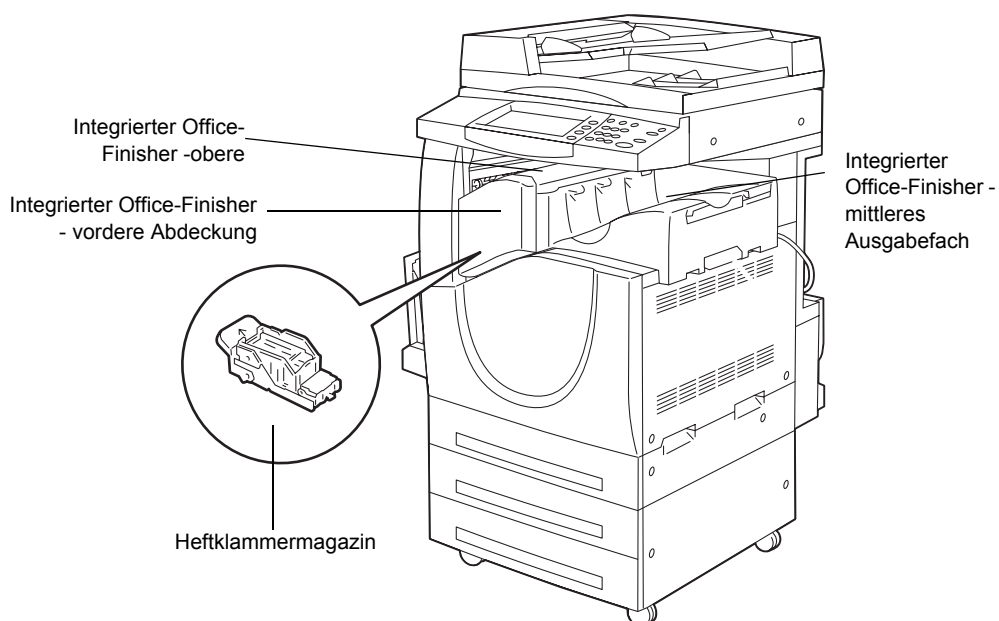
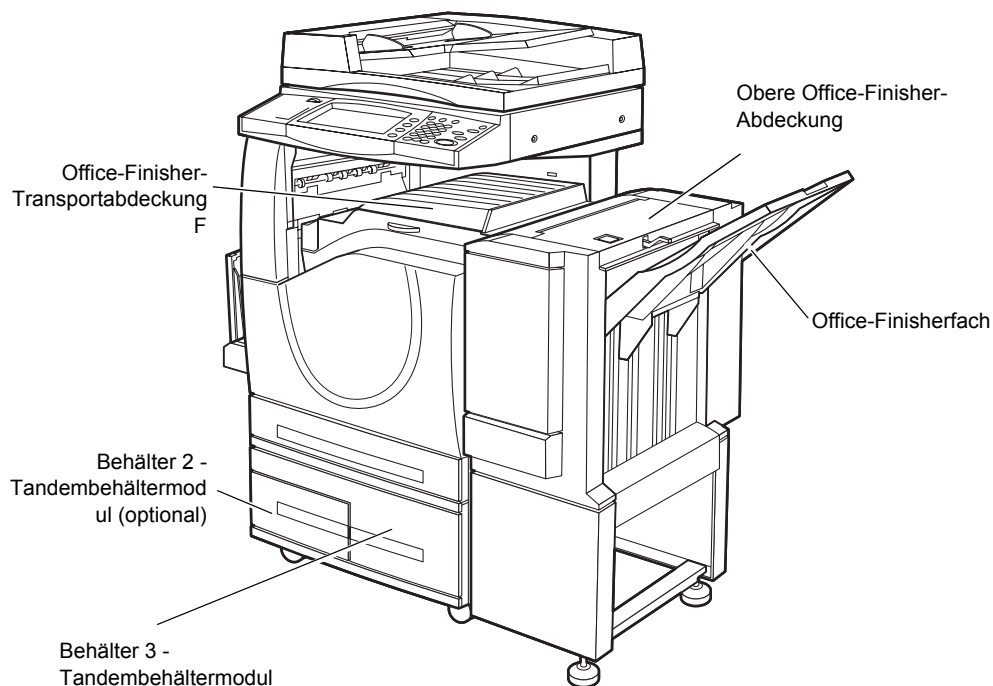
Druckmaterial vorsichtig entfernen, ohne dass es reißt. Reißt das Material, alle Teile entfernen und sicherstellen, dass sich im Geräteinneren kein Material mehr befindet. Wird die Meldung erneut angezeigt, ist wahrscheinlich an einer anderen Stelle ein Stau aufgetreten. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beheben.

Nach Beseitigung des Materialstaus wird der Druckvorgang automatisch an der Stelle wieder aufgenommen, an der er unterbrochen wurde.

ACHTUNG: Beim Entfernen eingeklemmten Materials sicherstellen, dass im Geräteinneren keine Materialreste zurückbleiben, da dies weitere Staus verursachen oder eine Brandgefahr darstellen kann. Sind Materialteile in einem unzugänglichen Bereich des Geräts eingeklemmt oder haben sie sich um die Fixieranlage oder Rollen gewickelt, die Teile nicht mit Gewalt entfernen, da Verletzungs- oder Verbrennungsgefahr besteht. Gerät sofort ausschalten und Xerox Welcome Centre verständigen.

Dieser Abschnitt beschreibt die Beseitigung von Materialstaus in den folgenden Bereichen:





Materialstaus hinter Abdeckung A – Seite 408

Materialstaus hinter Abdeckung B – Seite 409

Materialstaus hinter Abdeckung C – Seite 411

Materialstaus hinter Abdeckung E – Seite 411

Materialstaus in den Behältern 1, 2, und 3 (optional) – Seite 412

Materialstaus im Tandembehältermodul (optional) – Seite 412

Materialstaus in Behälter 5 (Zusatzzufuhr) – Seite 413

Materialstaus hinter Duplexmodulabdeckung D (optional) – Seite 413

Materialstaus im Office-Finisher (optional) – Seite 414

Materialstaus im integrierten Office-Finisher (optional) – Seite 415

Druckmaterialstaus können verschiedene Ursachen haben. Richtlinien unten beachten, um Staus im Gerät zu vermeiden.

- Nur empfohlenes Druckmaterial verwenden. (Siehe *Materialformate in Kapitel Papier und anderes Druckmaterial*, S. 225 und *Gerätedaten in Kapitel "Technische Daten"*, S. 457.)
- Materialien flach in der Verpackung lagern.
- Die Ausrichtung des Materials in den Materialbehältern muss der Ausrichtung der Vorlagen entsprechen.
- Die durch eine Linie markierte maximale Füllhöhe nicht überschreiben.
- Keine beschädigten, zerknitterten oder gefalteten Materialien verwenden.

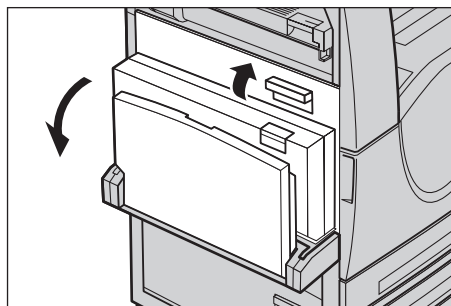
Materialstaus hinter Abdeckung A

Die unten stehenden Schritte befolgen, um Materialstaus hinter Abdeckung A zu beseitigen. Die Meldungen auf dem Display befolgen und Material aus dem angegebenen Bereich entfernen.

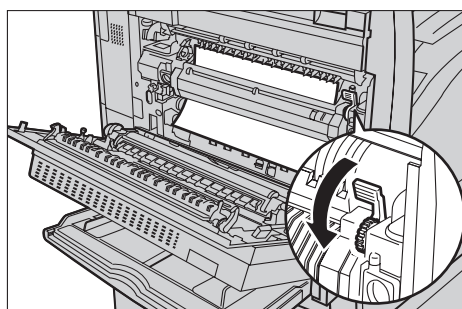
VORSICHT: Die linke Abdeckung nicht während des Betriebs öffnen, da das Gerät sonst automatisch gestoppt wird. Abdeckung fest andrücken, da sie schwer zu schließen sein kann. Die Meldungen auf dem Display befolgen und eventuell eingeklemmtes Material aus dem Gerät entfernen.

1. Zusatzzufuhr öffnen, dann Abdeckung A am Griff öffnen.

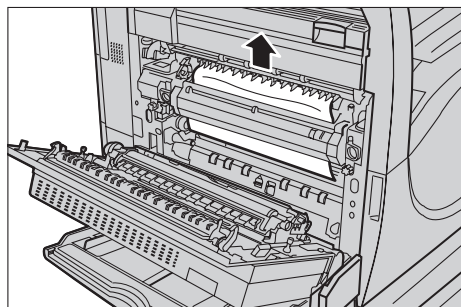
HINWEIS: Vor dem Öffnen von Abdeckung A Material aus dem seitlichen Ausgabefach entfernen.



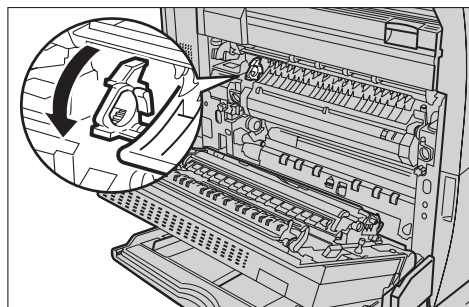
2. Steckt das eingeklemmte Material in der Fixieranlage, Hebel an der rechten Seite in Pfeilrichtung drehen, um das Material weiterzutransportieren.



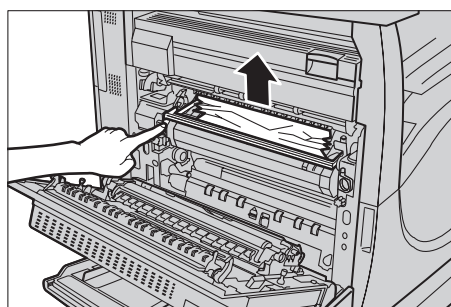
3. Das Material in Pfeilrichtung aus dem Gerät herausziehen.



4. Ist Material in der Fixieranlage eingeklemmt, Verriegelung an der linken Seite in Pfeilrichtung drücken, um die Abdeckung der Fixieranlage zu öffnen.

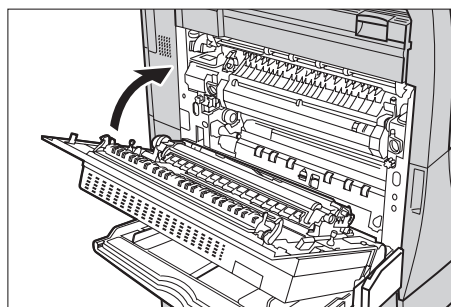


5. Verriegelung gedrückt halten und das Material vorsichtig aus dem Gerät entfernen. Nach Entfernen des Materials Verriegelung schließen.



ACHTUNG: Fixieranlage nicht berühren, da sie heiß sein kann.

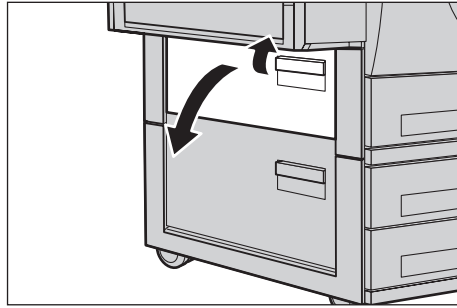
6. Abdeckung A schließen, sodass sie einrastet, dann Zusatzzufuhr schließen.



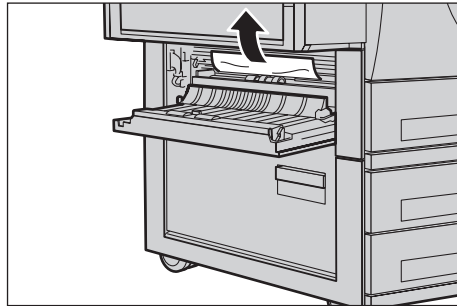
Materialstaus hinter Abdeckung B

Materialstaus hinter Abdeckung B folgendermaßen beseitigen:

1. Abdeckung B am Griff öffnen.



2. Einklemmtes Material entfernen.
3. Abdeckung B schließen, sodass sie einrastet.



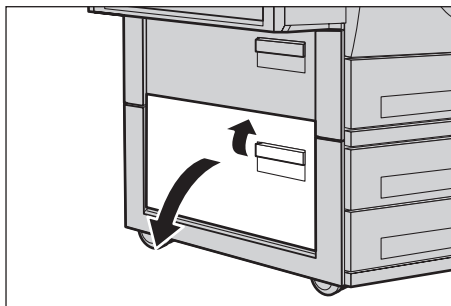
HINWEIS: Abdeckung beim Schließen in der Mitte fest andrücken.

HINWEIS: Je nach Art des Materialstaus wird eine Meldung mit Anweisungen zum Herausziehen und Schließen des Materialbehälters angezeigt.

Materialstaus hinter Abdeckung C

Materialstaus hinter Abdeckung C folgendermaßen beseitigen:

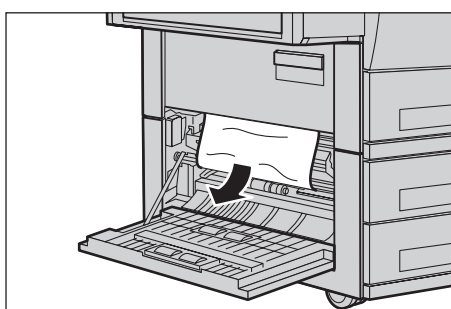
1. Abdeckung C am Griff öffnen.



2. Einklemmtes Material entfernen.

3. Abdeckung C schließen, sodass sie einrastet.

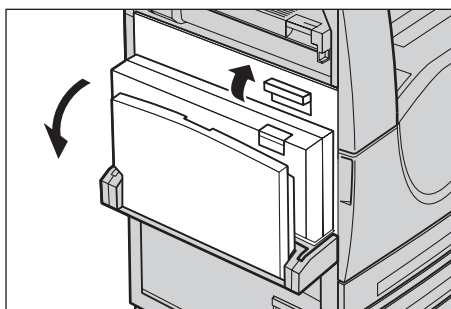
HINWEIS: Je nach Art des Materialstaus wird eine Meldung mit Anweisungen zum Herausziehen und Schließen des Materialbehälters angezeigt.



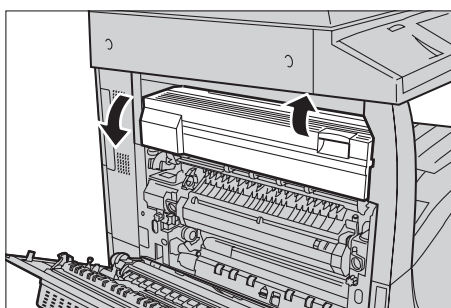
Materialstaus hinter Abdeckung E

Materialstaus hinter Abdeckung E folgendermaßen beseitigen:

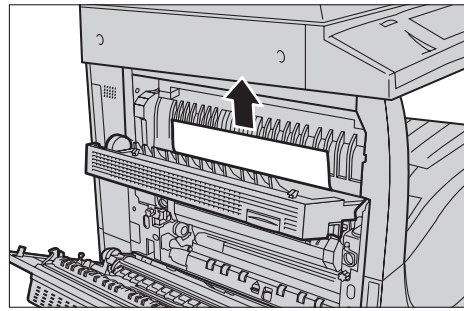
1. Zusatzzufuhr öffnen, dann Abdeckung A am Griff öffnen.



2. Abdeckung E am Griff öffnen.



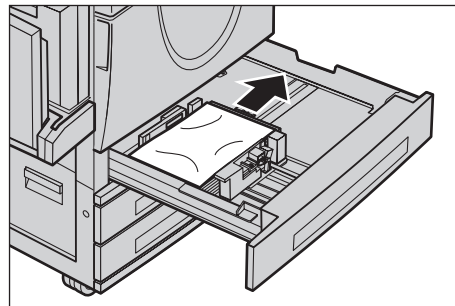
3. Eingeklemmtes Material entfernen.
4. Abdeckung E schließen.
5. Abdeckung A schließen, sodass sie einrastet, dann Zusatzzufuhr schließen.



Materialstaus in den Behältern 1, 2, und 3 (optional)

Materialstaus in den Behältern 1 bis 3 folgendermaßen beseitigen:

1. Behälter 1, 2, oder 3 herausziehen.
2. Eingeklemmtes Material entfernen.
3. Behälter schließen.

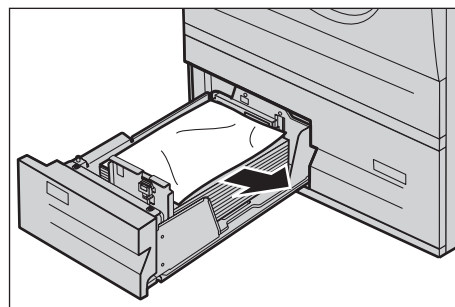


Materialstaus im Tandembehältermodul (optional)

Materialstaus im Tandembehältermodul folgendermaßen beseitigen:

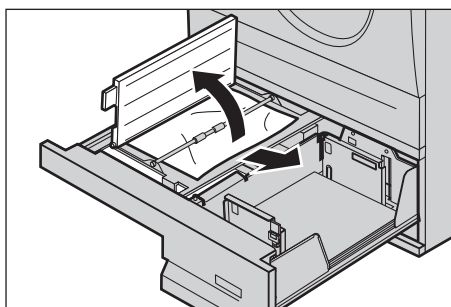
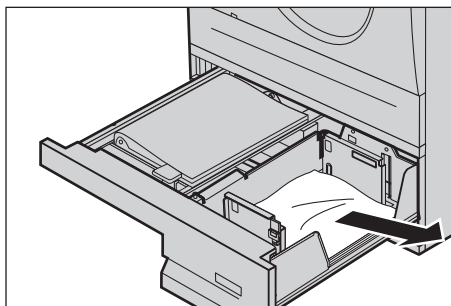
Behälter 2

1. Behälter 2 aus dem Tandembehältermodul herausziehen.
2. Eingeklemmtes Material entfernen.
3. Behälter 2 schließen.



Behälter 3

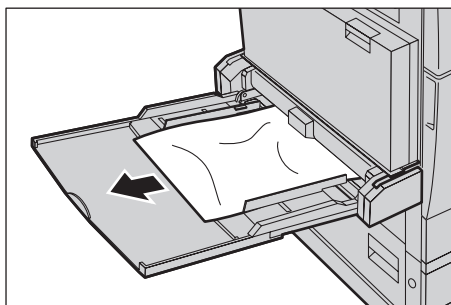
1. Behälter 3 aus dem Tandembehältermodul herausziehen.
2. Einklemmtes Material entfernen.
3. Ist Material unter der inneren Abdeckung eingeklemmt, Abdeckung öffnen und Material entfernen.
4. Behälter 3 schließen.



Materialstaus in Behälter 5 (Zusatzzufuhr)

Materialstaus in der Zusatzzufuhr folgendermaßen beseitigen:

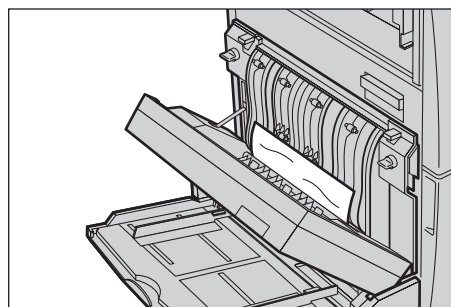
1. Einklemmtes Material aus der Zusatzzufuhr entfernen.



Materialstaus hinter Duplexmodulabdeckung D (optional)

Materialstaus im Duplexmodul folgendermaßen beseitigen:

1. Zusatzzufuhr öffnen.
2. Duplexmodulabdeckung D am Griff öffnen.
3. Einklemmtes Material aus dem Duplexmodul entfernen.
4. Duplexmodulabdeckung D schließen, sodass sie einrastet.
5. Zusatzzufuhr schließen.

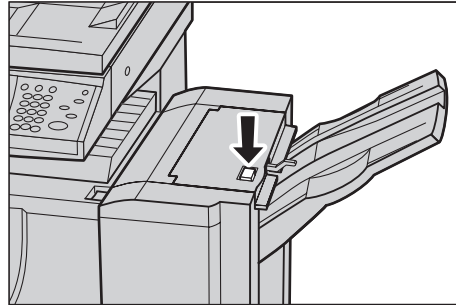


Materialstaus im Office-Finisher (optional)

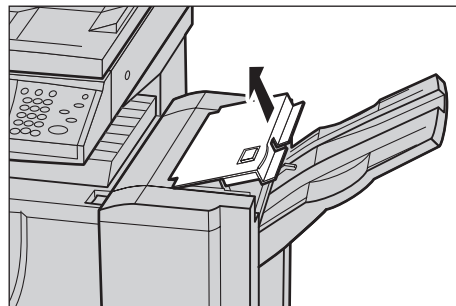
Materialstaus unter der oberen Abdeckung und der Transportabdeckung F des Finishers folgendermaßen beseitigen:

Obere Office-Finisher-Abdeckung

1. Taste auf der Abdeckung drücken, um die Abdeckung zu öffnen.

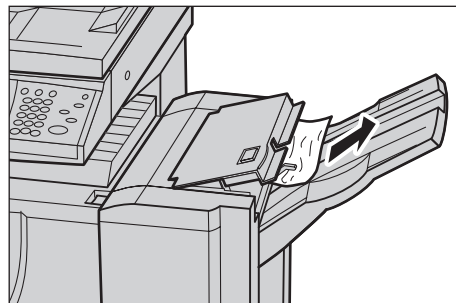


2. Abdeckung anheben.



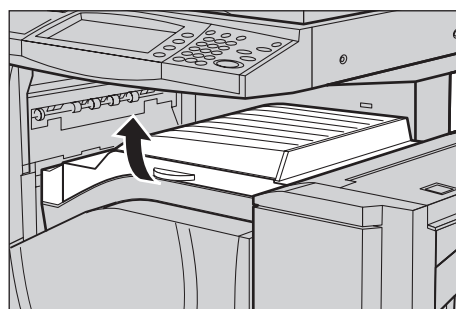
3. Einklemmtes Material entfernen.

4. Obere Finisher-Abdeckung schließen.

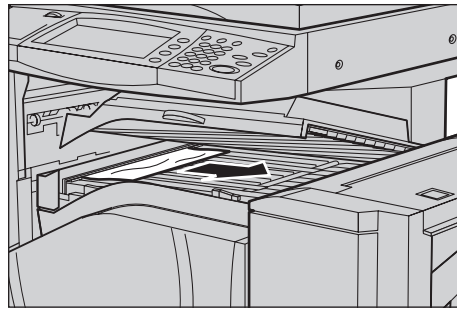


Office-Finisher-Transportabdeckung F

1. Transportabdeckung F öffnen.



2. Einklemmtes Material entfernen.
3. Transportabdeckung F schließen.

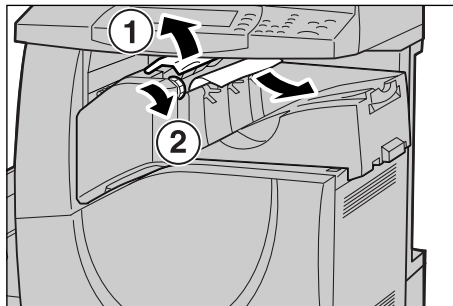


Materialstaus im integrierten Office-Finisher (optional)

Materialstaus unter der oberen Abdeckung des integrierten Finishers folgendermaßen beseitigen:

Obere Abdeckung des integrierten Office-Finisher

1. Obere Abdeckung öffnen.



2. Gestautes Material durch Drehen des Rades freigeben und entfernen.
3. Abdeckung schließen.

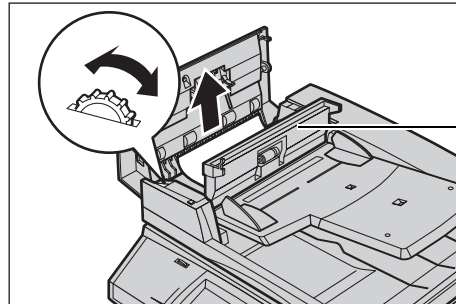
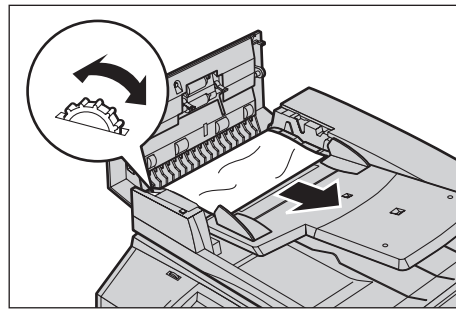
HINWEIS: Erscheint die Staumeldung erneut oder ist kein Material im Gerät sichtbar, muss der Finisher vom Gerät getrennt werden, damit die Staubeseitigung erfolgen kann. Hinweise hierzu siehe *Trennung des integrierten Office-Finishers, Anhang S. 476*.

Staus im Vorlageneinzug

Kommt es im Vorlageneinzug zu einem Stau, wird der Betrieb des Geräts unterbrochen; auf dem Display wird eine Meldung angezeigt. Vorlagenstau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen und Vorlagen wieder in den Vorlageneinzug einlegen.

Staus im Vorlageneinzug folgendermaßen beseitigen:

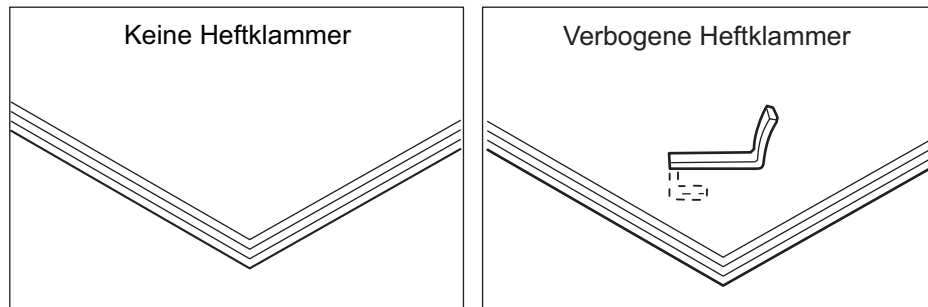
1. Abdeckung des Vorlageneinzugs öffnen und die eingeklemmte Vorlage entfernen. Wenn durch die Anweisungen auf dem Display dazu aufgefordert, am Rädchen drehen, um die eingeklemmte Vorlage aus dem Vorlageneinzug herauszutransportieren.
2. Ist eine zweiseitige Vorlage unter der inneren Abdeckung eingeklemmt, die Abdeckung öffnen und am Rädchen drehen, um die Vorlage zu entfernen.
3. Innere Abdeckung und Abdeckung des Vorlageneinzugs schließen.



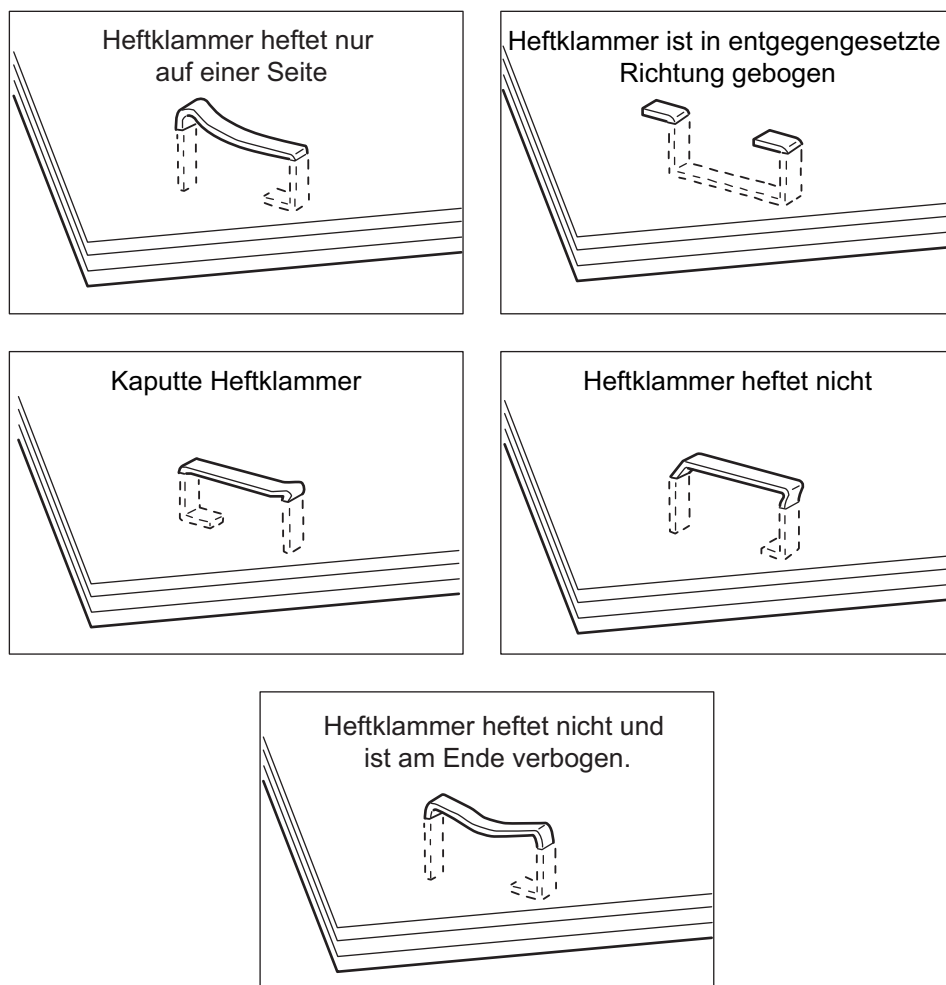
Innere
Abdeckung

Störungen im Hefter

Im Folgenden werden Probleme mit dem Hefter bei installiertem Finisher beschrieben. Die Anweisungen auf den folgenden Seiten befolgen, wenn Kopien nicht geheftet werden oder Heftklammern verbiegen. Sollte sich das Problem nicht beheben lassen, Xerox Welcome Centre verständigen.



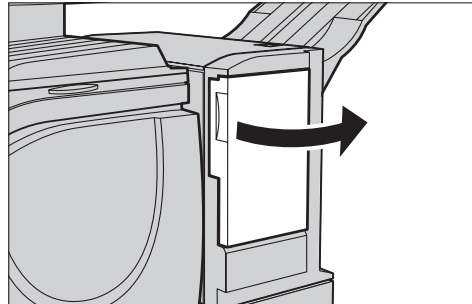
Sollten die Heftklammern auf den Kopien wie in den unten stehenden Abbildungen aussehen, Xerox Welcome Centre verständigen.



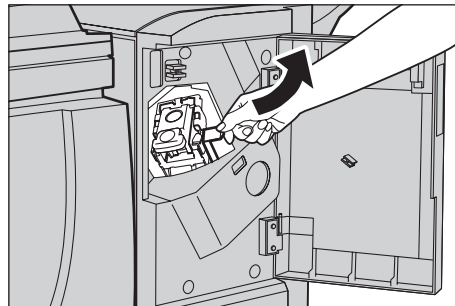
Heftklammerstaus im Office-Finisher (optional)

Im folgenden Abschnitt wird die Beseitigung von Heftklammerstaus bei installiertem Office-Finisher beschrieben.

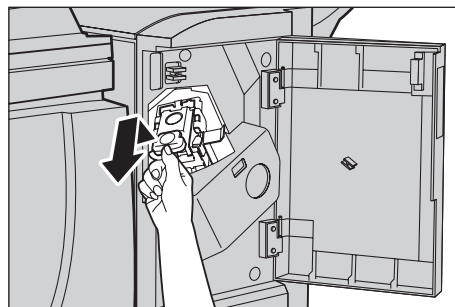
1. Sicherstellen, dass das Gerät nicht mehr arbeitet, und dann die vordere Abdeckung des Finishers öffnen.



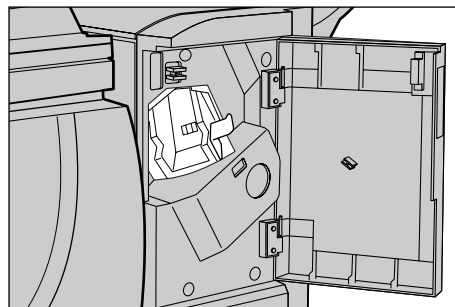
2. Das Heftklammermagazin wie abgebildet am Griff nach rechts herausziehen.



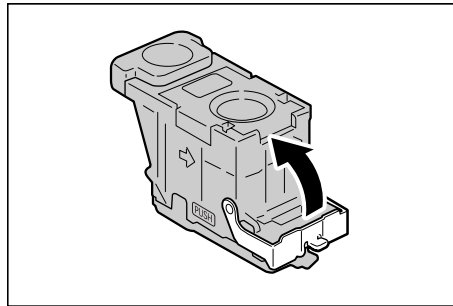
3. Heftklammermagazin anheben und herausnehmen.



4. Anschließend das Innere des Finishers auf verbliebene Heftklammern prüfen.

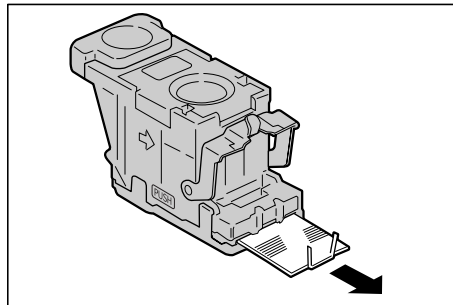


5. Bügel an der Vorderseite des Heftklammermagazins nach oben stellen.

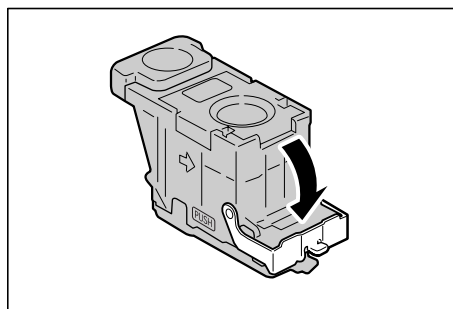


6. Die eingeklemmten Heftklammern zusammen mit dem Klammernblatt herausnehmen.

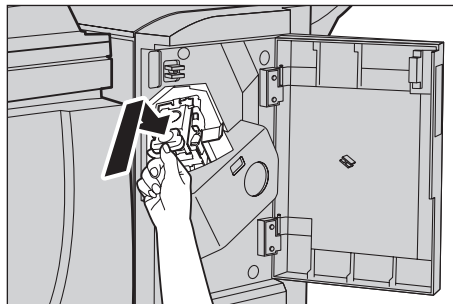
HINWEIS: Beim Entfernen von eingeklemmten Heftklammern immer auch das Klammernblatt herausnehmen, statt nur die verbogene Heftklammer abzureißen.



7. Den Bügel an der Vorderseite des Heftklammermagazins nach unten drücken, bis er hörbar einrastet.



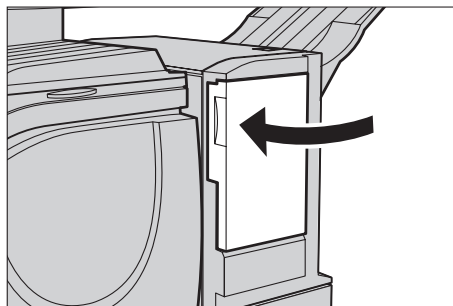
8. Heftklammermagazin wieder einsetzen (rastet hörbar ein).



9. Vordere Abdeckung des Finishers schließen.

HINWEIS: Eine Meldung wird angezeigt, und das Gerät ist nicht betriebsbereit, wenn die Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist.

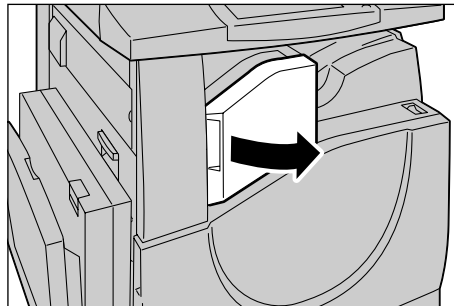
Können die Heftklammern nach der oberen Verfahrensweise nicht entfernt werden, an das Xerox Welcome Centre wenden.



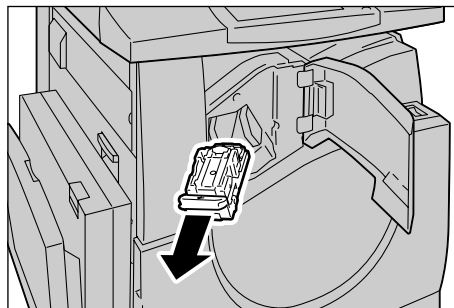
Heftklammerstaus im integrierten Office-Finisher (optional)

Im nachfolgenden Verfahren wird die Beseitigung von Heftklammerstaus im integrierten Office-Finisher beschrieben.

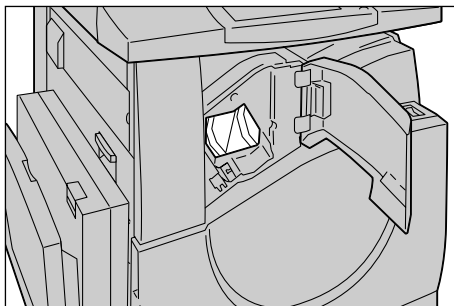
1. Auf Gerätebetriebsstopp warten, dann die vordere Abdeckung des Finishers öffnen.



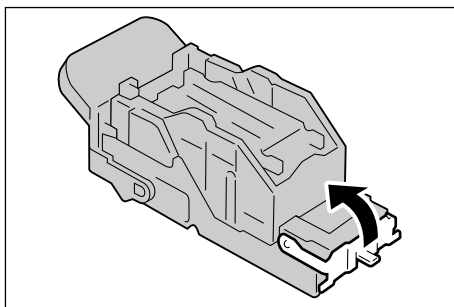
2. Heftklammermagazin aus dem Finisher herausnehmen.



3. Geräteinneres auf verbliebene Heftklammern prüfen.

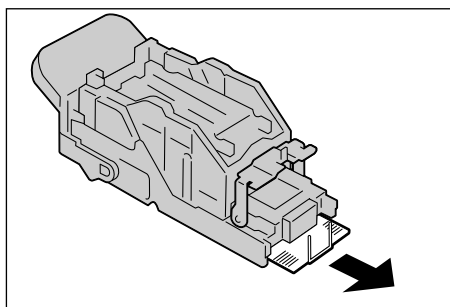


4. Bügel an der Vorderseite des Heftklammermagazins nach oben stellen.

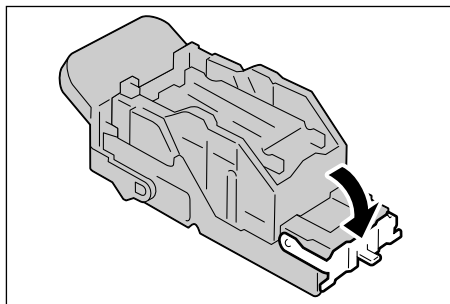


5. Heftklammern samt Klammernblatt herausnehmen.

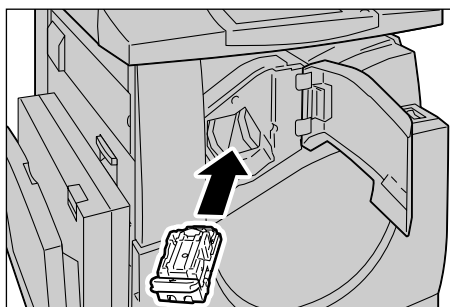
HINWEIS: Immer auch das Klammernblatt und nicht nur die verbogene Heftklammer entfernen.



6. Den Bügel an der Vorderseite des Heftklammermagazins nach unten drücken, bis er hörbar einrastet.



7. Heftklammermagazin wieder einsetzen.



8. Vordere Abdeckung des Finishers schließen.

Können die Heftklammern nach der obigen Verfahrensweise nicht entfernt werden, an das Xerox Welcome Centre wenden.

Problembehandlung

Die Tabellen unten enthalten Vorschläge zur Beseitigung diverser Fehler und Störungen. Lässt sich ein Fehler anhand der Tabelle nicht beheben, siehe *Verfahrensweise zur Fehlerbeseitigung*, S. 405.

Symptom	Behebungsvorschlag
Gerät lässt sich nicht einschalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Netzkabel prüfen. • Prüfen, ob der Betriebsschalter auf EIN steht. • Prüfen, ob die RESET-Taste an der Rückseite des Geräts in der AUS-Position (herausgesprungen) ist. Zum Rücksetzen des Geräts diese Taste drücken. • Steckdose überprüfen. Zur Überprüfung der Stromversorgung ein anderes Gerät an die Steckdose anschließen.
Vorlage im Vorlageneinzug wird nicht einge-zogen.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Vorlageneinzug überlastet ist. Der Vorlageneinzug kann maximal 50 Blatt aufnehmen. • Sicherstellen, dass die Vorlage ganz in den Vorlageneinzug eingeführt wurde.
Das Tandembehältermodul (oder einer sei-ner Materialbehälter) wird unter den zur Aus-wahl stehenden Materialbehältern nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob ein Materialbehälter offen ist. Ist ein Behälter nicht ganz geschlossen, wird er vom Gerät nicht erkannt. • Jeden Behälter im Tandembehältermodul öffnen und wieder schließen. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, Gerät aus- und wieder einschalten.
Finisher/Hefter-Option wird auf dem Display nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelverbindungen zwischen Finisher und Gerät überprüfen. • Finisher an die richtige Position schieben. • Das Gerät konfiguriert sich selbst, wenn Zubehör angeschlossen wird.
Gerät nimmt Vorlagen nicht in den Speicher auf.	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbare Speicherkapazität bei der Hauptbedienungskraft erfragen. • Ist der Speicher fast voll, durch Drucken und Löschen von Dateien Speicherkapazität freisetzen.
Meldung, dass Speicher voll ist, wird ange-zeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbare Speicherkapazität bei der Hauptbedienungskraft erfragen. • Den verbleibenden Teil des Auftrags in mehrere kleine Aufträge unterteilen und Auftrag neu starten.

Symptom	Behebungsvorschlag
Behälter-Fehlermeldung wird angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Folgende Schritte ausführen: 1. Behälter öffnen. 2. Materialführungen vom Materialstapel weg schieben. 3. Materialführungen so an das Material heranschieben, das sie genau am Stapel anliegen. 4. Gerät aus- und wieder einschalten.
Klarsichtfolien gewellt	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob unter [Materialart] die Option [Klarsichtfolie] gewählt ist. Das Gerät stellt die Verarbeitung automatisch auf Klarsichtfolien ein. Klarsichtfolien vertragen weniger Wärme als Papier.
Ausgegebene Seiten leer	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob die Vorlage mit der zu kopierenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug eingeführt wurde. • Ist die Trommeleinheit neu, wird vielleicht kein Toner abgegeben. Auftrag wiederholen. • Prüfen, ob der Schutzstreifen von der neuen Trommeleinheit entfernt wurde. • Trommeleinheit und Tonermodul neu einsetzen. • Trommeleinheit auswechseln. • Tonermodul auswechseln, wenn die entsprechende Meldung angezeigt wird.
Streifen, Linien oder Flecke auf den Kopien	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlagenglas, Scanfenster, Flächen unter der Vorlagenglasabdeckung, Vorlageneinzug und Materialführungen reinigen. • Den ROS-Reiniger entfernen und wieder einsetzen, um den Raster-Output-Scanner zu reinigen. • Wurde das Gerät längere Zeit nicht benutzt oder ist die Trommeleinheit oder das Tonermodul neu, Auftrag neu starten. Auftrag über das Vorlagenglas ausführen. Trommeleinheit neu einsetzen. • Qualität der Vorlage prüfen. [Randausblendung] aktivieren, um Flecke am Vorlagenrand auszublenden. • Neues Material einlegen. • Luftfeuchtigkeit am Standort des Geräts prüfen.

Symptom	Behebungsvorschlag
Ausgabe zu hell oder zu dunkel	<ul style="list-style-type: none"> • Neues Material einlegen. • Qualität der Vorlage prüfen. • Auf dem Display [Helligkeit] ändern. • Weitere Kopien ausgeben, bis die Qualität besser wird. • Trommeleinheit auswechseln.
Druckbild ungleichmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Trommeleinheit auswechseln. • Tonermodul auswechseln, wenn die entsprechende Meldung angezeigt wird.
Druckbild verschwommen	<ul style="list-style-type: none"> • Neues Material einlegen. • Trommeleinheit auswechseln. • Tonermodul auswechseln, wenn die entsprechende Meldung angezeigt wird.
Buchstaben fehlen	<ul style="list-style-type: none"> • Neues Material einlegen. • Trommeleinheit neu einsetzen. • Tonermodul auswechseln, wenn die entsprechende Meldung angezeigt wird.
Ungleichmäßiger Glanz	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Vorlage prüfen. • Besitzt die Vorlage große einfarbige Flächen, Kontrast ändern.
Helle Kopien beim Scannen von glänzenden oder beschichteten Vorlagen über den Vorlageneinzug	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlagenglas verwenden.
Blaustichige Kopien	<p>Es ist nicht empfehlenswert, das Gerät in der Nähe eines Fensters aufzustellen, da die Druckausgabe dadurch blau- oder rotstichig werden kann. Bei fensternahem Standort folgende Vorkehrungen treffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät nicht bei geöffneter Vorlagenglasabdeckung einschalten. • Nur bei geschlossener Vorlagenglasabdeckung aus dem Energiesparbetrieb wechseln. • Bei blau- oder rotstichiger Ausgabe das Gerät aus- und wieder einschalten. Vorgang ggf. wiederholen.
Schattenbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Vorlage prüfen. • Bei Ausgabe auf Klarsichtfolien unter [Materialart] die Option [Klarsichtfolie] wählen. Das Gerät stellt die Bildqualität automatisch auf Klarsichtfolien ein. • Vorlage in SSZ-Ausrichtung zuführen. • Trommeleinheit auswechseln.

Symptom	Behebungsvorschlag
Kopien wirken blass	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Vorlage prüfen. • Ist das Bild an den Rändern heller, auf dem Display unter [Bildqualität] eine dunklere Einstellung wählen. • Trommeleinheit auswechseln.
Einfarbige Flächen ungleichmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Vorlage prüfen. • Auf dem Display [Helligkeit] ändern. • Trommeleinheit auswechseln.
Bildteile abgeschnitten	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Kopieren einer Vorlage auf ein kleineres Format die Verkleinerung entsprechend einstellen. • Bei Material des Formats A4 auf der Anzeige [Verkleinern/Vergrößern] ein Verkleinerungsverhältnis wählen (z. B. 90 % statt 100 %) oder [Alles kopieren] wählen. • Unter [Bildverschiebung] die Option [Auto-Zentrieren] wählen.
Weiße Streifen etwa 210 mm unterhalb der Oberkante	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Verwendung von Post-, Normal oder Umweltpapier oder einer benutzerdefinierten Papierart im Schwarzweißmodus auf dem Register "Bildqualität" als Materialart "Karton 2d" einstellen. • Bei Verwendung von Post-, Normal oder Umweltpapier oder einer benutzerdefinierten Papierart im Farbmodus auf dem Register "Bildqualität" als Materialart "Karton 1S" einstellen. • Bei Auswahl von "Karton 1S" als Druckmaterialart im Schwarzweißmodus auf dem Register "Bildqualität" als Materialart "Karton 2A", "Karton 2B", "Karton 2C" oder "Karton 2S" auswählen. <p>Weitere Informationen zu Druckmaterialarten und Bildqualität siehe <i>Behälter</i> in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 238.</p>
Bei Erstellung zweiseitiger Kopien schlechte Tonerübertragung auf Rückseiten	<ul style="list-style-type: none"> • Papier über Zusatzzufuhr einziehen lassen.
Beidseitig bedruckte Visitenkarten schief	<p>Bei Zufuhr des Kartenmaterials über die Zusatzzufuhr ist ein Ausrichtversatz von bis zu 4,4 mm auf der Rückseite möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftbildposition entsprechend korrigieren (s. Schriftbildverschiebung).
Ausgabe entspricht nicht den auf dem Display gewählten Optionen.	<ul style="list-style-type: none"> • Nach jeder Auswahl auf dem Display [Speichern] antippen, wenn die Schaltfläche angezeigt ist.

Symptom	Behebungsvorschlag
Finisher stapelt nicht richtig.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen, ob die Materialführungen am Material anliegen und eingerastet sind.
Seiten eines Satzes sind nicht geheftet.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen, ob die Materialführungen am Material anliegen und eingerastet sind.
Material im Ausgabefach ist nicht ordentlich gestapelt.	<ul style="list-style-type: none">• Materialstapel im Behälter wenden oder umdrehen.
Druckmaterial rollt sich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen, ob das Material richtig eingelegt wurde. Material in die Behälter 1, 2 und 3 mit der Verpackungsnahtseite nach oben einlegen.• Material in das Tandembehältermodul und in die Zusatzzufuhr mit der Verpackungsnahtseite nach unten einlegen.• Sondermaterialien in die Zusatzzufuhr einlegen.• Siehe <i>Kapitel Papier und anderes Druckmaterial</i>.
Dokument kann nicht für geschützten Abruf gespeichert werden, weil Speicher voll.	<ul style="list-style-type: none">• Vorgang abbrechen und später wieder versuchen, wenn mehr Speicher verfügbar ist.

Fehlercodes

Bei Auftreten eines Fehlers wird auf dem Display eine Fehlermeldung mit Anweisungen zur Fehlerbeseitigung angezeigt.

Manche Fehler lassen sich durch einfache Wartungsarbeiten beseitigen, andere müssen von der Hauptbedienungskraft bzw. vom Systemadministrator beseitigt werden. In der Tabelle unten sind einige Fehlercodes und die entsprechenden Maßnahmen zusammengestellt. Die Codes werden in der Druckwarteschlange oder im Fehlerprotokoll ausgewiesen.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
002-770	Auftragsprofil konnte mangels Speicherkapazität auf der Festplatte nicht verarbeitet werden. Nicht benötigte Daten von der Festplatte löschen.
003-750	Für die Duplex-Broschüreneerstellungsfunktion wurde kein Dokument gespeichert. Einstellung der Duplex-Broschüreneerstellungsfunktion prüfen.
003-751	Angegebener Vorlagenbereich ist zu klein. Höhere Auflösung oder größeren Scanbereich wählen.
003-754 003-755	Fehler im Vorlagenscanner. Vorlage neu einlegen und Scanvorgang wiederholen.
003-756	Faxdokument ist weiß. Prüfen, ob die Vorlage weiß ist oder Vorder- und Rückseite vertauscht wurden.
003-760	In den Scanbedingungen wurden Funktionen gewählt, die nicht zusammenpassen. Gewählte Optionen prüfen.
003-761	Materialformat im durch automatischen Behälterwechsel gewählten Behälter unterscheidet sich vom bei der Behälterwahl angegebenen Format. Das Materialformat des Behälters oder die Materialpriorität ändern.
003-763	Fehler beim Lesen der Farbskala. Farbskala richtig auf das Vorlagenglas legen.
003-780	Komprimierung der gescannten Daten nicht gelungen. Auflösung oder Verkleinerungs-/Vergrößerungsverhältnis reduzieren, um den Dateiumfang zu verringern, oder Dokument in kleinere Segmente aufteilen.
003-795	Das Verkleinerungs-/Vergrößerungsverhältnis liegt außerhalb des zulässigen Bereichs, wenn die gescannte Vorlage auf das angegebene Materialformat vergrößert/verkleinert wird. Verkleinerungs-/Vergrößerungsverhältnis direkt eingeben oder Materialformat ändern.
003-981	Bei Mischformatvorlagen ist Heften nur bei gleicher Vorlagenbreite möglich. Heftfunktion deaktivieren oder Vorlagen so einlegen, dass die Breite gleich ist.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
005-210 005-275 005-280 005-283 005-284 005-285 005-286	Fehler im Vorlageneinzug. Xerox Welcome Centre verständigen.
012-211 012-212 012-221 012-223 012-224	Fehlfunktion im Finisher. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
012-259 012-260 012-263 012-280 012-282 012-283 012-284 012-285 012-291 012-293 012-294 012-295 012-296	Fehlfunktion im Finisher. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
016-210	Fehler bei der Einstellung der Softwareoptionen. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
016-211	Fehler aufgrund mangelnder Speicherkapazität. Speicherkarteninstallation überprüfen. Ist dies nicht die Fehlerursache, Xerox Welcome Centre verständigen.
016-212	Fehler aufgrund mangelnder Speicherkapazität. Speicherkarteninstallation überprüfen. Ist dies nicht die Fehlerursache, Xerox Welcome Centre verständigen.
016-213	Softwarefunktion nicht betriebsfähig, da die Druckerkarte nicht richtig installiert ist. Karte neu installieren.
016-214	Softwarefunktion nicht betriebsfähig, da die Faxkarte nicht richtig installiert ist. Karte neu installieren.
016-450	SMB-Hostname existiert bereits. Hostnamen ändern.
016-454	IP-Adresse von DNS nicht abrufbar. DNS-Konfiguration und IP-Adresszuweisungseinstellung überprüfen.
016-455	Abbruch der Verbindung zum SNTP-Server wegen Zeitsperre. Netzwirkabelverbindung und IP-Adresse des SNTP-Servers überprüfen.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
016-456	Meldung vom SNTP-Server, dass keine Synchronisierung mit Standardzeitgeber stattfand. SNTP-Servereinstellung überprüfen.
016-502	Fehler beim Datenschreibvorgang. Xerox Welcome Centre verständigen.
016-503	Name des SMTP-Servers konnte bei einer E-Mail-Übertragung nicht ermittelt werden. Mithilfe von CentreWare Internet-Services prüfen, ob der SMTP-Server richtig eingestellt ist. Prüfen, ob der DNS-Server richtig eingestellt ist.
016-504	Name des POP3-Servers konnte bei einer E-Mail-Übertragung nicht ermittelt werden. Mithilfe von CentreWare Internet-Services prüfen, ob der POP3-Server richtig eingestellt ist. Prüfen, ob der DNS-Server richtig eingestellt ist.
016-505	Anmeldung beim POP3-Server war bei einer E-Mail-Übertragung nicht möglich. Mithilfe von CentreWare Internet-Services prüfen, ob Benutzername und Kennwort für den POP3-Server richtig eingestellt sind.
016-522	SSL-Authentifizierungsfehler auf dem LDAP-Server. SSL-Clientzertifikat konnte nicht abgerufen werden. Der LDAP-Server benötigt ein SSL-Clientzertifikat. SSL-Clientzertifikat auf dem Gerät einrichten.
016-523	SSL-Authentifizierungsfehler auf dem LDAP-Server. Die Serverzertifikatsdaten sind falsch. Das Gerät vertraut dem SSL-Zertifikat des LDAP-Servers nicht. Root-Zertifikat für LDAP-Server auf dem Gerät anmelden.
016-524	SSL-Authentifizierungsfehler auf dem LDAP-Server. Das Serverzertifikat ist noch nicht gültig. Zu einem gültigen SSL-Zertifikat für den LDAP-Server wechseln. Um Fehler zu vermeiden, kann die Einstellung [Authentifizierung mit SSL] unter [LDAP-Server/Verzeichnisdienst] auf [Aus] gesetzt werden. Allerdings wird nicht für die Sicherheit des LDAP-Servers garantiert.
016-525	SSL-Authentifizierungsfehler auf dem LDAP-Server. Das Serverzertifikat ist abgelaufen. Zu einem gültigen SSL-Zertifikat für den LDAP-Server wechseln. Um Fehler zu vermeiden, kann die Einstellung [Authentifizierung mit SSL] unter [LDAP-Server/Verzeichnisdienst] auf [Aus] gesetzt werden. Allerdings wird nicht für die Sicherheit des LDAP-Servers garantiert.
016-526	SSL-Authentifizierungsfehler auf dem LDAP-Server. Der Servername stimmt nicht mit dem Serverzertifikat überein. Die Adresse des LDAP-Servers auf dem Gerät der Adresse auf dem SSL-Zertifikat des LDAP-Servers anpassen. Um Fehler zu vermeiden, kann die Einstellung [Authentifizierung mit SSL] unter [LDAP-Server/Verzeichnisdienst] auf [Aus] gesetzt werden. Allerdings wird nicht für die Sicherheit des LDAP-Servers garantiert.
016-527	SSL-Authentifizierungsfehler auf dem LDAP-Server. Interner SSL-Authentifizierungsfehler. Dieser Fehler wurde von der Software generiert. Xerox Welcome Centre verständigen.
016-533	Fehler im Authentifizierungsprotokoll des Kerberos-Servers. Der Zeitunterschied zwischen den Uhren von Gerät und Kerberos-Server überschreitet den zulässigen Abweichungswert der Uhr des Kerberos-Servers. Prüfen, ob die Uhren von Gerät und Kerberos-Server richtig eingestellt sind.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
016-534	Fehler im Authentifizierungsprotokoll des Kerberos-Servers. Der dem Gerät zugewiesene Bereich ist auf dem Kerberos-Server nicht vorhanden, oder das Gerät kann keine Verbindung zur Adresse des Kerberos-Servers herstellen. Prüfen, ob der Bereichsname und die Adresseinstellungen für den Kerberos-Server auf dem Gerät korrekt sind. Wird die Verbindung mit Windows 2000 oder Windows 2003 Server hergestellt, sicherstellen, dass der Bereichsname in Großbuchstaben eingegeben wird.
016-539	Fehler im Authentifizierungsprotokoll des Kerberos-Servers. Dieser Fehler wurde von der Software generiert. Xerox Welcome Centre verständigen.
016-701	Fehler aufgrund unzureichender Speicherkapazität für PLW-Decomposer. Falls möglich, Auflösung verringern.
016-702	Verarbeitung der PCL-Druckdaten aufgrund unzureichenden Druckseitenpuffers nicht möglich. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen: <ul style="list-style-type: none"> • [Druckmodus] auf [Hohe Geschwindigkeit] einstellen. • Speicherkarteninstallation überprüfen. • Druckmoduswechsel durch Einschalten des Seitendruckmodus erwirken, dann erneut drucken. Einzelheiten zum Druckmodus siehe Onlinehilfe des Druckertreibers.
016-703	Eine E-Mail-Nachricht mit einer nicht registrierten oder ungültigen Mailboxnummer ist eingegangen. Beim Senden eines Fax oder Internet-Fax: <ul style="list-style-type: none"> • Xerox Welcome Centre verständigen. Beim Empfangen einer E-Mail-Nachricht, eines Fax oder Internet-Fax: <ul style="list-style-type: none"> • Mailbox mit der betreffenden Nummer einrichten. • E-Mail-Nachricht an eine gültige Mailbox senden. • Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
016-704	Auf der Festplatte ist nicht genügend Platz, weil die Mailboxen voll sind. Nicht benötigte Dateien aus den Mailboxen löschen.
016-705	Erfassung des geschützten Auftrags, des Mailboxauftrags oder der Kostenzählungsdaten im Druckertreiber nicht möglich bzw. Speichern des Scanauftrags in der Mailbox fehlgeschlagen, da die Festplatte nicht richtig installiert oder fehlerhaft ist. Xerox Welcome Centre verständigen.
016-706	Auf der Festplatte ist nicht genügend Platz, weil die Höchstzahl der Benutzer für die geschützte Ausgabe überschritten wurde. Nicht benötigte Dateien oder für die geschützte Ausgabe registrierte Benutzer löschen.
016-707	Probeexemplare können aufgrund einer Festplatten-Fehlfunktion nicht gedruckt werden. Xerox Welcome Centre verständigen.
016-708	Ein Textfeld kann nicht hinzugefügt werden, weil auf der Festplatte nicht genügend Platz vorhanden ist. Nicht benötigte Dateien von der Festplatte löschen.
016-710	Druckverzögerung nicht möglich. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen: <ul style="list-style-type: none"> • Redundante Daten von der Festplatte löschen. • Einstellungen für Mailbox- und Probeexemplardruck rückstellen. • Anzahl gespeicherter Druckverzögerungsaufträge auf unter 100 Aufträge reduzieren.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
016-711	Siehe 016-985.
016-712	Siehe 003-751.
016-713	Das eingegebene Kennwort stimmt nicht mit dem Mailbox-Kennwort überein. Richtiges Kennwort eingeben.
016-714	Angegebene Mailbox nicht vorhanden. Neue Mailbox erstellen oder andere Mailbox angeben.
016-716	Spooling der TIFF-Datei war nicht möglich, da die Dateigröße den verbleibenden Speicherplatz auf der Festplatte überstieg. PCL-Formularbereich vergrößern.
016-717	Ein Bericht über nicht übertragene Faxe oder ein Aktivitätenbericht wurde angefordert, aber die gewünschten Übertragungsergebnisse befinden sich nicht im Speicher, und der Bericht wurde nicht generiert. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen. <ul style="list-style-type: none"> • Speicherintensive Aufträge (iFax) partitionieren, um die Speicher- und Festplattenbelegung zu reduzieren. • Anstehende Scan- und iFax-Aufträge ausführen, nachdem alle anderen Scan- und iFax-Aufträge fertig gestellt wurden. • Den Bericht anfordern, bevor 200 oder mehr aufeinander folgende Aufträge ausgeführt wurden.
016-718	PCL-Druckdaten konnten nicht verarbeitet werden, da der Speicherplatz nicht ausreicht. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen. Die Auflösung verringern, keinen Mehrfachnutzen oder Seitenaufdruck verwenden, und Druckvorgang wiederholen.
016-719	PCL-Druckdaten konnten nicht verarbeitet werden, da der Speicherplatz im Druckseitenpuffer nicht ausreicht. Druckseitenpuffer vergrößern.
016-720	PCL-Druckdaten enthalten einen Befehl, der nicht ausgeführt werden kann. Druckdaten überprüfen und Druckvorgang wiederholen.
016-721	Fehler beim Drucken eines Auftrags. Der automatische Behälterwechsel wurde aktiviert, während auf der Anzeige [Materialpriorität] für alle Materialbehälter die Option [Autom. Papierwahl] deaktiviert ist. Wenn die automatische Behälterwahl aktiviert ist, auf der Anzeige [Materialpriorität] eine andere Einstellung als [Autom. Papierwahl: aus] wählen.
016-722	Es wurde eine inkompatible Heftoption angegeben. Heftposition überprüfen und Druckvorgang wiederholen.
016-723	Es wurde eine inkompatible Lochoption angegeben. Lochposition überprüfen und Druckvorgang wiederholen.
016-724	Es wurde eine inkompatible Kombination von Heft- und Lochoptionen angegeben. Loch- und Heftposition für denselben Seitenrand angeben und Druckvorgang wiederholen.
016-725	Ein in einer Mailbox gespeichertes Dokument konnte bei der Übertragung mit dem Verarbeitungsprofil nicht in Faxdaten konvertiert werden. Kein Verarbeitungsprofil verwenden, sondern Dokument scannen und Fax direkt senden.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
016-726	<p>In folgenden Fällen ist die automatische Auswahl der Druckersprache nicht möglich, wenn der Druckmodus aus [Auto] gesetzt ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PostScript-Daten werden ohne PostScript 3-Modul gesendet. PostScript3-Modul installieren. • Eine PDF-Datei wird mit PostScrip3-Modul, aber ohne Festplattenmodul, direkt an das Gerät gesendet. Festplattenmodul installieren. • HP-GL/2- oder PCL-Daten werden ohne das optionale Emulationsmodul an das Gerät gesendet. Emulationsmodul installieren.
016-727	<p>Das Ergebnis einer Druckanforderung ist ein Dokument mit null Seiten, das nicht in einer Mailbox gespeichert werden kann, und der Auftrag wird abgebrochen. Die Druckoption auf leere Seiten einstellen und den Druckvorgang wiederholen, um zu überprüfen, ob die Ausgabe leer ist. Ist die Ausgabe leer, Text hinzufügen und Druckvorgang wiederholen.</p>
016-728	<p>Die TIFF-Datei enthält nicht unterstützte Tags. Druckdaten prüfen.</p>
016-729	<p>Die TIFF-Datei konnte nicht gedruckt werden, da die Anzahl der Farben und die Auflösung das Limit überstieg. Anzahl der Farben und Auflösung der TIFF-Datei ändern und Druckbefehl erneut erteilen.</p>
016-731	<p>Das Drucken der TIFF-Datei wurde vor Abschluss abgebrochen. Druckbefehl erneut erteilen.</p>
016-732	<p>Das in den Emulationseinstellungen angegebene Formular ("Form") ist auf dem Hostrechner nicht registriert. Formulardaten erneut senden.</p>
016-733	<ul style="list-style-type: none"> • Die IP-Adresse konnte aus der Textzeichenfolge nach dem @-Zeichen der E-Mail-Adresse nicht ermittelt werden. E-Mail-Adresse richtig eingeben. • Die DNS-Internetadresse nach dem @Zeichen konnte nicht aufgelöst werden. DNS-Serveradresse richtig eingeben.
016-734	<p>Empfangsbericht konnte nicht gedruckt werden. [Protokoll für E-Mail-Empfang] für den Absender auf [SMTP] setzen.</p>
016-735	<p>Es wurde versucht, ein Druckauftragsprofil zu verwenden, während es aktualisiert wurde. Eine Weile warten und Druckbefehl erneut erteilen.</p>
016-736	<p>Daten werden nicht im Weiterleitungsadressverzeichnis gespeichert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Speicherplatz auf dem Zieldatenträger ausreicht. • Berechtigungen für den Verzeichniszugriff überprüfen. • Alle [.LCK]-Sperrdateien im Zielverzeichnis löschen.
016-737	<p>Daten werden nicht im Weiterleitungsadressverzeichnis gespeichert. Alle [.LCK]-Sperrdateien im Zielverzeichnis löschen.</p>
016-741	<p>Download nicht möglich.</p>
016-742	<p>Download-Produktkennungsfehler aufgrund fehlerhafter Download-Daten. Download-Vorgang wiederholen.</p>
016-744	<p>Fehler beim Download der Daten. Verbindung zwischen externem Gerät und WorkCentre-Gerät überprüfen; Vorgang wiederholen.</p>

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
016-745	XPJL-Fehler während Download-Vorgang. Auftrag erneut ausführen. Besteht das Problem fort, Xerox Welcome Centre verständigen.
016-746	Es wurde eine PDF-Datei empfangen, die nicht kompatible Funktionen enthält. Datei mithilfe eines Druckertreibers drucken.
016-747	Fehler bei der Verarbeitung der Textfelddaten aufgrund unzureichender Speicherkapazität. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen: <ul style="list-style-type: none"> • Textfeldbildgröße verkleinern. • Anzahl der Bilder unter [Bildwiederholung] verringern. Besteht das Problem fort, Xerox Welcome Centre verständigen.
016-748	Drucken wegen Platzmangels auf der Festplatte nicht möglich. Die Zahl der Seiten reduzieren, indem die Druckdaten aufgeteilt werden oder bei Mehrfachkopien eine Kopie nach der anderen gedruckt wird.
016-749	<ul style="list-style-type: none"> • Die von einem Druckertreiber empfangene Druckersprache ist mit dem Gerät nicht kompatibel. Druckertreiber des Geräts verwenden. Besteht das Problem fort, Xerox Welcome Centre verständigen. • Die bei iFax-Empfang verwendete Druckersprache ist mit dem Gerät nicht kompatibel. Den Absender bitten, das Dokument in einer mit dem Gerät kompatiblen Druckersprache zu senden.
016-750	Begleitblattdruck deaktiviert. Am Steuerpult die Systemverwaltung aufrufen, [Druckbetrieb] > [Andere Einstellungen] auswählen, [Druckbegleitblatt] antippen, [Vor Auftrag] aktivieren und Begleitblattbehälter auf Behälter 1 einstellen.
016-751	Wenn PDF-Direktdruck auf PostScript gesetzt wird, reicht der Speicherplatz nicht aus. Druckertreiber des Geräts verwenden oder PostScript-Speicher vergrößern.
016-753	Das eingegebene Kennwort stimmt nicht mit dem der PDF-Datei überein. Kennwort mit ContentsBridge korrigieren.
016-755	Fehler bei der Verarbeitung eines Druckauftrags für eine PDF-Datei mit gesperrter Druckfunktion. Druckersperre mithilfe von Adobe Reader aufheben und Datei drucken.
016-756	Benutzungsbeschränkung für Betriebsart. Hauptbedienungskraft verständigen.
016-757	Falsches Kennwort eingegeben. Richtiges Kennwort eingeben.
016-758	Konto hat keine Kopiergenehmigung. Hauptbedienungskraft verständigen.
016-759	Höchstzahl der Kopien erreicht. Hauptbedienungskraft verständigen.
016-760	Fehler bei der PostScript-Verarbeitung. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen. <ul style="list-style-type: none"> • Geschwindigkeit im Druckertreiber optimieren. • PostScript-Speicher vergrößern.
016-761	Fehler bei der Bildverarbeitung. Im Druckertreiber für [Bildoptionen > Bildqualität > Schnelle Ausgabe] auswählen und erneut versuchen. Besteht der Fehler weiter, im Druckertreiber [Zusatzeinstellung > Andere Einstellungen > Seitendruckmodus] aktivieren und erneut versuchen.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
016-762	Eine mit dem Gerät nicht kompatible Druckersprache wurde angegeben. Druckersprache unter [Anschlusseinstellung] in [Druckmodus] angeben.
016-764	Verbindung zu SMTP-Server konnte nicht aufgebaut werden. Systemadministrator verständigen.
016-765	E-Mail-Nachricht konnte nicht gesendet werden, da die Festplatte des SMTP-Servers voll war. Systemadministrator verständigen.
016-766	Fehler auf dem SMTP-Server. Systemadministrator verständigen.
016-767	E-Mail-Nachricht konnte nicht gesendet werden, da die E-Mail-Adresse falsch war. E-Mail-Adresse prüfen und korrigieren und Nachricht erneut senden.
016-768	Verbindung zum SMTP-Server konnte nicht aufgebaut werden, da die E-Mail-Adresse des Geräts falsch war. E-Mail-Adresse des Geräts prüfen.
016-769	Der SMTP-Server unterstützt keine Zustellbestätigung (DSN). E-Mail-Nachricht ohne Bestätigungsanforderung senden.
016-770	Die Direktfaxfunktion ist gesperrt. Beim Systemadministrator erfragen, ob die Funktion aktiviert ist. Ist dies der Fall, Xerox Welcome Centre verständigen.
016-771	Die Adresse des Scanablagebereichs konnte nicht ermittelt werden. DNS-Verbindung prüfen. Alternativ DNS als Domännennamen des Scanablagebereichs festlegen.
016-772	Die Adresse des Scanablagebereichs konnte nicht ermittelt werden. Richtige DNS-Adresse angeben. Alternativ IP-Adresse als Adresse des Scanablagebereichs festlegen.
016-773	IP-Adresse des Geräts ist nicht richtig eingestellt. DHCP-Umgebung prüfen. Alternativ manuell eine IP-Adresse des Geräts angeben.
016-774	Komprimierungskonvertierung konnte mangels Speicherkapazität auf der Festplatte nicht verarbeitet werden. Nicht benötigte Daten von der Festplatte löschen.
016-775	Bildkonvertierung konnte mangels Speicherkapazität auf der Festplatte nicht verarbeitet werden. Nicht benötigte Daten von der Festplatte löschen.
016-776	Fehler bei der Konvertierungsverarbeitung. Daten in CentreWare Internet-Services prüfen.
016-777	Fehler auf der Festplatte bei der Bildverarbeitung, wahrscheinlich aufgrund einer Festplatten-Fehlfunktion. Informationen zum Auswechseln der Festplatte beim Xerox Welcome Centre einholen.
016-778	Konvertierung des gescannten Bildes wurde mangels Speicherplatz auf der Festplatte abgebrochen. Nicht benötigte Daten von der Festplatte löschen.
016-779	Fehler bei der Konvertierungsverarbeitung des gescannten Bildes. Scanbefehl erneut erteilen.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
016-780	Fehler auf der Festplatte bei der Konvertierungsverarbeitung des gescannten Bildes, wahrscheinlich aufgrund einer Festplatten-Fehlfunktion. Informationen zum Auswechseln der Festplatte beim Xerox Welcome Centre einholen.
016-781	Verbindung zum Server während der Dateiweiterleitung durch CentreWare Scan-Services konnte nicht aufgebaut werden. Systemadministrator verständigen.
016-782	Verbindung zum Server für CentreWare Scan-Services konnte nicht aufgebaut werden. Prüfen, ob bei der Anmeldung Benutzername, Kennwort und andere Informationen richtig eingegeben wurden.
016-783	Angegebener Pfad zum Server wurde bei der Dateiweiterleitung durch CentreWare Scan-Services nicht gefunden. Pfadnamen des Servers im Auftragsprofil prüfen.
016-784	Fehler beim Schreibvorgang auf dem Server während der Dateiweiterleitung durch CentreWare Scan-Services. Prüfen, ob in dem Ordner auf dem Server genügend Platz ist und ausreichende Zugriffsrechte bestehen.
016-785	Datei konnte von CentreWare Scan-Services wegen Platzmangels auf dem Server nicht gesendet werden. Nicht benötigte Daten vom Server löschen.
016-786	Gescannte Daten konnten wegen Platzmangels nicht auf der Festplatte gespeichert werden. Nicht benötigte Daten löschen oder Festplatte initialisieren, wenn die gespeicherten Daten nicht mehr benötigt werden.
016-787	Falsche IP-Adresse des Servers im Auftragsprofil. Richtiges Auftragsprofil angeben.
016-788	Datei wurde vom Browser nicht empfangen. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen und Empfang erneut versuchen: <ul style="list-style-type: none"> • Browserseite aktualisieren. • Browser neu starten. • Gerät aus- und wieder einschalten.
016-789	E-Mail-Verarbeitung wurde wegen Platzmangels auf der Festplatte unterbrochen. Bildauflösung oder Verkleinerungs-/Vergrößerungsfaktor reduzieren oder Dokument unterteilen und in kleineren Segmenten senden.
016-791	Zugriff auf angegebenes Ziel oder den Auftragsprofil-Server bei Verwendung von Scanausgabe: FTP/SMB oder CentreWare Scan-Services nicht möglich. Prüfen, ob Zugriff auf das angegebene Ziel oder den Server besteht.
016-792	Das angegebene Auftragsprotokoll konnte beim Drucken nicht abgerufen werden. Das angegebene Auftragsprotokoll ist nicht verfügbar.
016-793	Kein Platz mehr auf der Festplatte. Nicht benötigte Daten löschen oder Festplatte initialisieren, wenn die gespeicherten Daten nicht mehr benötigt werden.
016-794	Medium wurde falsch eingelegt. Prüfen, ob das Medium richtig eingelegt ist.
016-795 016-796 016-797	Fehler beim Lesen der Daten auf dem Medium. Inhalt des Mediums auf einem Computer überprüfen.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
016-798	Druckauftrag konnte aufgrund eines nicht richtig installierten oder fehlerhaften Speichermoduls oder einer nicht richtig installierten oder fehlerhaften Festplatte nicht verarbeitet werden. Xerox Welcome Centre verständigen.
016-799	Druckdaten enthalten ungültige Parameter. Druckdaten und Druckoptionen überprüfen und Druckvorgang wiederholen.
016-982	Kein Platz mehr auf der Festplatte. Nicht benötigte Daten von der Festplatte oder Dokumente aus Mailboxen löschen.
016-985	Größe der E-Mail-Nachricht übersteigt das zulässige Limit. Eines der folgenden Verfahren versuchen und Nachricht erneut senden. <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Seiten des Dokumentes reduzieren. • Die Scanauflösung reduzieren. • Dokumentenformat mit [Verkleinern/Vergrößern] reduzieren. • Unter Anmeldung als Hauptbedienungskraft den für [Maximale E-Mail-Größe] festgelegten Wert erhöhen.
018-505	Authentifizierungsfehler aufgrund eines falschen Benutzernamens und/oder Kennworts. Benutzernamen und Kennwort auf Richtigkeit prüfen.
018-701	Protokollfehler bei Adressbuchvorgang auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 1 der RFC2251-Spezifikation (Prozessfehler) zurückgegeben. Prüfen, ob die Einstellungen [LDAP-Server/Verzeichnisdienst] in [Authentifizierungsserver/Verzeichnisdienst] richtig sind, und ob das Problem auf Serverseite aufgetreten ist.
018-702	Protokollfehler bei Adressbuchvorgang auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 2 der RFC2251-Spezifikation (Protokollfehler) zurückgegeben. Einstellungen des LDAP-Servers prüfen und Vorgang wiederholen.
018-703	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 3 der RFC2251-Spezifikation (Zeitlimit überschritten) zurückgegeben. Suchbedingungen und Hauptebene für Suche prüfen, anschließend Vorgang wiederholen. Netzwerkadministrator verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
018-704	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 4 der RFC2251-Spezifikation (Größenbeschränkung überschritten) zurückgegeben. Suchbedingungen und Hauptebene für Suche prüfen, anschließend Vorgang wiederholen. Netzwerkadministrator verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
018-705	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 5 der RFC2251-Spezifikation (Vergleich falsch) zurückgegeben. Für den Vergleich wurde "Falsch" zurückgegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-706	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 6 der RFC2251-Spezifikation (Vergleich wahr) zurückgegeben. Für den Vergleich wurde "Wahr" zurückgegeben, das bedeutet, es liegt kein Problem vor.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
018-707	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 7 der RFC2251-Spezifikation (Authentifizierungsmethode wird nicht unterstützt) zurückgegeben. Authentifizierungsmethode ändern und Authentifizierungseinstellungen prüfen.
018-708	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 8 der RFC2251-Spezifikation (strenge Authentifizierung erforderlich) zurückgegeben. Sicherstellen, dass keine Fehler in den Authentifizierungseinstellungen vorhanden sind und nachfolgende Authentifizierung als streng festlegen.
018-710	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 10 der RFC2251-Spezifikation (Verweis) zurückgegeben. Im angegebenen Suchbereich ist nichts registriert. Status der Authentifizierungseinstellungen prüfen.
018-711	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 11 der RFC2251-Spezifikation (Verwaltungsbegrenzung überschritten) zurückgegeben. Betriebsstatus des Servers prüfen.
018-712	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 12 der RFC2251-Spezifikation (kritische Erweiterung nicht verfügbar) zurückgegeben. Betriebsstatus des Servers prüfen.
018-713	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 13 der RFC2251-Spezifikation (Vertraulichkeit erforderlich) zurückgegeben. Betriebsstatus des Servers prüfen.
018-714	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 14 der RFC2251-Spezifikation (SASL-Bindung wird aufgebaut) zurückgegeben. Einen Augenblick warten und dann den Vorgang wiederholen. Netzwerkadministrator verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
018-716	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 16 der RFC2251-Spezifikation (Attribut nicht vorhanden) zurückgegeben. Das angegebene Attribut existiert nicht. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-717	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 17 der RFC2251-Spezifikation (undefinierter Attributtyp) zurückgegeben. Der angegebene Attributtyp ist ungültig. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-718	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 18 der RFC2251-Spezifikation (unzulässige Übereinstimmung) zurückgegeben. Der Filtertyp wird für das angegebene Attribut nicht unterstützt. Status des LDAP-Servers prüfen.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
018-719	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 19 der RFC2251-Spezifikation (Einschränkungsverletzung) zurückgegeben. Ein angegebener Attributwert verletzt eine Einschränkung. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-720	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 20 der RFC2251-Spezifikation (Attribut oder Wert vorhanden) zurückgegeben. Ein Attributtyp oder -wert existiert bereits. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-721	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 21 der RFC2251-Spezifikation (ungültige Attributsyntax) zurückgegeben. Eine ungültige Attributsyntax wurde angegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-732	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 32 der RFC2251-Spezifikation (Objekt nicht gefunden) zurückgegeben. Die angegebene E-Mail-Adresse ist nicht im Verzeichnis vorhanden. Eingegebene E-Mail-Adresse prüfen und sicherstellen, dass sie auf dem LDAP-Server registriert ist.
018-733	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 33 der RFC2251-Spezifikation (Aliasproblem) zurückgegeben. Der Alias (Name) im Verzeichnis verweist auf einen nicht vorhandenen Eintrag. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-734	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 34 der RFC2251-Spezifikation (ungültige DN-Syntax) zurückgegeben. Eine ungültige DN-Syntax wurde angegeben. Benutzername und Kennwort prüfen. Authentifizierungseinstellungen und andere Status des LDAP-Servers prüfen.
018-735	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 35 der RFC2251-Spezifikation (Endknoten) zurückgegeben. Das angegebene Objekt ist ein Endknoten. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-736	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 36 der RFC2251-Spezifikation (Aliasdereferenzierungsproblem) zurückgegeben. Der Fehler trat beim Dereferenzieren eines Alias auf. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-748	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 48 der RFC2251-Spezifikation (unzulässige Authentifizierung) zurückgegeben. Eine unzulässige Authentifizierung wurde angegeben. Authentifizierungseinstellungen des LDAP-Servers prüfen.
018-749	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 49 der RFC2251-Spezifikation (ungültige Anmeldeinformationen) zurückgegeben. Es wurden ungültige Anmeldeinformationen (Benutzername oder Kennwort) angegeben. Benutzername und Kennwort prüfen. Authentifizierungseinstellungen des LDAP-Servers prüfen.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
018-750	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 50 der RFC2251-Spezifikation (nicht genügend Zugriffsrechte) zurückgegeben. Der Benutzer besitzt nicht die erforderlichen Rechte für die Operation. Zugriffsrechte für den LDAP-Server prüfen.
018-751	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 51 der RFC2251-Spezifikation (Ausgelastet) zurückgegeben. Der Server ist ausgelastet. Einen Augenblick warten und dann den Vorgang wiederholen. Netzwerkadministrator verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
018-752	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 52 der RFC2251-Spezifikation (nicht verfügbar) zurückgegeben. Der Server ist nicht verfügbar. Einen Augenblick warten und dann den Vorgang wiederholen. Netzwerkadministrator verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
018-753	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 53 der RFC2251-Spezifikation (Ausführung verweigert) zurückgegeben. Der Server hat die Ausführung verweigert. Einen Augenblick warten und dann den Vorgang wiederholen. Netzwerkadministrator verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
018-754	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 54 der RFC2251-Spezifikation (Schleife ermittelt) zurückgegeben. Eine Schleife wurde ermittelt (dienstabhängiges Problem). Betriebsstatus des LDAP-Serverdienstes prüfen.
018-764	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 64 der RFC2251-Spezifikation (unzulässige Benennung) zurückgegeben. Es liegt eine Namensverletzung vor (Problem aufgrund von Aktualisierung). Status des LDAP-Servers prüfen.
018-765	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 65 der RFC2251-Spezifikation (Objektklassenverletzung) zurückgegeben. Es liegt eine Objektklassenverletzung vor (Problem aufgrund von Aktualisierung). Status des LDAP-Servers prüfen.
018-766	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 66 der RFC2251-Spezifikation (nur für Endknoten zulässig) zurückgegeben. Die Operation ist nur für Endknotenobjekte zulässig (Problem aufgrund von Aktualisierung). Status des LDAP-Servers prüfen.
018-767	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 67 der RFC2251-Spezifikation (nicht zulässig für RDN) zurückgegeben. Die Operation ist für einen RDN nicht zulässig (Problem aufgrund von Aktualisierung). Status des LDAP-Servers prüfen.
018-768	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 68 der RFC2251-Spezifikation (Eintrag bereits vorhanden) zurückgegeben. Der Eintrag ist bereits vorhanden (Problem aufgrund von Aktualisierung). Status des LDAP-Servers prüfen.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
018-769	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 69 der RFC2251-Spezifikation (Objektklassenbearbeitung unzulässig) zurückgegeben. Objektklassenbearbeitungen sind nicht zulässig (Problem aufgrund von Aktualisierung). Status des LDAP-Servers prüfen.
018-770	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 70 der RFC2251-Spezifikation (zu viele Suchergebnisse) zurückgegeben. Suchbedingungen und Hauptebene für Suche prüfen, anschließend Vorgang wiederholen. Netzwerkadministrator verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
018-771	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 71 der RFC2251-Spezifikation (mehrere DSAs betroffen) zurückgegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-780	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 80 der RFC2251-Spezifikation (unbekannter Fehler) zurückgegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-781	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Verbindung zum Server konnte nicht hergestellt werden. Folgende Methoden anwenden: <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob Netzkabel angeschlossen sind. • Betriebsstatus des Zielservers prüfen. • Prüfen, ob der Servername in den Einstellungen [LDAP-Server/Verzeichnisdienst] in [Authentifizierungsserver/Verzeichnisdienst] richtig angegeben ist.
018-782	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 82 der RFC2251-Spezifikation (Programmfehler oder Fehler bei SASL-Authentifizierung) zurückgegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-783	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 83 der RFC2251-Spezifikation (Verschlüsselungsfehler beim Senden der Nachricht) zurückgegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-784	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 84 der RFC2251-Spezifikation (Entschlüsselungsfehler beim Empfangen der Nachricht) zurückgegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-785	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 85 der RFC2251-Spezifikation (Timeout bei Suchanfrage) zurückgegeben. Suchbedingungen und Hauptebene für Suche prüfen, anschließend Vorgang wiederholen. Netzwerkadministrator verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
018-786	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 86 der RFC2251-Spezifikation (unbekannte Authentifizierungsmethode) zurückgegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
018-787	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 87 der RFC2251-Spezifikation (ungültiger Suchfilter) zurückgegeben. Suchbedingungen prüfen. Netzwerkadministrator verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
018-788	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 88 der RFC2251-Spezifikation (Operation abgebrochen) zurückgegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-789	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 89 der RFC2251-Spezifikation (Parameterfehler) zurückgegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-790	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 90 der RFC2251-Spezifikation (Speicherzuweisungsfehler) zurückgegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-791	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 91 der RFC2251-Spezifikation (Serververbindungsfehler) zurückgegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-792	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 92 der RFC2251-Spezifikation (nicht unterstützte Funktion) zurückgegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-793	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 93 der RFC2251-Spezifikation (Ergebnis nicht zurückgegeben) zurückgegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-794	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 94 der RFC2251-Spezifikation (Ergebnis nicht mehr verfügbar) zurückgegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-795	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 95 der RFC2251-Spezifikation (Ergebnis noch verfügbar) zurückgegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-796	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 96 der RFC2251-Spezifikation (Clientenschleife ermittelt) zurückgegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.
018-797	Protokollfehler bei Adressbuchoperation auf LDAP-Server. Bei der Adressbuchabfrage wurde vom Server Protokollfehler 97 der RFC2251-Spezifikation (Max. Anzahl der Referenz-Hops überschritten) zurückgegeben. Status des LDAP-Servers prüfen.
024-742	Die Anzahl der Druckseiten (Verwendung von Druckoptionen) in einem Auftrag zur Broschüreneerstellung übersteigt die maximale Seitenanzahl. Auftrag in verwaltbare Aufträge unterteilen oder Broschüreneerstellung abbrechen.
024-746	Die gewählte Option (Materialformat, Behälter, Ausgabefach oder Seitenaufdruck) ist mit der angegebenen Materialsorte nicht kompatibel. Druckdaten prüfen.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
024-747	Unzulässige Druckparameterkombination eingestellt. Druckdaten prüfen. Es wurde beispielsweise ein benutzerdefiniertes Format angegeben, und [Materialzufuhr] wurde auf [Auto] eingestellt. In diesem Fall Zusatzzufuhr wählen.
024-985	Fehler in der Zusatzzufuhr. Vorlagenformat, Ausrichtung und Materialart prüfen, anschließend Vorgang wiederholen.
026-700	Bei einer Adressbuchabfrage wurde ein Protokoll vom LDAP-Server empfangen, das vom Gerät nicht unterstützt wird. Vorgang wiederholen. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
026-701	Anzahl der Adressbuchanforderungen überstieg Verarbeitungskapazität des Geräts. Einen Augenblick warten und dann den Vorgang wiederholen. Wenn nur eine Adressbuchanforderung vorliegt, kann die Gerätesoftware die Ursache des Problems sein. Xerox Welcome Centre verständigen.
026-702	Anzahl der Transaktionen vom LDAP-Server überstieg Verarbeitungskapazität des Geräts. Einen Augenblick warten und dann den Vorgang wiederholen. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
027-452	Angewiesene IP-Adresse existiert bereits. IP-Adresse ändern.
027-500	Name des SMTP-Servers konnte bei der Übertragung einer E-Mail-Antwort nicht ermittelt werden. In CentreWare Internet-Services prüfen, ob der SMTP-Server richtig eingestellt ist.
027-501	Der Name des POP3-Servers konnte bei Verwendung des POP3-Protokolls nicht ermittelt werden. In CentreWare Internet-Services prüfen, ob der POP3-Server richtig eingestellt ist.
027-502	Anmeldung beim POP3-Server bei Verwendung des POP3-Protokolls nicht möglich. In CentreWare Internet-Services prüfen, ob Benutzername und Kennwort für den POP3-Server richtig eingestellt sind.
027-547	Es ist ein SMB-Protokollfehler aufgetreten. Der angegebene Domänenname enthält unzulässige Zeichen. Domännennamen prüfen und sicherstellen, dass der richtige Domänenname im Gerät eingestellt ist. Domäne wie folgt prüfen: 1. [Systemeinstellung] > [Netzwerkeinstellung] > [Authentifizierungsserver/Verzeichnisdienst] > [SMB-Server-Einstellung] im Systemadministratormodus antippen. 2. Betreffenden SMB-Server auswählen und Domännennamen prüfen.
027-548	Es ist ein SMB-Protokollfehler aufgetreten. Der angegebene Benutzername enthält unzulässige Zeichen. Benutzernamen prüfen.
027-549	Es ist ein SMB-Protokollfehler aufgetreten. Vorgang wiederholen. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
027-564	Es ist ein SMB-Protokollfehler aufgetreten. Der SMB-Server wurde nicht gefunden. Sicherstellen, dass der Authentifizierungsserver und das Gerät über das Netzwerk kommunizieren können. Folgende Punkte prüfen: <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob Netzwerkkabel angeschlossen sind. • TCP/IP-Einstellungen prüfen. • Anschlusseinstellungen prüfen; Anschluss 137 (UDP), Anschluss 138 (UDP), Anschluss 139 (TCP).

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
027-565	Es ist ein SMB-Protokollfehler aufgetreten. Vorgang wiederholen. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
027-566	Es ist ein SMB-Protokollfehler aufgetreten. SMB (TCP/IP) kann nicht gestartet werden. In CentreWare Internet-Services das Fenster [Anschlusstatus] auf der Registerkarte [Eigenschaften] öffnen und prüfen, ob TCP/IP für SMB aktiviert ist.
027-572 027-573 027-574 027-576 027-578	Es ist ein SMB-Protokollfehler aufgetreten. Vorgang wiederholen. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
027-584	Es ist ein SMB-Protokollfehler aufgetreten. Der SMB-Server wird im Freigabe-Sicherheitsmodus ausgeführt. Der SMB-Server ist wahrscheinlich unter dem Betriebssystem Windows 95, Windows 98 oder Windows ME eingerichtet. Den SMB-Server unter einem anderem Betriebssystem als Windows 95, Windows 98 oder Windows ME einrichten.
027-585	Es ist ein SMB-Protokollfehler aufgetreten. Zeitintervall für Anmeldung ist abgelaufen. Zulässige Anmeldezeit beim Systemadministrator erfragen.
027-586	Es ist ein SMB-Protokollfehler aufgetreten. Kennwort ist nicht mehr gültig. Gültiges Kennwort beim Systemadministrator anfordern.
027-587	Es ist ein SMB-Protokollfehler aufgetreten. Änderungsintervall für Kennwort ist abgelaufen. Unter Windows anmelden und Kennwort ändern. Systemadministrator bitten, das Änderungsintervall zu ändern, damit die Meldung bei der nächsten Anmeldung nicht mehr angezeigt wird.
027-588	Es ist ein SMB-Protokollfehler aufgetreten. Benutzerkonto ist deaktiviert. Systemadministrator bitten, das Benutzerkonto zu aktivieren.
027-589	Es ist ein SMB-Protokollfehler aufgetreten. Benutzerkonto ist gesperrt. Systemadministrator bitten, die Sperre aufzuheben.
027-590	Es ist ein SMB-Protokollfehler aufgetreten. Benutzer ist nicht mehr gültig. Gültiges Benutzerkonto beim Systemadministrator anfordern oder um Verlängerung des Kontointervalls bitten.
027-591	Es ist ein SMB-Protokollfehler aufgetreten. Eingeschränkter Zugriff auf Benutzerkonto. Ein leeres Kennwort ist unzulässig. Kennwort für Benutzerkonto angeben.
027-593 027-599	Es ist ein SMB-Protokollfehler aufgetreten. Vorgang wiederholen. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
027-706	Beim Senden einer E-Mail-Nachricht war der E-Mail-Adresse kein S/MIME-Zertifikat zugewiesen. S/MIME-Zertifikat für die E-Mail-Adresse in das Gerät importieren.
027-707	Das der E-Mail-Adresse beim Senden einer E-Mail-Nachricht zugewiesene S/MIME-Zertifikat ist abgelaufen. Neues S/MIME-Zertifikat anfordern und in das Gerät importieren.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
027-708	Das der E-Mail-Adresse beim Senden einer E-Mail-Nachricht zugewiesene S/MIME-Zertifikat ist nicht vertrauenswürdig. Vertrauenswürdiges S/MIME-Zertifikat in das Gerät importieren.
027-709	Das der E-Mail-Adresse beim Senden einer E-Mail-Nachricht zugewiesene S/MIME-Zertifikat wurde widerrufen. Neues S/MIME-Zertifikat in das Gerät importieren.
027-710	Kein S/MIME-Zertifikat zum Empfangen von E-Mail-Nachrichten gefunden. Absender kontaktieren und bitten, E-Mail-Nachricht mit S/MIME-Zertifikat zu senden.
027-711	Das S/MIME-Zertifikat des Absenders konnte nicht aus der empfangenen E-Mail-Nachricht abgerufen werden. S/MIME-Zertifikat des Absenders in das Gerät importieren oder ein S/MIME-Zertifikat an die mit S/MIME-Signatur versehene E-Mail-Nachricht des Absenders anhängen.
027-712	Das S/MIME-Zertifikat der empfangenen E-Mail-Nachricht ist abgelaufen oder nicht vertrauenswürdig. Absender kontaktieren und bitten, E-Mail-Nachricht mit gültigem Zertifikat zu senden.
027-713	Die empfangene E-Mail-Nachricht wurde zurückgewiesen, weil sie geändert wurde. Möglicherweise wurde der Übertragungsweg gefälscht. Absender kontaktieren, über die mögliche Fälschung informieren und bitten, die E-Mail-Nachricht erneut zu senden.
027-714	Die empfangene E-Mail-Nachricht wurde zurückgewiesen, weil das Feld "Von" von der E-Mail-Adresse der S/MIME-Signatur abweicht. Absender kontaktieren, über den möglichen Identitätswechsel informieren und bitten, die E-Mail-Nachricht erneut zu senden.
027-715	Das S/MIME-Zertifikat der empfangenen E-Mail-Nachricht ist nicht im Gerät registriert bzw. wird nicht vom Gerät unterstützt. S/MIME-Zertifikat des Absenders in das Gerät importieren oder, falls bereits registriert, aktivieren, damit es im Gerät verwendet werden kann.
027-716	Die empfangene E-Mail-Nachricht wurde zurückgewiesen, weil das S/MIME-Zertifikat nicht vertrauenswürdig ist. Absender kontaktieren und bitten, E-Mail-Nachricht mit vertrauenswürdigem Zertifikat zu senden.
027-737	Fehler beim Lesen von Daten vom Auftragsprofil-Server. Zugriffsrechte für den Ordner, in dem das Auftragsprofil gespeichert ist, prüfen.
027-739	Angewiesenen Auftragsprofil-Server nicht gefunden. Pfad zum Auftragsprofil-Server prüfen.
027-740	Anmeldung beim Auftragsprofil-Server nicht möglich. Prüfen, ob bei der Anmeldung Benutzername, Kennwort und andere Informationen richtig eingegeben wurden.
027-741	Verbindung zu Auftragsprofil-Server konnte nicht hergestellt werden. Netzwerkadministrator verständigen.
027-742	Auftragsprofil konnte mangels Speicherkapazität auf der Festplatte nicht gespeichert werden. Nicht benötigte Daten von der Festplatte löschen.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
027-743	Einstellungen auf dem Auftragsprofil-Server sind falsch. Einstellungen des Auftragsprofil-Servers prüfen.
027-744	Problem beim Domännennamen des Auftragsprofil-Servers. Prüfen, ob die DNS-Serververbindung und der Domänenname für den DNS-Server registriert sind.
027-745	Adresse des DNS-Servers auf dem Gerät nicht registriert. Adresse des DNS-Servers auf dem Gerät registrieren oder Adresse des Auftragsprofil-Servers als IP-Adresse einstellen.
027-746	Protokolleinstellung des Auftragsprofil-Servers ist falsch. Anschluss richtig einrichten.
027-750	Fax-Weiterleitung oder Druck- oder Internet-Fax-Weiterleitung eines gescannten Dokumentes wurde versucht. Fax-Weiterleitung oder Druck- oder Internet-Fax-Weiterleitung ist bei gescannten Dokumenten nicht möglich.
027-751	Fehler beim Verarbeiten eines Verarbeitungsprofils. Verarbeitungsprofil prüfen.
027-752	Das Verarbeitungsprofil weist einen Parameter auf, der eine nicht vorgenommene Benutzereingabe erfordert. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen: <ul style="list-style-type: none"> • Verarbeitungsprofil mit erforderlicher Benutzereingabe nicht mit Mailbox verknüpfen. • Standardwerte für die Parameter der erforderlichen Benutzereingabe des Verarbeitungsprofils festlegen.
027-753	Der von einem Verarbeitungsprofil benötigte Anschluss war für den Auftrag nicht offen. Hauptbedienungskraft verständigen.
027-754	Falsche Einstellungen unter [DocuWorks-Signatur] oder [PDF-Signatur] im Verarbeitungsprofil. Systemdateneinstellungen (aktuelle Geräteeinstellungen) und ausgeführte Verarbeitungsprofileinstellungen auf beide Einstellungen hin prüfen. Stimmen die Einstellungen nicht überein, entsprechende Änderungen vornehmen.
027-796	E-Mail-Nachricht ohne Anlage wurde verworfen, da das Gerät so eingestellt ist, dass nur E-Mail-Anlagen gedruckt werden. Sollen Hauptteil und Vorspann einer E-Mail-Nachricht ebenfalls gedruckt werden, die Einstellungen über die Option [Eigenschaften] in CentreWare Internet-Services ändern.
027-797	Ausgabeeinheit ist falsch. Richtige Ausgabeeinheit angeben und E-Mail-Nachricht erneut senden.
033-363	Fehler bei Verwendung der Faxfunktion. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
033-710	Dokument zum Abrufen wurde gelöscht. Erneut Originaldokument speichern.
033-712	Verarbeitung konnte nicht fortgesetzt werden, weil der Systemspeicher voll ist. Nicht benötigte Daten löschen.
033-713	Fehler bei Verwendung der Faxfunktion. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
033-716	Die von der Gegenstelle angegebene Mailbox existiert nicht. Mailbox im Gerät registrieren.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
033-717	Das von der Gegenstelle angegebene Mailbox-Kennwort oder das Kennwort für den kennwortabhängigen Empfang ist falsch. Richtiges Kennwort an Client weitergeben.
033-718	Keine Faxdokumente oder Dokumente zum Abrufen in der von der Gegenstelle angegebenen Mailbox. Faxdokument oder Dokument zum Abrufen ggf. in der Mailbox speichern.
033-719	Faxauftrag wurde aufgrund von Aus- und Einschalten der Stromversorgung abgebrochen. Dokument erneut senden.
033-721	Fehler bei Verwendung der Faxfunktion. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
033-722	Scanauftrag wurde aufgrund von Stromversorgungsproblem abgebrochen oder Dokument übersteigt Anzahl der Seiten, die maximal gespeichert werden können. Stromversorgung prüfen oder Dokumente so einstellen, dass die maximale Seitenzahl nicht überschritten wird.
033-724	Empfang von Bilddaten nicht möglich, da das für Faxübertragungen geltende Datengrößenlimit überschritten wurde. Absender um Reduzierung des Datenumfangs oder Verringerung der Auflösung bitten. Besteht das Problem weiter, Speicherkarteninstallation überprüfen. Ist dies nicht die Fehlerursache, Xerox Welcome Centre verständigen.
033-725	Die Festplatte ist voll. Nicht benötigte Daten auf der Festplatte löschen, um den verfügbaren Festplattenspeicher zu vergrößern.
033-726	Seiten mit unterschiedlichen Formaten in einer einzigen empfangenen Vorlage konnten nicht beidseitig gedruckt werden. Druck erfolgt einseitig. Kein Benutzereingriff erforderlich.
033-727	Datenumfang der empfangenen Seite ist zu groß, um automatisch gedreht zu werden, damit er auf eine Seite passt. Seiten werden ohne Drehung gedruckt. Kein Benutzereingriff erforderlich.
033-728	Automatischer Druck des Faxdokuments wurde abgebrochen und stattdessen manueller Druck festgelegt. Nach Abschluss des manuellen Drucks wird automatisch wieder der automatische Druck aktiviert. Kein Benutzereingriff erforderlich.
033-731	Druck des empfangenen Dokuments wurde angehalten. Wenn im automatischen Druckmodus ein manueller Druck angefordert wird, wird der automatische Druck vorübergehend angehalten. Kein Benutzereingriff erforderlich.
033-733	Fehler bei Verwendung der Faxfunktion. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
033-734	Faxdruck wurde unterbrochen, weil beim Vorbereiten des Faxdruckauftrags ein Auftragsbericht generiert wurde. Kein Benutzereingriff erforderlich.
033-735	Fehler bei Verwendung der Faxfunktion. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
033-736	Die Übertragung wurde abgebrochen, weil der Datenumfang der Übertragung das obere Limit überstieg. Kein Benutzereingriff erforderlich.
033-737	Fehler bei Verwendung der Faxfunktion. Vorgang wiederholen.
033-738	Ungewöhnliche JBIG-Bilddaten empfangen. Kein Benutzereingriff erforderlich.
033-740	Druck des empfangenen Faxdokuments wurde abgebrochen. Kein Benutzereingriff erforderlich.
033-741 033-742	Fehler bei Verwendung der Faxfunktion. Vorgang wiederholen. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
033-743 033-744 033-745 033-746	Fehler bei Verwendung der Faxfunktion. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
033-747	Auftrag wurde unterbrochen. Kein Benutzereingriff erforderlich.
033-749	Speicherproblem für Ausdruck wurde automatisch vom Gerät behoben. Kein Benutzereingriff erforderlich.
033-750	Fehler bei Verwendung der Faxfunktion. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
033-751	Versuch der Wartungsberichtsabgabe während des Ruhezustands. Berichtsdruck erfolgt, sobald der druckunterbindende Ruhezustand beendet ist.
033-755	Faxdruck aufgrund von Faxfehlbetrieb nicht möglich. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen: <ul style="list-style-type: none"> • Gerät aus- und wieder einschalten. • Kabelverbindung zwischen Gerät und Faxkarte überprüfen. • Touchscreen auf Meldungen prüfen oder Fehlerprotokoll drucken und Fehlercode ermitteln. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
034-211 034-212	Fehler in der Fax-Steuereinheit. Xerox Welcome Centre verständigen.
034-500	Falsche Telefon-/Faxnummer gewählt. Nummer prüfen, dann Vorgang wiederholen.
034-501	Telefonkabel richtig angeschlossen? Prüfen, dass das Telefonkabel richtig angeschlossen ist, und Dokument erneut senden. Siehe <i>Telefonbuchse</i> in Kapitel "Systemübersicht", S. 32.
034-505	Fehler bei Verwendung der Faxfunktion. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
034-506	Die Remote-Kopierfunktion (Druck mehrerer Exemplare eines empfangenen Dokuments) wird auf Clientgerät nicht unterstützt. Prüfen, ob die Remote-Kopierfunktion bei der Gegenstelle existiert.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
034-507	Kommunikation nicht erfolgreich, da die Nummer der Gegenstelle und das angegebene Kennwort nicht übereinstimmen. Prüfen, ob Kennwort und Telefonnummer richtig sind. Empfänger bitten, zu prüfen, ob die Gegenstelle so eingerichtet ist, dass Kennungen anderer Teilnehmer zurückgewiesen werden. Dieser Code wird auch angezeigt, wenn eine Abrufanforderung zurückgewiesen wird.
034-508 034-509 034-510	Fehler bei Verwendung der Faxfunktion. Wenn ein Fax gesendet wird, Inhalt, Faxnummer und andere Einstellungen prüfen, dann Vorgang wiederholen. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
034-511	Ein Dokument für Relais-Rundsenden kann nicht übertragen werden. Prüfen, ob die Relaisstation richtig für die angegebene Kurzwahlnummer registriert ist. Außerdem die auf der Relaisstation eingerichtete Nummer überprüfen.
034-512	In Relaisrundsendungsübertragung der Gegenstelle wurde eine Endlosschleife ermittelt. Prüfen, ob die Relaisstation richtig für eine Kurzwahlnummer registriert ist und die Kurzwahlnummer auf die Relaisstation verweist.
034-513	Empfang eines ungültigen Befehls. Dies ist ein Fehler im Rahmen des Xerox-Fernwartungsbetriebs. Keine Bedienermaßnahme erforderlich.
034-514	Empfang einer nicht zulässigen Anforderung. Dies ist ein Fehler im Rahmen des Xerox-Fernwartungsbetriebs. Keine Bedienermaßnahme erforderlich.
034-515	Problem bei Gegenstelle. Status der Gegenstelle prüfen.
034-519	Anzahl der Empfänger beim Rundsenden überschreitet maximale Anzahl. Warten, bis weniger Aufträge anstehen, oder Anzahl der Empfänger reduzieren, dann Vorgang wiederholen.
034-520	Anzahl der zu empfangenden Aufträge übersteigt maximale Anzahl. Warten, bis weniger Aufträge anstehen, dann Vorgang wiederholen.
034-521	Interner Fehler. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
034-522	Keine Leitung für manuelles Senden verfügbar. Warten, bis aktuelle Übertragungen abgeschlossen sind, dann Vorgang wiederholen.
034-523	Faxbetrieb wurde deaktiviert, Aufträge können nicht empfangen werden. Einen Augenblick warten und dann den Vorgang wiederholen.
034-527	Wählsteuerungsfehler; Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
034-528	Manuelles Senden beim Wählen nicht möglich. Vorgang wiederholen, wenn nicht gewählt wird.
034-529	Das empfangene Dokument kann auf dem im Gerät eingelegten Druckmaterial nicht gedruckt werden. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen: <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob das richtige Materialformat eingelegt ist. • Prüfen, ob der Behälter richtig im Gerät eingesetzt ist.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
034-530	Während eines bestimmten Zeitraums wurden keine korrekten Arbeitsvorgänge ausgeführt. Innerhalb eines bestimmten Zeitraums einen Arbeitsvorgang ausführen.
034-550	Fehler beim Faxkarten-ROM-Schreibvorgang. Xerox Welcome Centre verständigen.
034-700	Zeitsperre bei G3 DP-Verbindung (Wählpause) eingetreten. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
034-701	Softwarerückstellung erforderlich. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
034-702	Kommunikation aufgrund einer falschen Telefon-/Faxnummer fehlgeschlagen. Nummer prüfen, dann Vorgang wiederholen. Falls eine Kurzwahltaste verwendet wurde, die zugehörige registrierte Nummer prüfen.
034-728	Falsche Faxnummer; Nummer prüfen, dann Vorgang wiederholen. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
034-730 034-731	Siehe 034-508.
034-734	Interner Fehler; Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
034-796	Wählzeichen enthalten ungültige Daten. Nummer erneut wählen und Vorgang wiederholen.
034-797	Kommunikationsparameterfehler; Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
034-798	Datenparameterfehler; Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
034-799	Wählzeichen nicht registriert, obwohl die autom. Wählfunktion aktiviert ist. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
035-700	Fehler bei Verwendung der Faxfunktion. Vorgang wiederholen. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
035-701	Verbindungsproblem aufgrund falscher Telefonnummer. Telefonnummer überprüfen, Vorgang wiederholen. Wird DP (Wählimpuls) für G3 verwendet, sicherstellen, dass die gewählte Nummer nicht die Zeichen "*" und "#" enthält.
035-702 035-703	Die Gegenstelle hat die Übertragung abgebrochen. Empfänger bitten, den Status seines Geräts zu prüfen, und die Dokumente ggf. erneut zu senden.
035-704	Die angegebene Funktion (z. B. Abruf) wird von der Gegenstelle nicht unterstützt. Anderen Teilnehmer verständigen und bitten, die unterstützten Funktionen zu prüfen.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
035-705 035-706	Bei der Gegenstelle könnte ein Problem aufgetreten sein. Empfänger verständigen und Dokument ggf. erneut senden.
035-707	Kein oder ungültiges Kennwort angegeben. Kein Benutzereingriff erforderlich. Dieser Fehler weist nur darauf hin, dass ein gültiges Kennwort erforderlich ist.
035-708 035-709 035-710 035-712 035-713	Bei der Gegenstelle könnte ein Problem aufgetreten sein. Empfänger verständigen und Dokument ggf. erneut senden.
035-714	Siehe 035-702.
035-715	Siehe 035-507.
035-716 035-717 035-718 035-719	Es ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten. Empfänger verständigen und Dokument ggf. erneut senden.
035-720	Gegenstelle kann ein Dokument nicht empfangen. Empfänger bitten, zu prüfen, ob auf seinem Gerät: <ul style="list-style-type: none"> • Material in den Behältern ist • kein Materialstau vorliegt • genügend Speicher vorhanden ist • G3-Empfang möglich ist Bei Verwendung von Funktionen wie Relaisrundsenden oder einer Gegenstellen-Mailbox Empfänger fragen, ob sein Gerät für diese Funktionen geeignet ist und ob das Kennwort richtig ist.
035-721 035-722	Es ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten. Anderen Teilnehmer ggf. bitten, das Dokument erneut zu senden.
035-723 035-724	Es ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten. Wenn gesendet wird, Telefon-/Faxnummer, die bei der Gegenstelle unterstützten Funktionen und andere Einstellungen prüfen, dann Vorgang wiederholen. Wenn empfangen wird, anderen Teilnehmer ggf. bitten, das Dokument erneut zu senden.
035-725	Siehe 034-511.
035-726	Es ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten. Wenn gesendet wird, Telefon-/Faxnummer, die bei der Gegenstelle unterstützten Funktionen und andere Einstellungen prüfen, dann Vorgang wiederholen. Wenn empfangen wird, anderen Teilnehmer ggf. bitten, das Dokument erneut zu senden.
035-727 035-728 035-729	Es ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten. Anderen Teilnehmer ggf. bitten, das Dokument erneut zu senden.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
035-730 035-731 035-732 035-733 035-734 035-735 035-736 035-737 035-738 035-739 035-740 035-741 035-742	Es ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten. Wenn gesendet wird, Telefon-/Faxnummer, die bei der Gegenstelle unterstützten Funktionen und andere Einstellungen prüfen, dann Vorgang wiederholen. Wenn empfangen wird, anderen Teilnehmer ggf. bitten, das Dokument erneut zu senden.
035-743 035-744 035-745	Kommunikation aufgrund einer falschen Telefon-/Faxnummer fehlgeschlagen, oder die angegebene Funktion ist bei der Gegenstelle nicht verfügbar. Telefon-/Faxnummer, die bei der Gegenstelle unterstützten Funktionen und andere Einstellungen prüfen, dann Vorgang wiederholen.
035-746	Fernsprechnetz reagiert nicht. Folgendes prüfen und Dokument erneut senden. <ul style="list-style-type: none"> • Ist die Telefonleitung richtig an das Gerät angeschlossen? • Ist der Empfänger nicht ans Fernsprechnetz angeschlossen, oder besteht ein Problem mit dem Netz? Bei Anschluss an ein Fernsprechnetz mit Zugriffscode nach dem Zugriffscode zwei Pausen eingeben und dann die Telefonnummer wählen.
035-747 035-748	Übertragung wurde angehalten, weil beim Wählen oder Senden die Taste <Stopp> gedrückt wurde. Kein Benutzereingriff erforderlich.
035-749	Die Telefonnummer des Empfängers wurde mehrmals angewählt, die Gegenstelle reagierte jedoch nicht. Empfänger bitten, die Telefonleitung und den Telefonanschluss des Geräts zu prüfen.
035-750	Übertragung wurde angehalten, weil beim Wählen oder Senden der RESET-Schalter gedrückt wurde. Gerät wieder einschalten und Dokument erneut senden. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
035-751 035-752	Übertragung wurde angehalten, weil beim Wählen oder Senden die Taste <Stopp> gedrückt wurde. Kein Benutzereingriff erforderlich.
035-762	Siehe 034-508.
036-500 bis 036-542 036-700 bis 036-777	Fehler bei Verwendung der Faxfunktion. Wenn ein Fax gesendet wird, Inhalt, Faxnummer und andere Einstellungen prüfen, dann Vorgang wiederholen. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
036-778 036-779	Kommunikation wurde von Gegenstelle unterbrochen. Anderen Teilnehmer ggf. bitten, das Dokument erneut zu senden.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
036-780 036-781 036-782 036-783 036-784 036-785	Fehler bei Verwendung der Faxfunktion. Wenn ein Fax gesendet wird, Inhalt, Faxnummer und andere Einstellungen prüfen, dann Vorgang wiederholen. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
036-786 036-787	Siehe 034-507.
036-788 036-789	Eine Übertragung mit Abruffunktion wurde angegeben, bei der Gegenstelle gibt es jedoch kein Dokument zum Abrufen. Anderen Teilnehmer verständigen, um Bestätigung zu erhalten, und ggf. Vorgang wiederholen.
036-790 036-791	Kommunikation aufgrund einer unzulässigen Anforderung fehlgeschlagen. Vorgehensweise im Benutzerhandbuch prüfen und Vorgang wiederholen.
036-792 036-793	Siehe 034-508.
036-795	Die Remote-Kopierfunktion (Druck mehrerer Exemplare eines empfangenen Dokuments) wird auf Clientgerät nicht unterstützt. Prüfen, ob die Remote-Kopierfunktion bei der Gegenstelle existiert.
036-796	Vom Übertragungsmodus wurde in den normalen Betriebsmodus gewechselt, weil die Remote-Kopierfunktion (Druck mehrerer Exemplare eines empfangenen Dokuments) auf Clientgerät nicht unterstützt wurde. Kein Benutzereingriff erforderlich.
036-797 036-798 036-799	Siehe 034-508.
047-211	Hardwarefehler in der Materialausgabe. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
047-214	Fehler im Duplexmodul. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
047-216	Fehler im Finisher. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
062-210	Fehlfunktion beim Vorlageneinzug. Xerox Welcome Centre verständigen.
062-211	Fehler im Vorlageneinzug. Xerox Welcome Centre verständigen.
062-220	Siehe 062-210.
062-277	Kommunikationsstörung zwischen Scan- und Zufuhrkomponenten des Geräts. Xerox Welcome Centre verständigen.
062-278	Fehler im Vorlageneinzug. Xerox Welcome Centre verständigen.
062-790	Das Kopieren des gescannten Dokuments ist nicht zulässig. Siehe <i>Unrechtmäßige Vervielfältigung in Kapitel Einführung, S. 29</i> .

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
071-210 071-212	Fehler bei Verwendung von Behälter 1. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
072-210 072-212	Fehler bei Verwendung von Behälter 2. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
073-210 073-212	Fehler bei Verwendung von Behälter 3. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
077-215	Fehler bei Verwendung des Zweibehältermoduls. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
078-210	Fehler bei Verwendung von Behälter 1 als Großraumbehälter. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
078-211	Fehler bei Verwendung von Behälter 2 als Großraumbehälter. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
081-799	Abbruch des Faxeauftrags aufgrund Faxübertragungslimit für E-Mail. Auftragsübertragung wiederholen.
116-220	Download wurde nach Wechsel in Download-Modus nicht gestartet. Xerox Welcome Centre verständigen.
116-701	Zweiseitiger Druck ist aufgrund von Speichermangel nicht möglich. Speicher erweitern.
116-702	Zum Drucken wurde eine Ersatzschrift verwendet. Druckdaten prüfen.
116-703	Fehler bei der PostScript-Verarbeitung. Druckdaten prüfen oder die Spool-Einstellungen im Detailregister des Druckertreibers öffnen und die bidirektionale Kommunikation deaktivieren.
116-713	Auftrag wurde wegen Speichermangels auf der Festplatte in Teilen gedruckt. Nicht benötigte Daten löschen.
116-714	Fehler in HP-GL/2-Befehl. Druckdaten prüfen.
116-720	Fehler beim Drucken aufgrund von Speichermangel. Nicht benutzte Anschlüsse schließen oder nicht benötigte Daten löschen.
116-740	Fehler bei einer numerischen Operation, da die Druckdaten einen Wert enthalten, der das Limit des Druckers übersteigt. Druckdaten prüfen.
116-749	Druckauftrag wurde gestoppt, da die angegebene Schrift nicht gefunden wurde. Schrift installieren oder im Druckertreiber Schriftersatz aktivieren.
116-752	Warnung in Ticketbeschreibung des PDF-Druckauftrags. Vorgang wiederholen. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
116-771 116-772 116-773 116-774 116-775 116-776 116-777 116-778	Die Parameterwerte wurden korrigiert, da beim Drucken der Daten ein Problem aufgetreten ist. Ist das empfangene Bild unvollständig oder beschädigt, Absender bitten, das Bild zu prüfen oder die Daten erneut zu senden. Ist Internet-Fax-Weiterleitung aktiviert, Empfänger fragen, ob das Bild ordnungsgemäß angekommen ist.
116-780	Problem bei der Anlage zu einer eingegangenen E-Mail-Nachricht. Anlage prüfen.
116-790	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn die Bedienungskraft die Heftung stoppt, während ein vertrauliches Fax- oder iFax-Dokument gedruckt wird, wird das erste Exemplar ohne Heftung ausgegeben. Erstes Exemplar manuell heften oder Heftung während des Druckens nicht stoppen. 2. In allen anderen Fällen werden alle Exemplare ohne Heftung ausgegeben, wenn während des Druckens die Heftung gestoppt wird. Prüfen, ob die Heftposition richtig ist, und Auftrag erneut starten.
123-400	Das Gerät hat ein Softwareproblem ermittelt. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
124-701	Wegen einer Fehlfunktion beim angegebenen Fach (seitliches Ausgabefach) wurde stattdessen das mittlere Ausgabefach als Ausgabeziel verwendet. Xerox Welcome Centre verständigen. Es kann ein anderer Materialbehälter verwendet werden.
124-702	Wegen einer Fehlfunktion beim angegebenen Fach (Finisherfach) wurde stattdessen das mittlere Ausgabefach als Ausgabeziel verwendet. Xerox Welcome Centre verständigen. Es kann ein anderer Materialbehälter verwendet werden.
133-210 133-211 133-212 133-213 133-214 133-215 133-216 133-217 133-218 133-219 133-220 133-221 133-222 133-223 133-224	Fehler bei Verwendung der Faxfunktion. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
133-226	Angegebene Länderkennzahl ist nicht mit Gerät kompatibel. Xerox Welcome Centre verständigen.

Code	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
133-280 133-281 133-282 133-283	Fehler bei Verwendung der Faxfunktion. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.
134-210 134-211	Fehler bei Verwendung der Faxfunktion. Gerät aus- und wieder einschalten. Xerox Welcome Centre verständigen, wenn das Problem weiterhin besteht.

Display-Meldungen

Neben Fehlercodes werden auf dem Display in manchen Fällen die folgenden Meldungen angezeigt.

Meldung	Beschreibung und Beseitigungsmaßnahmen
Es ist ein Fehler aufgetreten. Gerät ausschalten. Darauf achten, dass vor dem Wiedereinschalten die Bildschirmanzeige vollständig erloschen ist. Besteht das Problem weiterhin, Kundendienst verständigen.	Es ist ein Fehler aufgetreten. Gerät ausschalten und warten, bis die Anzeige auf dem Display ganz erloschen ist, dann das Gerät wieder einschalten. Besteht das Problem fort, Fehlercode (xxx-yyy) notieren. Gerät ausschalten und Xerox Welcome Centre verständigen.
Es ist ein Fehler aufgetreten. Gerät wurde neu gestartet. Besteht das Problem weiterhin, Kundendienst verständigen.	Das Gerät wurde aufgrund eines Fehlers neu gestartet. Normalen Betrieb wieder aufnehmen. Besteht das Problem fort, Xerox Welcome Centre verständigen.
Verarbeitung aufgrund eines Fehlers abgebrochen. Informationen zu Fehlercodes siehe Benutzerhandbuch.	Der Betrieb des Geräts wurde aufgrund eines Fehlers unterbrochen. Auftrag neu starten.

Xerox Welcome Centre

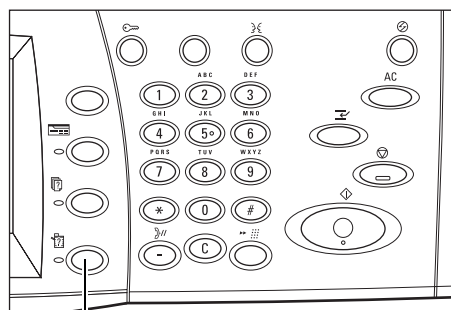
Weitere Hilfe zur Verwendung des Geräts kann von folgenden Quellen bezogen werden:

- 1) vorliegendes Benutzerhandbuch
- 2) Hauptbedienungskraft
- 3) Xerox-Website www.xerox.com oder Xerox Welcome Centre.

Bei Kontaktaufnahme mit Xerox bitte die Seriennummer des Geräts bereithalten.

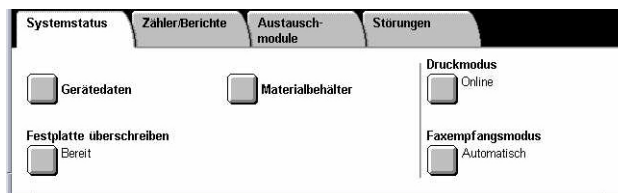
Das Welcome Centre benötigt folgende Informationen: Art des Problems, Seriennummer des Geräts, Fehlercode (falls bekannt) sowie Namen und Standort des Unternehmens. Zum Ermitteln der Seriennummer wie folgt vorgehen:

1. Die Taste <Gerätestatus> auf dem Steuerpult drücken. Zum Schließen dieser Anzeige die Taste <Funktionen> oder <Alle Betriebsarten> drücken.

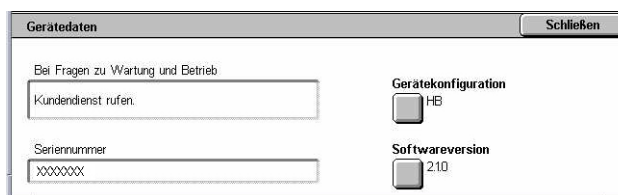


Taste <Gerätestatus>

2. [Gerätedaten] antippen.



3. Die Seriennummer wird angezeigt.



HINWEIS: Die Seriennummer steht auch auf der Metallplakette links im Gerät hinter Abdeckung A. Einzelheiten siehe *Xerox Welcome Centre* in Kapitel "Einführung", S. 15.

16 Technische Daten

Dieses Kapitel enthält die technischen Daten des Geräts. Dieses Gerät wurde unter Beachtung strenger Sicherheitsbestimmungen, -vorschriften und -zulassungen entwickelt, welche die Betriebssicherheit sowie eine dauerhafte Funktion gewährleisten sollen. Verbesserungen an den technischen Daten und der äußeren Gestaltung des Produktes können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Weitere Informationen über die technischen Daten erteilt der Xerox-Partner.

Gerätedaten

Hardwarekonfiguration

WorkCentre 7132

- Prozessor
- Vorlageneinzug/Duplexmodul oder Vorlagenglasabdeckung
- Behälter 1 und Zusatzzufuhr
- Drucker

HINWEIS: Die oben aufgeführten Komponenten stellen die Standardausstattung aller Modelle dar.

Abmessungen

Mit Vorlageneinzug und Zweibehältermodul oder TBM (B × T × H) 640 × 654 × 1112 mm

Mit Vorlagenglasabdeckung: (B × T × H) 640 × 654 × 831 mm

Platzbedarf

(B × T) 1443 × 1626 mm

Mit Finisher: (B × T) 2154 × 1626 mm

HINWEIS: Bei Aufstellung in einem Bereich mit Durchgangsverkehr 610 mm zusätzlich berechnen.

Gewicht

WorkCentre mit Vorlagenglasabdeckung: 83 kg

Kopiergeschwindigkeit

Behälter 1, 1-seitig:

WorkCentre 7132

A4 LSZ: 32 Zyklen/Min. (Schwarzweiß, 1-seitig), 8 Zyklen/Min. (Farbe, 1-seitig)

A4 LSZ: 21,3 Zyklen/Min. (Schwarzweiß, 2-seitig), 8 Zyklen/Min. (Farbe, 2-seitig)

A3 SSZ: 16 Zyklen/Min. (Schwarzweiß, 1-seitig), 4 Zyklen/Min. (Farbe, 1-seitig)

A3 SSZ: 10,7 Zyklen/Min. (Schwarzweiß, 2-seitig), 4 Zyklen/Min. (Farbe, 2-seitig)

Ausgabezeit für die erste Kopie

Behälter 1, A4 LSZ: 7,4 Sek. (Schwarzweiß), 18,7 Sek. (Farbe)

Vorwärmzeit

Kaltstart: ca. 42 Sek. (je nach Gerätekonfiguration)

Vorlagenglas

Kapazität: Eine 30 mm dicke Vorlage kann bei geschlossener Abdeckung/geschlossenem Vorlageneinzug kopiert werden.

Vorlagenformate: (Standardformat) A5 LSZ bis A3 SSZ

(Sonderformat) Breite: 15 bis 297 mm, Länge: 15 bis 432 mm

Vorlagengewicht: 38 bis 128 g/m² (50 bis 128 g/m² bei 2-seitigem Seitenaufdruck)

Automatische Formaterkennung: Ja

HINWEIS: Welche Standard-Vorlagenformate erkannt werden, wird von der Hauptbedienungskraft in der Formattabelle festgelegt. Zur Formattabelle siehe *Materialformateinstellung* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 247.

Vorlageneinzug

Kapazität: 50 Blatt, 38 bis 128 g/m² (50 bis 128 g/m² bei 2-seitigem Seitenaufdruck)

Vorlagenformate: (Standardformat) A5 bis A3 SSZ

(Sonderformat) Breite: 140 bis 297 mm, Länge: 210 bis 432 mm

Scannen von Vorlagen mit Überlänge: Maximal 297 × 600 mm

HINWEIS: Diese Funktion ist bei 2-seitigem Seitenaufdruck nicht verfügbar. Beim Scannen von Vorlagen, die länger als 432 mm sind, müssen die Vorlagen Blatt für Blatt zugeführt werden. Das Papiergewicht muss zwischen 60 und 90 g/m² betragen.

Vorlagengewicht: 38 bis 128 g/m² (50 bis 128 g/m² bei 2-seitigem Seitenaufdruck)

Mischformatvorlagen: Ja, wenn das Gerät entsprechend eingestellt ist und die Einzugskanten der Vorlagen gleich lang sind.

Automatische Formaterkennung: Ja

HINWEIS: Welche Standard-Vorlagenformate erkannt werden, wird von der Hauptbedienungskraft in der Formattabelle festgelegt. Zur Formattabelle siehe *Materialformateinstellung* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 247.

Materialzufuhr

HINWEIS: Welche Standard-Dokumentenformate erkannt werden, wird von der Hauptbedienungskraft in der Formattabelle festgelegt. Zur Formattabelle siehe *Materialformateinstellung* in Kapitel "Einrichtung des Geräts", S. 247.

Behälter 1, 2 und 3 (Zweibehältermodul)

Kapazität: 520 Blatt, 80 g/m², pro Behälter

Papiergewicht: 60 bis 105 g/m² für Behälter 1 und 60 bis 216* g/m² für die Behälter 2 und 3

Materialformate: Breite 148 bis 297 mm, Länge 210 bis 432 mm

Automatische Formaterkennung: Ja

*: Je nach verwendetem Material und Betriebsumgebung können Probleme beim Einzug oder bei der Bildqualität auftreten.

Behälter 5 (Zusatzzufuhr)

Kapazität: ca. 97 Blatt, 80 g/m² Postpapier

** : Bei Verwendung von Standardpapier 4200 3R2047.

HINWEIS: Der Materialstapel darf nicht höher sein als 10 mm.

Papiergewicht: 60 bis 216* g/m²

Materialformat: Breite 128 bis 297 mm, Länge 99 bis 432 mm

Benutzerdefinierte Materialformate: Breite 89 bis 297 mm, Länge 99 bis 432 mm

Automatische Formaterkennung: Ja

Behälter 2, 3 (Tandembehältermodul)

Kapazität:

Behälter 2 (links): ca. 900 Blatt, 80 g/m² Postpapier

Behälter 3 (rechts): ca. 1.180 Blatt, 80 g/m² Postpapier

Papiergewicht: 80 g/m²

Materialformat: B5 LSZ/A4 LSZ

Papiergewicht: 60 bis 216* g/m²

Duplexmodul

Materialformat: A5 SSZ bis A3 SSZ

Papiergewicht: 60 bis 105 g/m²

Ausgabe

Mittleres Ausgabefach

Kapazität:

Ausgabefach 1: ca. 400 Blatt, 80 g/m² Postpapier (ohne Ausgabefach 2) bzw. 250 Blatt, 80 g/m² Postpapier (mit Ausgabefach 2)

Ausgabefach 2: ca. 250 Blatt, 80 g/m² Postpapier bzw. 125 Blatt (mit Versatzausgabefach)

Ausgabe: Der Reihe nach mit der Druckseite nach unten (Versatzstapelung verfügbar)

HINWEIS: Bei Verwendung der Versatzfunktion muss das Papiergewicht 60 bis 216 g/m² betragen.

Seitliches Ausgabefach

Kapazität: 98 Blatt, 80 g/m² Postpapier

Ausgabe: Der Reihe nach mit der Druckseite nach oben

Office-Finisher

Kapazität:

1.000 Blatt A4 SSZ/LSZ, B5 LSZ

500 Blatt A3 SSZ, B4 SSZ

HINWEIS: Bei Auswahl der Funktion "Mischformatvorlagen" zur Ausgabe von Dokumenten verschiedener Formate beträgt die maximale Kapazität 300 Blatt.

Materialformate: A4 SSZ/LSZ, A3 SSZ, B5 LSZ, B4 SSZ

Papiergewicht: 64 bis 128 g/m²

Satzumfang: 50 Blatt à 90 g/m² oder weniger

Heftklammern: 5000 pro Magazin oder mehr. Heften von 2 bis 50 Blatt à 80 g/m²

HINWEIS: Es können maximal je 50 Sätze geheftet werden.

Integrierter Office-Finisher

Kapazität: 500 Blatt A4 LSZ, 8,5 x 11 Zoll LSZ

250 Blatt A4 SSZ, 8,5 x 11 Zoll SSZ, B5 SSZ, B4 SSZ

200 Blatt A3 SSZ, 11 x 17 Zoll SSZ

HINWEIS: Bei Auswahl der Funktion "Mischformatvorlagen" zur Ausgabe von Dokumenten verschiedener Formate beträgt die maximale Kapazität 250 Blatt.

Materialformate: A5 SSZ/LSZ, A4 SSZ/LSZ, A3 SSZ, B6 SSZ, B5 SSZ/LSZ, B4 SSZ, 5,5 x 8,5 Zoll SSZ/LSZ, 7,25 x 10,5 Zoll SSZ/LSZ, 8 x 10 Zoll LSZ, 8,5 x 11 Zoll SSZ/LSZ, 8,5 x 13 Zoll SSZ, 8,5 x 14 Zoll SSZ, 11 x 17 Zoll SSZ, 16K SSZ/LSZ, 8K SSZ, Postkarte (100 x 148 mm) LSZ, Frankierte Postkarte (148 x 200 mm) LSZ, Postkarte (4 x 6 Zoll) LSZ, Postkarte (Foto 2L 5 x 7 Zoll) SSZ, Postkarte (6 x 9 Zoll) SSZ, Umschlag European 3 LSZ, Umschlag Nr. 10 Commercial LSZ, Umschlag Monarch LSZ, DL-Umschlag LSZ, Umschlag C4 SSZ, Umschlag C5 LSZ.

Papiergewicht: 60 bis 216 g/m²

Satzumfang: 50 Blatt à 90 g/m² oder weniger

Heftklammern: 5000 pro Magazin oder mehr. Heften von 2 bis 50 Blatt à 90 g/m²

HINWEIS: Es können maximal je 30 Sätze geheftet werden.

Netzanschluss

Frequenz

50/60 Hz

Spannung

220–240 VAC

Leistungsaufnahme

Max. Durchschnitt: 1,76 kVA (bei 220 VAC), 1,92 kVA (bei 240 VAC)

Faxmodul

Übertragungsgeschwindigkeit

Automatische Reduzierung: 33,6 Kb/s

Seitenübertragungszeit (ITU Nr. 1)

33,6 Kb/s (Standard): weniger als 4* Sekunden (* Bezugsdaten)

Telefonanschluss

Öffentliches Fernsprechnetzt oder Äquivalent

Kompatibilität

Super G3, ECM, G3

Auflösung

Standard: 200 × 100 dpi (8 × 3,85 Zeilen/mm)

Fein: 200 × 100 dpi (8 × 7,7 Zeilen/mm)

Extrafein: 400 × 400 dpi (16 × 15,4 Zeilen/mm)

Extrafein: 600 × 600 dpi

Auflösungsumwandlung

Verfügbar für Senden und Empfang; stufenlos bei Empfang

Komprimierung

JBIG, MH, MR, MMR

Funktion zum Scannen von Vorlagen mit Überlänge

Maximale Länge 600 mm

HINWEIS: Nur über den Vorlageneinzug möglich.

HINWEIS: Diese Funktion ist bei 2-seitigem Seitenaufdruck nicht verfügbar.

HINWEIS: Beim Scannen von Vorlagen, die länger als 432 mm sind, müssen die Vorlagen Blatt für Blatt zugeführt werden. Das Papiergewicht muss zwischen 60 und 90 g/m² betragen.

Anschlusszertifikate

EU/EEA: zertifiziert nach TBR21

USA: zugelassen nach FCC Pt 68

Kanada: zugelassen nach DOC CS-03

Andere Länder: zertifiziert nach den jeweils geltenden PTT-Normen

17 Glossar

Dieses Kapitel enthält Erklärungen der in diesem Handbuch verwendeten Begriffe.

Begriffserklärungen

16K	Chinesisches Papierformat. Je nach Region können die Abmessungen geringfügig abweichen.
8K	Chinesisches Papierformat. Je nach Region können die Abmessungen geringfügig abweichen.
A3	DIN-Format: 420 × 297 mm.
A4	DIN-Format: 297 × 210.
A5	DIN-Format: 210 × 148 mm.
Ablagebereich	Speicherbereich für Dokumente in elektronischer Form.
Abrufen	Funktion zum Abrufen von Dokumenten von einer Gegenstelle.
Adressbuch	Eine auf dem Gerät oder einem Server gespeicherte Liste von Telefonnummern und E-Mail-Adressen.
Aktivitätenbericht	Bericht mit Angaben über gesendete und empfangene Faxeinträge.
Anzeige	Inhalt des Displays am Steuerpult mit Optionen und Anweisungen zu den verschiedenen Funktionen.
APS	Auto Paper Selection (Automatische Materialwahl).
Auflösung	Detailgenauigkeit eines gescannten Bildes. Kann auf Standard, Fein oder Extrafein eingestellt werden.
Auftrag	Ein Satz von Daten und Anweisungen zum Kopieren, Faxen oder Drucken, die zusammen verarbeitet werden.
Ausgabe	Fertige Kopien, empfangene Faxdokumente oder fertig gedruckte Seiten.
Auto-Belichtung	Bildqualitätseinstellung zur automatischen Verbesserung der Wiedergabe von Vorlagen mit farbigem Hintergrund.
Automatischer Empfang	Faxmodus, in dem Faxnachrichten automatisch empfangen werden.

Auto-Standardanzeige	Funktion, die bewirkt, dass auf dem Display des Geräts die Standardanzeige eingeblendet wird, wenn es eine Zeit lang nicht benutzt wird.
Auto-Zentrieren	Bildsteuerungsoption zum Zentrieren des Bilds auf dem Ausgabematerial.
B4	DIN-Format: 250 x 353 mm
B5	DIN-Format: 176 x 250 mm
Bildoptimierung	Bildsteuerungsoption zur Glättung der Ränder zwischen schwarzen und weißen Flächen, um die Bildschärfe zu erhöhen.
bit/s	Abkürzung für Bit pro Sekunde. Maßeinheit für die Sende-/Empfangsgeschwindigkeit eines Modems.
Buchvorlage	Scanoption, mit der gegenüberliegende Seiten einer Buchvorlage auf zwei separate Blätter gedruckt werden.
CMYK	Farbmodell, auf dem die Farben als Kombination aus den Komponenten Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz dargestellt werden.
Dateiserver	Computer im Netzwerk, über den Dateien zur gemeinsamen Benutzung zur Verfügung gestellt werden. Auf Dateien auf einem Dateiserver können mehrere Benutzer gleichzeitig zugreifen.
Datenausblendung	Funktion, mit der vertrauliche Daten auf dem Display durch Sonderzeichen verborgen werden.
Deckblätter	Zusätzliche Blätter aus Papier oder Karton, die einem Kopiersatz vorn oder hinten zugefügt werden können.
Direkt-Fax	Übertragung von Faxdokumenten vom PC-Client aus über das Gerät.
Dokument	Bezeichnet in diesem Handbuch Text- bzw. Bilddaten in elektronischer oder gedruckter Form.
DPI	Dots Per Inch (Punkte pro Zoll). Maßeinheit für die Auflösung.
Drehung	Bildsteuerungsoption, mit der das Bild automatisch um 90 Grad gedreht wird, damit es auf dasselbe Format passt.
Druckbereich	Der Bereich auf einer Seite, der bedruckt werden kann.
Druckseitenpuffer	Speicherbereich, in dem Druckdaten zur weiteren Verarbeitung zwischengespeichert werden.
DTMF	Dual Tone Multi Frequency (Mehrfrequenzverfahren). Verfahren zur Ausführung bestimmter Funktionen, z. B. Übertragung an oder Abruf aus Mailbox, über bestimmte, als Töne übermittelte Tastenfolgen.
Duplex	Druckmodus, bei dem beide Blattseiten bedruckt werden.

ECM	Error Correction Mode (Fehlerkorrekturmodus). Funktion von Faxgeräten der Gruppe 3 nach ITU-T. Die Daten werden in Segmenten übertragen und nicht korrekt empfangene Daten werden erneut übertragen. Der Vermerk "EC" im Aktivitätenbericht bedeutet, dass die Übertragung unter Verwendung von ECM erfolgt ist.
Einsetzen	Blätter zum Trennen von Dokumentteilen, oft aus farbigem Druckmaterial.
Empfänger	Person oder Endgerät, an die bzw. das ein Dokument gesendet wird. Zur Herstellung einer Verbindung zu einem Empfänger wird eine Telefonnummer oder eine E-Mail-Adresse benötigt.
Empfangspuffer	Zwischenspeicher für vom Client-Rechner ankommende Daten. Je größer der Empfangspuffer, desto schneller ist der entsprechende Speicherbereich des Client wieder frei.
Emulierung	Druckermodus, in dem der Drucker die Funktionen einer anderen Druckersprache imitiert.
Energiesparbetrieb	Betriebsmodus, bei dem der Stromverbrauch des System reduziert wird, wenn es nicht benutzt wird.
Ethernet	Ein Netzwerkprotokoll.
F4800	Option für den Kommunikationsmodus, mit der die Übertragungsgeschwindigkeit bei schlechter Verbindung auf 4800 Bit/Sek. oder weniger reduziert wird.
Farbabstufung	Ein Maßstab für die Weichheit der Farbübergänge. Je höher die Anzahl der Abstufungen, desto weicher die Farbübergänge.
F-Code	Vom japanischen Branchenverband CIAJ (Communications and Information Network Association of Japan) zugelassenes Kommunikationsverfahren nach ITU-T T.30, das bestimmte Zusatzfunktionen ermöglicht.
Fehlercode	Code zur Bezeichnung eines Fehlers, der auf dem Display angezeigt bzw. in Berichten ausgewiesen wird.
Foto	Bild, insbesondere ein Positivabzug, das mit einer Kamera aufgenommen und auf einem fotoempfindlichen Material reproduziert wurde.
Frame	Datenpaket, das über ein Netzwerk gesendet wird.
G3	Fax-Kommunikationssystem nach ITU-T.
Gegenstelle	Endgerät, z. B. Telefon, Faxgerät oder PC, zu dem eine Kommunikationsverbindung hergestellt wird.
Gegenstellen-Mailbox	Funktion zum Zugriff auf eine Mailbox einer Gegenstelle zum Abrufen von Dokumenten.

Gruppenwahl	Dreistellige Kurzwahlnummer, unter der eine Gruppe von Empfängern zusammengefasst ist.
Halbtonbild	Bild, das Graustufen enthält.
Hauptbedienungskraft	Geschulter Bediener, der für die Voreinstellung und Wartung des Geräts zuständig ist.
Hochformat	Seitenausrichtung, bei der das Schriftbild entlang dem kürzeren Seitenrand verläuft.
HP-GL/2	Hewlett Packard Graphics Language.
Internet	Weltweites Kommunikationsnetz, das unterschiedliche Netzwerke miteinander verbindet.
Internet-Fax	Faxfunktion, bei der Dokumente nicht über das Telefonnetz, sondern in Form von E-Mail-Anlagen über Unternehmensnetzwerke oder das Internet übertragen werden.
IP	Internet Protocol. Kommunikationsprotokoll, das von unterschiedlichen Systemplattformen unterstützt wird.
Kennwort	Zeichenfolge, die je nach Einstellung zum Zugriff auf bestimmte Gerätefunktionen, Mailboxen oder Netzwerke eingegeben werden muss.
Kettenwahl	Wählmethode, bei der eine über die Tastatur eingegebene Rufnummer und gespeicherte Nummern in einem Durchgang gewählt werden.
Knotenadresse	Adresse einer Arbeitsstation im Netzwerk.
Kommunikation	Bezeichnet in diesem Handbuch sowohl Telefonverbindungen als auch das Senden und Empfangen von Dokumenten über ein Netz.
Kommunikationsmodus	Option zum Auswählen des Kommunikationsmodus für Faxübertragungen: G3 oder F4800.
Kontrast	Helligkeitsunterschied zwischen der optisch hellsten und dunkelsten Stelle einer Seite. Siehe auch "Halbtonbild" und "Foto".
Kopf-Fuß	Zweiseitig bedrucktes Dokument, bei dem der Kopf des Druckbilds auf der zweiten Seite an der dem Kopf der ersten Seite entgegengesetzten Blattkante liegt.
Kopf-Kopf	Zweiseitig bedrucktes Dokument, bei dem der Kopf des Druckbilds auf beiden Seiten an der gleichen Blattkante liegt.
Kopiersatz	Eine Kopie aller Vorlagenseiten in einem Kopierauftrag. Beispiel: Werden 10 Kopien einer mehrseitigen Vorlage angefordert, so werden 10 Kopiersätze erstellt.
Kostenzählung	Integrierte Funktion zur Überwachung der Gerätenutzung.
Kurzwahl	3-stellige Kurzform zur Eingabe einer Telefonnummer.

Längsseitenzufuhr (LSZ)	Ausrichtung, bei der Vorlagen oder Druckmaterial mit der langen Kante zuerst eingezogen werden.
Lautsprecher	Funktion zur akustischen Überwachung von Wählverbindungen.
LDAP	Lightweight Directory Access Protocol. Protokoll für elektronische Verzeichnisse (z. B. Adressbücher).
Logischer Drucker	Über das Netzwerk zugänglicher Filter zwischen Netzwerk und physischen Druckern.
Mailbox	Speicherbereich für Faxdokumente.
Manuell senden/ empfangen	Funktion, mit der Faxnachrichten manuell gesendet oder empfangen werden können.
Manueller Empfang	Faxmodus, bei dem ein Faxempfang oder -abruf manuell gestartet wird, wenn bekannt ist, dass eine Faxübertragung folgt. <Start> drücken, um den Empfang zu starten.
Materialstau	Störung, bei der Druckmaterial oder Vorlagen im Druckmaterialtransport bzw. Vorlageneinzug hängen bleiben.
MIME	Multipurpose Internet Mail Extension. Methode zur Ermittlung der Art der per E-Mail empfangenen Daten.
Optionenbericht	Liste der installierten Optionen.
Papierrand (Funktion)	Bei der Faxübermittlung ein Schwellenwert, bei dessen Erreichen empfangene Seiten auf mehrere Blätter gedruckt werden. Ist eine empfangene Seite länger als das eingelegte Druckmaterial, kann ein Streifen am unteren Rand abgeschnitten werden, sodass die gesamte Seite auf einem Blatt ausgegeben werden kann. Über die Funktion "Papierrand" wird vorgegeben, wie breit dieser Rand sein darf. Bei einem kleinen Wert ist es wahrscheinlicher, dass eine zweite Seite benötigt wird, bei einem großen Wert ggf. das ganze Dokument eher auf eine Seite.
PCL	Printer Control Language. Drucksteuerungssprache von Hewlett Packard.
PDF	Portable Document Format. Von Adobe Systems entwickeltes Dateiformat zur Beschreibung von mit verschiedenen Anwendungen erstellten Dokumenten mit Text und Bildern, bei dem alle Formatierungsmerkmale und Schriften erhalten bleiben.
POP3	Post Office Protocol Version 3. Protokoll für die E-Mail-Übertragung, das eine private Mailbox auf dem E-Mail-Server des Dienstanbieters bereitstellt, in der ankommende E-Mail-Nachrichten bis zum Abruf gespeichert werden. POP3 wird nur zum E-Mail-Empfang verwendet.
PostScript	Seitenbeschreibungssprache (PDL) von Adobe Systems, die von vielen Hardware- und Softwareanbietern unterstützt wird.

Profil	Ein Protokoll zur Steuerung von Auflösung, Materialformat und anderen Attributen beim Senden und Empfangen von Faxdokumenten über Internet-Fax. Welche Profile benutzt werden können, hängt auch von der Gegenstelle ab.
Protokoll	Regeln zur Steuerung der Datenübertragung.
Puls-auf-Ton	Umschalten zwischen den Wählmethoden. Diese Funktion wird beispielsweise benötigt, wenn das Pulswählverfahren für das Zustandekommen der Verbindung und das Tonwählverfahren für den Mailbox-Zugang oder eine andere Funktion benötigt wird.
Querformat	Seitenausrichtung, bei der das Schriftbild entlang dem längeren Seitenrand verläuft.
RAM	Random Access Memory. Speicher für laufende Programme und ihre Daten.
Reduzierter Betrieb	Betriebsmodus, bei dem der Stromverbrauch des Geräts reduziert ist.
ROM	Read Only Memory. Speicher, aus dem Daten nur gelesen werden können.
ROS	Raster Output Scanner.
Ruhezustand	Stufe des Energiesparbetriebs mit stark reduziertem Stromverbrauch.
Scannen	Elektronische Erfassung von gedruckten Text- oder Bildinformationen.
Scannen von Vorlagen mit Überlänge	Funktion zum Scannen von Vorlagen von bis zu 600 mm Länge.
Schmalseitenzufuhr (SSZ)	Ausrichtung, bei der Vorlagen oder Druckmaterial mit der kurzen Kante zuerst eingezogen werden.
Serverfax	Funktion, bei der Faxvorgänge am Gerät eingeleitet und über einen Faxserver verarbeitet werden.
Simplex	Druckmodus, bei dem eine Blattseite bedruckt wird.
SMTP	Simple Mail Transfer Protocol. Protokoll für die E-Mail-Übertragung, das zum Senden und Empfangen eingesetzt wird.
Sonderformat	Nicht genormtes, vom Benutzer definiertes Format von 89–297 mm Breite und 99–432 mm Länge (einseitige Kopien) bzw. 89–297 mm Breite und 127–432 mm Länge (zweiseitige Kopien). Welche Formate eingelegt werden können, hängt vom Behälter ab.
Sonderzeichen	Wahlzeichen, die nur auf Xerox Geräten mit Fax-Mailboxen verwendet werden.

Sortieren	Ausgabeoption, bei der die Seiten jedes Kopiensatzes in der Reihenfolge der Vorlagenseiten im Vorlageneinzug ausgegeben werden. Beispiel: Zwei Kopien einer dreiseitigen Vorlage werden in folgender Reihenfolge ausgegeben: Seite 1/Satz 1, Seite 2/Satz 1, Seite 3/Satz 1, Seite 1/Satz 2, Seite 2/Satz 2, Seite 3/Satz 2.
Speicher	Bereich zur Ablage von Daten.
Standardanzeige	Anzeige auf dem Display unmittelbar nach dem Einschalten, nach Betätigung der AC-Taste oder bei Aktivierung der Funktion "Auto-Löschen".
Standardeinstellung	Einstellung, die verwendet wird, wenn der Benutzer keine eigene Einstellung wählt.
Standardwert	Die für bestimmte Funktionen zur Auswahl stehenden programmierten Festwerte.
Systemadministrator	Person, die für die Konfiguration und Pflege des Systems im Netzwerk zuständig ist.
Tastatur	Tasten zur Eingabe von Text oder Zahlen auf dem Steuerpult oder auf dem Display.
TCP/IP	Transmission Control Protocol/Internet Protocol.
Textfeld	Funktion, mit der Dokumente mit Datum, Seitenzahlen und Kommentaren versehen werden können.
TIFF	Tagged Image File Format.
Tonermodul	Austauschmodul, das den Toner (Trockentinte) enthält und sich einfach auswechseln lässt.
Trommeleinheit	Ein Austauschmodul. Das Druckbild wird von der Trommeleinheit auf das Druckmaterial übertragen.
Übertragungsbericht	Bericht, der den Erfolg/Misserfolg einer Faxsendung zeigt.
Übertragungsintervall	Zeitintervall zwischen einzelnen Übertragungen.
Unsortiert	Ausgabeart, bei der die Kopien der einzelnen Seiten einer Vorlage jeweils zusammen ausgegeben werden. Beispiel: Zwei Kopiensätze einer dreiseitigen Vorlage werden in folgender Reihenfolge ausgegeben: Seite 1/Satz 1, Seite 1/Satz 2, Seite 2/Satz 1, Seite 2/Satz 2, Seite 3/Satz 1, Seite 3/Satz 2.
Verschlüsselung	Verfahren, bei dem Daten aus Sicherheitsgründen in ein nicht lesbares Format konvertiert werden.
Vorlageneinzug	Vorrichtung, über die ein- oder zweiseitige Vorlagen automatisch nacheinander eingezogen werden.
Vorspann	Absenderinformationen, die gewöhnlich im Kopf des übertragenen Dokuments erscheinen.
Vorspann	Kopfzeilen von Faxdokumenten.

Wählen	Anfordern einer Kommunikationsverbindung durch manuelle Eingabe oder Auswahl einer Telefonnummer oder Kurzwahlnummer aus einer gespeicherten Liste.
Wählmethode	Ton- oder Pulswahl (bei diesem Gerät 10 Impulse/Sek.)
Wählton	Akustisches Bereitschaftszeichen, das signalisiert, dass eine Verbindung zum Telefonnetz besteht.
Warteschlange	Temporärer Speicherbereich, in welchem ankommende Aufträge bis zum Beginn der Verarbeitung abgelegt werden.
Werksvorgabe	Einstellungen, die ab Werk im Gerät einprogrammiert wurden und zur Anwendung kommen, wenn der Benutzer keine anderen Werte angibt.
Zeitversetzt senden	Option, die die Verarbeitung eines Dokuments zu einem bestimmten, programmierbaren Zeitpunkt ermöglicht.
Zum Abrufen speichern	Speichern eines Dokuments, bis es von einem anderen Faxgerät abgerufen wird.

18 Anhang

Dieses Kapitel enthält eine Bildanleitung zur Installation des optionalen PostScript- bzw. Faxmoduls sowie zur Trennung des integrierten Office-Finishers vom Gerät.

Installation des PostScript-Moduls

PostScript Kit Installation Guide

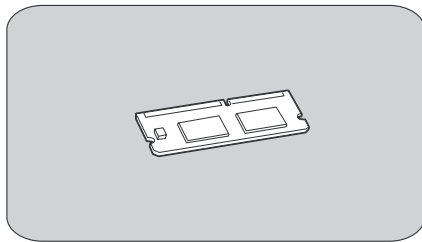
Guide d'installation du kit PostScript

Guida all'installazione del kit PostScript

Installationsanleitung PostScript-Kit

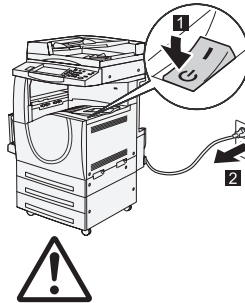
Guía de instalación del kit de PostScript

Guia de Instalação do Kit PostScript

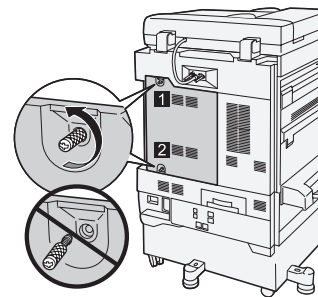


893E 86450
MB3196Y6-1

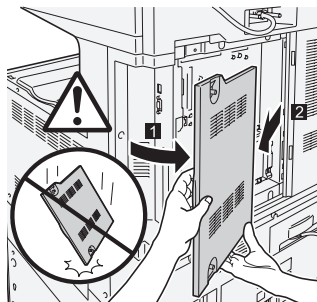
1



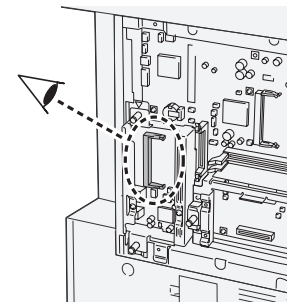
2



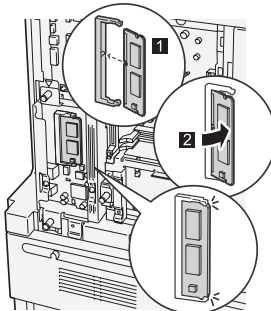
3



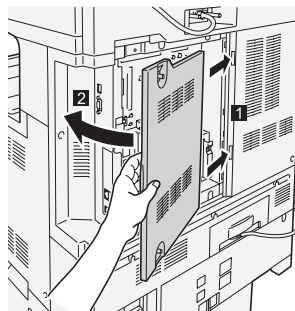
4



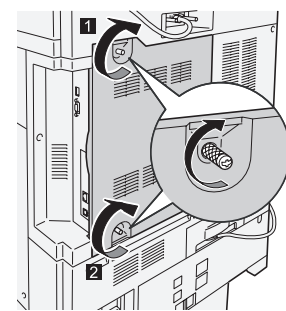
5



6

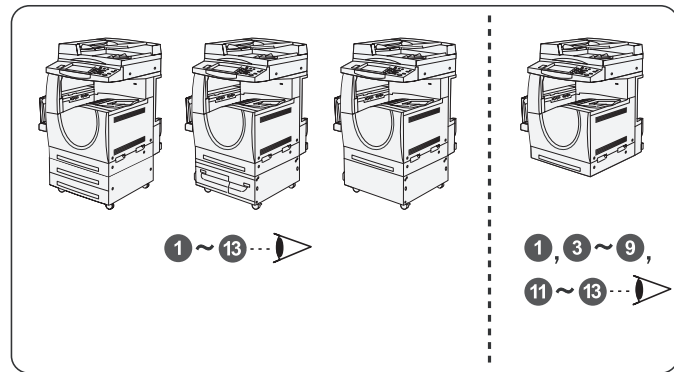
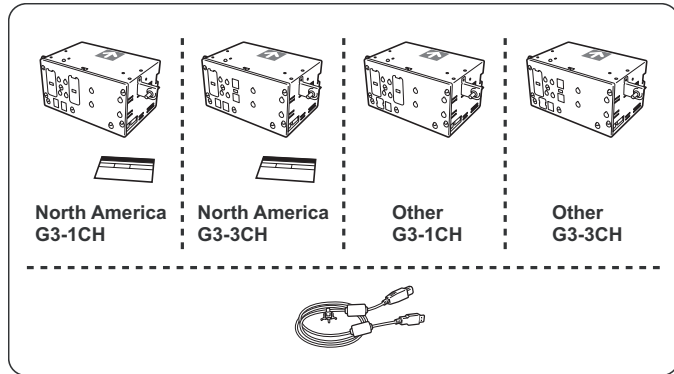


7

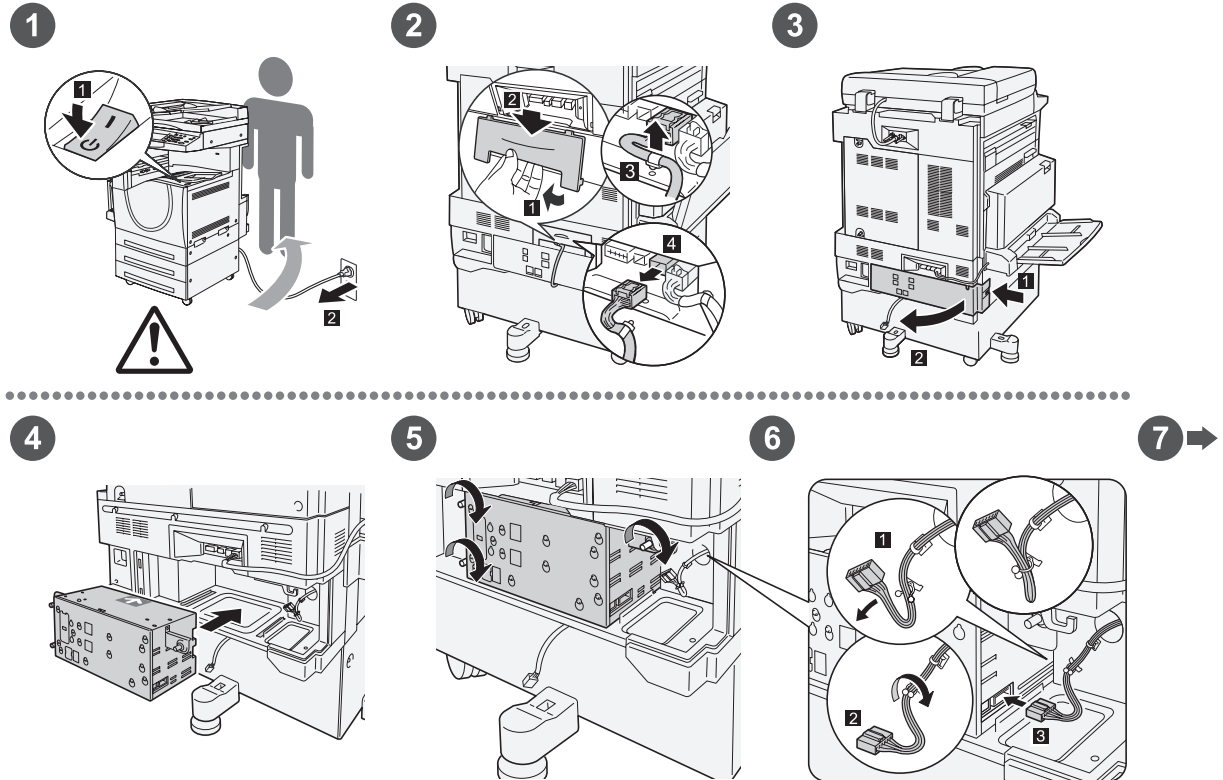


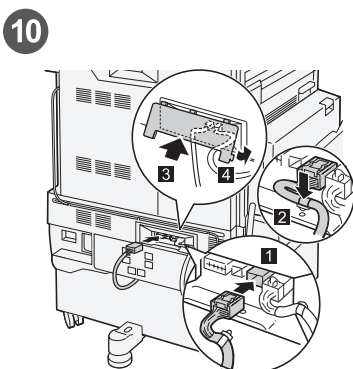
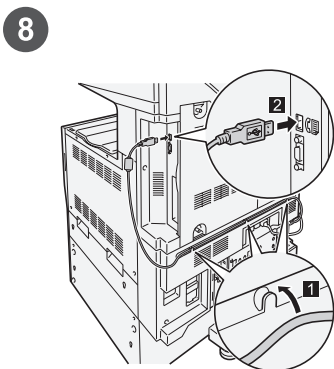
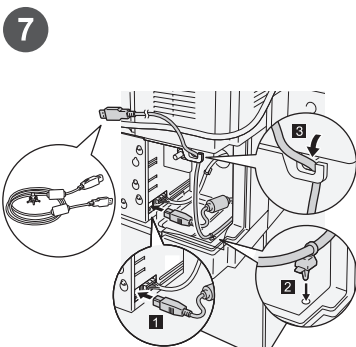
Installation des Faxmoduls

FAX Kit Installation Guide
 Guide d'installation du kit fax
 Guida all'installazione del kit Fax
 Installationsanleitung Fax-Kit
 Guía de instalación del kit de fax
 Guia de Instalação do Kit de Fax



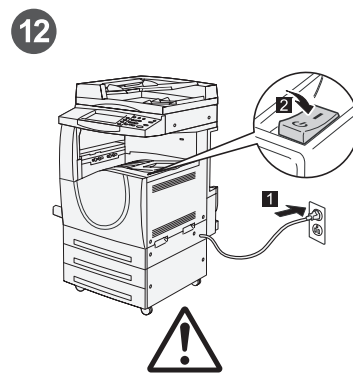
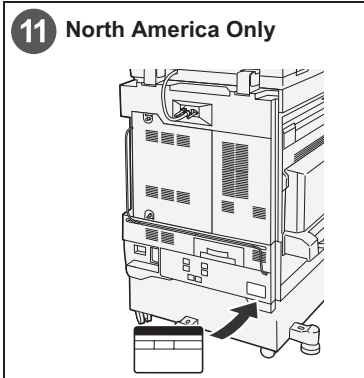
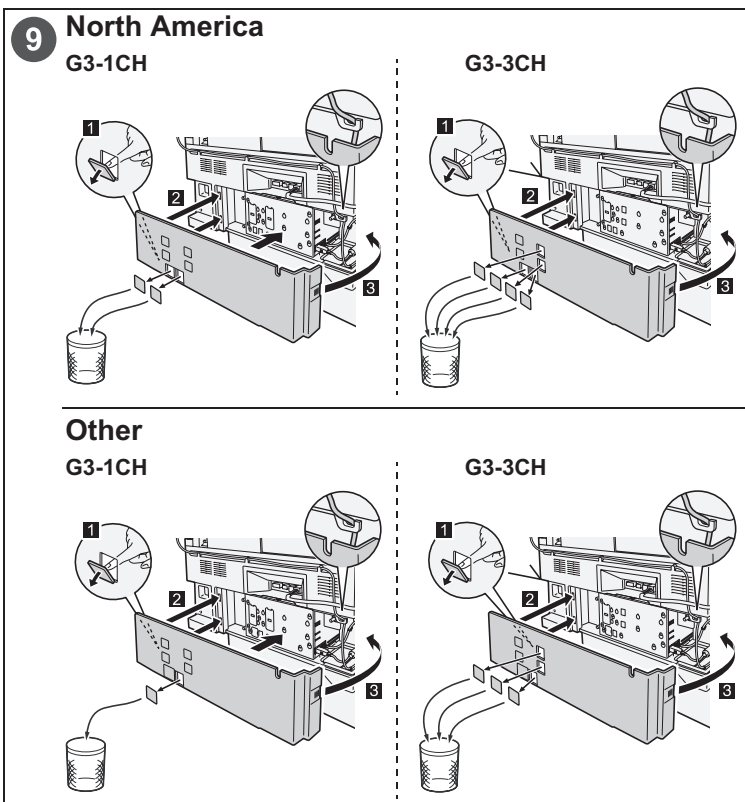
893E 86460
 MB3197Y6-1





13
Important: Set the Country Code
 Setting the country code is required to use the Fax option. Press <Log In/Out> button, enter user ID (the default ID is "11111"). Enter the System Settings mode, select [Common Settings], then select [Other Settings]. In the [Other Settings] screen, scroll down to and select [Country], select [change settings], then select the required country. After saving the settings, the machine reboots automatically. For more information, refer to Country Code for Fax Option in the Fax/Internet Fax chapter of User Guide on the Customer Documentation CD.

Important : Définition du code pays
 Il est nécessaire de définir le code pays pour utiliser l'option Fax. Appuyer sur la touche <Accès> et entrer l'ID utilisateur (par défaut "11111"). En mode Paramètres système, sélectionner [Paramètres communs] puis [Autres paramètres]. Faire défiler l'écran [Autres paramètres] pour accéder à l'option [Pays], sélectionner [Modifier les paramètres] puis sélectionner le pays requis. Une fois les paramètres enregistrés, la machine redémarre automatiquement. Pour plus d'informations, consulter le chapitre Code pays pour l'option Fax dans le Manuel de l'utilisateur.



Importante: impostare il codice paese
 Per utilizzare l'opzione fax, è necessario impostare il codice paese. Premere il pulsante di <Accesso> e poi inserire l'ID utente ("11111" è il valore predefinito). Accedere alla modalità Impostazioni di sistema, selezionare [Impostazioni comuni] e poi [Altre impostazioni]. Nella schermata visualizzata, scorrere fino alla voce [Paese], selezionare [Cambia impostazioni] e poi selezionarla. Selezionare il paese richiesto. Dopo aver salvato l'impostazione, la macchina viene riavviata automaticamente. Per maggiori informazioni, vedere la sezione relativa al codice paese per l'opzione fax nel capitolo Fax/Internet fax della guida per l'utente.

Wichtig: Länderkennzahl einstellen
 Um die Faxfunktion verwenden zu können, muss die Länderkennzahl eingestellt werden. Die Anmelde-/Abmeldetaste drücken und die Benutzerkennung eingeben (Grundeinstellung ist "11111"). Den Verwaltungsmodus [Allgemeines] und danach [Andere Einstellungen] auswählen. In der Anzeige [Andere Einstellungen] abwärts scrollen und unter [Land] > [Einstellung ändern] die entsprechende Auswahl treffen. Das Gerät speichert die Einstellungen und startet anschließend automatisch neu. Weitere Informationen sind im Abschnitt "Länderkennzahl für die Faxfunktion" im Kapitel "Fax/Internet-Fax" des Benutzerhandbuchs auf der Kundendokumentations-CD enthalten.

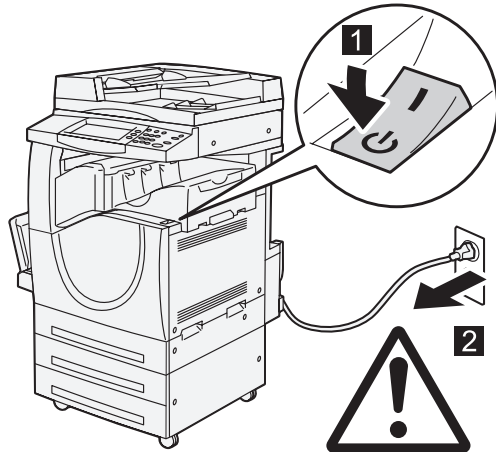
Importante: Defina el código del país
 Para utilizar la opción de fax es necesario definir el código del país. Pulse el botón <Iniciar/Cerrar sesión> e introduzca la ID de usuario (la prefijada es "11111"). Entre en Opciones del sistema, seleccione [Opciones comunes], y luego seleccione [Otras opciones]. En la pantalla [Otras opciones], avance en la lista y seleccione [País], después seleccione [Cambiar opciones] y luego el país apropiado. Después de guardar las opciones, la máquina se reinicia automáticamente. Si desea más información, consulte la sección sobre códigos de país para la opción de fax en el capítulo Fax/Fax de Internet de la Guía del usuario que encontrará en el CD de documentación del cliente.

Importante: Configure o Código do país
 Para usar a opção Fax é necessário configurar o Código do país. Pressione o botão <Acessar>, digite a ID do usuário (o padrão é "11111"). Entre no modo Configurações do sistema, seleccione [Configurações comuns] e depois seleccione [Outras configurações]. Na tela [Outras configurações], role e seleccione [País] seleccione [Alterar configurações] e em seguida seleccione o país requerido. Após salvar as configurações, a máquina reinicializará automaticamente. Para obter mais informações, consulte Código do país para opção Fax no capítulo Fax/Fax da Internet do Guia do Usuário no CD da Documentação do Cliente.

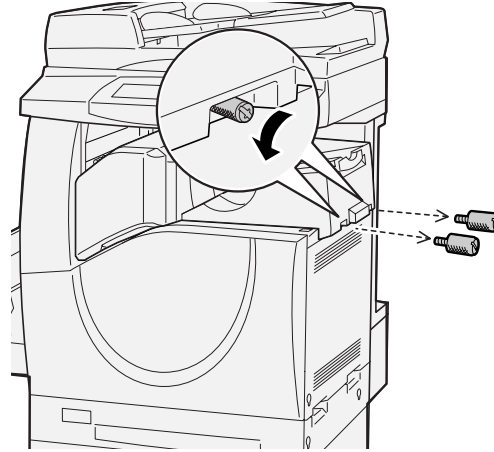
Trennung des integrierten Office-Finishers

Zur Trennung des integrierten Office-Finisher vom Gerät wie nachfolgend beschrieben vorgehen. Zur Verbindung des Finisher in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

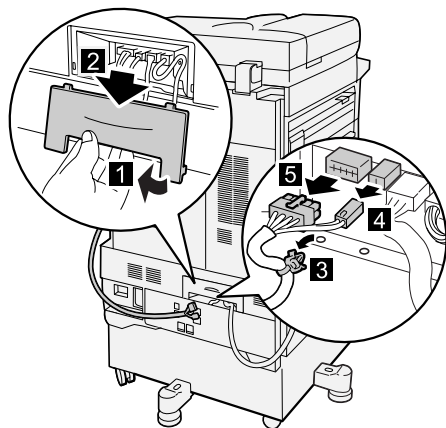
1



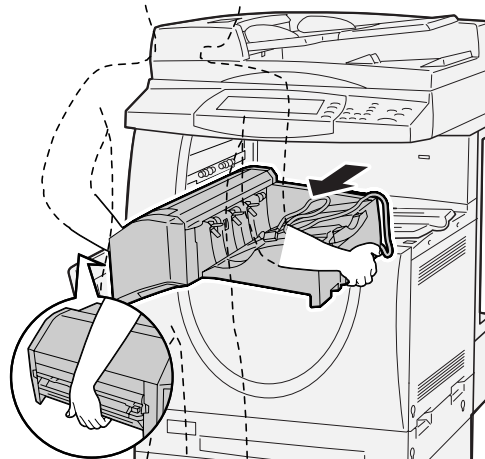
4



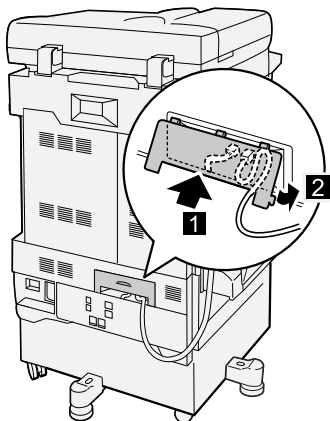
2



5



3



19 Index

Ziffern

100Base-TX/10Base-T-Anschluss	32
2 auf 1 bei Empfang	292
2-seitig	101, 136
2-seitig Drucken	293
2-seitige Ausgabe	51
90°-Drehung	291

A

Abdeckung A, Materialstaus	408
Abdeckung B, Materialstaus	409
Abdeckung C, Materialstaus	411
Abdeckung E, Materialstaus	411
Abgebrochene Faxeufträge	244, 348
Abgebrochene Faxeufträge speichern	292
Ablagebereiche, CentreWare Internet- Services	188
Abrufen, Fax	113
Abrufintervall für POP3-Server	269
Abs.ang. bei gescheit. Suche zuläss.	301
Absenderang. für geleg. Ben. zulässig	300
Absenderangabe für Gäste zulässig	301
Absenderangabe nach Suche zulässig	301
Absenderkennung	291
AC (Taste)	34
Administratorkonto	316
Benutzername	316
Höchstanzahl Anmeldeversuche	317
Kennwort	317
Adressbuch	
CentreWare Internet-Services	192
Einstellungsmenü	310
Fax	91
Internet-Fax	97
Liste	345
Scanausgabe: FTP/SMB	134
Scannen/E-Mail	127
Aktive Aufträge, CentreWare Internet- Services	181
Aktivitätenbericht	244, 343, 347
Alle Betriebsarten	237
Alle Betriebsarten (Taste)	35, 41
Alle Daten löschen	246
Allgemeine Benutzer	352
Allgemeine Einstellung	
Fax/Internet-Fax	100
Scannen/E-Mail	135
Allgemeine Einstellungen	345
Allgemeines	233
Andere Einstellungen	247
Anzeige/Tasten	237
Aufdruck	240
Behälter	238
Berichte	244
Bildeinstellung	241
Signaltöne	235
Systemuhr/Intervalle	233
Wartung	246
an mehrere Empfänger senden	129
Andere Einstellungen	
Allgemeines	247
Druckbetrieb	280
Netzwerk	277
Scanbetrieb	287
Anderer Auftrag fertig	236
Ändern, Zeitintervalleinstellung	39
Anmelden/Abmelden (Taste)	34
Anmeldung/Kostenzählung	323
Anschluss	
100Base-TX/10Base-T	32
USB 1.1	32
USB 2.0	32
Anschlüsse	
CentreWare Internet-Services	204
Anschlusseinstellung	263
Netzwerk	263
Anschlussnr. des SMTP-Servers	269
Anschlussnummer des POP3-Servers	268
Anschlusstatus, CentreWare Internet- Services	204
Antwort an, Scannen/E-Mail	149
Antwort auf Lesebestätigung	300
Anzeige bei Systemstart	237
Anzeige/Tasten, Allgemeines	237
Anzeigesprachen auf dem Display	16
auf mehrere Blätter verteilte, vergrößerte Kopien	75
Aufbewahrungsdauer für Dokumente	303
Aufdruck	240
Aufdruck, Kopieren 78	
Aufdrucktext, Kopieren	79
Auflagenauswahl anzeigen	304

Auflösung, Fax/Internet-Fax	102	Ausgabefarberkennung	241
Aufteilen nach Seitenanzahl	300	Ausgabeformat	286
Aufteilen, Broschüreneerstellung	72	Ausgabeziel	294
Aufteilen, Scannen/E-Mail	147	Ausrichtung	
Aufträge		bei Kopieraufträgen angeben	69
fertig gestellt	327	Material	16
in Verarbeitung	326	Ausschalten	37
Aufträge im Speicher		Austauschen	
Druckverzögerung	330	Fixieranlage	391
Geschützte Ausgabe	329	Heftklammern	396
Nicht übertragene Faxe	332	ROS-Reiniger	387
Öffentliche Mailbox	331	Sekundäre Übertragungswalze	389
Aufträge in Statusanzeige	237	SMART Kit-Austauschmodule	384
Aufträge in Verarbeitung	326	Tonermodul	379
Aufträge, CentreWare Internet-Services	181	Tonersammelbehälter	387
Auftragsaufbau	79	Trommeleinheit	384
Auftragsaufbau - Trennblattbehälter	258	Übertragungsbandreiniger	394
Auftragsaufbau, Kopieren	80	Austauschmodule	348, 384
Auftragsberichte drucken	342	Austauschmodule, Status	348
Auftragserstellung, Kopieren	79	Austauschmodule, Systemstatus	348
Auftragsprofile, CentreWare Internet-Services	184	Austauschmodulfenster anzeigen	251
Auftragsprofilliste	345	Authentifizierte Benutzer	351
Auftragsprotokoll	244, 342, 347	Authentifizierung	351
Auftragsprotokoll, CentreWare Internet-		Allgemein freigegebene Mailboxen	360
Services	182	Allgemein freigegebene	
Auftragsstatus	325	Verarbeitungsprofile	355
Fax/Internet-Fax	90	Arten	352
Kopieren	47	Lokale Authentifizierung	369
Scannen/E-Mail	124	Lokalzugriff	353
Auftragsstatus (Schaltfläche)	325	Mailbox-Verarbeitungsprofile	355
Auftragsstatus (Taste)	35, 41	Netzwerkauthentifizierung	369
Auftragsübermittlung, CentreWare Internet-		Netzwerkzugriff	354
Services	183	Private Mailboxen	361
Auftragsverarbeitungsfehlerprotokoll	245	Private Verarbeitungsprofile	356
Auftragsverwaltung, CentreWare Internet-		Remote-Authentifizierung	369
Services	182	Überblick	351
Auftragszählerbericht drucken	346	Verarbeitungsprofile mit Mailboxen	
Ausgabe	52, 256	verknüpfen	366
Kopieren	70	Verarbeitungsprofile und Mailboxen	355
Scannen/E-Mail	146	Vom Systemadministrator freigegebene	
Ausgabebereinheit	256	Mailboxen	360
Ausgabefach		Vom Systemadministrator freigegebene	
Behälter 1	31	Verarbeitungsprofile	356
Behälter 2	31, 32, 33	Authentifizierung - E-Mail/Senden	269
Behälter 3	31, 32, 33	Authentifizierung und Kostenzahlung	351, 369
Duplexmodul	31	Authentifizierungsarten	352
Finisherfach	32	Authentifizierungsgesteuerte Funktionen	353
Mittleres Ausgabefach	31	Authentifizierungsserver, Netzwerkeinstellung	270
Seitliches Ausgabefach	31	Authentifizierungssystem	270
Tandembehältermodul	32, 33	Auto-Anzeige der Anmeldeaufford.	237
Zusatzzufuhr	31, 33	Auto-Druckausgabe	235
Zweibehältermodul	31, 33	Auto-Freigabe	234
Ausgabefarbe	254	Automatisch gedruckte Berichte	347
Ausgabefarbe, Kopieren	48	Automatischer Behälterwechsel	224

- Automatischer Farbabgleich 243, 400
 Automatischer Vorzug 247
 Automatisches TIFF/JPEG-Dateiformat 138
 Auto-Standardanzeige 234, 236, 237
- B**
- Begleitblatt 282
 Begleitblattbehälter 282
 Behält. bei Deaktiv. von Auto-Papier 258
 Behälter
 CentreWare Internet-Services 191
 Behälter 1, 2, 3, Staubeseitigung 412
 Behälter, CentreWare Internet-Services 179
 Behälterpriorität 239
 Behälterumschaltung 240
 Bei Abruf Vorspann senden 291
 Benutzerdefiniertes Material 238
 Benutzerkennung drucken 281
 Benutzerkonten erstellen/bearbeiten 318
 Benutzername 316
 Benutzername für POP3-Server 269
 Benutzername für SMTP AUTH 270
 Bericht/Lesebestätigung, Internet-Fax 117
 Berichtsausgabe 245, 342
 Auftragsberichte 342
 Kostenzahlungsberichte 347
 Berichte automatisch drucken 347
 Berichte drucken
 Auftragszählerbericht 346
 Druckbetrieb 343
 Faxbetrieb 345
 Kopierbetrieb 343
 Mailboxliste 346
 Scanbetrieb 344
 Berichte, Allgemeines 244
 Beschränkungen für Verarbeitungsprofile 158
 Beschreibung, CentreWare Internet-Services .. 190
 Besondere Hinweise 19
 Bestätigung bei Drucken und Löschen 302
 Betriebsarten und Funktionen
 E-Mail 36
 Faxen 36
 Internet-Fax 36
 Kopieren 35
 Mailboxen 36
 Scanausgabe: FTP/SMB 36
 Scanausgabe: Mailbox 36
 Scanausgabe: Netzwerk 36
 Betriebsartenanzeige 237
 Betriebsbereitschaft 235
 Betriebsschalter 31, 36
 Betriebssteuerung, Kopierbetrieb 258
- Betriebssysteme, Browser, CentreWare Internet-
 Services 175
 Bidirektionale Kommunikation 160
 Bild optimieren 57
 Bildeinstellung, Allgemeines 241
 Bildkomprimierung 284
 Scannen/E-Mail 147
 Bildoptimierung 242
 Kopieren 57
 Scannen/E-Mail 141
 Bildoptionen
 Kopieren 56
 Scannen/E-Mail 141
 Bildqualität 239, 241
 Kopieren 55
 Scannen/E-Mail 140
 Bildverschiebung - Rückseite 256
 Bildverschiebung - Vorderseite 256
 Bildwiederholung, Kopieren 76
 Bildwiederholungsfestwert, Kopieren 79
 Bonjour 264
 Broschüre, Kopieren 70
 Aufteilen 72
 Bundsteg 71
 Deckblätter 71
 Broschüren - Deckblattbehälter 257
 Broschüren erstellen 70
 Buch 62
 Scannen/E-Mail 143
 Buch, 2-seitige Ausgabe 63
 Buch-Scannen
 Fax/Internet-Fax 104
 Bundsteg, Broschüreneerstellung 71
 Bundsteg, Kopieren 63, 64
- C**
- C (Taste) 35
 CentreWare Internet-Services 175
 Ablagebereich 188
 Adressbuch 192
 Aktive Aufträge 181
 Anschlüsse 204
 Anschlussstatus 204
 Aufträge 181
 Aufträge übertragen 183
 Auftragsprofile 184
 Auftragsprotokolle 182
 Auftragsverwaltung 182
 Behälter 179, 191
 Betriebssystem- und
 Browseranforderungen 175
 Betriebssysteme und Browser 175
 Druck-/Scanbetrieb 183
 Einstellung 189

- Einstellung – Funktionen 190
 E-Mail-Benachrichtigung 197
 Emulierung 212
 Energiesparbetrieb 191
 Gebührenzähler 191
 Gerätedetails 190
 Grundfunktionen 176
 Internet-Services 202
 Komponenten 180
 Komponenten der Bedienungsoberfläche .. 176
 Konfiguration 190
 Kostenzählungsberichte 197
 Mailboxen 192
 Materialeinstellungen 191
 Protokolle 205
 Proxyserver 203
 Remote-Authentifizierungsserver/
 Verzeichnisdienste 202
 Sammlung 188
 Services 177
 Speichereinstellung 217
 Standard-Benutzerkennung und Kennwort 190
 Status 178
 Support 218
 Verarbeitungsprofile 194
 Xerox-Standardkostenzählung 199
 Zugriff 176
- D**
- Dateiformat 283
 Scannen/E-Mail 138
 Dateinamenkonflikt, Scannen/E-Mail 148
 Datenverschlüsselung 251
 Datum 234
 Datum und Uhrzeit (Aufdruck), Kopieren 79
 Datum, Kopieren 77
 Datumsformat 240, 257
 Datumsposition 257
 Datumsposition auf Rückseite 259
 Deckblätter - Deckblattbehälter 257
 Deckblätter, Broschüreneerstellung 71
 Deckblätter, Kopieren 73
 Deckblattmitteilung, Fax 96
 Digitale Signatur - ausgeh. E-Mail 276
 Digitale Signatur - ausgeh. iFax 276
 Direktdruck 159
 Display 31
 Anzeigesprachen 16
 Reinigung 378
 Display-Meldungen 455
 Dokumente
 an Gegenstellen senden 93, 99
 an mehrere Empfänger senden 93, 98
 Benennung 148
 Deckblattmitteilung verfassen 96
 Drucken 159
 einlegen 87, 122, 221
 Fax 86
 für Abruf von Gegenstellen speichern 113
 Kopieren 43
 Lagerung und Handhabung 225
 mehrere Vorlagen auf ein Blatt 75, 110
 Nummerierung 78
 Scannen 121
 Vorlagenart auswählen 55, 102
 Dokumente drucken 159
 Dokumente nach Abruf löschen 291
 Dokumentname/Dateiname, Scannen/E-Mail .. 148
 Domänenfilter 270
 Domänenliste 345
 Domänenname 266
 Drehrichtung 256
 Drehung 256
 Drehung, Kopieren 68
 Druckauflage, Fax 109
 Druckbereich 281
 Druckbetrieb 277
 Andere Einstellungen 280
 Berichtausgabe 343
 Speicherzuweisung 278
 Druckeinstellung, ändern 322
 Druckeinstellung, Zugriffssteuerung 322
 Drucken 159
 Bidirektionale Kommunikation 160
 Emulierungsparameter 164
 HP-GL/2-Emulierung 160
 Logischer Drucker 160
 PCL-Emulierung 160, 165
 PDF-Direktdruck 160, 172
 Drucken/Scannen, CentreWare Internet-
 Services 183
 Drucken: Öffentliche Mailbox 160
 Druckersperrezeit 235
 Druckertreiberoptionen 161
 Druckmaterial
 Allgemeines 238
 Druckmaterial nachlegen 236
 Druckmodus, Systemstatus 337
 Druckverzögerung 159
 Aufträge im Speicher 330
 DTMF, Relaisrundsenden 94
 Duplexmodul 31, 33
 Duplexmodulabdeckung D, Materialstaus 413
- E**
- Eckverschiebung, Kopieren 67
 Eigene Farben, Kopierbetrieb 261
 Eigene hinzufügen, Scannen/E-Mail 129

Eigener Text	241	E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts, Netzwerkeinstellung	266
Eigenschaften, CentreWare Internet-Services ..	189	E-Mail-Benachrichtigung, CentreWare Internet- Services	197
Ein-/Ausschalten	36	E-Mail-Benachrichtigungsdienst	264
Einfarbig, Kopieren	58	E-Mail-Betreff	299
Einführung	15	E-Mail-Druckausgabe	300
Einlegen		E-Mail-Steuerung	299
Vorlagen	43	E-Mail-Versand bei fehlgeschl. Suche	301
einlegen		Empfang nicht vertrauensw. E-Mail	276
Dokumente	87, 122	Empfang nicht vertrauensw. iFax	276
Heftklammern	396	Empfänger angeben	
Material	221	Fax	91
Einrichtung des Geräts	231	Internet-Fax	97
Einrichtung des POP3-Servers	268	Empfänger über Tastatur eingeben	129
Einrichtung des Proxyservers	267	Empfängerdaten in Aktivitätenbericht	245
Einrichtung des SMTP-Servers	269	Empfangspuffer	
Einschalten	36	EtherTalk	280
Einstellung		IPP-Spooling	280
Allgemeines	233	LPD-Spooling	278
Druckmodus	277	NetWare	279
Einstellungsmenü	304	Port9100	280
E-Mail/Internet-Fax	299	SMB-Spooling	279
Faxmodus	288	USB	278
Kopierbetrieb	252	Empfangsverkleinerung	292
Kostenzahlungsverwaltung	318	Emulierung	
Mailbox	302	Druckparameter	164
Mailboxen/Mailbox-Speicherung	302	PCL-Parameter	165
Mailbox-Speicherung	303	PDF-Parameter	172
Netzwerk	262	Emulierung, CentreWare Internet-Services	212
Scanmodus	282	Energiesparbetrieb	235
System	232	CentreWare Internet-Services	191
Systemadministrator	316	Reduzierter Betrieb	38
Einstellungsliste - Allgemeine Komponenten ...	343	Ruhezustand	38
Einstellungsmenü	304	Systemübersicht	38
Adressbuch	310	Energiesparbetrieb (Taste)	34, 38
Gruppenwahl	314	Energy Star	27
Mailbox	304	Entsorgung des Produkts	29
Materialformat/-art	315	Ethernet-Einstellung	265
Verarbeitungsprofile	306	EtherTalk	264
Einstiegsanzeige	289	F	
Einzelfarbe	254	F4800	
E-Mail	129, 299	Faxkommunikationsmodus	107
Absenderadresse hinzufügen	129	Internet-Fax-Kommunikationsmodus	119
Antwortadresse hinzufügen	149	Fach	
Drucken	159	integrierter Office-Finisher	33
E-Mail-Steuerung	299	Farbabstimmung - Cyan	255
Grundfunktionen	126	Farbabstimmung - Gelb	255
Lokales Adressbuch durchsuchen	128	Farbabstimmung - Magenta	255
Remote-Adressbuch durchsuchen	128	Farbabstimmung - Schwarz	255
Standardeinstellung	299	Farbabstimmung, Kopieren	60
E-Mail empfangen	264	Farbe	241
E-Mail senden	264	Abgleich	400
E-Mail, Netzwerkeinstellung	268		
E-Mail-Adresse	266		

- Ausgabefarbe, Kopieraufträge 48
- einfarbige Kopieraufträge 58
- Farbeffekte 57
- Farbvorlagen scannen 135
- Kopieren, Farbabstimmung 60
- Kopieren, Tonabstimmung 61
- Nicht-Zielfarbe 59
- Quellfarbe 59
- Sättigung 56
- Zielfarbe 59
- zweifarbige Kopieraufträge 58
- Farbeffekte, Kopieren 57
- Farbraum 284, 288
- Fax
 - 2-seitige Vorlagen 101
 - Fax für Abruf von Gegenstellen speichern 113
 - Fax von Gegenstellen abrufen 113
 - Fax/Internet-Fax 85
 - Faxbetrieb 288
 - Berichtausgabe 345
 - Faxgeräteeinstellung 296
 - Fax-Steuerung 291
 - iFax-Steuerung 297
 - Standardanzeige 288
 - Standardvorlagenformate 295
 - Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte 295
 - Zielbestimmung/Ausgabeziel 294
 - Faxe nach Speichern löschen 292
 - Faxempfangsmodus 292
 - Systemstatus 341
- Faxen
 - Antwort der Gegenstelle abwarten 115
 - Auflage für die Gegenstelle einstellen 109
 - Auftrag stoppen 90
 - Auftragsstatus 90
 - Dokumente an Gegenstellen senden 93
 - Dokumente an mehrere Empfänger senden 93
 - Dokumente mit Deckblatt übertragen 96
 - Dokumente verkleinern/vergrößern 105
 - Empfänger angeben 89, 91
 - Funktionen auswählen 88
 - für Abruf von Gegenstellen speichern 113
 - Gegenstelle mit Sonderzeichen eingeben 94
 - Gegenstellen-Mailbox verwenden 110
 - gegenüberliegende Seiten auf
separaten Blättern übertragen 104
 - Grundfunktionen 100
 - Helligkeit einstellen 101
 - Kommunikationsmodus auswählen 107
 - Kurzwahl 92
 - Länderkennzahl 85
 - Layout einstellen 103
 - mehrere Vorlagen auf ein Blatt 110
 - Mischformatvorlagen auswählen 104
 - Name und Telefonnummer in Vorspann einfügen
..... 109
 - Nummer über Tastatur eingeben 93
 - Scanauflösung angeben 102
 - Sendeoptionen 106
 - Sendepriorität und -zeit einstellen 107
 - Starten, Auftrag 89
 - Text zum Deckblatt hinzufügen 96
 - über das Adressbuch 91
 - Übertragungsbericht drucken 106
 - Übertragungsergebnis-Mail empfangen 117
 - von Gegenstellen abrufen 113
 - Vorlagen einlegen 87
 - Vorlagen mit Überlänge 87
 - Vorlagenart auswählen 102
 - Vorlagenformat angeben 103
 - Vorlagenformat manuell bestimmen 104
 - Zusatzfunktionen festlegen 112
- Fax-Funktion
 - EU-Richtlinie über Funkanlagen und
Telekommunikationsendeinrichtungen
und die gegenseitige Anerkennung ihrer
Konformität 26
 - Vorspann 26
 - Zertifizierungen 26
- Faxgeräteeinstellung 296
- Faxmodul, Installation 474
- Faxname 296
- Faxsignal, Relaisrundsenden 94
- Fax-Steuerung, Faxbetrieb 291
- F-Code, Fax 111
- F-Code, Relaisrundsenden 94
- Fehlercodes 427
- Fehlermeldung automatisch drucken 300
- Fehlerprotokoll 343, 350
- Feineinstellung 259
- Fertig gestellte Aufträge 327
- Festplatte initialisieren 246
- Festplatte überschreiben 251
 - Systemstatus 337
- Filter verwenden, Mailbox-Dokumente 158
- Finisher 32
- Finisher, Materialstaus 414
- Finisherfach 32, 33
- Finisher-Transportabdeckung F 414
- Firmenlogo 296
- Fixieranlage 348, 391
 - Einsetzen 392
 - Entfernen 391
- Formate in Standard konvertieren 303
- Foto & Text/gedruckte Vorlage 259
- Foto-/Text-Erkennung 241
- Fotoreproduktionsebene 242
- Fotos scannen 140

FTP-Client	264
Funktionen (Taste)	41
Funktionen, Kostenzählung	370
Funktionen, Taste	35
Funktionsweise Auf-/Ab-Tasten	251
Für Abruf speichern, Fax	113
Für Bedienungskräfte zugängliche Bereiche	20

G

G3 Auto	
Faxkommunikationsmodus	107
Internet-Fax-Kommunikationsmodus	119
G3 Leitung	297
G4 Auto	
Internet-Fax-Kommunikationsmodus	119
G4-Leitung	297
Gebührenliste	346
Gebührenzähler, CentreWare Internet-Services	191
geeignete Materialformate und -arten	225
Gegenstelle	
Antwort abwarten	115
Dokumente abrufen	113
Dokumente senden	93
Gegenstellenaufgabe	109
Gegenstellen-Mailbox, Fax	110
Gerät	
Daten	336
Einführung	15
Für Bedienungskräfte zugängliche Bereiche	20
Hinweise zur Betriebssicherheit	19
Informationen und Status, CentreWare Internet-	
Services	178
Komponenten, Gerät	31
Reinigung	20, 377
Seriennummer	15, 336, 456
Status	336
Steuerpult	34
Stromversorgung	20
Warnhinweise	19
Wartung	20
Gerät reinigen	20, 377
Gerätedaten	457
Gerätedaten, Systemstatus	336
Gerätekeywort	296
Gerätekonfiguration	336
Gerätestatus (Taste)	35, 41
Gerätezertifikat	277
Gerätezertifikat - Client	275
Gerätezertifikat - S/MIME	276
Gerätezertifikat - Server	275
Gescannte Dokumente	151
Geschützte Aufträge löschen	303
Geschützte Ausgabe	159
Aufträge im Speicher	329

Grundfunktionen	
E-Mail	126
Fax/Internet-Fax	100
Kopieren	48
Scanausgabe: FTP/SMB	132
Scanausgabe: Mailbox	130
Scanausgabe: Netzwerk	131
Grundton	236
Gruppenwahl, Einstellungs-menü	314

H

Hauptbedienungskraft	16, 351
Hefter	396, 398
Heftklammermagazin	396
Heftklammerstaus	418
integrierter Office-Finisher	420
Heftoptionen, Kopieren	53
Heimdal, Lizenz	28
Helligkeit	241, 254, 283
Fax/Internet-Fax	101
für Faxaufträge einstellen	101
Kopieren	56
Scanaufträge	141
Scannen/E-Mail	141
Hintergrundunterdr. (Foto und Text)	259
Hintergrundunterdrückung	255, 284, 287
Hintergrundunterdrückung (Farbkopie)	242
Hintergrundunterdrückung (Scans)	242
Hintergrundunterdrückung (SW)	242
Hintergrundunterdrückung (Text)	259
Hintergrundunterdrückung, Kopieren	57
Hinweise zur Betriebssicherheit	19
Hochfrequenzenergie	24
Höchstanzahl Adressen	300
Höchstanzahl Anmeldeversuche,	
Administratorkonto	317
Hostname	266
HP-GL/2-Auto-Layout-Speicher	278
HP-GL/2-Emulierung	160, 338
HP-GL/2-Farbpalette	344
HTTP-Proxyserveranschluss	267
HTTP-Proxyserverauthentifizierung	267
HTTP-Proxyserverbenutzername	267
HTTP-Proxyserverkennwort	267
HTTP-Proxyservername	267
HTTPS-Proxyserveranschluss	268
HTTPS-Proxyserverauthentifizierung	268
HTTPS-Proxyserverbenutzername	268
HTTPS-Proxyserverkennwort	268
HTTPS-Proxyservername	267

- I**
- iFax an E-Mail 303
 - iFax an iFax 303
 - iFax-Ausgabeziel 298
 - iFax-Druckausgabe 298
 - iFax-Pfad 297
 - iFax-Profil 118, 290
 - iFax-Steuerung, Faxbetrieb 297
 - Inhaltverschlüsselungsmethode 276
 - Integrierter Office-Finisher 33, 398
 - Integrierter Office-Finisher, Heftklammerstaus 420
 - Integrierter Office-Finisher, Materialstaus 415
 - Integrierter Office-Finisher, obere Abdeckung 415
 - Internet-Fax
 - Dokumente an Gegenstellen senden 99
 - Dokumente an mehrere Empfänger senden 98
 - Empfänger angeben 97
 - Empfänger mithilfe des Adressbuchs angeben 97
 - Kommunikationsmodus auswählen 119
 - mehrere Vorlagen auf ein Blatt 119
 - Nummer über Tastatur eingeben 98
 - Profile festlegen 118
 - Sendeoptionen 117
 - Textbausteine in Nachrichtentext einfügen 99
 - Übertragungsbericht drucken 117
 - Internet-Fax-Profil
 - TIFF-F 118
 - TIFF-J 118
 - TIFF-S 118
 - Internet-Fax-Text 99
 - Internet-Services (HTTP) 265
 - Internet-Services, CentreWare Internet-Services 202
 - IP-Adresse des POP3-Servers 268
 - IP-Adresse des SMTP-Servers 269
 - IPP 264
- J**
- JPEG-Code, Lizenz 28
 - JPEG-Dateiformat 138
- K**
- Kennungseingabe, Zugriffssteuerung 321
 - Kennwort 317
 - Kennwort für POP3-Server 269
 - Kennwort für SMTP AUTH 270
 - Kennwort, Systemadministrator 317
 - Kennzeichnung, CE 25
 - Kerberos-Server 271
 - Kerberos-Servereinstellung 271
 - Klarsichtfolientrennblätter einfügen 74
 - Klarsichtfolientrennblätter, Kopieren 74
 - Kommunikationsmodus
 - Fax 107
 - Internet-Fax 119
 - Komponenten, CentreWare Internet-Services 180
 - Konfiguration, CentreWare Internet-Services 190
 - Kontodaten zurücksetzen,
 - Zugriffssteuerung 320
 - Kontodaten, Anmeldung/Kostenzahlung 319
 - Kontrast 254, 283
 - Kontrast, Kopieren 57
 - Konventionen 16
 - Kopierauftrag fertig 235
 - Kopierbetrieb 252
 - Berichtsausgabe 343
 - Betriebssteuerung 258
 - Eigene Farben 261
 - Register "Kopieren" 252
 - Standardeinstellung 253
 - Standardvorlagenformate 260
 - Textfeld - Stempel erstellen 262
 - Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte 261
 - Kopieren
 - 1-/2-seitige Vorlagen 51
 - 2-seitig 63
 - 2-seitige Kopien von gegenüberliegenden Seiten 63
 - auf mehrere Blätter verteilte, vergrößerte Kopien 75
 - Aufdrucke hinzufügen 78
 - Auflage eingeben 46
 - Auftrag erstellen 79
 - Auftrag stoppen 47
 - Aufträge zusammenstellen 80
 - Auftragsstatus 47
 - Ausblenden, Bundsteg 63, 64
 - Ausgabe sortieren 52
 - Ausgabefarbe auswählen 48
 - Ausgabeformat auswählen 70
 - Ausrichtung festlegen 69
 - Behälters auswählen 50
 - Bild drehen 68
 - Bild verschieben 66
 - Bilder optimieren 57
 - Bilder spiegeln/Negative erstellen 69
 - Bildqualität auswählen 55
 - Bildwiederholung mit Festwert 79
 - Broschüren erstellen 70
 - Datum hinzufügen 77
 - Datum und Uhrzeit als Aufdruck hinzufügen 79
 - Deckblätter einrichten 73
 - Dokumente 43

Drehrichtung	68
Eckverschiebung	67
einfarbige Aufträge	58
Einstellung, Bildoptionen	56
Einstellung, Farbeffekte	57
Einstellung, Heftoption	53
Einstellung, Layout	62
Einstellung, Sortierung	54
Einstellung, Trennblätter	54
Einstellung, Vorlagenart	55
Einstellung, Vorlagenformat	64
Farben abstimmen	60
Farbsättigung einstellen	56
Funktionen auswählen	45
Gegenüberliegende Seiten auf separaten Blättern	62
Grundfunktionen	48
Hintergrund unterdrücken	57
Kontrast einstellen	57
Kopien verkleinern/vergrößern	49
Kopierhelligkeit einstellen	56
laufende Nummer als Aufdruck hinzufügen	78
Leerblätter zwischen Klarsichtfolien einfügen	74
mehrere Vorlagen auf ein Blatt	75
Negativ erstellen	69
Nicht-Zielfarbe	59
Quellfarbe	59
Ränder ausblenden	65
Ränder verschieben	66
Schärfe einstellen	56
Schriftbild auf einem Blatt wiederholen	76
Seitennummer hinzufügen	78
Seriennummer als Aufdruck hinzufügen	79
Spiegeln	69
Starten, Auftrag	47
Stempel hinzufügen	77
Stempel/Datum/Seitennummer hinzufügen	77
Text als Aufdruck hinzufügen	79
Tonabstimmung vornehmen	61
Unterdrückung von Schatten	58
Verschiedene Vorlagenformate mischen	65
Vorlagen einlegen	43
Vorlagenformate manuell angeben	64
Zielfarbe	59
zweifarbige Aufträge	58
Kostenzählung	
CentreWare Internet-Services	197
Funktionen	370
Überblick	369
Kostenzählungsbericht	
Drucken	347
Faxen	347
Kopieren	347
Scannen	347
Kostenzählungsberichte	
Berichtsausgabe	347
Kundendienstzugriff einschränken	251
Kurzwahl (Taste)	35
Kurzwahlnummern	92
L	
Lagerung und Handhabung von Druckmaterial	225
Länderkennzahl	252
Länderkennzahl für Faxoption	85
Längsseitenzufuhr (LSZ)	16, 223
Laufende Nummer, Kopieren	78
Lautsprecher	236
Lautstärke (Signaltöne)	235
Läutton	236
Layout	
Fax/Internet-Fax	103
Kopieren	62
Scannen/E-Mail	142
Layout einstellen	
Fax/Internet-Fax	103
Kopieren	62
LDAP-Server/Verzeichnisdienst	271
Leerblätter zwischen Klarsichtfolien einfügen	74
Leerseite bei ungerader Seitenanzahl	247
Lesebestätigung	300
Scannen/E-Mail	147
Liste der erweiterten Einstellungen	345
Liste der HP-GL/2-Einstellungen	344
Liste der HP-GL/2-Programme	344
Liste der logischen PS-Drucker	344
Liste gespeicherter Dokumente	343
Lizenz	28
Heimdal	28
JPEG-Code	28
RSA BSAFE	28
Logische TIFF-Drucker	344
Logischer Drucker	160
Lokal	323
lokale Authentifizierung	352
Lokalzugriff	353
LPD	264
M	
Mailbox	151
Beschränkungen für Verarbeitungsprofile	158
CentreWare Internet-Services	192
Dokumente drucken/löschen	153

Einstellungsmenü	304
Filter	158
Mailboxarten	360
mit einem Verarbeitungsprofil	
verknüpfen	154
Verarbeitungsprofil auswählen	157
Verknüpfung erstellen/ändern	156
Mailboxanzeige	294
Mailbox-Bericht	348
Mailboxbericht	244
Mailbox-Dateiliste	152
Mailbox-Dokumente drucken	153
Mailbox-Dokumente löschen	153
Mailboxen/Mailbox-Speicherung	302
Mailboxen	302
Mailbox-Speicherung	303
Mailboxliste drucken	346
Mailbox-Speicherung	303
Mailboxverteilung nach Leitung	293
Manuell	
Fax/Internet-Fax	104
Kopieren	64
Scannen/E-Mail	144
Manuell senden, Fax	115
Manuell Senden/empfangen (Strd.)	292
Manuell senden/empfangen, Fax	115
Manueller Empfang, Fax	115
Maßeinheit	251
Maßnahme bei Speichermangel	258, 287, 293
Material	
Ausrichtung	16
einlegen	221
geeignete Formate	225
Lagerung und Handhabung	225
Materialartkonflikt	281
Materialausgabedaten	460
Materialbehälter, Systemstatus	337
Materialeinstellung, CentreWare Internet-	
Services	191
Materialersatz	281
Materialformat/-art	238
Materialformat/-art, Einstellungsmenü	315
Materialformateinstellung	247
Materialführungen	222
Materialpriorität	239
Materialstaus	406
Abdeckung A	408
Abdeckung B	409
Abdeckung C	411
Abdeckung E	411
Behälter 1, 2 und 3	412
Behälter 5 (Zusatzzufuhr)	413
Duplexmodulabdeckung D	413
Finisher	414
integrierter Office-Finisher	415
Tandembehältermodul	412
Materialzufuhr	253
Materialzufuhr, Kopieren	50
Materialzufuhr: Schaltfläche	253
Materialzufuhrdaten	459
Max. E-Mail-Größe	300
Maximale Größe bei Weiterleitung	298
Mehrere Empfänger	93
mehrere Vorlagen auf ein Blatt	75, 110
Mehrfachnutzen	
Fax	110
Internet-Fax	119
Kopieren	75
Millimeter	251
Mischformatvorlagen	255, 284
Fax/Internet-Fax	104
Kopieren	65
Scannen/E-Mail	145
Mischformatvorlagen - 2-seitige Kopie	258
Mischformatvorlagenmodus	291
Mittelfach, integrierter Office-Finisher	33
Mittleres Ausgabefach	31
Modustasten	
Alle Betriebsarten	41
Auftragsstatus	41
Funktionen	41
Gerätestatus	41
Systemübersicht	40
N	
Nach Priorität senden, Fax	107
Nachrichtenverarbeitungsalgorithmus	276
Nächster Empf.	
Scannen/E-Mail	129
Nächster Empfänger	
Fax	93
Internet-Fax	98
Name des POP3-Servers	268
Name des SMTP-Servers	269
Negativ, Kopieren	69
NetWare	264
Netzanschluss	462
Netzwerk	262, 323
Andere Einstellungen	277
Anschlusseinstellung	263
Authentifizierungsserver/Verzeichnisdienst	270
E-Mail	268
E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts	266
Öffentlicher Schlüssel	275
Protokoll	265
Proxyserver	267
Netzwerkauthentifizierung	352
Netzwerkzugriff	354

- Nicht authentifizierte Benutzer352
 Nicht übertragene Faxe 244, 347
 Nicht übertragene Faxe speichern 291
 Nicht übertragene Faxe, Aufträge im Speicher .332
 Nicht-Zielfarbe, Kopieren59
 NTP-Zeitsynchronisierung234
- O**
- Obere Finisher-Abdeckung414
 Öffentliche Mailbox
 Aufträge im Speicher331
 zum Abrufen speichern 113
 Öffentlicher Schlüssel
 Netzwerk275
 Office-Finisher396
- P**
- Papier und anderes Druckmaterial221
 Papier, Umweltpapier42
 Papierrand292
 PCL-Einstellung343
 PCL-Emulierung 160, 338
 PCL-Makroliste343
 PCL-Schriftartenliste344
 PDF340
 PDF-Dateiformat139
 PDF-Direktdruck160
 PDF-Einstellung344
 PDF-Sicherheit139
 PDF-Sicherheitseinstellung277
 PDF-Signatur 139, 277
 POP3-Server268
 POP-Kennwortverschlüsselung269
 Port9100264
 Poster, Kopieren75
 PostScript-Materialzufuhr282
 PostScript-Modul installieren473
 PostScript-Schriftarten-Ersatz282
 PostScript-Schriftartenliste344
 PostScript-Speicher278
 PostScript-Standardfarbe282
 Private Mailbox, zum Abrufen speichern 114
 Probeexemplar 159, 257
 Aufträge im Speicher330
 Probeexemplar löschen304
 Probleme
 lösen405
 Problembehandlung422
 Profil, CentreWare Internet-Services184
 Profil, Internet-Fax 118
 Programmspeicher236
 Protokoll
 Netzwerk265
- Protokoll für E-Mail-Empfang 277
 Protokolle
 CentreWare Internet-Services 205
 Proxyserver
 CentreWare Internet-Services 203
 Netzwerk 267
 Proxyserver verwenden 267
 Proxyserverumgehung - Adressen 267
 Pseudo-Foto-Abstufungsmodus 293
- Q**
- Quellfarbe, Kopieren 59
- R**
- Randausblendung 284
 Kopieren 65
 Scannen/E-Mail 145
 Randausblendung -
 Links & rechts256, 284, 293
 Randausblendung -
 Oben & Unten255, 284, 293
 Randverschiebung, Kopieren 66
 Recycling und Entsorgung 29
 Reduzierter Betrieb 38
 Referenzmaterial 18
 Register "Kopieren"
 Kopierbetrieb 252
 Registerkarte "Allgemeine Einstellungen" 289
 Relaisrundsendebericht 245, 348
 Relaisrundsenden
 Fax 93
 Internet-Fax 99
 Remote-Authentifizierung 352
 Remote-Authentifizierungsserver/
 Verzeichnisdienste, CentreWare
 Internet-Services 202
 Ressourcen 18
 RFID-Zertifizierungen 26
 ROS-Reiniger 387
 RSA BSAFE
 Lizenz 28
 Verschlüsselungssoftware 28
 Ruhezustand 38
 Rundsende-/Mehrfachabrufbericht 245, 348
 Rundsende-Internet-Fax-Profil 297
 Rundsende-Kommunikationsmodus 297
- S**
- S/MIME-Einstellung 276
 S/MIME-Kommunikation 276
 Salutation 264
 Sammlungen, CentreWare Internet-
 Services 188

Sättigung	255, 287	Scanauflösung angeben	145
Sättigung, Kopieren	56	Scanhelligkeit einstellen	141
Scanauflösung	143, 284	Scankontrast einstellen	141
Scannen/E-Mail	143	Server mithilfe des Adressbuchs angeben	134
Scanausgabe: FTP/SMB, Grundfunktionen	132	Server über Tastatur eingeben	135
Scanausgabe: FTP/SMB, Standardwerte	285	Starten, Auftrag	124
Scanausgabe: Mailbox, Grundfunktionen	130	TIFF-Dateiformat	138
Scanausgabe: Netzwerk Grundfunktionen	131	TIFF-Dateiformat, Mehrfachseiten	138
Scanprofile	131	Unterdrückung von Schatten	142
Scanbetrieb	282, 287	Verfahren	121
Andere Einstellungen	287	Verschiedene Vorlagenformate mischen	145
Berichtausgabe	344	Vorlagen einlegen	122
Scanausgabe: FTP/SMB - Standardeinstellung	285	Vorlagenart einstellen	137
Standardausgabeformate	286	Vorlagenformat angeben	144
Standardeinstellung	283	Vorlagenformate manuell angeben	144
Standardvorlagenformate	285	Scannen/E-Mail	121
Verkleinerungs-/ Vergrößerungsfestwerte	286	Scanverhältnis für Faxvorlage	105
Scanfarbe	283	Schärfe	255, 283
Scannen/E-Mail	135	Kopieren	56
Scanfertigstellung	288	Scannen/E-Mail	141
Scannen Allgemeine Einstellung	135	Schattenunterdrückung	284, 287
auf einem Netzwerkserver speichern	131	Kopieren	58
Auflösung	102	Scannen/E-Mail	142
Auflösung angeben	143	Schmalseitenzufuhr (SSZ)	17, 223
Auftrag stoppen	125	Schriftartenliste	344
Auftragsstatus prüfen	124	Schriftbildverschiebung, Kopieren	66
Ausgabeformat auswählen	146	Schriftgrad	241
Automatisches TIFF/JPEG-Dateiformat	138	Schutzschalter	37
beide Seiten der Vorlage	136	Seitenaufdruck	51, 255
Bilder optimieren	141	Seitennummer, Kopieren	78
Bildkomprimierungsfaktor angeben	147	Seitennummernformat	257
Bildqualität einstellen	140	Seitennummernposition	257
Dateiformat auswählen	138	Seitennummernposition auf Rückseite	260
Dateinamen zum Speichern angeben	148	Seitennummernschriftgrad	257
Dateinamenkonflikte lösen	148	Seitliches Ausgabefach	31
Dokumente mit FTP/SMP senden	132	Sekundäre Übertragungswalze	348, 389
Fotooptimierung	140	Einsetzen	390
FTP/SMB-Übertragungsprotokoll auswählen	133	Entfernen	389
Funktionen auswählen	123	Sendebestätigung automatisch drucken	300
gegenüberliegende Seiten auf separaten Blättern	143	Sendeoptionen, Fax	106
in Mailbox speichern	130	Sendestatus anzeigen	289
in Teilen senden	147	Seriennummer	15, 336, 456
JPEG-Dateiformat	138	Seriennummer, Kopieren	79
Layout einstellen	142	Server-Zertifikatüberprüfung	276
Lesebestätigung per E-Mail anfordern	147	Services, CentreWare Internet-Services	177
PDF-Dateiformat	139	Sicherheit Batterie	21
Ränder und Schatten unterdrücken	145	Betrieb	22
Scan speichern	124	Hochfrequenzenergie	24
		Laser	21
		Netzanschluss	20
		Ozon	23

Sicherheitszertifizierung	24	Standardvorlagenformate	
Verbrauchsmaterialien	23	Faxbetrieb	295
Wartung	23	Scanbetrieb	285
Sicherheitshinweise zu		Standardvorlagenformate - Kopierbetrieb	260
Verbrauchsmaterialien	23	Stapelsenden	292
Sicherheitshinweise zum Betrieb	22	Start (Taste)	35
Sicherheitshinweise zum Laser	21	Status, CentreWare Internet-Services	178
Sicherheitshinweise zum Netzanschluss	20	Staus	
Sicherheitshinweise zur Batterie	21	Abdeckung A	408
Sicherheitshinweise zur Ozonemission	23	Abdeckung B	409
Sicherheitshinweise zur Wartung	23	Abdeckung C	411
Signalöne, Allgemeines	235	Abdeckung E	411
SMart Kit	384	Behälter 1, 2 und 3	412
Fixieranlage	391	Behälter 5 (Zusatzzufuhr)	413
Sekundäre Übertragungswalze	389	Duplexmodulabdeckung D	413
Tonersammelbehälter und ROS-		Finisher	414, 415
Reiniger	387	Tandembehältermodul	412
Trommleinheit	384	Vorlageneinzug	415
Übertragungsbandreiniger	394	Staus im Vorlageneinzug	415
SMB	264	Stempel, Kopieren	77
SMB-Servereinstellung	275	Stempelfarbe	257
SMTP-Server	269	Stempelgröße	257
SNMP	264	Stempelhelligkeit	259
SOAP	265	Stempelposition	257
Software-Download	251	Stempelposition auf Rückseite	259
Software-Optionen	246	Stempeltext	256
Softwareversion	336	Steuerpult	31, 34
Sommerzeit	234	AC (Taste)	34
Sonderzeichen, Faxen	94	Alle Betriebsarten (Taste)	35
Sortieren	52	Anmelden/Abmelden (Taste)	34
Sortierung, Kopieren	54	Auftragsstatus (Taste)	35
Speichereinstellung, CentreWare		C (Taste)	35
Internet-Services	217	Energiesparbetrieb (Taste)	34
Speicherseitenlimit	258, 287, 294	Gerätestatus (Taste)	35
Speicherzuweisung, Druckbetrieb	278	Kurzwahl (Taste)	35
Spiegeln, Kopieren	69	Reinigung	378
Spiegeln/Negativ, Kopieren	69	Sprache (Taste)	34
Sprache (Taste)	34	Start (Taste)	35
SSL/TLS-Anschlussnummer	275	Stopp (Taste)	34
SSL/TLS-Einstellung	275	Taste "Funktionen"	35
SSL/TLS-Kommunikation	275	Unterbrechen (Taste)	34
Standardadresse	289	Wählpause (Taste)	35
Standardanzeige, Faxbetrieb	288	Steuerpultauswahl	235
Standardausgabeformate, Scanbetrieb	286	Steuerpultauswahlkonflikt	235
Standard-Benutzerkennung und Kennwort,		Stopp (Taste)	34
CentreWare Internet-Services	190	Störung	236
Standardeinstellung, E-Mail	299	Störungen, Systemstatus	350
Standardeinstellung, Faxbetrieb	289	Stromversorgung	20
Standardeinstellung, Kopierbetrieb	253	Support, CentreWare Internet-Services	218
Standardeinstellung, Scanbetrieb	283	Systemadministrator	16
Standardformat-Schwellenwert	303	Systemadministratorzähler (Kopieraufträge) ...	321
Standardmaterialformat Druckbetrieb	247	Systemeinstellung	232
Standardsprache	237	Systemstatus	335
		Austauschmodule	348

Druckmodus	337
Faxempfangsmodus	341
Festplatte überschreiben	337
Gerätedaten	336
Materialbehälter	337
Störungen	350
Systemübersicht	31
Auftragsunterbrechung	42
Betriebsarten und Funktionen	35
Ein-/Ausschalten	36
Energiesparbetrieb	38
Gerätekomponenten	31
Modustasten	40
Steuerpult	34
Umweltpapier	42
Zeitintervalle einstellen	39
Zertifizierung	24
Systemuhr/Intervalle, Allgemeines	233
T	
Tabellen zur Fehlerbeseitigung	422
Tandembehältermodul (TBM)	32, 33, 224
Materialstaus	412
Tastatur	
Fax	93
Internet-Fax	98
Scanausgabe: FTP/SMB	135
Scannen/E-Mail	129
Tastatureingabebeschränkung	251
Taste "Bericht drucken"	244
TCP/IP - Gatewayadresse	266
TCP/IP - IP-Adresse	265
TCP/IP - IP-Adresszuweisung	265
TCP/IP - IP-Filter	266
TCP/IP - Subnetzmaske	265
Technische Daten	457
Ausgabe	460
Faxen	462
Gerät	457
Materialzufuhr	459
Netzanschluss	462
Telefonbuchse	32
Textbaustein, Fax	96
Textbausteine im Internet-Fax-Text	99
Textbausteine, Einstellungsmenü	315
Textbausteinliste	345
Textfeld (Stempel erstellen), Kopierbetrieb	262
Textfeld, Kopieren	77
Textvorgabe	240
TIFF-Dateiformat	138
TIFF-Einstellung	344
TIFF-F, Internet-Fax-Profil	118
TIFF-Format	288
TIFF-J, Internet-Fax-Profil	118
TIFF-S, Internet-Fax-Profil	118
Tonabstimmung	255
Tonabstimmung, Kopieren	61
Tonermangel	236
Tonermodul	379
Austauschen	379
Einsetzen (CMY)	383
Einsetzen (K)	381
Entfernen (CMY)	382
Entfernen (K)	380
Wiederverwertung	381, 382
Tonersammelbehälter und ROS-	
Reiniger	348, 387
Einsetzen	388
Entfernen	387
Trennblätter, Kopieren	54
Trennung des integrierten Office-Finishers	476
Trommeleinheit	384
Austauschen	384
Einsetzen	386
Entfernen	385
Wiederverwertung	385
U	
Überblick	
Authentifizierung	351
Kostenzählung	369
Übersicht	
System	31
Übertragen	
2-seitige Vorlagen	101
Faxoptionen	106
Übertragung mit Absendervorspann	298
Übertragungsbandreiniger	348, 394
Einsetzen	395
Entfernen	394
Übertragungsbericht, Fax	106
Übertragungsintervall	292
Übertragungsprotokoll	285
Scanausgabe: FTP/SMB	133
Uhrzeit	234
Umweltverträglichkeit	27
Energy Star	27
Environmental Choice	27
Unrechtmäßige Vervielfältigung	29
Unsortiert - Trennblattbehälter	256
Unterbrechen (Taste)	34, 42
Unterbrechung, Geräteübersicht	42
Unterdrückung des Hintergrunds	57
Unterdrückung von Schatten	58
UPnP-Erkennung	265
USB	263
USB 1.1-Anschluss	32

USB 2.0-Anschluss32

V

Verarbeitungsprofilarten355

Verarbeitungsprofile

CentreWare Internet-Services194

Einstellungsmenü306

Verarbeitungsprofile mit Mailboxen verknüpfen 366

Verarbeitungsprofileinstellung, Mailbox154

Verarbeitungsprofil-Schlüsselwörter

Einstellungsmenü309

Verbrauchsmaterialbestellung377

Verfahren

Fax/Internet-Fax86

Fehlerbeseitigung405

Kopieren43

Scannen/E-Mail121

Systemeinstellung231

Verfahren bei fehlendem Formular281

Verfahren bei fehlender PS-Schriftart282

Verfahrensweise zur Fehlerbeseitigung405

Verfahrensweise zur Systemeinstellung231

Vergrößern49, 105

Verkleinern49, 105

Verkleinern/Vergrößern253

Fax/Internet-Fax105

Kopieren49

Scannen/E-Mail145

Verkleinern/Vergrößern: Schaltfläche253

Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte

Faxbetrieb295

Kopierbetrieb261

Scanbetrieb286

Verknüpfung erstellen/ändern, Mailbox156

Versatzausgabe (Finisherfach)247

Versatzausgabe (mittl. Ausgabefach)247

Verschlüsselungssoftware, RSA BSAFE28

vertrauliche Faxdokumente zum Abrufen151

vertrauliche Internet-Fax-Dokumente151

Vom Client abgerufene Dokumente302

Vorbereitung221

Vordere Abdeckung31

voreingestellte Vorlagen mehrfach kopieren79

Vorlage

Fax/Internet-Fax101

Scannen/E-Mail136

Vorlage 8,5×11 Zoll SSZ auf A4 SSZ

verkleinern293

Vorlagen

Einlegen43

Vorlagenart254, 283

Fax/Internet-Fax102

Kopieren55

Scannen/E-Mail137

Vorlagenart - Auto (Farbe)254

Vorlagenart - Auto (Schwarzweiß)254

Vorlagenart - Dünne Vorlagen259

Vorlagenausrichtung256, 284

Vorlagenausrichtung, Kopieren69

Vorlageneinzug31, 44

Längsseitenzufuhr (LSZ)16

Materialstaus415

Schmalseitenzufuhr (SSZ)17

Vorlagenformat260, 285, 295

Fax/Internet-Fax103

Kopieren64

Scannen/E-Mail144

Vorlagenformat auswählen64

Vorlagenglas31, 45

Reinigung378

Vorspann einfügen109

Vorspann senden, Fax109

W

Wählpause (Taste)35

Warnhinweise19

Warnung236

Warnungen20

Wartung20, 377

Wartung, Allgemeines246

WebDAV265

Website, Xerox15

Weiterleitung auf Adressbuchbasis298

Weiterverarbeitung, Mailbox-Dokumente157

Welcome Centre, Xerox15

Wiederverwertung

Produkt29

Tonermodul381, 382

X

Xerox Welcome Centre15

Xerox-Standardkostenzählung, CentreWare

Internet-Services199

Xerox-Website15

Z

Zähler342

Zähler/Berichte341

Zeitintervalle einstellen39

Zeitintervalleinstellung39

Zeitversetzt senden, Fax107

Zeitzone234

Zertifikat automatisch speichern276

Zertifizierungen25

CE-Kennzeichnung25

Fax-Funktion26

RFID26

Zielbestimmung	294	Zusatzfunktionen	112
Zielbestimmung/Ausgabeziel, Faxbetrieb	294	Zusätzliches Referenzmaterial	18
Zielfarbe, Kopieren	59	Zusatzzufuhr	33
Zugriff auf CentreWare Internet-Services	176	Zusatzzufuhr (Behälter 5)	31, 223
Zugriff mit Kennwort, Zugriffssteuerung	323	Zusatzzufuhr, Standardformate	239
Zugriffssteuerung	318	Zusatzzufuhr, Staubeseitigung	413
Anmeldung/Kostenzählung	323	Zustellbestätigung	298
Benutzerkonten erstellen/bearbeiten	318	Zweibehältermodul	31, 33
Druckaufträge	322	Zweifarbige - Nicht-Zielfarbe	254
Kennungseingabe	321	Zweifarbige - Quellfarbe	254
Kontodaten zurücksetzen	320	Zweifarbige - Zielfarbe	254
Systemadministratorzähler (Kopieraufträge)	321	Zweifarbige, Kopieren	58
Zugriff mit Kennwort	323		